

9
Q
115
N9x
p+.9
Bd. 2
Abt. 1, A
Ent.

R E I S E

DER

ÖSTERREICHISCHEN FREGATTE NOVARA

UM DIE ERDE

IN DEN JAHREN 1857, 1858, 1859

UNTER DEN BEFEHLEN DES COMMODORE

B. VON WÜLLERSTORF-URBAIR.

ZOOLOGISCHER THEIL.

ZWEITER BAND.

I. ABTHEILUNG

A.

1. **COLEOPTERA.** VON DR. LUDWIG REPTENBACHER. MIT 5 TAFELN. — 2. HYMENOPTERA.
VON DR. HENRI DE SAUSSURE. MIT 4 TAFELN, NEBST EINEM ANHANGE VON DR. J. SICHEL. —
3. FORMICIDAE. VON DR. GUSTAV L. MAYR. MIT 4 TAFELN. — 4. NEUROPTERA. VON
FRIEDRICH BRAUER. MIT 2 TAFELN.

112096...
OCT 24 1881
SMITHSONIAN DEPOSIT

Herausgegeben im Allerhöchsten Auftrage unter der Leitung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

WIEN

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1868.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN.

7

COLEOPTEREN.

BEARBEITET

VON

DR. LUDWIG REDTENBACHER.

MIT 5 TAFELN.

VORWORT.

Unter den Insecten, welche von den Naturforschern der *Novara-Expedition* gesammelt und mitgebracht wurden, ist, wie vorauszusehen war, die Ordnung der *Coleopteren* am stärksten vertreten, und zwar durch 1389 Arten in mehr als 6000 Individuen. — Wer je die mühevollte Aufgabe übernommen hat, ein so grosses, aus allen Gegenden der Erde zusammengewürfeltes, gebrechliches Material zu sichten, zu bestimmen und das Neue zu beschreiben, der wird es mir, in Anbetracht der so ausgedehnten, in Hunderten von zoologischen Werken und Reisebeschreibungen zerstreuten coleopterologischen Literatur, — und in Anbetracht der oft so mangelhaften Beschreibungen und irrigen Vaterlands-Angaben, gewiss nicht für einen unverzeihlichen Fehler halten, wenn ich in dem Bestreben, das gesammelte Material so vollkommen als möglich geordnet und bestimmt aufzuführen, eine oder die andere Art als neu beschrieben habe, welche bereits früher von einem anderen Autor beschrieben wurde. An Mühe und Sorgfalt, derlei Fehler zu vermeiden, hat es nicht ermangelt.

Zu den aufgezählten 1389 Arten ist noch eine kleine Anzahl von Arten zu rechnen, bei denen die schlechte Erhaltung der vorhandenen Individuen eine nähere Bestimmung oder genügende Beschreibung unmöglich machte, — ferner einige einfärbige Arten aus der Familie der *Chrysomelinen* aus der Abtheilung der *Gallerucariden*, deren Bestimmung mir nicht gelang und deren Beschreibung ich unterliess, um nicht den Wust der bereits unter dem allgemeinen Gattungsnamen *Galleruca*, *Haltica* etc. etc. beschriebenen Arten in einer Familie zu vermehren, in welcher die wenigsten Gattungen noch auf feste Charaktere gegründet sind und die meisten nur auf den in Dejean's Catalog angeführten Chevrolat'schen Gattungsnamen beruhen.

Dem Schlusse meiner Aufzählung folgt eine systematische Übersicht der gesammelten Arten nach den einzelnen Stationen, welche Seiner Majestät Fregatte *Novara* auf ihrer Weltumseglung berührte.

IV

Die von Ost-Indien, Amboina, Borneo und Neu-Caledonien, welche Länder die Fregatte nicht besuchte, aufgeführten Arten wurden den Naturforschern grösstentheils von freundlichen Gebern mitgetheilt:

Nach dieser Aufzählung vertheilen sich die gesammelten Arten folgender Massen:

Von Gibraltar . . .	wurden	49	Arten	mitgebracht,	darunter	—	neue
„ Madeira . . .	„	30	„	„	„	—	„
„ Brasilien . . .	„	358	„	„	„	37	„
„ Vorgebirge d. g. H.	„	113	„	„	„	10	„
„ Ceylon . . .	„	54	„	„	„	11	„
„ Ost-Indien . . .	„	3	„	„	„	1	„
„ Madras . . .	„	6	„	„	„	—	„
„ den Nikobaren .	„	15	„	„	„	12	„
„ Singapure . . .	„	5	„	„	„	—	„
„ Java . . .	„	92	„	„	„	15	„
„ Amboina . . .	„	6	„	„	„	2	„
„ Borneo . . .	„	11	„	„	„	4	„
„ Manilla . . .	„	28	„	„	„	2	„
„ China . . .	„	108	„	„	„	21	„
„ Punipet . . .	„	1	„	„	„	1	„
„ Neu-Seeland . .	„	65	„	„	„	24	„
„ Sidney . . .	„	205	„	„	„	17	„
„ Tahiti . . .	„	7	„	„	„	2	„
„ Neu-Caledonien .	„	4	„	„	„	—	„
„ Chili . . .	„	269	„	„	„	14	„

FAMILIE
CICINDELIDAE.

1. RAMINAGROBIS OXYOMUS Chaudoir.

Bullet. de Moscou, 1848. pag. 7 (*Oxycheila*).

Von Rio-Janeiro.

2. OXYCHEILA TRISTIS Fabricius.

Syst. El. I. 235. No. 18 (*Cicindela*). Olivier. Entom. II. 33. pag. 15. No. 13. pl. III. fig. 25 (eod.).

Von Rio-Janeiro.

3. TETRACHIA BRASILIENSIS Kirby.

Century of insects pag. 376. 1. Dejean. Spec. gén. I. pag. 11. Thomson, Monogr. des Cicindèles.
pl. VI. fig. 8.

Von Rio-Janeiro.

4. CICINDELA (AENICTOMORPHA) ANALIS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 236. No. 24. Dejean, Spec. gén. I. pag. 35. No. 19.

Von Hongkong und Manilla.

5. CICINDELA CATENA Fabricius.

Syst. El. I. pag. 241. No. 46. Oliv. Entom. IV. No. 33. pag. 20. pl. I. fig. 12. Chevrolat, Revue zool.
1845. pag. 95 (*Cicind. Candel*).

Von Hongkong.

6. CICINDELA TRISIGNATA Dejean.

Icon. I. pag. 54. No. 13. pl. IV. fig. 7.

Von Gibraltar.

7. CICINDELA FIGURATA Chaudoir.

Annales d. l. société entom. de France 1835. IV. pag. 435. No. 3.

Von Shanghai.

8. CICINDELA VITTIGERA Dejean.

Spec. gén. I. pag. 107. 89.

Varietas. Die gelblichweisse Zeichnung auf den Flügeldecken scheint bei dieser Art vielen Abänderungen unterworfen zu sein. Die vier kleinen Makeln, eine in der Mitte der Basis jeder Decke und drei hinter einander stehende neben der Naht sind stets vorhanden, nur verschmilzt manchmal die hinterste mit einem Seitenast des äusseren, grösseren schiefen Streifens. Die zwei langen Makeln an den Seiten sind entweder getrennt und die hintere ist schwach S-förmig gebogen, oder hat die Form eines I, oder beide Makeln verschmelzen zu einem einzigen, an der Innenseite mehr oder weniger ausgebuchteten Längsstreifen, der sich bei einem vorliegenden Exemplare auch noch mit der an der Spitze befindlichen, mond-förmigen Makel verbindet. Die sämmtlichen Exemplare sind von Hongkong.

Dr. Ludwig Redtenbacher.

9. *CICINDELA LURIDA* Fabricius.

Syst. El. I. 236. No. 22. Olivier, Ent. IV. No. 33. pag. 18. No. 17. pl. III. fig. 35. Dejean, spec. gén. I. 110, 92.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

10. *CICINDELA ABBREVIATA* Klug.

Insect. Madagasc. pag. 32.

Von eben daher.

11. *CICINDELA NIVEA* Kirby.

Century of insects pag. 376. Nr. 2. Dejean, Spec. gén. I. 128. 109.

Von Rio-Janeiro.

12. *CICINDELA ANCHORALIS* Chevrolat.

Revue & Mag. de Zool. 1845. pag. 95.

Von Hongkong.

13. *CICINDELA BIRAMOSA* Fabricius.

Syst. El. I. pag. 240. No. 42. Olivier, Entom. IV. No. 33. pag. 25. No. 25. pl. II. fig. 16.

Diese Art wurde sowohl auf Ceylon als auch auf den nikobarischen Inseln gesammelt. Die Exemplare von letzterem Fundorte sind etwas schlanker und zeichnen sich vor denen von Ceylon durch die Form der hinteren Hälfte des grossen dunklen Rückenflecken aus, deren Seiten gerade begrenzt sind, während bei den Exemplaren aus Ceylon, und bei denen von Ostindien, welche das kaiserliche Museum besitzt, sich die hintere Hälfte gegen den Aussenrand der Decken mehr oder weniger hakenförmig erweitert.

14. *CICINDELA NIVEO-CINCTA* Chevrolat.

Revue & Mag. de Zoologie 1845. pag. 95.

Von Hongkong.

15. *CICINDELA TRIGUTTATA* Herbst.

Coleopt. X. pag. 182. No. 29. Taf. 172. fig. 5. Dejean, Spec. gén. I. 146. 125.

Von Java.

16. *CICINDELA CHILENSIS* Chevrolat,

in Gay's Hist. nat. de Chile. Zool. IV. pag. 117. No. 2.

Chili.

17. *CICINDELA TUBERCULATA* Fabricius.

Syst. El. I. 238. 32. Olivier, Entom. IV. No. 33. pag. 22. No. 21. pl. III. fig. 28.

Von Neu-Seeland.

18. *CICINDELA AULICA* Dejean.

Spec. gén. V. pag. 250. No. 178.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

19. *ODONTOCHEILA SMARAGDULA* Dejean.

Spec. gén. I. pag. 31. 15. (*Cicindela*.)

Rio-Janeiro.

20. *TRICONDYLA PULCHRIPES* White.

Annales of nat. hist. XIV. pag. 422.

Von Hongkong.

21. *COLLIURIS EMARGINATA* Dejean.

Spec. gén. I. 165. 2. Oliv. IV. No. 33. pag. 7. Nr. 2. pl. II. fig. 17.

FAMILIE

CARABICI.

22. CARABUS LAFOSSEI Feisthamel.

Annales de la société entom. de France 1845. pag. 103. pl. II. No. I.
Nord-China.

23. CARABUS COELESTIS Steuart.

Annales de la société entom. de France 1855. pag. 75. pl. 7. No. I.
Eben daher.

J. Thomson spricht bei Aufzählung der in diese Gruppe ostasiatischer Caraben gehörigen Arten (Annales de la société entom. de France 1856, pag. 337) zuerst die Vermuthung aus, dass diese und die vorige Art nur Farbvarietäten einer und derselben Art sein könnten, da sich mit Ausnahme der Farbe, weder in der allgemeinen Körperform noch in der Sculptur des Halsschildes und der Flügeldecken irgend ein Unterschied findet, welche Ansicht auch von Chaudoir (Bulletin de Moscou. 1861. II. 503) getheilt wird. *Carabus Scheülleri*, eine in Österreich in manchen Jahren sehr häufige Art, kommt in der Umgebueg von Wien fast nur mit blauer Färbung vor, im gebirgigen Österreich ist diese Art aber nur grün mit mehr oder minderem Goldglanze. In gleicher Weise erscheint der prachtvolle *Carabus Adonis* Hampe (Verhandl. zool.-bot. Vereins in Wien. 1853. III. pag. 134), Thomson, Annale de la société entom. de France. 1856. pag. 336, pl. 9, fig. 1, von den Gebirgen von Nord-Griechenland auf der Halbinsel Morea am Taygetos als *Carabus Mertini* Krüpper in ganz schwarzer Färbung.

24. CARABUS ELYSI Thomson.

Annales de la société entom. de France. 1856. pag. 337. pl. 9. fig. 2.
Von eben daher.

24. CARABUS FIDUCIARIUS Thomson.

L. c. pag. 338. pl. 9. fig. 3.
Ebenfalls von Nord-China.

25. CARABUS (CEROGLOSSUS) SUTURALIS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 175. No. 33. Hope, Transact. of the entomol. Society of London. 1837—40. II. pag. 128.
Voyage au Pole-Sud. Atlas. zool. Ins. pl. 3. fig. 7 (*Carabus chilensis*).

Von Chili.

26. CARABUS (CEROGLOSSUS) CHILENSIS Eschhöltz.

Zool. Atlas fasc. II. tab. 8. fig. 7. Hope, l. c. pag. 128. 3.

Eben daher.

27. CARABUS (CEROGLOSSUS) DARWINI Hope,

l. c. pag. 129. No. 5. Blanchard in Gay's Hist. phys. de Chile Zoologia Tom. IV. pag. 127. pl. 1.
fig. 4 (*Cer. indiconotus*).

Eben daher.

Vergleicht man eine lange Reihe von Individuen dieser und der zwei vorbergehenden Arten, so wird sich Jedem die Überzeugung aufdrängen, dass man es nur mit Localformen einer und derselben Art zu thun habe, mit einer Art, welche einen grossen Theil der Westseite von Südamerika bewohnt, und zu der auch noch der *Carabus insularis* Hope, l. c. pag. 129 als schwarze Abart des *C. chilensis*, — *C. Reichi* Guérin, Revue zoolog. 1839, p. 297 und *C. Bugueti* Laporte de Castelnau, Études entom. pag. 158 gehören.

28. CALOSOMA VAGANS Dejean.

Spec. général des Col. V. pag. 564. No. 24. Gay, Historia de Chile. Zool. Atlas. Jam. I. fig. 3.

Von den fünf von der Expedition mitgebrachten Exemplaren haben zwei braun gefärbte Flügeldecken. Die eitrige Abbildung ist übrigens ganz verfehlt, denn das Halsschild ist in Wirklichkeit an den Seiten stark gerundet erweitert und fast um die Hälfte schmaler als die Flügeldecken an ihrer breitesten Stelle.

29. CASNONIA CHAUDOIRI Boheman.

Fregatten Eugénias Rosa. Insekter I. pag. 2 (*Ophionea Chauloiri*).

Varietas: *Capiti toto nigro-coeruleo, thorace omnino rufo-ferrugineo.*

Boheman reihet diese Art in die Gattung *Ophionea* ein, welche Gattung sich durch das in zwei lange Lappen gespaltene vorletzte Fussglied von der Gattung *Casnonia* unterscheidet. — dieses Glied aber ist bei *C. Chauloiri* ebenso wie bei den übrigen echten Casnonien-Arten einfach. — Das von der Novara-Expedition von Hongkong mitgebrachte Exemplar stimmt in Allem mit Boheman's Beschreibung, nur ist der Kopf ganz schwarzblau, und das Halsschild nicht blos an der Spitze, sondern durchaus rostroth.

30. OPHIONEA CYANOCEPHALA Fabricius.

8. El. I. 229. 3 (*Odaecantha*). Dejean, spec. gén. I. 173. 4. Id. Icon. II. pag. 150. pl. 8. fig. 6. Laporte de Castelnau, Études entom. pag. 40 (*Casnoidea cyanocephala*).

Von eben daher.

31. DRYPTA LINEOLA Dejean.

Spec. gén. I. pag. 184. No. 2.

Ein aus Manilla mitgebrachtes Exemplar stimmt zwar im Allgemeinen mit den indischen Exemplaren dieser Art in der kaiserlichen Sammlung, ist aber kleiner, dichter behaart, schwarz, stark dunkelblau, und das Halsschild (leider gequetscht) zeigt keine Mittelfurche, aber eine schwarze Makel auf der Mitte. Das Exemplar ist aber zu schlecht erhalten, um darauf eine neue Art zu gründen.

32. MACROCHEILUS TRIPUSTULATUS Fabricius.

Syst. El. I. 218. 6 (*Brachinus*) Hope, Man. II. pag. 166. pl. I. fig. 5 (*Macrocheilus Bensoni*).

Von Hongkong.

33. PLANETES CRUCIFER (nov. spec.).

Ater, densissime fortiter punctatus, thorace subcordato, vix canaliculato, elytris striatis, macula mediâ cruciformi flava ornatis.

Long. 6^{'''}, lat. elytr. basi 2^{'''}.

Von den beiden beschriebenen Arten dieser Gattung, *Pl. bimaculatus* Mac-Leay, *Annulosa javanica* pag. 131. pl. 5. fig. 3, mit rostrothen Fühlern und Beinen und *Pl. stigma* Fabr., Syst. El. I. pag. 192 (*Helluo*), mit schwarzen Fühlern und Beinen, steht diese Art der letzteren am nächsten, unterscheidet sich aber durch viel dichtere, gröbere Punktrung, durch weniger herzförmiges Halsschild, durch die Form der gelben Makel auf den Flügeldecken u. s. w.

Der Körper ist ganz schwarz, unten glänzend, oben in Folge der dichten, groben Punktrung matt, die Spitze des letzten Tastergliedes ist rothgelb, und eine, aus kurzen Längsstricheln auf dem dritten, vierten, fünften, sechsten und siebenten Zwischenraume der gestreiften Flügeldecken zusammengesetzte, in der Mitte befindliche, kreuzförmige Makel ist gelb. Die Oberlippe ist glänzend glatt, vorne abgerundet, in der Mittellinie wulstartig gewölbt, mit einem

queren Grübchen hinter diesem Wulste und beiderseits am Hinterrande aussen mit einem vertieften Längsstrichel. Stirne und Scheitel sind überall grob und sehr dicht punktirt, die Zwischenräume der Punkte viel schmaler als die Punkte selbst. Halsschild schwach herzförmig, vor der Mitte gerundet erweitert und hier kaum um $\frac{1}{2}$ breiter als am Hinterrande ¹⁾, oben sehr dicht und grob runzelig punktirt, die Punkte runzelartig in einander fließend, die Mittellinie kaum angedeutet. Die Flügeldecken sind ziemlich gleichbreit, beinahe doppelt so lang als an den Schultern breit, ziemlich tief gestreift, die Zwischenräume dicht und tief punktirt, die Punkte innen ziemlich gereiht, am Aussenrande und an der Wurzel zusammenfließend und mit den hier verschwindenden Streifen sich vermengend. Auf der Mitte jeder Flügeldecke zeigt sich ein aus scharf begrenzten, kurzen gelben Stricheln zusammengesetzter Flecken, dessen mittleres Strichel das längste, die zwei äusseren die kürzesten sind.

Von Hongkong.

34. OMPIRA HIRTA Fabricius.

Syst. El. I. pag. 214. No. 3 (*Galerita*). Dejean, Spec. gén. I. 284. No. I. Id. Icon. II. 95. tab. 7. fig. 1 (*Helluo*).

Von Madras.

35. OMPIRA PILOSA Klug.

Jahrbücher der Insektenkunde pag. 71. No. 2.

Von Ceylon.

36. APTINUS NIGRIPENNIS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 218. No. 5 (*Brachinus*). Olivier, Ent. III. 35. pag. 63. No. 78. pl. 8. fig. 93 (*Carabus justigitatus*). Dejean, Spec. gén. I. 291. No. 1.

Von dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

37. PHEROPSOPHIUS BIMACULATUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 217. No. 1 (*Brachinus*). Olivier, Ent. III. 35. pag. 65. No. 81. tab. 2. fig. a. b. c. (*Curabus*). Dejean, spec. gén. I. 299. No. 1.

Von Ceylon.

38. PHEROPSOPHIUS JAVANUS Dejean.

Spec. gén. I. 305. No. 10.

Von Java.

39. BRACHINUS CHINENSIS Chaudoir.

Bulletin de Moscou 1850. p. 81. Boheman, Fregatten Eugenius Resa. Insekter. I. pag. No. 5 (*Br. confucius*).

Von Hongkong.

40. BRACHINUS SCOTOMEDES (nov. spec.).

Fuscus, capite pedibusque testaceis, antennis thoraceque ferrugineis, clytris nigricantibus, densissime, subtilissimeque punctatis, vix elevato-lineatis, pubescentia flavo-cinerea dense obtectis.

Long. $7\frac{1}{2}$ "", lat. 3"".

Dem *Brachinus grandis* Brullé in d'Orbigny's Voyage dans l'Amérique merid. Zool. Ins. pag. 19. No. 67 sehr nahe stehend, und an Grösse wenig zurückstehend, die flachen Flügeldecken zeigen aber nur auf der vorderen Hälfte schwache Spuren von erhabenen Linien. Die Unterseite des Käfers ist braun, der Kopf und die Beine, mit Ausnahme der braunen Füße,

¹⁾ Bei *Pl. stigma* ist das mit einer Mittelfurche versehene Halsschild vollkommen herzförmig und am Hinterrande kaum $\frac{2}{3}$ so breit als vorne.

sind gelbbraun. Die Fühler sind rostroth. Das Halsschild ist rostroth, beinahe so lang, als vor der Mitte breit, herzförmig, vor dem Hinterrande deutlich eingeschnürt, die Hinterwinkel daher spitzig, seine Oberfläche ziemlich dicht, aber nicht sehr fein punkirt, mit feiner vertiefter Mittellinie, der feine erhabene Seitenrand schwarz. Schildchen schwärzlich. Flügeldecken flach gewölbt, beinahe doppelt so lang als hinter der Mitte breit, von den schief abgerundeten Schultern bis gegen die Spitze sanft erweitert, äusserst fein lederartig gerunzelt, ohne Spuren von Streifen, und nur mit schwach angedeuteten, erhabenen Linien auf der vorderen Hälfte, bräunlichschwarz, matt, mit feiner, niederliegender, graugelber Behaarung, — der umgeschlagene Seitenrand rostroth. — Von Hongkong. — Von *Brachinus chinensis* unterscheidet sich diese Art durch Färbung, ziemlich grobpunktirtes, schmäleres Halsschild und die flachen, leistenlosen Flügeldecken.

41. AGRA RUFIPES Klug.

Entom. Monogr. pag. 31. tab. II. fig. 5.

Von Rio-Janeiro.

42. CALLEIDA CYANOPTERA Solier,

in Gay's Hist. de Chile. Zool. IV. pag. 137. No. 3. pl. I. fig. 8.

Von Chili.

43. CALLEIDA CHILENSIS Solier,

l. c. pag. 137. No. 4. pl. I. fig. 9.

Eben daher.

44. CALLEIDA NIGROFASCIATA Solier,

l. c. pag. 135. No. 1. pl. I. fig. 7.

Eben daher.

45. CALLEIDA LEPIDA (nov. spec.).

Fasco-ferruginea, thorace laevi rufo, elytris auro-rufilibus, sulcatis, sulcis punctatis, interstitiis convexis, impunctatis, interstitio tertio punctis duobus impressis, pedibus testaceis, nigro-geniculatis.

Longit. 5", Latit. elytr. 1 1/2".

Der *Calleida geniculata* Boheman (Fregatten Eugenia Resa Insekter I. pag. 4, No. 7) nahe verwandt, aber abgesehen von der bedeutenderen Grösse, durch die Färbung, das glatte Halsschild und die nicht punktirten Zwischenräume auf den Flügeldecken verschieden. Die Unterseite des Käfers ist dunkelroth, der Kopf braun, das Halsschild roth, die Flügeldecken goldgrün mit etwas bläulichem Schimmer, die Beine sind etwas heller als der Leib, die Kniee schwarz. Der Kopf ist so lang als sammt den Augen breit, glänzend glatt, mit zwei seichten, undeutlich gerunzelten Vertiefungen zwischen den Fühlern. Das Halsschild ist herzförmig, um ein Drittel breiter als lang, vorne stark gerundet erweitert, die Vorderwinkel abgerundet, die Hinterwinkel etwas stumpfeckig, die Oberfläche glänzend glatt, mit einer tiefen, von einem Rand zum anderen reichenden Mittelfurche und breit abgesetzten, aufgebogenen Seitenrändern. Das Schildchen ist klein, spitzig, rostbraun. Die Flügeldecken sind fast doppelt so lang als in der Mitte breit, nur wenig von den abgerundeten Schultern nach rückwärts erweitert, an der Spitze gerade abgestutzt, oben flach gewölbt, tief gefurcht, die Furchen am Grunde mit einer feinen, dichten Punktreihe, die Zwischenräume vorne stärker, nach rückwärts schwächer gewölbt, der dritte Zwischenraum mit zwei eingedrückten, punktförmigen Grübchen, eines vor der Mitte, das zweite vor der Spitze. Die Unterseite ist glänzend glatt und nur die Hinterbrust mit feinen, zerstreuten Punkten besetzt.

Von Hongkong.

Coleopteren.

46. CYMINDIS LINEATA Schoenherr.

Syst. Ins. I. pag. 179. No. 61. tab. 3. fig. 5 (*Carabus*).

Von Madeira.

47. METABLETUS GLABRATUS Duftschmid.

Fauna. II. pag. 248. No. 16 (*Carabus*). Dejean, Spec. gén. I. pag. 244. No. 13. Pl. Iconogr. I. pag. 120.

No. 15. pl. 13. fig. 1.

Von eben daher und von Manila ¹⁾.

48. METABLETUS CYANEUS Blanchard,

in Gay's Historia physica de Chile Zool. IV. pag. 139. lam. 2. fig. 4 (*Dromius*).

Von Chili.

49. LEBIA CHINENSIS Boheman.

Fregatten Eugénias Resa. Zool. Insekter. I. pag. 6. No. 12.

Von Hongkong.

50. SAROTHROCREPIS BINOTATA Blanchard.

Voyage au Pôl-Sud. Zoologie. IV. pag. 12. pl. 1. fig. 8 (*Gomelina*).

Lacordaire, Hist. des Ins. Col. I. pag. 128, zählt diese Art zu der Gattung *Lebia*, da aber die Ausrandung des Kinnes einen deutlichen Zahn zeigt, so dürfte sie wohl mit Keelt neben der so ähnlichen *Sarothr. corticalis* Fabr. zu stehen kommen.

Von Neu-Seeland.

51. SARATHROCREPIS (?) DUPONTI Putzeys.

Mémoir. d. l. société royale d. sciences de Liège 1845—1846. pag. 393. No. 40 (*Lebia*).

Von dieser Art gilt das Gleiche, wie bei der *Lebia binotata*, — das Kinn zeigt nämlich in der Ausrandung ebenfalls einen deutlichen Zahn.

Von Sidney.

52. TETRAGONODERUS BIGUTTATUS Thunberg.

Nov. Ins. spec. pag. 76 (*Carabus*). Dejean, Spec. gén. IV. 496. 8.

Von Vorgebirge der guten Hoffnung.

53. MOCHTHERUS ANGULATUS Schmidt-Göebel.

Fauna Coleopt. Birmaniae. pag. 76, No. 1.

Die Expedition brachte ein Exemplar aus Java mit. Trotz der Verschiedenheit und weiten Entfernung der Fundorte, konnte ich zwischen diesem Exemplare und jenen der kaiserlichen Sammlung, welche aus Hoch-Indien stammen, keinen Unterschied finden.

54. MOCHTHERUS IMMACULATUS (nov. spec.).

*Fuscus, subtus rufo-brunneus, antennis pedibusque testaceis, elytris immaculatis.*Longit. $2\frac{3}{4}$ ''' , Lat. $1\frac{1}{5}$ '''.

Dem *Mochtherus rotundatus* in der Form des Halsschildes zunächst stehend, aber bedeutend kleiner, oben durchaus gleich röthlichbraun gefärbt, ohne eine Spur von Makeln auf den Flügeldecken, welche letztere einen nur schmal abgesetzten Seitenrand haben, während derselbe bei *M. rotundatus* breit abgesetzt und flach ausgebreitet ist.

Ebenfalls von Java.

¹⁾ Ein von Manilla stammendes Exemplar unterscheidet sich nur durch etwas tiefere Stricheln zwischen den Fühlern und durch eine tiefere Mittelfurche des Halsschildes.

Dr. Ludwig Redtenbacher.

55. COPTODERA VIRIDIS Solier,

in Gay's Hist. de Chile Zoolog. IV. pag. 144. No. 1. lam. 2. fig. 5.

Von Chili.

56. TROPSIS MARGINICOLLIS Solier,

l. c. IV. pag. 181. No. 1. lam. 3. fig. 2.

Von Chili.

57. ANTHIA DECEMGUTTATA Fabricius.

Syst. El. I. pag. 221. No. 3. Olivier, Entom. III. 35. pag. 23. No. 16. pl. 2. fig. 15 (*Carabus*).

Bei sämtlichen Exemplaren, sechs an der Zahl, fehlen die weissen Makeln auf den Flügeldecken.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

58. ANTHIA SEXGUTTATA Fabricius.

Syst. El. I. pag. 221. No. 4. Olivier Entom. III. 35. pag. 15. 4. pl. 1. fig. 6 (*Carabus*)

Von der Insel Ceylon.

59. CARENUM MARGINATUM Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe Entomol. I. pag. 23 (*Arnidius*). Brullé, Histoire nat. des Insect. I. pag. 66. No. 2.

Von Sidney.

60. ACANTHOSCELIS RUFICORNIS Fabricius.

Syst. El. I. 124. No. 11 (*Scarites*). Dejean, Spec. gén. I. 403. 1. Idom. Inonogr. I. pag. 204. pl. 22. fig. 1.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

61. SCARITES GIGAS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 123. No. 5. Oliv. Entomol. III. No. 36. pag. 6. No. 3. pl. I. fig. 1. a

Von Gibraltar.

62. SCARITES ABBREVIATUS Dejean.

Spec. gén. I. 379. No. 13.

Diese Art wurde in grösserer Anzahl während des Aufenthaltes auf Madeira gesammelt.

63. SCARITES RUGOSUS Dejean.

Spec. gén. I. 373. No. 8 ¹⁾.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

64. SCARITES INDUS Olivier.

Entomol. III. No. 36. pag. 9. No. 8. pl. 1. fig. 2. Dejean, Spec. gén. I. 395. No. 29.

Von der Insel Ceylon.

65. SCARITES PLANUS Bonelli.

Observ. entomol. II. pag. 38. No. 13.

Von Gibraltar.

66. CLIVINA LOBATA Bonelli.

Observ. entom. II. pag. 49. No. 2. Putzeys, Monogr. des Clivina. pag. 81. No. 26.

Von Shanghai.

67. CLIVINA BASALIS Chaudoir.

Bulletin de Moscou 1843. pag. 733. 1.

Von Sidney.

¹⁾ Dejean citirt als Autoren dieser Art Wiedemann und Germar in des Letzteren Magazin Bd. 4, pag. 118, Nr. 18, was aber nicht sein kann, denn diese beiden Autoren bezeichnen die Zwischenräume der schwachen Flügeldeckenstreifen = grob querrunzelig, Dejean — très-finement ponctués.

Coleopteren.

68. CRASPEDOPHORUS AUSTRALIS Dejean.

Spec. gén. V. pag. 601. No. 11 (*Panagaeus*).

Von Sidney.

69. CRASPEDOPHORUS CYANEUS Schaum.

Annales d. l. société entomol. de France 1853. pag. 439. No. 5 (*Isomirus*).

Von Hongkong.

70. CRASPEDOPHORUS TOMENTOSUS Dejean.

Spec. gén. V. pag. 598. No. 1 (*Panagaeus*).

Von Java.

71. CRASPEDOPHORUS MANDARINUS Schaum.

Annales d. l. société entomol. de France 1853. pag. 436. No. 2 (*Isotarsus*).

Von Hongkong.

72. CRASPEDOPHORUS (PARONOMERUS) FUMATUS Schaum.

Annales d. l. société entomol. de France 1853. p. 440. No. 6.

Von Hongkong.

73. EPOMIS DUVAUCELI Dejean.

Spec. gén. V. pag. 668. No. 4.

Von eben daher.

74. CHLAENIUS BIMACULATUS Dejean.

Spec. gén. II. pag. 301. No. 3.

Das einzige, aus Hongkong mitgebrachte Exemplar ist etwas kleiner als die Exemplare der kaiserlichen Sammlung und besitzt ganz hell gefärbte Beine, mit Ausnahme der etwas dunkleren Kniee.

75. CHLAENIUS VULNERATUS Dejean.

Spec. gén. V. pag. 624. No. 76.

Ebenfalls von Hongkong.

76. CHLAENIUS HÜGELI (nov. spec.).

Niger, dense cinereo-pubescent, labro, antennis, palpis, pedibus elytrorumque margine externo, apice valde dilatato flavo-testaceis, thorace cordato, dense punctato, angulis posticis acutis; elytris striatis, dense granulato-punctatis.

Long. $5\frac{1}{2}$ ''' , Lat. 2'''.

Ganz von der eigenthümlichen Gestalt des *Chlaenius apicalis* Wiedemann (Zool. Mag. I. III. pag. 166. No. 13.) durch dicke graue Behaarung und die dicke Punktirung des Halsschildes und der Flügeldecken verschieden. Der Käfer ist bedeutend kleiner, schwarz, oben dicht grau behaart, der Kopf und das Halsschild haben Metallglanz, die Oberlippe, die Fühler und Taster, die Beine, der Seitenrand der Flügeldecken oben und unten, sowie deren Spitze sind blass bräunlichgelb, die gelbe Färbung der Spitze ziemlich breit, auf dem dritten, fünften und siebenten Zwischenraume nach vorne in ein kurzes Zähnchen erweitert. Das Halsschild ist nicht breiter als der Kopf sammt den Augen, um ein Drittel breiter als lang, vor der Mitte stark gerundet erweitert, hinter der Mitte stark verengt, und vor den spitz vorragenden Hinterwinkeln etwas ausgebuchtet, oben dicht und ziemlich grob punktirt mit einer tiefen, vorne und hinten abgekürzten Mittelfurche und mit einem länglichen Eindrucke beiderseits vor den Hinterecken. Schildchen spitzig dreieckig, nicht punktirt. Flügeldecken ein und ein halb Mal so lang als

zusammen breit, beinahe doppelt so breit als das Halsschild, ziemlich gleichbreit, dicht körnig punktiert, mit sieben feinen, vertieften Längsstreifen.

Von Calcutta.

77. CHLAENIUS PULCHER (nov. spec.).

Niger, emereo-pubescent, capite coeruleo, labro, antennis, palpis, thorace abdominisque margine fulvis, pedibus margineque elytrorum, apice valde dilatato sulphureis; thorace elytrisque densissime granulato-punctatis, his subtiliter striatis.

Long. $5\frac{3}{4}$ Lin. Lat. $2\frac{1}{8}$ Lin.

Eine durch die schöne Färbung des Körpers ausgezeichnete Art von Hongkong. Der Käfer ist flach gewölbt, Halsschild und Flügeldecken sind äusserst dicht und feinkörnig punktiert, und dicht gelblichgrau behaart. Der Kopf ist schön blau, der Mund und die Fühler rötlichgelb. Das Halsschild ist oben und unten rothgelb, etwas breiter als lang, vorne und hinten gerade abgestutzt, mit stumpfwinkligen Ecken, die Seiten in der Mitte sanft gerundet erweitert, die Oberfläche beinahe flach, mit kaum angedeuteter Mittellinie und mit einem sehr seichten Eindrucke beiderseits am Hinterrande. Schildchen dreieckig, äusserst fein punktiert, schwarzgrün. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, mehr als um die Hälfte länger als zusammen breit, an den Schultern in flachen Bogen abgerundet, fein, einfach gestreift, schwarz, der Seitenrand oben und unten schwefelgelb, der gelbe Saum von der Schulter bis weit hinter die Mitte schmal und gleichbreit, dann rechtwinkelig bis zum vierten Zwischenraume nach innen und kurz vor der Spitze bis zur Naht erweitert. Die Unterseite ist schwarz, die Kehle, Vorderbrust und der Seitenrand des Bauches sind gelblichroth, die Beine schwefelgelb.

78. CHLAENIUS ORIENTALIS Dejean.

Spec. gén. II. 339. No. 40.

Von Ceylon.

79. CHLAENIUS QUADRICOLOR Fabricius.

Syst. E. I. pag. 180. No. 52 (*Carabus*). Olivier, Entom. 35. pag. 77. No. 102. pl. 2. fig. 111.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

80. REMBUS POLITUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 189. No. 106 (*Carabus*). Dejean, Spec. gén. II. 381. No. 1.

Von Java.

81. REMBUS IMPRESSUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 188. No. 100. Dejean, Spec. gén. I. 383. No. 2.

Von Manilla.

82. REMBUS ZEELANDICUS (nov. spec.).

Niger, parum nitidus; thorace transverso, lateribus aequaliter rotundato, basi utrinque leviter impresso; elytris striatis, stris vix punctatis, stria brevi, scutellari distincta.

Long. $9\frac{1}{2}$ Lin. Lat. 4 Lin.

Noch grösser und breiter als *R. impressus*, sehr flach gewölbt, und durch das breitere, an den Seiten schwach gerundet erweiterte, nach vorne und rückwärts gleichmässig verengte Halsschild und durch das Vorhandensein eines kurzen Scutellarstreifens verschieden. Der Käfer ist, mit Ausnahme der rothen Tasterspitzen, ganz schwarz. Der Kopf ist zwei Drittel so breit als das Halsschild, der Rand des Kopfschildes nicht wie bei *R. impressus* in flachen Bogen,

sondern fast halbkreisförmig ausgeschnitten, die beiden Eindrücke auf der Stirne nur angedeutet. Die Oberlippe herzförmig, nicht zweilappig. Halsschild viel breiter als lang, quer-viereckig, mit sanft gerundeten Seiten, eher nach rückwärts als nach vorne mehr verengt, die Winkel stumpf. Flügeldecken einfach gestreift, mit einem kurzen Streifen neben dem Schildchen, der erste Streifen an der Wurzel mit dem zweiten vereinigt ¹⁾, die Zwischenräume sehr schwach gewölbt, glatt, der äusserste dicht und feinkörnig punktiert.

Von Auekland.

83. MECODEMA CRENATICOLLIS (nov. spec.).

Subtus nigra, supra obscure cupreo-aenea: thorace cordato, lateribus crenatis; elytris intus serie-punctatis, extus irregulariter punctatis et variolosis.

Long. 11^{'''}. Lat. 3½—4^{'''}.

Ieh zweifle nicht, dass diese Art in die von Blanchard in Hombr. et Jaegu. Voyage au Pól-Sud. Zoologie IV. pag. 34 aufgestellte Gattung *Mecodema* gehört, obwohl die von dem Autor ungenügend angegebenen Gattungsmerkmale es nicht mit Sicherheit entscheiden lassen. Von dem von Blanchard beschriebenen *Mecodema sculpturatum* unterscheidet sich diese Art durch die bei Laufkäfern so selten vorkommenden gekerbten Seitenränder des Halsschildes, und durch die Sculptur der Flügeldecken u. s. w.

Der Käfer ist schwarz, glänzend, die Oberseite schwach kupferglänzend, die Beine bei einem Exemplare röthlichpechbraun. Der Kopf ist länglich, sammt den kleinen Augen viel schmaler als das Halsschild, die Stirne und der Scheitel zeigen tiefe Runzeln und zerstreute Punkte, das in der Mitte glatte Kopfschild am geraden Vorderrande sechs tiefe Längsfurchen. Die Fühler erreichen nicht den Hinterrand des Halsschildes, sind beinahe schnurförmig, die einzelnen Glieder nur merkbar länger als dick, das zweite nur wenig länger als das dritte, das letzte eiförmig, zugespitzt, alle Glieder vom dritten angefangen mit einzelnen, abstehenden Borsten besetzt. Die Oberlippe ist quer, an den Ecken abgerundet, am Vorderrande mit fünf grubenartigen Punkten. Die Oberkiefer sind weit vorragend, scharf zugespitzt und an der Basis mit Längsfurchen versehen. Die Kiefer- und Lippentaster sind fadenförmig, das vorletzte und letzte Glied an Länge gleich, das letzte abgestutzt. Das Kinn ist quer, tief ausgerandet, mit grossen abgerundeten Seitenlappen, und einem kleinen, an der Spitze getheilten Zahne in der Mitte der Ausrandung. Die Zunge ist klein und schmal, mit freien, schmalen die Zunge kaum überragenden Nebenzungen. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, bis hinter die Mitte ziemlich gleichbreit, dann plötzlich halsförmig verengt, der Vorderrand gerade, der Hinterrand in der Mitte sanft ausgebuchtet, die Vorderecken abgerundet, die Hinterecken rechtwinkelig, der Seitenrand fein geleistet durch 8—9 kleine Einschnitte in lange Kerben getheilt, die Oberfläche zeigt tiefe Querrunzeln, eine tiefe, die Ränder nicht erreichende Mittelfurche, kurze Längsstrichel am Vorder- und Hinterrande und eine tiefe eiförmige Grube in den Hinterecken. Schildchen dreieckig auf dem stielförmig verlängerten Mittelrücken. Flügeldecken lang-elliptisch, beinahe doppelt so lang als breit, an der Naht verwachsen, an der halsförmig eingeschnürten Basis nicht gerandet, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, die Oberfläche sehr fein und sparsam gerunzelt mit zwei regelmässigen Reihen grubenartiger Punkte neben der Naht, zwei ganz unregelmässigen in der Mitte, und mit vielen ganz ungleichen Gruben und flachbodigen Vertiefungen auf der äusseren Hälfte. Die Unterseite ist glänzend glatt, die Brust

¹⁾ Bei *R. impressus* verbindet sich der erste Streifen nicht mit dem zweiten, sondern läuft, mit dem kurzen Scutellarstreifen vereinigt, zum Schildchenwinkel der Flügeldeckenwurzel.

sparsam gerunzelt, die ersten Bauchringe zerstreut punktirt, die übrigen glatt bis auf zwei grubchenartige Punkte in der Mitte jedes Ringes. Vorderfüsse des Männchens schwach erweitert und an der Unterseite mit rostrothen Borsten besetzt.

Von Professor Hochstetter auf Neu-Seeland gesammelt.

84. CNEMACANTHUS CYANICOLLIS Solier,
in Gay's Hist. phys. de Chile. IV. 194. 2 (*Cnemalobus*).

Von Chili.

85. CNEMACANTHUS CYANEUS Brullé.
Histoire des Ins. IV. pag. 376.

Von eben daher.

86. CNEMACANTHUS DESMARESTII Guérin.

Insect. du Voyage d. l. Favorite in Mag. de Zoolog. 1838. pag. 9. pl. 226.

Varietas.

Das von der Expedition aus Chili mitgebrachte 10'' lange Exemplar ist ganz schwarz, zeigt keine Spur von erhabenen Linien auf den Flügeldecken, von welcher Guérin spricht, dafür aber an der Spitze eine kurze Reihe von 4—5 Grübchen neben der Naht, deren in Guérin's Beschreibung keine Erwähnung geschieht, dennoch glaube ich nach Vergleichung der Abbildung, dass dieses Exemplar nur eine Varietät der Guérin'schen Art sei.

Castelnau's *Cnemac. Desmarestii* (Hist. natur. des Ins. Coloptères I. pag. 115. 3.) gehört kaum hieher, da der Herr Graf auf den Flügeldecken seines Käfers stark erhabene Längslinien angibt.

87. CASCELIUS EYDOUXII Guérin.

Mag. d. Zool. 1838. pag. 4. pl. 225 (*Feronia*). Curtis, Linnean Transact. XVIII. pag. 183. pl. 15.
fig. A (*Casc. Kingii*).

Ebenfalls aus Chili.

88. CYCLOSOMUS FLEXUOSUS Fabricius.

Syst. Cl. I. 247. 1 (*Scolytus*). Dejean, Spec. gén. IV. 24. 1.

Von Hongkong.

89. ORTHOGONIUS XANTHOMERUS (nov. spec.).

Niger, nitidus, antennis, ore, tibiis tarsisque piceo-rufis; capite dense rugoso; thorace transverso, angulis rotundatis, rugoso; elytris sulcatis, sulcis subtiliter punctatis, intestitiis laevibus, ultimo dense punctato.

Long. 6''. Lat. 2¼''.

Dem *Orth. femoratus* Dejean an Gestalt sehr ähnlich, und von demselben ausser der Färbung durch dicht und fein gerunzelten Kopf und Halsschild und durch den dicht punktirtten äusseren Zwischenraum auf den Flügeldecken verschieden.

Der Käfer ist glänzend schwarz, die Fühler, die Mundtheile, mit Ausnahme der schwarzen Oberkiefer, die Schienen und Füsse sind röthlichpechbraun, die Schenkel röthlichgelb. Der Kopf ist sammt den grossen Augen um ein Drittel schmaler als das Halsschild, vorne sehr dicht, hinten feiner und sparsamer gerunzelt. Das Halsschild ist fast um zwei Drittel breiter als lang, nach vorne etwas verengt, die Winkel abgerundet, der Vorderrand gerade, der Hinterrand leicht zweimal gebuchtet, die Seitenränder vorzüglich nach hinten breit abgesetzt und aufgebogen, die Oberfläche sehr fein, und ziemlich dicht querrunzelig, an den Seiten wie fein

gefaltet 1). Schildehen dreieckig, an der Basis tief der Quere nach eingedrückt. Flügeldecken um die Hälfte länger als zusammen breit, gleichbreit, ziemlich tief gefurcht, die Furchen am Grunde mit einer feinen Punktreihe, die Zwischenräume vorzüglich vorne ziemlich stark gewölbt, ohne Punkte, nur der äusserste dicht, stellenweise runzelig punktiert.

Von Herrn Ritter v. Frauenfeld in Hongkong gesammelt.

90. ANISODACTYLUS BINOTATUS Fabricius.

Syst. El. I. 193. 126 (*Carabus*). Dejean, Spec. gén. IV. 140. 6. Idem Icon. IV. 72. 6. pl. 177, fig. 2.

Von Madeira.

SAGRAEMERUS (nov. gen.).

Mentum transversum, profunde emarginatum, dente medio distincto, simplici, lobis lateralibus magnis, obtuse rotundatis. Ligula brevis angusta, paraglossis apice liberis, rotundatis, parum prominentibus. Labrum transversum angulis rotundatis. Mandibulae breves, lateraliter solum prominentes. Palpi filiformes, articulo ultimo antecedenti longitudine subaequali, fusiformi, apice subacuto. Thorax transversus angulis anticis obtusis, posticis rotundatis. Scutellum triangulare. Elytra thorace parum latiora, subparallela, apice leviter emarginata. Pedes robusti; femoribus incrassatis, posticis multo majoribus, curvatis, in medio subtus dente parvo armatis et trochanteribus magnis, abstantibus, dimidio femoris longioribus instructis; tibis mediis quadrifariam, posticis valde curvatis, bifariam crenatis et longe sestosis; tarsis quatuor anterioribus in maribus valde dilatatis, articulis tribus primis trigonis, quarto cordato.

Durch den sonderbaren Bau der Hinterbeine der Gattung *Trichopselaphus* (Chaudoir, Bulletin de Moscou 1843, pag. 399) sehr nahe stehend, durch den gedrungenen Körperbau, durch die fadenförmigen Taster mit leinabe zugespitztem Endgliede und durch den deutlichen Kinnzahn aber hinreichend verschieden. Der geflügelte Käfer hat ganz das Aussehen eines kleinen *Harpalus*. Der Kopf ist klein, sammt den grossen, halbkugeligen Augen viel schmaler als das Halsschild. Die Fühler sind dünn, fadenförmig, ihr drittes Glied das längste. Die Oberlippe ist quer, und an den Ecken abgerundet. Die Oberkiefer sind kurz und nur an den Seiten der Oberlippe, vorne kaum, vorragend. Kiefer- und Lippentaster sind fadenförmig, ihre beiden letzten Glieder ziemlich von gleicher Länge, das letzte in der Mitte etwas spindelförmig verdickt, an der Spitze kaum abgestutzt. Das Kinn ist tief ausgerandet, mit grossen an der Spitze abgerundeten Seitenlappen und einem einfachen, spitzigen Zahn in der Mitte der Ausrandung. Die Zunge ist kurz und schmal mit freien, an der Spitze abgerundeten, die Zunge etwas überragenden Nebenzungen. Die Beine sind kurz und kräftig, mit sehr stark bei den Männchen erweiterten Fussgliedern an den vier vorderen Beinen, — die Hinterbeine sind viel länger und dicker als die vorderen, an der Unterseite mit zwei durch ein scharfes Zähnehen von einander getrennten Ausschnitten, ihre Schenkelanhänge sehr gross, vom Schenkel etwas abstehend und dessen Mitte beinahe überragend. Die Mittelschienen zeigen vier, die langen, stark gekrümmten Hinterschienen zwei Längsreihen kleiner, mit langen Borsten besetzter Kerbzähnehen.

Weibchen unbekannt.

1) Bei *Orth. femoratus* Dejean sind Kopf und Halsschild ganz glatt, nur die abgesetzten Seitenränder des Halsschildes sind zerstreut punktiert.

91. SAGRAEMERUS JAVANUS (nov. spec.).

Niger, nitidus, elytris virescentibus, striatis, striis impunctatis, antennis palpisque testaceis, prosterno pedumque basi piceo-rufis.

Long. $4\frac{1}{4}$ ". Lat. 2".

Schwarz, oben mit grünem Metallglanze, die Fühler und Taster sind gelbbraun, die Kehle, Vorderbrust und die Hüften der vorderen Beine, oder die ganzen Beine rötlich pechbraun. Das Halschild ist quer, um ein Drittel breiter als lang, vorne und hinten gleichbreit und gerade abgestutzt, die Vorderecken abgerundet, die Hinterecken stumpfwinkelig, die Seiten etwas vor der Mitte schwach gerundet erweitert, und wie der Hinterrand fein geleistet, die Oberfläche nicht punktiert, mit einem sehr schwachen, länglichen Eindrücke beiderseits am Hinterrande. Das Schildchen ist klein, halbrund. Die Flügeldecken sind um die Hälfte länger als zusammen breit, deutlich breiter als das Halschild, fein, tief und einfach gestreift, der erste Streifen bis zum Schildchen reichend, der zweite an der Wurzel nach innen in ein kurzes Häkchen umgehogen; die Zwischenräume gewölbt, glatt, der neunte vorne und rückwärts mit einigen grubchenartigen Punkten.

Von Java.

92. PARAMECUS LAEVIGATUS Dejean.

Spec. gén. IV. pag. 45. 2.

Von Chili.

93. BARYSOMUS SEMIVITTATUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 201. No. 172 (*Carabus*). Dejean, Spec. gén. IV. pag. 60. No. 3.

Von Hongkong.

94. BRADYBAENUS (?) ORNATUS (nov. spec.).

Subtus rufo-fuscus supra aeneo-virens, thoracis lateribus, elytrorum margine laterali inflexo, vittaeque lata longitudinali, post medium emarginata flavis.

Long. $4\frac{1}{8}$ ". Lat. 2".

An Grösse und Gestalt dem *Brad. scalaris* Olivier (Entom. III. 35. pag. 79. No. 105. pl. X. fig. 114 [*Carabus*]), ganz gleich und auch durch die Zeichnung der Flügeldecken daran erinnernd, nur ist die dunkle Färbung bei dieser Art nicht schwarz, sondern goldgrün. Der Körper ist unten hell rothbraun, die Fühler, Taster und der umgeschlagene Rand der Flügeldecken sind bräunlichgelb, die Oberseite ist goldgrün, der breite Seitenrand des Halschildes ist gelbroth, eine breite Längsbinde innerhalb des Seitenrandes jeder Flügeldecke, von der Wurzel bis zur Spitze gelb, diese nimmt an der Wurzel den fünften, sechsten und siebenten Zwischenraum ein, erweitert sich in der Mitte der Decke etwas auf dem vierten Zwischenraume, verschmälert sich dann rechtwinkelig bis zum sechsten und läuft dann in schiefer Richtung nach innen bis zur Spitze. Der Kopf sammt den Augen ist um ein Drittel schmaler als das Halschild, glänzend glatt, mit einem Eindrücke beiderseits innerhalb der Augen. Das Halschild ist um ein Drittel breiter als lang, vorne sanft ausgerandet, hinten gerade abgeschnitten, etwas vor der Mitte schwach gerundet erweitert, nach vorne kaum mehr als nach hinten verengt, die Vorderecken stumpf, die Hinterecken rechtwinkelig, der Seiten- und Hinterrand fein geleistet, die Oberfläche glänzend glatt, mit einer deutlichen, vorne und hinten abgekürzten, vertieften Mittellinie, und an der Basis beiderseits mit einem unbestimmten, flachen, punktierten Eindrücke. Schildchen rechtwinkelig zugespitzt. Flügeldecken beinahe um ein Drittel länger als zusammen breit, deutlich breiter als das Halschild, von den fast rechtwinkelligen, enge an das

Halschild anliegenden, fein geleisteten Schultern nur merkbar bis hinter die Mitte erweitert, vor der Spitze deutlich ausgebeuchtet, tief und einfach gestreift, der erste Streifen vor dem Schildchen gabelig getheilt, der innere Ast bis zur erhabenen gerandeten Flügeldeckenwurzel ziehend, der zweite Ast sich mit der Wurzel des zweiten Streifens verbindend, die Zwischenräume der Streifen flach gewölbt, nicht punktiert, nur der achte mit zerstreuten feinen, der neunte mit groben Punkten.

Ein Weibchen aus Ceylon.

95. BRADYCELLUS FULVUS Marsham.

Entom. Brit. I. 456 (*Carabus*). Dejean, Spec. gén. IV. 471. 27 (*Aeopalpus harpalinus*).

Von Madeira.

96. HARPALUS FULGENS Dejean.

Spec. gén. IV. 286. 79.

Von Brasilien.

97. HARPALUS AUSTRALASIAE Dejean.

Spec. gén. IV. 386. 158.

Von Neu-Seeland.

98. HARPALUS AUSTRALIS Dejean.

Spec. gén. IV. 385. 157.

Von eben daher.

99. HARPALUS DISTINQUENDUS Duftschmid.

Fn. austr. II. 76. 80. Sturm, Fn. IV. pag. 39. No. 20, Taf. 83. A.

Von Madeira.

100. HARPALUS VIVIDUS Dejean.

Spec. gén. pag. 332. No. 116.

Von eben daher.

101. HARPALUS PERUVIANUS Dejean.

Spec. gén. IV. pag. 289. No. 82.

Das von der Expedition mitgebrauchte Exemplar stimmt vollkommen mit der von Dejean gegebenen Beschreibung, nur die zwei Eindrücke am Hinterrande des Halschildes zeigen eine schwache Punktirung und die Punkte auf dem zweiten und dritten Zwischenraume der Flügeldeckenstreifen sind sehr undeutlich.

102. HARPALUS AEQUILATUS Solier.

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoologie IV. 258. 2.

Von Chili.

103. HARPALUS CAPICOLA Dejean.

Spec. gén. IV. pag. 309. 97.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

104. HARPALUS IMPUNCTUS Wiedemann.

Zoolog. Mag. II. I. pag. 53. No. 77.

Von eben daher.

105. TETRAGONODERUS QUADRISIGNATUS Schoenherr.

Syn. Ins. I. pag. 212. tab. 3. fig. 6.

Von Hongkong.

106. STENOLOPHUS IRIDICOLOR (nov. spec.).

Niger, nitidus. elytris iridicoloribus, antennarum articulo primo, thoracis elytrorumque margine laterali pedibusque testaceis; thorace transverso angulis posticis rotundatis; elytris simpliciter striatis, striis postice multo profundioribus.

Long. $2\frac{2}{4}$ "", Lat. $1\frac{1}{3}$ "".

Sowohl an Gestalt und Färbung der dunklen Abart unseres *Sten. vespertinus* auffallend ähnlich, aber etwas kleiner und durch das kürzere Halsschild verschieden. Bei *Sten. vespertinus* ist das Halsschild nach rückwärts merklich mehr verengt als nach vorne, und die grösste Breite fällt etwas vor die Mitte, der Vorderrand ist fast gerade, der Hinterrand in der Mitte deutlich ausgebuchtet, — bei *Sten. iridicolor*. ist das quere Halsschild an den Seiten gleichmässig gerundet, dessen grösste Breite daher in der Mitte, sein Vorderrand ist leicht ausgebuchtet, der Hinterrand hingegen nicht, so dass er mit den vollkommen abgerundeten Ecken und Seitenrändern einen beinahe regelmässigen Halbkreis bildet. Die Flügeldecken zeigen ein kurzes Strichel zwischen der Wurzel des ersten und zweiten Streifen. Das Übrige ist wie bei *Sten. vespertinus*.

Von Hongkong.

107. CATADROMUS LACORDAIREI Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Entomol. II, pag. 34.

Von Sidney.

108 FERONIA (ORTHOMUS) ROBUSTA Wollaston.

Ins. Mader. pag. 40. No. 28 (*Argutor*).

Von Madera.

109. FERONIA (ORTHOMUS) GRACILIPES Wollaston.

Ins. Mader. pag. 41. No. 29.

Eben daher.

110. FERONIA (HAPTODERUS) ANGULARIS Brullé,

Webb & Berthelot. Hist. natur. des îles Canar. Coleopt. pag. 56.

Von Gibraltar.

111. FERONIA (FERONOMORPHA) AEREA Dejean.

Spec. gén. III, pag. 279. No. 72.

Eben daher.

112. FERONIA (FERONOMORPHA) LUCIDA Waterh.

Mag. of natur. Hist. VII, pag. 120. Curtis, Transact. of the Linn. Soc. XVIII, pag. 191.

Von Chili.

113. FERONIA (FERONOMORPHA) RUFESCENS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. IV. 225. 5.

Eben daher.

114. FERONIA (TETRAMMATUS) UNISTRIATA Dejean.

Spec. gén. IV, pag. 232. No. 24.

Eben daher.

115. FERONIA (TETRAMMATUS) ERRATICA Guérin.

Mag. de Zoologie 1838. Voyage de la Favorite. pag. 16. pl. 225. fig. 3.

Eben daher.

Coleopteren.

17

116. FERONIA (MOLOPS) METICULOSA Dejean.

Spec. gén. V. 762. No. 207.

Von Chili.

117. FERONIA (PLATYSMA) PLANIUSCULA White.

Voyage of Erebus & Terror. Zool. XI. pag. 3. pl. 1. fig. 7.

Von Neu-Seeland.

118. AMARA TRIVIALIS Gyllenb.

Ins. succ. II. pag. 140. No. 49 (*Harpalus*). Sturm, Ins. IV. pag. 46. No. 25. Taf. 145. fig. b. B.

Von Madera.

119. ANTARCTIA LATIGASTRICA Dejean.

Spec. gén. IV. pag. 528. No. 2.

Von Chili.

120. ANTARCTIA FLAVIPES Dejean.

Spec. gén. IV. pag. 533. No. 7.

Eben daher.

121. ANTARCTIA FEMORATA Dejean.

Spec. gén. IV. pag. 535. No. 9.

Eben daher.

122. ANTARCTIA COQUIMBANA Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. 245. 1.

Eben daher.

123. ANTARCTIA COERULEA Solier.

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. 246. 2.

Eben daher.

124. PRISTONYCHUS CHILENSIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 228. lam. 4. fig. 3.

Diese Art dürfte wohl kaum von *Prist. complanatus* Dejean, Spec. gén. III. pag. 58. No. 16 verschieden sein.

125. CALATHIUS MELANOCEPHALUS Fabricius.

Syst. El. I. 190. 112 (*Carabus*). Olivier. Entom. III. No. 35. pag. 91. No. 124. pl. 2. fig. 14 (*ead.*).

Von Gibraltar.

126. CALATHIUS VIVIDUS Fabricius.

Syst. El. I. 194. 132 (*Carabus*). Wollaston, Ins. Maderensia, pag. 29. 20.

Von Madera.

127. CALATHUS COMPLANATUS Dejean.

Spec. gén. III. 73. 9.

Eben daher.

128. CALATHUS ZEELANDICUS (nov. spec.).

Apterus, niger, parum nitidus, femoribus rufo-piceis, thorace longitudine multo latiori, a basi ad apicem sensim angustato, postice non impresso, indistincte rugoso, elytris simpliciter striatis, stria tertia serie punctorum impressa.

Long. $6\frac{1}{4}$ ''' . Latid. $2\frac{3}{4}$ ''' .

An Grösse und Gestalt dem *Calathus giganteus* Dejean nahe stehend, doch ganz flach gewölbt und durch das beinahe glatte Halsschild, die nicht punktirten feinen Streifen der Flügeldecken und durch die Punktreihe in dem dritten Streifen verschieden. Der Körper ist schwarz, wenig glänzend, die Wurzel der Fühler und die Schenkel sind röthlich pechbraun. Der

Kopf ist klein, sammt den Augen nicht halb so breit als das Halschild, nicht punktiert. Das Halschild ist viel breiter als lang, am geraden Hinterrande am breitesten, nach vorne allmählig und mässig verengt, an der Spitze ausgerandet mit stumpfwinkelig vorragenden Ecken, oben sehr flach gewölbt, mit einer sehr feinen Mittellinie und mit feinen, undeutlichen Runzeln am Hinterrande. Schildchen sehr stumpfwinkelig. Flügeldecken etwas mehr als um die Hälfte länger als zusammen breit, an den rechtwinkligen Schultern nicht breiter als der Hinterrand des Halschildes, bis hinter die Mitte ziemlich gleichbreit, vor der Spitze kaum ausgebuchtet, oben flach gewölbt, fein und einfach gestreift, die Zwischenräume flach, der äusserste mit grösseren Punkten, der dritte Streifen mit zwölf eingestochenen, tiefen Punkten.

Von Auekland.

129. DOLICHUS FLAVICORNIS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 180. No. 56 (*Carabus*). Sturm, Fn. V. pag. 158. No. 1. Taf. 129. fig. a. n.

Ein mit österreichischen Exemplaren vollkommen übereinstimmendes Exemplar dieser Art, wurde von der Expedition aus Hongkong mitgebracht.

130. ZARGUS SCHAUMII Wollaston.

Ins. Mader. pag. 23. 16. Taf. I. fig. 5,

Von Madera.

131. ANCHOMENUS NOVAE-ZEELANDIAE Fairmaire.

Annales de la soc. entom. de France 1843. pag. 12. pl. I. No. II. fig. 2—6 (*Ctenognathus*).

Von Auekland.

132. ANCHOMENUS ELEVATUS White.

Voyage of Erebus & Ferrer Zool. XI. pag. 3.

Eben daher.

133. ANCHOMENUS ATRATUS Blanchard.

Voyage au Pól Sud Zoologie. IV. pag. 21. pl. 1. fig. 15.

Eben daher.

134. ANCHOMENUS MARGINELLUS Erichson.

Archiv. 1842. I. pag. 130. 15.

Eben daher.

135. ANCHOMENUS RAPTOR (nov. Spec.)-

Elongatus, fuscus, subnitidus, antennis, thoracis elytrorumque marginibus pedibusque dilutioribus; thorace cordato, transversim rugoso, postice utrinque profunde foreolato; elytris subtiliter striatis, stris vix punctatis, interstitiis planis, tertio punctis tribus, ultimo punctis pluribus impressis.

Long. $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ ''' . Lat. elytr. $1\frac{1}{5}$ — 2 ''.

Dem *Anchomenus longiventris* Mannerheim ähnlich, aber durch die Färbung, die schlankere Gestalt, mehr herzförmiges Halschild u. s. w. verschieden. Der ganze Körper ist zimmetbraun, die Fühler und Beine sowie der Seitenrand des Halschildes und der Flügeldecken, vorzüglich an der Unterseite sind rötlich gelbbraun. Der Kopf sammt den Augen ist etwas schmaler als das Halschild, glänzend glatt mit zwei länglichen Eindrücken vorne auf der Stirne. Halschild beinahe um die Hälfte breiter als lang, vor der Mitte am breitesten nach rückwärts stark verengt, der Seitenrand vorzüglich hinten breit abgesetzt und aufgebogen, die Vorderwinkel sehr stumpf und kaum vorragend, die Hinterwinkel abgerundet, die Oberfläche fein querrunzelig, mit einer feinen, vorne und rückwärts abgekürzten, vertieften Mittellinie und

mit einer tiefen, länglichen Grube in den Hinterecken. Schildchen spitzig dreieckig, nicht punktiert. Flügeldecken doppelt so lang als zusammen breit, und fast doppelt so breit als das Halsschild, gleich breit, an den Schultern abgerundet, vor der Spitze schwach ausgebuchtet, fein und fast einfach gestreift, nur in schiefer Richtung betrachtet mit äusserst feinen Pünktchen in den Streifen, die Zwischenräume eben, glatt und nur mit drei kleinen grubchenartigen Punkten, der erste im vorderen Drittel, im dritten Streifen, der zweite in der Mitte, der dritte vor der Spitze im zweiten Streifen, der äusserste Zwischenraum mit vielen Punkten.

Von Tahiti.

136. ANCHOMENUS ALBIPES Illiger.

Mag. I, pag. 54, No. 54—55 (*Carabus*). Pz. Fn. 73. 7 (eod.).

Von Madera.

137. ANCHOMENUS AMBIGUUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV, pag. 209. 6 (*Agonum*).

Von Chili.

138. ANCHOMENUS (AGONUM) SCINTILLANS Boheman,

Fregatten Eugenias Resa. Insekter. I, pag. 16. No. 33.

Von Hongkong.

139. ANCHOMENUS (AGONUM) BOTHRIOPHORUS (nov. spec.).

Brevis, niger, supra aeneo-virescens, antennis, pedibus, thoracis elytrorumque margine laterali reflexo testaceis; thorace transverso, subcordato, postice utrinque fortiter impresso; elytris subtiliter striatis, stris impunctatis, interstitiis planis, tertio foveolis tribus magnis, rotundis impressis, ultimo punctis pluribus ocellatis.

Long. 3". Latit. elytr. 1 $\frac{1}{8}$ ".

Eine kleine, durch den breiten Kopf auffallende Art, und etwas an die Gattung *Bembidium* erinnernd. Der Körper ist unten schwarz, glänzend, oben schmutzig metallgrün, die Fühler, Taster und Beine, sowie der Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken sind bräunlich-gelb. Der Kopf ist dreieckig, sammt den grossen Augen nur wenig schmaler als das Halsschild, glänzend glatt, mit zwei länglich runden Gruben zwischen den Fühlern. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, vor der Mitte am breitesten, nach rückwärts etwas mehr als nach vorne verengt, die Ecken sehr stumpfwinkelig, der Seitenrand vorzüglich hinten stark aufgebogen. Die Oberfläche sehr fein und schwach gerunzelt, mit einer feinen abgekürzten Mittellinie und mit einer tiefen, länglichen Grube beiderseits am Hinterrande. Schildchen dreieckig, nicht punktiert. Flügeldecken ein und zwei Drittel so lang als zusammen breit, nicht ganz doppelt so breit als das Halsschild, gleichbreit, an den Schultern abgerundet, vor der Spitze ziemlich stark ausgebuchtet, fein und einfach gestreift mit flachen Zwischenräumen, der dritte derselben mit drei grossen, gleichmässig vertheilten Grübchen, der äusserste mit einer Reihe grösserer, mit einem erhabenen Centrum versehener Punkte. Hinterleib an der Spitze rothbraun.

Von Tahiti.

140. OLISTHOPUS MADERENSIS Wollaston.

Ins. Mader. pag. 35. No. 25. tab. I, fig. 7.

Von Madera.

141. OLISTHOPUS ELONGATUS Wollaston.

Ins. Mader. pag. 38. No. 27.

Eben daher.

142. *DYSCOLUS AENEIPENNIS* Dejean.

Spec. gén. V. pag. 441. No. 3.

Von den drei Exemplaren, welche die Expedition mitbrachte, sind zwei aus Java mit metallgrünen Flügeldecken und ein Stück von Singapore, bei welchen die Flügeldecken schön goldgrün sind.

143. *TROPOPTERUS MONTAGNEI* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 214. No. 4.

Von Chili.

144. *SYSTOLOSOMA BREVE* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 212. 1.

Eben daher.

145. *MERIZODUS ANGSTICOLLIS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 186. 1.

Eben daher.

146. *TRECHUS ANGSTATUS* Solier.

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 155. No. 2.

Eben daher.

147. *CALLISTUS AMABILIS* Chaudoir i. l.

Von Hongkong.

PERIBLEPUSA nov. gen.

Mentum transversum, leviter emarginatum, dente medio nullo, lobis lateralibus extus rotundatis, intus acute spinosis. Ligula cornea, obtuse conica, paraglossis liberis, membranaceis, ligulam superantibus. Palpi articulo ultimo elongato-ovato, acuminato. Labrum truncatum, utrinque rotundatum, mandibulas breves, simplices obtegens. Antennae filiformes, pilosae, capitis thoracisque longitudine. Caput triangulare, oculis maximis, thoracis latitudine latius. Thorax cordatus, lateraliter anguste marginatus. Elytris thorace multo latiora, oblongo-quadrata, humeris rotundatis, apice profunde sinuato-emarginata. Pedes graciles, tarsis anticis in maribus articulis tribus primis leviter dilatatis. Corpus alatum.

Diese Gattung hat eine auffallende Ähnlichkeit mit der Gattung *Elaphrus*, die Ausrandung der Vorderschienen aber, die an der Spitze der Schienen stehenden Enddornen, die Form der Zunge und der Taster u. s. w. weisen auf die Abtheilung der *Anchoneriden*. Der Kopf ist mit den sehr grossen, halbkugeligen, stark vorspringenden Augen merkbar breiter als das Halsschild, hinter den Augen in einen kurzen Hals verengt, vorne kurz kegelförmig zugespitzt. Die Fühler sind so lang als der Kopf und das Halsschild, fadenförmig, die Glieder vom fünften angefangen lang behaart, das Wurzelglied ist das dickste und längste, das dritte ist wenig länger als das zweite und vierte, das letzte um die Hälfte länger als das vorletzte. Oberlippe vorne abgerundet, die einfachen Oberkiefer beinahe ganz bedeckend. Taster mit gestreckt eiförmigem, zugespitzten Endgliede. Kinn quer, leicht ausgerandet, ohne Mittelzahn, die Seitenlappen aussen abgerundet, nach vorne in einen langen spitzigen Zahn verlängert. Zunge frei, kurz kegelförmig, hornig, mit freien, in Form von kleinen Hörnchen vorragenden, häutigen Nebenzungen. Halsschild herzförmig, nur wenig breiter als lang, vor der Mitte stark gerundet erweitert, hinten enge an den Mittelleib anschliessend, an den Seiten sehr fein geleistet, die Leiste an der breitesten Stelle des Halsschildes und vor den Hinterwinkeln mit einem sehr kleinen, haartragenden Zähnchen. Schildchen sehr klein, dreieckig, schwer sichtbar. Flügel-

decken viel breiter als das Halsschild, um die Hälfte länger als zusammen breit, an den Schultern abgerundet, vor der Spitze tief ausgebuchtet. Beine dünn, die Schienen vor der Spitze ausgerandet, die ersten drei Fußglieder der Vorderfüsse bei dem Männchen etwas erweitert. Klauen einfach. Körper geflügelt.

148. PERIBLEPUSA ELAPHROIDES (nov. spec.).

Subtus virescenti-nigra supra obscuvo-viridi-cuprea, ore, antennis pedibusque testaceis; capite, thoraceque densissime rugatis; elytris obsolete, ruditer seriato-punctatis, singulo foveolis tribus, coerulescentibus in interstitio tertio impressis.

Long. 2". Latit. elytr. 1".

Der kleine, einem *Elaphrus riparius* im verjüngten Massstabe täuschend ähnliche Käfer ist unten schwarz mit etwas grünlichem Glanze, oben kupferglänzend, der Mund, die Fühler und Beine sind hell gelbbraun. Der Kopf ist dicht der Länge nach gerunzelt, das Kopfschild durch eine feine vertiefte Linie, welche sich von einer Fühlerwurzel zur andern zieht, von der Stirne getrennt. Das Halsschild ist ebenfalls sehr dicht und der Quere nach gerunzelt, die Runzeln vorne feiner und mehr verworren, die vertiefte Mittellinie ist fein, aber deutlich und erreicht beide Ränder. Die Flügeldecken zeigen undeutliche Reihen, von seichten länglichen Punkten, die vor der Spitze mehr oder weniger zu groben Runzeln zusammenfließen, ausserdem befinden sich auf dem dritten Zwischenraume drei flache, runde, bläulich gefärbte Grübchen; der fein geleistete Seitenrand zieht sich beinahe in gleicher Stärke um die ganze Basis herum.

Von Professor Hochstetter auf Neu-Seeland gesammelt.

149. BEMBIDIUM CIRCULIFORME Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 165, No. 7.

Von Chili.

150. BEMBIDIUM AUBEI Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 173. No. 15. lam. 3. fig. 1.

Eben daher.

FAMILIE

DYTISCIDES.

151. HYDROPORUS COLLARIS Boheman.

Insecta Caffarariae. I. pag. 255. No. 275.

Von der Capstadt.

152. HYDROPORUS NICOBARICUS (nov. spec.).

Oblongo-ovatus, pallide-testaceus, capite thoraceque pallidis; thorace latitudine media duplo brevior, angulis anticis productis, acutis, postice utrinque striis recta, in elytris continuata, inter strias obsolete punctatus et anguste nigro-marginatus: elytris fortiter punctatis, tenuis pubescentibus, fuscis, macula magna posthumerali obsolete, dilutiori.

Longit. $\frac{9}{10}$ ". Latit. elytr. $\frac{2}{10}$ — $\frac{3}{10}$ ".

Der Körper ist lang eiförmig, hinten zugespitzt, mässig stark gewölbt, bräunlichgelb, der Kopf und das Halsschild sind blassgelb, die Flügeldecken braun, die Beine etwas dunkler als die Unterseite. Der Kopf ist halbrund, sehr flach gewölbt, nicht punktirt, der Vorderrand etwas gewulstet. Das Halsschild ist mehr als dreimal so breit als lang, nach vorne sanft verengt, der Vorderrand zwischen den weit vorspringenden, spitzigen Vorderwinkeln gerade, der Hinterrand nach rückwärts in der Mitte stumpf dreieckig erweitert, die Hinterecken rechtwinkelig, die Oberfläche flach gewölbt, nur hinten punktirt und hier beiderseits mit einem kurzen, vertieften Strichel, welches sich in doppelter Länge auf der Mitte der Flügeldeckenwurzel fortsetzt, der Theil des Hinterrandes zwischen diesen Stricheln schwärzlich angelauten. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken viermal so lang als das Halsschild, aber kaum breiter, an den Schultern enge an das Halsschild anschliessend, von der Mitte angefangen allmählig zugespitzt, fein sparsam behaart, ziemlich tief und zart punktirt, die Zwischenräume der Punkte grösser als diese, die Färbung bräunlich mit einer grossen etwas heller durchscheinenden, sich nach einwärts ziehenden Makel hinter der Schulter und einer zweiten, ebenso undeutlichen kleinen Makel hinter der Mitte am Seitenrande.

Von der Nikobaren-Insel Faui.

153. HYDROPORUS CHILENSIS Solier,
in Gay's Hist. phys. de Chil. Zoolog. IV. pag. 289. 1.

Von Chili.

154. COLYMBETES NIGRICEPS Erichson.
Nova Acta Nat. Cur. XVI. pag. 228.

Eben daher.

155. COLYMBETES RETICULATUS Babington.
Transact. of the entomol. Soc. of London III. pag. 4.

Eben daher.

156. COLYMBETES TRILINEATUS Aubé.
Spec. gén. d. Coléopt. VI. pag. 244. No. 19.

Eben daher.

157. COLYMBETES AUSTRALIS Aubé.
Spec. gén. des Coléopt. VI. pag. 236. No. 13.

Von Sidney.

158. COLYMBETES CICUR Fabricius.
Syst. El. I. pag. 262. 19 (*Dytiscus*). Aubé, Spec. gén. VI. pag. 261. No. 32.

Von der Capstadt.

159. AGABUS UNDECIM-MACULATUS Aubé.
Spec. gén. VI. pag. 320. No. 24.

Von Rio-Janeiro.

160. CYBISTER AFRICANUS Laporte.
Étud. entom. pag. 99. Aubé, Icon. V. pag. 49. pl. 3. fig. b.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

161. CYBISTER TRIPUNCTATUS Olivier.
Entom. III. No. 40. pag. 14. pl. III. fig. 24 (*Dytiscus*). Fabricius, Syst. El. I. 260. No. 10 (*Dytiscus lateralis*). Dejean, Catal. edit. III. pag. 60 (*Trochatus similis*).

Von Ceylon, Java und Manilla.

Coleopteren.

23

162. CYBISTER LIMBATUS Fabricius.

Syst. El. I. 258. 2 (*Dytiscus*). Olivier, Entom. III. No. 40. pag. 13. pl. III. fig. 30 (*Dytiscus aciculatus*).

Von Ceylon und von Madras.

163. CYBISTER DEHAANI Aubé.

Spec. gén. VI. pag. 101. No. 36.

Von Manilla.

164. COLYMBETES HOOKERI White.

Voyage of Erebus & Terror. Zoolog. XI. pag. 6.

Von Sidney.

165. EUNECTES STICTICUS Linné.

Syst. Nat. II. 666. 12 (*Dytiscus*). Fabricius. Syst. El. I. 263. No. 25 (*Dytiscus griseus*). Aubé, Icon. V. pag. 74. 1. pl. 10. fig. 1 (*Eunectes griseus*).

Von Singapore.

166. EUNECTES AUSTRALIS Erichson.

Archiv. 1842. pag. 134. 21.

Von Sidney und Neu-Seeland.

167. HYDATICUS FASCIATUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 261 (*Dytiscus*). Olivier, Entom. III. No. 40. pag. 18. pl. II. fig. 19 (*eod.*).

Von Ceylon.

168. HYDATICUS VITTATUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 262. No. 20 (*Dytiscus*). Olivier, Entom. III. No. 40. pag. 20. pl. I. fig. 5 (*eod.*).

Es wurden von der Expedition Exemplare aus Ceylon, Madras und Java mitgebracht. Bei den Exemplaren aus Madras und Ceylon reicht die gabelförmige Theilung des gelben Längsstreifen innerhalb des Seitenrandes von der Schulter bis zur Mitte der Flügeldecken, bei denen aus Java kaum bis zum ersten Drittel, — bei einem Exemplare aus Ceylon endlich, sind nur die Anfänge der beiden Aeste des Streifens an der Schulter sichtbar, der übrige Theil desselben ist nur schwach durchscheinend.

FAMILIE

GYRINIDES.

169. ENHYDRUS OBLONGUS Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe Entom. I. pag. 52 (*Gyrinus*), Brullé. Hist. natur. des Ins. V. pag. 237 (*Enhydrus australis*).

Von Sidney.

170. GYRINUS OPACUS Gyllenhal.

Ins. succ. IV. App. pag. 280. No. 4—5. Aubé, Spec. gén. VI. pag. 690. No. 25 (*Gyrinus aeneus*).

Von Gibraltar.

171. GYRINUS STRIATUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 275. No. 9. Olivier, Entom. III. No. 41. pag. 11. pl. I. fig. 2. a. b.
Eben daher.

172. GYRINUS CAPENSIS Thunberg.

Nova insect. spec. pag. 27. Klug, Symbolae phys. tab. 34. fig. 10 (?) (*Gyrinus concinnus*).

Von der Capstadt.

173. GYRINUS STRIOLATUS Guérin.

Voyage de la Coquille Zool. Insect. pag. 62.

Von Sidney und Auckland.

174. DINEUTES POLITUS Mac-Leay.

Annul. javan. edit. Lequ. pag. 133. Dejean, catal. edit. III. pag. 66. (*Cyclous major*).

Von Sidney.

175. DINEUTES AUSTRALIS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 275. No. 3 (*Gyrinus*). Olivier, Entom. III. No. 41. png. 12. pl. I. fig. 4 (*eod.*).

Dejean, catal. edit. III. pag. 66 (*Cyclous rufipes*).

Von Java und von Neu-Caledonien.

176. DINEUTES SPINOSUS Fabricius.

Syst. El. 275. No. 8 (*Gyrinus*). Olivier, Ent. III. No. 41. pag. 13. pl. I. fig. 7 (*eod.*).

177. GYRETES CEYLONICUS (nov. spec.).

Oblongo-ovalis, niger, nitidus, thoracis elytrorumque limbo laterali, plagam magnam laevissimam, postice acuminatam includente, dense subtiliterque punctato et brevissime aureo-piloso, — margine angusto laterali et inflexo flavo, pedibus anticis rufo-piceis, posterioribus flavo-rufis.

Longit. 5^{'''}. Latit. elytr. 2½^{'''}.

Glänzend schwarz, der feine Seitenrand sowie der umgeschlagene Rand des Halsschildes und der Flügeldecken ist gelb, die vordersten Beine sind pechbraun, die übrigen, sowie die Spitze des Hinterleibes gelblich. Die Oberseite ist spiegelglatt, und an den Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken von einem fein und dicht punktierten, in den Punkten mit äusserst kurzen, goldglänzenden Härchen besetzten Saume eingefasst, welcher Saum sich gegen die Spitze der Flügeldecken erweitert, und an der Naht mit dem Saume der anderen Seite zusammenstossend, das hintere Drittel der Naht einnimmt, so dass der glatte, glänzende Theil des Rückens der Flügeldecken eine, hinten zugespitzte, herzförmige Makel bildet. Der Kopf ist glänzend glatt, das Kopfschild durch keine Querlinie von der Stirne getrennt. Die Oberlippe ist quer, vorne abgerundet, grob und dicht punktiert, am Rande mit langen gelben Wimperhaaren besetzt. Die Flügeldecken sind stark gewölbt, an der Spitze gerade abgestutzt, der äussere Winkel als kleine Spitze vorragend, der Nahtwinkel etwas stumpf. In dersegenent oben nur an der Wurzel punktiert. Vorderfüsse des Männchens zu einer grossen eiförmigen Scheibe erweitert.

Von Ceylon.

178. GYRETES DISCIFER Walker.

Annales of nat. hist. Ser. III. Tome. III. pag. 51 (*Gyrinus discifer*) (?).

Oblongo-ovalis, niger, nitidus, thoracis elytrorumque limbo laterali, plagam magnam laevissimam, postice rotundatam includente, dense subtiliterque punctato et brevissime aureo-piloso, margine angusto laterali et inflexo-flavo, pedibus anticis rufo-piceis, posterioribus, abdominisque apice flavo-rufis.

Longit. 4^{'''}. Latit. elytr. 1¾^{'''}.

Die kurze Diagnose, welche Walker von seinem Käfer gibt, lässt nur durch die Angabe der Grösse, $3\frac{2}{3}$, vermuthen, dass diese Art gemeint sei. Der Käfer ist übrigens in Färbung, Punktirung und Behaarung der vorigen Art fast gleich, nur viel kleiner und rückwärts etwas mehr verengt, der punktirte, goldglänzend behaarte Saum, wird nach rückwärts so breit, dass er die ganze hintere Hälfte der Naht einnimmt, und der glatte Theil des Rückens der Flügeldecken einen Halbkreis bildet, — auch ist bei dieser Art der Aussenwinkel der gerade abgestutzten Flügeldeckenspitze stumpf, das Aftersegment ganz punktirt.

Von Ceylon.

179. GYRETES CINCTUS Germar.

Ins. spec. pag. 33. No. 54 *Gyrinus*. Dejean, Catal. edit. III. pag. 67 (*Cybister marginellus*).

Von Rio-Janeiro.

180. PATRUS DILATATUS (nov. spec.).

Ovalis, convexus, ater, nitidus, margine laterali flavo-testaceo, subtus rufo-piceus, pedibus ferrugineis, supra dense subtilissimeque punctatus, brevissime aureo-pilosus, capite, thoracis medio, elytrorumque macula magna communi, basali, semitrunca laevibus, glabris.

Longit. $4\frac{1}{2}$ Lin. Latit. $2\frac{1}{2}$ Lin.

Mit Ausnahme der breiteren, etwas flacheren Gestalt stimmt diese Art vollkommen in Färbung und Vertheilung der Punktirung und Behaarung auf der Oberfläche des Halsschildes und der Flügeldecken mit *Gyretes discifer*, und nur das Vorhandensein eines deutlichen, dreieckigen Schildchens reihet diese Art in die Gattung *Patrus* ¹⁾. Die Flügeldecken sind nicht gerade abgestutzt an der Spitze, sondern innerhalb des rechteckigen äusseren Winkels seicht ausgebeultet, am Nahtwinkel abgerundet. Die Afterdecke ist durchaus punktirt.

Von Ceylon.

FAMILIE

PALPICORNES.

181. HYDROPHILUS OLIVACEUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 250. No. 3. Olivier, Entom. 39. pl. II. fig. 7.

Von Ceylon.

182. HYDROPHILUS RUFICORNIS Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe Entom. Coléopt. pag. 151.

Von Java.

183. TROPISTERNUS GLABER Herbst.

Käfer VII. S. 298 (*Hydrophilus*). Solier in Gay's Hist. phys. Zoolog. IV. pag. 297. 1. lam. 5. fig. 6.

Von Chili.

¹⁾ Der Mangel eines sichtbaren Schildchens, dürfte bei der grossen Gleichförmigkeit aller übrigen Körperteile, kaum einen hinreichenden Grund zur Trennung der Gattungen *Gyretes* und *Patrus* geben.

184. TROPISTERNUS APICIPALPUS Chevrolat.

Coléopt. de Mexique Cent. I. fas. 3.

Von Rio-Janeiro.

185. TROPISTERNUS COLLARIS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 252. No. 14 (*Hydrophilus*). Castelnau Hist. nat. des Coléopt. II. pag. 54. No. 7.

Eben daher.

186. PHILHYDRUS NIGRICEPS (nov. spec.).

Oralis, convexus, supra pallide-testaceus, obsolete subtilissimeque disperse punctatus, capite nigro, clytris stria suturali, antice abbreviata impressa.

Longit. $1\frac{1}{16}$ ''' , Lat. clytr. $\frac{2}{5}$ '''.

Elliptisch, gewölbt, auf der Oberseite äusserst fein, kaum sichtbar und nicht dicht punktiert, blass gelbbraun und nur der Kopf, mit Ausnahme der gelben Augenwinkel, schwarz, die Unterseite ist schwarz, die Schenkel pechbraun, die Schienen und Füsse sowie die Taster blass gelbbraun. Die Flügeldecken haben einen feinen, von der Spitze bis etwas über die Mitte reichenden vertieften Streifen.

Von den Nikobaren.

187. CYCLONOTUM HISPANICUM Küster.

Käfer Eur. XIII. 39.

Von Gibraltar.

188. CERCYON SCAPULARE Boheman.

Ins. Caffr. I. pag. 608. No. 666.

Von der Capstadt.

FAMILIE

PAUSSIDAE.

189. CERAPTERUS MAC-LEAY Donovan.

Ins. of nov. Hollandia. pl. 3. Westwood, Arcana entom. II. pag. 8. pl. 50. fig. 4.

Von Sidney.

190. PAUSUS PARRIANUS Westwood.

Transact. of the entom. Soc. of London. V. pag. 29. pl. II. fig. 3.

Eben daher.

FAMILIE

STAPHYLINIDAE.

191. OXYPODA BISULCATA (nov. spec.).

Nigra, nitida, antennarum basi. ano pedibusque picco-testaceis, elytris fulvis; thorace in disco punctato-sulcato; elytris vage punctatis; abdomine parallelo.

Longit. $1\frac{1}{2}''$. Latit. elytr. $\frac{1}{2}''$.

Der Körper ist schwarz, die Flügeldecken röthlichgelb, die gegen die Spitze schwärzlichen Fühler, die Taster, Beine und der After sind dunkel gelbbraun. Der Kopf ist gerundet, viel schmaler als das Halsschild glänzend glatt mit grossen, tiefen Punkten zwischen den Augen und auf der hinteren Hälfte. Fühler kaum die Mitte des Halsschildes erreichend, ziemlich stark gegen die Spitze verdickt, ihr zweites und drittes Glied länglich, an Länge gleich, die folgenden dicker als lang, das letzte zugespitzt eiförmig. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten nach vorne und rückwärts verengt, vorne gerade abgestutzt mit sehr stumpfen Winkeln, hinten vollkommen abgerundet, oben an den Seiten mit unregelmässig vertheilten, grossen Punkten, in der Mitte mit zwei in der Mitte unterbrochenen, durch grosse zusammenfliessende Punkte gebildeten Längsfurchen. Schildchen dreieckig, nur an der Wurzel mit einigen Pünktchen. Flügeldecken zusammen deutlich breiter als lang und länger als das Halsschild, glatt, mit zerstreuten, ziemlich grossen, aber seichten Punkten. Hinterleib gleichbreit, glänzend, die Segmente fein und sparsam punktiert, bei einem Exemplare an der Spitze gelbbraun ¹⁾.

Von Sidney.

192. HYPOCYPTUS CAPENSIS (nov. spec.).

Globoso-oratus, rufo-testaceus, nitidus, pectore abdomineque obscurioribus, antennis pedibusque pallidis; antennis articulis tribus ultimis abrupto-majoribus; thorace angulis rotundatis.

Long. $\frac{1}{2}''$. Latit. $\frac{1}{3}''$.

Dem *Hyp. pulicarius* Erichson an Grösse gleich; der Kopf, das Halsschild und die Flügeldecken sind röthlich gelbbraun, die Brust und der Hinterleib dunkler, die Fühler, der Mund und die Beine sind blassgelb. Die Oberseite ist fein und sparsam gelblichgrau behaart. Die Fühler sind so lang als Kopf und Halsschild zusammen, und haben drei deutlich grössere Endglieder, von denen das letzte so lang als die beiden andern zusammen ist. Das Halsschild ist doppelt so breit als lang, nach vorne stark verengt, die Vorder- und Hinterwinkel vollkommen abgerundet. Die Flügeldecken sind um ein Drittel länger als das Halsschild, zusammen fast doppelt so breit als lang, an der Spitze etwas schief, nach innen abgestutzt. Hinterleib sparsam und undeutlich punktiert, die ersten Ringe an der Wurzel schwärzlich.

Von der Capstadt.

¹⁾ Die Gestalt dieses Käfers hat viele Ähnlichkeit mit einer echten *Aleochara*, die dreigliederigen Lippentaster weisen ihn aber in die Gattung *Oxyпода*.

193. XANTHOLINUS TAITIENSIS Boheman.

Fregatten Eugénias Resa. Insekter. I. pag. 26. No. 58.

Von Tahiti.

194. XANTHOLINUS HONGKONGENSIS (nov. spec.).

Ater, nitidus, tarsi rufo-piceis, elytris stramineis: thorace oblongo, seriebus dorsalibus nullis: elytris laevigatis, punctis nonnullis seriatim in disco impressis.

Longit. 6". Latit. 1".

An Grösse und Färbung dem *X. glabratus* sehr ähnlich, jedoch durch die Punktirung des Halsschildes, der Flügeldecken u. s. w. bedeutend verschieden. Der Körper ist schwarz, glänzend, die Füsse sind rüthlich pechbraun, die Flügeldecken strohgelb. Der Kopf ist länglich, an den Hinterecken abgerundet, nach vorne etwas verengt, die Stirne mit zwei kurzen, zur Fühlerwurzel ziehenden Längsfurchen und einem kleinen Grübchen am inneren Augenrande, der Scheitel in der Mitte spiegelglatt, an den Seiten fein und ziemlich dicht punktirt, mit zwei hinter einander stehenden grossen Punkten nahe dem Hinterrande der Augen und zwei bis drei ähnlichen Punkten in den Hinterecken. Halsschild kaum breiter als der Kopf, und etwas schmaler als lang, nahe dem Vorderrande am breitesten, nach rückwärts bedeutend verengt, an den Ecken abgerundet, oben spiegelnd glatt, mit einem kleinen Grübchen in der Mitte der Vorderecken und mit einigen grösseren Punkten am Vorder- und Seitenrande. Schildchen mit vier bis sechs grossen, auf dem erhabenen Mittelpunkte borstentragenden Punkten. Flügeldecken etwas länger als zusammen breit, nach vorne etwas verengt, glänzend glatt, auf dem abschüssigen Rande und neben der Naht mit einigen feinen Punkten und mit vier bis fünf, in einer Längsreihe stehenden, grösseren Punkten auf der Mitte der Scheibe. Hinterleib fein, zerstreut punktirt und mit feinen, langen, abstehenden, grauweissen Haaren besetzt.

Von Hongkong.

195. XANTHOLINUS PHOENICOPTERUS Erichson.

Gen. & spec. Staphyl. pag. 314. No. 16.

Von Sidney.

196. XANTHOLINUS CHALYBAEUS Mannerheim.

Brachel. pag. 35. 1 (*Eulissus*). Perty, Delect. anim. art. pag. 31. Taf. 7. Fig. 5 (*Stophylinus sophyrinus*).

Von Rio-Janeiro.

197. OCYPUS AUSTRALIS (nov. spec.).

Rufo-testaceus, thoracis disco nigricante, capite, scutello, pectore basique segmentorum abdominalium nigris: capite thoraceque laevissimis, elytris parce, abdomine dense punctatis.

Long. 5". Latit. 1 $\frac{1}{3}$ ".

Von Gestalt und Grösse des *Ocytus fuscatus*. Der schwarze Kopf ist viereckig, ebenso breit als lang, spiegelnd glatt und nur in den abgerundeten Hinterecken punktirt und mit einigen grösseren Punkten am Hinterrande der Augen. Die Fühler sind etwas länger als der Kopf, vom vierten Gliede angefangen schnurförmig, das letzte Glied kugelig-eiförmig, schwarz, die ersten Glieder rüthlich gelbbraun. Mund und Taster rostroth, letztes und vorletztes Glied der Kiefertaster an Länge gleich. Halsschild so breit als lang, kaum merklich breiter als der

Kopf, hinten vollkommen abgerundet, vorne gerade abgestutzt, mit sehr stumpfen Ecken, oben spiegelglatt und nur mit einigen Punkten in den Hinterecken, schwärzlich mit rostrothem Saume. Schildchen dreieckig, dicht punktirt, ganz schwarz. Flügeldecken so lang als zusammen breit, etwas breiter als das Halsschild, punktirt, die Punkte auf den abschüssigen gelben Seiten dicht, auf der ebenen, röthlich gelbbraunen Scheibe grösser und sehr sparsam und zerstreut. Der Hinterleib ist schwarz mit röthlich gelbbraunen Rändern der einzelnen Ringe, oben dicht, unten sparsam punktirt, ziemlich dicht und lang, grau behaart, das Aftersegment unten mit einem tiefen, dreieckigen Ausschnitte. Beine hell braungelb, die vier Glieder der Vorderfüsse stark erweitert.

Von Sidney.

198. *PHILONTHUS SORDIDUS* Gravenhorst.

Micropt. pag. 176. No. 33 (*Staphylinus*). Erichson, Gen. & spec. *Staphyl.* pag. 456. No. 47.

Von Madeira.

199. *PHILONTHUS MICANS* Gravenhorst.

Micropt. pag. 25. No. 34 (*Staphylinus*). Erichson, Gen. & spec. pag. 184. No. 95.

Von Java. Wahrscheinlich mit dem Schiffe dorthin verschleppt.

200. *PHILONTHUS BISULCATUS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. IV. pag. 314. No. 1. Jan. 6. fig. 2 (*Cafius*).

Von Chili zwei Exemplare, von Sidney fünf. Unter den letzteren hat ein Exemplar gleiche Färbung mit denen von Chili nach Solier's Beschreibung, nur ist die Scheibe des Halsschildes schwärzlich, die anderen Exemplare sind oben ganz matt grauschwarz und nur der Rand der Flügeldecken und Bauchringe gelblich.

201. *PHILONTHUS XANTHOPYGUS* Nordmann.

Symb. pag. 45. No. 27 (*Staphylinus*). Erichson, Gen. & spec. *Staphyl.* pag. 496. No. 116.

Von Rio-Janeiro.

202. *LITHOCHARIS ZEELANDICA* (nov. spec.).

Rufa-fusca, abdomine obscuriori, antennis pedibusque rufo-testaceis, subtiliter densissime punctata, cetero pubescens; thorace latitudine sua elytris paulo longiori, linea media subelevata laevi.

Long. 2^{lin.}. Latit. 3/3^{lin.}.

Der *Lith. brunnea* Erichson sehr nahe stehend, aber dunkler gefärbt, wenig glänzend, überall ziemlich dicht graubehaart und durch die Längenverhältnisse des Halsschildes vorzüglich verschieden. Der Kopf ist so lang als breit, hinten vollkommen abgerundet, nach vorne etwas verengt, fein und überall dicht punktirt, die Punkte etwas gröber als die des Halsschildes; dieses so breit als der Kopf, kaum so breit als lang, vorne und hinten abgerundet, nach rückwärts etwas verengt, oben dicht und gleichmässig punktirt, mit einer undeutlichen, glatten, vorne und hinten etwas erhabenen Mittellinie. Flügeldecken so breit als das Halsschild, ebenso lang als zusammen breit, aber dem Halsschilde kaum an Länge gleichkommend, fein und dicht punktirt. Hinterleib dicht punktirt. Die Färbung des Käfers ist ein röthliches, auf dem Hinterleibe und an der Unterseite dunkleres Braun, der Mund, die Fühler und Beine, sowie der Spitzenrand der Hinterleibssegmente sind rostgelb.

Von Neu-Seeland.

203. PINOPHILUS GENICULATUS (nov. spec.).

Niger, nitidus, cinerco-pubescentis, antennis, palpis pedibusque flavis, geniculis nigris; thorace dense punctato, linea media longitudinali laevi; elytris thorace paulo longioribus et angustioribus fortiter subrugose punctatis.

Long. 7^{'''}. Latit. elytr. 1 $\frac{1}{5}$ ^{'''}.

Dem *Pinoph. palmatus* Erichson nahe stehend. Schwarz, mässig glänzend und vorzüglich auf dem Hinterleibe und an der Unterseite dicht grau behaart, die Fühler, Taster und Beine sind bräunlichgelb, die Spitzen der einzelnen Fühlerglieder und die Kniee sind schwarz. Der Kopf ist um die Hälfte breiter als lang, so breit als vorne das Halsschild, hinten gerade abgestutzt mit beinahe rechtwinkeligen Ecken, auf der Stirne glatt, glänzend, der Scheitel fein zerstreut punktiert, mit vielen eingesprengten grossen, borstentragenden Punkten, von denen welche hart am Hinterrande beiderseits zu einer Querrinne zusammenfliessen, ferner mit einigen grübenartigen Punkten zwischen den Flügelwurzeln und mit einer Reihe von grossen Punkten am Vorderrande. Fühler kaum so lang als der Kopf und das Halsschild, ihr drittes Fühlerglied deutlich länger als das zweite. Halsschild vorne etwas breiter als lang, an den nach rückwärts etwas zusammenlaufenden Seiten gerade, vorne abgestutzt, hinten abgerundet, nicht sehr fein und vorzüglich nach aussen dichter punktiert, mit glatter, glänzender, rückwärts etwas erhabener Mittellinie. Schildchen gerundet dreieckig, wie die Flügeldecken punktiert. Flügeldecken schmaler als das Halsschild und etwas länger als dieses, schief gegen die Naht zu abgestutzt, tief und ziemlich grob punktiert, die Punkte bei schief einfallendem Lichte hier und da zu Querrunzeln zusammenfliessend. Hinterleibsringe ziemlich dicht schuppenartig punktiert, der letzte Ring in zwei Zähnen auslaufend.

Von Rio-Janeiro.

204. PINOPHILUS OPACUS (nov. spec.).

Niger, opacus, cinerco-pilosus, capite nitido, antennis, palpis pedibusque rufopiceis; thorace quadrato, dense subtiliter punctato; elytris thorace angustioribus et brevioribus, dense granulato-punctatis.

Longit. 8^{'''}. Latit. elytr. 1 $\frac{1}{5}$ ^{'''}.

Schwarz, glanzlos, nur der Kopf glänzend, die Fühler, Taster und die Beine dunkel rostbraun. Der Kopf nur wenig breiter als lang, ziemlich viereckig, auf der Stirne glatt, sonst ähnlich wie bei der vorigen Art punktiert, nur fehlen die beiden Querrunnen am Hinterrande und die grossen Punkte am Vorderrande sind nur schwach angedeutet. Fühler wie bei der vorigen Art, das dritte Glied länger als das zweite. Das Halsschild ist so breit als lang, etwas breiter als der Kopf und die Flügeldecken, nach rückwärts schwach verengt, vorne gerade abgestutzt mit stumpfen Winkeln, hinten abgerundet, oben fein und dicht gleichmässig punktiert, ohne Spur einer Mittellinie. Schildchen klein, rauh. Flügeldecken etwas kürzer als zusammen breit, am Hinterrande gemeinschaftlich leicht ausgebuchtet, die Oberfläche wie der Hinterleib mit feiner, schuppenartiger, rauher Punktirung. Hinterleibsspitze rothbraun mit gelben Härchen und einigen zahnartig vorspringenden Körnchen.

Von Sidney.

205. STENUS GUTTULA Müller.

Germar's Mag. IV. 225. 23. Curtis, Brit. Entom. IV. tab. 164 (*Stenus Kirbii*).

Von Madeira.

Coleopteren.

31

206. OSORIUS ATER Perty.

Delect. anim. art. pag. 30. tab. 7. fig. 1.

Von Rio-Janeiro.

207. OXYTELUS TRICORNIS Herbst.

Arch. 149. 9. Taf. 30. Fig. 8 (*Staphylinus*). Erichson, Gen. & spec. *Staph.* pag. 763. No. 6.

Ein einzelnes Weibchen aus Shanghai.

FAMILIE

SILPHALES.

208. SILPHIA (*THANATOPHILUS*) MUTILATA Castelnau.

Hist. nat. des Ins. Coléopt. II. pag. 6. No. 18.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

209. SILPHIA PUNCTULATA Olivier.

Entom. II. No. 11. pag. 13. No. 11. pl. 2. fig. 19.

Eben daher.

210. SILPHIA (*NECRODES*) GAYI Solier.

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 359. lam. 8. fig. 1.

Von Chili.

211. SILPHIA (*NECRODES*) ANALIS Chevrolat.

Mag. de Zoolog. 1843. pl. 107.

Von Rio-Janeiro.

FAMILIE

SCAPHIDILIA.

212. SCAPHIDIUM SAUCINEUM Motschulsky.

Études entomol. 1859. pag. 94.

Von Ceylon.

213. SCAPHIDIUM BIPUNCTATUM (nov. spec.).

Pallide-testaceum, antennarum apice, punctis duobus in disco antico thoracis, femoribus basi apicæque, tibiis, meso- et metasterni marginibus nigris.

Varietas: Meso- et Metasterno totis nigris.

Longit. $2\frac{3}{4}$ — $3''$. Latit. elytr. $1\frac{2}{3}''$.

Der Käfer ist an Grösse, Gestalt und Punktirung unserem *Scaphidium quadrimaculatum* so ähnlich, dass eine nähere Beschreibung überflüssig wäre, und nur zu erwähnen, dass die feine Punktirung des Halschildes und der Flügeldecken undeutlicher ist. Die Farbe des Käfers ist oben ein bald helleres, bald dunkleres Gelbbraun, mit zwei runden, punktförmigen Makeln auf

dem ersten Drittel der Scheibe des Halsschildes, und schwarzen Schildchen, unten ist der Käfer gewöhnlich noch heller gefärbt und die Mittel- und Hinterbrust entweder ganz schwarz oder nur an allen Rändern schwarz gesäumt. An den Beinen sind die Wurzel und Spitze der gelben Schenkel sowie die ganzen Schienen schwarz, die Tarsen rostroth. Die Fühler haben die fünf letzten Glieder schwärzlich.

Von Rio-Janeiro.

214. SCAPHISOMA SCUTELLARE (nov. spec.).

Nigrum, nitidum, antennis, ore pedibus, elytrorum apice, anoque rufo-testaceis, antennarum articulo septimo proximis minore; elytris impunctatis, stria suturali, postice profunda ante medium obsoleta impressa; scutello minutissimo.

Longit. 1^{'''}. Latit. $\frac{1}{2}$ '''.

Das Schildchen ist bei dieser Art zwar äusserst klein, jedoch sichtbar, die Ähnlichkeit mit den übrigen Arten dieser Gattung, vorzüglich mit *Scaph. agaricinum* aber so gross, dass an eine Trennung in eine andere Gattung nicht gedacht werden kann. Mit letztgenannter Art stimmt diese Art in Allem, nur ist sie grösser, an den Fühlern ist nicht das achte, sondern das siebente Glied kleiner als die antossenden und die Flügeldecken sind ganz glatt, ohne Punkte, mit Ausnahme von undeutlichen Pünktchen, in welche sich der von der Spitze der Flügeldecken bis zur Mitte reichende, ziemlich tief eingedrückte Nahtstreifen nach vorne auflöst.

Von Neu-Seeland.

FAMILIE

HISTERIDA E.

215. PLATYSOMA CHILENSE (nov. spec.).

Ovatum, nigrum, nitidum, antennarum capitulo tarsisque rufo-brunneis; fronte concava, punctata; thorace lateribus subtilissime disperse punctatis, stria laterali tenui, antice interrupta; elytris striatopunctatis, striis duabus internis nullis, tertia antice abbreviata, angulo suturali punctulato; tibiis anticis quadridentatis.

Longit. 1—1 $\frac{1}{3}$ ''' . Latit. elytr. $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{3}$ ''' .

Kleiner als die kleinsten Exemplare von *Platys. depressum*, und mit breiterem Körper. Der ganze Käfer ist schwarz, nur die Fühlerkeule und die Füsse, bei einem Exemplare auch die Schienen röthlichbraun. Die Stirne ist tief der Länge nach ausgehöhlt mit einzelnen, zerstreuten Pünktchen. Das Halsschild hat eine feine Seitenlinie, dessen Fortsetzung am Vorderrande kaum angedeutet ist, eine glatte, nur an den Seiten mit einzelnen, äusserst feinen Pünktchen versehene Oberfläche und unter vier Exemplaren bei dreien (Weibchen?) grubchenartig eingedrückte Vorderdecken. Die Flügeldecken haben zwei sehr feine Seitenstreifen, von denen der innere sich mit der schiefen Schulterlinie verbindet, und vier sparsam punktirte Rückenstreifen, der innerste derselben ist vor der Mitte abgekürzt, die zwei inneren Rückenstreifen fehlen und man sieht nur rückwärts einzelne, zerstreute Pünktchen. Die obere Afterdecke ist mit einzelnen grossen, seichten Punkten besetzt. Die Vorderschienen sind vierzählig.

Von Chili.

Coleopteren.

33

216. OMALODES BRASILIANUS Marseul.

Annales de la soc. entom. de France 1853. pag. 513. No. 7.

Von Rio-Janciro.

217. OMALODES CONICICOLLIS Marseul.

Annales de la soc. entom. de France. 1853. pag. 519. No. 12.

Eben daher.

218. HISTER DUBIUS Marseul.

Annales de la soc. entom. de France 1854. pag. 279. No. 79.

Eben daher.

219. PHELISTER EGENUS Marseul.

Annales de la soc. entom. de France 1853. pag. 480. No. 12.

Von Chili.

220. PAROMALUS JAVANUS (nov. spec.).

Oblongo-oratus, subconvexus, subtilissime vage punctulatus, niger, nitidus, antennis ferrugineis; thorace stria marginali antice integra; clytris striis nullis; prosterno bistriato; mesosterno stria bisinuata.

Longit. 2". Latit. $4\frac{1}{3}$ ".

Grösser und breiter als *Par. complanatus* und mehr gewölbt, schwarz, glänzend, die Fühler und Taster sind rostroth, die Füße pechbraun. Kopf überall fein, erhaben gerandet mit flacher, äusserst fein punktirtir Stirne. Halsschild wie der Kopf äusserst fein punktirt, mit einem feinen Randstreifen, der in der Mitte des Vorderrandes zwar schwach, aber noch deutlich sichtbar ist. Flügeldecken nur wenig deutlicher als das Halsschild punktirt, die Punkte in der Schultergegend dichter, am Seiten- und Spitzenrande verschwindend. Afterdecke nicht punktirt. Vorderbrust mit zwei deutlichen, tiefen Längstreifen auf der hinteren Hälfte, welche vor der Spitze sich etwas von einander entfernen. Mittelbrust mit einer winkligen feinen, erhabenen Querlinie. Vorderschienen mit fünf Zähnen von denen der zweite der grösste ist.

Von Java.

221. SAPRINUS BISIGNATUS Solier.

in Gay's Hist. de Chile Zoolog. IV. pag. 377. No. 1. lam. 8. fig. 9.

Von Chili.

222. SAPRINUS TASMANICUS Marseul.

Annales de la soc. entom. de France 1855. pag. 386. No. 27.

Von Neu-Caledonien.

223. SAPRINUS LAETUS Erichson.

Jahrb. I. pag. 179. 15. Paykull, Monogr. Hist. pag. 56. No. 41. tab. 5. fig. 2 (*Hister*).

Von Sidney.

224. SAPRINUS VIOLACEIPENNIS Marseul.

Annales de la soc. entom. de France 1855. pag. 428. No. 58.

Rio-Janciro.

FAMILIE

NITIDULARIAE.

225. CARPOPHILUS BISIGNATUS Boheman.

Ins. Caffraria pag. 563. No. 616.

Von dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

226. CARPOPHILUS RUBIGINOSUS Murray.

Monogr. of Nitidulariae in Transact. of the Linnean Society of London. XXIV. pag. 346.

Von Java.

227. CARPOPHILUS QUADRISIGNATUS Erichson.

Germa's Zeitschr. Bd. IV. pag. 257. No. 5.

Von Sidney.

228. CARPOPHILUS HEMIPTERUS Linné.

Syst. Nat. I. II. 565. No. 30 (*Dermestes*). Erichson. Germa's Zeitschr. pag. 256. No. 4.

Von Chili.

229. EPURAEA NIGRIPENNIS (nov. spec.).

Rufa, distincte, vage punctata, tenue pubescens, thoracis disco infuscato, clytris oblique truncatis nigricantibus.

Longit. $1\frac{1}{4}$ ". Latit. $\frac{3}{4}$ ".

Gelbroth, fein gelblich behaart, die Mitte des Halsschildes etwas dunkler, die Flügeldecken schwärzlich. Kopf mit den grossen Augen fast so breit als der Vorderrand des Halsschildes, kurz dreieckig, zerstreut punktiert. Halsschild fast doppelt so breit als lang, an der Basis am breitesten, nach vorne zugerundet, der Vorderrand wenig ausgebuchtet mit stumpfen Winkeln, der Hinterrand fast gerade mit etwas vorspringenden, an der Spitze abgerundeten Hinterwinkeln, die Oberfläche zerstreut punktiert. Schildchen gross, dreieckig, an der Basis punktiert. Flügeldecken kaum breiter als das Halschild und nicht länger als zusammen breit, an der Spitze schief nach innen abgestutzt, etwas stärker und dichter als das Halschild punktiert. Afterdecke dicht punktiert. Unterseite etwas undeutlich, auf dem Bauche dicht und ziemlich tief punktiert.

Von Ceylon.

230. EPURAEA VULPECULA (nov. spec.).

Ochracea, dense punctata, flavido-pubescens, oculis nigris; thorace antice profunde emarginato, angulis obtusis, postice recte truncato, angulis rectis; clytris truncatis, angulo externo rotundato, suturali obtuso; abdomine segmentis duobus prominentibus.

Longit. $1\frac{2}{3}$ ". Latit. $\frac{3}{4}$ ".

Ganz ochergelb mit niederliegender, graugelber, etwas glänzender Behaarung, nur die Augen schwarz. Der Kopf und das Halschild sind dicht und gleichmässig, die Flügeldecken feiner und dichter, etwas runzelig punktiert. Das Halschild ist an der Basis fast doppelt so breit als lang, nach vorne allmählig und stark verengt, am Vorderrande tief ausgeschnitten, mit stumpf vorragenden Ecken, hinten gerade abgestutzt, die Ecken rechtwinkelig. Schildchen dreieckig, punktiert. Flügeldecken etwas breiter als das Halschild, so lang als zusammen breit, an der

Spitze gerade abgestutzt, der äussere Winkel abgerundet, der Nathwinkel stumpf, feiner und dichter als das Halsschild punktirt, die Punkte bei schiefer Ansicht zu Querrunzeln zusammenfliessend. Zwei fein punktirte Hinterleibsringe vorragend.

Von Java.

231. *PRIA PALLIDULA* Erichson.

Germa's Zeitschr. IV. S. 308. No. 2.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

232. *MELIGETHES AENEUS* Fabricius.

Syst. Eleut. I. 353. 28 (*Nitidula*). Erichson, Ins. III. pag. 173. No. 4. Sturm, Ins. XVI. S. 13. No. 5. Taf. 305. Fig. d. D. e.

Eben daher.

233. *PAROMIA WESTWOODI* Dohrn.

Stettiner entom. Zeitg. XXIII. 1862. S. 158. *Paromia dorcoides* Westwood. Transact. of the entom. soc. of London 1850—1851. pag. 168. pl. 13. fig. 1 (?).

Die kaiserliche Sammlung besitzt vier Exemplare dieser Art, davon stammen zwei von Herrn Riehl mit der Vaterlandsangabe, Chili, und zwei Exemplare wurden von Herrn Zelebor aus St. Jago de Chile mitgebracht. Alle haben dieselbe Farbe und Zeichnung wie sie Herr Dohrn angibt, und welche etwas von Westwood's eitrirter Zeichnung abweicht, welche aber, einen kleinen Zeichnungsfehler angenommen, immerhin noch sich darauf zurückführen liesse. Zwei andere Merkmale machen es aber zweifelhaft, ob Westwood nicht wirklich eine andere Art vor Augen hatte. Erstens gibt er eine kleine, vorgestreckte Oberlippe in Wort und Zeichnung an, bei den Exemplaren der kaiserlichen Sammlung ist keine Spur davon zu sehen; — zweitens verbindet sich nach Westwood's Zeichnung die Mittel-Stirnurehe nicht mit der über den hinteren Theil der Stirne ziehenden Querurehe, sondern verlässt früher, während selbe bei unseren Exemplaren an der Spitze des Kopfschildes und am Vereinigungspunkte mit der Querurehe am tiefsten ist. Unter den vier Exemplaren sind zwei nur 5" lang und haben nur mässig vorragende, an der Spitze gabelig getheilte Oberkiefer, ein Exemplar ist 6½" lang, hat weit vorragende, hinter der scharfen, gebogenen Spitze mit einem Zahne versehene Oberkiefer, wie selbe Westwood abbildet; — das vierte Stück endlich, ebenfalls über 6" lang, hat kurze, breite Oberkiefer, von denen der linke an der abgestutzten Spitze drei, der rechte zwei stumpfe Zähne zeigt.

APAROMIA nov. gen.

Corpus oblongum, subconvexum, parallelum. Caput porrectum, triangulare thoracis medio dupplo angustius. Antennae subtus in canali laterali receptae, 11-articulatae, clara triarticulata, articulo ultimo appendiculato. Labrum obtectum. Mandibulae modice prominentes, apice falciformi, margine interno membrana ciliata instructo. Maxillae lobo unico, lanceolato, membranaceo, intus barbato, palpis filiformibus, lobum parum superantibus, articulo quarto fusiformi, antecedentibus paululum longiori. Mentum breve, valde transversum, leviter bisinatum, angulis obtuse prominulis. Ligula cornea, profunde incisa, bilobata, lobis rotundatis, paraglossis membranaceis, acutis. Palpi labiales filiformes, paraglossis parum longiores, articulo ultimo antecedentibus, aequalibus longiore. Thorax longitudine latior, postice parum, antice valde angustatus. Scutellum triangulare. Elytra apice sensim angustata et singulatim obtuse acuminata.

Prosternum inter coxas processu apice dilatato et emarginato, mesosternum convexum recipiente. Metasternum concavum. Abdomen quinque-articulatum, segmento primo longo, caeteris brevibus, longitudine aequalibus, ultimo in mare (?) segmento parvo aucto. Pedes femoribus modice clavatis, compressis, tarsis quinque-articulatis, articulis tribus primis latis, cordatis, subtus dense setosis, quarto minimo.

Generi Paromia proxime affine, sed capite thoracis medio dupplo angustiore, processu prosternali apice bifido, meso- et metasternum protuberantibus recipiente, femoribus modice incrassatis etc. etc. sat bene distinctum.

Der kleine nur halb so breite Kopf als das Halsschild in der Mitte ist das auffallendste, äusserlich sichtbare Kennzeichen zur Unterseheidung dieser Gattung von der Gattung *Paromia*. Der Kopf ist dreieckig, sammt den Augen beinahe nur halb so breit, als das Halsschild in der Mitte. Die Fühler sind kurz, und erreichen nicht die Mitte des Halsschildes, haben elf Glieder, von denen die drei letzten eine flache Keule bilden, deren letztes Glied mit einem kleinen, gliedförmigen Anhang versehen ist. Die Oberlippe ist nicht sichtbar. Die Oberkiefer ragen wenig vor, haben eine scharfe, einfache sichelförmig gebogene Spitze und eine bewimperte Haut am Innenrande. Die Unterkiefer haben einen laneettförmigen, häutigen, an der Spitze und am Innenrande stark beharteten Lappen und fadenförmige, den Lappen wenig überragende Taster, deren spindelförmiges Endglied nicht länger als die beiden vorhergehenden zusammen ist. Die Zunge ist in zwei, an der Spitze abgerundete Lappen gespalten, mit häutigen, die Taster an Länge beinahe erreichenden, zugespitzten Nebenzungen. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, etwas hinter der Mitte am breitesten, nach rückwärts nur schwach, nach vorwärts stark verengt. Schildchen dreieckig. Die Flügeldecken sind zwei ein halbmal so lang, aber nur wenig breiter als das Halsschild, am Ende stumpf einzeln zugespitzt, so dass die Spitzen etwas klaffen. Fortsatz der Vorderbrust zwischen den Hüften gegen die Spitze erweitert, diese selbst getheilt und die hockerartig gewölbte Mittel- und Hinterbrust in die Theilung aufnehmend. Bauch mit fünf Ringen, der erste lang, die anderen, gleichlangen, kurz, der letzte bei dem Männchen (?) mit einem ringförmigen Anhang. Füsse fünfgliedrig, die ersten drei Glieder stark erweitert, herzförmig, unten mit dicht beborsteter Sohle, das vierte Glied sehr klein.

234. APAROMIA BIFASCIATA (nov. spec.).

Nigra, nitida, tarsis rufis, elytris fascia transversa, angusta, basali fasciaque transversa altera ante-apicali fulvis.

Longit. 5". Latit. elytr. 2¼".

Der Käfer ist schwarz, glänzend, unbehaart, nur die Füsse sind röthlich pechbraun mit gelbborstiger Sohle, und auf den Flügeldecken sind zwei röthlichgelbe, schmale Querbinden, die vordere ganz nahe der Wurzel ist gerade und erreicht weder ganz die Naht noch den Schulterrand, die hintere befindet sich im dritten Viertel der Länge, ist eben so breit, etwas geschlängelt, erreicht beinahe die Naht, endigt aber weiter vom Aussenrande entfernt, als wie die vordere Binde. Der Kopf ist äusserst fein, zerstreut punktiert, an der Spitze eingedrückt, ober der Fühlerwurzel mit einer Längsfurche und mit einem Grübchen auf dem Scheitel. Das Halsschild ist kaum sichtbar punktiert, neben dem Seitenrande gefurcht, der Rand aufstehend, die Vorderwinkel sind vorspringend, die Hinterecken rechtwinkelig. Die Flügeldecken sind

ebenfalls äusserst fein, doch etwas deutlicher als das Halsschild punktirt und zeigen Spuren von drei erhabenen, feinen Linien.

Durch Herrn Zelebor aus Chili.

FAMILIE

T R O G O S T I D A E.

235. ACALANTHIS QUADRISIGNATA Erichson.

in Germar's Zeitschr. IV. pag. 446. Solier in Gay's Hist. phys. de Chile V. pag. 436. I. lam. 26.
fig. 7 (*Proa quadrinotata*).

Von Chili.

236. TEMNOCHILA AENEA Fabricius.

Syst. El. I. 153. 18 (*Trogosita*). Olivier, Entom. II. No. 19. pag. 7. pl. I. fig. 3 (*ead.*).

Rio-Janciro.

237. TROGOSITA MAURITANICA Linné.

Syst. Nat. N. I. II. 674. 4 (*Tenebrio*). Pz. Faun. 3. 4.

Von Madeira, Hongkong, Sidney, Neu-Caledonien, Auckland, Chili.

238. LEPERINA NIGROSPARSA White.

Voyage of the Erebus and Terror Zoologie. Entom. pag. 17 (*Gymnochila*).

Von Neu-Seeland.

239. LEPERINA FASCICULATA (nov. spec.).

Nigra, punctata, supra cinereo-variegata, fasciculis nigris ex squamis, piliformibus, fasciisque transversa elytrorum post-mediana albo-squamosa ornata; elytris punctato-striatis, interstitiis bi-carinatis.

Longit. $4\frac{2}{4}$ ". Latit. elytr. $2\frac{1}{3}$ ".

Der *Leperina nigrosparsa* sehr ähnlich, aber kürzer und mit ganz verschiedener Beschuppung. Der Käfer ist ganz schwarz, an der Unterseite dicht und tief punktirt, sparsam graubehaart und glänzend, — die Oberseite ist mit verschiedenfarbigen, grauen und bräunlichen Schuppehen ziemlich dicht besetzt und überdies mit aufstehenden schwarzen Büscheln geziert, welche aus langen, haarförmigen Schuppen gebildet werden, von denen die längsten zwei auf dem Vordertheile des Halsschildes, zwei an der Basis, zwei in der Mitte, und zwei vor der Spitze der Flügeldecken stehen, ausserdem sind eine Makel beiderseits in der Mitte des Seitenrandes des Halsschildes und eine Querbinde hinter der Mitte der Flügeldecken weiss beschuppt, die weissen Schuppen auf dem Halsschilde länglich, die der Querbinde rund, gross und flach. Der Kopf ist viel breiter als lang, mit tiefen Fühlerfurchen. Die Glieder der Fühlergeissel sind ziemlich gleich gross. Die Augen sind quer, schiefstehend, am Vorder- und Hinterrande seicht ausgebuchtet. Das Halsschild ist doppelt so breit als lang, vor der Mitte am breitesten, nach rückwärts stark verengt, die Vorderwinkel stark vorgezogen und an der Spitze abgerundet, der Vorderrand zweimal ausgebuchtet, der Hinterrand gerade, die Hinterwinkel sehr stumpf, die Oberfläche grob und dicht punktirt mit glatter, etwas erhabener Mittellinie. Schildchen klein,

halbrund. Flügeldecken walzenförmig etwas breiter als das Halschild und um die Hälfte länger als zusammen breit, grob gestreift-punktirt, mit zwei bis drei scharf erhabenen Zwischenräumen.

Der *Trogosita decorata* Erichson, Archiv VIII. I. pag. 150, auf jeden Fall sehr nahe stehend, aber durch die langen Schuppenbüscheln, und die weisse Querbinde der Flügeldecken verschieden.

Von Sidney.

MICROPELTIS nov. gen.

Corpus minutum, oblongum, parum convexum. Antennae 11-articulatae, clava tri-arculata. Labrum porrectum, subquadratum. Mandibulae apice bifidae, intra apicem dente armatae. Maxillae malis binis corneis, apice longe barbatis, anteriore angustiore et breviorè, apice unco corneo armato. Palpi maxillares filiformes, articulo ultimo tertio longiore, fusiforme. Mentum transversum, antice valde angustatum, et profunde emarginatum. Labium corneum, quadratum, antice emarginatum et barbatum. Pulpi labiales articulo primo minimo, ultimo magno, elongato-orato. Oculi laterales, rotundati, prominuli, grosse-granulati. Pedes coxis posterioribus approximatis, anticis valde transversis, processu angusto, apice obtuso seperatis; tibiis margine externo apiceque spinulosis; tarsis 5-articulatis, articulo primo minimo.

Der Gestalt nach hat diese Gattung eine grosse Ähnlichkeit mit einer *Synchita*, der Bau der Vorderhüften und der Füsse, die zweilappigen Unterkiefer und die Form der Fühler reihen selbe in Erichson's Gruppe der *Peltiden*. Der Kopf ist kurz dreieckig, bis zu den runden gewölbten und grobkörnigen Augen in das Halschild eingezogen. Die Fühler sind eifglie derig, ihr erstes Glied gross, nach vorne gerundet erweitert, das zweite von gleicher Form, aber nur halb so gross, die folgenden sechs Glieder sind dünn, wenig länger als dick, das erste von ihnen verlängert, die drei letzten Glieder sind bedeutend erweitert, rundlich und von ziemlich gleicher Grösse. Die Oberlippe ist vorgestreckt, kurz-viereckig, an den Ecken abgerundet. Die Oberkiefer haben eine getheilte Spitze und einen Zahn hinter derselben. An den Unterkiefern zeigt der innere schmälere und kürzere Lappen einen feinen Hornhaken. Das letzte Tasterglied ist spindelförmig und länger als das vorletzte. Die Zunge ist hornig, vorne ausgerandet. An den Lippentastern ist das erste Glied sehr klein, das letzte gross, länglich eiförmig. Das Halschild ist mehr als um die Hälfte breiter als lang, vorne gerade abgestutzt, hinten in flachen Bogen gerundet, der Seitenrand ist flach abgesetzt und gesägt. Das Schildchen ist klein, quer. Die Flügeldecken sind etwas breiter als das Halschild und viermal so lang wie dieses, vorne an das Halschild anschliessend, nach rückwärts kaum merkbar erweitert, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, flach gewölbt. Die Hüften sind einander genähert, nur die queren Vorderhüften sind durch eine schmale Leiste der Vorderbrust getrennt. Die Schienen sind am Aussenrande und an der Spitze mit Dornen besetzt, und am inneren Spitzenwinkel mit einem kleinen Sporn bewaffnet. Die Füsse sind fünfgliederig, ihr erstes Glied schwer sichtbar, die drei folgenden an Grösse gleich und zusammen kaum so lang als das Klauenglied. Klauen einfach. Die fünf Bauchringe von gleicher Länge.

240. MICROPELTIS SERRATICOLLIS (nov. spec.).

Nigra, fortiter punctata, antennis, thoracis elytrorumque margine laterali fasciataque elytrorum antice dentata apicali, tibiis tarsisque testaceis; margine laterali thoracis serrato, elytrorum crenato.

Longit. $1\frac{1}{2}$ "". Latit. $\frac{2}{5}$ "".

Varietas. Elytris testaceis, nigro-variegatis.

Der Körper ist schwarz, mässig glänzend und mit feinen, gelblichen, niederliegenden Härchen sparsam besetzt, die Fühler, die Schienen und Füße, sowie der abgesetzte Seitenrand des Halsschildes sind gelbbraun, die Flügeldecken sind entweder schwarz und der schmale Seitenrand und eine breite, nach vorne gezähnte Querbinde an der Spitze sind gelbbraun, oder sie sind gelbbraun und nur mit einigen länglichen, schwärzlichen Makeln besetzt, von denen einige hinter der Mitte eine unterbrochene Querbinde bilden. Kopf und Halsschild sind grob und seicht punktiert, letzteres am Seitenrande mit zehn bis zwölf scharfen, an der Spitze mit einer Borste versehenen Sägezähnen bewaffnet. Die Flügeldecken sind ziemlich grob, dicht und tief punktiert, die Punkte auf der vorderen Hälfte etwas gereiht, der Seitenrand gekerbt. Brust und Bauch sind schwarz, fein und dicht punktiert.

Von Chili.

FAMILIE

COLYDIADAE.

241. PYCNOMERUS FULIGINOSUS Erichson.

Archiv für Naturg. VIII. (1842) Bd. I. pag. 215. 153.

Von Sidney.

242. AGENUS BRUNNEUS Gyllenhal.

Ins. succ. III. 711. 8 (*Hyppophloeus?*) Erichson, Ins. III. 285. Shuck, Coleopt. delin. 27. 249. pl. 33. fig. 2 (*Anomnatus obsoletus*).

Von Chili.

FAMILIE

CUCUJIDAE.

243. CATOGENUS DECORATUS Newman.

Annal. of nat. hist. tom. III. pag. 303. Gay's hist. phys. de Chile Zool. V. pag. 444. lam. 26. fig. 12.

Von Chili.

244. BRONTES CHILENSIS Blanchard.

Gay's hist. phys. Zool. V. pag. 443. 1. lam. 26. fig. 11.

Von eben daher.

PARABRONTES nov. gen.

Antennae 11-articulatae, ante oculos insertae, filiformes, articulo 1^{mo} incrassato, sequentibus duobus longitudine aequali. Labrum semitruvulatum, antice ciliatum. Mandibulae vix prominentes intra apicem dente magno, obtuso armatae. Maxillae malis duabus corneis, externa clavata, apice valde barbata, interna brevior et angusta, apice setis crassis, unciiformibus armata. Palpi maxillares malas parum superantes, articulo ultimo fusiforme, duobus mediis brevioribus et crassioribus. Labium meoto transverso, profundissime emarginato, lobis lateralibus antice acutis, ligula antice dilatata, emarginata, parum setosa. Palpi labiales crassi, articulo ultimo subsecuiformi. Tarsi pseudo-triarticulati, articulo primo quartoque minimo.

Der äusseren Form nach hat diese Gattung eine grosse Ähnlichkeit mit der Gattung *Silvanus*, nur dass die Fühler keine vergrösserten Endglieder zeigen, der Bau der Fühler, der Mundtheile und der Füsse weist aber diese Gattung in die Gruppe der *Brontiden*, zwischen die Gattungen *Brontes* und *Telephanus*; die Fühler sind hier nur von halber Körperlänge und ihr erstes Glied ist kaum so lang als der halbe Kopf, die Oberkiefer haben eine einfache Spitze und das letzte Glied der Kiefertaster ist spindelförmig, nicht beilförmig wie bei *Telephanus*. Der Kopf ist dreieckig, mit stark gewölbten, vorspringenden Augen. Die Fühler sind durchaus von gleicher Dicke, nur ihr erstes Glied ist verdickt und beinahe so lang als das zweite und dritte Glied zusammen, das zweite ist etwas verkürzt, die folgenden gleich lang, das letzte zugespitzt. Die Oberkiefer haben eine einfache Spitze und hinter derselben am inneren Rande einen grossen stumpfen Zahn. Die Unterkiefer haben zwei hornige, an der Spitze mit dicken, gekrümmten Borsten besetzte Lappen, der innere ist kürzer und schmal, der äussere kugelförmig verdickt. An den Kiefertastern sind die zwei mittleren Glieder verdickt, das letzte spindelförmig. Das Kinn ist quer, sehr tief ausgerandet mit einem spitzigen Fortsatze beiderseits. Die Zunge ist vorne erweitert, an der Spitze ausgebuchtet. Die dreigliederigen Lippentaster haben zwei verdickte Glieder, von denen das letzte, eiförmige schief abgestutzt ist. Das Halsschild ist länger als breit, hinter der Spitze etwas eingeschnürt, von der Mitte nach rückwärts verengt. Schildchen quer. Flügeldecken fast doppelt so breit als das Halsschild und doppelt so lang als zusammen breit, den Hinterleib bedeckend. Vorder- und Mittelhüften kugelig und etwas von einander getrennt, die Hinterhüften quer. Schenkel verdickt. Füsse undeutlich fünfgliederig, das erste Glied sehr klein, das vierte in der Aushöhlung des lappenförmigen dritten Gliedes versteckt. Klauen einfach. Bauch aus fünf gleichlangen Ringen zusammengesetzt. Körper geflügelt.

245. PARABRONTES SILVANOIDES (nov. spec.).

Fuscus, cinereo-pubescent, ore, pedibusque testaceis, capite thoraceque ruditer punctatis, elytris punctato-striatis.

Longit. $2\frac{1}{2}$ "". Latit. elytr. $\frac{1}{2}$ "".

Der Körper ist braun, mit niederliegenden grauen Härchen, der Mund und die Beine sind gelbbraun. Der Kopf ist grob und nicht sehr dicht punktiert. Das Halsschild ist etwas sparsamer punktiert als der Kopf und zeigt auf der Scheibe zwei flache Längseindrücke, einen fünften runden Eindruck beiderseits innerhalb der Vorderwinkel, und zwei kleine zahnartige Höckerchen am Seitenrande zwischen der Ecke und der Einschnürung, die Ecken sind kaum angedeutet.

Die Flügeldecken haben feine, punktirte, vor der Spitze verschwindende Streifen. Die Brust ist grob und zerstreut, der Bauch ziemlich fein und dicht punktirt.

Von Neu-Seeland. Waikato.

246. TELEPHANUS FASCIATUS (nov. spec.).

Flavo-ferrugineus, pubescens, oculis, antennarum articulis tribus penultimis, macula scutellari fasciaque dentata, externe interrupta elytrorum nigris, pedibus pallidis; elytris fortiter striato-punctatis.

Longit. $1\frac{3}{5}$ ". Latit. elytr. $\frac{1}{2}$ ".

Der Körper ist hell rostfärbig, die Beine sind blass gelbbraun, das achte, neunte und zehnte Fühlerglied, eine gemeinschaftliche Makel in der Schildhegegend und eine zackige, den Aussenrand nicht erreichende Querbinde etwas hinter der Mitte der Flügeldecken sind schwärzlich. Der Kopf mit den grossen, vorspringenden Augen ist dreieckig, fein punktirt, die Stirne mit zwei geraden, vertieften Längslinien, welche sich von der Fühlerwurzel nach rückwärts verlaufen. Das Halschild ist so breit als der Kopf, kaum merklich länger als breit, vorne und rückwärts gerade abgestutzt, mit kaum angedeuteten Ecken, vom Vorderrande bis zur Mitte gleich breit, dann allmähig nach rückwärts verengt, der Seitenrand sehr fein gelcistet und vorne mit einigen erhabenen Körnchen besetzt, — die Oberfläche fein und nicht sehr dicht, nach rückwärts runzelig punktirt. Schildchen sehr klein, quer. Flügeldecken viel breiter als das Halschild, mehr als doppelt so lang als zusammen breit, an den Schultern und an der Spitze abgerundet, die Oberfläche mit regelmässigen Reihen starker, tiefer Punkte, welche vor der Spitze verschwinden. Die Oberfläche des ganzen Körpers ist mit feinen, niederliegenden, grauen Härchen besetzt.

Von Tahiti.

247. LAEMOPHLOEUS TESTACEUS Fabricius.

Syst. El. II. 96. 11 (*Cucujus*). Erichson, Ins. III. S. 320. 5.

Von Sidney.

248. NAUSIBIUS DENTATUS Marsham.

Entomol. brit. 108. 6 (*Corticaria*). Redtenb., Fn. Aust. edit. II. pag. 999.

Von Java.

249. SILVANUS FRUMENTARIUS Fabricius.

Syst. El. II. 557. 11 (*Colydium*). Panzer, Fauna germ. 14. 11 (*Dermestes sexdentatus*). Erichson, Ins. III. pag. 336. 1.

Von Sidney.

FAMILIE

CRYPTOPHAGIDAE.

250. CRYPTOPHAGUS CAPENSIS (nov. spec.).

Oblongus, parum convexus, ferrugineus, pilis longis griseis parce vestitus, ore, antennis pedibusque pallide-testaceis; thorace transverso, margine laterali serrulato, angulis anticis cyathiformibus; elytris parallelis, disperse punctatis.

Longit. $\frac{3}{16}$ ". Latit. elytr. $\frac{3}{16}$ ".

Eine der kleineren Arten dieser Gattung mit einfach punktirtem Halsschild ohne Schwielen und Fältchen vor dem Schildchen, hell rostroth, mit lichterem Fühlern, Tastern und Beinen und sparsamer, langer, niederliegender Behaarung. Die Fühler sind so lang als Kopf und Halsschild, die drei Glieder der Keule wenig an Grösse zunehmend. Der Kopf ist dreieckig, dicht und stark punktirt. Das Halsschild ist viel breiter als lang, hinten und an den sehr fein gezähnelten Seitenrändern fein geleistet, die Leiste gewöhnlich schwarz, die Vorderecken erweitert, etwas zurückgebogen und an der Spitze napfförmig ausgehöhlt, — die Oberfläche ziemlich grob und tief punktirt, die Zwischenräume der Punkte kaum grösser als die Punkte selbst. Das Schildchen ist klein, quer. Die Flügeldecken sind etwas breiter als das Halsschild an den Vorderecken nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, gleichbreit, ihre Punktirung feiner und viel sparsamer als die des Halsschildes und gegen die Spitze zu allmähig verschwindend. Die Brust ist grob und tief, die Bauchsegmente viel feiner punktirt. Bei einem Exemplare ist die Naht schwärzlich.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

251. CRYPTOPHAGUS AUSTRALIS (nov. spec.).

Oblongus, subconvexus, parce longe pilosus, ferrugineus, ore, antennis pedibusque, flavo-testaceis; thorace valde transverso, lateribus obsolete crenulatis, antice angustato, angulis simplicibus; clytris vage punctatis, punctis ante apicem evanescentibus..

Longit. $\frac{7}{10}$ ". Latit. clytr. $\frac{3}{10}$ ".

Noch kleiner als die vorige Art und vorzüglich durch die einfachen Vorderwinkel des Halsschildes ausgezeichnet. Der dreieckige Kopf ist grob und dicht punktirt, die Punkte an einander stossend. Das Halsschild ist viel breiter als lang, hinten gerade abgestutzt mit rechtwinkligen Ecken, die Seitenränder sind undeutlich gekerbt, bis vor die Mitte gerade und parallel, gegen die Spitze erst zusammenlaufend, die Vorderwinkel sind sehr stumpf und einfach, die Oberfläche ist etwas feiner als der Kopf punktirt, die Zwischenräume der Punkte viel grösser als die Punkte. Schildchen klein, rundlich. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, um die Hälfte länger als zusammen breit, in der Mitte kaum erweitert, fein und zerstreut punktirt, die Punkte gegen die Spitze verschwindend. Die Brust mit starken, zerstreuten Punkten.

Von Neu-Seeland.

FAMILIE

MYCETOPHAGIDAE.

252. BERGINUS TAMARISCI Wollaston.

Ins. maderensia pag. 195. No. 156. Jacquelin Du Val, Genera de Coleopt. d'Europe II. 217. pl. 54. fig. 268.

Von Gibraltar.

FAMILIE

DERMESTIDAE.

253. DERMESTES OBLONGUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. IV. pag. 365. No. 1. lam. 8. fig. 3.

Von Chili.

254. DERMESTES VULPINUS Fabricius.

Syst. Eleut. I. 314. No. 12. Sturm, Ins. Deutschl. XIX. S. 42. No. 1. Taf. CCC. Fig. a. A. C.

Die vielen Exemplare dieser Art der kaiserlichen Sammlung zeigen die Verbreitung derselben so ziemlich über die ganze Erde. Vom Vorgebirge der guten Hoffnung, vom Senegal und aus Egypten befinden sich unter dem Namen *Dermestes cinereus* Megerle Exemplare, deren etwas kürzere Behaarung so dicht ist, dass der Käfer hell aschgrau erscheint, und bei denen sich die dichtere Behaarung der Seiten des Halsschildes nur bei der Seitenansicht des Käfers bemerkbar macht. Die Behaarung der Unterseite und die schwarzen Makeln stimmen wie alles Andere mit den typischen Exemplaren. Dergestalt behaarte Individuen wurden auch von den Novara-Reisenden aus der Capstadt mitgebracht.

255. ATTAGENUS VERBASCI Linné.

Syst. Nat. No. 568 (*Dermestes*). Küster, Käfer Eur. XII. 41 (*Attagenus trifasciatus*). Dejean, Catal. edit. III.

Von Gibraltar.

THAUMAGLOSSA (nov. gen.).

Caput prosterno receptum, labro mandibulisque liberis. Antennae in scrobiculo laterali prosterni receptae, 10-articulatae, articulo ultimo maximo. Maxillae mala unica, styliformi, apice barbata, palpos securiformes superante. Mentum obconicum. Ligula elongata, parallela, antice truncata membranacea, palpi labiales breves, filiformes, biarticulati, fulcro angusto, mediano, corneo insidentes, ligulam parvam superantes. Mesosternum transversum, divisum, processum acutum prosterni recipiens. Tarsi simplices, tenues, quinque-articulati, unguiculis dente valido armatis.

Die Gestalt des Körpers ist vollkommen übereinstimmend mit der Gattung *Trogoderma*, die Fühler, Mundtheile und die Fussklauen zeigen aber die bedeutendsten Unterschiede. Der Kopf ist bis zu den grossen Augen in das Halsschild eingezogen, und an der Unterseite grösstentheils von dem Rande der Vorderbrust bedeckt, die Stirne mit einem Punktauge versehen. Die Fühler sind zehngliedrig, die ersten acht Glieder sehnurförmig, allmählig etwas kürzer und nach innen etwas erweitert, das letzte Glied sehr gross, bei dem Männchen messerförmig und viel länger als die übrigen zusammen, bei dem Weibchen eiförmig, platt, den Geisselgliedern an Länge gleich. Die Oberlippe ist klein, hornig, vorne abgerundet. Die Oberkiefer sind klein, dreieckig mit einfacher Spitze und ausgehöhltem Innenrande. Die Unterkiefer besitzen nur eine stielartige, halbhornige, am inneren Rande bewimperte, an der Spitze behaftete Lade und äusserst dicke, viergliedrige, mit einem grossen, pferdehufähnlichen, die Lade nicht überragenden Endgliede versehene Taster. Das Kinn ist schmal, verkehrt-kogelförmig, vorne zwei-

mal ausgebuchtet. Die häutige Zunge ist sehr verlängert, gleichbreit, vorne gerade abgestutzt und besitzt in der Mitte eine hornige Leiste, auf deren Ende, im zweiten Drittel der Zunge, die kurzen, fadenförmigen, zweigliederigen (?) Taster eingefügt sind, welche die Zunge nur wenig überragen. Die Vorderbrust zeigt beiderseits eine den entsprechenden Fühlerknopf vollkommen aufnehmende Grube und zwischen den kugeligen Vorderhüften einen spitzigen Fortsatz zur Mittelbrust, welche in Form von zwei runden Hornplatten zwischen den Mittelhüften hervortritt. Die Hinterhüften sind quer, mit einer Rinne zur Aufnahme der Schenkel, und diese mit einer Rinne für die Schienen. Die Füße sind frei, einfach, dünn, fünfgliederig, das Klauenglied lang, mit zwei mit einem starken Zahne bewaffneten Klauen. Flügeldecken an der Spitze einzeln abgerundet, die Afterdecke frei. Bauch mit fünf gleich langen Ringen. Körper geflügelt.

256. THAUMAGLOSSA RUFOCAPILLATA (nov. spec.).

Nigra, punctatissima, cinereo-pubescentis, capite, thorace pygidioque rufo-pilosis elytris fasciis tribus parce albido pilosis, antennis pedibusque rufo-piceis, tarsis fulvis.

Longit. $1\frac{1}{5}''$. Latit. elytr. $1\frac{1}{5}''$.

Der gerundet eiförmige, flach gewölbte Körper ist schwarz, oben sehr dicht, unten sparsamer punktiert und grau behaart, die Fühler und Beine sind rötlich pechbraun, die Tarsen rostgelb, der Kopf und das Halsschild sowie die Afterdecke sind mit rothgelben Haaren bekleidet, die Flügeldecken haben drei weissgrau behaarte, etwas undeutliche Querbinden, eine an der Wurzel, die zweite in der Mitte, die dritte zwischen dieser und der Spitze. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit als lang, nach vorne sehr stark zugerundet, der Vorderrand wenig ausgeschnitten, der Hinterrand im flachen Bogen beiderseits ausgebuchtet, in der Mitte in einen breiten Fortsatz gegen das spitzige Schildchen erweitert, die Oberfläche etwas weniger dicht als die Flügeldecken punktiert, letztere kaum so lang als zusammen breit, an der Wurzel und Spitze einzeln abgerundet, und knapp an den Hinterrand des Halsschildes anschliessend, dessen scharf vorspringende Hinterwinkel die Schultern etwas umfassen. Unterseite mit etwas schuppenartiger Punktirung, welche auf der Hinterbrust stärker, tiefer und sparsamer wird.

Von Hongkong.

257. TROGODERMA (EURHOPALUS) VARIEGATUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. 373. No. 2. lam. 8. fig. 7.

Von Chili.

258. TROGODERMA BIFASCIATA (nov. spec.).

Oblonga, nigra, dense subtiliter punctata, macula posthumerali apiceque elytrorum, antennis pedibusque ferrugineis, elytris fasciis duabus transversis albidopilosis.

Longit. $1\frac{1}{5}''$. Latit. elytr. $\frac{2}{3}''$.

Länglich, schwarz, unten dicht weissgrau, oben grau, schwarz und gelblich behaart, die Fühler und Beine, sowie eine Makel auf den Flügeldecken hinter der Schulter und ihre Spitze rostroth, zwei Querbinden, eine hinter der Wurzel, die zweite vor der Spitze der Flügeldecken weiss behaart. Halsschild um die Hüfte breiter als lang, nach vorne stark verengt, am Hinterrande beiderseits ausgebuchtet, oben dicht behaart, an den Seiten und vor dem Schildchen mit hell gefärbten Haaren. Schildchen undeutlich. Flügeldecken um ein Drittel länger als breit, kaum breiter als das Halsschild, vorne undeutlich, gegen die Spitze deutlich punktiert, mit

Ausnahme der Binden, nur sparsam behaart. Von den beiden weiss behaarten Querbinden überzieht die vordere die rostrothe Schultermakel, und krümmt sich zum Schildchen hin, um sich hier mit der entgegengesetzten zu vereinigen, die zweite etwas vor der Spitze ist gerade und erreicht die Naht nicht, welche auf der hinteren Hälfte viel mehr als bei der vorigen Art eingedrückt, und durch einen tief eingedrücktten Nahtstreifen erhaben geleistet ist.

Von Chili.

259. *ANTHRENUS PIMPINELLAE* Fabricius.

Syst. El. I. 106. 1. Pz., Faun. 100. 1.

Von Gibraltar.

260. *ANTHRENUS VARIUS* Fabricius.

Syst. El. I. 108. 8. Pz., Fn. 100. 3. Olivier, Ent. II. 14. 7. 2. pl. 1. fig. 2 (*Anthrenus Verbasci*).

Herbst, Käf. VII. 333. 9. Taf. 115. Fig. 8 (*Anthrenus tricolor*).

Eben daher.

FAMILIE

BYRRHIDAE.

261. *CURIMUS ZEELANDICUS* (nov. spec.).

Breviter-oratus, valde convexus, niger, supra cinereo nigroque squamulatus, setis erectis, clavatis nigris in interstitiis alternis elytrorum in fasciculos longitudinales irregulares condensatis, maculae transversa post-mediana elytrorum albidosquamosa.

Longit. $\frac{1}{2}$ ". Latit. $\frac{9}{10}$ ".

Dem *Curimus erinaceus* Duftschmid von Grösse und Gestalt ziemlich gleich und von allen bekannten Arten dieser Gattung durch die stärkere Entwicklung und Vertheilung der schwarzen, aufgerichteten, keulenförmigen Schuppen verschieden. Der Kopf ist flach, sehr dicht punktiert, dicht grau beschuppt, mit zerstreuten, aufstehenden Keulschuppen. Das Halsschild ist doppelt so breit als lang, dicht punktiert, vorzüglich an den Seiten dicht grau beschuppt, mit schwarzen Keulschuppen, welche in der Mitte desselben vier in einer Querreihe stehende Büschel bilden. Das Schildchen ist grau beschuppt. Die Flügeldecken sind fein gestreift (die Streifen nach aussen und rückwärts tiefer), fleckig grau und schwarz, an der Spitze dicht beschuppt, die Zwischenräume flach, die abwechselnden derselben mit schwarzen Büscheln von keulenförmigen Schuppen, von denen zwei Büschel beiderseits des dritten Zwischenraumes, eine etwas hinter der Mitte der Flügeldecken befindliche, an der Naht unterbrochene Quermakel nach vorne und rückwärts begrenzen. Die Büschel auf dem dritten Zwischenraume bilden vor der weissen Quermakel beiderseits zwei schwarze Längslinien. Die Unterseite ist grob und nicht dicht punktiert, jeder Punkt mit einer grauen Schuppe, die Beine viel feiner und dicht punktiert.

Von Neu-Seeland.

FAMILIE

PARNIDAE.

262. PARNUS PROLIFERICORNIS Fabricius.

Syst. El. I. 332. No. 1. Panzer. Fn. 13. 1.

Von Gibraltar.

STRINA (nov. gen.).

Caput prosterno receptum. Antennae articulo secundo auriculato, triangulari. Palpi maxillares articulo ultimo fusiforme. Prosternum inter coxas processu lato, conico, elevato marginato, apice acuminato, libero. Mesosternum latum, antice rotundato productum, margine elevato. Coxae posticae intus subito dilatatae, approximatae. Thorax linea elevata intramarginali.

Der Gattung *Pomatinus* Sturm ¹⁾ zunächst stehend, von derselben aber durch den Bau der Vorder- und Mittelbrust, durch das Vorhandensein einer erhabenen Seitenlinie auf dem Halsschilde und durch den umgeschlagenen Seitenrand der Flügeldecken, der hier aussen und innen scharf geleistet bis zur Spitze verläuft, verschieden. Bei *Pomatinus* reicht dieser Theil der Flügeldecken nur etwas über die Hinterbrust hinaus und ist nirgends scharf gerandet. Die Fühler sind wie bei *Pomatinus* eingelenkt. Das Halsschild ist an der Spitze beiderseits ausgebuchtet, so dass die Mitte ziemlich weit gegen den Scheitel vorragt, der Hinterrand ist dagegen nur beiderseits schwach ausgebuchtet und in der Mitte nur merklich gegen das Schildchen erweitert, die Hinterecken wenig vorspringend, die Oberfläche neben dem Seitenrande mit einer kielförmigen, den Vorderrand nicht ganz erreichenden Längsschwiele versehen. Die Vorderbrust bedeckt vorne den grössten Theil des Mundes, nach rückwärts verlängert sich selbe in einen kegelförmigen, erhaben gerandeten Fortsatz, der aber in keine Vertiefung der Mittelbrust aufgenommen wird. Letztere ist breit, mit einem stumpfen, nicht ausgerandeten Fortsatze nach vorwärts ragend, und erhaben gerandet. Die Hinterhüften sind nach innen schnell und stark erweitert und einander nahe gerückt.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

263. STRINA AURICALCEA (nov. spec.).

Supra nigra, setulis ochraceis, aeneo-micantibus obsita, subtus picea pedibus rufo-ferrugineis nigro-geniculatis; elytris profunde punctato-striatis.

Longit. 9 1/3''' . Latit. elytr. 1''' .

Der Körper ist oben schwarz, unten braun, die Beine sind rostroth mit schwarzen Knien. Die Oberseite ist dicht mit feinen, kurzen, messingglänzenden, gelblichen Börstchen besetzt. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, äusserst dicht und feinkörnig gerunzelt. Die Flügeldecken haben neun mit grossen, tiefen Punkten besetzte, bis zur Spitze gleich tiefe Streifen mit gewölbten, undeutlich gerunzelten Zwischenräumen, sind doppelt so

¹⁾ Sturm's Gattungsname ist gebildet aus dem Worte: πῶμα — Deckel, wegen des Deckels, welchen das vergrösserte zweite Fühlerglied für die Fühlerkeule bildet. — Lacordaire (Gen. des Coléopt. IV, pag. 505) schreibt *Potamius*.

lang als zusammen breit, etwas hinter der Mitte bauchig erweitert, an den Seiten ziemlich breit gerandet. Brust und Bauch dicht körnig punktiert.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

264. *ELMIS CHILENSIS* Philippi.

Reise durch die Wüste Atacama pag. 171.

Von Chili.

FAMILIE

PECTINICORNIA.

265. *PHOLIDOTUS HUMBOLDTI* Schoenherr.

Syn. Ins. I. 3. app. 197. 277 (*Lamprima*). Guérin, Leon. Ins. 109. pl. 27. fig. 6.

Von Brasilien.

266. *CHIASOGNATHUS GRANTII* Stephens.

Transact. of the philos. society of Canterbury. Vol. IV. pl. 1 u. 2. Sturm, Catal. edit. IV. pag. 343.

Taf. IV. fig. 1 u. 2.

Dieser prächtige *Lucanide* wurde vom Herrn Zelebor aus St. Jago de Chile in ziemlicher Anzahl mitgebracht. Die Männchen wechseln an Grösse (sammt den Oberkiefern gemessen) von 1½ Zoll bis zu 2 Zoll, 9 Linien, die Weibchen zwischen einem und zwei Zollen.

267. *RYSSONOTUS NEBULOSUS* Kirby.

Linn. Transact. XII. 411. 50. pl. 21, fig. 4 (*Lucanus*). Sturm, Catal. edit. IV. pag. 345. Taf. 3. Fig. 9.

Von Sidney.

268. *LAMPRIMA LATRELLII* Mac-Leay.

Hor. ent. I. 101. 2. Donovan, Ins. of New-Holl. tab. 1. fig. inf. med. (*Lucanus aeneus*). Boisduval, Faune de l'Océan (*Lamprima aenea*).

Diese Art wurde ebenfalls in grosser Anzahl aus Sidney mitgebracht. Die Männchen, 9 bis 14'' lang, sind sämmtlich hellgrün mit Goldglanz, die Weibchen, 7 bis 11'' lang, sind blau, dunkelgrün, kupferglänzend oder braun erzfärbig.

269. *CLADOGNATHUS GIRAFFA* Fabr.

Syst. El. II. 248. 2 (*Lucanus*). Olivier, Entom. I. 1. 21. 15. pl. 5. fig. 16 (*Lucanus*).

Burmeister gibt Vorder-Indien als Vaterland dieses Käfers an, das von der Expedition mitgebrachte Exemplar ist von Manilla.

270. *ODONTOLABIS GAZELLA* Fabricius.

Syst. El. II. 250. 9 (*Lucanus*). Westwood. Orient. Entom. 54. tab. 26. fig. 2, 3, 4.

Von Borneo.

271. *ODONTOLABIS BROOKEANUS* Snellen van Vollenhoven.

Tijdschrift voor Entom. IV. pag. 107. pl. 6. fig. 1.

Bei dem einzigen von den Naturforschern mitgebrachten Exemplare, welches aus Borneo stammt, fehlt der keilförmige gelbe Flecken am Vorderrande des Halsschildes, welchen obige citirte Abbildung zeigt.

272. ODONTOLABIS PLATYNOTUS Hope.

Catal. Lucan. pag. 5. 18. (Weibchen.) Saunder's Transact. of the entomol. Soc. of London. New. Ser. III. 49. pl. 3. fig. 4 u. 5 (*O. emarginatus*). Männchen.

Ein Männchen aus Hongkong.

273. NEOLUCANUS CASTANOPTERUS Hope.

Gray, Zool. Miss. 1831. pag. 22. Westwood, Orient. Entom. 22. tab. 10. fig. 5. Männchen und tab. 26. fig. 6. Weibchen.

Von Hongkong.

274. CYCLOMMATUS TARANDUS Thunberg.

Mem. Soc. Nat. de Moscou I. 190. tab. XII. fig. 1 (*Lucanus*). Schoenherr, Syn. Ins. I. 111. 322 (*Lucanus rangifer*). Boisdual, Voyage de l'Astrolabe. Entom. Coleopt. pl. 6. fig. 20.

Von Borneo.

275. STREPTOCERUS SPECIOSUS Farmaire.

Annales de la société entom. de France 1850. pag. 55. pl. I. II. a, ♂ b. ♀.

Von Chili.

276. SCLEROSTOMUS BACHUS Hope.

Catal. Luc. 7 (*Lucanus*). Burmeister. Handb. V. pag. 424 (*Scler. Darwinii*).

Eben daher.

277. SCLEROSTOMUS FEMORALIS Guérin.

Revue Zool. 1839. pag. 303. Westwood, Transact. of the entom. Soc. of London. N. S. II. 209. tab. XII. fig. 9. Burmeister, Handb. V. S. 424 (*Scler. rubripes*). Solier, Gay Hist. phys. de Chile Zool. V. pag. 50 (*Dorcus rufipes*) pag. 52. (*Dorcus Spinolae*) pag. 53. (*Dorcus leiocephalus*).

Eben daher.

278. SCORTIZUS CUCULATUS Blanchard,

in d'Orbigny Voyage de l'Amérique mérid. VI. 2. Ins. pl. 12. fig. 10 (*Lucanus*). Burmeister, Handb. V. S. 427. 6.

Eben daher.

279. SCORTIZUS VITATUS Eschscholtz.

Entom. pag. 9 (*Lucanus*). Blanchard in d'Orbigny's Voyage de l'Amér. mérid. pag. 194. No. 603. pl. XII. fig. 8 (*Lucanus caelatus*).

Eben daher.

280. SCORTIZUS RUBROVITATUS Blanchard,

in d'Orbigny's Voyage de l'Amér. mérid. pag. 194. No. 604. pl. XII. fig. 9.

Eben daher.

281. FIGULUS STRIATUS Fabricius.

Syst. El. II. 253. 23 (*Lucanus*). Schoenherr, Syst. ins. I. 3. 331. 3 (*Platycerus striatus*). Castelnau, Hist. natur. des Ins. Coléopt. II. 175. 3 (*Eudora striata*).

Von Kar-Nikobar.

282. CERATHOGNATHUS IRRORATUS Parry.

Transact. of the entomol. society of London. IV. pag. 56. pl. I. fig. 4 (*Mitophyllus*).

Von Neu-Seeland. Bay of Island.

283. PASSALUS TRIDENS Wiedemann.

Zool. Mag. II. 1. 109. 168. Percheron, Monogr. 23. 3. pl. 2. fig. 3. Perty, Col. Ind. or. 37. fig. 2

(*Pass. laterisculptus*). Castelnau, Hist. nat. des Ins. Coleopt. II. 179. 1 (*Ocythoe tridens*),

Von Java.

284. PASSALUS NIKOBARICUS (nov. spec.).

Niger, nitidus, thoracis lateribus glabris; antennis hexaphyllis, foliis tribus primis multo minoribus; thorace linea media longitudinali nulla; elytris striis duabus internis vix, ceteris subtiliter punctatis, interstitio septimo et nono disperse punctatis, ultimo antice punctato.

Longit. 13'', Latit. elytr. 5''.

Eine von der kleineren Zahl jener Arten, deren Halsschild keine vertiefte Mittellinie zeigt, und sich vorzüglich durch feine, schwache Punktirung der Flügeldecken-Streifen auszeichnet, von denen der innerste ganz glatt, der zweite nur sehr undeutlich punktirt ist. Der Körper ist schwarz, glänzend, unten nur sparsam rothgelb behaart, die Seiten des Halsschildes und der Schulterrand der Flügeldecken nur mit sparsamen rothgelben Haaren. Der Kopf ist symmetrisch gebaut, seine Stirne halbkreisförmig vertieft, am Vorderrande mit zwei grossen vorspringenden Zähnen, deren Wurzel innen mit einem kleinen Höcker versehen ist, rückwärts mit einer erhabenen, in der Mitte mit einem kleinen Höckerchen bewehrten Querkante. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, fein geleistet, glänzend glatt, mit einer punktirten Grube vor den abgerundeten Hinterecken und einigen undeutlichen Eindrücken hinter den Vorderecken. Flügeldecken mehr als um die Hälfte länger als hinter der Mitte breit, an der Basis wenig breiter als die Mitte des Halsschildes, bis nahe der Spitze allmählig und schwach erweitert, oben flach gewölbt, fein und ziemlich gleichförmig gestreift, der siebente und neunte Zwischenraum mit grösseren zerstreuten Punkten, der zehnte feiner und dichter an der Wurzel punktirt. Zweites Glied der Lippentaster beinahe dreimal so lang und breiter als wie das dritte, letzte Glied. Vorderbrust mit einem schmalen Fortsatze zwischen den Mittel Hüften, dieser in eine Spitze auslaufend und an den Seiten fein und undeutlich punktirt. Mittel- und Hinterschienen am Aussenrande ohne Dornen, mit rothgelben Haaren.

Von der nikobarischen Insel Sambelong.

285. PASSALUS POLITUS Burmeister.

Handb. V. S. 465. No. 6. Percheron, Monogr. 29. 6. pl. 2. fig. 5 (*Passalus dilatatus*).

Von Madras.

286. PASSALUS AUSTRALASICUS Percheron.

Monogr. Suppl. 6. 6. pl. 77. fig. 2.

Von Manilla.

287. PASSALUS DENTATUS Fabricius.

Syst. El. II. 256. No. 5. Percheron, Monogr. 66. 26. pl. 5. fig. 1.

Von Amboina.

288. PASSALUS TLASCALA Percheron.

Monogr. 45. 14. pl. 3. fig. 5. Suppl. 12. 17.

Rio-Janciro.

289. PASSALUS PUNCTATISSIMUS Eschscholtz.

Dissertatio 5. No. 7. Percheron, Monogr. 57. 17. pl. 3. fig. 8.

Eben daher.

Dr. Ludwig Redtenbacher.

290. PASSALUS CRENATUS Eschscholtz.

Dissertatio No. 14. Percheron. Monogr. 38. 11. pl. 3. fig. 3. Mac-Leay, Horae entomol. I. 106.
(*Paxillus crenatus*).

Rio-Janeiro.

291. PASSALUS BINOMINATUS Percheron.

Monogr. Suppl. 23. 38. 1d. Monogr. 80. 35. pl. 6. fig. 2 (*Pass. occipitalis*).

Eben daher.

292. PASSALUS QUADRICOLLIS Eschscholtz.

Dissertatio. No. 10. Percheron, Monogr. 59. 22. pl. 4. fig. 5.

Eben daher.

293. PASSALUS MORIO Percheron.

Monogr. 83. 37. pl. 6. fig. 7.

Ebenfalls von Brasilien.

294. PASSALUS VALIDUS Burmeister.

Handb. V. pag. 513. No. 81.

Von Brasilien.

295. PASSALUS TERES Percheron.

Monogr. Suppl. 39. 65.

Von Sidney.

FAMILIE

LAMELLICORNIA.

296. ATEUCHUS SACER Fabricius.

Syst. El. I. 54. 1. Olivier, Entom. I. 3. 183. pl. 8. fig. 59.

Von Gibraltar und von dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

297. ATEUCHUS SURI Hausmann.

Illiger, Mag. V. S. 244.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

298. ATEUCHUS CICATRICOSUS Lucas.

Explor. scientif. de l'Algérie Anim. artic. Coleopt. pag. 249. 660. pl. 23. fig. 5.

Von Gibraltar.

299. ATEUCHUS INTRICATUS Fabricius.

Syst. El. I. 56. No. 8.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

300. PACHYSOMA AESCULAPIUS Olivier.

Entom. I. 3. pag. 154. pl. 24. fig. 207 (*Scarabaeus*). Mac-Leay. Horae entom. II. pag. 507.

Eben daher.

301. GYMNOPLEURUS CANTHARUS Erichson.

Ins. Deutseh. III. S. 757. No. 3.

Von Gibraltar.

302. GYMNOPLEURUS MOPSUS Pallas.

Icon. 8, 3. tab. A. fig. 3 (*Scarabaeus*). Herbst, Käf. II. 311. 20. Taf. 20. fig. 5 (*Scarabaeus pilularius*).
Pz., Fn. 49. 10 *Scarabaeus Geoffroyae*.

Eben daher.

303. GYMNOPLEURUS MILIARIS Fabricius.

Syst. El. I. 56. No. 5 (*Ateuchus miliaris*). Oliv. Entom. I. 3. 206. pl. 18. fig. 164 (eod.).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

304. CANTHON SMARAGDULUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 58. No. 17 (*Ateuchus*). Olivier, Entom. I. 3. pag. 194. pl. 14. fig. 131 (*Scarabaeus*).

Von Rio-Janciro.

305. CANTHON FULGIDUS (nov. spec.).

Cypræus viridi-aureo refulgens, subtus obscurior pelibus nigris, antennarum capitulo fulvo; clypeo bidentato; elytris obsolete striato-punctatis; tibiis anticis tridentatis, spina apicali bifida.

Longit. $5\frac{2}{3}$ —6'. Latit. elytr. $4\frac{1}{3}$ '.

Die Oberseite ist lebhaft kupferfärbig mit grünlichem Goldglanze, die Unterseite ist dunkler, die Beine sind schwarz, der Fühlerknopf ist gelb. Der Kopf ist halbrund, nicht punktiert, der Scheitel gewölbt, der Vorderrand aufgebogen, in der Mitte mit zwei ziemlich grossen, dreieckigen Zähnen versehen. Das Halsschild ist beinahe um die Hälfte breiter als lang, stark gewölbt, spiegelglatt, an den Seiten gerundet erweitert, nach vorne mehr als nach rückwärts verengt, mit ziemlich breit abgesetztem Rande. Flügeldecken viel kürzer als zusammen breit, wie das Halsschild spiegelnd glatt, mit äusserst feinen grünlichen, hie und da mit Pünktchen versehenen Längslinien, und mit Runzeln auf dem umgeschlagenen Seitenrande. Unterseite, mit Ausnahme der goldglänzenden Hinterbrust, dunkel kupferfärbig. Beine schwarz, die Schenkel auf der hinteren Hälfte glanzlos, Vorderschienen am Aussenrande gekerbt, und mit drei grossen, ziemlich spitzigen Zähnen vor der Spitze und einem an der Spitze getheilten Enddorne.

Von Brasilien.

306. CANTHON LAMPRODERES (nov. spec.).

Nigro-violaceus, capite, thorace valde transverse convexo pygidioque aureis, elytris rubro-cupreis, antennarum capitulo nigro; clypeo in medio obtuse bidentato; tibiis anticis acute tridentatis, spina apicali bifida.

Longit. 5'. Latit. elytr. $3\frac{3}{4}$ '.

Dem *Canth. rutilans* Castelnau nahe stehend, aber bedeutend grösser und sowohl durch die Färbung als vorzüglich durch das viel breitere und der Quere nach viel stärker kissenartig gewölbte Halsschild verschieden. Kopfschild quer, glatt, der Scheitel flach, der Rand an den Seiten fein, vorne etwas stärker aufgebogen, mit einem dreieckigen Einschnitte, wodurch zwei stumpf vorragende Zähne sich bilden. Halsschild mehr als um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten stark gerundet erweitert, der fein geleistete Seitenrand in der Mitte etwas winkelig vorgezogen, die Oberfläche mattgoldglänzend, ohne sichtbare Punktirung. Flügeldecken kürzer als zusammen breit, mit äusserst feinen, aber deutlichen Punktreihen, hell kupferroth gefärbt mit nur schwachem, matten Glanze und glattem umgeschlagenem Rande. Afterdecke kupferig goldglänzend. Unterseite nicht punktiert, schwarz mit blauem Schimmer. Beine mit überall

glänzenden Schenkeln und dreizähligen Schienen, die Zähne spitzig dreieckig, der Enddorn mit getheilter Spitze.

Von Brasilien.

307. CANTHON QUADRI-PUNCTATUS (nov. spec.).

Nigro-virescens, capite thoraceque laevibus pygilioque aeneo-viridibus, clytris punctato-striatis rufo-testaceis, plerumque punctis aliquot nigris in medio transverse positis ornatis, capitulo antennarum flavo; clypeo antice quadri-dentato, dentibus externis obtusis; tibiis anticis tridentatis, spina apicali apice simplici.

Longit. $5\frac{1}{2}$ "". Latit. clytr. $3\frac{1}{3}$ "".

Dem *Canth. septemmaculatus* Latr. an Grösse und Gestalt ähnlich und ebéfalls mit einem scharf zugespitzten, einfachen Enddorne der Vorderschienen versehen. Die Unterseite ist schwarzgrün, der Kopf und das Halschild, beide ohne Punktirung, sowie die Afterdecke sind goldgrün, die Flügeldecken sind röthlich gelbbraun, haben eine schwarze Naht, und gewöhnlich eine Querreihe von punktförmigen, schwarzen Makeln etwas hinter der Mitte. Die Fühlerkeule ist gelb. Das sehr flach gewölbte Kopfschild ist vorne flach ausgerandet, die Ausrandung beiderseits von einem stumpfen Zahne begrenzt und in der Mitte mit zwei schmalen, dornartigen Zähnen bewehrt. Die Flügeldecken sind fein, aber deutlich gestreift, die Streifen undeutlich punktirt, der erste Zwischenraum ist schwarz, der dritte und fünfte gewöhnlich etwas hinter der Mitte mit einer kleinen, schwarzen Makel gezeichnet, der umgeschlagene Rand faltenlos. Die Unterseite ist glatt. Die Beine haben überall glänzend glatte Schenkel, und am Aussenrande gekerbte und vor der Spitze mit drei starken Zähnen versehene Vorderschienen.

Eben daher.

308. CANTHON PUNCTICOLLIS (nov. spec.).

Niger, vertice thoraceque punctatis aeneo-viridibus vel aureis, clytris distincte punctato-striatis, rufo-testaceis, antennarum capitulo flavo; clypeo antice bidentato; tibiis anticis tridentatis spina apicali simplici.

Longit. 5"". Latit. clytr. $3\frac{1}{2}$ "".

Durch die zwar feine, aber deutliche und dichte Punktirung des Kopfes und Halschildes und die ziemlich tiefen, deutlichen Punktstreifen der Flügeldecken ausgezeichnet. Die Unterseite ist schwarz, der hintere Theil des Kopfes sowie das Halschild sind goldgrün oder röthlich goldglänzend, die Flügeldecken sind röthlich-gelbbraun mit oder ohne grünem Erzschimmer, die Fühler sind rostroth mit gelber Keule. Das Kopfschild ist sehr flach gewölbt, auf dem Scheitel mit einer kleinen, queren Erhöhung, der Vorderrand ist etwas aufgestülpt, vorne seicht dreimal ausgebuchtet und in der Mitte mit zwei stumpfen Zähnen versehen. Das Halschild ist an den Seiten sehr stark und etwas winkelig erweitert, oben stark kissenartig quergewölbt. Die Flügeldecken sind merklich schmaler als das Halschild, viel kürzer als zusammen breit, haben deutliche Streifen mit deutlichen, nicht gedrängten Punkten, und breite, flache, sehr fein punktirte Zwischenräume. Die Unterseite ist deutlich punktirt, die Punkte der Brust stärker und sparsamer wie die der Bauehringe. Die Beine sind stark, mit verdickten, überall glänzenden Schenkeln. Der Aussenrand der Vorderschienen ist in der Mitte scharfkantig, an der Spitze mit drei grossen Zähnen bewehrt, gegen die Wurzel sägezähmig. Der Enddorn ist lang, dünn und scharf zugespitzt.

Eben daher.

309. CANTHON AURICOLLIS (nov. spec.).

Nigro violaceus, capite thoraceque laevibus, cupreo-aureis, elytris obsolete striatis cyanicis, antennis nigris; clypeo antice quadridentato, dentibus externis obtusis; tibiis anticis tridentatis, spina apicali bifida.

Longit. $4\frac{1}{4}$ '. Latit. elytr. 3'.

Eine schöne, mittelgrosse Art mit kornblumenblauen Flügeldecken und goldglänzendem Kopf und Halsschild. Der Kopf ist glatt, schwach gewölbt, der Vorderrand eingedrückt und flach ausgebuchtet, die Buchtung von zwei stumpfen Zähnen begrenzt und in der Mitte mit zwei schmalen, ziemlich langen Zähnen bewehrt. Das Halsschild ist ebenfalls spiegelnd glatt, an den Seiten stark und etwas winkelig erweitert, oben mässig kissenartig gewölbt. Die Flügeldecken sind so breit als das Halsschild, zusammen viel breiter als lang und von kaum vertieften, nur durch die etwas mattere Färbung erkennbaren Streifen durchzogen, die Zwischenräume ähnlich wie der Kopf, die Afterdecke und die Unterseite mit äusserst feiner, nur bei starker Vergrösserung sichtbarer Punktürung. Vorderschienen am Aussenrande fein sägezartig gekerbt, an der Spitze mit drei starken Zähnen. Enddorn an der Spitze gespalten.

Von Brasilien.

310. CANTHON CYANOPTERUS (nov. spec.).

Niger, capite, thorace, pygidio femorumque medio rufo-flavis, elytris obsolete striatis cyanicis, antennarum capitulo flavo; clypeo quadri-dentato; tibiis anticis tridentatis, spina apicali bifida.

Longit. 5'. Latit. elytr. $3\frac{1}{2}$ '.

Der Körper ist schwarz, die Flügeldecken sind dunkelblau, der Kopf, das Halsschild, die Afterdecke, sowie der mittlere Theil der Schenkel sind gelbroth, die Fühlerkeule gelb, der Hinterrand des Halsschildes, eine kleine Makel in der Mitte des Vorderrandes und fünf eine Querreihe bildende kleine Makeln in der Mitte sind schwarz. Das flache Kopfschild hat in der Mitte vier Zähne, die zwei mittleren schmaler und länger, die äusseren dreieckig. Die Flügeldecken sind merklich schmaler als das Halsschild, beinahe um die Hälfte breiter als lang, undeutlich gestreift, die Streifen kaum punktirt, die Zwischräume ähnlich dem Kopfe und Halsschilde mit nur schwer sichtbaren Pünktchen besetzt. Afterdecke äusserst fein und dicht punktirt, ebenso die Unterseite. Die Beine sind mässig stark, schwarz, die Schenkel, mit Ausnahme der Wurzel und Spitze, rothgelb, die Tarsen rostroth. Die Vorderschienen haben am Aussenrande allmählig gegen die Spitze grössere Sägezähnen, drei grosse, gekerbte Zähne vor der Spitze und einen an der Spitze getheilten Enddorn.

Eben daher.

311. CANTHON ORNATUS (nov. spec.).

Niger, sericeo-micans, thorace flavo, aeneo-micante macula ante-scutellari tricuspidata nigra, antennarum capitulo ferrugineo; clypeo bi-dentato; tibiis anticis tridentatis, spina apicali simpliciter.

Longit. 3^o. Latit. elytr. $2\frac{1}{3}$ ''.

Der Käfer ist schwarz, oben matt, unten mässig glänzend, der Fühlerknopf ist rostroth, das Halsschild hell gelb mit grünlichem Metallschimmer und schwarzer Zeichnung am Hinterrande; dieser Rand ist nämlich schmal schwarz gesäumt, der Saum innerhalb der Ecken stumpfwinkelig erweitert und in der Mitte in eine ziemlich breite, vorne dreispitzige, mit der

mittleren Spitze die Mitte des Halsschildes erreichenden Makel vergrössert. Das ganz flache, äusserst fein gekörnte Kopfschild ist vorne etwas abgestutzt, fein erhaben gerandet und dreimal ausgebuchtet mit zwei stumpf vorragenden Zähnen. Das Halsschild ist nahe doppelt so breit als lang, an den Seiten winkelig erweitert, alle Ränder fein erhaben gerandet, die Oberfläche stark kissenartig gewölbt. Die Flügeldecken sind kaum merklich breiter als das Halsschild, zusammen etwas breiter als lang, äusserst fein gekörnt, mit feinen undeutlichen Streifen. Afterdecke und Unterseite äusserst fein und dicht gekörnt. Vordersehienen am Aussenrande sägeartig gekerbt mit drei grossen, an ihren Rändern nicht gekerbten Endzähnen, und einfach zugespitztem Enddorne.

Von Süd-Amerika.

312. MEGATHOPA VILLOSA Eschscholtz.

Entomogr. édit. Lequ. pag. 34. Blanchard in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolag. V. pag. 58. lam. 15. fig. 6. Von Chili.

313. DELTOCHILUM BRASILIENSE Castelnau.

Hist. natur. des Insectes Coléopt. II. pag. 73. No. 4 (*Hyboma*).

Von Rio-Janeiro.

314. DELTOCHILUM FURCATUM Castelnau.

Hist. natur. des Insectes Coléopt. II. pag. 74. No. 8 (*Hyboma*).

Eben daher.

315. CHOERIDIUM PLATYMERUM (nov. spec.).

Nigrum, nitidum, antennis palpisque ferrugineis, pedibus piceis; clypeo antice bilobato; thorace lateribus parum subtiliter punctatis; elytris punctato-striatis; femoribus posticis dilatatis.

Longit. 3^{'''}. Latit. elytr. 2^{'''}.

Schwarz, stark glänzend, die Unterseite pechschwarz, die Fühler und Taster rostroth, die Beine pechbraun. Kopf doppelt so breit als lang, sehr flach gewölbt, der Vorderrand in der Mitte eingedrückt und dreieckig ausgerandet, das Kopfschild dadurch in zwei abgerundete Lappen getheilt. Halsschild um die Hälfte breiter als lang mit abgerundeten Ecken, die Oberfläche kissenartig gewölbt, spiegelnd glatt, an den Seiten mit zerstreuten, feinen Pünktchen, und zwei schwachen kleinen Eindrücken, wodurch die Seiten in der Mitte etwas wulstig aufgetrieben erscheinen, der Seitenrand vorne mit gelbrothen Wimperhaaren. Flügeldecken in der Mitte kaum breiter als das Halsschild, ebenso lang als zusammen breit, fein gestreift, die Streifen mit feinen, nicht dicht stehenden Punkten, gegen die Spitze vertieft, der Nahtstreifen tiefer und stärker punktirt. Hintersehenkel auf der äusseren Hälfte nach rückwärts lappenartig erweitert. Vordersehienen mit drei einfachen Zähnen vor der Spitze und mit einem breiten an der schief abgestutzten Spitze nach innen eckig erweiterten Enddorne.

Von Rio-Janeiro.

316. CHOERIDIUM FOVEICOLLE (nov. spec.).

Nigrum, nitidum, antennis, clava excepta, palpisque ferrugineis, pedibus piceis; clypeo antice obtuse bidentato; thorace lateribus dense punctatis in angulis anticis fovea magna, oblonga, in medio foveola parva impressis; elytris striatis, striis obsolete punctatis.

Longit. 3²/₈—2¹/₈^{'''}.

Schwarz, stark glänzend, die Fühler, mit Ausnahme der schwärzlichen Keule sowie die Taster rostroth, die Beine pechbraun. Kopf um die Hälfte breiter als lang, sehr flach gewölbt, spiegelnd glatt, vorne in der Mitte eingedrückt und mit einem dreieckigen, von zwei stumpfen Höckerehen begrenzten Ausschnitte. Halsschild beinahe doppelt so breit als lang, hinten abgerundet mit sehr stumpfen Winkeln, vorne tief ausgerandet mit stark vorspringenden, an der Spitze abgerundeten Winkeln, oben mässig gewölbt, spiegelnd glatt, an den Seiten dicht und tief punktirt mit einer grossen länglichen Vertiefung in den Vorderecken und einem kleinen Grübchen in der Mitte, wodurch in der Mitte innerhalb des vorne gelbroth bewimperten Seitenrandes ein glatter Längswulst sich bildet. Flügeldecken merkbar breiter als das Halsschild, zusammen ebenso breit als lang, ziemlich tief gestreift, die Streifen fein punktirt, die Zwischenräume vorzüglich gegen die Spitze etwas gewölbt. Schenkel nicht erweitert. Vordersehnen mit drei einfachen Zähnen vor der Spitze und einem an dem schief abgestutzten Ende nach innen eckig erweiterten Enddorne.

Von Rio-Janeiro.

317. COPRIS HISPANUS Linné.

Syst. Nat. 1. 2. pag. 546. 21 (*Scarabaeus*). Olivier, Entom. 1. 3. pag. 113. No. 131. pl. 6. fig. 47. z.
Idem. pag. 112. 130. pl. 6. fig. 134 (*Scarabaeus paniscus*). Fabricius, Syst. El. I. pag. 43. No. 59
(*Copris paniscus*).

Von Gibraltar.

318. COPRIS MOLOSSUS Fabricius.

Syst. El. I. 42. No. 56. Olivier, Entom. 1. 3. pag. 115. pl. 5. fig. 37 (*Scarabaeus*).

Die Expedition brachte diese Art aus Java, Hongkong, Shanghai und Manilla.

319. COPRIS BÜCEPHALUS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 42. No. 54. Olivier, Entom. I. 3. pag. 113. pl. 4. fig. 16 ♀ (*Scarabaeus*).

Von Java und Manilla.

320. COPRIS ISIDIS Latreille.

Memoir. du Musée, V. pag. 249. Boheman, Insect. Caffraiae. II. pag. 214. No. 910 (*Heliocoris Isidis*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

321. COPRIS ANCEUS Olivier.

Entom. 1. 3. pag. 116. No. 134. pl. 2. fig. 14.

Eben daher und sicher nur eine Varietät der *Copris lunaris*.

322. COPRIS CRINICOLLIS Germar.

Ins. spec. nov. pag. 100. No. 171. Dejean, Catal. edit. III. pag. 154 (*Cop. ciliata*).

Von Brasilien.

323. COPRIS ASSIFERUS Eschscholtz.

Entomogr. edit. Leq. pag. 27.

Eben daher.

324. COPRIS TORULOSUS Eschscholtz.

Entomogr. edit. Lequ. pag. 27.

Eben daher.

325. COPRIS EPHIALTES Mannerheim.

Descript. pag. 13.

Männchen. Dejean, Catal. edit. III. pag. 154 (*Copris nasuta*).

Weibchen. Perty, Delect. anim. pag. 42. tab. IX. fig. 3 (*Copris protensa*).

Eben daher

326. COPRIS GLABRICOLLIS Hope.

Proceed. of the entomol. Society of London 1842. pag. 44.

Von Sidney.

327. PHANAEOUS JASIVS Olivier.

Entomol. I. 3. pag. 109. No. 126. tab. VII. fig. 50. e. f.

Von Rio-Janeiro.

328. PHANAEOUS SAPHYRINUS Sturm.

Catal. edit. I. pag. 65. Taf. 2. Fig. 15.

Eben daher.

329. ONITIS PHILEMON Fabricius.

Syst. El. I. 30. 14.

Von Ceylon.

330. EURYSTERNUS PARALLELUS Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléoptères. II. pag. 92. 3.

Von Brasilien.

331. ONTHOPHAGUS COLUMELLA Bohemann.

Ins. Catirariae. II. pag. 273. No. 957.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

332. ONTHOPHAGUS VITULUS Fabricius.

Syst. El. I. 48. 83 (*Copris*).

Fabricius gibt Ostindien als Vaterland dieses Käfers an, die drei Exemplare aber, welche die Expedition mitbrachte, sind vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

333. ONTHOPHAGUS FERON (nov. spec.).

Ater, parum nitidus, subtus ferrugineo-pilosus, capitulo antennarum fulvo; capite thoraceque valde punctatis et rugosis in utroque sexu armatis; clytris punctulatis, subtiliter septem-striatis, striis punctatis; tibiis anticis quadridentatis.

Mas. Carina frontali transversa, et cornu recto, acuto, verticali. Thorace antice retuso, in medio cornubus duobus porrectis, divergentibus.

Femina. Fronte bicarinata. Thorace antice retuso, in medio protuberantia obtusa, lata, elevato-marginata et tuberculo parvo, laterali juxta-posito.

Longit. $7\frac{1}{2}$ —8". Latit. clytra. 5".

Das Kinn ist bei dieser Art bis auf die Wurzel in zwei daehförmig an einander gelegte Lappen getheilt, welche Eigenthümlichkeit übrigens noch mehrere Arten der Gattung *Onthophagus* zeigen. Erichson hat in seinen Insect. Deutschl. III. S. 763 für diese Arten den Gattungsnamen — *Monopus* — vorgeschlagen.

Der Körper ist kurz und dick, stark gewölbt, schwarz, glänzend, an der Unterseite mit langen, fuchsrothen Haaren ziemlich dicht besetzt, die Fühlerkeule und Taster sind rostgelb, die Tarsen pechbraun. Das erhaben gerandete, dreieckige, an der Spitze abgerundete Kopfschild ist durch eine erhabene Querlinie getheilt, der vordere Theil ist dicht querrunzelig, der hintere Theil ist bei dem Männchen seicht gerunzelt und mit einem gerade aufstehenden, dem Kopfschilde an Länge nahe kommenden Horne versehen; bei dem Weibchen dicht gerunzelt und zwischen den Augen mit einer dicken, ziemlich hohen und etwas gekrümmten Kante bewaffnet. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten etwas vor der Mitte stark gerundet

erweitert, die Hinterwinkel verschwindend, die Vorderwinkel stark vorspringend, alle Ränder leistenartig aufgebogen, die Oberfläche auf den gewölbten Stellen dicht und grob runzelig oder körnig punktiert. Bei dem Männchen ist das Halsschild vorne stark eingedrückt, mit zwei grossen runden Gruben, über welche sich ein breiter, in zwei lange nach vorne und aussen gerichtete Spitzen getheilte Vorsprung erhebt. Bei dem Weibchen besitzt, das vorne nur wenig eingedrückte, Halsschild in der Mitte einen an den Ecken abgerundeten, erhabenen Querwulst und zu beiden Seiten desselben ein kleines, durch eine Einsenkung von dem Wulste getrenntes Höckerchen. Die Flügeldecken sind zusammen viel breiter als lang, fein und undeutlich punktiert, jede mit sieben feinen, schwach punktierten Streifen. Die Vordersehnen haben vier, bei dem Männchen scharfe, bei dem Weibchen stumpfe Zähne, von denen der oberste ziemlich undeutlich ist.

Zwei Männchen dieser Art befinden sich in der kaiserlichen Sammlung von Swan-River, ein Weibchen wurde von den Naturforschern aus Sidney mitgebracht.

334. ONTHOPIAGUS CERULEUS Hope.

Transact. of the Entomol. Soc. of London, IV, pag. 282, No. 4.

Von Sidney.

335. ONTHOPIAGUS ANISOCERUS Erichson.

Archiv f. Naturg. VIII, 1842 I, pag. 155, No. 65.

Eben daher.

336. ONTHOPIAGUS AURITUS Erichson.

Archiv f. Naturg. VIII, 1842 I, pag. 156, No. 67.

Eben daher.

337. ONTHOPIAGUS UNIFASCIATUS Fabricius.

Syst. El. I, pag. 10, No. 16. *Cypus*.

Von Ceylon.

338. ONTHOPIAGUS CUNICULUS Mac-Leay jun.

Transact. of the Entomol. Soc. of New-South Wales, Vol. I, pag. 123, No. 36.

Von Sidney.

339. ONTHOPIAGUS REFLEXICORNIS (nov. spec.).

Subtus nigro-virescens albido pilosus, supra viridis, scutulis squamiformibus albidis, in elytris seriatis dispersus, squamoso punctatus, thoracis disco laevi.

Max. Capite corina frontali tenui, subimbrari, omnique verticali longo, thoracis adjuvante usque mediam superant.

F. m. Latet.

Longit. 4 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$.

Der Körper ist unten schwärzlich grün mit gelblich weisser, lanzer, nicht dichter Behaarung, oben grün, mit kurzen, schuppenartigen, auf den Flügeldecken in unregelmässigen Reihen stehenden Borstchen. — die Fühlerkeule ist rostroth, die Beine pechbraun mit grünem Metallschimmer. Der Kopf ist halbkreisförmig, der Rand stark aufgebogen und vorne nicht ausgeschnitten, die Oberfläche runzelig punktiert, mit einer halbmondförmigen, erhabenen Querkante auf der Stirne und mit einem langen, flachen, an die Oberfläche des Halsschildes beinahe anliegenden Horne auf dem Scheitel. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, dicht schuppenartig punktiert, in der Mitte der Länge nach glatt, und nach vorne etwas niedergedrückt, ohne Erhöhungen. Flügeldecken dem Halsschilde an Länge und Breite gleich, äusserst fein punktiert

gestreift, die Streifen durch die schuppenartig und unregelmässig punktirten Zwischenräume hie und da verwischt. Afterdecke dicht und tief punktiert, jeder Punkt mit einer feinen, silberglänzenden Borste. Vorderschienen vierzählig.

Ein Männchen aus Ceylon.

340. ONTHOPIIAGUS MARGINALIS Germar.

Ins. spec. nov. pag. 104. No. 178.

Von Gibraltar.

341. ONTICELLUS PALLIPES Fabricius.

Syst. El. I. pag. 63. No. 38 (*Ateuchus*). Id. l. c. pag. 63. No. 40 (*Ateuchus pallens*. Olivier, Entom. I. 3. pag. 170. No. 211. tab. 23. fig. 203. *Scarabaeus*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

342. APHODIUS ELEGANS Allibert.

Guérin, Revue Zoolog. 1847. pag. 18.

Von Hongkong.

343. APHODIUS POSTICUS Bohemann.

Ins. Caffrariae. II. pag. 347. No. 1029.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

344. APHODIUS (*ACROSSUS*) LONGITARSUS (nov. spec.).

Elongatus, cylindricus, fuscus, lateribus ciliatus, antennis, ore pedibusque rufotestaceis; capite mutico, dense punctato. elevato-marginato; thorace minus dense punctato, linea media longitudinali lacvi; clytris profunde punctato-striatis, interstitiis convexis, parce punctulatis; tibiis anticis tridentatis, dentibus magnis, apice rotundatis.

Longit. $4\frac{1}{5}$ ''' . Latit. elytr. $1\frac{3}{5}$ ''' .

Eine der am meisten gestreckten Arten dieser Gattung, länger noch als der aus China stammende *Aph. elongatus* Fabr., mit welchem er einige Ähnlichkeit hat. Der walzenförmige Körper ist braun, die Fühler, der Mund, die Brust und die Beine sind rötlich gelbbraun, die Seitenränder sind mit langen Wimperhaaren besetzt. Der Kopf ist halbrund, flach gewölbt, tief und ziemlich tief punktiert, unbewehrt, der Rand stark aufgebogen. Das Halschild ist um die Hälfte breiter als lang, nur an den Seiten gerandet, die Oberfläche viel feiner und sparsamer als wie der Kopf punktiert. Das Schildchen ist mässig gross, länglich mit abgerundeter Spitze, grob punktiert. Die Flügeldecken sind kaum merklich breiter als das Halschild, beinahe doppelt so lang, als zusammen breit, tief punktiert-gestreift, die drei äussersten Streifen an der Schulter abgekürzt, die gewölbten Zwischenräume nur hie und da mit einzelnen feinen Pünktchen. Brust und Bauchringe glatt. Mittelbrust ohne eine kielförmige Erhabenheit. Vorderschienen mit drei grossen, an der Spitze abgerundeten Zähnen. Borstenkränze der Hinterschienen mit abwechselnd kurzen und langen Borsten. Füsse lang und dünn, an den hintersten das erste Glied so lang wie der obere Enddorn der Schiene, die drei folgenden kürzer und allmählig an Länge abnehmend, das Klauenglied dem ersten Gliede an Länge gleich.

Von Sidney.

345. APHODIUS LIVIDUS Olivier.

Entom. 1. No. 3. 86. 93. tab. 26. fig. 222. Creutzor, entom. Vers. 44. 12. Tab. 1. fig. 7.

Ein mit österreichischen Exemplaren dieser Art vollkommen übereinstimmendes Individuum aus Chili.

346. RYPARUS DESJARDINSII Westwood.

Transact. of the entomol. Society of London. IV. pag. 241. pl. XVII. fig. 5.

Von Java.

347. PSAMMODIUS CAESUS Panzer.

Fn. 35. 2. *Scorabaenus*. Erichson, Ins. III. 913. 1.

Von Chili

348. ATHYREUS TRIDENTATUS Mac-Leay.

Hrae entomol. pag. 124. No. 2.

Von Brasilien.

349. BOLBOCERAS (ELEPHASTOMUS) PROBOSCIDEUS Schreiber.

Transact. of the Linn. Soc. Vol. VI. pag. 189. *Scorabaenus*. Mac-Leay, Hrae entomol. pag. 122. No. 1.

Von Sidney.

350. BOLBOCERAS QUADRIDENS Fabricius.

Syst. El. 1. 23. 6. *Scorabaenus*. Olivier, Entom. 1. 3. 62. 69. tab. 12. fig. 108. ♀.

Von Ceylon

351. BOLBOCERAS TRICORNIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chili. Zool. V. pag. 67. I. lam. 15. fig. 9.

Von Chili.

352. BOLBOCERAS TETRAODON (nov. spec.).

Subglobosus, subtus rufo-stareus, ferrugin-o-hirsutus, supra obscurior; thoraculabris punctato; scutello laevi; elytris leviter striatis, striis fortiter punctatis; tibis anticis extrinseque-dentatis.

Mas. Supra rufo-fuscus, capite antice dense punctato, quadricornuto, postice impresso, laevi; thoraculabris fortiter excisis, excisura semilunaris postice argute marginata, margini dentat.

F. m. Supra nigra, elytris piecis, capite dense punctato elevato marginato, margine antice altiore, fronte cornu minuto, brevi, lato, apice submarginato; thoraculabris antice param impresso.

Longit. 7—8. Latit. elytr. 4½.

Kugelig gerundet und gewölbt, auf der Unterseite röthlich gelbbraun und mit langen rostgelben Zottenhaaren besetzt, oben bei dem Männchen rothbraun, bei dem Weibchen schwarz mit pechbraunen Flügeldecken. Der Kopf ist vorne dicht punkirt, und in eine hornartige, etwas aufgebogene Spitze ausgezogen, an deren Basis sich der Seitenrand beiderseits zu einem kleinen Horn erhebt, welche beide kleinen Hörner mit dem etwas längeren, am Ende des punkirten Theiles in der Mitte stehenden Horne einen Rhombus bilden. Der hintere, eingedrückte Theil des Kopfes ist vollkommen glatt. Bei dem Weibchen ist der ganze Kopf dicht runzelig punkirt, erhaben gerandet, der Vorderrand in Form einer Querkante aufgebogen, der Scheitel mit einem kurzen, pyramidalen, an der Spitze undeutlich ausgerandeten Höcker bewaffnet. Das Halsschild ist bei dem Männchen an den Seiten zerstreut punkirt, beinahe seine ganze vordere Hälfte halbmondförmig ausgeschnitten, der Ausschnitt spiegelnd glatt, und rückwärts von einer

scharfrandigen, in der Mitte kaum eingekerbten Kante begrenzt, — bei dem Weibchen zeigt das Halschild vorne nur eine Grube, die Punkte an den Seiten stehen viel dichter, nur einzeln auf der Scheibe, und etwas dichter am hinteren Theile der Mittellinie. Das Schildchen ist glatt. Die Flügeldecken sind nicht tief gestreift, die Streifen aber tief punktirt, der elfte und zwölfte in Punkte aufgelöst, die Zwischenräume sind eben. Die Beine sind etwas dunkler als die Unterseite gefärbt, ihre Vordersehnen sind fünfzählig, die vordersten Zähne bedeutend grösser, die anderen gegen die Wurzel allmählig kleiner.

Von Chili. Diese Art befindet sich in der kaiserlichen Sammlung unter dem Namen *Bolb. quadridens* Dupuis et, in litt., welcher Name übrigens bereits von Fabricius an eine Art dieser Gattung aus Ostindien vergeben ist.

353. BOLBOCERAS MUNDUS (nov. spec.)

Glabro-oratus, rufo-testaceus, subtus diluitor, pallidiorque hirsutus; thorace in medio parce, lateraliter densa, fortiter punctato; scutello subtilissime parce punctato; elytris punctato-striatis, interstitiis leviter convexis, impunctatis; tibiis anticis externi sexdentatis.

Mas. Clypeo antice granulato-rugoso, sextuberculato, tuberculis minutis, in lineas duas regulariter dispositis, posticis majoribus; thorace antice triangulariter impresso, margine antico in medio elevato.

Der Körper ist kugelig-eiförmig, oben braungelb, glänzend und unbehaart, unten blass bräunlichgelb mit langen gelblichen Zottenhaaren. Der Kopf ist länglich, fein erhaben gerandet, nach vorne mässig verengt, seine hintere Hälfte glatt, die vordere dicht runzelig gekörnt und mit sechs kleinen, gleichmässig in zwei Längsreihen vertheilte Höckerchen, von denen zwei am Vorderrande, zwei grössere am Ende des gekörnten Theiles und zwei in der Mitte stehen. Das Halschild ist tief punktirt, die Punkte an den Seiten theilweise zusammenfliessend, gegen die Mitte zu sehr vereinzelt, hinter der Mitte des Vorderrandes ist die Wölbung tief dreieckig eingedrückt. Das ziemlich grosse, dreieckige Schildchen zeigt äusserst feine, nur bei starker Vergrösserung sichtbare Pünktchen. Die Flügeldecken sind ziemlich tief gestreift, die Streifen tief punktirt, der elfte und zwölfte Streifen in Punkte aufgelöst, die leicht gewölbten Zwischenräume ohne Punkte. Die Vordersehnen haben sechs gegen die Spitze schnell an Grösse zunehmende Zähne.

Ein Männchen ebenfalls von Chili.

354 TROX HORRIDUS Fabricius.

Syst. El. I. 111. 17. Olivier, Entom. I. 4. pag. 5. No. 1. tab. 2. fig. 1. Pallas, Icon. I. 10. tab. A. fig. 10.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

355. TROX GEMMATUS Fabricius.

Syst. El. I. 109. No. 1. Olivier, Entomol. I. 4. pag. 7. No. 5. tab. I. fig. 3. Herbst, Käfer III. pag. 25. No. 7. Taf. 21. Fig. 7 (*Trox monachus*).

Eben daher.

356. TROX BULLATUS Curtis.

Transact. of the Linnean Society of London Vol. XIX. pag. 444. Gay, Hist. phys. de Chile Zoologia. V. pag. 74. 1. lam. 16. fig. 2.

Von Chili.

Coleopteren.

357. TROX BREVICOLLIS Eschscholtz.

Entomog. pag. 12. Curtis, Transact. of the Linnean Society of London. Vol. XIX. pag. 445 (*Trox lacrimosus*).

Von Chili.

358. TROX TRISULCATUS Curtis.

Transact. of the Linnean Society of London. Vol. XIX. pag. 416. Blanchard, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoologia, V. pag. 76.

Eben daher.

359. CLOEOTUS SEMICOSTATUS Germar.

Zeitschr. IV. S. 130.

Eben daher.

360. ACANTHOCERUS MURICATUS Curtis.

Transact. of the Linnean Society of London. Vol. XIX. pag. 414. Blanchard, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoologia, V. pag. 70 (mus. 15. fig. 10).

Eben daher.

361. CRATOSCELLIS VULPINA Erichson.

Archiv für Naturg. I. pag. 270. Blanchard, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoologia, V. pag. 119. fig. 17. fig. 19.

Eben daher.

362. CRATOSCELLIS PLANA Blanchard.

Catal. de la Colección de Museo. Tome I. pag. 32-33. in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoologia, V. pag. 120. No. 2.

Eben daher.

363. CRATOSCELLIS STRIOLATA (nov. spec.).

Nigra, parum nitida, pilis longis, cinereo-fuscis, in capite nigris cœstita; thorace profunde denseque punctato, in medio leviter canaliculato; elytris lateribus dense, disco disperse subtiliter punctatis, punctis strobis longitudinalibus conjunctis.

Longit. 4—4½. Latit. elytr. 2½.

Der *Crat. plana* sehr ähnlich, durch die Punktierung des Halsschildes und der Flügeldecken aber deutlich verschieden. Der Körper ist schwarz, mit langen graubraunen Zottenhaaren, welche auf dem Kopfe eine mehr schwarze Farbe annehmen. Das Halsschild ist tief punktiert, die Zwischenräume der Punkte nicht grosser als die Punkte selbst, die Mittellinie ist auf der hinteren Hälfte leicht rinnenartig vertieft, aber fast überall punktiert, nicht wie bei *Crat. plana* ohne Punkte. Die Flügeldecken sind an den Seiten dicht runzelig, nach innen aber nur zerstreut punktiert und die Zwischenräume der Punkte der Länge nach fein gestrichelt. Die Bauchringe sind ziemlich tief punktiert, der letzte bei dem Weibchen (?) rostroth. Die Tarsen sind rötlich pechbraun.

Ebenfalls von Chili.

364. CRATOSCELLIS ATERRIMA Blanchard.

Catal. du Muséum. Tome I. pag. 53. Idem, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 122. No. 6.

Von Chili.

365. LICHNIA LIMBATA Erichson.

Archiv. I. pag. 270. Burmeister, Handb. d. Entomol. IV. pag. 9.

Eben daher.

366. ANISONYX URSUS Fabricius.

Syst. El. II. 184. No. 140 (*Melolontha*). Olivier, Entom. I. 5. 58. 79. pl. VIII. fig. 88 (eod.).
Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

367. ANISONYX LYNX Fabricius.

Syst. El. II. 184. No. 142 (*Melolontha*). Olivier, Entom. I. 5. 58. 80. pl. IX. fig. 101 (eod.).
Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

368. PERITRICHIA CINEREA Olivier.

Entom. I. 5. 57. 78. pl. IV. fig. 30 (*Melolontha*). Herbst, Käfer. III. pag. 106. No. 54. tab. 24. fig. 15
(*Melol. mutabilis*).

Eben daher.

369. LEPITRIX LINEATA Fabricius.

Syst. El. II. 133. No. 15 (*Trichius*). Olivier, Entom. I. 6. 66. No. 81. pl. VII. fig. 63 (*Cetonia*).

Eben daher.

370. PACHYCNEMA CRASSIPES Fabricius.

Syst. El. II. 180. 117 (*Melolontha*). Olivier, Entom. I. 5. 72. No. 99. pl. II. fig. 15 (eod.). Guérin.
Iconogr. du règne animal. Ins. pl. 25 bis fig. 6.

Eben daher.

371. DICHELUS SEXLINEATUS Thunberg.

Mémoir. de l'Académie des sciences de St. Pétersbourg. Tome IV. pag. 413 (*Trichius*). Wiedemann,
Germa's Mag. IV. 143. 50 (*Trichius latipes*). Burmeister, Handb. IV. I. pag. 93. 6 (*Heterochelus*
sexlineatus).

Eben daher.

372. DICHELUS DENTIPES Fabricius.

Syst. El. II. 180. 113 (*Melolontha*). Olivier, Ent. I. 5. 74. No. 102. pl. 6. fig. 166 (eod.). Burmeister,
Handb. IV. I. pag. 110. 33 (*Heterochelus dentipes*).

Eben daher.

373. DICHELUS DENTICEPS Wiedemann.

Germa's Mag. IV. 142. 49 (*Trichius*). Burmeister, Handb. IV. I. pag. 112. No. 37 (*Heterochelus*
denticeps).

Eben daher.

374. MONOCHELUS BINOTATUS Thunb.

Mémoir. de l'Académie des sciences. Tome VI. pag. 443 (*Trichius*). Burmeister, Handb. IV. S. 116.
No. 43.

Von den vielen Exemplaren dieser Art, welche Herr Zelebor in der Umgebung der Capstadt sammelte, sind alle Männchen schwarz mit ochergelben Fühlern und Vorderbeinen; die viel kleineren Weibchen haben alle bräunlichgelbe, nach rückwärts stark verengte Flügeldecken, und rostfärbige Fühler, Schienen und Füsse.

375. LEPISIA RUPICOLA Fabricius.

Syst. El. II. 173. 77 (*Melolontha*). Olivier, Entom. I. 5. pag. 68. No. 92. pl. 6. fig. 70 (eod.).

Die Naturforscher der Expedition brachten ausser einigen grün beschuppten Exemplaren dieser Art auch eine grössere Anzahl von Individuen aus der Umgebung der Capstadt mit, deren Flügeldecken ochergelb, die Afterdecke rüthlichgelb beschuppt sind, die Brust ist bei diesen Stücken länger und dichter als bei den typischen Exemplaren behaart, und alle haben ein ungehöckertes Kopfschild. Vielleicht sind diese Stücke die Weibchen von *Lepisia* (*Melolontha*) *ferrugata* Gyllenhal in Schoenherr's Syst. Ins. I. 3. 206. 190. App. 170. 161, welche Art Burmeister als Farbenvarietät der *Lep. rupicola* auführt.

ECTINOHOPLIA (nov. gen.)

Antennae decem-articulatae. Labrum transversum, breviter sinuatum. Mandibulae apice simplicis, intus ciliatae. Maxilla lobo corneo, apice acute sexdentato. Palpi maxillares filiformis articulo ultimo fusiformi. Labium corneum, elongatum, in medio profunde canaliculatum, antica truncatum. Palpi labiales margini laterali affixi, filiformes, articulo ultimo oblongo-orato. Poles graciles, elongati, tibiis calcareatis, anticis externis tridentatis, tarsis anterioribus binuquivalvatis, unguiculis longitudine subaequalibus, apice fissis, tarsis posterioribus unguiculis unico, apice fissis. Corpus elongatum, depressum, squamosum.

Der Gattung *Hoplia* zunächst verwandt und vorzüglich durch länglichen Körper, durch die dünnen, langen Beine und durch die Bildung der Fussklauen verschieden u. s. w. Der Kopf ist so lang als breit, nach vorne verengt und abgestumpft mit feinem nur wenig aufgebogenem Rande. Fühler zehngliedrig mit länglicher, dreiblättriger Keule, das erste Glied gross, das zweite klein, kugelig, das dritte kegelförmig, die folgenden allmählig kürzer. Oberlippe deutlich, quer, sehr leicht ausgebeult. Oberkiefer dreieckig mit einfacher Spitze und dicht bewimpertem Innenrande. Der hölzerne Unterkieferlappen hat an der Spitze sechs bis sieben kreisförmig gestellte, scharfe Zahnzähne. Die Kieferlappen sind fadenförmig mit spindelförmigem Endgliede. Die aus einem länglichen Hornstücke bestehende Unterlippe trägt eine tiefe Mittelfurche und ist vorne abgestutzt, in der Mitte erweitert. Die an dem Seitenrande eingefügten Lippenlappen haben ein länglich-eiförmiges, verrecktes Endglied. Das Halschild ist breiter als lang, beiderseits in der Mitte etwas winkelig erweitert, hinten abgerundet mit sehr stumpfen Ecken, nach vorne etwas verengt, die Vorderwinkel vor- und rückwärtig. Das Schildchen ist herzförmig. Die Flügeldecken sind viel breiter und mehr als doppelt so lang wie das Halschild, an den schief abgesetzten Schultern am breitesten nach rückwärts nur wenig verengt, an der Spitze einzeln abzurundet, die Afterdecke und das anstossende Rückensegment von ihnen unbedeckt, der Naltpinkel durch einen Borstenbüschel angedeutet. Beine schlank und lang, die hintersten nur durch grosse Länge ausgezeichnet. Die vier vordersten Tarsen haben zwei ziemlich gleich grosse, an der Spitze gebohle Klauen, die hintersten nur eine Klaue mit gespaltener Spitze. Die Vorderschienen zeigen drei Raubzähne, von denen der erste, oberste sehr klein ist. Der länglich vierreihige, auf der Flügeldecken flach gedrückte Körper ist dicht mit runden, die Beine mit haarförmigen Schuppen bedeckt.

376. ECTINOHOPLIA SULPHURIVENTRIS Dohrn i. l.

Nigro, subtus thoracisque lateribus sulphureo-, supra nigro-squamosa, vittis tribus longitudinalibus thoracis elytrorumque margini laterali et suturali squamis candidis ornatis.

Longit. 5½. Latit. elytr. bas. 2½.

Der ganze Körper ist schwarz, dicht beschnitten, die Schuppen der Unterseite sind, mit Ausnahme der des Kopfes, hell schwefelgelb, ebenso die in den Vorderreihen der Oberseite des Halschildes, die feinere Mittellinie des Halschildes und beiderseits dieser ein breiterer nach vorne abgekürzter, von den Hinterwinkeln nach vorne und einwärts ziehender Streifen, das Schildchen, ein breiter Saum längs der Naht und der abschüssige Theil der Flügeldecken sind

mit grünen runden Schuppen bedeckt. Die Beine sind sparsam mit haarförmigen, grünen, glänzenden Schuppen besetzt.

Von Hongkong.

377. PHYLLOTOCUS AUSTRALIS Boisduval.
Voyage de l'Astrolabe. Faune, Entom. Col. pag. 211. No. 3.

Von Sidney.

378. PHYLLOTOCUS RUFIPENNIS Boisduval.
L. c. pag. 210. No. 2.

Eben daher.

379. PHYLLOTOCUS MAC-LEAYI Fischer.
Mémoires de la soc. d. Natur. de Moscou. VI. pag. 255. tab. 25. fig. 2. Boisduval, l. c. pag. 210. 1
(Macrothops praeusta).

Eben daher.

380. SERICA PRUINOSA Burmeister.
Handb. d. Ent. IV. II. S. 165. No. 1.

Von Java.

381. SERICA PROXIMA Burmeister.
Handb. d. Ent. IV. II. S. 165. No. 3.

382. SERICA MUTABILIS Schoenherr.

Syn. Ins. I. 3. 181. 82 (*Melolontha*). Olivier, Entom. I. 5. 54. 69. tab. 3. fig. 24 (*Melolontha mutabilis*).

Von Shanghai.

383. SERICA NICOBARENSIS (nov. spec.).

Antennae decemarticulae, funiculo quinquearticulato, clava tetraphylla. Nigra, pruinosa, valde margaritaceo-micans. clypeo, pectoro, abdomine pedibusque ferrugineis: clytris elevato-declinatis, interstitiis multi-punctatis.

Der Körper ist kurz-eiförmig, bereift, oben schwarz, stark perlmutter-schillernd, das Kopfschild ist so wie die ganze Unterseite, die Beine und der feine Seitenrand der Flügeldecken rostbraun. Das Kopfschild ist nach vorne verengt, abgestutzt mit abgerundeten Ecken und breit abgesetzten, aufstehenden Rändern, etwas glänzend mit zerstreuten, seichten, grösseren Punkten. Die Fühler haben eine vierblättrige Keule, und eine nur fünfgliederige Geissel, deren erstes Glied kugelig, das zweite viel dünner, kegelförmig, die drei übrigen klein und quer sind. Das Halschild ist fast doppelt so breit als lang, der Vorder- und Seitenrand erhaben geleistet, die Oberfläche hinten undentlich seicht punktiert. Schildchen gross, dreieckig, am Grunde mit seichten Punkten. Flügeldecken um ein Viertel länger als zusammen breit, nur wenig breiter als das Halschild, mit zehn glatten, etwas erhabenen Längsstreifen, welche von gleichbreiten, dicht punktierten Zwischenräumen getrennt werden. Brust und Bauchringe mit zerstreuten, Borsten tragenden Punkten. jeder Bauchring mit einer Querreihe stachelartiger Borsten in der Mitte. Hinterbeine stark und flachgedrückt. Vordersehienen mit zwei Randzähnen.

384. ATHLIA RUSTICA Erichson.

Wiegmann's Archiv. 1835. I. pag. 267. Burmeister, Handb. IV. II. S. 125. No. 2.

Von Chili.

385. DIPHUCEPHALA SERICEA Kirby.

Trésor. et le Linnæus Soc. of London, XII. pag. 163. *Melolontha*, Laporte de Castelnau, Hist. natur. des Insectes Coleopt. II. pag. 145, pl. 15, fig. 1.

Von Sidney.

386. DIPHUCEPHALA PULCHELLA Waterhouse.

Transact. of the entom. Societ. of London I. pag. 221. No. 7.

Von Sidney.

387. DIPHUCEPHALA AURULENTA Kirby.

Catalog. of Linnæi Insc. Trösch. et. XII. pag. 161. *Melolontha* Dej. Journ. Catal. pag. 189. *Diph. rugosa*.

Eben daher.

388. STELLASPIS SUTURALIS Fabricius.

Nov. H. II. 166. 31. *Melolontha*. Olivier, Journ. I. 5. pag. 31. No. 31. pl. 7. fig. 85. *red.* Boisduroy, Voyage de Madagascar, Zool. II. 188. pl. 6. fig. 18. *Mesaspis chlorophylla*. Laporte de Castelnau, Hist. natur. des Insectes Coleopt. II. pag. 113. *Parqueone prasina*.

Von Neu Seeland.

389. PYRONOTA FESTIVA Fabricius.

Nov. H. II. 171. 6. *Melolontha*. Olivier, Journ. I. 5. pag. 17. N. 62. pl. 5. fig. 18. *red.* Boisduroy, Voyage de Madagascar, II. pag. 213. Burmeister, Journ. IV. II. pag. 219. *Catantop. festiva*.

Nicht Burmeister'sel. *Melolontha festiva* Fabricius, Syst. El. II. pag. 171. No. 64 nur von kupferrother, goldglänzender Färbbarkeit dieser Art. Unter den vielen Exemplaren, welche ich Expedition anbrachte, sind alle gleich schön grün mit kupferrother Mittellinie des Halsschildes. Nicht mind. Stücken sind sehr Saftwunde der Flügeldecken.

Von Neu Seeland.

390. PHYTOLOALMA MITABILIS Solier.

Phys. Hist. pag. 1. Coléopt. pag. V. pag. 91. Tab. 16. fig. 1. *Phyllophaga munita*. Burd. hard. Catalog. Mus. C. Dej. pag. 248.

Von Cato.

391. PHYTOLOALMA ELAPHOCERA (nov. spec.)

Proth. viridis, capite viridi, elytris, etc. anthracis, pedibus scaberrime punctatis, scutro flavo-pallidato, postico flavo-cinereo villosa.

Long. 4½. Lat. elytr. 2½.

Die *Phyllophaga obscura* Geoff. mittelstündlich, vermehrt der mit achteckigen Fühler mit viergliedriger Kotte, der gezähnten Unterkiefer u. s. w. der Gattung *Phyllophaga* einzureihen. Der Körper ist länglich-elliptisch, pechschwarz, die Flügeldecken bräunlich, die Oberseite kahl und glänzend, die Unterseite grau behaart und auf der Brust mit gelblich-grauen Zerschnitten besetzt. Der vierseckige punktirte Kopf ist grün, das Kopfschild gelb, vorne abgerundet mit abgerundeten Ecken und stark aufgehogenem Rande. Die Fühler sind achteckig, das erste Glied gross, keulenförmig, das zweite und dritte klein und kurz, das vierte so lang als die drei vorhergehenden zusammen, ziemlich walzenförmig, an der Wurzel dicker als an der Spitze, — die letzten vier Glieder in lange Blätter ausgezogen, von denen das erste um ein Drittel kürzer als die folgenden ist. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, in der Mitte gerundet erweitert, nach vorne etwas mehr als nach rückwärts verengt, die Hinterecken sehr stumpf abgerundet, die Vorderecken rechtwinkelig, die Oberfläche auf der Scheibe sehr zerstreut, an den Seiten viel dichter punktirte, der Hinterrand in der Mitte mit

langen, gelblich weissen Fransen besetzt. Schildchen gerundet dreieckig, spiegelnd glatt. Flügeldecken etwas länger als zusammen breit, walzenförmig gewölbt, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, zwei Hinterleibsringe unbedeckt lassend, oben unregelmässig, zerstreut grob punktiert, mit sechs paarweise einander genäherten, vertieften Punktstreifen, von denen die zwei äusseren sehr unendlich sind. Die Unterseite ist zerstreut punktiert. Die Beine sind mässig stark, und so wie der sechste Bauchring blassgelb, ihre Schienen haben keine Endsporen, die vordersten zwei Zähne aussen vor der Spitze, die hinteren einen Stachelkranz an der erweiterten Spitze. Die ersten vier Fussglieder sind von ziemlich gleicher Länge, das Klauenglied hat zwei gleich grosse, an der Wurzel mit einem hakenförmigen Zahne versehene Klauen.

Von Chili.

392. LIPARETRUS DISCIPENNIS Guérin.

Voyage de la Coquille de Duperry. Zool. II. pag. 90. pl. 3. fig. 10.

Von Sidney.

393. SCITALA PRUINOSA Dalmann.

Analeceta entom. 53. 31 (*Melolontha*). Boisduval. Voyage de l'Astrolabe Entomol. 206. 1 (*Sericesthis geminata*). Id. I. c. pag. 208 (*Sericesthis australis*).

Neu-Holland.

394. SERICOIDES CHILENSIS Blanchard.

Catal. de la Colect. entom. du Muséum. I. pag. 114. Gay, Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 113. lam. 17. fig. 7.

Von Chili.

395. LISTRONYX VIRIDIS Solier.

Gay's Hist. phys. de Chile Zool. V. pag. 107. lam. 17. fig. 5 (*Mayra*).

Eben daher.

396. MACRODACTYLUS CHILENSIS Solier.

Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 115. lam. 17. fig. 8.

Eben daher.

397. ODONTRIA XANTHOSTICTA White.

Voyage of Erebus & Terror. Entom. pag. 10.

Von Neu-Seeland.

398. CERASPIS NIVEA Lepell. & Serville.

Encyclop. method. Ins. X. pag. 371. 3.

Von Rio-Janciro.

399. PLECTRIS PEXA Germar.

Insect. Spec. nov. pag. 123. No. 210 (*Melolontha*). Burmeister, Handb. der Entom. IV. II. S. 88. No. 12.

Eben daher.

400. RHINASPIS SCIRANKII Perty.

Delectus anim. artic. pag. 46. tab. 10. fig. 1 (♂). Bilberg. Mem. de l'Acad. imp. d. sc. de St. Pétersb. VII. 385. 5. tab. 12. fig. 5 (*Melolontha aenea*). ♀. Burmeister, Handb. d. Entom. IV. II. S. 66. No. 1 (*Rhinaspis aenea*).

Eben daher.

401. PACHYDEMA NICOBARICA (nov. spec.).

Supra ferruginea, pruinosa, capite dense, thorace elytrisq. subtiliter, parce punctatis, subtus diluitor flavo-cinereo hirsuta; tarsi quatuor anterioribus valde dilatatis.

Longit. 6—7½". Latit. elytr. 3½—3¾".

In der Grösse der mittleren Exemplare von *Pach. Kindermann* gleich, ganz hellgefärbt, die Oberseite rostfärbig, wenig glänzend mit einem reifartigen Anfluge, die Unterseite röthlich gelbbraun, die Brust mit langen graugelben Zottenhaaren. Der Kopf ist viel breiter als lang, sehr dicht und tief punktiert, vorne abgerundet, der Rand stark aufgebogen. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, rückwärts abgerundet, an den Seiten in der Mitte winkelig erweiter, nach vorne stark verengt, die Vorderwinkel spitzig vortragend, die sanfte gewölbte Oberfläche mit kleinen, seichten, zerstreuten Punkten. Schildchen gerundet dreieckig, nicht punktiert. Flügeldecken walzenförmig, an den Schultern so breit als das Halsschild, gegen die Mitte nur sehr wenig erweitert, an der Spitze einzeln abgerundet, ihre Oberfläche nur wenig stärker als die des Halsschildes punktiert mit einigen undeutlichen Spuren von Streifen. Bruststift punktiert und gerunzelt. Bauchringe mit tiefen haartragenden Punkten. Beine dick, mit dreizähligen Vordersehnen, der erste Zahn stumpf, und mit dünnen, die Schienen an Länge überragenden Tarsen, an welchen an den vier vorderen Beinen die ersten vier Glieder bedeutend erweitert und unten borstenartig behaart sind. Die Fussklauen sind stark breitgedrückt und an der Spitze tief gespalten.

Drei Exemplare, sämtlich Männchen, brachten die Naturforscher von der Insel Samboata.

402. APOGONIA FERRUGINEA Fabricius.

Syst. El. II. 174. 89. *Mémoires*. Olivier, Paris. L. 5. 11. 50. pl. 6. fig. 62. (ed. 3.)

Von Ceylon und von Java.

403. APOGONIA RAUCA Fabricius.

Syst. El. II. 174. 81. *Mémoires*. Olivier, Paris. L. 5. 11. 50. pl. 7. fig. 82. (ed. 3.)

Von Java.

404. ANCYLONYCHA RORIDA Burmeister.

Trans. zool. Edinb. IV. II. pag. 530. No. 31.

Von Rio-Janeiro.

405. ANCYLONYCHA HELFRIEDIA NIGRA (nov. spec.).

Antennis decem-articulatis; nigra, pubescentia, dense punctata, antennis rufis, tarsi rufis-pubescentibus; capite nervi thoracique lateribus simpliciter marginato, subtiliter dense punctatis, interstitiis reticulatis; elytris rubris et minus profunde subrugoso-punctatis, obsoleteque levato-lanatis.

Longit. 8. Latit. elytr. 4.

Den kleineren Exemplaren der *Ancyl. mucida* an Grösse und Gestalt sehr ähnlich, durch die Punktirung des Halsschildes und der Flügeldecken, durch die höchst undeutlich gekerbten Seitenränder des Halsschildes u. s. w. bedeutend verschieden. Der Kopf ist quer viereckig, vorne seicht ausgebuchtet und hier wie an den abgerundeten Ecken schwach erhaben gerandet, seine Oberfläche fein und dicht punktiert ohne eine Querlinie. Das Halsschild ist beinahe doppelt so breit als lang, an den Seiten in der Mitte gerundet erweitert, nach vorne etwas mehr als nach rückwärts verengt, der Seitenrand vorne kaum sichtbar gekerbt, der Hinterrand bis gegen die Mitte doppelt geleistet, die Vorderwinkel ziemlich rechteckig, die Hinterwinkel kaum ange deutet, die Oberfläche sanft gewölbt, äusserst dicht und etwas gröber als der Kopf punktiert, die feinen Zwischenräume der Punkte netzartig verschlungen. Schildchen gerundet dreieckig, bis auf die Ränder dicht und tief punktiert. Flügeldecken deutlich breiter als die Mitte des Halsschildes,

mehr als um ein Drittel länger als zusammen breit, walzenförmig, die Oberfläche mit grossen, seichten, theilweise zu Runzeln zusammenfliessenden, an den Seiten dichteren Punkten, und drei bis vier undeutlichen erhabenen Längsstreifen. Brust und Hinterleib fein und ziemlich dicht, die Beine grob punkirt.

Von Hongkong.

406. SCHIZONYCHA AURICULATA (nov. spec.).

Castanea, glabra, nitida, pectore villosa, abdomine flavo: fronte carinata: thorace angulis anticis dilatatis, reflexis; elytris punctatis, obsolete elevato-lineatis: tibiis anticis tridentatis.

Longit. 11'. Latit. 6'.

Die grösste der mir bekannten Arten dieser Gattung, kastanienbraun, sehr stark glänzend, der Hinterleib rothgelb, die Brust mit gelblichgrauen Zottenhaaren, der übrige Körper kahl. Der Kopf ist doppelt so breit als lang, sein Vorderrand stark aufgebogen und durch eine Ausrundung in zwei flach abgerundete Lappen getheilt, die Oberfläche ist dicht und tief punkirt, mit einer wellenförmig gebogenen, glatten Querlinie vorne und einer stark erhabenen Leiste auf der Stirne, welche von einem Auge zum andern reicht. Das Halsschild ist nahe doppelt so breit als lang, etwas hinter der Mitte am breitesten, fein erhaben gerandet, der Vorder- und Hinterrand sehr seicht zweimal gebuchtet, die Hinterwinkel abgerundet, die Vorderwinkel etwas blattartig ausgebreitet mit aufgebogenem und vorne spitz vorspringendem Rande, die Oberfläche mit tiefen, zerstreuten, an den Rändern und in der Mitte dichter stehenden Punkten. Schildehen fast halbrund, bis auf die Ränder dicht punkirt. Flügeldecken breiter als das Halsschild, um ein Drittel länger als zusammen breit mit stumpfem Nahtwinkel, ihre Oberfläche hinten zerstreut, gegen die Wurzel dichter punkirt, mit vier etwas undeutlichen, schwach erhabenen Längslinien. Brust sehr fein und dicht, der erste Bauchring dicht, die folgenden nur sehr zerstreut punkirt. Vorderschienen mit drei Randzähnen. Erstes Glied der Hinterfüsse kürzer und dicker als das zweite. Jede Fussklaue in zwei grosse Haken getheilt.

Von Java.

407. XYLONYCHUS EUCALYPTI Boisduval.

Voyage de l'Australasie. Entom. II. 186. Burmeister, Handb. der Entom. IV. II. S. 223. 2.

Von Sidney.

408. MELOLONTHA UMBRACULATA Burmeister.

Handb. der Entom. IV. II. S. 418. No. 12.

Von Hongkong.

409. RHIOPEA VERREAUXI Blanchard.

Catalogue des Coléopt. du Mus. I. pag. 160.

Von Sidney.

410. LEUCOPHOLIS (LEPIDIOTA) STIGMA Fabricius.

Syst. El. II. 160. 1 (*Melolontha*). Olivier, Entom. I. 5. 10. 2. tab. 8. fig. 1 (*Melolontha alba*).

Von Java.

411. LEUCOPHOLIS HYPOLEUCA Wiedemann.

Zool. Mag. I. 3. 171. 20. Blanchard, Catal. des Coléopt. du Mus. pag. 158.

Eben daher.

412. LEPIDOPHILIS (LEPIDOTA) MANILLAE (NOV. SPEC.)

Prota, densissime punctata et cinereo-pubescentis, pectore villosa; thorace lateribus obsolete crenulatis; elytris aciculatis tuberculis apicalibus concoloribus; tibiis anticis trubulatis.

Longit. 15 . Laut. elytr. 7½ .

Der Körper ist, mit Ausnahme der gelben Fühlerkeule, pechbraun, äusserst dicht punkirt und mit einem feinen, niederliegenden, äusserst dichten, aselgrauen Haarkleide überzogen, zu welchem sich auf der Brust noch lange Zottenhaare gesellen. Der Kopf ist quer, vorne seicht ausgesuchtet mit abgerundeten Ecken, oben sehr dicht mit tiefen Punkten besetzt, aus deren Mittelpunkte ein Härchen hervorstekt. Halsschild doppelt so breit als lang, nach vorne mehr als nach rückwärts vorgeht, der Vorderrand sanft ausgeschünten, der Hinterrand beiderseits ausgebuchtet, der Seitenrand schwach und undeutlich gekerbt, die Oberfläche etwas spanamer, aber mit lebhaften Punkten wie der Kopf besetzt. Schildchen ziemlich halbrund, dicht punkirt. Flügedecken etwas mehr als dreimal so lang als das Halsschild, an den Schultern eben so breit als diese, nach rückwärts nur schwach erweitert und jede mit einer starken, länger behaarten lockerartigen Erhöhung vor der Spitze, ihre Oberfläche sehr fein schuppenartig punkirt, der letzte mit einer tiefen Querlinie vor der Spitze. Vordersehnen mit drei Randzähnen, der erste derselben klein, aber deutlich.

Von Manilla.

PTYOPHIS (NOV. GEN.)

Leptanthe macropylata, elytra tetraphylla, articulis cunctis simul sumtis longioribus, tuberculosis, subdentatis. Maxilla subminutissimo, edentata. Palpi maxillares plurimos, articulis ultimis fuscis, duobus antedentibus longioribus. Labium unguatum, elongatum, crenulatum, fovea barbata. Palpi labiales breves, plurimos, articulis ultimis dentatis. Abdomen superius liberis, quanto ceteris longioribus. Pedes longius, quam antea, curvati, tibiae anticae adducuntis, externe bidentatis, posteromediae bursaeformis, tarsi elongati, unguiculis a quibus, apice fissis. Corpus oblongo-cylindricum.

Die Gattung aus der Gruppe der Melolonthiden, welche ein Bindungs-glied zwischen den Macrohyliden und Pachypoden bildet, indem sie mit ersteren die langblättrige Fühlerkeule und die lateralen Seitenstücke der Hinterbrust, mit letzteren den kaum angedeuteten, zahnlos Unterkieflappen und die kegelförmig vorragenden Vorderhöften gemein hat. Die vierblättrige Fühlerkeule unterscheidet übrigens diese Gattung von den übrigen Gattungen der genannten beiden Sippen. Der Käfer hat ganz das Aussehen eines kleinen *Rhinotrogus*. Der Kopf ist dreieckig, das Kopfschild ist von dem Kopfe durch keine Leiste getrennt, stark eingedrückt mit aufstehenden, abgerundeten Rande. Die Fühler haben fast die Länge von Kopf und Halsschild, ihr erstes Glied ist keulenförmig, das zweite sehr kurz und klein, die folgenden drei länglich, die vier übrigen in gleichlange, breite Blätter verlängert, welche so lang sind wie die fünf vorhergehenden Fühlerglieder zusammen. Die Augen sind gross, stark gewölbt, zur Hälfte von einer Leiste des Kopfandes überzogen. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten stark gerundet erweitert, der Hinterrand sehr leicht zweimal ausgebuchtet, die Hinterwinkel abgerundet, die Vorderwinkel wenig vorgehend. Schildchen dreieckig.

Flügeldecken walzenförmig, breiter als das Halschild, um ein Drittel länger als zusammen breit, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet und nur die Afterdecke frei lassend. Hinterleib mit beweglichen Ringen, von denen der fünfte der längste ist. Beine lang, ihre Vorderhüften zapfenförmig vorragend; die Vordersehienen nur mit einem Endspore und mit zwei Zähnen an der Spitze, die hinteren Sehienen an der erweiterten Spitze mit einem Dornenkranz und mit zwei Sporen; die Füße lang und dünn, die Glieder von ziemlich gleicher Länge, die Klauen gleich gross, an der Spitze gespalten.

413. *PTYOPHIS MACROPHYLLA* nov. spec. l.

Fusca, cinereo-pubescenti, pectori villosa, antennis pedibusque testaceo-rufis, clytris striatis interstitiis irregulariter punctatis et rugosis.

Longit. $5\frac{1}{2}$ '. Latit. clytr. $2\frac{1}{2}$ '.

Der Körper ist braun, mit grauer, niederliegender, sparsamer Behaarung, die Seiten des Halschildes, die Brust und theilweise auch die Bauchringe und Schenkel sind mit langen, gelblichgrauen Zottenhaaren besetzt. Die Fühler sind röthlich gelb, die Beine röthlich gelbbraun. Der Kopf ist sehr dicht und tief runzelig punktirt. Das Halschild hat ganz einfache Ränder ohne Leiste, und eine unregelmässig, vorzüglich auf der Scheibe sparsam punktirte Oberfläche. Das Schildchen ist punktirt. Die Flügeldecken haben 10—11 verticte Längsstreifen, von denen aber nur die inneren sieben deutlich sind und die äusseren sich mehr oder weniger in Punkte und Ranzeln auflösen, — die Zwischenräume sind fein und unregelmässig punktirt, die Punkte bei schief einfallendem Lichte zu Ranzeln zusammenfliessend. Unterseite fein punktirt. Aussenrand der Vordersehienen von der Wurzel bis zu dem ersten Randzahne gekerbt.

Zwei Männchen aus Chili.

414. *EUCHIRUS LONGIMANUS* Linné.

Syst. Nat. II. pag. 549. No. 39. *Scaphobius*. Olivier, Entom. I. 3. pag. 55. pl. IV. fig. 27 (Männchen). Burmeister, Gen. quad. tab. 31. fig. 2 (Weibchen).

Von Amboina.

415. *PHYLLOPERTHA CHINENSIS* (non. spec.).

Mesosterno simplici. Tarsis anterioribus unguiculo majore apice fisso. Pallidolustre, aeneo micans, supra glabra, subtus parvi pubescens. capite, thorace pedibusque flavo-rufis, clytris striatopunctatis aereo viridibus, tarsis coeruleo nigris.

Longit. $5\frac{1}{2}$ '. Latit. clytr. 3'.

Der oben ganz kahle, unten nur mit einzelnen Härchen besetzte glänzende Körper ist bräunlich gelb mit Metallschimmer, der Kopf, das Halschild und die Beine sind mehr roth, die Flügeldecken schön goldgrün, die Tarsen und gewöhnlich auch die Spitze der Hintersehienen sind bläulichschwarz. Der Kopf ist vorne vollkommen abgerundet mit schwach aufgebogenem, scharfem Rande, die Oberfläche ist äusserst dicht runzelig punktirt. Das Halschild ist beinahe doppelt so breit als lang, in der Mitte am breitesten, nach vorne viel mehr als nach rückwärts verengt, die Vorderwinkel spitzig vorragend, die Hinterwinkel stumpf, der Hinterand beiderseits ausgebuchtet und wie die übrigen Ränder fein erhaben gerandet, die Oberfläche sanft gewölbt, spiegelnd glatt mit sehr zerstreuten, feinen Pünktchen. Schildchen gerundet dreieckig, mit zerstreuten Punkten. Flügeldecken breiter als das Halschild und dreimal so lang, ziemlich walzenförmig, an der Schulter und nahe der Spitze etwas beulenartig

aufgetrieben, glänzend glatt mit zehn nicht ganz ring-förmigen Punktreihen. Afterdecke und Unterseite mit ziemlich seichten nur hier und da etwas gedrückt stehenden Punkten.

Von Hongkong.

416. ANOMALA HETEROLIA ELATA Fabricius.

Syst. El. II. 167. 48. *Melipotis*. Oliv. (1790). *Linn.* I. 5. 78. 119. pl. 19. fig. 123. z. 166. fig. 123. b.

Von Ceylon.

417. ANOMALA HETEROLIA COMMUNIS Burmeister.

Handb. der Entom. IV. 1. S. 216. No. 7.

Von Java.

418. ANOMALA FRISCHII Fabricius.

Syst. El. II. 172. 68. *Melipotis*. Burm. 1811. *Handb.* IV. 1. S. 255. 31.

Von Gibraltar.

419. ANOMALA AURICHALCATA Burmeister.

Handb. der Entom. IV. 1. S. 209. No. 34.

Von Java.

420. ANOMALA ASPILIOSA TRIVITTATA Percy.

Coleoptera Ind. orient. pag. 34. Burmeister. *Handb. d. Entom.* S. 271. No. 53.

Von Java.

421. ANOMALA KROMBIA VIRIDIS Fabricius.

Syst. El. II. 166. 29. *Melipotis*. Oliv. (1790). *Linn.* I. 5. 29. 31. pl. 3. fig. 21. *Mus. Linn.* *Handb.* I. 18. 1. *Linn.* (1790).

Von Java, Singapore und von Hongkong.

422. ANOMALA CORRUSCANS Chevrolat.

Gen. et Sp. d. Zoolog. 1811. 224. 7. Burmeister. *Handb.* IV. 1. S. 282. No. 73.

Von Manila.

423. POPILIA CYANEA Newman.

Entomologia. III. 29. 10. Burmeister. *Handb.* I. Entom. IV. 1. S. 271. 7. *Lepidopt.* 48. *Catantop.* *Handb. der Entom.* II. 138. 7. *Lepidoptera*.

424. POPILIA QUADRIGUTTATA Fabricius.

Mus. Linn. II. 411. 377. 2—4. *Linn.* (1790). *Linn.* *Entom.* IV. 311. 119. *Trichostema*.

Der von mir in Hügel's Reisewerk — Kaschmir und das Reich der Sikk. Entom. S. 528, No. 23 — beschriebenen *Popilia lutea hirticornis* amserst ähnlich, aber grösser, das Halschild ist auf der Scheibe kaum sichtbar punktiert, die Flügeldecken haben nicht sechs, sondern nur fünf Punktstreifen zwischen der Naht und dem Schulterhöcker und die Hintersehenkel sind nur sparsam weiss behaart. Das Kopfschild ist sehr fein körnig punktiert, die Stirne mit nicht sehr feinen, tiefen Punkten besetzt. Das Halschild ist nur an den Seiten deutlich punktiert, die Punkte der Scheibe sind sehr fein und sehr zerstreut. Das Schildchen hat zerstreute Punkte. Die Flügeldecken haben zwischen der Naht und dem Schulterhöcker fünf breite, ziemlich regelmäßige, gekerbt-punktierte Streifen, und keine Linderücke neben dem Schildchen. Die Afterdecke ist nadelrisig und besitzt beiderseits eine weiss behaarte, dreieckige Makel. Auf der Unterseite ist die Mittellinie und die zapfenartig vorspringende Mittelbrust kahl, der übrige Theil dicht mit weissen, niederliegenden Haaren bekleidet.

Von Hongkong.

425. POPILIA TRUNCATA Redtenbacher.

Hügel's Reise. Entom. S. 527. No. 22.

Eben daher.

426. POPILIA BIGUTTATA Wiedemann.

Germar's Mag. IV. 136. No. 42 (*Melobontha*). Laporte de Castelnau, Hist. nat. des Ins. Coléopt. II. 138. 1.

Diese Art wurde in grosser Anzahl aus Java mitgebracht.

427. POPILIA NIETNERI (nov. spec.).

Metosternum porrectum. Elytra pone scutellum impressa, punctato-striata, inter suturam et humerum stris sex, stria secunda obsoleta aut deficiens. Supra viridiana elytris testaceis, thoracis, postico acute angulati, lateribus, maculis duabus pygidii, pectore, abdomineque albo-pilosis.

Varietas a. Elytris lateribus infuscatis, pedibus postiris obscuro-avis.

Varietas b. Elytris viridi-avis, macula obliqua magna, ab humero ad medium suturae ducta testacea.

Varietas c. Elytris obscuro-avis, immaculatis, pedibus testaceis aeneo-micantibus.

Longit. 4—4 $\frac{1}{2}$ °. Latit. elytr. 2 $\frac{3}{4}$ —3°.

Der *Popilia biguttata* Wiedm. nahe stehend, durch die spitzig vorragenden Hinterwinkel des Halsschildes, durch die weiss behaarten Seiten desselben, sowie durch den nur durch einige Punkte angedeuteten oder gänzlich fehlenden zweiten Rückenstreifen der Flügeldecken bedeutend verschieden. Der Kopf ist ebenso punktirt, seine vordere Hälfte aber gewöhnlich rüthlich gefärbt. Das Halsschild ist durch die spitzwinkelig nach aussen gerichteten Hinterecken mehr glockenförmig, seine Seiten sind feiner und sparsamer punktirt und mit weissen, niederliegenden Haaren besetzt. Die Punktstreifen der Flügeldecken sind weniger regelmässig, die mittleren stellenweise mehr vertieft, der zweite nur durch eine unregelmässige Punktreihe angedeutet oder ganz fehlend, in welchem Falle aber der zwischen den ersten und dritten Punktstreifen befindliche, doppelt so breite Zwischenraum den Mangel andeutet. Die Bänderchen haben nur eine weisse Haarreihe. Die Flügeldecken sind entweder ganz gelbbraun, oder der Saum beiderseits ist dunkel metallisch, oder sie sind dunkel metallgrün mit einer gelbbraunen Makel, welche sich von dem Schulterhöcker zur Mitte der Naht zieht, oder sie sind ganz pechbraun mit grünem Metallglanze. Die vorderen Beine sind gewöhnlich gelbbraun, die hintersten erzfarbig, seltener alle Beine gelbbraun oder erzfarbig.

Von Ceylon.

428. LAGOCHILE BADIA Perty.

Delectus anim. art. pag. 52, tab. XI fig. 6 (*Marraspis*). Burmeister, Handb. der Entom. IV. I. S. 341. No. 4 (*Chasmodia*).

Von Rio-Janeiro.

429. LAGOCHILE EMARGINATA Schoenherr.

Synon. Ins. I. 3. 156. 35. app. 67. 97 (*Rutela*). Burmeister, Handb. der Entom. IV. I. S. 343. No. 8 (*Chasmodia*). Mac-Leay, Horae entom. I. 155. 1 (*Chasmodia viridis*).

Eben daher.

Colopteren

73

430. ANTICHIRA CHRYSIS Linné

Mus. Linc. Cat. 21. 29. 1. Sjög. Nat. I. 2. 551. 49 (*Scarbaleus*). Herbst, Käf. III. 149. 107. Taf. 26.Fig. 6 (*Meloboris*). Burmeister, Handb. d. Entom. IV. I. 317. No. 4 (*Macraspis*).

Von Rosenfeld.

431. ANTICHIRA VARIABILIS Burmeister.

Handb. d. Entom. IV. I. 8. 352. No. 14.

Eben daher.

432. ANTICHIRA FUCATA Fabricius.

Sjög. Fa. II. 151. 82 (*Cosmia*). Olivier, Entom. I. 6. 73. 92. pl. 7. fig. 65 (*Cetonia quadrivittata*).Herbst, Käf. III. 219. 18. Tab. 21. Fig. 5 (*Cosmia cincta*). Burmeister, Handb. d. Entom. IV. I.353. No. 15 (*Macraspis*).

Eben daher.

433. ANTICHIRA TETRADACTYLA Linné.

Mus. pag. 389 (*Scarbaleus*). Herbst, Käf. III. 161. 119. Taf. 27. Fig. 1 (*Meloboris*). Burmeister,I. 8. 354. No. 17 (*Macraspis*).

Eben daher.

434. ANTICHIRA CLAVATA Fabricius.

Sjög. Fa. II. 151. 81 (*Cosmia*). Olivier, Entom. I. 6. 72. 89. pl. 8. Fig. 68 (*col.*). Burmeister, I. 8.8. 353. 19 (*Macraspis*).

Eben daher.

435. CNEMIDIA LACERATA Germar.

Annal. sp. nov. 117. 291 (*Abdera*). Kirby, Zool. Journ. III. pag. 148. pl. 5. fig. 2 (*Cnecada*synonym.). Entom. Soc. Brit. Journ. II. 1840. Ges. Ins. Colopt. II. 123. 1 (*Cosmella retusa*).

436. PELIDNOTA GLAUCA Olivier.

Sjög. I. 5. 21. 16. pl. V. fig. 17 (*Meloboris*). Germar, Ins. sp. nov. I. pag. 117. No. 200 (*Rutela*synonym.). Entom. Soc. Brit. Journ. II. 1840. Ges. Ins. Colopt. II. 123. 1 (*Rutela prasina*). Burmeister, I. 8. 401. No. 17.

Eben daher.

437. PELIDNOTA CHALCOTHORAX Perty.

Olivier, Ann. Mus. pag. 48. Tab. 19. fig. 7. Dejéan, Catal. edit. III. pag. 170. 6 (*Pelid. fuscata*).

Eben daher.

438. PELIDNOTA RUGULOSA Burmeister.

Handb. d. Entom. IV. I. 8. 398. No. 19.

Eben daher.

439. PELIDNOTA LITURELLA Kirby.

Olivier, Traité. XII. 2. pag. 106. No. 11 (*Rutela*). Varietas. Perty, delict. anim. artic. pag. 49. tab. X.fig. 11 (*Rutela fuscivittata*).

Eben daher.

440. PELIDNOTA PULCHELLA Kirby.

Olivier, Traité. XII. 2. 108. 41. pl. 21. fig. 19 (*Rutela*). Dejéan, Catal. edit. III. pag. 170. a. (*Rutela**rufivittata*). Eben I. c. pag. 170. b. (*Rutela blanda*).

Eben daher.

441. AREODA BANKSII Laporte de Castelnau.

Hist. nat. des Insect. Coléoptères II. pag. 128. α. 2.

Eben daher.

442. ANOPLIGNATHUS OLIVIERI Schoenherr.

Syn. Ins. I. 3. 150. 3. app. 60. 89 (*Rutela*). Dejean, Catal. edit. III. pag. 171. 6. (*Anopl. impressus*).
In grosser Anzahl von Sidney.

443. ANOPLIGNATHUS ANALIS Schoenherr.

Syn. Ins. I. 3. 150. 4. app. 61. 90 (*Rutela*). Leach, Zool. Misc. II. 44. pl. 75. fig. 2 (*Rutela viriditarsis*).
Gleichfalls in grosser Menge von Sidney.

444. ANOPLIGNATHUS BRUNNIPENNIS Schoenherr.

Syn. Ins. I. 3. 150. app. 62. 91 (*Rutela*). Laporte de Castelnau, Hist. nat. des Ins. Coléoptères II.
126. 6. (*Anopl. castanipennis*).

Eben daher.

445. ANOPLIGNATHUS PORROSUS Schoenherr.

Syn. Ins. I. 3. pag. 150. 6. app. 63. 92 (*Rutela*). Kirby, Linnean Transact. XII. pag. 405 (*Anopl. inustus*).
Eben daher.

446. ANOPLIGNATHUS NITIDULUS Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Entom. pag. 176. No. 11. Laporte de Castelnau, Hist. nat. des Ins. Coléoptères.
II. 126. 5.

Eben daher.

447. MODIALIS PRASINELLA Fairmaire i. l.

Die Expedition brachte zwei Exemplare dieser Art aus Chili mit. Die kaiserliche Sammlung besass bereits ein von einem Pariser Händler eingesendetes Exemplar unter obigem Namen, mir ist aber nicht bekannt, dass Herr Fairmaire die Beschreibung bereits irgendwo veröffentlicht habe.

448. BRACHYSTERNUS VIRIDIS Guérin.

Voyage de la Coquille. Zoolog. II. 281. Atlas. Ins. pl. 3. fig. 4.

Eben daher.

449. BRACHYSTERNUS (BEMBEGENEUS) FULVESCENS Solier.

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 84. lam. 16. fig. 6.

Eben daher.

450. AULACOPALPUS ELEGANS Burmeister.

Handb. der Entom. IV. I. S. 459. 2.

Eben daher.

451. TRIBOSTETHUS CASTANEUS Curtis.

Transact. of the Linnean Society of London XIX. pag. 448. Laporte de Castelnau, Hist. nat. des Insect.
Coléopt. II. pag. 127 (*Brachysternus castaneus*).

Eben daher.

452. ADORETUS RANUNCULUS Burmeister.

Handb. der Entom. IV. I. S. 474. No. 14.

Von Ceylon und Madras.

453. ADORETUS MURINUS Burmeister.

Handb. der Entom. IV. I. S. 468. No. 1.

Von Java.

Coleoptera.

75

454. BOLAX ZUBKOVII Fischer.

Bulletin de la Société Imp. des Natur. de Moscou. Tome I. pag. 47. pl. I. fig. 1—8. *Geniatus*, Westwood. *Bulletin Magazine de Zool.* III. (1) IX. pl. 74 (Weibchen). Laporte de Castelnau, Hist. natur. de l'Is. Coléopt. II. pag. 140. 6. 2. *Bolax Westwoodi*.

Von Rio-Jakarta

455. GENIATES BARBATUS Kirby.

Transact. of the Linnæa Soc. of London. XII. 193. 37. pl. 21. fig. 8. Guérin, Icon. du regne anim. Linnæi. pl. 24. 615. fig. 3 (Weibchen).

Eben daher

456. GENIATES PALLIDUS Burmeister.

Handb. der Entom. IV. I. 512. No. 5.

Eben daher

457. STENOGRATES CULTOR Burmeister.

Handb. der Entom. V. pag. 81. 2. *Dejeani*, Catal. col. III. pag. 169 a. *Cinopus*

Eben daher

458. HETERONYCHUS ARATOR Fabricius

Suppl. El. I. pag. 31. No. 75. *Sarothamni*. *Havas*, Mémoires de l'Académie des Sciences. VI. S. 266. (*Geotrupes crinitus*). *Drapac's* *Icon.* col. III. pag. 169. *Heteronychus crinitus*.

Von Vorgebirge der guten Hoffnung, ein Exemplar aus Java.

459. HETERONYCHUS LIODLRES nov. spec.

Nigra, antennis, scutis rufis-olivaceis, antennis, palpis tarsisque rufis; clypeo ruguloso-areato-hirsutifolito, foveis lineis transversis, elevatis, et medio subinterruptis; thorace inaequali, impunctato; elytris punctato-striatis, apice irregulariter punctatis; pygidio sublate, subrepens punctato; labris antibus seternis crenatis, ant. apicem acut. tuberculato.

Länge 7—1 Linie

Nach Burmeister's Beschreibung (Handb. der Entom. V. 97. No. 12) dem *Heteronychus Linnéi* Klug sehr ähnlich, nur grösser und durch die grob und etwas runzelig punktirte Afterscheibe verschieden. Der Körper ist schwarz, glänzend, die Fühler, Taster und Füsse sind rufbraun, der Vorderrand und der Längsrand des Vorderbein sind wie die Vorderlinie mit hellgelbem Barren besetzt. Das Kniebein ist vierzellig, nach vorne verengt, der Vorderrand in zwei Zähne aufgetheilt. — Hinter mit der Stirn durch eine tiefe, erhabene Querlinie getrennt, welche sich über die Mitte des Kopfes gegen den Scheitel zu krümmt. Halsschild ohne Punkte, an Hinterende nicht gerandet. Flügelscheiben wenig länger als zusammen breit, stark wälzenförmig gewölbt, punktirig gerunnt, alle Streifen gegen die Spitze, der zweite Streifen ganz in verworrene Punkte aufgelöst, die Zwischenräume der Streifen gleich breit, und gleich gewölbt. Afterscheibe mit gelben, tiefen, theilweise zu Rinne'n zusammenfließenden Punkten. Vorderbeinigen und drei grossen, schärftigen Randzähnen, mit einem kleineren Zahne zwischen dem ersten und zweiten Randzahne und mit vier bis fünf kleinen Kerbzähnen oberhalb der grossen Zähne.

Von Herrn Zetter auf Java gesammelt.

460. PENTODON ARIES Fabricius.

Suppl. El. I. 17. 51. *Geotrupes*, Burmeister, Handb. der Entom. V. S. 103. 1.

Von Vorgebirge der guten Hoffnung.

461. PERICOPTUS TRUNCATUS Fabricius.

Syst. El. I. 7. 18 (*Geotrupes* . Olivier, Entom. I. III. 31. 32. pl. 11. fig. 103 *Scaphisoma*). Burmeister, Handb. V. S. 111.

Von Neu-Seeland.

462. PIMELOPUS NOTHUS Burmeister.

Handb. der Entom. V. S. 176. 2.

Ein Männchen aus Sidney.

463. TEMNORHYNCHUS RETUSUS Fabricius.

Syst. El. I. 19. 65 (*Geotrupes* . Olivier, Entom. I. III. 46. 52. pl. 11. fig. 100 *Scaphisoma* . Dufour, Catal. edit. III. pag. 168 *Cryptorhinus retusus*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

464. ORYCTOMORPHUS VARIEGATUS Guérin.

Mag. de Zool. VIII. 1838. cl. IX. pl. 225. Waterhouse, Entom. 281 *Oryct. pictus*.

Unter den acht von Herrn Zeebor aus Chili mitgebrachten Exemplaren dieser Art. befinden sich nicht zwei gleich gefärbte Stücke. Bei einem Stücke verschwindet die gelbe Zeichnung auf den Flügeldecken bis auf eine kleine gelbe Makel an der Wurzel gänzlich. Diese Varietät wird wohl Guérin's *Oryctom. binaculatus* (Voyage de la Coquille. Zool. Atlas Ins. pl. 3. fig. 3.) sein.

465. ORYCTOMORPHUS MACULICOLLIS Guérin.

Mag. zin de Zool. 1839. cl. IX. pag. 52. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chili's, Zool. V. pag. 83. 3. lam. 16. fig. 5.

Eben daher.

Diese Art zeigt in Hinsicht der Färbung ebenfalls viele Veränderungen. Das Halsschild hat immer etwas vor der Mitte eine Querreihe von vier schwarzen, grösseren oder kleineren Makeln, und zwei Makeln am Hinterrande, welche entweder vollkommen getrennt oder mit-sammen verbunden sind und sich dann noch gewöhnlich mit den zwei mittleren Makeln der Querreihe verbinden. Die Flügeldecken sind entweder einfarbig hellgefärbt, oder zeigen nur einen schwachen schwärzlichen Wisch auf der hinteren Hälfte oder zwei schiefe, an der Naht mit denen der anderen Decke sich verbindende schwärzliche Streifen. Die Schenkel sind bei allen Exemplaren auf der Vorderseite ockerhell. Das Kopfschild ist nach vorne stark verengt, an der Spitze abgestutzt ohne Zähnen.

466. ORYCTOMORPHUS FAIRMAIRE (nov. spec.).

Niger, nitidus, subtus cinereo-pilosus: clypeo rugoso-punctato, antice bidentato; thoraci punctis magnis, ocellatis minus dense obsito ritisque tribus longitudinalibus ochraceis ornato; elytris rufis, parce, obsoleteque punctatis, punctis ex parte in series minus regulares digestis; femoribus antice flavo-maculatis.

Longit. $5\frac{1}{2}$. Latit. $3\frac{1}{2}$.

Den kleinen Exemplaren des *Oryctom. maculicollis* an Grösse gleich und ausser der Färbung vorzüglich durch das zweizählige Kopfschild und durch die schwache Punktirung der Flügeldecken verschieden. Der Körper ist schwarz, unten grauhaarig, drei Längsbinden über das Halsschild sind gelb, die Flügeldecken gelbroth. Der Kopf sammt den Augen ist etwas breiter als lang, nach vorne stark verengt, sehr dicht runzlig punktirt, mit einem kleinen

Höcker auf der Stirn und mit aufgehobener, zweizähliger Spitze. Das Halsschild ist mehr als um die Hälfte breiter als lang, nach rückwärts kaum, nach vorne stark verengt, die Vorderwinkel stumpf vorragend, die Hinterwinkel an der Spitze abgerundet, die Oberfläche mit grossen, ungleich vertheilten, augenförmigen Punkten und mit einem grossen Längseindrucke vorne in der Mitte. Von den drei gelben Längsbinden ist die mittlere schwach, hinten etwas erweitert, die Seitenbinden sind breit, scharf begrenzt und ziehen sich nach einwärts krümmend, von dem Vorder- zum Hinterwinkel. Das Schildchen ist nicht punktiert. Die Flügeldecken sind nur wenig breiter als das Halsschild, und nur wenig länger als zusammen breit, schwach und vorzüglich auf der Scheibe sparsam punktiert, die Punkte hier und da zu mehr oder weniger regelmässigen Reihen geordnet. Afterdecken glatt. Beine schwarz, mit auf der vorderen Fläche an der Spitze gelben Schenkeln und dreizähligen Vordersehnen.

Zwei Exemplare dieser Art wurden von Herrn Zelebor aus Chili mitgebracht. In der kaiserlichen Sammlung befindet sich diese Art, von einem Pariser Händler eingeschickt, unter dem Namen *Oxyptus lasioennis* Deputiset. Da mir nicht bekannt ist, ob diese Art überhaupt beschrieben ist, so glaube ich mich, sie mit dem Namen des ausgezeichneten und um die chilenische Colopteren-Fauna so verdienten Naturforschers Fabricius zu bezeichnen.

467. OXYTOMORPHUS MORIO Burmeister.

Handb. der Entom. V. 8, pl. 8, f. 1.

Ebenfalls von Chili.

468. DASYGNATHUS DEJANI Mac Leay

Horae Entom. pag. 111, f. 1. Burmeister, Handb. der Entom. V. 8, 295, No. 1.

Von Sidney.

469. PHYLLOGNATHUS CORYDON Olivier.

Entom. I. III. 181, 227, pl. 28, fig. 24. (Scarabaeus). Burmeister, Handb. der Entom. V. 109, No. 3 (Pezomachus).

Von Vorgebirge der guten Hoffen.

470. OXYCTIS RHINOCEROS Linne.

Spid. No. I. II. 543, 34. (Scarabaeus). Olivier, Entom. I. III. 21, 30, pl. 18, fig. 166.

Von Ceylon.

471. OXYCTES NITHICOLLIS Solier.

(Oxyctes) Hugar, phys. de Cho. Zool. V. pag. 79, tab. 16, fig. 4.

Von Ohibi.

472. HETEROGOMPHUS ETEOCLES Burmeister.

Handb. der Entom. V. 8, 288, No. 7.

Von Rio-Janeiro.

473. ENEMA PAN Fabricius.

Syn. lat. I. 6, 14. (Scarabaeus). Perty, Dissert. anim. 20, pag. 41, tab. 9, fig. 10 (Anthaxia). Fabricius, Syn. El. I. 11, 48. (Scarabaeus quadrivittatus). Perty, l. c. pag. 45, tab. 9, fig. 12. (Scarabaeus Tarsius) (Wollbein).

Von eben daher.

474. XYLOTRUPES DICHOTOMUS Olivier.

Entom. I. III. 20, 17, pl. 17, fig. 156. (Scarabaeus). Burmeister, Handb. der Entom. V. 8, 265, 1.

Von Hongkong.

475. XYLOTRUPES GIDEON Linné.

Syst. Natur. I. II. 541. 2 (*Scarabaeus*). Olivier, Entom. I. III. 14. 10. pl. 11. fig. 102 (enl.), Id. I. c. 17. 14. pl. 18. fig. 165 (*Scarabaeus Oromodon*).

Diese Art wurde in grosser Anzahl von der Expedition aus Java mitgebracht.

476. MEGALOSOMA HECTOR Gory.

Annales de la soc. entom. de France Ser. I. V. pag. 514. pl. 14. Chevrolat, in Guérin's Mag. de Zool. Ser. I. VI. Ins. pl. 139. 140 (*Scarabaeus Anubis*). Laporte de Castelnau, Hist. natur. des Coléopt. II. 113. 4.

Von Rio-Janeiro.

MYRINA (nov. gen.).

Antennae decem-articulatae, clara magna, triphylla. Labrum profunde triangulariter incisum, barbatum. Mandibulae validae, extus basi rotundatae, apice acutae, recurvae. Maxillae lobo valde barbato, apice tri-uncinato, medio bidentato. Palpi maxillaris filiformis, articulo ultimo fusiformi, duobus antecedentibus longiore. Mentum mitraciforme, parte ligulari triangulariter angustato, longe barbato. Palpi labiales in margine pone apicem inserti, filiformes, articulo ultimo antecedentibus longiore. Corpus crassum, holosericeo squamosum. Caput maris cornutum, cornu longu, valido, recurvo apice bifurcato. Thorax in mare anticæ cornu brevi, lato, apicem versus dilatato, emarginato. Elytra cylindrica. Mesosternum postice protuberantia verticali, conica. Tibiae anticae apice tridentatae, posteriores margine externo bispinoso. Tarsi antici in mare elongati. Unguiculi aequalis, apice emarginati, intus transversim strigosi. Orghelio unguiculis parum brevioris, cornu, apice bipennicillato.

Eine interessante neue Gattung aus der Gruppe der *Agnoccephaliden* und der Gattung *Livornedes* zunächst verwandt, durch die einfachen Oberkiefer, andere Bewaffnung des Kopfes und Halsschildes bei dem Männchen, durch zapfenförmigen Fortsatz der Vorderbrust, Form der Nebenklau u. s. w. verschieden. Der Körperbau ist sehr ähnlich dem der Gattung *Livornedes*, nur ist das Halsschild nach rückwärts sehr schwach verengt, vorne tief zweimal ausgebuchtet mit dornartig vorspringenden Winkeln. Der kleine Kopf ist grösstentheils von der breiten beiderseits in eine zahnartige Ecke auslaufenden Basis der kräftigen, langen, nach rückwärts gebogenen, an der Spitze gabelförmig getheilten Hornes eingenommen, seine Spitze schmal, stumpf zweizählig. Die Fühler sind zehngliederig, ihr erstes Glied gross, das zweite kurz kegelförmig, die folgenden kurz und allmählig an Länge abnehmend, die drei letzten blätterig, länger als die Geisselglieder zusammen, Oberlippe ganz bedeckt, tief gespalten, die Ränder stark behartet. Oberkiefer mit einfacher, aufgebogener Spitze, der Aussensrand an der Basis gerundet erweitert. Unterkieferlappen mit drei scharfen Haken an der Spitze und mit zwei Zähnen in der Mitte. Kiefertaster fadenförmig, ihr spindelförmiges Endglied so lang als die übrigen Glieder. Kinnplatte eben, nützenförmig, der durch eine Einkerbung für die Tasterwurzel abgegrenzte Zungenthail dreieckig zugerundet, pinselartig behartet. Lippentaster wie die Kiefertaster geformt. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, vorne stark, nach rückwärts nur schwach verengt, die Vorderecken dornartig vorspringend, die Hinterecken abgerundet, die Scheibe bei dem Männchen mit einem kurzen, dicken, nach vorwärts gerichteten, an der erweiterten Spitze ausgerandeten Horne. Schildehen gerundet dreieckig. Flügeldecken kaum um ein Drittel

Langer als zusammen breit, kaum merklich breiter als das Halsschild, walzenförmig. Vorderbrust mit einem senkrechten, an der Spitze eingedrückten Zapfen hinten zwischen den Hüften. Vorderschienen mit drei scharfen Randzähnen, die hinteren Schienen mit zwei spitzigen Dornen am Hinterrande. Füsse stark, die ersten zwei Glieder der Vorderfüsse sehr kurz, die Klauen gleich gross, die hinteren einfach, die vorderen an der Spitze ausgerandet, und an der inneren Seite gestrichelt, — die Afterklaue ist einfach, nur wenig kürzer als die Klauen und an der Spitze mit zwei pinselartigen Haarbüscheln besetzt.

Nur ein Männchen bekannt.

477. MYRINA PFEIFFERI (nov. spec.)

Myrina, nitida, thorax, elytrisque densissime squamulis parvis, rotundis, holoceraeob-mucantibus, albis et fusco-cinereis, maculata distinctis, obtusis.

Longit. 47. Latit. elytr. 93/4.

Die ganze Oberfläche des Körpers ist, mit Ausnahme des Kopfes und der Spitze des Halsschild-Hornes, mit äusserst feiner, rundlichen, stellenweise weisslichen, stellenweise grünlichgrau-braunen Schuppchen äusserst dicht bedeckt, welche durch die fleckige Vertheilung, ihr den Glanz ähnlich dem eines gewissen Sammtstoffes mittheilen, welcher je nach der Richtung des einfallenden Lichtes sich verändert. Das Halsschild ist überall fein geleistet, ist viel weniger dicht als die Flügeldecken punkirt, die Punkte sind sehr seicht und haben einen schuppenartigen Mittelpunkt. Das Schildchen zeigt zerstreute, flache, beschuppte Punkte. Die Flügeldecken sind äusserst dicht und fein netzartig punkirt. Die Afterdecke ist dicht mit ähnlichen Schuppen wie die Oberseite besetzt. Die Unterseite ist mit Ausnahme der Schenkel und Schienen nur sehr schwach beschuppit, die Schuppchen theils rundlich, theils haarförmig.

Das einzige männliche Exemplar wurde von der kühnen österreichischen Reisenden Ida Pfeiffer auf Borneo gesammelt.

478. DICRANOCEPHALUS WALLICHI Hope.

Gray, Zoolog. Misc. 1831. pag. 24. Westwood, Art. entom. I. pl. I. fig. 4. Gory & Percheron, Monogr. des Cétoines, pag. 154. t. pl. 26. fig. 1 (*Goliathus Welleh*).

Von Nord-China.

479. RHOMBORRHINA JAPONICA Hope.

Transact. of the entom. Society of London. Ser. I. Tome III. pag. 64. Gory & Percheron, Monogr. des Cétoines, pag. 186. 8. pl. 25. fig. 5 (*Goliathus opalinus*).

Von Hongkong.

480. RHOMBORRHINA HYACINTHINA Hope.

Transact. of the entom. Soc. of London. Ser. I. Tome III. pag. 63. Burmeister, Handb. der Entom. III. pag. 199. No. 3.

Eben daher.

481. GYMNETIS RETICULATA Kirby.

Transact. of the Linnean Soc. of London. XII. 2. 410. 49 (*Cetonia*). Gory & Percheron, Monogr. des Cétoines, pag. 363. 50. pl. 73. fig. 3 (*Gymnetis anoguttata*).

Von Rio-Janeiro in allen Varietäten, auch ganz schwarz (*Gymnetis carbonaria* Gory & Percheron, Monogr. des Cétoines pag. 366. No. 55. pl. 74. fig. 4).

482. AGESTRATA CHINENSIS Fabricius.

Syst. El. II. 136. 7 (*Cetonia*). Gory & Percheron, Monogr. des Cétoines pag. 305. 2. pl. 59. fig. 2.
Von China.

483. TAENIODERA ORNATA Saunders.

Transact. of the entomol. Soc. of London Ser. II. Tome II. pag. 31. pl. III. fig. 5.
Von Nord-China.

484. TAENIODERA CINEREA Gory & Percheron.

Monogr. des Cétoines pag. 324. 21. pl. 64. fig. 3 (*Macronota*) (Männchen). Idem l. e. pag. 25. No. 22.
pl. 64. fig. 1 (*Macronota quadrata*) (Weibchen).
Von Java.

485. SCHIZORHINA ATROPUNCTATA Kirby.

Transact. of the Linnean Soc. of London. XII. 2. pag. 464. 14 (*Cetonia*). Gory & Percheron, Monogr.
des Cétoines pag. 157. 1. pl. 27. fig. 1 (*Schiz. quadrupunctata*).
Von Sidney.

486. SCHIZORHINA DORSALIS Donovan.

Insect. of New-Holl. pl. 1. fig. * (*Cetonia*). Schoenherr, Syn. Ins. I. 3. pag. 128. 73. app. 49. 74
(*Cetonia Hookeri*).
Eben daher.

487. SCHIZORHINA AUSTRALASIAE Donovan.

Insect. of New-Holl. pl. 1. fig. ** (*Cetonia*). Schoenherr, Syn. Ins. I. 3. pag. 128. 76. app. 50. 75
(*Cetonia Panzeri*).
Eben daher.

488. SCHIZORHINA PUNCTATA Donovan.

Insect. of New-Holl. pl. 1. fig. ** (*Cetonia*). Burmeister, Handb. III. 541. 4.
Eben daher.

489. SCHIZORHINA GYMNOPLEURA Boisduval.

Voyag. de l'Australie. Zool. Entom. Coléopt. pag. 219. 3 (*Cetonia*). Gory & Percheron, Monogr. des
Cétoines. pag. 165. 11. pl. 28. fig. 5. Gory & Percheron, l. e. pag. 165. 12. pl. 28. fig. 6 (*Schiz.*
nigra). Varietas nigra.

Eben daher.

490. EURYOMIA KUPERI Schaum.

Transact. of the entom. soc. of London. Ser. I. Tome V. pag. 69. 9. pl. 8. fig. 6 (*Glycyphana*).
Von Hongkong.

491. EURYOMIA CONSPERSA Gory & Percheron.

Monogr. des Cétoines pag. 287. 170. pl. 56. fig. 1 (*Cetonia*). Burmeister, Handb. der Entom. III. 353. 12
(*Glycyphana*).
Von Neu-Holland.

492. EURYOMIA JUCUNDA Faldermann.

Mémoires de l'Acad. impér. de St. Pétersbourg. Tome II. pag. 386. No. 34. tab. 4. fig. 4—5 (*Cetonia*).
Burmeister, Entom. III. 360. No. 3 (*Gametis*).

Von China.

493. EURYOMIA ARGYROSTICTA Burmeister.

Hand. der Entomol. III. pag. 360. 4 (*Gametis*).
Eben daher.

504. DIPLOGNATHA CARNIFEX Fabricius.

Syst. El. II. 143. 39. Herbst, Käf. III. 252. 41. Taf. 31. Fig. 7. Burmeister, Handb. der Entom. III. S. 622. 1 (*Porphyronota carnifex*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

505. DIPLOGNATHA SINENSIS Saunders.

Transact. of the entom. Soc. of London. Ser. II. Tome II. pag. 32. pl. III. fig. 7 (*Porphyronota*).

Von Hongkong.

506. INCA PULVERULENTA Olivier.

Entom. I. 6. 57. No. 70. pl. 10. fig. 95 (*Cetonia*). Gory & Percheron, Monogr. des Cétoines pag. 105. No. 2. pl. 13. fig. 2 (*Inca barbicornis*).

Von Rio-Janeiro.

507. AGENIUS LIMBATUS Olivier.

Entom. I. 5. pag. 59. No. 82. pl. 9. fig. 100 (*Melolontha*). Gory & Percheron, Monogr. des Cétoines pag. 95. 1. pl. 11. fig. 4. Kirby, Zool. Journ. III. 154 (*Campulipes limbatus*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

508. STEGOPTERUS VITTATUS Fabricius.

Syst. El. II. 150. 76 (*Cetonia*). Olivier, Entom. I. 5. 54. 73. pl. 7. fig. 74 (*Melolontha Zebra*). Herbst, Käf. III. 71. 18. Taf. 23. fig. 7 (*Melolontha surinamensis*).

Eben daher.

509. TRICHIUS MANDARINUS (nov. spec.).

Viridis vel purpureo-fuscus, subtus nitidus, albido-hirtus, supra opacus, thorace parce albido piloso, elytris maculis quinque flavis.

Mas. Supra viridis. Tarsis elongatis subtus albido setosis.

Femina. Supra purpureo-fuscus. Tarsis minus elongatis, nudis.

Longit. 8^{lin}. Latit. elytr. 3^{lin}₂.

Grösser als die grössten Exemplare von *Trichas fasciatus*, die Unterseite grün metallglänzend oder schwarz mit Purpurschimmer, und mit einer dichten, anliegenden, weisslichen Haarbekleidung, die Oberseite glanzlos, grün oder braun mit etwas Purpurschimmer, die Flügeldecken jede mit fünf rötlich-gelben Makeln, zwei querstehende vor, zwei hinter der Mitte, die fünfte nahe dem Schildchen, und mit der inneren Makel der vorderen Querreihe manchmal zusammenfliessend. Der Kopf ist mit den grossen stark vorspringenden Augen so breit als lang, das Kopfschild bedeutend schmaler, an den Seiten gerade, an der Spitze zweilappig, überall erhaben gerandet, die Oberfläche runzelig punktiert. Das Halsschild ist viel breiter als der Kopf, nur wenig breiter als lang, in der Mitte am breitesten, von da nach vorne und rückwärts gleichmässig verengt, die Hinterwinkel nur angedeutet, die Vorderwinkel sehr stumpf, die Oberfläche fein und sehr dicht runzelig punktiert, — mit kurzen, gelblichen, am Saume dichteren und längeren Börstchen und beiderseits in der Mitte gewöhnlich mit einer kleinen, hell behaarten Makel. Schildchen gerundet dreieckig, undentlich gerunzelt. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, etwas länger als zusammen breit, länglich viereckig, die Oberfläche fein gerunzelt mit einer stumpfen, kielförmig erhabenen Leiste, welche sich vom Aehselhöcker bis zur Spitze zieht. Aterdecke des Männchens dicht gleichmässig behaart mit einer nackten Makel in der Mitte, die des Weibchens mit vier, dicht gelblichweissen, in eine

Querreihe stehehaare Makeln; Beine mit dicht behaarten Schenkeln, und bei dem Männchen mit verlängerten, in der Unterseite mit weissen Borsten besetzten Tarsen.

Von nordlichen China.

FAMILIE

BUPRESTIDAE.

510. CATOXANTHA BICOLOR Fabricius.

Syst. El. II. pag. 189. N^o. 2. *Buprestis* Laporte & Gory, Monogr. des Buprest. Coléoptères I. *Chrysochroa*, 3. 1. pl. 1. fig. 1.

Von Java.

511. CHRYSOCHROA BUQUETI Gory.

Magasin de Zool. 1853. clas. IX. pl. 61.

Eben daher.

512. CHRYSOCHROA FULMINANS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 195. N^o. 53. *Buprestis* Laporte et Gory, Monogr. des Buprest. pag. 9. pl. 2. fig. 7.

Eben daher.

513. CYRIA IMPERIALIS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 201. N^o. 58. *Buprestis* Laporte & Gory, Monogr. des Buprest. I. pag. 19. pl. 5. fig. 20. *Chrysochroa*.

Von Sidney.

514. LUCHROMA GIGANTEA Linné.

Mus. Lud. Ur. pag. 25. N^o. 1. *Buprestis* Laporte & Gory, Monogr. des Buprest. pag. 5. pl. 1. fig. 1. *Chrysochroa*.

Von Rio-Janero.

515. CHALCOPHORA JAPONICA Laporte & Gory.

Monogr. des Buprest. Suppl. pag. 81. pl. 11. fig. 77. *Buprestis*.

Von Hongkong.

516. CHALCOPHORA (CHRYSODEMA) SUTURALIS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 195. N^o. 154. *Buprestis* Laporte & Gory, Monogr. des Buprest. pag. 25. pl. 6. fig. 32. *Chrysodema*.

Von Borneo.

517. CHALCOPHORA (CHRYSODEMA) AUROFOVEATA Guérin.

Voyage de la Coquille Zool. Ins. pag. 64. pl. 11. fig. 2. *Buprestis* Laporte et Gory, Monogr. des Buprest. Chrysodema. pag. 5. pl. 2. fig. 5.

Von Java.

518. CHALCOPHORA (CHRYSODEMA) ARROGANS Laporte et Gory.

Monogr. des Buprest. Chrysodema. pag. 17. pl. V. fig. 23.

Von Borneo.

519. PELECOPELAPHIUS DEPRESSUS Fabricius.

Syst. El. II. 194. 48. (*Buprestis*). Schoenherr, Syn. ins. App. pag. 119. No. 165. *Buprestis angularis*.
Perty, delect. anim. artic. pag. 17. pl. 4. fig. 5 (eod.).

Von Rio-Janeiro.

520. PSILOPTERA NATTERERI (nov. spec.).

Aeneo-viridis; thorace fortiter punctato, plagis quinque elevatis, laevibus, purpureo-aureis; elytris fortiter rugoso-punctatis, costis quatuor elevatis, antice interruptis, purpureo-aureo maculatis.

Longit. 14'. Latit. elytr. 5½''.

Eine prachtvolle Art, der *Psiloptera* (*Buprestis*) *argenteo-parsa* an Grösse und Gestalt ähnlich, doch gewölbt und hinten etwas weniger zugespitzt. Der Körper ist goldgrün, die Stirne, die erhabenen, glatten Makeln auf dem Halsschild, die Makeln auf den erhabenen Leisten der Flügeldecken und die Mitte der Vorderbrust sind purpurroth mit Goldschimmer, die Fühler und Tarsen sind blau. Die Stirne ist grob, erhaben gerunzelt, die vertieften Stellen fein und dicht punktirt. Das Halsschild ist mehr als um die Hälfte breiter als lang, am Hinterrand am breitesten, von der Mitte an durch das Verschwinden des hinten wulstigen Seitenrandes, nach vorne verengt, die Oberfläche unregelmässig grob und tief punktirt, die Punkte hie und da zusammenfliessend, und fünf in einer Querreihe stehende, unregelmässige, vollkommen glatte erhabene Makeln freilassend, die Seiten an der Stelle des mangelnden seharfen Randes etwas eingedrückt, fein und dicht punktirt und gelb bestäubt. Schildchen sehr klein, der Länge nach in zwei Lappchen getheilt. Flügeldecken an den Schultern breiter als der Hinterrand des Halsschildes, gegen die Mitte etwas verengt, vom letzten Drittel an gleichmässig gegen die Spitze verschmälert, die Spitze etwas abgestutzt mit dorartig vorspringendem Aussenwinkel, der Seitenrand ganzrandig, die Oberfläche grob und runzelig punktirt, undeutlich gestreift, die abwechselnden Zwischenräume der Streifen vier erhabene, vorne unterbrochene, ziemlich regelmässig gefleckte Leisten bildend. Unterseite und Beine grob und tief runzelig punktirt, und fein grau behaart.

Von Brasilien.

521. PSILOPTERA ARGYROSTICTA (nov. spec.).

Obscuro-aenea; thorace fortiter rugoso-punctato plagis duabus longitudinalibus elevatis, laevibus; elytris punctato-striatis, maculis numerosis, impressis, dense punctatis, argenteo-micantibus, fasciatim dispositis.

Longit. 13'. Latit. elytr. 5''.

Dunkel erzfärbig, stark glänzend und durch die vielen flach vertieften, dicht punktirten, in der Mitte bindenartig zusammenfliessenden, silberglänzenden Makeln ausgezeichnet. Die Stirne ist vertieft, grob runzelig punktirt. Das Halsschild ist beinahe doppelt so breit als lang, etwas hinter der Mitte am breitesten, nach vorne mehr als nach rückwärts verengt, seine Oberfläche grob und tief punktirt, die Punkte grösstentheils zusammenfliessend, und vier spiegelnd glatte, glänzende Stellen frei lassend, und zwar: eine kleine Makel beiderseits hinter den Vorderecken und zwei grosse unregelmässige durch einen dicht punktirten Eindruck getrennte Makeln auf der Scheibe, welche sowohl den Vorder- als Hinterrand erreichen. Schildchen sehr klein, ungetheilt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, die Schultern nur wenig vorragend,

an den Seiten bei den Hinterhüften ausgebuchtet, dann allmählig bis zur zweizähligen Spitze vereengt, der Seitenrand ganzrandig, die Oberfläche mit unregelmässigen, punktirten Streifen, welche durch die vielen, über die ganze Oberfläche zerstreuten, flach eingedrückten Makeln vielfach unterbrochen werden, die Makeln vor und hinter der Mitte grösser, zusammenfliessend und zwei unregelmässige Querbinden bildend. Unterseite grob runzelig punktirt, fein grau behaart, die Mitte der Vorderbrust und die Tarsen purpurglänzend.

Ebenfalls von Brasilien.

522. PSILOPTERA ATTENUATA Fabricius.

Syst. El. II. pag. 158. No. 11 (*Buprestis*). Gory, Monogr. des Buprest. — Buprestis — pag. 21. pl. V. fig. 20.

Von Rio-Janeiro.

523. PSILOPTERA FASTUOSA Fabricius.

Syst. El. II. 187. 8 (*Buprestis*). Gory, Monogr. des Buprest. — Buprestis — pag. 84. pl. XXII. fig. 114.

Von Ceylon.

524. PSILOPTERA DIVES Germar.

Ins. sp. nova, pag. 37. No. 60 (*Buprestis*). Gory, Monogr. des Buprest. pag. 26. pl. VI. fig. 27 (eod.).

Von Rio-Janeiro

525. NASCIO VETUSTA Boisduval.

Voyag. 1. l. Astralab. Latou. I. II. pag. 85. No. 27 (*Buprestis*). Gory, Monogr. — Nascio — pag. 2. pl. I. fig. 1 (Dejean, Catal. lit. III. pag. 89. a (*Geronia vetusta*)).

Von Sidney.

526. EPISTOMENTIS PICTA Gory.

Monogr. des Buprest. Suppl. pag. 61. pl. XII. fig. 4 (*Chrysochroa*).

Von Chili.

527. EPISTOMENTIS GAUDICHAUDII Solier.

Solier in Gay's Hist. phys. Zool. IV. pag. 498. 1. lam. 12. fig. 8 (*Buprestis*).

Eben daher.

528. ASTRAEUS FLAVOPICTUS Laporte & Gory.

Monogr. des Buprest. — Astracus pag. 2. pl. I. fig. 1.

Von Sidney.

529. MELOBASIS CUPRICEPS Kirby.

Transact. of the Linnean Soc. of London. XII. pag. 457 (*Buprestis*). Boisduval, Voyage de l'Astralab. Entom. II. pag. 94. No. 43 (*Buprestis viridiniens*).

Eben daher.

530. MELOBASIS DILATATA (nov. spec.).

Aeneo-viridis vel cuprea; capite ocellato-punctato, clypeo emarginato; thorace profunde punctato, interstitiis punctorum transverse reticulatis; elytris coriaceis.

Longit. 5—5 $\frac{1}{4}$ ". Latit. 2 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{3}{4}$ ".

Varietas a. Lact-viridis, supra aurata, elytrorum margine postico cyaneo.

Varietas b. Cuprea, elytris pedibusque cupreo-viridibus, elytrorum margine postico violaceo.

Von allen beschriebenen Arten dieser Gattung durch die flache breite Form des Körpers und durch die Sculptur des Halsschildes und der Flügeldecken verschieden. Der Kopf ist ganz dicht mit grossen, flachbodigen, theilweise mit einem Mittelpunkt versehenen Punkten besetzt, deren erhabene Zwischenräume netzartig zusammenhängen, die Stirne ist vorne etwas eingedrückt, das Kopfschild an der Spitze ausgerandet. Halsschild am geraden Hinterrande beinahe doppelt so breit als lang, von den scharf rechtwinkligen Hinterecken bis zur Mitte gleich breit, dann allmähig bis zur Spitze verengt, der Vorderrand kaum ausgebuchtet, die Oberfläche hinten beiderseits seicht vertieft mit einer kurzen, glatten Randleiste, sonst überall dicht punktiert, die Punkte in der Mitte fein, an den Seiten viel gröber und tiefer und ihre Zwischenräume netzartig zu Querrunzeln zusammenfliessend. Schildchen klein, gerundet, glatt. Flügeldecken etwas hinter der Mitte breiter als das Halsschild, an der Wurzel aber nur wenig dasselbe überragend, der Wurzelrand zu einem geraden, enge an das Halsschild anliegenden Querwulst aufgetrieben, der Seitenrand hinten ziemlich breit abgesetzt und sägeartig gezähnelte, die Oberfläche innen sehr fein, nach aussen gröber, hautartig gerunzelt. Unterseite ziemlich dicht, schuppig punktiert, die Punkte des Hinterleibes feiner als die der Brust.

Ein Individuum ist unten ganz hellgrün, die Oberseite ganz goldglänzend mit kornblumenblauem Spitzenrande der Flügeldecken, zwei Individuen sind unten dunkel-, der Kopf und das Halsschild hellkupferglänzend, die Flügeldecken kupferfarbig mit grünem Schimmer, der Spitzenrand der Flügeldecken veilchenblau.

Von Sidney.

531. *CASTALIA BIMACULATA* Linné.

Mus. Lud. Ur. pag. 92. No. 8 (*Duprestis*). Herbst, Käf. IX, pag. 117. No. 64. pl. 148, fig. 2 (*ead.*).

Von Manilla.

532. *CASTALIA INORNATA* Chevrolat,

in Guérin's Mag. de Zool. 1841. pag. 222. No. 5 (*Strigoptera*).

Eben daher.

533. *ZEMINA CUPRICOLLIS* Gory.

Monogr. des Buprest. — *Zemina* — pag. 2. pl. I. fig. 1.

Von Chili.

534. *ZEMINA PICTA* Gory.

Monogr. des Buprest. — *Zemina* — pag. 3. pl. I. fig. 3.

Eben daher.

535. *ZEMINA BIVITTATA* Gory.

Monogr. des Buprest. — *Zemina* — pag. 6. pl. II. fig. 8.

Von Chili.

536. *ZEMINA CONJUNCTA* Chevrolat.

Centurie de Buprest. in Silbermann's Revue entom. V. pag. 52. No. 15. Gory, Monogr. des Buprest.

Suppl. pag. 197. pl. XXXIII. fig. 189. bis.

Eben daher.

537. *ZEMINA JUCUNDISSIMA* Gory.

Monogr. des Buprest. Suppl. pag. 198. pl. XXXIII. fig. 190.

Eben daher.

538. *STIGMODERA DECEMMACULATA* Hope.

Synopsis of Austral. Insect. Buprest. pag. 3. Kirby, Transact. of the Linnean soc. of London XII. pl. 23.

fig. 8 (*Duprestis*).

Von Sidney.

539. STIGMODERA UNULATA Donovan.

Insect of New-Holland. pl. 1 (*Buprestis*). Gory, Mémogr. des Buprest. — Stigmodera — pag. 24. pl. V. fig. 23.

Von Sidney.

540. STIGMODERA KIRBYI Guérin.

Voyage de la Corquille. Insect. Coleopt. pag. 65 (*Buprestis*). H. p. Synopsis of Austral. Insect. Buprest. pag. 5. No. 32 (*Stigmodera rivida*).

Eben daher.

541. STIGMODERA XANTHOPILOSA Hope.

Transact. of the entom. Soc. of London. IV. pag. 283. No. 2.

Eben daher.

542. STIGMODERA SUBTRIFASCIATA Hope.

Synopsis of Austral. Insect. Buprest. pag. 4. No. 26. Gory, Mémogr. des Buprest. — Stigmodera — pag. 11. pl. IX. fig. 48.

Eben daher.

543. STIGMODERA SIEBOLDII Hope.

Synopsis of Austral. Insect. Buprest. pag. 1. No. 28. Gory, Mémogr. des Buprest. — Stigmodera — pag. 38. pl. VIII. fig. 14.

Eben daher.

544. STIGMODERA TRIFASCIATA Gory.

Mémogr. des Buprest. — Stigmodera — pag. 38. pl. VIII. fig. 13.

Eben daher.

545. STIGMODERA SEXPLAGIATA Gory.

Mémogr. des Buprest. Suppl. pag. 152. pl. XXIII. fig. 140 (*Stigmodera plagiata*).

Eben daher.

546. STIGMODERA OCTO-SPILOTA Gory.

Mémogr. des Buprest. — Stigmodera — pag. 29. pl. VI. fig. 19.

Eben daher.

547. STIGMODERA BI-CINGULATA Hope.

Synopsis of Austral. Insect. Buprest. pag. 5. No. 51. Gory, Mémogr. des Buprest. — Stigmodera — pag. 39. pl. VI. fig. 32.

Eben daher.

548. STIGMODERA COLORATA Hope.

Transact. of the entom. Soc. of London. IV. pag. 283.

Eben daher.

549. STIGMODERA MACULARIA Donovan.

Epit. of Insect. New-Holl. par. 2 (*Buprestis*). Boisduval, Voyage de l'Astrolabe. Zool. ent. II. pag. 67. No. 11.

Von Sidney.

550. STIGMODERA (TEMOGNATHA) VARIABILIS Donovan.

Epit. of Insect. New-Holl. pag. 1 (*Buprestis*). Schoenherr, Syn. Ins. app. pag. 118. 163. tab. VI. fig. 6 (eod.).

Eben daher.

551. POLYCESTA COSTATA Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 491. 1. lam. 12. fig. 4. (*Nemaphorus costatus*).
Von Chili.

552. TRIGONOPHORUS ANGULOSUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 495. 1. lam. 12. fig. 7.

Eben daher.

553. TRIGONOPHORUS DUFOURII Gray.

Monogr. des Buprest. — Buprestis — pag. 107. pl. XXVII. fig. 147.

Eben daher.

554. ANTHAXIA CONCINNA Mannerheim.

Enumér. des Buprest. pag. 88. No. 9. Gory, Monogr. des Buprest. — Anthaxia — pag. 3. pl. I. fig. 3.

Eben daher.

555. ANTHAXIA MARGINICOLLIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. IV. pag. 502. lam. 12. fig. 10.

Eben daher.

556. ANTHAXIA RUGIFERA (nov. spec.)

Aenea nitidula, antennis tarsisque cyaneis, parce albido-pubescentis, supra fortiter, subtus subtilius rugoso-punctata: thorace parum convexo, non canaliculato, lateribus incrassatis; scutello rotundato-quadrate; elytris thorace parum latioribus, parallelis, post medium angustatis, margine laterali serrulato.

Longit. $5\frac{1}{3}$ ". Latit. $2\frac{1}{2}$ ".

Ganz bronzefärbig, nur die Fühler und Tarsen blan, schwach glänzend, die Oberseite ist dicht und ziemlich grob, die Unterseite feiner runzelig punktirt. Der Kopf ist viel schmaler als das Halsschild, die Stirne flach vertieft, mit groben Punkten, deren feine, erhabene Zwischenräume netzartig zusammenhängen, und mit einer erhabenen Querleiste zwischen den Fühlerwurzeln. Halsschild beinahe doppelt so breit als lang, seine Seitenränder aufgewulstet, in der Mitte gerade, kurz vor der Basis nur wenig, vor der Mitte gegen die Spitze stark verengt, der Vorderrand ausgeschnitten mit vorspringenden Ecken, der Hinterrand sehr seicht zweimal gebuchtet, die Hinterecken beinahe rechtwinkelig, seine Oberfläche schwach gewölbt, beiderseits der Länge nach eingedrückt und wie der Kopf punktirt. Schildchen klein, quadratisch mit abgerundeten Ecken. Flügeldecken dreimal so lang, aber nur wenig breiter als das Halsschild, bis hinter die Mitte ziemlich gleichbreit, von da bis zur Spitze stumpf zugespitzt, ihr Wurzelrand gerade und etwas erhaben, der Seitenrand fein gesägt, die Oberfläche mit seichten Eindrücken, dicht und fein gerunzelt, mit rückwärts deutlichen, nach vorne verschwindenden Streifen. Unterseite überall dicht punktirt, die Punkte auf der Brust grösser und tiefer.

Von Chili.

557. CURSIS BELLA Guérin.

Voyage de la Coquille Entom. pag. 66. pl. 2. fig. 1. *Buprestis*, Gory, Monogr. des Buprest. — Anthaxia — pag. 3. pl. I. fig. 2. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. VI. pag. 500 (*Cylindrophora bella*).

Von Chili.

558. PTOSIMA PLANATA Gory & Laporte.

Monogr. des Buprest. — Ptosima — pag. 5. pl. I. fig. 4. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. IV. pag. 494. 1. lam. 12. fig. 6.

Eben daher.

559. COLOBOGASTER SEXPUNCTATUS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 206. No. 111 *Buprestis*. Olivier, Entom. 32. pag. 44. No. 56. tab. V. fig. 42
(Buprestis impressa).

Von Brasilien.

560. ACTENODES AUROLINEATA Gory.

Monogr. des Buprest. — Chrysobothris — pag. 34. pl. VII. fig. 48.

Eben daher.

561. ETHON MARMOREUM Gory.

Monogr. des Buprest. — Ethon — pag. 3. pl. I. fig. 3.

Von Sidney.

562. CISSEIS MARMORATA Gory.

Monogr. des Buprest. — Cisseis — pag. 1. pl. I. fig. 5.

Eben daher.

563. CORAEBUS SPINOSUS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 214. No. 156 *Buprestis*. Gory, Monogr. des Buprest. — Coraebus — pag. 10. pl. II
 fig. 13.

Von Java.

564. AGRILUS ARMATUS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 214. No. 155 *Buprestis*. Gory, Monogr. des Buprest. — Agrilus — pag. 13. pl. III.
 fig. 14.

Eben daher.

565. AGRILUS THORACICUS Gory.

Monogr. des Buprest. — Agrilus — pag. 59. pl. XIII. fig. 76.

Von Chili.

566. AGRILUS (AMORPHONOMA) PENICILLATUS Klug.

Entomol. Brasil. Cent. pag. 11. No. 15. tab. XL. fig. 12 *(Buprestis)*.

Rio-Janciro.

FAMILIE

EUCNEMIDAE.

567. PTEROTARSUS QUADRI-VITTATUS (nov. spec.).

Elongatus, cylindricus, densissimo punctatus denseque breviter pubescens, pro-
thoracis lateribus, vittis duabus longitudinalibus elytrorum pedibusque testaceis.

Longit. $4\frac{2}{3}$ — 6^1 . Latit. elytr. $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{2}{3}$.

Eine durch den langgestreckten, vollkommen walzenförmigen Körper ausgezeichnete Art dieser Gattung. Der Körper ist schwarz, wenig glänzend, dicht und kurz behaart, die Vorderbrust und ein breiter Streifen innerhalb des Seitenrandes des Halsschildes, der Seitenrand der Flügeldecken bis gegen die Spitze, sowie ein weder die Wurzel noch die Spitze erreichender Streifen innerhalb der Naht sind braungelb, mit weisslicher Behaarung, die Schenkel, mit Ausnahme der schwarzen Spitze, gelb. Der Kopf ist äusserst dicht punktiert, die Stirne gewölbt mit

seichter Mittelrinne. Das Halschild ist so breit als lang, mit parallelen, kurz vor der Spitze zusammenlaufenden sehr fein erhabenen geleisteten Seiten, mit lang vorgestreckten, die Schultern umfassenden Hinterwinkeln und stark kissenartig gewölbter, äusserst dicht punktirter Oberfläche. Der brünnlichgelbe Seitenstreifen reicht von der Basis bis zum Vorderrande und verbindet sich hier allmählig breiter werdend mit der gleich gefärbten Vorderbrust, die schwarzen Hinterecken einschliessend. Das Schildchen ist ziemlich herzförmig, dicht punktirt, die Seitenränder etwas aufgebogen, die Mittellinie kielförmig erhaben. Die Flügeldecken sind kaum breiter als das Halschild, beinahe dreimal so lang als zusammen breit, vollkommen walzenförmig, ihr Nahtwinkel scharf, die Oberfläche, mit Ausnahme der gekörnten Schultergegend, etwas feiner und weniger dicht als das Halschild punktirt, und fein gerunzelt mit seichten, gegen die Spitze verschwindenden Streifen. Brust deutlich und nicht sehr dicht, der Hinterleib feiner und dichter schuppenartig punktirt.

Von Rio-Janeiro.

568. GALBA TUBERCULATA (nov. spec.).

Atra, densissime profunde rugosa, maculatim cinereo-micans, thorace tuberculis, elytris maculis atro-holosericis, tarsis rufis; antennarum fabello novem-articulato.

Longit. 4". Latit. elytr. 1½".

Von kürzerer, mehr gedrungener Gestalt als *Galba chrysocoma*, tief schwarz, die vertieften Stellen der Oberseite sowie die Unterseite silbergrau glänzend, die Füsse rothgelb. Der Kopf dicht runzlig punktirt, die Stirne ziemlich flach, uneben mit einer tiefen Mittelfurehe. An den Fühlern ist das erste Glied mehr als halb so lang als die übrigen Glieder zusammen, gegen die Spitze verdickt und gebogen, das zweite Glied ist klein, dreieckig, nach innen in eine kleine Spitze erweitert, die folgenden neun Glieder sind in lange, schmale Blättchen verlängert. Das Halschild ist fast um ein Drittel breiter als lang, ziemlich gleich breit, die Vorderecken verschwindend, die Hinterecken in eine lange, die Schulter umfassende Spitze ausgezogen, der Hinterrand vor dem Schildchen gerade, beiderseits tief ausgerandet, der Vorderrand ausgebuchtet, der Seitenrand sehr fein erhaben geleistet, die Oberfläche sehr dicht runzlig punktirt mit vielen grubenförmigen Eindrücken, deren Zwischenräume höckerartige, schwarz behaarte Erhabenheiten bilden, von denen die vier grössten die Mitte der Scheibe einnehmen. Schildchen an der Spitze abgerundet, punktirt. Flügeldecken wenig breiter als das Halschild, um die Hälfte länger als zusammen breit, mit der abgerundeten Wurzel lappenförmig in den beiderseitigen Ausschnitt des Halschildes hineinragend, von den Schultern nach rückwärts lanzettförmig verschmälert mit scharf ausgezogener Spitze, ihre Oberfläche sehr dicht und tief gerunzelt und ziemlich tief gestreift mit je nach der Richtung des schief einfallenden Lichtes verschieden sich gestaltenden schwarzen, sammtartigen Makeln, und paarweise allmählig gegen die Spitze hin sich vereinigenden Streifen. Unterseite dicht runzlig punktirt, die Punkte des Hinterleibes am feinsten.

Von Amboina.

569. DENDROCHARIS BICOLOR (nov. spec.).

Cylindrica, nigra, dense subtiliter rugoso-punctata, cinereo pubescens, capite, thoracis margine antico, scutello pectore abdomineque pubescencia densa, fulvo-ferruginea obtectis, antennis pedibusque rufis; thorace postice canaliculato; elytris obsolete striatis, apice acuminatis.

Longit. 5½". Latit. elytr. 2".

Walzenförmig, schwarz, dicht und fein-runzelig punktirt, oben fein und nicht sehr dicht mit weisslich grauen, niederliegenden Härchen besetzt, das Schildchen, der vordere Saum des Halsschildes, der Kopf so wie die ganze Unterseite mit dichter, anliegender rostgelber Behaarung. Der Kopf ist gross, nur wenig schmaler als das Halsschild, die Stirne flach gewölbt mit einer feinen, vertieften Mittellinie und mit einem Grübchen zwischen den Fühlerwurzeln, das Kopfschild vorne breit, abgestutzt, nach rückwärts nicht verengt. Fühler von dem dritten Gliede angefangen sehr stark sägeförmig gezähnt, das letzte Glied eiförmig. Halsschild so breit als lang, an den Seiten ziemlich gerade, vorne zugerundet, der Vorderrand gerundet gegen den Kopf erweitert, der Hinterrand beiderseits ausgebuchtet, mit den mässig vorspringenden Ecken die Schultern umfassend, — die Oberfläche vorzüglich vorne gewölbt, mit einigen undeutlichen Eindrücken und mit einer feinen, nach vorne allmählig verschwindenden Mittellinie. Schildchen rundlich. Flügeldecken so breit als das Halsschild und mehr als doppelt so lang als breit, walzenförmig, an den Seiten von der Hinterbrust an nur allmählig verengt, hinten scharf zugespitzt, ihre Oberfläche fein und dicht punktirt und mit Spuren von Längstreifen, — die Punkte unregelmässig vertheilt und bei schief einfallendem Lichte Querrunzeln bildend. Unterseite sehr fein und dicht schuppig punktirt. Beine wie die Fühler gelbroth, die Schenkel mit einer tiefen Rinne zum Einlegen der breiten, zusammengedrückten, an der Spitze abgerundeten Schienen.

Von Borneo.

570. FORNAX (OSYCHODON) NIETNERI (nov. spec.).

Picus. parum nitidas, pallido-cinereo pubescens, pubescentia antice subtilisque densiore; capite thoraceque densissime punctatis; elytris subtilius parciusque rugoso-punctatis, simpliciter striatis, apice acutis; unguiculis tarsorum dente basali armatis.

Longit. 4—6 $\frac{1}{2}$, 7. Latit. elytr. 1 $\frac{2}{3}$ —2°.

Eine in der Grösse bedeutend veränderliche Art dieser Gattung. Pechbraun, wenig glänzend mit feiner, niederliegender, gelbgrauer Behaarung, welche auf dem Kopfe und Halsschilde, auf der Wurzel der Flügeldecken und auf der Unterseite des Körpers dichter, heller gelb gefärbt und mehr seidenglänzend ist. Die Beine sind mehr rüthlichbraun. Der Kopf ist stark und gleichmässig gewölbt, das Kopfschild ist vorne breit, in der Mitte mehr vorragend und leicht ausgebuchtet, nach rückwärts stark verengt, dessen Oberfläche sowie der ganze Kopf äusserst dicht und gleichmässig punktirt. Die fadenförmigen Fühler sind länger als Kopf und Halsschild, ihr erstes Glied gebogen, das zweite sehr klein, die folgenden wenig an Länge unter einander verschieden. Das Halsschild ist etwas kürzer als an den dornartigen Hinterwinkeln breit, nach vorne allmählig verengt, der Vorderrand gerade, die Seitenränder bis zu den Augen fein, erhaben geleistet, der Hinterrand beiderseits tief bogenförmig ausgerandet und vor dem Schildchen mit einem kleinen, mit zwei Haarbüscheln besetzten Höckerchen versehen, — die Oberfläche mässig gewölbt und wie der Kopf punktirt. Schildchen dicht punktirt, an der Spitze abgerundet. Flügeldecken an der Wurzel kaum merklich breiter als das Halsschild, zwei und ein halbes Mal so lang als zusammen breit, von der Mitte allmählig nach rückwärts verengt mit scharfer Spitze, ihre Oberfläche mit seichten, regelmässigen, nicht punktirten Streifen und sehr schwach gewölbten, fein, nicht dicht und etwas runzelig punktirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist sehr dicht, auf der Brust etwas gröber, auf den Bauchringen feiner punktirt. Hüften der hintersten Beine nach innen und rückwärts sehr stark gerundet erweitert. Füsse

ohne lappenförmige Anhängsel, ihr erstes Glied lang, die Klauen mit einem grossen dreieckigen Zahne an der Wurzel.

Von Ceylon.

571. FORNAX (ΟΥΣΥΜΟΔΟΝ) TUMIDICOLLIS (nov. spec.).

Fusco-piceus, supra dense, suptus parcius flavo-cinereo pubescens; capite dense punctato; thorace lato, antice tumido, parcius subtiliusque punctato; clytris subtiliter rugoso-punctatis, simpliciter striatis, apice subacutis; unguiculis tarsorum basi dente valido armatis.

Longit. 7". Latit. 2".

Den grösseren Exemplaren der vorhergehenden Art an Grösse gleich, von dieser und den übrigen bekannten Arten dieser Gattung aber durch das stark gewölbte, vorne kugelig aufgetriebene Halsschild verschieden. Die Oberseite ist pechbraun, fein und gleichmässig grau behaart, die Unterseite und die Beine sind mehr rüthlichbraun und etwas zarter und dünner behaart. Der Kopf ist mässig gewölbt, sehr dicht und fein punktirt, die Stirne etwas eingedrückt, das Kopfschild vorne schwach abgerundet, nach rückwärts stark dreieckig verengt. Die Fühler sind länger als Kopf und Halsschild zusammen, flach gedrückt, ihr zweites Glied äusserst klein, die folgenden um die Hälfte länger als breit, unter einander wenig an Länge verschieden. Das Halsschild ist bedeutend breiter als lang, etwas vor der Mitte am breitesten, nach vorne etwas mehr als nach rückwärts verengt, der Vorderrand gerade, der Seitenrand fein geleistet, der Hinterrand beiderseits tief ausgeschnitten und mit seinen scharfen Ecken die abgerundeten Flügeldeckenwurzeln umfassend, die Oberfläche besonders vorne sehr stark gewölbt, fein und nicht sehr dicht punktirt, am Hinterrande stark niedergedrückt und vor dem Schildchen mit einer kurzen, feinen Mittelrinne und mit zwei kleinen, glatten Seitengrübchen versehen. Schildchen rundlich, punktirt. Flügeldecken an der Wurzel kaum so breit als das Halsschild, sanft nach rückwärts verengt, mit scharfem Nahtwinkel, mit regelmässigen, punktlosen Streifen und schwach gewölbten, äusserst fein runzelig punktirt Zwischenräumen. Brust fein und dicht, der Hinterleib fein punktirt. Hinterhüften nach innen und rückwärts sehr stark gerundet erweitert. Fussglieder ohne Anhängsel, die Klauen mit einem dreieckigen Zahne an der Wurzel.

Von Java.

572. CERATOGONYX RUFITHORAX Perty.

Delectus anim. artic. Bras. pag. 24. pl. 5. fig. 12.

Von Rio-Janeiro.

FAMILIE

ELATERIDAE.

573. AGRYPNUS FUSCIPES Fabricius.

Syst. El. II. 224. 17 (*Elater*). Herbst, Käfer IX. pag. 342. 17. Taf. 158. Fig. 11 (*ead.*).

Von Ceylon.

Coleopteren.

574. *AGRYPNUS MOESTUS* Candèze.

Monogr. des Elaterides. I. pag. 34. No. 16.

Von Ceylon.

575. *LACON SCABER* Candèze.

Monogr. des Elaterides. I. pag. 153. No. 82.

Von Sidney.

576. *CALCOLEPIDIUS PORCATUS* Eriehson,

in Germar's Zeitschr. f. d. Entom. III. pag. 78. No. 1.

Von Rio-Janeiro.

577. *SEMIOTUS LUTEIPENNIS* Guérin.

Insect. du Voyage de la Favorite. Mag. de Zoolog. 1838. cl. IX. pl. 228. fig. 2 (*Elater*). Dejean, catal. edit. III. pag. 96 (*Pericallus xanthopterus*).

Von Chili.

578. *TIBIONEMA ABDOMINALIS* Guérin.

Insect. du Voyage de la Favorite. Mag. Zoolog. 1838. cl. IX. pag. 21. pl. 228. fig. 3. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. IV. pag. 31. pl. 14. fig. 7 (*Tibionema rufiventris*).

579. *CAMPSOSTERNUS GEMMA* Candèze.

Monogr. des Elaterides. I. pag. 314. No. 3.

Von Hongkong.

580. *CAMPSOSTERNUS FULGENS* Fabricius.

Syst. El. II. 220. 20 (*Elater*). Herbst, Käf. IX. pag. 18. Taf. 158. Fig. 12 (cod.).

Eben daher.

581. *SPIHENOMERUS ANTENNALIS* Candèze.

Monogr. des Elaterides. II. pag. 42. 1. pl. III. fig. 1.

Von der Insel Ceylon.

582. *ANOPLISCHIUS CORALLNICOLLIS* Candèze.

Monogr. des Elaterides. II. pag. 53. 1.

Von Rio-Janeiro.

583. *MONOCREPIDIUS AUSTRALASIAE* Boisduval.

Faune de l'Océanie. pag. 104. 2 (*Elater*). Germar, Linn. entom. III. pag. 180. 42.

Von Sidney.

584. *MONOCREPIDIUS MENEVILLII* Candèze.

Monographie des Elaterides. II. pag. 233. No. 46.

Eben daher.

585. *GRAMMOPHORUS RUFIPENNIS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 21. lam. 13. fig. 11.

Von Chili.

586. *GRAMMOPHORUS SOLIERI* Candèze.

Monogr. des Elaterides. II. 419. 2. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 21 (*Grammophorus rufipennis* var.).

Eben daher.

587. GRAMMOPHORUS IMPRESSICOLLIS Solier.

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 25. 3. Candèze, Monogr. des Elaterides. II. 420. 3.
pl. VII. fig. 7.

Von Chili.

588. GRAMMOPHORUS NIGER Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 24. lam. 14. fig. 1 (*Diacantha nigra*). Candèze, Monogr.
des Elaterides. II. pag. 420. 4.

Eben daher.

589. MELANOXANTHIUS MELANOCEPHALUS Thunberg.

Nov. spec. insect. dissert. III. pag. 63 (*Elater*). Herbst, Käf. X. pag. 111. No. 132. Taf. 168. Fig. 10.

Von Singapore, Hongkong, Taïti und Sidney.

590. DEROMECUS IMPRESSUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 19. 1. lam. 13. fig. 10 (*Podonema*). Candèze, Monogr. des
Elaterides. III. 9. 1. pl. 1. fig. 3.

Unter den von Herrn Zelebor aus Chili mitgebrachten Exemplaren dieser Art befinden
sich welche mit ganz rötlich braungelben Flügeldecken, mit hellen Flügeldecken und schwarzer
Naht, dann mit ganz pechschwarzen Flügeldecken.

591. DEROMECUS ATTENUATUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 13. 3. Candèze, Monogr. des Elaterides. III. pag. 12. 5.

Ebenfalls aus Chili.

592. DEROMECUS VULGARIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 13. 4. Candèze, Monogr. des Elaterides. III. pag. 13. 6.

Eben daher.

593. DEROMECUS FILIFORMIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 13. 2. Candèze, Monogr. des Elaterides. III. pag. 14. 7.

Eben daher.

594. SOMOMECUS PARALLELUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 33. 1. lam. 14. fig. 9.

Eben daher.

595. CARDIOPHORUS BIPUNCTATUS Fabricius.

Syst. El. II. 245. 120 (*Elater*). Castelnau, Hist. natur. des Insect. Coléopt. I. pag. 249. 8 (*Coloderus*
bipunctatus). Candèze, Monogr. des Elaterides. III. pag. 134. 19. pl. III. fig. 1.

Von Gibraltar.

596. CARDIOPHORUS RUFICRURIS Brullé.

Expedit. scient. de Mor. Zoolog. III. pag. 140. Eriehson, in Germar's Zeitschr. f. d. Entom. II.
pag. 295. 28 (*Cardiophorus tibialis*).

Eben daher.

597. HIRISTONOTUS EXIGUUS Eriehson,

in Germar's Zeitsch. f. Entom. II. pag. 221. 71 (*Cardiophorus*). Candèze, Monogr. des Elaterides. III.
pag. 266. 34.

Von Chili.

Coleopteren.

95

598. PYROPHORUS NOCTILUCUS Linné.

Syst. Natur. I. II. pag. 657. 4 (*Elater*). Herbst, Käf. IX. pag. 162. 2. Taf. III. Fig. 1. Germar,
Zeitschr. f. Entom. III. pag. 12. 1 (*Pyrophorus nyctophanus*).

Von Rio-Janeiro.

599. PYROPHORUS ORNAMENTUM Germar.

Zeitschr. f. d. Entom. III. pag. 39. No. 29. Idem I. c. pag. 26. No. 15 (*Pyrophorus gemmiferus*).
Eben daher.

600. PYROPHORUS OCELLATUS Germar.

Zeitschr. f. Entom. III. pag. 49. 41. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 29. 1. lam. 14.
fig. 5 (*Pyrophorus variolosus*).

Von Chili.

601. PYROPHORUS CANDENS Germar.

Zeitschr. f. d. Entom. III. pag. 65. 64. Candèze, Monogr. des Elaterides. III. pag. 55. No. 52. Blanchard,
in d'Orbigny's Voyage d. l'Amér. mér. VI. II. Insect. pag. 143. 446 (*Pyrophorus planicollis*). —
Männchen.

Von Rio-Janeiro.

602. PYROPHORUS LAMPADION Candèze.

Monogr. des Elaterides. III. pag. 61. No. 60. pl. I. fig. 17. Germar, Zeitschr. f. d. III. pag. 66. No. 63.
(*Pyrophorus scintillans*). — Männchen und Id. I. c. pag. 57. 51 (*Pyrophorus lampadion*). — Weibchen.

Von Rio-Janeiro.

603. PYROPHORUS LONGIPENNIS Germar.

Zeitschr. f. d. Entom. III. pag. 55. No. 49.

Eben daher.

604. PYROPHORUS BUPHTHALMUS Eschscholtz,

in Thon's Archiv. II. pag. 32. Laporte de Castelnau, Hist. nat. des. Insect. Coléopt. I. pag. 336. 6
(*Belania*).

Eben daher.

605. CREPIDOMENUS FULGIDUS Erichson,

in Wieg. Archiv. 1842. pag. 14. No. 350.

Von Sidney.

606. CARDIORHINUS VULNERATUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 56. No. 90. Idem Zeitschr. f. d. Entom. IV. pag. 94. Dejean, catal. edit. III.
pag. 107 (*Cardiorhinus conformis*).

Von Rio-Janeiro.

607. TOMICEPHALUS SANQUINICOLLIS Germar.

Zeitschr. f. d. Entom. IV. pag. 50. Candèze, Monogr. des Elaterides. IV. pag. 285. 1. pl. IV. fig. 4.
Laporte de Castelnau, Hist. nat. des Insectes Coléopt. I. pag. 239 (*Megacnemius*). Dejean, Catal.
edit. III. pag. 106 (*Megacnemius erythroderes*).

Eben daher.

608. PROBOTHRIUM VELUTINUM Germar.

Zeitschr. f. d. Entom. V. pag. 184. 4.

Eben daher.

609. PROBOTHRIUM PUBESCENS Kirby.

Transact. of the Linn. Soc. of London. XII. pag. 382. 12 (*Elater*). Germar, Zeitschr. f. d. Entom. V. pag. 189. 11 (*Aphanobius pubescens*). Perty, delect. anim. artic. pag. 22. tab. V. fig. 8 (*Elater lampyrinus*). Dejean, catal. edit. III. pag. 104 (*Aphanobius luctuosus*).

Eben daher.

610. LUDIUS RUFICOLLIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 29. pl. XV. fig. 6 (*Genomeus*) und l. c. pag. 36. 1. lam. XIV. fig. 11 (*Amblygnathus abdominalis*).

Von Chili.

611. ACRONIOPUS GRANDIS (nov. spec.).

Subtus rufo-fulvus, prosterno nigro-bivittato, supra rufus, thoracis vitta lata mediana clytrorumque margine laterali nigricantibus; thorace punctato, canaliculato; elytris profunde punctato-striatis, interstitiis convexis, punctulatis.

Langit. 7". Letit. clytr. 2".

Dem *Cardiorhinus frenatus* Germar zum Verwecheln ähnlich, vermöge des gelappten vierten Fussgledes, der Form der Stirne und der Oberlippe der Gattung *Acroniopus* einzu-reihen. Die Oberseite des Körpers ist rostroth, der Scheitel, eine breite Längsbinde in der Mitte des Halsschildes und der Seitenrand der Flügeldecken sind schwärzlich, — die Unterseite ist etwas heller gefärbt, zwei breite Längsstreifen über die Vorderbrust, der Seitenrand der Hinterbrust und die Hinterhüften sind schwarz; die Fühler und Tarsen sind pechschwarz. Kopf stumpf dreieckig, die Stirne vorzüglich zwischen den Fühlerwurzeln stark gewölbt und nach vorne stark verengt. Fühler länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, ihr zweites und drittes Glied sehr klein, an Grösse einander gleich. Halsschild so breit als lang, die Seiten nach vorne schwach verengt, die Hinterwinkel scharf zugespitzt, die Schultern umfassend und mit einer kielförmig erhabenen Linie, — die Oberfläche kissenförmig gewölbt, ziemlich grob, an den Seiten dichter, in der Mitte sparsamer punktirt, mit einer, vorne seichten, hinten tiefen Mittelrinne. Schildchen fünfeckig, nach rückwärts zugespitzt. Flügeldecken nur wenig breiter als die Mitte des Halsschildes und dreimal so lang, bis hinter die Mitte nur sehr wenig verschmälert, tief und regelmässig punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt und mit feinen, zerstreuten, bei schief einfallendem Lichte Runzeln bildenden Pünktchen. Unterseite ziemlich fein und nicht dicht punktirt.

Von Neu-Seeland.

612. DICTENIOPHORUS RAMIFER Eschscholtz,

in Thon's Archiv I. II. pag. 34 (*Ludius*). Blanchard, Voyage au Pôl-Sud, Insect. pag. 87. pl. 6. fig. 9 (*Corymbites*). Boisdual, Faune de l'Océanie pag. 107. 6 (*Ludius Hunteri*).

Von Sidney.

613. DICTENIOPHORUS MELANODERES Candèze.

Monogr. des Elaterides. IV. pag. 444. No. 4.

Eben daher.

614. DICTENIOPHORUS FUSIFORMIS Candèze.

Monogr. des Elaterides. IV. pag. 444. No. 3.

Eben daher.

615. OCHOSTERNUS ZEELANDICUS Candèze.

Mémoir. des Elaterides, IV pag. 116, No. 1, pl. V, fig. 11. White, Zool. of Errors & Terror, pag. 7

Elaete pennithorac.

Von Neu-Seeland

FAMILIE

RHIPICERIDES.

616. RHIPICERA MARGINATA Kirby.

Transact. of the Linnæan Soc. XII, pag. 385, pl. 11, fig. 3.

Von Rio Janeiro.

FAMILIE

DASCILLIDES.

617. PETALON FULVULUM Wiedemann.

Zoolog. Mag. I, III pag. 174 *Bruchus*, Laporte de Castelnau, Hist. nat. des Insect. Coléopt. I, pag. 259, a pl. 17, fig. 1.

Von Java.

Die Gattung *Petalon* wurde von Schoenherr in seinem Werke „Genera & Spec. Curcul. - I, pag. 102 für den von Wiedemann beschriebenen *Bruchus fulvulus* vorgeschlagen, — Lacordaire betrachtet aber diese Gattung nur als eine Unterabtheilung der Gattung *Dascillus*. Bei der letztgenannten Gattung ist die häutige Zunge in vier behaarte, die Taster überragende Zipfel gespalten, von denen die zwei inneren viel länger sind. Bei der Gattung *Petalon* ist die Zunge in zwei breite, kurze, an dem abgestutzten Vorderrande etwas ausgeschnittene, die Taster nicht überragende Lappen getheilt. Die Kinnplatte ist viel grösser. Bei den kleinen Exemplaren sind beide Oberkiefer stumpf und ihre Aussenfäche schälenartig ausgehöhlt (Männchen), — bei den grösseren Exemplaren sind beide Oberkiefer an der Spitze sichelförmig gebogen und ihre Aussenfäche ist eben.

618. CYPHON LUNATUM Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. IV, pag. 455, No. 1.

Von Chili.

619. CYPHON TESTACEUM Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. IV, pag. 457, No. 5.

620. ELODES VELUTINUS Solier,

in Gay's Historia physica Zool. IV, pag. 461, No. 2.

Eben daher.

PARELODES (nov. gen.).

Mesosternum inclinatum, processum obtusum prosterum recipiens. Pedes postici ambulatorii coxis angustis, intus modice dilatatis. — tarsis simplicibus articulo quarto distincto, profundo bilobo. Labrum breviter cordatum, in medio profunde emarginatum. Mandibulae apice simplice, falciformi. Maxillae lobis duobus elongatis, barbatis, palpis filiformibus. Labium mento quadrato, corneo, lingua antice membranacea, bilobata, palpis filiformibus. Corpus elongato-oratum, alatum, molle. Caput sat magnam, postice non angustatum, collo brevi thoraci affixum, oculis rotundis, valde convexis, antennis filiformibus corporis dimidio longioribus. Thorax transversus, coleopteris multo angustior, ad latera explanatus et rotundatus, angulis anticis productis, posticis rotundatis. Scutellum magnum, triangulare. Elytra oblonga, parum convexa, apice conjunctim rotundata, margine laterali inflexo ad apicem usque curvante. Pedes graciles.

Den beiden Gattungen *Cyphon* und *Elodes* zunächststehend, von beiden aber, sowohl durch die gestrecktere Körperform als auch durch den Bau der Mundtheile und der Brust verschieden. Der geflügelte, weiche Körper ist doppelt so lang als breit. Der an die Vorderhäften anlegbare Kopf ist vor den runden, stark gewölbten Augen dreieckig verengt, hinter den Augen mit einer kurzen, halsartigen Verlängerung. Die Fühler sind länger als der halbe Leib, fadenförmig, ihr erstes Glied lang und dick, das zweite sehr kurz und klein, die folgenden etwas länger als das erste Glied und unter sich an Länge ziemlich gleich. Die Oberlippe ist quer und durch eine tiefe Ausrandung in zwei Lappen getheilt. Die Oberkiefer laufen in eine scharfe, sichelförmig gebogene Spitze aus, der innere Rand ist vor der breiten Basis mit einem grossen dreieckigen Zahne bewehrt. Die Unterkiefer besitzen zwei, theilweise häutige, bebartete, zugespitzte, lange Lappen, der äussere ist viel länger, dreimal gegliedert, die ersten zwei Glieder halbhornig, das Endglied hautartig. Die Kiefertaster sind lang, fadenförmig, ihr letztes Glied länger als das vorletzte und zugespitzt. Die Unterlippe besitzt eine viereckige, vorne an den Ecken abgerundete, hornige Kinnplatte, eine längliche, häutige, in der Mitte verschmälerte, an der Spitze in zwei gabelförmig gestellte, bewimperte Lappen getheilte Zunge und fadenförmige, dreigliederige Taster. Das Halschild ist nahe doppelt so breit als lang, an der Basis beiderseits sehr seicht ausgebuchtet, die Ecken abgerundet, der Seitenrand breit abgesetzt, gleichmässig zugerundet und aufgebogen, die Vorderwinkel stark vorspringend. Schildchen dreieckig. Die Flügeldecken sind viel breiter als das Halschild, um die Hälfte länger als zusammen breit, von den abgerundeten Schultern bis hinter die Mitte gleichbreit, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, der umgeschlagene Seitenrand allmählig sich verschmälernd bis zur Spitze verlaufend. Vorderbrust sehr kurz mit einem, zwischen den Hüften sehr schmalen, hinter diesen breiteren Fortsatze, den eine kleine Ausrandung der schiefen Mittelbrust aufnimmt. Beine schlank, die Hinterhüften aussen sehr schmal, nach innen gerundet erweitert, die Füsse einfach, ihr erstes Glied lang, das zweite kürzer, das dritte kurz, dreieckig, das vierte kurz und tief in zwei Lappen gespalten, das Klauenglied so lang, wie das zweite Glied, mit zwei grossen, einfachen Klauen.

Coleopteren.

99

621. PARELODES MOLLIS (nov. spec.).

Rufo-fuscus, base flavo-cinereo pubescens densissimeque punctatus, elytris obscurioribus, antennis, ore pedibusque rufo-tstaceis.

Longit. 3 $\frac{1}{4}$ Lin. Latit. elytr. 2 .

Rothbraun, wenig glänzend, die Flügeldecken dunkler, Mund, Fühler und Beine heller gefärbt, überall mit graugelber, niederliegender Behaarung, welche an der Unterseite viel feiner und sparsamer ist. Der Kopf ist äusserst fein punktiert, sein Rand ober den Fühlerwurzeln stark aufgestülpt. Das Halsschild ist stark, der Quere nach, kissenartig gewölbt, innerhalb des Seitenrandes rinnenartig vertieft, die Oberfläche äusserst fein und seicht, in den vertieften Seiten etwas stärker punktiert. Schildchen runzelig punktiert. Flügeldecken äusserst fein und dicht, schuppenartig punktiert, bei schief einfallendem Lichte hautartig gerunzelt. Unterseite gleich der Oberseite punktiert, der letzte Bauchring bei dem Männchen mit zwei glatten Höckerchen.

Von Ceylon.

622. PTHILODACTYLA CRENATO-STRIATA (nov. spec.).

Fusco-ferruginea, cinereo-pubescens, antennis, elytris pedibusque testaceis; thorace transverso, calce convexo, punctato; elytris crenato-striatis.

Longit. 2 $\frac{1}{2}$ Lin. Latit. elytr. 1 .

Der Körper bis auf die schwarzen Augen ist rostbraun, die Fühler, Flügeldecken und Beine sind bräunlichgelb. Der Kopf ist grob und tief punktiert, mit grossen vorspringenden Augen. Die Fühler sind so lang als der halbe Körper, ihr zweites Glied sehr klein, die folgenden, mit Ausnahme des einfachen Endgliedes, mit einem Fortsatze an der Wurzel, der das Glied selbst etwas an Länge übertrifft. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, an der Spitze schnell zugrundet, ohne deutliche Ecken, der Vorderrand gegen den Scheitel etwas gerundet erweitert, der Seitenrand ohne Leiste, der Hinterand beiderseits leicht ausgebuchtet mit kaum vorspringenden Winkeln, — die Oberfläche besonders vorne stark gewölbt und überall mit ziemlich grossen, seichten, an den Seiten dichteren Punkten besetzt. Schildchen gerundet eiförmig. Flügeldecken etwas mehr als doppelt so lang als breit, ziemlich walzenförmig, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, tief gekerbt-gestreift, die Punkte der Streifen quer, die etwas gewölbten Zwischenräume glatt. Unterseite nicht sehr dicht, fein punktiert.

Von Rio-Janeiro.

FAMILIE

MALACODERMATA.

623. LYCUS ROSTRATUS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 110. No. 3. Olivier, Entom. II. 29. pag. 8. 7. pl. 1. fig. 4.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

624. LYCUS PALLIATUS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 110. 2. Olivier, Entom. II. 29. pag. 5. No. 3. pl. I. fig. 3.

Eben daher.

625. LYCUS PRAEUSTUS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 112. No. 14.

Von Ceylon.

626. PORROSTOMA ERYTHROPTERUM Erichson.

Archiv für Naturg. 1842. I. pag. 144. 43.

Von Sidney.

627. PORROSTOMA LATERALE (nov. spec.).

Nigrum, thoracis lateribus elytrisque rufo-flavis; thorace septem-arcolato; elytris quadricostatis, interstitiis biserialim cancellato-punctatis.

Longit. 4—5". Latit. elytr. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$.

Lang-gestreckt, schwarz, der breite, aufgebogene Seitenrand des Halsschildes und die Flügeldecken röthlichgelb. Kopf klein, von der Fühlerwurzel an in einen walzenförmigen, dem dritten Fühlergliede an Länge gleichkommenden Rüssel ausgezogen. Fühler länger als der halbe Leib, mit flachen, wenig gesügten Gliedern, das dritte Glied an Länge das vierte etwas übertreffend. Das Halsschild ist ziemlich halbrund, an der Basis beinahe um die Hälfte breiter als lang, sein Hinterrand beiderseits tief ausgebuchtet und in der Mitte etwas eingeschnitten, die Hinterecken sind schartwinkelig, der abgerundete Vorderrand ist in der Mitte nur wenig aufgebogen, die Oberfläche ist durch erhabene Linien in sieben Felder getheilt, von denen vier ziemlich gleichgrosse auf der vorderen, kleineren, drei Felder auf der hinteren Hälfte sich befinden, das mittlere von diesen ist lanzenspitzenförmig und schiebt sich mit der vorderen Spitze zwischen die vorderen Mittelfelder. Das Schildchen ist länglich viereckig mit gabelförmig gespaltener Spitze. Die Flügeldecken sind breiter als das Halsschild, beinahe dreimal so lang als zusammen breit, nur sehr wenig gegen die Spitze erweitert, ihre Spitzen einzeln abgerundet, der Seiten- und Nahrand so wie vier gleichmässig vertheilte Länglinien auf der Scheibe erhaben, ihre Zwischenräume mit zwei regelmässigen Reihen von viereckigen, gitterartig gestellten Punkten. Unterseite äusserst schwach gerunzelt.

Von Sidney.

Ich würde diese Art für eine Farbenvarietät des *Porrostoma rufipenne* Erichson l. c. pag. 145. 44 halten, allein Erichson reilt seine Art in die Guérin'sche Gattung *Metricorhynchus*, welche nur eine kurze Schnauze und keinen Rüssel besitzt, wie er bei dieser Art entwickelt sich zeigt. Bei zwei Exemplaren sind die Flügeldecken schwarz und nur der Saum an den Seiten und an der Spitze, und eine oder zwei erhabene Linien gelb, die Zwischenräume weniger regelmässig gegittert, alles Übrige stimmt vollkommen mit den hellgefärbten Individuen.

628. METRIORHYNCHUS CYANOPTERUS (nov. spec.).

Elongatus, nigro-coeruleus, antennis nigris, thorace arcolato flavo, elytris ruficis, quadricostatis, interstitiis biserialim, transverse striolatis.

Lang-gestreckt, schwarzblau, die Fühler schwarz-violett, das Halsschild lebhaft röthlichgelb, die Flügeldecken kornblumenblau. Kopf klein, vor der Fühlerwurzel in eine, das erste Fühlerglied kaum an Länge übertreffende Schnauze verlängert, auf dem Scheitel tief eingedrückt. Fühler so lang als der halbe Körper, stark platt gedrückt, nach innen gesägt, ihr drittes Glied deutlich länger als das vierte. Halsschild halbkreisförmig, an den etwas spitzwinkligen Hinterecken um die Hälfte breiter als lang, erhaben gerandet und durch erhabene

Linien in Felder getheilt, von denen vier die vordere Hälfte einnehmen, zwei kleine in der Mitte und ein grösseres ovales Feld zur Seite von diesen. Der Seitenrand ist doppelt, ein längliches, nur bei der Seitenansicht sichtbares Feld einschliessend. Schildchen länglich mit tief ausgerandeter Spitze. Flügeldecken mehr als dreimal so lang als zusammen breit, ziemlich gleichbreit, an der Spitze abgerundet, ihr Seiten- und Nahttrand sowie vier Längslinien auf der Scheibe erhaben, die Zwischenräume mit einer Doppelreihe von Quertricheln, welche Reihe durch eine sehr feine, etwas geschlängelte, erhabene Linie halbirt wird.

Von der Insel Batjan.

Diese Art dürfte durch Färbung und Sculptur dem *Lycus thoracicus* des Fabricius nahe stehen, doch ist hier der Körper gross, nicht klein und die Fühler sind gesägt und nicht fächerförmig wie selbe Fabricius angibt.

629. METRORHYNCHUS DOLESCHALI (nov. spec.)

Pallido-chraceus, antennis, elytrorum parte postica, abdomine pedibusque, coxis exceptis nigris; thorace, septem-areolab; elytris quadri-costatis, interstitiis biseriali, transverse striolatis.

Longit. 8 $\frac{1}{2}$. Latit. elytr. 2 $\frac{1}{2}$.

Lang-gestreckt, ziemlich parallel, hell schwarzelb, die hintere bald grössere, bald kleinere Hälfte der Flügeldecken, die Fühler, der Hinterleib und die Beine mit Ausnahme der Hüften, schwarz. Kopf klein, vor der Fühlerwurzel in eine dem ersten Fühlergliede an Länge gleichkommende Schnauze verlängert, auf dem Scheitel gewölbt. Fühler so lang als der halbe Körper, nach hinten bei dem Weibchen stark gesägt, bei dem Männchen jedes Glied mit einem, das Glied selbst an Länge überragenden Fortsatze an der Spitze. Halsschild halbrund, erhaben gerandet, hinten beiderseits leicht zugebuchtet, seine Oberfläche durch erhabene Linien in sieben Felder getheilt, vier vorne, die mittleren zwei derselben klein, drei Felder hinten, die Seitenecken gross, das Mittelfeld schmal, vorne mit ihrer lanzenförmigen Spitze zwischen die vorderen Mittelfelder eingeschoben, — Seitenrand doppelt, ein flaches ovales, nur von der Seite sichtbares Feld einschliessend. Schildchen vorne zugepflzt an der Spitze tief ausgerand. Flügeldecken mehr als dreimal so lang als zusammen breit, ihr Seiten- und Nahttrand, sowie vier gleich vertheilte schraffe Linien auf der Scheibe kielförmig erhaben, die Zwischenräume dieser Linien mit einer Doppelreihe von tiefen, etwas queren Punkten. Die Unterseite aussers, fein und dicht punkirt.

Von Dr. Doleschal auf Amboina gesammelt.

630. CALOPTERON BRASILIENSE Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. I. pag. 262. p. No. 1.

Von Rio-Janeiro.

631. HYAS DENTICORNIS Germar.

Hessl. spec. nov. pag. 67. No. 110. *Laoparis*. Pfl. rty. Dougl. ann. art. pag. 26. tab. VI. fig. 2.

Omalisus sparsiventris

Eben daher.

632. CLADODES FLABELLATUS Solier,

in Gray's Hist. phys. de Chili. Zoolog. IV. pag. 445. No. 1. lam. 11. fig. 2.

Von Chili.

633. CLADODES ATER Solier,
in Gay's Hist. phys. de Chili, Zoolog. IV, pag. 443. No. 1. lam. 11. fig. 1 (*Rhipidophorus ater*).
Von Chili.
634. LUCIOLA APPENDICULATA Germar.
Insect. spec. nov. pag. 65. No. 107 *Lampyris*.
Von Rio-Janeiro.
635. PHOTINUS MARGINATUS Fabricius.
Syst. El. II, pag. 101. No. 10 *Lampyris*. Olivier, Entom. 28, pag. 20. No. 17. pl. 2. fig. 16 (*eod.*).
Von Rio-Janeiro.
636. PHOTINUS NIGRIPENNIS Solier,
in Gay's Hist. phys. de Chili Zoolog. IV, pag. 448. No. 4 *Pyraetionema*.
Von Chili.
637. PHOTINUS ALBOMARGINATUS Solier.
L. c. pag. 447. No. 2 *Pyraetionema*.
Eben daher.
638. PHOTINUS RHODODERUM Solier.
L. c. pag. 449. No. 5 *Pyraetionema*.
Eben daher.
639. PHOTINUS LUGUBRIS Solier.
L. c. pag. 449. No. 6 *Pyraetionema*.
Eben daher.
640. CRATOMORPHIUS DIAPHANUS Germar.
Insect. spec. nov. pag. 64. No. 104 *Lampyris*. Castelnau, Hist. natur. des Insect. Coléopt. I, pag. 268. a.
No. 3 *Photinus diaphanus*.
Von Rio-Janeiro.
641. ASPIDOSOMA LATERALE Fabricius.
Syst. Eleut. II, pag. 106. No. 35 *Lampyris*. Voss, Col. I, tab. 48. fig. 3 (*eod.*).
Eben daher.
642. ASPIDOSOMA PALLIATUM Motschulsky.
Études entom. II, pag. 13. No. 52 *Nyctophanes*.
Eben daher.
643. AMYDETES PLUMICORNIS Latreille,
in Humboldt & Bompl. Observ. de Zoolog. I, pag. 156. pl. 16. fig. 4 (*Lampyris*).
Eben daher.
644. LUCIOLA (DELOPYRIS) DREGEI Motschulsky.
Études entom. III, pag. 26. No. 129.
Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.
645. LUCIOLA STRIATA Fabricius.
Syst. Eleut. II, pag. 103. No. 20 *Lampyris*.
Von Java.
646. LUCIOLA TESTACEA Motschulsky.
Études entom. III, pag. 48. No. 133.
Von Manilla.

Colopteren.

103

647. LUCIOLA VESPERTINA Motschulsky,

Études entom. III. pag. 49. No. 134.

Von Ceylon

648. PHOTURIS OCCIDENTALIS Motschulsky,

Études entom. III. pag. 60. No. 168. *Telephoroides*.

Von Rio-Janeiro.

649. CHAULIOGNATHUS FALLAX Germar,

Insect. spec. nov. pag. 72. No. 122. *Telephorus*: Pallas, Icones. insect. Tab. F. Fig. 25. (und 24.)

Eben daher.

650. TELEPHORUS PULCHELLUS Mac-Leay,

Insect. du Voyage de Ting. tome II. pag. 442. No. 98. Castelnau, Hist. natur. des Insect. Coléopt. I. pag. 272. No. 15.

Von Sidney.

651. TELEPHORUS IMPERIALIS (nov. spec.).

Niger, tenuiter cinereo-pubescent, thoracis limbo postico elytrisque basi apicisque crepitis, lacte-schraecis, abdomine aurantiaco, antenarum articulo primo nigro.

Longit. 5 . Latit. elytr. 11 .

Ziemlich schmal, schwarz, fein grau behaart, ein breiter Saum am Hinterrande des Halsschildes und die Flügeldecken, mit Ausnahme ihrer Wurzel und Spitze, hell ockergelb, der Hinterleib orangeroth, das neunte Fühlerglied weiss. Der Kopf ist sammt den Augen wenig schmaler als das Halsschild, hinter den Augen nur schwach verengt, seine Oberfläche äusserst fein punktirt. Die Fühler sind dünn und erreichen beinahe die Flügeldeckenspitze, ihre ersten drei Glieder sind unten gelbbraun, das zweite und dritte Glied kurz, zusammen viel kürzer als das vierte Glied. Das Halsschild ist etwas länger als breit, mit parallelen Seiten, abgerundeten Ecken, erhaben gerüstetem Hinterrande und unebener, äusserst fein und undeutlich punktirter Oberfläche. Das Schildchen ist sehr klein, grob gerunzelt. Die Flügeldecken sind um ein Drittel breiter als das Halsschild, zwei und ein halbes Mal so lang als zusammen breit, ziemlich gleichbreit bis zur Spitze, an dieser einzeln abgerundet, ihre Oberfläche gerunzelt, die Runzeln an der Basis der Flügeldecken etwas stärker. Fussklauen einfach.

Von Sidney.

652. TELEPHORUS PECTORALIS Fabricius

Syst. El. II. 392. N. 44. *Ceuthoris*.

Von Java und Manilla.

653. TELEPHORUS CINCTUS Castelnau,

Hist. natur. des Insect. Coléopt. I. pag. 271. b. N. 4.

Von Rio-Janeiro.

654. TELEPHORUS JAVANUS (nov. spec.).

Luride-testaceus, densè breviterque pubescens, vertice, maculis duabus discoidalibus thoracis, scutello, elytrorum basi, pectore femorumque apicibus nigris; unguiculis simplicibus.

Longit. 5 . Latit. elytr. 11 .

Der vorhergehenden Art an Grösse und Gestalt sehr ähnlich, jedoch durch das viel kürzere Halsschild, durch die mit Ausnahme der Wurzel ganz hell gefärbten Flügeldecken u. s. w. verschieden. Die Hauptfarbe ist ein blasses schmutziges Gelbbraun, der Scheitel, zwei Makeln auf der Scheibe des Halsschildes, der Wurzelsaum der Flügeldecken, die Brust, einige Makeln auf den Bauchringen sowie die Spitzen der Schenkel sind schwärzlich. Der ganze Körper ist mit feinen, kurzen, grauen Haaren dicht bekleidet. Der Kopf ist sammt den Augen etwas schmaler als das Halsschild, hinter den Augen nicht verengt, seine Oberfläche äusserst fein und dicht körnig punktiert. Die Fühler erreichen kaum die Mitte der Flügeldecken, ihr drittes Glied ist deutlich länger als das zweite. Das Halsschild ist beinahe um die Hälfte breiter als lang, seine Ecken abgerundet, alle Ränder aufgebogen, die gewölbte, glänzende Oberfläche kaum sichtbar punktiert und nur in der Mitte neben dem Seitenrande und in den Hinterecken mit einer kleinen Vertiefung. Schildchen dreieckig, fein und dicht punktiert. Flügeldecken nur wenig breiter als das Halsschild, ziemlich gleich breit, zwei und ein halbes Mal so lang als an den Schultern breit, gerunzelt, äusserst fein und dicht punktiert und ausser der grauen Behaarung noch mit zerstreuten aufstehenden Borsten besetzt. Brust und Hinterleib fein und dicht punktiert. Fussklauen einfach.

Von Java.

655. TELEPHORUS VIRIDESCENS Fabricius.

Syst. El. I. pag. 295. No. 6 (*Cantharis*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

656. TELEPHORUS FULVUS Scopoli.

Fauna carniol. pag. 39. No. 124 (*Cantharis fulva* L. Panzer, Fn. 85. 6 *Cantharis melanura*). Olivier, Entom. II. 26. pag. 8. 4. tab. 5. fig. 21 *Telephorus melanurus*).

Von Gibraltar.

657. TELEPHORUS MILITARIS Philippi.

Stettiner entom. Zeitg. 1861. XXII. pag. 24. No. 9.

Von Chili.

658. TELEPHORUS BIMACULICOLLIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. IV. pag. 434. No. 1.

Eben daher.

659. TELEPHORUS MARGINICOLLIS Solier.

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. IV. pag. 435. No. 2. lam. 10. fig. 10 (*Cantharis*).

Eben daher.

660. TELEPHORUS SIMILIS Philippi.

Stettiner entom. Zeitg. 1861. XXII. pag. 26. No. 13.

Eben daher.

661. TELEPHORUS HETEROGASTER Philippi.

Stettiner entom. Zeitg. 1861. XXII. pag. 25. No. 12.

Eben daher.

662. TELEPHORUS CRASSICORNIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. IV. pag. 437. No. 7.

Eben daher.

663. SILIS VITTIGERA (nov. spec.).

Fulva, cinereo-pubescentis, capite, antennis, vittu lata, integra elytrorum tarsisque nigris.

Mas. Margine laterali thoracis post medium leviter emarginato.

Femina. Margine laterali thoracis integro.

Longit. 4". Latit. 1½".

Der Körper ist rötlichgelb, fein grau behaart mit einzelnen, abstehenden, längeren Haaren, der Kopf sammt den Fühlern, eine breite, von der Wurzel bis zur Spitze reichende Längsbinde auf jeder Flügeldecke und die Tarsen schwarz. Der Kopf ist dreieckig, mit den stark vorspringenden Augen fast so breit als das Halsschild, hinter den Augen verengt, seine Oberfläche äusserst fein und zerstreut punktiert. Das Halsschild ist um ein Drittel breiter als lang, die Hinterecken sind sehr stumpfwinkelig, die Vorderecken abgerundet, der Hinterrand schwach gebogen und erhaben gerandet, der Vorder- und Seitenrand aufgebogen, letzterer bei dem Männchen mit einem kleinen Ausschnitte etwas hinter seiner Mitte. Schildchen dreieckig, fein runzelig punktiert. Flügeldecken etwas mehr als doppelt so lang wie an den Schultern breit und hier etwas breiter als das Halsschild, ihre Oberfläche fein runzelig punktiert mit einigen schwach angedeuteten, erhabenen Längslinien. Der schwarze Streifen erweitert sich an der Wurzel gegen das Schildchen und ebenso an der Spitze bis zur Naht. Die Fussklauen sind einfach.

Von Rio-Janeiro.

664. SILIS QUADRIMACULATA (nov. spec.).

Fulva, cinereo-pubescentis, capite, antennis elytrorumque maculis duabus magnis nigris.

Mas. Thoracis lateribus postice unico rubro, acutissimo, antrosum flexo armatus.

Femina. Thoracis lateribus in medio lamina auriculiformi, postice in dentem acutum excurrente, auctis.

Long. 3". Latit. elytr. 1".

Der *Silis amoena* Blanchard, in d'Orbigny's Voyage Insect. pag. 109. No. 357, sehr nahe verwandt, aber sowohl durch die Färbung, wie durch die Form des Halsschildes verschieden. Der Körper ist rötlichgelb, der ganze Kopf sammt den Fühlern sowie zwei grosse rundliche Makeln auf jeder Flügeldecke, eine die Wurzel, die andere die Spitze einnehmend, sind schwarz. Der Kopf ist mit den grossen, vorspringenden Augen so breit wie das Halsschild, hinter den Augen schnell verengt, zwischen denselben eingedrückt, seine Oberfläche kaum sichtbar, zerstreut punktiert. Die Fühler sind länger als der halbe Leib, ihr drittes und viertes Glied an Länge ziemlich gleich, jedes doppelt so lang als das zweite Glied. Das Halsschild ist viel breiter als lang, sein Vorder- und Hinterrand in sanftem Bogen abgerundet und aufstehend, die Vorderwinkel nach aussen vorspringend, die Oberfläche glänzend, äusserst fein und sparsam punktiert, in der Mitte und an den Seiten vertieft, so dass zwei buckelartige Erhöhungen sich bilden. Bei dem Männchen ist der Seitenrand hinten in einen grossen, sehr scharf zugespitzten, nach vorne gebogenen Haken erweitert, — bei dem Weibchen besitzt er einen ohrmuschelähnlichen Anhang, der, vorne breit und von einem tiefen Einschnitte begrenzt, sich

rückwärts in einen gegen die Schultern gerichteten Zahn verlängert. Das Schildchen ist gross, dreieckig, punktirt. Die Flügeldecken sind ein wenig mehr als doppelt so lang als zusammen breit, nach rückwärts etwas erweitert, ihre Oberfläche runzelig punktirt, die Punkte auf dem hell ochergelb gefärbten Theile viel dichter und tiefer. Die vordere schwarze Makel berührt wohl den Wurzelrand, aber weder die Naht noch den Seitenrand und nimmt wie die hintere Makel ein Viertel der Flügeldeckenlänge ein. Bei dem Männchen sind die Fussklauen einfach, bei dem Weibchen die äussere Klaue an den Vorderfüssen gespalten.

Von Rio-Janeiro.

665. *DISMORPHOCERTUS BLANCHARDI* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. IV. pag. 453. No. 1. lam. 11. fig. 4.

Von Chili.

666. *APALOCIRUS CINCTUS* (nov. spec.).

Nigro-coerulescens, thorace elytrorumque cyaneorum fascia transversa aurantiacis.

Longit. $1\frac{3}{4}$ " , Latit. elytr. 1'.

Der Körper ist bläulichschwarz, mit langen, abstehenden, zerstreuten Haaren, die Flügeldecken sind kornblumenblau, eine ziemlich breite, vorne und rückwärts ausgebuchtete Querbinde über ihre Mitte so wie das Halsschild sind orangeroth. Kopf dreieckig, die Stirne etwas eingedrückt mit einzelnen abstehenden Haaren. Fühler nicht so lang als der halbe Körper scheinbar zehngliederig, ihr zweites Glied ganz in der Spitze des ersten, gelbbraunen Gliedes versteckt, das dritte Glied viel länger und dicker als das vierte. Halsschild viel breiter als lang, an den Seiten und Ecken abgerundet, gegen das Schildchen etwas erweitert, die Oberfläche mässig gewölbt, glänzend glatt, mit einzelnen langen, auf einem Körcchen stehenden Borstenhaaren und mit einem tiefen Quereindrucke parallel dem Hinterrande. Schildchen quereckig mit abgerundeten Ecken. Flügeldecken an den Schultern so breit als die Mitte des Halsschildes, um ein Drittel länger als zusammen breit, gegen die Spitze erweitert, die Oberfläche vorzüglich in der Mitte grob und tief punktirt, die Zwischenräume der Punkte zu Runzeln zusammenfließend. Bauchringe in der Mitte und an ihren Rändern hell gefärbt.

Von Sidney.

667. *BRACHIDIA RUFICOLLIS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. IV. pag. 433. No. 1. lam. 10. fig. 9.

Von Chili.

668. *HEDYBIUS COLLARIS* Thunberg.

Dissert. acad. III. pag. 203 (*Cantharis*). Erichson, Entomogr. pag. 95. No. 6.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

669. *HEDYBIUS OCULATUS* Thunberg.

Dissert. acad. III. pag. 202 (*Cantharis*). Erichson, Entomogr. pag. 93. No. 1.

Eben daher.

670. *CHAROPUS BIGUTTATUS* (nov. spec.).

Niger, parum nitidus, elytris macula transversa, albicante ante medium signatis.

Longit. $1\frac{1}{3}$ " . Latit. $\frac{1}{3}$ " .

Der ungeflügelte Körper ist schwarz, wenig glänzend, die Fühler sind pechbraun mit hellen Wurzelgliedern, die Flügeldecken haben etwas vor der Mitte eine querstehende, weisse Makel, welche am Seitenrande beginnt und zwei Drittel der Breite der Flügeldecken einnimmt. Der Kopf ist gross, mit massig gewölbten Augen, seine Oberfläche äusserst fein chagriniert, die Stirne eingedrückt. Die langen, fadenförmigen Fühler reichen über die Mitte der Flügeldecken, ihr zweites Glied ist klein, das dritte dem vierten an Länge gleich. Das Halsschild ist um die Hälfte länger als vorne breit, nach rückwärts stark verengt und gegen das Schildchen lappenförmig erweitert, der Vorderrand ist sammt den Ecken abgerundet, ebenso die Hinterecken, der Hinterrand bildet einen, das quere Schildchen überragenden, hoch aufgeworfenen Wulst, die Oberfläche ist nur bei sehr starker Vergrösserung sichtbar, fein gerunzelt mit kurzen, zerstreuten Härchen. Die Flügeldecken sind nicht ganz doppelt so lang, als hinter der Mitte breit, an der Wurzel so schmal wie das Halsschild, nach rückwärts stark bauchig erweitert, an der Spitze einzeln abgerundet, die Oberfläche an der Wurzel dicht gerunzelt, hinten glatt, mit feinen, sparsam vertheilten, weissen Härchen und einzelnen, langen, schwarzen Borstenhaaren. Der Hinterleib ist glänzend glatt sparsam mit grauen Haaren besetzt und mit vier Ringen über die Flügeldeckenspitze hinausragend. Die Beine sind schwarz, die Tarsen pechbraun.

Ebenfalls von Vorgebirge der guten Hoffnung.

671. *DASYTES CIRCUMCINCTUS* (nov. spec.).

Oblongus niger, nitidus, parvis pubescens, elytrorum limbo externo pallido, ore, antennis tibisque testaceis.

Longit. $P_1 = P_2$. Latit. elytr.

Länglich, schwarz, glänzend, sehr sparsam grau behaart und mit einzelnen, aufgerichteten, schwarzen Borstenhaaren besetzt, der Seiten- und Spitzenrand der Flügeldecken ist weisslichgelb gesäumt, der heile Saum an der Naht etwas nach vorne etweitert, der Mund, die Fühler und Füsse sind gelbbraun. Kopf länglichrund mit ovalen, wenig vorragenden Augen, seine glänzende Oberfläche mit zerstreuten, ziemlich tiefen Punkten und mit einer länglichen Grube beiderseits oberhalb der Fühlerwurzel. Fühler kürzer als der Kopf und das Halsschild zusammen, ihr zweites Glied ist etwas kürzer und dünner als wie das dritte, dieses kegelförmig, die folgenden an Grösse wenig verschieden, das letzte eiförmig zugespitzt. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, in der Mitte schwach erweitert, die Ecken sind abgerundet, die Oberfläche ist flach gewölbt mit undeutlichen, zerstreuten, seichten Punkten, einem seichten Grübchen vor dem Schildchen und mit einem gegen das Schildchen rückwärts gekrümmten Längseindrucke beiderseits in den Hinterecken. Schildchen dreieckig, fein gerunzelt. Flügeldecken an der Wurzel etwas breiter als die Mitte des Halsschildes, doppelt so lang als breit, nach rückwärts etwas erweitert, ihre Oberfläche grob runzelig punktiert, ihr Seitenrand einfach. Die Fussglieder nehmen allmählig an Länge ab, das Klauenglied ist etwas länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, die Klauen sind klein und einfach ohne Anhängsel.

Eben daher.

CALOSOTIS (nov. gen.).

Autumnæ undecim articulatae, sensim incrassatae, intus obtuse serratae. Labrum latitudine longius, antice rotundatum. Mandibulae apice bifidae, margine interno simplici. Maxillae lobis duobus membranaceis, apice barbatis. Palpi maxillares lobos superantes, filiformes, quadriarticulati, articulo ultimo fusiformi, tertio quadruplo

longiore. Labium mento corneo, senototulo antice truncato, ligula membranæ, antice emarginata et ciliata. Palpi lobiales filiformes, articulo ultimo fusiformi, antecedenti dupplo longiore. Tibine apice calcare cochleariformi armatæ, margine externo spinoso. Tarsi simplices, elongati, articulis quatuor primis longitudine inter se æqualibus, ultimo elongato. Unguiculi bini tarsorum æquales, membrana connata, unguiculo paulo brevior. instructi. Corpus oblongum, alatum, pilosum.

Eine der Gattung *Henicopus* zunächst stehende Gattung der *Dasytinen*-Gruppe und sowohl durch den Bau der Mundtheile als auch, und zwar vorzüglich durch den löffelförmigen Endsporn aller Schienen verschieden. Die eifgliedrigen Fühler sind kurz, erreichen kaum die Mitte des Halsschildes, nehmen gegen die Spitze allmählig an Dicke zu und sind nach innen stumpf gesägt, — ihr erstes und zweites Glied sind ziemlich gleich, kugelig, das dritte viel dünner, kegelförmig, die folgenden viel dicker als lang, nach innen etwas in eine stumpfe Ecke erweitert, das letzte Glied eiförmig, zugespitzt. Die Oberlippe ist etwas länger als breit, vorne vollkommen abgerundet. Die Oberkiefer haben eine getheilte Spitze und einfachen inneren Rand. Die Unterkiefer haben zwei vollkommen getrennte, hautartige, an der Spitze behartete, schmale Lappen, von denen der äussere viel länger ist. Die viergliedrigen Kiefer-taster sind fadenförmig, ihr erstes Glied ist sehr klein, das zweite länglich, das letzte Glied spindelförmig und viermal so lang als das kurze, vorletzte Glied. Die Unterlippe besitzt ein horniges, halbrundes vorne abgestutztes Kiän und eine häutige, an der Spitze bewimperte und in der Mitte ausgerandete Zunge. Die dreigliedrigen Lippentaster sind ebenfalls fadenförmig und überragen nur wenig die Zunge, — ihr letztes Glied ist spindelförmig, mehr als doppelt so lang als das vorhergehende. Die Schienen sind am Aussenrande mit einzelnen Dörnchen besetzt und haben an der Spitze einen löffelhähnlichen, dem ersten Fussgliede an Länge wenig nachstehenden Sporn. Die Füße sind fadenförmig, so lang wie die Schienen, ihre ersten vier Glieder an Länge gleich, das letzte so lang, wie die zwei vorhergehenden zusammen. Die einfachen Klauen haben einen mit ihnen verwachsenen, schmalen Hautsaum. Der kleine längliche, geflügelte Körper ist rauhaarig.

672. CALOSOTIS SETULOSA (nov. spec.).

Oblonga, nigra, rugoso-punctata, cinereo-. minus dense villosa setisque pallidis, rigidisque adspersa, tibiis tarsisque piceo-t-staccis.

Longit. l'. Latit. elytr. $\frac{7}{8}$ ''.

Der Körper ist schwarz, wenig glänzend, mit grauer, nicht sehr dichter, filzartiger Behaarung, einzeln zerstreuten, aufstehenden, gelblichen, langen Borstenhaaren und mit dunkel gelbbraunen Schienen und Füßen. Der kurze dreieckige Kopf ist bis zu den grossen, mässig gewölbten Augen in das kaum merklich breitere Halsschild eingezogen, mit flach gewölbter, äusserst dicht runzelig punktirter Oberfläche. Bei dem Männchen (?) ist das fünfte, siebente und neunte Glied etwas mehr nach innen zahnartig erweitert als die nebenstehenden Glieder. Das Halsschild ist so lang als breit, an den Seiten und Ecken abgerundet, der Vorderrand gerade, der Hinterrand sanft gebogen, die Oberfläche gleichmässig gewölbt und dicht runzelig punktiert. Schildchen klein, halbrund, punktiert. Flügeldecken kaum breiter als das Halsschild, doppelt so lang als zusammen breit, durchaus gleichbreit, an der Spitze gemeinschaftlich zugerundet,

walzenförmig gewölbt und sehr dicht runzelig punkirt. Die Unterseite ist sehr fein gerunzelt, auf der Brust fein und sparsam, auf den Bauchringen stärker und in Querreihen behaart.

Ebenfalls vom Vorgebürge der guten Hoffnung.

673. *DOLICHOSOMA NOBILIS* Illiger.

Käfer Preuss. I. pag. 309. Note. ad *Dasyt. coeruleum*. Olivier, Ent. No. 21. pl. 2. fig. 9 (*Melyris cyanea*).
Castelnau, Hist. nat. des Insect. Coléopt. I. pag. 281. b. No. 15.

Von Gibraltar.

674. *ASTYLUS TRIFASCIATUS* Guérin

Iconogr. Insect. Coléopt. pag. 18. pl. 16. fig. 2 (*Dasytes*). Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog. IV.
pag. 426. 1. *Meroglossa rugosa*.

Von Chili.

675. *ASTYLUS VARIEGATUS* Germar.

Insect. spec. nov. pag. 77. No. 131 (*Dasytes*).

Von Rio-Janeiro.

676. *ASTYLUS LINEATUS* Fabricius,

Syst. El. II. pag. 72. No. 5 (*Dasytes*). Olivier, Entom. 21. pl. 1. fig. 6 (*Melyris*).

Eben daher.

677. *ARTHROBRACHUS NIGRIPENNIS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog. IV. pag. 416. Nr. 3.

Von Chili.

678. *ARTHROBRACHUS RUFIPENNIS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog. IV. pag. 417. No. 4.

679. *ARTHROBRACHUS VARIANS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog. IV. pag. 417. No. 1. lam. 10. fig. 1.

Eben daher.

680. *ARTHROBRACHUS LIMBATUS* Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog. IV. pag. 418. No. 7.

Eben daher.

681. *ARTHROBRACHUS FLAVIPENNIS* Castelnau,

de Solier, Voyage's Revue entomol. IV. pag. 32.

Eben daher.

682. *ARTHROBRACHUS RUFFITARSIS* Philippi.

Stettner Entomol. Zeitg. 1861, XXV. S. 271. No. 11.

Eben daher.

683. *PRIONOCERUS BICOLOR* (nov. spec.).

Coeruleus vel coeruleo-viridis, thorax cytrisque fulvis, antennarum articulo ultimo ferrugineo.

Longit. 5 . Latit. elytr. $2\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$.

Der Körper ist korublumenblau oder blaugrün, das Halsschild oben und unten so wie die Flügeldecken sind hell ochergelb, das Halsschild etwas mehr röthlich, das ausgerandete letzte Fühlerglied ist rostroth. Der Kopf ist sammt den grossen, vorspringenden, kugelförmigen Augen etwas schmaler als das Halsschild, dessen vor den Augen befindlicher, rüsselförmiger Theil länger als breit, glänzend glatt, mit einzelnen Punkten. Die Fühler reichen etwas über die Flügeldeckenwurzel, ihr zweites Glied ist sehr kurz, das dritte länglich, kegelförmig, die

folgenden sind dreieckig, nach innen gesägt und allmählig an Breite zunehmend, das letzte Glied ist länger als das vorletzte, klauenförmig. Das Halsschild ist so breit als lang, vorne abgerundet, rückwärts abgestutzt und sehr schwach ausgebeult, die Ecken abgerundet, der Rand erhaben geleistet, — die Seiten sind etwas vor der Mitte am breitesten, vor den Hinterecken schwach eingeschnürt, — die Oberfläche glänzend glatt, sparsam behaart, vorne nur schwach, vor dem Hinterrande stark der Quere nach eingedrückt. Schildchen dreieckig mit abgerundeter Spitze. Flügeldecken an den abgerundeten Schultern viel breiter als das Halsschild, zwei und ein halbes Mal so lang als zusammen breit, gegen die Spitze schwach erweitert, an der Spitze einzeln abgerundet, ihr Seitenrand etwas undeutlich gekerbt, die Oberfläche flach gewölbt, fein und dicht querrunzelig punktiert, und mit feinen, knapp anliegenden gelben Härchen besetzt. Unterseite sehr fein runzelig punktiert und fein grau behaart.

Von Java.

684. PRIONOCERUS HÜGELI (nov. spec.)

Supra cyanus, subtus coeruleo-viridis, antennis articulo ultimo ferrugineo.

Longit. 8". Latit. elytr. 4".

Die ganze Oberseite ist korblumenblau, die Unterseite blaugrün, das letzte klauenförmige Glied der Fühler ist rostroth. Der rüsselartig verlängerte Kopf ist viel länger als mit den grossen Augen breit, sein rüsselartiger Theil vor den Augen, schmaler und länger als der halbförmige hinter den Augen, — seine Oberfläche glatt, uneben, undeutlich punktiert mit zerstreuten, schwarzen Borstenhaaren. Fühler dünn und lang, die Flügeldeckenwurzel weit überragend, ihr zweites Glied sehr klein, das dritte sehr lang, die folgenden allmählig an Länge ab- und an Breite zunehmend, nach innen nur schwach gesägt, ihr letztes Glied stark ausgerandet, klauenähnlich. Halsschild deutlich länger als breit, vor der Mitte etwas gerundet erweitert, an der Spitze abgerundet, an der Basis abgestutzt mit abgerundeten Ecken, seine Oberfläche fein, dicht und tief punktiert, mit schwach vertiefter, theilweise unterbrochener Mittellinie, mit einem beiderseits von einer runden Grube begrenzten Quereindrucke hinter dem Vorderrande und mit einer länglichen, tiefen, grossen Grube auf der hinteren Hälfte innerhalb des Seitenrandes. Der sichtbare Theil des Mittelrückens ist gross, dreieckig, dicht und fein runzelig punktiert mit vertiefter Mittellinie und abgerundeter, durch eine Querrinne abgetrennter Spitze. Die Flügeldecken sind an den abgerundeten Schultern viel breiter als das Halsschild, mehr als dreimal so lang als zusammen breit, gleichbreit, an der Spitze einzeln stumpf zugespitzt, ihr Seitenrand schwach gekerbt, ihre flach gewölbte Oberfläche fein und sehr dicht runzelig punktiert mit einigen Längsreihen von grösseren, schuppenartigen, eine schwarze Borste tragenden Punkten. Unterseite äusserst fein hautartig gerunzelt mit zarter, dünner, seidenglänzender Behaarung.

Von China.

685. IDGIA OCLATA (nov. spec.)

Obscuro-coerulea, ore, antennis, prothorace, scutello abdomine femorumque dimidio basali fulvis, thorace maculis duabus rotundis, nigris.

Longit. 8". Latit. elytr. 2 $\frac{1}{4}$ ".

Dem *Prionocerus Hügelii* an Grösse und Gestalt sehr ähnlich, nur etwas dieker, anders gefärbt und vermöge der ganz fadenförmigen Fühler der Gattung *Idgia* angehörig. Das Halsschild und Schildchen, die Fühler und der Mund, die Vorder- und Mittelbrust, der Hinterleib und die erste Hälfte der Schenkel sammt ihren Hüften sind röthlichgelb, der übrige Theil der Beine sowie der Kopf sind schwarzblau, die Flügeldecken etwas heller blau, zwei runde Makeln

Colopteren.

111

auf der Mitte des Halsschildes sind schwarz. Der Kopf ist beinahe doppelt so lang, als mit den Augen breit, der rüsselartige Theil viel länger und schmaler als der ziemlich kurze Hals, seine glänzende Oberfläche hier und da gerunzelt. Die dünnen, fadenförmigen Fühler reichen fast bis zur Mitte der Flügeldecken, ihr zweites Glied ist sehr kurz, das dritte so lang wie das letzte, die folgenden allmählig an Länge abnehmend. Das Halsschild ist nur wenig länger als breit, vorne abgerundet, hinten abgestutzt, mit abgerundeten Ecken, — schwach erhaben gerandet, die Oberfläche seicht und grob ungleichmässig gerunzelt, vorne und hinten breit der Quere nach eingedrückt. Das Schildchen ist fein und sehr dicht gerunzelt. Die Flügeldecken sind fast doppelt so breit als das Halsschild, mehr als dreimal so lang als zusammen breit, gleichbreit, an der Spitze einzeln zugespitzt, ihr Seitenrand gekörnt, ihre flach gewölbte Oberfläche äusserst dicht, tief und fein körnig punktiert und fein grau behaart. Die blauschwarze Hinterbrust und die Bauchringe sind fein und undeutlich gerunzelt und fein grau behaart.

Von China.

686. *IDGIA CHLOROPTERA* (nov. spec.).

Virescenti-nigra, tenu pubescens, elytris cinereo-viridibus, ore, thoracis apice basique, pectore et abdomine fulvis.

Longit. 6^l. Latit. elytr. 1¹/₂.

Schwarz mit grünlichem Schimmer, fein grau behaart, die Flügeldecken graugrün, der Mund, der Vorder- und Hinterrand des Halsschildes, Brust und Bauch sind rötlichgelb. Kopf sammt den grossen Augen schmaler als lang, mit kurzem Halse und langer Schnauze, seine Oberfläche gerunzelt. Fühler nicht ganz von halber Körperlänge, vollkommen fadenförmig, die einzelnen Glieder von gleicher Länge und nur das zweite Glied sehr kurz. Das Halsschild ist so lang als etwas vor der Mitte breit, vorne und rückwärts abgerundet mit aufgebogenen Rändern, der Seitenrand hinter der Mitte seicht ausgebeuldet, seine Oberfläche dicht runzelig punktiert. Schildchen dreieckig, mit stumpfer Spitze, dicht körnig punktiert. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, etwas mehr als dreimal so lang als zusammen breit, kaum gegen die Spitze erweitert, an der Spitze einzeln abgerundet, der Seitenrand gekörnt und mit starken Borsten besetzt, die Oberfläche flach gewölbt, äusserst dicht körnig punktiert und mit drei mehr und minder deutlichen Längsreihen von entferntstehenden, grösseren Körnchen. Unterseite fein hautartig gerunzelt.

Von Ceylon.

687. *IDGIA FLAVICOLLIS* (nov. spec.).

Lute viridis, cinereo-pubescens, ore antennisque testaceis, prothorace aeneaque flavis.

Varietas. Pro- et mesothorace, abdomine, femoribusque flavis.

Longit. 3², = 4¹/₂. Latit. elytr. $\frac{1}{2}$ —1¹/₂.

Die kleinste unter den mir bekannten Arten dieser Gattung. Hellgrün mit etwas Metallglanz und ziemlich dichter, feiner, grauer Behaarung, der Mund und die Fühler sind gelbbraun, das Halsschild oben und unten, sowie die Spitze des Hinterleibes sind hellgelb. Bei einem Stücke (Weibchen?) sind auch Schildchen, Mittelbrust, Hüften und Schenkel gelb. Der Kopf ist nicht länger als mit den Augen breit, bis zu den letzteren in das Halsschild eingezogen, vorne nur in eine kurze Schnauze verlängert, seine Oberfläche ist gerunzelt, auf der Stirne eingedrückt. Die Fühler sind so lang als der halbe Körper, vollkommen fadenförmig, die Glieder, mit Ausnahme des sehr kleinen zweiten Gliedes, von gleicher Länge. Das Halsschild ist kaum

merklich länger als breit, etwas vor der Mitte am breitesten, an den Ecken abgerundet, schwach erhaben gerandet, die Oberfläche glänzend glatt, beiderseits mit zwei ziemlich grossen, grubchenartigen Eindrücken und mit schwach vertiefter Mittellinie, mit zerstreuten, schwer sichtbaren Pünktchen und einzelnen Haaren. Schildchen dreieckig, dicht runzelig punktiert. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, dreimal so lang als zusammen breit, gleichbreit, an der Spitze einzeln stumpf zugespitzt, am Seitenrande gekerbt, ihre Oberfläche flach gewölbt, dicht körnig punktiert, mit mehreren Längsreihen von grösseren, entfernt stehenden Körnern. Unterseite fein hautartig gerunzelt.

Von Hongkong.

Die Gattungen *Prionocerus* und *Idgia*, deren einziger Unterschied im Baue der Fühler liegt, dürften wohl in Zukunft unter eine Gattung vereinigt werden, da *Prionocerus Hügelii* mit seinen beinahe fadenförmigen Fühlern den Übergang andeutet. Ebenso wäre meine Gattung *Deromma* (Hügel's Kaschmir und das Reich der Siek. pag. 512. Tab. XXV. Fig. 6), welche sich nur durch die an der Oberseite des Kopfes beinahe, an der Unterseite ganz zusammenssenden von Augen der Gattung *Idgia* unterscheidet, damit zu vereinigen. Dass meine *Deromma melanura* später von Herrn Mulsant. Opusc. I. pag. 72 als *Diprosopus melanurus* beschrieben wurde, habe ich bereits in der zweiten Auflage meiner Fauna austriaca S. 661 in der Note angezeigt.

FAMILIE

C L E R I D A E.

688. CYMATODERA ANGUSTATA Spinola.

Essai monogr. sur les Clérites. I. pag. 119. No. 8. pl. VII. fig. 1.

Von Chili.

689. NATALIS LAPLACEI Castelnau,

in Silbermann's Revue entomol. IV. pag. 41. Spinola, Essai monogr. sur les Clérites. I. pag. 204. pl. XVI. fig. 3.

Eben daher.

690. AULICUS INSTABILIS Newman.

The Entomologist. No. 1. pag. 15 (*Clerus*). Spinola, Essai monogr. sur les Clérites. I. pag. 331. pl. XXVIII. fig. 1.

Von Sidney.

691. TROGODENDRON FASCICULATUM Schoenherr.

Syn. Insect. II. pag. 50. No. 13 (*Trichodes*). Spinola, Essai monogr. sur les Clérites. I. pag. 212. No. 1. pl. XVIII. fig. 1.

Eben daher.

692. CALENDYMA CHILENSIS Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. I. pag. 283 (*Polycaon*). Spinola, in Gay's Hist. de Chile. Zoolog. IV. pag. 354. lam. 9. fig. 1 (*eodem*) und pag. 386. No. 2 (*Polycaon aequipunctata*).

Von Chili.

Coleopteren.

113

693. *FLEALE EXCAVATA* Westwood.Proceedings of the Zoolog. Soc. of London, 1852, pag. 46, pl. 24, fig. 10 (*Xylotretus*).

Von Sidney.

694. *ELEALE REICHEI* Spinola.Essai entomogr. sur les Colétes. I, pag. 155, pl. VII, fig. 3 (*Xylotretus*).

Eben daher.

695. *EPICLINUS GAYI* Spinola.in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog., IV, pag. 398, No. 5, lam. 9, fig. 5 (*Thanosinus*).

Von Chili.

696. *EPICLINUS COSTICOLLIS* Spinola.in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog., IV, pag. 401, No. 7, lam. 9, fig. 6 (*Thanosinus*).

Eben daher.

697. *EPICLINUS BASALIS* Blanchard.

in Desobigny's Voyag., Entomol., pag. 96, Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog., IV, pl. 9, fig. 2.

Eben daher.

698. *EPICLINUS PRASINUS* Spinola.in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog., IV, pag. 403, No. 8, lam. 9, fig. 7 (*Thanosinus*).

Eben daher.

699. *NOTOSTENUS VIRIDIS* Thunberg.Nov. Spéc. Insect. I, p. 19 (*Leptostenus*). Ström, Catal. Insect. 1836, pl. 4, No. 31 (*Coryphæta*).

Von Vorgebirge der guten Hoffnung.

700. *LEBASIELLA VARIATA* Spinola.

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog., IV, pag. 409, No. 1, lam. 9, fig. 10.

Von Chili.

701. *CORYNETES RUFICOLLIS* Fabricius.Syst. El. I, pag. 286, No. 3, Oliveiger, Koenig, IV, 76 bis pag. 6, No. 3, pl. I, fig. 3 (*Nereisus*).

Von Ceylon und von Shanghai.

702. *CORYNETES RUFIPES* Fabricius.

Syst. El. I, pag. 186, No. 2, Spinola, Essai entomogr. sur les Colétes, II, pag. 191, No. 1, pl. XLII, fig. 6.

Von Vorgebirge der guten Hoffnung, von Ceylon, Manilla und von Chili.

FAMILIE

LYMEXYLONIDÆ.703. *LYMEXYLON NAVALE* Linné.Syst. Nat. II, 650, 26 (*Contharis navalis*). Panzer, Fn. 22, 5 und 6, Fabricius, Syst. El. II, 88, 5*Lymexylon fuscipes*.

Von Madeira.

FAMILIE

PTINIORES.

704. ANOBIUM FUMOSUM Solier,

Von Chili.

in Gay's Hist. phys. de Chili. Zoolog. IV, pag. 471. No. 5.

705. ANOBIUM STRIATUM Illiger.

Eben daher.

Käfer Preuss. I pag. 329. 5. Panz. Fn. 66. 5. *Anobium punctatum*.

706. PTILINUS ASPERICOLLIS Mulsant.

Von Madeira.

Opusc. entomol. II. pag. 7.

FAMILIE

A PATIDAE.

707. POLYCAON CHILENSIS Castelnau.

in Silbermann's Revue entom. IV. pag. 39. Curtis Transact. of the Linn. Soc. Lond. XVIII. pag. 204. pl. 15. fig. P. *Elops Bourn.*, Solier, in Gay's Hist. natur. de Chili. Zoolog. V. pag. 435. 1. lam. 26. fig. 6 (*Elops chilensis*).

Von Chili.

708. XYLOPERTHA LIFUANA Montrouzier.

Von Taïti.

Annales de la société entom. de France Ser. IV. Tom. I. pag. 267. 211.

Ein Exemplar von der nikobarischen Insel Tellasehonz, welches die Reisenden mitbrachten, ist etwas kleiner und die Flügeldecken sind schwächer auf ihrer vorderen Hälfte punktiert, sonst zeigt sich kein Unterschied.

709. ENNEADESMUS NICOBARICUS (nov. spec.).

Cylindricus, supra niger, subtus fusco-ferrugineus; thorace muricato gibbo; elytris dense granulato-punctatis, postice rotatis, edentatis; antennis pedibusque testaceis.

Longit. 2'. Latit. elytr. 3 1/2".

Etwas grösser und länglicher als *Ennead. trispinosus* Olivier anders gefärbt und vorzüglich durch den, eine vollkommene runde, erhaben gerandete Fläche bildenden, Abschnitt an der Spitze der Flügeldecken ausgezeichnet. Die Oberseite ist schwarz, die Unterseite rostbraun, die Fühler, mit Ausnahme der drei grossen Endglieder, und die Beine sind gelbbraun. Der Kopf ist klein, stark gewölbt, sehr dicht und tief körnig punktiert. Die Augen sind stark vorragend, oval. Die Fühler erreichen kaum die Mitte des Halsschildes, ihr zweites Glied ist kaum

ein Drittel so lang als das erste und mit diesem viel länger als die kurze, viergliedrige Geißel, die drei grossen, ziemlich gedrängt stehenden Endglieder sind zusammen von halber Fühlerlänge, die ersten zwei gerundet dreieckig, das letzte lang-eiförmig. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, buckelig gewölbt, auf der hinteren Hälfte dicht körnig punktiert, auf der vorderen Hälfte dicht gekörnt und überdies noch mit spitzen, nach vorne allmähig grösseren Höckerchen besetzt, welche am Seitenrande die Form von kleinen, etwas nach rückwärts gerichteten Häkchen annehmen. Schildchen punktförmig, Flügeldecken an der erhaben gerandeten Wurzel so breit, wie der Hinterrand des Halsschildes, an den Schultern abgerundet, gegen die schief abgestutzte Spitze kaum merklich erweitert, ihre Oberfläche dicht körnig punktiert. Die schief abgestutzte Spitze bildet eine kreisrunde, fein erhaben unrandete und von der erhabenen Naht halbrunde, sehr tief punktierte Fläche.

Diese von Herrn Zeebeor auf der nikobariischen Insel Sambelong gesammelte Art scheint grosse Ähnlichkeit mit der von Herrn Montrouzier (Annal. de la soc. entom. de France Ser. IV. Tome I. pag. 267. No. 212) beschriebenen *Apate edentata* von Lifu zu haben, unterscheidet sich aber durch das auch auf der hinteren Hälfte körnig punktierte Halsschild und die gleichmässig punktierte Oberfläche der Flügeldecken.

710. *BOSTRICHUS ROBERTUS* Solier,

(B. Gass. Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 133. No. 3.

Von Chili.

711. *BOSTRICHUS Plicatus* Guérin.

(Essays. 1811. 2^{me} ann. Inst. pag. 185.

Von Rio Janeiro

712. *BOSTRICHUS VITIS* Solier,

(B. Gass. Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 133. No. 1.

Von Chili.

713. *RHIZOPERTHA PUSILLA* Fabricius.

Syst. El. II. pag. 378. No. 9. *Scandens* (Linn.). Jaqueton, Du Val Genera des Coléoptères. Tome III. pag. 231. pl. 57. fig. 281.

Von Java und von Sidney.

FAMILIE

CISIDAE.

714. *LYCTUS (Xylophagus) BRUNNEUS* Stephens.

Illustrations of British Entomology. III. pag. 117. pl. XVIII. fig. 4.

Von Neu-Seeland.

715. *CIS CAPENSIS* Mellié.

Monogr. Annales de la société entom. de France. Ser. II. Tome VI. pag. 254. Nr. 11.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

716. CIS BICORNIS Mellié.

Monogr. Annales de la société entom. de France. Serie II. Tome VI. pag. 356. No. 59. pl. 12. fig. 4.

Von der Nikobaren-Insel Nankauri. Mir ist zwar Mellié's *Cis bicornis* nur durch seine Beschreibung und Abbildung bekannt, beide passen aber vollkommen auf die vorliegenden Exemplare.

717. OCTOTEMNUS GLABRICULUS Gyllenhal.

Insecta succ. IV. pag. 629. *Cis*. Jacquelin Du Val. Gen. des Coléopt. d'Europe. III. pag. 239. pl. 58. fig. 289.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

FAMILIE

TENEBRIONIDAE.

718. ZOPHIOSIS SUBMETALLICA Solier.

Annales de la société entom. de France. 1834. Tome III. pag. 614. No. 13.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

719. ZOPHIOSIS ACUTA Solier.

Annales de la société entom. de France. 1834. Tome III. pag. 621. No. 21.

Eben daher.

720. ZOPHIOSIS NYCTOCHARIS (nov. spec.).

Ovalis, convexa, nigra, subopaca; thorace angulis posticis prolongatis acutis; elytris aequaliter convexis, densissime granulato punctatis; mesosterno convexo; abdominis segmento primo plano, processu rectangulo inter coxas posticas intrante.

Longit. $3\frac{1}{2}'$. Latit. elytr. $1\frac{1}{2}'$.

Der *Zophosis acuta* sehr ähnlich, aber viel kleiner und sowohl durch die fehlende Kielleiste am Seitenrande der Flügeldecken näher der Spitze, als auch durch den nur sehr schwach gewölbten ersten Bauchring, und äusserst undeutlich punktirten Fortsatz der Vorderbrust verschieden. Die Oberfläche des Körpers ist fast glanzlos, äusserst fein hautartig gerunzelt oder gekörnt und mit feinen Pünktchen besät, welche auf den Flügeldecken viel dichter sind und an den Seiten nach rückwärts sich in feine, erhabene Längsrizeln umgestalten. Das Halsschild ist mehr als doppelt so breit als in der Mitte lang, von rückwärts nach vorne allmählig verschmälert, der Vorderrand tief ausgeschnitten, mit weit vorspringenden, an der Spitze abgerundeten Ecken, — der Hinterrand ist beiderseits ausgebuchtet, mit langen, spitzigen, die Schultern umfassenden Ecken, — die Oberfläche gleichmässig gewölbt, ohne jede Vertiefung. Flügeldecken an der Wurzel so breit als das Halsschild, nach rückwärts allmählig verengt. Kinnplatte sehr dicht runzelig punktirt. Fortsatz der Vorderbrust zwischen den Vorderhüften nur sehr sieht und undeutlich punktirt. Mittelbrust ohne Vertiefung. Erster Bauchring kaum mehr als die anderen Ringe gewölbt, und mit einer scharfen rechtwinkeligen Spitze zwischen die Hinter-

läuten läinend. Der längste Euddorn der Hinterschienen erreicht die Mitte des ersten Fussgliedes.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

721. *ERODIUS CARINATUS* Solier.

Annales de la soc. entom. de France, 1834, Tome III, pag. 519, No. 15.

In grosser Menge von Gibraltar.

722. *ADESMIA PORCATA* Fabricius.

Syst. El. I. pag. 131, No. 22, *Panolia*. Olivier, Entom. 59 pag. 17, pl. IV, fig. 5 (*ead.* (?)).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

723. *PACHYCHILA HISPANICA* Solier.

Annales de la soc. entom. de France, 1835, Tome IV, pag. 292, No. 2.

Von Gibraltar.

724. *PACHYCHILA GERMARI* Solier.

Annales de la soc. entom. de France, 1835, Tome IV, pag. 302, No. 12, Rosenhauer, Thères Andalousiens S. 181 *Pachychila Gilmé*.

Eben daher.

725. *TENTYRIA SINUATICOLLIS* Rosenhauer.

Thères Andalousiens S. 185

Eben daher.

726. *HYPEROPS INDIUS* Wiedemann.

Zooloz. Magazin. II. I. S. 12, No. 59 *Tibonia indica*.

Von Ceylon.

727. *THINOBATIS MINUTA* Solier.

in Gray's Hist. phys. de Chile, Zool. V, pag. 126, No. 1, lam. 18, fig. 1.

Von Chili.

728. *THINOBATIS RUFIPES* Solier.

in Gray's Hist. phys. de Chile, Zool. V, pag. 127, No. 2.

Eben daher.

ASCELOSODIS (nov. gen.).

Submentum non marginatum. Mentum magnum, transversum, antice angustatum, in medio emarginatum, ligulam, maxillisque obtegens. Palpi articulo ultimo ovato, apice truncato. Mandibulae robustae liberae, apice bidentatae, denteque obtuso supra ante medium armatae. Labrum obtectum. Caput rotundato-triangulari, clypeo trilobato, lobo medio valde producto, apice rotundato. Antennae breves, moniliformes, articulo tertio elongato. Thorax valde transversus, lateribus rotundatus, angulis anticis rectis, posticis nullis. Scutellum punctiforme. Elytra oblongo-orata, thoracae latiora, valde aequaliter convexa, humeris rotundatis. Mesosternum declive, simplex. Segmentum primum abdominale processu brevi, triangulari, inter coxas posticas intrante. Pedes breves, tibiis anticis apice dilatatis, externe serratis, posterioribus ectus spinosis. Corpus apterum, fere glabrum.

Durch die abgerundeten Hinterwinkel des Halsschildes erinnert diese Gattung an die Gattung *Pachychila*, gehört aber vermöge des kleinen Fortsatzes des ersten Bauchringes zwischen die Hinterlüften, des dreilappigen Kopfschildes, der einfachen Mittel- und kurzen Hinterbrust in die Gruppe der *Trilobocoriden*. Der Körper ist länglich eiförmig, ungeflügelt. Der Kopf ist rundlich dreieckig, vorne in drei Lappen getheilt, die Seitenlappen kurz, der mittlere gross und weit vorragend, die Oberkiefer nicht bedeckend, an der Spitze abgerundet. Augen nierenförmig, vertical stehend, zum Theile von den Vorderecken des Halsschildes verdeckt. Fühler perlschnurförmig, etwas kürzer als der Kopf und das Halsschild zusammen, ihr drittes Glied kegelförmig verlängert, die folgenden Glieder gegen die Spitze kaum merklich an Dicke zunehmend. Oberlippe versteckt. Oberkiefer stark, frei sichtbar mit getheilter Spitze und mit einer stumpfen, zahnartigen Leiste hinter derselben an der Oberseite. Unterkiefer mit zwei kurzen, beharteten Lappen, von denen der innere und viel kürzere in eine stumpfe Hornspitze endiget. Kiefertaster viergliedrig, ihr letztes Glied eiförmig an der Spitze abgestutzt. Kinnplatte gross, mit Ausnahme der Oberkiefer und der Tasterspitzen den Mund von unten ver schliessend, quer, nach vorne verengt, in der Mitte ausgerandet. Das Halschild ist doppelt so breit als lang, an den Seiten und rückwärts abgerundet, der Vorderrand leicht ausgebeuhet, bewimpert, die Ecken rechtwinkelig. Schildchen sehr klein, schwer sichtbar. Flügeldecken etwas breiter als das Halschild, nur wenig länger als zusammen breit, stark bauchig gewölbt, an den Schultern abgerundet. Mittelbrust geneigt, sanft gewölbt. Hinterbrust kurz. Beine kurz, die Vordersehienen an der Spitze dreieckig erweitert, am Aussenrande gesägt, die hinteren Sehienen aussen stark bedornet, ihre Spitzen mit zwei Enddornen, welche kaum die Mitte des ersten Fussgliedes erreichen.

720. ASCELOSODIS SERRIPES (nov. spec.)

Oblongo-orata, nigro-fusca aut fusco-ferruginea, subglabra nitida, antennis, ore pedibusque ferrugineis; capite thoraceque dense et profunde punctatis; clytris subtilius rugoso-punctatis.

Longit. 3—3½". Latit. clytr. 1½—1¾".

Der Körper ist pechschwarz, braun oder röthlichbraun, die Unterseite immer viel heller, der Kopf der dunkelste Theil, die Fühler und Taster sind rostgelb. Die Oberseite ist kahl, glänzend, nur an den Seiten mit einzelnen feinen, laugen Haaren besetzt und am Vorderrande des Halsschildes dicht mit kurzen Wimpfern versehen. Der Kopf ist flach gewölbt, ohne Eindrücke und erhabene Leisten, tief und dicht punktirt. Das Halschild ist überall fein erhaben gerandet, sanft gewölbt, wie der Kopf dicht und fein, auf der Scheibe nur wenig sparsamer punktirt. Die Flügeldecken sind an den Seiten abgerundet, ihr nach abwärts gebogener, den Leib umfassender Theil ist durch keine Kante von dem übrigen Theile abgegrenzt, an der Naht sind sie verwaachsen, auf der ganzen Oberfläche fein runzelig punktirt. Die Brust ist runzelig, der Hinterleib zerstreut punktirt.

Von Ost-Indien.

ASPIDOLOBUS (nov. gen.)

Submentum non emarginatum. Mentum transversum, antice rotundatum, vix emarginatum, ligulam membraneam, apice emarginatam et barbata maxillasque obtegens. Palpi labiales articulo ultimo orato, truncato. Mandibulae robustae, apice bidentatae, dente superno labro prominulo incumbente. Caput antice trilobatum, lobis

Culicoides.

119

laterotubus brevioribus, auriculiformibus. Oculi minuti, valde convexi, ovati, verticales, integri. Antennae filiformes, capituli thoracisque longitudine, articulis breviter conicis, tertio elongato, ultimo ovato. Thorax valde transversus, lateribus rotundatis, angulis posticis obtusissimis. Scutellum semi-rotundatum. Elytra oblongo-ovata, convexa, connata, thorace latiora, valde convexa, humeris rotundatis, parapleuris angustis. Mesosternum decliv. simpl. c. Segmentum primum abdominale processu brevi inter coxae posticas intrant. Pedes graciles, tibiis anticis externe carinis duabus serrulatis instructis, tarsis ciliatis. Corpus crassum, apt. r. a. n. parv. pilosum.

Ebenfalls eine neue Gattung aus der Gruppe der *Trilobocariden*, der Gattung *Peltolobus* nahe stehend und durch die Form des Halschildes, durch die vorragende Oberlippe u. s. w. verschieden. Der Körper ist länglich, stark gewölbt, ungetüflgelt, auf den Flügeldecken mit langen, abstehenden Haaren sparsam besetzt. Der Kopf ist rundlich, vorne in drei Lappen getheilt, der mittlere Lappen ist gross, vorne gerundet, die kürzeren und viel kleineren Seitenlappen sind am Rande aufgebogen. Die Augen sind oval, sehr stark gewölbt, grob gekörnt, vertieft stehend, nicht ausgerandet. Die Fühler sind so lang als der Kopf und das Halschild zusammen, fadenförmig, ihr drittes Glied walzenförmig und so lang als die beiden folgenden zusammen, die übrigen Glieder kurz kegelförmig, das letzte eiförmig. Oberlippe vorragend, abgerundet, von dem oberen Zahne der kräftigen, an der Spitze getheilten Oberkiefer theilweise bedeckt. Unterkiefer mit zwei halbhäutigen, beharteten Lappen, deren innerer viel kürzer und an der Spitze mit einem Hornzapfen bewaffnet ist. Letztes Glied der Kiefertaster länger als das vorletzte, schwach beilförmig. Kinnplatte gross, mit Ausnahme der Oberkiefer und der Taster-
spitzen den Mund von unten bedeckend, viel breiter als lang, vorne gerade abgestutzt, an den Seiten winkelig erweitert. Zunge häutig, zweiflappig, stark behartet. Endglied der Lippentaster kurz, dick, abgestutzt. Das Halschild ist doppelt so breit als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet, mit aufgebogenem Rande. Schildehen klein, halbrund. Die Flügeldecken sind oval, viel breiter als das Halschild, nur wenig länger als zusammen breit, bauchig gewölbt, an den Schultern abgerundet, ihre Naht verwachsen. Die geneigte Mittelbrust ist einfach. Der erste Bauchring tritt nur mit einer kurzen, dreieckigen Spitze zwischen die Hinterhöften. Die Beine sind ziemlich schlank, ihre Schienen rund und nur wenig gegen die Spitze erweitert, die vordersten am Aussenrande mit zwei sägeartig gezähnten Leisten versehen. Die Füsse sind an der Unterseite bewimpert, das erste Glied der hintersten Füsse ist doppelt so lang wie die zwei folgenden zusammen.

730. ASPIDOLOBUS PILIGER (nov. spec.)

Oblongus, punctatus, piceus, nitidus, elytris pilis longis, erectis circis obsitis, antennis, abdomine pedibusque dilutioribus.

Longit. $4\frac{1}{2}$. Latit. elytr. $2\frac{1}{3}$.

Kopf und Halschild sind pechschwarz, die Flügeldecken mehr braun. Die Fühler, der Bauch und die Beine etwas heller braun. Der Kopf ist schwach gewölbt, sehr dicht mit grossen, flachbodigen Punkten besetzt, seine Seitenlappen sind durch einen bis zu den Augen reichenden Längseindruck von der Stirne getrennt. Das Halschild ist vorne schwach ausgerandet, hinten sanft gerundet, seine Oberfläche ist ganz gleichmässig gewölbt, vorzüglich an den Seiten dicht punktiert, die Punkte aber feiner als wie die des Kopfes. Die Flügeldecken sind fein und zerstreut punktiert, die Punkte grösstentheils mit einem langen, abstehenden, grauen Härchen

besetzt, der umgeschlagene Rand ist schmal, von zwei feinen, scharfen Leisten begrenzt und reicht beinahe in gleicher Breite bis zur Spitze. Vorder- und Mittelbrust sind sehr tief und dicht, die Hinterbrust und der Bauch viel sparsamer punktiert.

Von Chili.

731. *GEOBORUS COSTATUS* Blanchard,

in d'Orbigny's Voyage dans l'Amér. mérid. Entom. pag. 194. pl. 13. fig. 1.

Von Chili.

732. *NYCTOPETUS TENEBRIOIDES* Guérin,

in Duperréy Voyage de la Coquille. Entom. pag. 98. pl. IV. fig. 7.

Eben daher.

733. *NYCTOPETUS MACULIPENNIS* Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. II. pag. 215. No. 6.

Eben daher.

734. *CRYPTOCHILE MACULATA* Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 131. No. 23 *Pimelia*. Olivier, Entom. III. 59. No. 58. pl. III. fig. 31. *cont.*¹.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

735. *STEIRA CRENATO-COSTATA* (nov. spec.).

Picea, opaca, disperse granulata, antennis pedibusque obscuro-brunneis; capite linea elevata media, thorace costis dualis mediis instructis; elytris margine laterali lineisque duabus elevatis longitudinalibus acute crenatis.

Longit. $3\frac{2}{5}$ ^{lin.}. Latit. elytr. $2\frac{1}{4}$ ^{lin.}.

Nicht viel mehr als ein Viertel so gross als *Steira costata* des Herrn Westwood und vor Allem durch den sägeartig gekerbten Seitenrand der Flügeldecken und durch die gekerbten Linien auf der Scheibe, ausgezeichnet. Pechbraun, glanzlos, undeutlich gerunzelt und mit erhabenen Körnchen bestreut, die Fühler und Beine rüthlich pechbraun. Der Kopf in einem tiefen Ausschnitte des Vorderrandes des Halsschildes steckend, ist quer-viereckig, an den Vorderecken abgerundet, sein Vorderrand in der Mitte ausgebuchtet, seine Oberfläche gerunzelt und gekörnt und von einer stumpf-erhabenen Mittellinie durchzogen. Das Halsschild ist mehr als doppelt so breit als in der Mitte lang, halbmondförmig, der abgerundete Vorderrand zur Aufnahme des Kopfes tief ausgeschnitten, mit stumpfen Ecken, der Hinterrand beiderseits ausgebuchtet, mit spitzig nach rückwärts ragenden Winkeln, — die Oberfläche runzelig gekörnt, die breiten Seiten flach ausgebreitet, die Mitte ungleich gekörnt, von zwei stumpfen, wellenförmig gebogenen, erhabenen Längslinien durchzogen. Schildehen undeutlich. Flügeldecken nur wenig länger als zusammen breit, ebenso breit wie das Halsschild, an den Schultern abgerundet, hinter der Mitte schnell gegen die Spitze verengt, an der Naht verwachsen, ihre Oberfläche flach gewölbt, fein und zerstreut gekörnt, der doppelte Seitenrand und zwei Längslinien über die Scheibe erhaben und fein sägeähnlich gekörnt, die innere der beiden Linien vorzüglich vorne viel feiner und undeutlicher. Die Naht ist nur wenig erhaben mit einzelnen, gereihten Körnchen. Der breite umgeschlagene Rand der Flügeldecken, welcher den Hinterleib fest umschliesst, ist mit grossen, gereihten Punkten besät. Fortsatz der Vorderbrust gewölbt, Mittel- und Hinterbrust sowie der Bauch ohne den beiden Kiellinien, welche sich bei *Steira costata* zeigen.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

Coleopteren.

121

736. GRAMMICUS CHILENSIS Waterhouse.

Annales d. Mag. of Nat. Hist. 1845, Tome XVI, pag. 323. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog. V, pag. 162 (*Microtelus Rouletti*).

Von Chili.

737. DISCOPLEURUS QUADRICOLLIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zool. V, pag. 163, 1. lam. 19, fig. 1 (*Pleurophorus*).

Eben daher.

738. HEXAGONOCHILUS DILATICOLLIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zool. V, pag. 169, 1. lam. 19, fig. 3.

Eben daher.

739. MORICA PLANATA Fabricius.

Syst. El. I. pag. 134, 1. Tab. Solier, Annot. de la Soc. entom. de France, 1836, Tome V, pag. 648, pl. XXIII, fig. 12—16.

Von Gibraltar.

740. AKIS ACUMINATA Fabricius.

Syst. El. I. pag. 135, No. 3. Olivier, Entom. III, 59, pag. 24, No. 33, pl. III, fig. 36.

Eben daher.

741. DIASTOLEUS BICARINATUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zool. V, pag. 181, Nr. 2.

Von Chili.

742. SCOTOBIUS RUGULOSUS Guérin.

Mag. de Zool. 1831, Tome III, pag. 17, pl. 110, fig. 5.

Eben daher.

743. SCOTOBIUS GAYI Solier.

Annot. de la Soc. entom. de France, 1838, Tome VII, pag. 62, No. 8.

Eben daher.

744. SCOTOBIUS SUBSTRIATUS Guérin.

Magaz. de Zool. 1831, pag. 16.

Eben daher.

745. AMMOPHORUS PERUVIANUS Guérin.

Voyage de la Coquille, Entomol., pag. 91, pl. IV, fig. 1. Dejéan, Catal. edit. III, pag. 203 (*Selenomus tugeniolesi*).

Eben daher.

746. NYCTERINUS THORACICUS Eschscholtz.

Zoolog. Atlas, III, pag. 13, tab. XIV, fig. 7.

Eben daher.

747. NYCTERINUS RUGICEPS Curtis.

Transact. of the Linn. Soc. of London, XIX, pag. 468. Solier, in Baudi & Truqui, Studi entom. I, pag. 271, No. 3 (*Nycterinus substratus*).

Eben daher.

748. NYCTERINUS ELONGATUS Solier,

in Baudi & Truqui, Studi entom. Tom. I, pag. 273, No. 5, pl. XII, fig. 9.

Eben daher.

749. GYRIOSOMUS LUCZOTII Guérin.

Iconogr. Insect. pag. 111, pl. 28, fig. 5 (*Nyctelia*).

Eben daher.

750. GYRIOSOMUS LAEVIGATUS Guérin.
Magazin de Zool. 1834. III. pag. 6. pl. 103. fig. 3.
Eben daher.
751. NYCTELIA NODOSA Germar.
Insect. spec. nov. pag. 133. No. 225.
Eben daher.
752. EPIPEDONOTA MULTICOSTA Guérin.
Magazin de Zool. 1834. III. pag. 5. *Nyctelia*.
Eben daher.
753. PSECTRASCCELIS PILIPES Guérin.
Magazin de Zool. 1834. III. pag. 4. pl. 102. fig. 1.
Eben daher.
754. PSECTRASCCELIS PILOSUS Solier,
in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 147.
Eben daher.
755. AULADERA CRENICOSTA Guérin.
Magazin de Zool. 1834. Tome III. pag. 5. Solier, Annal. de la Soc. entom. de France. 1836. Tome V.
pag. 333. pl. 7. fig. 4—9.
Eben daher.
756. PIMELIA RUIDA Solier,
Annales de la Soc. entom. de France. 1836. Tome III. pag. 153. No. 51.
Von Gibraltar.
757. PIMELIA OBESA Solier.
Annal. de la Soc. entom. de France. 1836. Tome III. pag. 191. No. 82.
Eben daher.
758. PSAMMODES SUBCOSTATUS Solier.
Memoir. de l'Acad. de Turin Ser. II. VI. pag. 294 (*Phanerentoma*).
Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.
759. TRACHYNOTUS ACUMINATUS Schoenherr.
Syn. Ins. I. pag. 130. Adnot. h. tab. 3. fig. 1 (*Sepidium*).
Eben daher.
760. TRACHYNOTUS RETICULATUS Fabricius.
Syst. El. I. 127. No. 4. Olivier, Entom. III. 61. pag. 6. No. 4. tab. I. fig. 4. a. b. und tab. II. fig. 1. c.
Eben daher.
761. PHYSOGASTER TOMENTOSUS Guérin.
Magazin de Zool. 1834. Tome III. pag. 3.
Von Chili.
762. PRAOCIS RUFIPES Eschscholtz.
Zool. Atlas. II. pag. 6. pl. 14. fig. 2.
Eben daher.
763. PRAOCIS (ANTHRASOMUS) GAYI Solier,
in Gay's Hist. phys. de Chile Zool. V. pag. 195. No. 16.
Eben daher.

Coloptera.

123

764. PRAOCIS TENUCORNIS Solier,

Annal. de la soc. entom. de France IX, pag. 241 (*Filotarnus*).

Eben daher.

765. PRAOCIS CRIBRATA Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V, pag. 202, No. 25.

Eben daher.

766. TRIGONOPUS MARGINATUS Mulsant.

Opusc. entom. IV, pag. 109, No. 2. Quensel, in Schöenherr's Syn. Ins. I, pag. 142, pl. 2, fig. 6

Platynotus striatus.

Von Vorgebirge der guten Hoffnung.

767. PLATYNOTUS STERNALIS Mulsant.

Opusc. entom. IV, pag. 12, No. 2.

Von Ceylon.

768. PSEUDOBLAPS CRENATUS Fabricius.

Syst. El. I, pag. 322, No. 6 (*Blaps*), Olivier, Entom. III, No. 60, pag. 8, 5, pl. I, fig. 5 (ed.), Mulsant,
opusc. IV, pag. 52, No. 2 (*Nobisaurus*).

Eben daher.

769. EURYNOTUS RUFICORNIS Germar.

Ins. spec. pag. 141, No. 236 (*Palaenus*), Wiedemann, Zool. Mag. II, I, pag. 32 (*Opatrum longipalpe*),
Castelnau, Hist. nat. des Coléopt. II, pag. 210 (*Zelotes longipalpis*).

Von Vorgebirge der guten Hoffnung.

770. HELIOPATHES ABBREVIATUS Olivier.

Entom. III, No. 57, pag. 17, 22 pl. 2, fig. 21 (*Phaleria*), Germar, Fn. Ins. II, 12 (*Palaenus hybridus*).

Von Madeira.

771. BLENSIA SULCATA Castelnau.

Hist. nat. des Coléopt. II, pag. 210.

Von Vorgebirge der guten Hoffnung.

772. OPATRUM JAVANUM Wiedemann.

Zool. Mag. I, III, pag. 163, No. 9.

Von Manilla und von Java.

773. HADRUS CINERASCENS Wollaston.

Insect. mad. r. pag. 503, tab. XI, fig. 4.

Von Madera.

774. BOLITOPHAGUS ANTARCTICUS White.

Voyage of Erebus & Terror. Zoology, Insect. pag. 12, pl. 1, fig. 12.

Von Neu-Seeland.

775. PHALERIA CAVA Herbst.

Käfer. Bd. VIII, S. 15, No. 38, Taf. 118, Fig. 6 (*Tenebrio*), Castelnau, Hist. nat. des Coléopt. II,
pag. 219, No. 2 (*Phaleria capensis*).Durch bedeutendere Grösse, eiförmige, hinten bauchig erweiterte Gestalt, durch die sehr
feine Punktirung des Kopfes und Halsschildes, durch die vollkommen abgerundeten Vorderwinkel

des Letzteren, und durch die kaum sichtbar und zerstreut punktirten Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken ausgezeichnet. Alle Exemplare sind einfarbig strohgelb, auf der Unterseite blasser. Das Halsschild zeigt bei den meisten Individuen vorne eine braun-durchscheinende hakenförmige Zeichnung.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

776. OPLOCEPHALA TETRASPILOTA Hope.

Transact. of the entom. soc. of London IV. pag. 108. No. 28. *Neomila*.

Die kurze Diagnose, welche Herr Hope von seiner Art gibt, lässt nur vermuthen, dass diese Bestimmung richtig ist, obwohl bei den vielen Exemplaren, welche die Expedition mitbrachte, der ganze Kopf und die Beine, mit Ausnahme der etwas röthlichen Tarsen, schwarz gefärbt sind, während Hope den Vordertheil des Kopfes und die Beine roth gefärbt angibt. Der Kopf ist halbrund, dicht und tief punktirt mit einem Quereindrucke vor den Augen. Die Augen sind gross, nierenförmig, sehr grob gekörnt. Die Fühler, welche beinahe bis zum Hinterrande des Halsschildes reichen, haben sechs quere Endglieder. Das Halsschild ist beinahe doppelt so breit als lang, die Vorderwinkel abgerundet, die Hinterwinkel rechteckig, die Oberfläche etwas weniger dicht punktirt als der Kopf mit zwei undeutlichen, flachen, runden Eindrücken vor dem leicht zweimal gebuchteten Hinterrande. Schildchen dreieckig, zugespitzt, punktirt. Flügeldecken ein und ein halbes Mal so lang als zusammen breit, nach rückwärts kaum erweitert, etwas unregelmässig und leicht punktirtgestreift, die Zwischenräume zerstreut punktirt. Von den beiden gelbrothen Makeln, welche sich auf jeder Flügeldecke befinden, beginnt die vordere am äusseren Schulterrande und zieht sich, etwas schmaler werdend, in etwas schiefer Richtung nach einwärts, ohne den zweiten Zwischenraum der Streifen zu erreichen, — die hintere Makel ist lang-oval und zieht sich von der Spitze, den Seitenrand berührend, bis nahe zur Mitte.

Von Sidney.

777. DIPHYRHYNCHUS NICOBARICUS (nov. spec.).

Ellipticus, nigro-aeueus, nitidus, margine inflexo elytrorum, antennis pedibusque brunneis; elytris subtiliter punctulatis, postice striatis.

Long. $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$. Latit. elytr. $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{4}$.

Diese Art unterscheidet sich von der von Herrn Fairmair in Guérin's Magazin de Zoologie 1849, pag. 445, beschriebenen *Diph. chalcus* durch die auf dem grössten Theile der Oberfläche nur äusserst fein und verworren punktirte Oberfläche der Flügeldecken, welche nur an der Spitze kurze, nach vorne bereits im ersten Drittel verschwindende, sparsam punktirte Streifen zeigt. Der Körper ist elliptisch, flach gewölbt, schwarz metallisch, glänzend, unbehaart. Der Kopf ist halbrund, fein und zerstreut punktirt, sein Vorderrand tief ausgeschnitten, die diesen Ausschnitt einnehmende Oberlippe leicht ausgerandet. Augen grobkörnig, nur von einer kurzen Spitze des Kopfrandes überzogen. Fühler bis zur Mitte des Halsschildes reichend, ihre fünf letzten Glieder vergrössert, das letzte Glied gerundet. Halsschild doppelt so breit als lang, an den rechtwinkligen Hinterecken am breitesten, nach vorne allmähig etwas verengt, der Vorderrand sanft ausgebuchtet mit stumpfen Ecken, der Hinterrand beinahe gerade, die Oberfläche noch feiner und sparsamer als der Kopf punktirt und nur am Seitenrande erhaben geleset. Schildchen dreieckig, kaum sichtbar punktirt. Flügeldecken nur wenig breiter als das Halsschild, nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, sehr fein und zerstreut punktirt, mit acht stark vertieften Streifen an der Spitze, welche sich vor dem Spitzenrand paarweise

verbinden, nach vorne aber schon vor der Mitte verschwinden. Brust und Bauch sind fein zerstreut punktiert. Bei dem Männchen ist das zweite und dritte Glied der Vorderfüsse stark in die Quere erweitert.

Von Kar-Nikobar.

778. GNATHOCERUS MAXILLOSUS Fabricius.

Syst. Elut. I. pag. 155. No. 25 (*Troposita*). Palisot de Beauvois. Insect. rec. en Afrique et en Amérique, pl. XXXII. fig. 4 (*Troposita maxillarialis*).

Von *Gnath. cornutus* durch schmäleren Körper, stumpfere Hinterwinkel des Halsschildes und durch die Form der Oberkiefer bei den Männchen verschieden. Der hornähnliche Fortsatz der Oberkiefer bei dem Männchen ist lang, auch an der Wurzel dünn, senkrecht nach aufwärts, und an der freien Spitze nach einwärts gebogen. Die Flügeldecken sind bei dieser Art beinahe etwas mehr als doppelt so lang als zusammen breit, während bei *Gnath. cornutus* die Länge die doppelte Breite nicht erreicht.

Von Sidney.

779. TRIBOLIUM FERRUGINEUM Fabricius.

Syst. El. I. pag. 155. No. 25 (*Prostoma*). Herbst, Naturf. VII. pag. 282. 3. pl. 112. fig. 3. E. (*Colydium costatum*) Dejansq., Catal. 1833. pag. 200 (*Melopus ferrugineus*).

Von Manilla.

780. OLIGOCARA NITIDA Solier,

Baud. & Tronq. 34, Studi. scienz. pag. 221. Idem in Gay's Hist. phys. de Chile, Zoolog. V. pag. 226. 1. Jan. 20. fig. 2.

Von Chili.

781. ANTIMACHUS NIGERRIMUS Perty.

Deleol. Icon. anim. Blas. pag. 58. pl. 12. fig. 8. 5 (*Ceratopis*).

Von Rio-Janeiro.

782. ULOMA RETUSA Fabricius.

Syst. Elut. I. pag. 149. No. 26 (*Tachroa*).

783. ULOMA NITENS (nov. spec.).

Picea nitidissima, *subtus brunnea*, *antennis pedibusque ferrugineis*; *thorace breviter-conico*, *margini laterali postice incrassato*; *elytris punctato-striatis*, *interstitiis impunctatis*.

Longit. $6\frac{1}{4}$ ". Latit. elytr. $2\frac{1}{4}$ ".

Eine grosse, flach gewölbte Art, durch den Spiegelglanz der Oberseite und vorzüglich durch die kegelförmige Form des Halsschildes ausgezeichnet. Der Kopf ist klein, quer, bis zu den stark nierenförmigen Augen in das Halsschild eingezogen, mit einem Querwulst zwischen den Augen, hinten glatt, vorne punktiert. Das Halsschild ist hinten viel breiter als in der Mitte lang, sein Vorderrand gerade mit stumpfen Ecken, der Hinterrand sehr seicht zweimal gebuchtet und bis gegen die Mitte fein geleistet, die aufgeworfenen, nach hinten allmählig dicker werdenden Seitenränder laufen von den rechtwinkligen Hinterecken nach vorne allmählig zusammen, so dass die vordere Breite nur zwei Drittel der hinteren beträgt, — die flach gewölbte Oberfläche ist zerstreut und vorzüglich in der Mitte fein punktiert und vor dem Schildchen mit einer Querreihe grubchenartiger Punkte versehen. Das Schildchen ist fünfeckig. Die Flügeldecken

sind kaum merklich breiter als der Hinterrand des Halsschildes, bis gegen die abgerundete Spitze gleichbreit, nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, flach gewölbt, fein punktirt-gestreift, mit flachen nicht punktirten Zwischenräumen. Mittel- und Hinterbrust dicht punktirt, die Vorderbrust und die Bauchringe an den Seiten gerunzelt.

Von Neu-Seeland.

784. ULOMA ENCAUSTA Blanchard.

Hombr. & Jaquinot, Voyage au Pôl-Sud. Zool. V. pag. 164. pl. 11. fig. 4 und 5.

Von Sidney.

785. ULOMA LAEVICOSTATA Blanchard.

L. e. pag. 165. pl. 11. fig. 6.

Von Neu-Seeland.

786. ALPHITHOBIUS DIAPERINUS Panzer.

Fauna germ. 37. 16 (*Tenebrio*). Dejean, Catal. edit. III. pag. 220 (*Heterophaga opatroides*).

Von Hongkong.

787. PHANEROPS ELONGATUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 234. 1. lam. 20. fig. 5.

Von Chili.

788. TOXICUM FLAVOFEMORATUM (nov. spec.),

Nigrum, subopacum, femoribus, basi excepta, flavis; thorace transverso, punctato; clytris serie-punctatis.

Longit. 5^{lin}. Latit. clytr. 2^{lin}.

Ma s. Latet.

Femina. Clypeo inermi, fronte supra oculos lobo auriculiformi.

Der Körper ist schwarz, mattglänzend, unbehaart, die Schenkel sind von der Spitze bis weit über die Mitte hell gelb gefärbt. Der Kopf des Weibchens ist rundlich, vorne abgestutzt, der Vordertheil durch eine Quersfurche abgegrenzt und durch zwei zum Vorderrande reichende Längsindrücke in drei Theile getheilt, von denen die äusseren, grösseren lappenförmig aufgebogen sind, der mittlere aber sanft gewölbt, fein punktirt und ohne jede höckerartige Erhöhung ist. Die Stirne ist dicht und tief punktirt. Das Halsschild ist viel breiter als lang, von den scharfwinkligen Hinterecken bis gegen die Spitze ziemlich gleich breit, nur an der Spitze verengt, die Vorderecken stumpf vorragend, — die Oberfläche ohne Eindrücke, zerstreut und ungleichmässig punktirt, die Punkte tief. Schildchen fünfeckig, glatt. Flügeldecken deutlich breiter als das Halsschild, gleichbreit, an der Wurzel in flachen Bogen abgerundet, flach gewölbt mit acht, aus ungleichen Punkten bestehenden Punktreihen und mit einer kurzen Punktreihe am Anfang der Naht, die Zwischenräume der Punktreihen eben und ohne Punkte.

Von Manilla.

789. ENCEPHALUS SUBMACULATUS de Brême.

Essai monographique des Cossyphides. I. pag. 25. 2. pl. VII. fig. 4.

Neu-Holland.

790. PTEROHELAEUS PICEUS Kirby.

Transact. of the entom. Society of London. XII. pag. 467. No. 19 (*Helaeus*). de Brême, Essai monogr. des Cossyphides I. pag. 28. No. 2. pl. II. fig. 5.

Neu-Holland.

791. PTEROHELAEUS STRIATOPUNCTATUS Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Zool. Entom. pag. 266 (*Citibe*).

Eben daher.

792. CILIBE ELONGATUS de Brême.

Essai monogr. des Cossyphides. I. pag. 38. No. 2. pl. VII. fig. 6.

Von Neu-Seeland und von Sidney.

793. COSSYPHUS HOFFMANSEGGH Herbst.

Käfer. Bd. VII. pag. 229. Taf. 109. fig. 13.

Von Gibraltar.

794. DICERODERES ELONGATUS (nov. spec.).

Elongatus, parallelus, niger, dense ferrulentus, supra undique inaequaliter tuberculatus et granulatus; thorace cornubus duobus longissimis, lyratis; elytris latitudine dupplo fere longioribus.

Longit. $4\frac{1}{2}$ "". Latit. elytr. $1\frac{1}{5}$ "".

Von *Diceroderes mexicanus* des Herrn Solier durch die überall dicht mit Körnern und Höckerchen besetzte Oberseite des Körpers, durch die dünneren und längeren Hörner des Halsschildes und durch die langen walzenförmigen Flügeldecken verschieden. Der walzenförmige Körper ist schwarz und vorzüglich oben mit einer dichten, lehmfarbigen Kruste überzogen. Der Kopf ist viereckig, durch eine kurze, halsförmige Verlängerung hinter den nierenförmigen Augen mit dem Halsschild zusammenhängend, flach gewölbt, dicht gekörnt, vor den Augen etwas eingedrückt, der Vorderrand gerade, der Seitenrand vor den Augen lappenförmig aufgeworfen. Fühler so lang als Kopf und Halsschild, mit plattgedrückter, dreigliederiger Keule, das letzte Glied derselben enge an das vorletzte angeschlossen. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, vorne und hinten gleichbreit, der Hinterrand zweimal ausgebuchtet, mit scharfspitzigen Winkeln, der Vorderrand seicht ausgerandet, mit rechtwinkligen Ecken, der Seitenrand ungleichmässig gekerbt, — die Oberfläche ist dicht gekörnt mit zwei unterbrochenen Reiffen von Höckerchen in der Mitte, und auf der vorderen Hälfte mit zwei Hörnern von doppelter Halsschildlänge bewaffnet, welche sich lyerartig gegen einander krümmen, den Kopf weit überragen und wie die übrige Oberfläche dicht mit Körnern bedeckt sind. Schildchen quer-oval. Flügeldecken viel breiter als Halsschild, fast doppelt so lang als zusammen breit, walzenförmig, ihr Seitenrand gekerbt, die Oberfläche dicht gekörnt und von Längsreihen grösserer und kleinerer Höckerchen durchzogen, die Höckerchen der inneren Reihen grösser und theilweise in die Länge gezogen. Brust und Bauch runzelig punktiert. Körper geflügelt.

Von Java.

795. NYCTOBATES SULCIGERA Boisduval.

Faune de l'Océanie II. pag. 255 (*Upris*).

Von Sidney.

Dr. Ludwig Redtenbacher.

796. NYCTOBATES ANGULATA Erichson.
Archiv für Naturg. VIII. Jahrg. (1842) I. pag. 174 (*Upis*).
Von Sidney.
797. NYCTOBATES CRENATA Boisduval.
Faune de l'Océanie. II. pap. 256.
Eben daher.
798. ZOPHOBAS QUADRIMACULATUS Olivier.
Entom. III. 57. pag. 8. pl. 1. fig. 6 (*Tenebrio*).
Von Brasilien.
799. ZOPHOBAS BIFASCIATUS Erichson.
Archiv für Naturgesch. 1847. I. pag. 118. 1.
Eben daher.
800. TENEBRIO TRANSVERSALIS Duftschmid.
Fauna austriaca II. 300. 4. Sturm, Ins. II. 223. 3. Taf. 47. Fig. C. c. (*Tenebrio loripes*).
Von Madera.
801. ZOLODINUS ZEELANDICUS Blanchard.
Voyage au Pól-Sud Zoolog. IV. pag. 160. pl. 11. fig. 7.
Von Neu-Seeland.
802. GONLADERA CRENATA Perty.
Delectus anim. artic. Bras. pag. 63. pl. XIII. fig. 4.
Von Rio-Janciro.
803. LEPISPILUS SULCICOLLIS Westwood.
Areana entom. I. pag. 44. pl. XII. fig. 4.
Von Sidney.
804. THECACERUS NODOSUS Gray,
in Griffith's anim. Kingd, Ins. II. pag. 22. pl. 74. fig. 1 (*Cnodalon*).
Von Brasilien.
805. CAMARIA GIBBOSA Pallas.
Icones Insect. pag. 38. Tab. C. fig. 2 (*Mylaris*).
Eben daher.
806. CAMARIA STRIATA Fabricius.
Syst. Eleut. I. pag. 161. No. 36 (*Helops*). Herbst, Käf. VIII. pag. 27. Taf. 119 (*Upis*).
Eben daher.
807. CAMPSIA TESTACEA Lepell & Serville.
Encycl. meth. Ins. X. pag. 455. Perty, delectus anim. artic. pag. 61, tab. 12. fig. 15 (*Helops flavus*).
Eben daher.
808. BLAPIDA OKENI Perty.
Delectus anim. artic. pag. 59. tab. XII. fig. 9. Gray, in Griffith's Animl. Kingd, Ins. pl. 50. fig. 4
(*Rhissochiton politus*).
Eben daher.
809. TITAENA INTERRUPTA (nov. spec.).
Elongata, nigra, nitida, clytris violaceis aut virilibus, striato-punctatis, inter-
stitiis striarum interruptis.
White, Voyage of Erebus & Torrér. Zoolog. part. XI. pag. 12 (*Titaena Erichsonii*)??
Longit. $4\frac{3}{4}$ ". Latit. clytr. 2".

Ziemlich walzenförmig, schwarz, glänzend, die Flügeldecken veilchenblau oder grün. Kopf halbrund, flach gewölbt, vor den grossen Augen der Quere nach eingedrückt, zerstreut punktiert. Fühler so lang als der Kopf und das Halsschild zusammen, und wie die stark keilförmigen Kiefertaster rüthlich pechbraun gefärbt. Halsschild kaum merklich breiter als lang, beinahe ein rechteckiges Viereck bildend, der schwach gekrümmte Hinter- und Seitenrand fein geleistet, die flach gewölbte Oberflache ziemlich fein und nicht dicht punktiert. Schildchen dreieckig. Flügeldecken breiter als das Halsschild, beinahe doppelt so lang als zusammen breit, bis hinter die Mitte etwas erweitert, an den Schultern abgerundet, gestreift punktiert, die äusseren Punktreihen mehr oder weniger in zerstreute Punkte aufgelöst, die Zwischenräume der Punktreihen etwas gewölbt, und durch viele Querrunzeln unterbrochen. Brust vorzüglich an den Seiten tief und dicht punktiert, die Punktirung des Hinterleibes viel feiner und zerstreut.

Von Neu-Seeland.

810. APOCRYPHA ANTHICOIDES Eschscholtz.

Zoolog. Atlas. IV, pag. 13, pl. 18, fig. 7.

Von Chili.

811. AMPHIDORA RICARDAE Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chili. Zoolog. V, pag. 212.

Eben daher.

Nach Lacordaire's Ansicht, erfordert diese Art die Gründung einer neuen Gattung in der Gruppe der *Proceiden*.

812. THORACOPHORUS LICINOIDES (nov. spec.).

Ater, opacus; thorace cordato, margine laterali explanato et reflexo, disco foveolato; clytris oblongo-oratis, dense striatis, striis punctatis, interstitiis angustis, convexis.

Longit. 8'. Latit. clytri. $3\frac{1}{3}$ '.

Dem *Thorac. dilaticolis* Guérin ähnlich, aber durch das längere Halsschild und die breiteren, beinahe flachen, punktiert-gestreiften Flügeldecken bedeutend verschieden. Der ganze Körper ist schwarz, glanzlos, nur die Beine etwas glänzend. Der kleine, rundliche Kopf ist beinahe flach, äusserst dicht und sehr fein gekürnt, die Stirne mit einer tief eingedrückt-Querlinie, welche an den beiden Enden einen Ast in senkrechter Richtung neben den Augen nach rückwärts sendet, der sich, dann allmählig verlierend, nach einwärts krümmt. Das Halsschild ist vor der Mitte am breitesten und hier beinahe um die Hälfte breiter, als in der Mitte lang, nach vorne schnell, nach rückwärts allmählig verengt, der Hinterrand leicht ausgebuchtet mit stumpfen Ecken, der Vorderrand zur Aufnahme des Kopfes sehr tief ausgeschnitten mit weit über die Augen vorspringenden Winkeln, die Scheibe ist in der Breite des Kopfes durch zwei Längsfurchen von dem blattartig erweiterten und aufstehenden, schwach querverunzelten Seitenrande getrennt, von einer feinen, tiefen Mittellinie bis nahe dem Hinterrande durchzogen und beiderseits dieser Linie mit drei ungleichen, unregelmässigen Eindrücken versehen. Das Schildchen ist sehr klein, halbrund, die Flügeldecken sind viel breiter als das Halsschild, sehr flach gewölbt, lang-eiförmig, ihr Seitenrand vorzüglich an den abgerundeten Schultern aufgebogen, ihre Oberfläche regelmässig und tief gestreift, die Streifen mit etwas grübenartigen Punkten, die Zwischenräume der Streifen schmal, gewölbt und durch die Punkte etwas gekerbt, — der umgeschlagene Rand mit einer glatten Mittellinie. Unterseite nicht punktiert.

Von Sidney.

813. THORACOPHORUS BREVICOLLIS (nov. spec.).

Ater, nitidus, thorace transverso, laevi, lateribus aequaliter rotundatis marginque elevato incrassato: elytris elongato-ovatis, simpliciter striatis, interstitiis planis, alternis latioribus.

Longit. 8^{lin}. Latit. elytr. 3^{lin}.

Dem *Thoracophorus Kirbyi* Solier zunächst stehend, aber vor Allem durch das breite, an den Seiten gleichmässig gerundete Halsschild verschieden. Der ganze Körper ist schwarz, glänzend, unbehaart. Der Kopf zeigt dieselben Eindrücke wie bei der vorigen Art. Die Fühler sind mehr schnurförmig und kaum so lang als Kopf und Halsschild zusammen. Letzteres ist um die Hälfte breiter als lang, in der Mitte am breitesten, nach vorne und rückwärts gleichmässig zugerundet, vorne tief bogenförmig ausgeschnitten, hinten gerade abgestutzt, beide Ränder durch eine eingegrabene Linie erhaben und in der Mitte etwas verdickt, die Seiten sind durch eine sehr seichte Längsfurche von der Scheibe abgesetzt und mit einem erhabenen, wulstförmigen Rand gesäumt, — die Scheibe ist flach gewölbt, glatt, mit einer feinen, in der Mitte unterbrochenen, rückwärts tiefer eingegrabenen Mittellinie, und mit zwei seichten, hinter einander stehenden Grübchen beiderseits derselben. Das Schildchen ist klein, dreieckig, glänzend glatt. Die Flügeldecken sind nicht breiter als das Halsschild, lang-eiförmig, mässig gewölbt, an den Schultern abgerundet, gestreift, die inneren sechs Streifen ohne Punkte, die äusseren punktiert, die Zwischenräume der Streifen flach, der dritte, fünfte und siebente etwas breiter als die anstossenden, — ihr umgeschlagener Rand ist undeutlich gerunzelt. Die Unterseite ist glatt.

Eben daher.

814. THORACOPHORUS WALKENAERII Hope.

Coléopt. Man. III. pag. 189. pl. III. fig. 5.

Das einzige von der Expedition von Sidney mitgebrachte Exemplar stimmt ganz mit Herrn Hope's kurzer Beschreibung, nur ist die Farbe ein reines Schwarz.

815. THORACOPHORUS DILATICOLLIS Guérin.

Voyage de la Coquille. Entom. pag. 100. pl. IV. fig. 11 (*Adelium*).

Eben daher.

816. THORACOPHORUS KIRBYI Solier,

in Baudé & Truqui, Studi entom. pag. 193. 1. pl. VII. fig. 1 (*Adelium*).

Eben daher.

817. ADELIMUM PORCULATUM Fabricius.

Syst. Eleut. I. 211. 3 (*Calosoma*). Kirby, Transact. of the Linnean. Soc. of London. XII. pl. XXIII. fig. 7 (*Adelium caraboides*).

Eben daher.

818. ADELIMUM CALOSOMOIDES Kirby.

Transact. of the Linnean. Soc. of London. XII. pag. 420. pl. XXII. fig. 2.

Eben daher.

819. ADELIMUM HELOPIOIDES Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Entom. pag. 276.

Eben daher

AMAROSOMA (nov. gen.).

Mentum crenatum, breviter — cordatum, antice dente triangulari instructum, longitudinaliter uni — carinatum. Ligula membranacea, parum prominens, apice leviter emarginata et barbata. Palpi labiales articulo ultimo ovato, apice truncato, maxillares articulo ultimo valde securiformi. Labrum parvum, parum prominens, leviter sinuatum, angulis rotundatis. Mandibulae apice bifidae. Maxillae lobis duobus brevibus, longitudinaliter subaequalibus, apice longe barbatis. Caput breve, ad oculos usque in thoracem retractum. — clypeo truncato, sulco transverso, lineam impressam utrinque ad oculum subeunti, a fronte separato. Oculi transversi, parum emarginati. Antennae undecim-articulatae, thoracis marginem posteriorem rix attingentes, apicem versus sensim incrassatae, articulo tertio longato, ceteris brevibus, ultimo ovato, penultimo paulo longiore. Thorax elytris contiguus, longitudinaliter brevior, antice paululum angustatus et leviter emarginatus, postice fere recto truncatus. Scutellum parvum, apice rotundatum. Elytra oblongo-ovata, emarginata, thoracis parum latiora, humeris rectangularis, margine inflexo ad apicem usque producto, antice lato. Prosternum processu angusto, obtuso, coxae non superanti, neque mesosternum, oblique rotundatum, tangenti. Abdominis segmentum primum processu brevi, lato, apice rotundato coxae posticas superans. Pedes subelongati, femoribus solum incrassatis, tibiis rectis, apice bidentatis, tarsis anticis in auribus dilatatis. Corpus oblongo-ovatum, apterum.

Der Körper dieser Gattung hat eine grosse Ähnlichkeit mit Arten der Gattung *Amara*, welche der *Amara triaxialis* zunächst stehen, die Gattung selbst aber ist zunächst der Gattung *Pseudolops* einzureihen. Der ungelügelte Körper ist länglich, eiförmig, gewölbt. Der kurze Kopf ist bis zu den queren, wenig ausgerandeten Augen in das Halsschild eingezogen, sein abgestutztes Kopfschild durch eine Querfurche, von welcher beiderseits ein kurzes, eingegrabenes Strichel zum inneren Rand der Augen läuft, von der Stirne getrennt. Die elfgliedrigen Fühler sind kaum so lang als Kopf und Halsschild zusammen, allmählig gegen die Spitze verdickt, ihr drittes Glied länglich, die folgenden kaum so lang als dick, das letzte Glied eiförmig, etwas länger als das vorhergehende. Die Oberlippe ist klein, nur wenig vorragend, nach vorne etwas verengt, mit abgerundeten Ecken, in der Mitte etwas ausgerandet. Die von der Oberlippe bedeckten Oberkiefer haben eine getheilte Spitze. Die Unterkiefer haben zwei ziemlich gleich lange und gleich breite, an der Spitze mit gekrümmten Borsten dicht besetzte Lappen. Die Kiefertaster sind viergliederig, ihr zweites Glied beinahe doppelt so lang als das dritte, das Endglied ist gross, dreieckig. Die Unterlippe hat ein kurz-herzförmiges, mit einer kielförmig erhabenen Mittelleiste versehenes Kinn und eine nur wenig vorragende, ausgerandete und stark behartete Zunge. Die Lippentaster, welche die Zunge nur wenig überragen, haben ein kurz-eiförmiges, abgestutztes Endglied. Das Halsschild schliesst sich fest an die Flügeldecken an, ist breiter als lang, von den rechtwinkeligen Hinterecken bis vor die Mitte ziemlich gleich breit, dann verengt, der Vorderrand seicht ausgebuchtet, der Hinterrand gerade. Schildchen klein, an der Spitze abgerundet. Die Flügeldecken sind deutlich breiter als das Halsschild, um die Hälfte länger als zusammen breit, von den ziemlich rechtwinkeligen Schultern bis hinter die Mitte gleich breit, dann allmählig zugerundet, ihr umgeschlagener Rand bis zur Spitze reichend, vorne bis zu den Hinterhüften breit, dann plötzlich verengt. Zwischen den Vorderhüften befindet

sich ein schmalere, die Hüften nicht überragender, die ebenfalls nicht vorragende Mittelbrust nicht berührender Fortsatz. Der Fortsatz des ersten Bauchringes zwischen den Hinterlüften ist kurz, breit, an der Spitze abgerundet. Die Beine sind mässig dick, ihre Schenkel bis gegen die Spitze allmähig verdickt, ihre Schienen ziemlich gerade mit zwei Enddornen, die Füsse ziemlich dünn, an dem hintersten das erste Glied so lang als die zwei folgenden. Bei dem Männchen sind die ersten vier Glieder der Vorderfüsse etwas erweitert.

820. AMAROSOMA SIMULANS (nov. spec.).

Nigro-arena, nitida, punctata, antennis, tibiis tarsisque obsкуро-ferruginis; clytris striato-punctatis, interstitiis punctulatis.

Longit. 3^{lin}. Latit. clytr. 1 $\frac{1}{2}$ ^{lin}.

Der länglich-eiförmige Körper ist unten beinahe rein schwarz, nur sehr schwach er-schimmernd, oben, vorzüglich die Flügeldecken, schwarz-metallglänzend, — die Fühler sind heller, die Schienen und Füsse dunkler rostfärbig. Der Kopf ist ziemlich tief punktiert, die Punkte aber nicht dicht. Das Halsschild ist an allen Rändern fein geleistet, seine Oberfläche sanft gewölbt, unregelmässig und nicht dicht punktiert, ohne sonstige Eindrücke. Das kleine, kaum sichtbare Schildchen ist glatt. Die Flügeldecken haben neun regelmässige, etwas streifenartig vertiefte Punktreihen, welche nicht ganz die Spitze erreichen und feine, sehr zerstreute Pünktchen in den Zwischenräumen. Brust hier und da fein gerunzelt, die Bauchringe mit zerstreuten, schuppenartigen Pünktchen ¹⁾.

Von Neu-Seeland.

821. HELIOPHUGUS IMPRESSUS Guérin.

Magazin de Zool. 1834. Melasom. pag. 27. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 228. 1. lam. 20. fig. 3 (*Euschatia punctata*).

Von Chili.

822. HELIOPHUGUS PROXIMUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 229. No. 2.

Eben daher.

823. HELIOPHUGUS SULCATUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 230. No. 5 ²⁾.

Eben daher.

824. OSDARA PICIPES Walker.

Annal. and Magaz. of natur. hist. Serie III. Tome II. pag. 284. Lacordaire, genera des Coléopt. V. pag. 445. pl. 57. fig. 4.

Von Ceylon.

825. SPHAEROTUS CURVIPES Kirby.

Transact. of the Linnæan Soc. of London. XXI. pag. 15, *ibid.* edit. Lequien pl. II. fig. 8.

Von Rio-Janeiro.

¹⁾ Zu dieser Gattung gehört wahrscheinlich *Tanychiltus metallicus* Boisduval, Voyage au Pôl-Sud Zoolog. IV. pag. 174. pl. 11. fig. 15. — Der Name *Tanychiltus* kann aber nicht bleiben, da derselbe früher von Herrn Newman (Entomol. Mag. V. pag. 487) für eine Gattung der Familie der *Cisteliden* aufgestellt wurde, und irriger Weise von Herrn Boisduval citirt wird.

²⁾ Guérin's *Heliochugus sulcatus* (Magazin de Zoolog. 1834. Melasom. pag. 27. pl. 113. fig. 1. ist eine andere Art.

Coleopteren.

133

826. HELOPS GAGATINUS Küster.

Käfer Europas XXI, No. 66. Wollaston, Insect. Mader. pag. 516. tab. XII. fig. 3 (*Helops Pluto*).
 Von Madera.

827. PSORODES DENTIPES Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 131. No. 19 (*Pinebia*). Latreille, Règne anim. édit. 2. Tome V. pag. 16 (*Acantho-
 mera*).
 Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

828. AMARYGMUS SMARAGDULUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 13 (*Coelalon*). Donovan, Insects of Asia I. pl. 2 (*col.*).
 Von Sidney.

829. AMARYGMUS AENEUS Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coleopt. II. pag. 234.
 Eben daher.

830. POECILESTHIUS GENICULATUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 157. No. 258 (*Helops*).
 Von Rio-Janeiro.

831. POECILESTHIUS FASCIATUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 6. No. 19 (*Erotylus*).
 Eben daher.

832. POECILESTHIUS GEOMETRICUS Perty.

Deleptis anim. ant. Bras. pag. 61. tab. XII. fig. 16 (*Helops*).
 Eben daher.

833. STRONGYLIIUM BICOLOR Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coleopt. II. pag. 239. 1 (*Stenopoea*).
 Eben daher.

334. STRONGYLIIUM SPLENDIDUM Germar.

Insect. spec. nov. pag. 151. No. 250 (*Helops*).
 Eben daher.

835. STRONGYLIIUM RUFIPES Kirby.

Transact. of the Linnæan Soc. of London XII. pag. 423. pl. 22. fig. 5.
 Eben daher.

836. STRONGYLIIUM LIMBATUM Germar.

Insect. spec. nov. pag. 155. No. 236 (*Helops*).
 Eben daher.

837. STRONGYLIIUM FLAVICRUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 154. No. 254 (*Helops*).
 Eben daher.

838. STRONGYLIIUM LACERATUM Germar.

Insect. spec. nov. pag. 150. No. 248 (*Helops*).
 Eben daher.

839. STRONGYLIIUM IMPRESSUM Mäklin.

Monogr. d. Gatt. *Strongylium*. pag. 137. No. 21.
 Eben daher.

FAMILIE

CISTELIDAE.

840. ATRACTUS VIRESCENS Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe Zoolog. entom. pag. 284.

Von Neu-Seeland.

841. TANYCHILUS STRIATUS Newman.

Entomol. Mag. V. pag. 487.

Von Sidney.

Über die Gattung *Tanychilus* herrscht einige Verwirrung. Lacordaire, welcher diese Gattung als zweite in der Gruppe der echten *Cisteliden* aufführt gibt davon (Genera des Coléopt. V, pag. 498) eine gute Beschreibung, in seinen Abbildungen zeigt er aber Pl. 58, Fig. 4 einen ganz fremdartigen, den *Tenebrioniden* angehörigen Käfer. Blanchard beschreibt (Voyage au Pôle Sud Zoolog. IV, pag. 174) einen *Tanychillus metallicus*, bildet ihn auf pl. XI, Fig. 15 ab und citirt als Autor White. Voyage of Erebus & Terror. Zoolog. part. XI, pag. 12. Newman's *Tanychilus* ist eine echte *Cistelide* mit gekämmten Fussklauen, Lacordaire's abgebildeter Käfer, sowie die von Blanchard & White beschriebenen sind *Tenebrioniden*.

842. LOBOPODA IMPRESSIPENNIS Castelnau.

Hist. nat. des Insect. Coléopt. II. pag. 243. No. 5 (*Allecula*).

Von Rio-Janeiro.

843. ALLECULA PULCHELLA Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 248. lam. 20. fig. 12 (*Detopsis*).

Von Chili.

CISTELEMORPIA (nov. gen.).

Antennae undecim-articulatae, filiformes, dimidium corporis attingentes aut superantes, articulo secundo parvo, tertio ceteris, longitudine aequalibus, longiore. Caput parvum, collo brevi thoraci affixum, antice attenuatum, subrostratum. Labrum porrectum, quadrangulare, angulis anticis rotundatis. Mandibulae parum prominentes, apice simplices. Maxillae lobis duobus membraneis, apice barbatis. Palpi maxillares articulo ultimo apicem versus sensim crassiore, oblique truncato. Labium mento corneo, rotundato-quadrato ligulaque membranacea, apice rotundata, et emarginata. Palpi labiales articulo ultimo elongato, apice parum dilatato, oblique rotundato. Thorax semirobundus, angulis posticis rectis. Scutellum triangulare. Elytra oblongo-ovalia, valde convexa, thorace latiora et latitudine sua fere duplo longiora. Processus prosternalis angustus, apice rotundatus, altitudine coxae anticae fere superans. Segmentum primum abdominale processu lato, triangulari, acuto metasternum intrans.

Von der Gattung *Cistela* unterscheidet sich diese Gattung durch die einfache Spitze der Oberkiefer, die vollkommenen fadenförmigen Fühler und durch den mit der Hinterbrust in einer

Ebene liegenden Hinterleib, dessen erster Ring mit einem ziemlich breiten, scharf zugespitzten Fortsatze sich zwischen den getrennten Hinterlüften gegen die Hinterbrust einschleibt, während bei den übrigen *Cistelen* dieser Fortsatz sehr schmal ist und von den oft weit vorstehenden Hüften theilweise verhüllt wird. Von der Gattung *Cteniopus*, deren Arten ebenfalls einfache Oberkiefer besitzen, unterscheidet sich diese Gattung durch das Vorhandensein, eines zwar schmalen, aber die Vorderhüften an Höhe etwas überragenden Fortsatzes der Vorderbrust. Die Form des Körpers, sowie der Mundtheile stimmt im Übrigen ganz mit den bei der Gattung *Cistela* sich zeigenden Merkmalen.

844. CISTELOMORPHIA HAEMATICA (nov. spec.).

Haematina, capite, antennis pedibusque atris, pectore testaceo, abdomine sulphureo, segmento anali atro; elytris antice sulcatis, postice irregulariter foveolatis et striolatis.

Longit. 7^{mm}. Latit. elytr. 3 $\frac{1}{2}$ ^{mm}.

Einer *Cistela cerambycoidea* im vergrößerten Massstabe sehr ähnlich, blutroth gefärbt, der ganze Kopf mit Ausnahme des kurzen Halses so wie die Fühler und Beine und das letzte Bauchsegment schwarz, die Brust gelbbraun, der Bauch hell schwefelgelb. Kopf klein, vor den Augen in eine ziemlich lange Schnauze verlängert, das Kopfschild durch einen bogenförmigen Eindruck von der Stirne getrennt, vorne gerade abgestutzt, — Oberlippe etwas breiter als lang, vorne ausgerandet, — die ganze Oberfläche des Kopfes dicht und tief punktiert, mit einer seichten Mittelrinne. Halsschild halbrund, an Hinterrande um ein Drittel breiter als lang, der Hinterrand beiderseits von dem Schildchen sehr schwach ausgebuchtet, die Ecken rechteckig, die Oberfläche fein, tief und äusserst dicht punktiert, daher glanzlos. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, nahe doppelt so lang als zusammen breit, hochgewölbt, fein und nicht dicht, schuppig punktiert, mit einem kurzen, vertieften Streifen neben dem Schildchen und mit acht tiefen Furchen, von denen nur die Naht- und Rand-Furche die Spitze erreichen, die zweite, dritte und vierte aber sich bereits vor der Mitte, die fünfte und sechste Furche hinter derselben in Grübchen und verschiedenartig sich verbindende kurze Furchen auflösen. Die Unterseite ist äusserst dicht und fein hautartig gerunzelt. Die Oberseite ist mit Ausnahme des Kopfes mit kurzen, gelben, seidenglänzenden Härchen bekleidet.

Von Ceylon.

845. CISTELOMORPHIA STRAMINEA (nov. spec.).

Straminea, subtus sulphurea, antennis, basi excepta, oculis, tarsis atque atris; elytris regulariter punctato-striatis.

Longit. 5^{mm}. Latit. elytr. 2 $\frac{1}{3}$ ^{mm}.

Oberseite hell strohgelb, die Unterseite vorzüglich am Bauche lebhaft schwefelgelb, die Fühler vom vierten Gliede angefangen, die Augen, und das letzte Bauchsegment schwarz. Gestalt und Punktirung des Halsschildes sind wie bei der vorigen Art, die Flügeldecken sind aber etwas schmaler und haben acht regelmässige, tiefe im Grunde mit einer Punktreihe versehene Streifen, von denen der dritte und siebente und der vierte und fünfte sich hinter der Mitte zusammenschließen. Die Zwischenräume sind leicht gewölbt und sehr fein und dicht schuppig punktiert. Die Oberseite ist wie bei der vorigen Art mit einem feinen, kurzen Haarkleide überzogen.

Von China.

846. **OMOPHUS RUFICOLLIS** Fabricius.

Syst. Eleut. II. 18. 7 (*Cistela*). Olivier, Entom. III. No. 54. pag. 6. pl. I. fig. 5. a. (*ead.*).

Von Gibraltar.

847. **LYSTRONYCHUS EQUESTRIS** Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 160. No. 25 (*Helops*). Perty, Delect. anim. art. Bras. pag. 63. pl. XIII. fig. 5.

Von Rio-Janeiro.

FAMILIE

NILIONIDAE.

848. **NILIO LANATUS** Germar.

Insect. spec. nov. pag. 161. 364.

Von Rio-Janeiro.

849. **NILIO MACULATUS** Germar.

Insect. spec. nov. pag. 162. No. 365.

Eben daher.

FAMILIE

MELANDRYADAE.

CTENOPLECTRON (nov. gen.).

Antennae undecim-articulatae, filiformes, dimidii corporis longitudine, articulo secundo sequentibus, inter se longitudine fere aequalibus, dupplo breviores. Caput parvum, globosum, valde mutans, usque ad oculos magnos, reniformes, vix concavis in thoracem intrusum. Labrum transversum, antice rotundatum. Mandibulae breves, apice simplicis. Palpi maxillares longissimi, intus serrati, articulo primo minuto, secundo magno, triangulari, tertio paululum brevior, lunato, ultimo cultriformi, duobus antecessentibus longitudine aequali. Palpi labiales minuti, articulo ultimo ovato, truncato. Thorax basi longitudine parum latior, lateribus leviter rotundatus, antorsum valde angustatus. Scutellum minutum, apice rotundatum. Elytra thorace vix latiora, illoque arte accommodata, dein sensim apicem versus angustata, elongato-conica, sutura setis verticillatis obsita. Prosterum processu triangulari, valde acuto, coxae anticas prominentes, apice subcontiguas seperans. Mesosternum angustum, declive. Pedes tenues: tibiae apice calcaribus duobus brevibus, inaequalibus, margine externo pectinatis. Tarsi anteriores articulo antepenultimo apice bilobo, antici in mare ralb-

dilatati, postici omnino simplices, articulis longitudine sensim decrescentibus. Unquiculi simplices. Corpus lanceolatum, alatum.

Eine durch eine Menge Eigenthümlichkeiten höchst ausgezeichnete Gattung zwischen den Gattungen *Orchesia* und *Hallomenus* einzureihen. Der schmale, oben etwas flach gedrückte Körper ist lanzettförmig, an der Flügeldecken-Basis am breitesten. Der Kopf ist klein, kugelig, stark geneigt. Die flachen grossen, theilweise von dem Halsschild berührten Augen sind nierenförmig. Die Fühler von halber Körperlänge sind vollkommen fadenförmig, ihr zweites Glied kaum halb so lang als das dritte, dieses mit den folgenden ziemlich von gleicher Länge. Die vorragende Oberlippe ist klein, vorne abgerundet. Die Oberkiefer sind kurz nicht vorragend, ihre Spitze einfach, die Basis sehr stark erweitert und aussen ausgehöhlt. Die Kiefertaster sind sehr gross, länger als der Kopf, ihr erstes Glied klein, das zweite gross, dreieckig, das dritte zwar etwas kürzer aber nicht schmaler, halbmondförmig, das vierte so lang als die beiden vorhergehenden zusammen, messerförmig. Die Lippentaster sind sehr klein und haben ein eiförmiges, abgestutztes Endglied. Das Halsschild ist kurz kegelförmig, mit schwach gebogenen, von hinten bis vor die Mitte scharfen Seitenrändern, vorne abgestutzt, am Hinterrande etwas breiter als in der Mitte lang, die Hinterwinkel scharf vorspringend und die Schultern theilweise umfassend. Das Schildehen ist klein, an der Spitze abgerundet. Die Flügeldecken sind so breit als das Halsschild, von der Wurzel zur Spitze allmählig verengt, die Spitzen einzeln abgerundet, — der Nahtrand durch quirlförmig gestellte Borsten wie gekerbt. Die Vorderbrust mit einem dreieckigen, in eine scharfe Spitze ausgehenden Fortsatze, welcher die stark vorragenden, an der Spitze sich beinahe berührenden Vorderhüften trennt. Mittelbrust schmal, geneigt. Beine dünn und lang. Hinterhüften blattförmig. Schienen mit zwei kurzen, ungleich langen am äusseren Rande gekämmten Enddornen. Die vorderen Füsse haben ein an der Spitze zweilappiges vorletztes Glied, die vorderen bei dem Männchen alle vier Glieder bedeutend erweitert, die Hinterfüsse sind durchaus einfach und allmählig an Länge abnehmend, das Klauenglied besitzt zwei einfache Klauen.

850. CTENOPLECTRON FASCIATUM (nov. spec.).

Nigrum, nitidum, cinereo pubescens; elytris postice lineis elevatis fasciisque transversa ante-apicali fulva.

Longit. 4^{''}. Latit. elytr. 1¹/₄''.

Schwarz, mässig glänzend, mit äusserst feinen, an den Seiten des Halsschildes etwas dichter Behaarung. Im zweiten Drittel einer jeden Flügeldecke befindet sich eine vorne gerundete, rückwärts gerade rothgelbe Makel, welche den ganzen Raum von der schwarzen Randleiste bis zum schwarzen Nahtrand einnimmt und mit der gegenüber stehenden eine Querbinde bildet. Der Kopf ist äusserst fein und sehr dicht punkürt, die Stirne gewölbt ohne Eindrücke. Das Halsschild ist äusserst fein hautartig gerunzelt, hinten mit einer kurzen vertieften Mittellinie. Die Flügeldecken sind beinahe ebenso fein wie das Halsschild in die Quere gerunzelt und zeigen auf der hinteren Hälfte vier erhabene Linien, von denen die zwei mittleren sich in der rothgelben Binde mitsammen vereinen und als eine Linie gegen die Spitze ziehen, ohne selbe zu erreichen. Der schmale, umgeschlagene Seitenrand reicht, allmählig abnehmend, nur etwas hinter die Hinterhüften. Die Unterseite ist kaum merklich runzelig punkürt.

Von Herrn Professor Hochstetter auf Neu-Seeland gefunden.

CHALCODRYA (nov. genus.).

Antennae filiformes, marginem posticum thoracis vix superantes, articulo tertio sequentibus parum longiore, cæteris inter se aequalibus, ultimo elongato-ovato. Labrum transversum, antice rotundatum. Mandibulae validae, lateraliter solummodo prominentes, apice bifidae. Palpi maxillares elongati, articulo secundo elongato, tertio minuto, brevi, ultimo magno securiformi. Palpi labiales breves, articulo ultimo ovato-truncato. Caput triangulare, nitens, usque ad oculos valde prominentes, globosos in thoracem retractum. Thorax transversus, antice recte truncatus, postice parum versus scutellum productus, lateraliter leviter rotundatus, angulis obtusis. Scutellum sat magnum apicem versus ampliatum et rotundatum. Elytra thorace parum latiora, latitudine sua triplo longiora, parallela, leviter convexa, apice singulatim subacuminata, margine laterali inflexo angustissimo, ad apicem usque percurrenti. Prosternum breve, coxis prominentibus sese tangentibus. Mesosternum declive, angustum. Pedes breviusculi tibiis rectis apice brevissime calcaratis, tarsis elongatis unguiculisque simplicibus. Corpus elongatum, parallelum, parum convexum. alatum, mole.

Der Gattung *Melandrya* zunächst stehend, und durch die dünnen Fühler, grossen, kugelförmigen Augen, langen, einfachen Tarsen u. s. w. verschieden. Der parallele Körper ist drei und ein halbes Mal so lang als breit, sehr flach gewölbt, geflügelt. Der Kopf ist breiter als lang, bis zu den grossen, ziemlich grobkörnigen Augen in das Halsschild eingezogen. Die dünnen, fadenförmigen Fühler überragen kaum den Hinterrand des Halsschildes, ihr drittes Glied ist das längste. Die Oberlippe ist quer, an der Spitze abgerundet. Die starken, nur an der Seite sichtbaren Oberkiefer sind an der Spitze gespalten. Die langen Kiefertaster haben ein kleines drittes und ein grosses, beilförmiges viertes Glied. Das Endglied der Lippentaster ist eiförmig, an der Spitze abgestutzt. Das Halsschild ist um ein Drittel breiter als lang, vorne gerade abgestutzt, der Hinterrand ist nur merkbar gegen das Schildchen erweitert und etwas aufgebogen, die etwas aufgebogenen Seitenränder sind nur sehr schwach gerundet, alle Winkel stumpf. Das ziemlich grosse Schildchen ist an der Spitze etwas erweitert und abgerundet. Die Flügeldecken sind nur wenig breiter als das Halsschild mit rechtwinkligen, etwas beulenartig erhöhten Schultern, parallelen Seiten und einzeln stumpf zulaufenden Spitzen. Die weit vorragenden Vorderhüften sind durch keinen Fortsatz der kurzen Vorderbrust getrennt. Die Mittelbrust ist schmal, geneigt. Die mässig langen, dünnen Beine haben gerade, beinahe spornlose Schienen, fadenförmige, die Schienen an Länge beinahe erreichende, einfache Tarsen und einfache Klauen am letzten Gliede, welches so lang wie das erste ist.

851. CHALCODRYA VARIEGATA (nov. spec.).

Subtus cupreo-aenea, supra luride-fusca, aeneo-micans, elytris maculis viridibus punctisque numerosis, albidis setosis, subfasciatim dispositis, pedibus antennisque luride testaceis.

Longit. 7^{lin}. Latit. elytr. 2^{lin}.

Die Oberseite des Körpers ist schmutzig blassbraun mit Metallschimmer, die Stirne und die Scheibe des Halsschildes sind dunkler und auf den Flügeldecken zeigt sich eine Anzahl von ziemlich grossen unbestimmt begrenzten und hie und da in einander fliessenden, hellgrünen

Makeln, nebstdem ist die Oberfläche mit vielen weissen Punkten und kleinen Makeln gesprenkelt, welche aus kurzen weisslichen Börstchen zusammen gesetzt sind und etwas undeutliche, wellenförmig gebogene und häufig unterbrochene Querbinden bilden. Solche Börstchen bedecken auch das Schildchen und den inneren Augenrand und bilden beiderseits auf dem Halsschilde etwas vor der Mitte eine weissliche Makel. Die Unterseite ist dunkel kupferfärbig, die Fühler und Beine sind schmutzig gelbbraun. Kopf und Halsschild sind runzelig punktiert, letzteres mit zwei sehr seichten Gruben auf der Scheibe und mit einer breiten Furehe neben dem etwas aufgebogenen Seitenrande. Die Flügeldecken sind ebenfalls gerunzelt und zerstreut punktiert und zeigen an der Basis einige Anfänge von Streifen und auf der hinteren Hälfte drei undeutlich erhabene Linien. Die Unterseite ist gerunzelt, mit sehr feinem, nicht dichtem, grauem Haarüberzuge.

Ebenfalls von Neu-Seeland.

852. SERROPALPUS BARBATUS Hellenius.

Acta Holmiae VII. pag. 273. tab. 8. fig. 3. 4. 5.

Von Madeira.

FAMILIE

LAGRIARIE.

853. LAGRIA GRANDIS Schoenherr.

Synon. Insect. Appendix pag. 9. No. 9.

Von Sidney.

854. LAGRIA ANISOCERA Wiedemann.

Zoolog. Mag. II. I. pag. 81. No. 125.

Von Java.

855. LAGRIA VILLOSA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 69. No. 3. Olivier, Entom. 48. tab. I. fig. 1.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

856. LAGRIA LATA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 70. No. 7.

Von Gibraltar.

857. EUTRAPELA PORRECTA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 470. No. 5 (*Holodes*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

FAMILIE

ANTHICIDAE.

858. FORMICOMUS COERULEUS Thunberg.

Novae Insect. spec. pag. 102 (*Notoxus*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

859. ANTHICOXENUS NIGROPLAGIATUS Fairmaire.

Annales de la soc. entom. de France. 1863. pag. 244. No. 1.

Von Chili.

860. ANTHICUS MELANURUS Fairmaire.

Annales de la soc. entom. de France. 1863. pag. 246. No. 4.

Eben daher.

FAMILIE

MORDELLIDAE.

861. MORDELLA ALBO-GUTTATA Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 269. No. 2. lam. 21. fig. 8.

Eben daher.

862. MORDELLA VIDUATA Solier.

L. c. pag. 270. No. 3.

Eben daher.

863. MORDELLA FASCIATA Solier.

L. c. pag. 271. No. 4.

Eben daher.

864. MORDELLA NIGRA Fairmaire.

Annales de la soc. entom. de France. 1862. pag. 252. No. 12.

Eben daher.

865. MORDELLA ANNULATA (nov. spec.).

Oblonga, nigra, nitida, subtus dense cinereo-pubescons, capite thoracique fulvo-pilosis, elytris lineis flexuosis, maculas irregulares includentibus apiceque cinereo-pilosis: aculeo anali elongato, acutissimo.

Longit. $4\frac{3}{4}$ ". Latit. elytr. $1\frac{1}{4}$ ".

Der Körper ist, mit Ausnahme der Fühlerwurzel und blassgelben Taster, schwarz. Der Kopf ist sehr gross, wenig schmaler als das Halschild, mit hochgewölbtem Scheitel, fein und dicht punktiert und dicht mit gelben Haaren besetzt. Die Augen sind sehr gross, oval. Die Wurzel der schwarzen, fadenförmigen Fühler ist rothbraun. Die Taster sind bräunlichgelb. Das Halschild ist um ein Drittel breiter als lang, an den Seiten sanft gerundet, der Vorderrand gegen den Scheitel, der beiderseits stark ausgebuchtete Hinterrand gegen das Schildchen gerundet erweitert, die Hinterecken sind sehr stumpf, die Vorderecken abgerundet, die Oberfläche ist sanft gewölbt und wie die des Kopfes punktiert und behaart, die Haare am Seiten- und Hinterrande weisslich. Schildchen halbrund, weissgrau behaart. Flügeldecken an der Wurzel merkbar schmaler als das Halschild, nach rückwärts allmähig und stark verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, ihre Oberfläche fein, schuppenartig punktiert, schwarz und grau behaart, die grauen Haare wellenförmig und in Zickzack gebogene Querlinien bildend, welche dunkel behaarte Makeln einschliessen, und zwar eine runde beiderseits neben dem Schildchen und mehrere kleine, unbestimmte hinter diesen, dann auf jeder Flügeldecke in der Mitte eine

schmale, rhomboidale, in der Mitte ihres äusseren Randes gerundet erweiterte Makel. Die Spitze der Flügeldecken, der lange, scharf zugespitzte Afterstachel, die Unterseite und die Beine sind dicht weissgrau behaart.

Von der Nikobaren-Insel Sambelong.

866. MORDELLA LEPIDA (nov. spec.).

Oblonga, nigra, parum nitida, tenuè pubescens, antennis palpisque, capitis parte antica, thoracis limbo laterali margineque angusto postico, maculis duabus elytrorum, pedibus anoque longe aculeato flavis.

Longit. 2". Latit. elytr. $\frac{1}{2}$ ".

Der schmale Körper ist schwarz, oben matt, mit feiner, niederliegender, bräunlichgrauer Behaarung, der Vortheil des Kopfes, der Mund und die Fühler, der Seiten- und Hinterrand des Halsschildes, zwei Makeln auf jeder Flügeldecke, die letzten Hinterleibssegmente sammt dem langen, spitzigen Afterstachel und die Beine sammt ihren Hüften, mit Ausnahme der schwärzlichen Schienen und Füsse der Hinterbeine, sind gelb. Kopf und Halsschild sind äusserst fein und dicht punktiert, die Flügeldecken hautartig gerunzelt. Die gelbe Zeichnung des Halsschildes bildet an den Seiten einen breiten gegen die Basis sich erweiternden Saum, der sich dann wieder sich verschmälernd, bis zur Mitte des Hinterrandes hinzieht, so dass die dunkle Scheibe eine halbkreisförmige Makel bildet. Form des Halsschildes wie bei der vorigen Art. Schildchen halbrund, weisslich behaart. Flügeldecken so breit als das Halsschild, nach rückwärts allmählig verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, auf dem Rücken stark gewölbt. Von den zwei gelben Makeln befindet sich die vordere, rundliche nahe der Wurzel, weder den Naht- noch Aussenrand berührend, — die zweite, quere ist hinter der Mitte und bildet mit der der andern Decke eine am Nahtrande unterbrochene Binde. Unterseite äusserst fein punktiert, fein behaart.

Von Sidney.

867. MORDELLA LEUCOSTICTA Germar.

Linnaea entomol. Tom. III. pag. 203.

Eben daher.

FAMILIE

RHIPIPHORIDAE.

868. TRIGONODERA CONICOLLIS Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. II. pag. 263. No. 7 (*Pelecotoïdes*). Gerstaecker. Rhiphiph. Monogr. pag. 2.

Eben daher.

FAMILIE

MELOIDAE.

869. MELOË MAJALIS Linné.

Syst. Nat. II. 679. 2. Olivier, Entom. III. 45. pl. 1. fig. 4. Brandt & Ratzeburg, Medicin. Zool. II. pag. 106. Taf. 16. Fig. 1.

Von Gibraltar.

870. MELOË TUCCIUS Rossi. *

Fauna etrusca. I. pag. 238. No. 591. Brandt & Ratzeburg. l. c. II. pag. 109. Taf. 16. Fig. 3.

Eben daher.

871. MELOË AUSTRINUS Wollaston.

Coleoptera maderensis. pag. 527. No. 399.

Von Madera.

872. MELOË SANQUOLENTUS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 283. No. 1. lam. 21. fig. 13.

Von Chili.

873. MELOË CHILENSIS Guérin.

Voyage de la Coquille Zool. II. pag. 108. pl. 5. fig. 12.

Eben daher.

874. HORIA MACULATA Schweder.

Acta Holmiae 1787. pag. 199. tab. 8. fig. 8 (*Cucujus*). Olivier, Entom. III. 53. pl. 1. fig. 1.

Von Rio-Janeiro.

875. HORIA MAXILLOSA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 86. No. 3. Olivier, Entom. III. 53. pl. 1. fig. 3 (*Horia cephalotes*).

Von Ceylon, Java und Manilla.

876. CISSITES TESTACEA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 86. No. 2 (*Horia*). Olivier, Entom. III. 53. pl. 1. fig. 1 (*cond.*).

Von Java.

877. MYLABRIS SIDAE Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 83. No. 10. Bilberg, Monogr. Mylabr. pag. 7. tab. I. fig. 1. Olivier, Entom. III. 47. pag. 4. Taf. II. Fig. 10. b (*M. pustulata*).

Von Ceylon.

878. MYLABRIS CICHOREI Fabricius.

Syst. Eleut. pag. 81. No. 2. Bilberg, Monogr. Mylabr. pag. 11. tab. I. fig. 8. 9.

Von China.

879. MYLABRIS THUNBERGI Bilberg.

Monogr. Mylabr. pag. 18. tab. 2. fig. 3.

Von Ceylon.

880. MYLABRIS QUADRIFASCIATA Thunberg.

Novae spec. insect. VI. pag. 114. Bilberg, Monogr. Mylabr. pag. 19. tab. II. fig. 5.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

Coleopteren.

881. MYLABRIS CAPENSIS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 76. 3. Bilberg, Monogr. pag. 37. tab. IV. fig. 11.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

882. TETRAONYX SEPTEMGUTTATUS Curtis.

Transact. of the Linnean. Soc. of London. XIX, part. II. pag. 472.

Von Chili.

883. LYTTA NITIDULA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 76. No. 3.

Eben daher.

884. LYTTA INDICA Herbst.

Archiv für Naturg. S. 145. Taf. 30. Fig. 3. Dejean, Catal. des Coléopt. edit. III. pag. 246 (*Lytta flavipennis*).

Diese, von Herbst nur sehr kurz beschriebene Art, scheint sehr häufig am Vorgebirge der guten Hoffnung vorzukommen. Sie steht der vorigen Art nahe, ist aber grösser, der Körper ist, mit Ausnahme der ochergelben Flügeldecken schwarz, statt goldgrün, das Halsschild ist kürzer und breiter, und wie der Kopf grob punktiert, die Punkte bei dem Weibchen dichter und hier und da zu Runzeln zusammenfliessend.

885. EPICAUTA CHINENSIS Castelnau¹⁾.

Hist. natur. des Ins. Coléopt. II. pag. 274. Nr. 16.

Von Hongkong.

886. EPICAUTA ERYTHROCEPHALA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 80. No. 21 (*Lytta*). Panzer, Fn. 51. 6.

Von dieser Art wurde eine grosse Anzahl von Exemplaren aus Seanghai mitgebracht. Sie unterscheiden sich von den europäischen Exemplaren zwar durch ganz schwarze Fühler, schwarzen Vorderkopf und etwas dichter und gleichmässiger punkirtes Halsschild, dürften aber kaum eine eigene Art bilden.

887. EPICAUTA FUMOSA Germar.

Ins. spec. novae. pag. 173. No. 286.

Von Rio-Janeiro.

888. EPICAUTA FEMORALIS Erichson.

Beiträge zur Zoolog. pag. 251. Solier, in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 279. lam. 21. fig. 11.

Von Chili.

889. SYBARIS PRAEUSTA Redtenbacher.

In Hügel's Kaschmir und das Reich der Siek. S. 536. VII. tab. XXV. fig. 7 (*Prionotus praeustus*).

Von Ceylon.

890. PALAESTRA RUBRIPENNIS Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. II. pag. 251 a.

Von Sidney.

¹⁾ Motschulsky beschreibt in seinen Etudes entomol. II. (1853), pag. 48. No. 19. ebenfalls eine *Epicauta chinensis*, welche identisch zu sein scheint mit dieser Art.

891. TMESIDERA RUFIPENNIS Westwood,

in Guérin Mag. de Zool. Insect. 1841. pl. 85.

Von Sidney.

892. ZONITIS AENEIVENTRIS (nov. spec.).

Laete ochracea, abdomine viridi-aeneo, oculis, antennis macula discoidali thoracis, palpis, tibiis tarsisque nigris.

Longit. 5^{'''}. Latit. elytr. ap. 2 $\frac{1}{2}$ ^{'''}.

Der *Zonitis dichroa* (Germar, Linnaea entom. III. pag. 204. No. 99) jedenfalls am nächsten stehend, wenn nicht vielleicht das andere Geschlecht, und von dieser Art durch den schmäleren Kopf, das zerstreut punktirte Halsschild, sowie durch die Färbung der Unterseite und der Beine verschieden. Die Flügeldecken sind obergelb, der Kopf, das Halsschild und die Brust sind etwas dunkler, der Hinterleib ist dunkelmetallgrün, eine kleine, runde Makel auf der Mitte des Halsschildes, die Fühler, Augen und Taster, sowie die Schienen und Tarsen sind schwarz. Die langen dünnen Fühler reichen bis zur Mitte des Hinterleibes, ihr zweites Glied ist dem dritten an Länge gleich. Der Kopf ist fast schmaler als das Halsschild, gerundet-dreieckig, vorne stark punktirt, auf dem Scheitel beinahe glatt. Das Halsschild ist in der Mitte etwas breiter als lang, nach rückwärts wenig, nach vorne stark verengt, der gerade Hinterrand fein geleistet, die Oberfläche sparsam aber deutlich punktirt. Das dreieckige Schildchen ist an der Basis grob runzelig punktirt, die ausgehöhlte Spitze ist glatt. Die Flügeldecken sind an der Wurzel viel breiter als das Halsschild, bis gegen die Spitze erweitert, kaum doppelt so lang als vor der Spitze breit, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, — oben schwach gewölbt, an der Basis ziemlich sparsam, auf dem übrigen Theile sehr dicht und tief punktirt, die Zwischenräume der Punkte enger als die Punkte.

Von Sidney.

FAMILIE

OEDEMERIDAE.

893. SELENOPALPUS STRIGIPENNIS White.

Voyage of Erebus & Terror. Zool. XI. pag. 13.

Von Neu-Seeland.

894. NACERDES NIGRONOTATA Boheman.

Fregatten Eugenias Resa. Insector. I. pag. 110. No. 233.

Von Sidney.

895. NACERDES AUSTRALIS Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Zoolog. Entom. II. pag. 295. No. 5.

Eber daher.

896. NACERDES BIVITTATA Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Zool. Entom. II. pag. 294. No. 2.

Eber daher.

Coleopteren.

145

897. NACERDES TENELLA Bohemann.

Fregatten Eugenias Resa. Insecter I. pag. 111. No. 235.

Von Schanghai.

898. ANANCA CYANIPENNIS Solier,

in Gay's Hist. phys. de Chili. Zool. V. pag. 258. No. 3 (*Nacertes*). Fairmaire, Annal. de la soc. entom. de France. 1863. pag. 268.

Angeblich aus Sidney. Die kaiserliche Sammlung besitzt diese Art aus Chili, woher sie auch stammt.

899. DRYOPS LINEATUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. 68. No. 4. Olivier, Entom. 50. tab. I. fig. 4 (*Oedemera*).

Von Neu-Seeland.

900. OEDEMERA BARBARA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 370. No. 9 (*Necydalis*).

Von Gibraltar.

FAMILIE

CURCULIONIDAE.

901. BLOSyrus ASELLUS Olivier.

Entom. V. 83. pag. 356. No. 414. pl. XXIV. fig. 347 (*Curculio*).

Von Java.

902. BLOSyrus HERTHUS Herbst.

Käfer. VII. S. 64. No. 621. tab. 98. fig. 14 (*Curculio*). Bohemann. Fregatten Eugenias Resa Insecter. pag. 120 (*Blosyrus chinensis*).

Von Schanghai.

903. BLOSyrus TUBERCULATUS (nov. spec.).

Breviter-ovatus, valde convexus, niger, squamositate densa, cinereo-albida obtectus; fronte aequali; thorace tuberculis aliquot transversis; elytris humeris oblique retusis, ruditer striato-punctatis, interstis alternis tuberculatis, tuberculis posterioribus majoribus; scutello nullo.

Longit. 3^{'''}. Latit. clytr. 1 $\frac{2}{3}$ ^{'''}.

Dem *Blosyrus asellus* ähnlich, doch gedrungenere, fast gleichförmig weissgrau beschuppt, die Stirne ohne Vertiefungen, der dritte, fünfte und siebente Zwischenraum der groben Punktreihen der Flügeldecken gehöckert u. s. w. Der kurz-eiförmige Körper ist stark gewölbt, oben dicht, unten etwas sparsamer mit grauweißen, runden Schüppchen bedeckt, ohne Zeichnung auf den Flügeldecken. Der Kopf ist so lang wie das Halsschild und mit den stark vorspringenden Augen nur wenig schmaler, oben flach nur mit einer Querfurche vor den Augen, sonst ohne Vertiefung. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, in der Mitte beiderseits etwas gerundet erweitert, vorne und rückwärts gerade abgestutzt, seine Oberfläche gekörnt und mit einigen grösseren Höckern besetzt, von denen mehrere zu kleinen queren Erhabenheiten

zusammen fließen und mit einer kurzen, glänzenden, erhabenen Mittellinie an der Basis. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken kugelig-eiförmig, an den Schultern schief abgestutzt, mit einem kleinen Höckerchen hinten, die Oberfläche mit groben Punktreihen, mit etwas erhabener Naht und mit Höckern auf dem dritten, fünften und siebenten Zwischenraume, welche nach rückwärts allmählig grösser werden und von denen sechs etwas hinter der Mitte der Flügeldecken eine Querreihe bilden, ein Höcker auf jeder Flügeldecke den Vereinigungspunkt der vierten und fünften Punktreihe bedeckt.

Von Java.

904. NAUPACTUS LONGIMANUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 519. No. 72 (*Cureulio*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 330. No. 375. pl. 10. fig. 114 (eod.).

Von Rio-Janciro.

905. NAUPACTUS DAPSILIS Perty.

Delectus anim. artic. Bras. pag. 73. tab. XV. fig. 2 (*Leptocerus*).
Eben daher.

906. NAUPACTUS AULACUS Germar.

Insect. spec. nov. I. pag. 421. No. 663 (*Leptocerus*).
Eben daher.

907. NAUPACTUS DECORUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 509. No. 11 (*Cureulio*). Olivier, Entom. V. No. 83. pag. 306. No. 338 eod..
Eben daher.

908. NAUPACTUS BIPES Germar.

Insect. spec. nov. pag. 426. No. 570 (*Leptocerus*).
Eben daher.

909. NAUPACTUS RIVULOSUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 533. No. 158 (*Cureulio*). Herbst, Käf. VI. pag. 311. No. 285. tab. 84. fig. 9 eod..
Eben daher.

910. NAUPACTUS LORIPES Germar.

Insect. spec. nov. pag. 419. No. 559 (*Leptocerus*).
Eben daher.

911. NAUPACTUS INSTITOR Schoenherr.

Synon. insect. Curc. I. pag. 597. No. 43.
Eben daher.

912. NAUPACTUS SIGNATUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. I. pag. 599. No. 46.
Eben daher.

913. ATMETONYCHUS PEREGRINUS Olivier.

Entom. V. 83. pag. 324. No. 363. pl. 24. fig. 349 (*Cureulio*).
Von Ceylon.

914. BRACHYASPISTES VELATUS Chevrolat.

Von Hongkong.

Die Exemplare dieser Art der kaiserlichen Sammlung erhielt das Museum unter obigem Namen von verschiedenen Seiten zugesendet, — mir ist aber nicht bekannt, wo Herr Chevrolat diese Art beschrieben hat.

915. PLATYASPISTES ALTERNANS Schoenherr.

Synon. Ins. Cureul. VI. I. pag. 400. No. 4.

Von Chili.

916. PLATYASPISTES GLAUCUS Schoenherr.

Synon. Ins. Cureul. VI. I. pag. 399. No. 3.

Eben daher.

917. HADROPUS ALBICERIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 432. No. 577. Schoenherr, Synon. Ins. Cureul. I. pag. 631. No. 7.

Von Rio-Janeiro.

918. CYPHIUS GIBBER Fabricius.

Syst. El. II. pag. 513. No. 36 (*Cureulio*). Herbst, Käf. VI. pag. 173. No. 134. Taf. 72. Fig. 1. (*cod.*).

Eben daher.

919. CYPHUS SEDECIMPUNCTATUS Linné.

Mus. Lud. Ulr. pag. 58. No. 17 (*Cureulio*). Olivier, Entom. V. pag. 298. No. 327. pl. II. fig. 17 a. b. (*cod.*).

Eben daher.

920. PLATYOMUS NIVEUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 510. No. 17 (*Cureulio*). Herbst, Käf. VI. pag. 176. No. 137. Taf. 72. Fig. 4.

Eben daher.

921. PLATYOMUS MUTABILIS Schoenherr.

Synon. insect. Cure. VI. I. pag. 171. No. 21.

Eben daher.

922. EUSTALES ADAMANTINUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 444. No. 589. tab. 2. fig. 4.

Eben daher.

923. EUSTALES THUNBERGI Dalman.

Annal. ent. I. 84. No. 90 (*Cureulio*). Germar, insect. spec. pag. 446. No. 592 (*Eustalis pentachordius*).

Eben daher.

924. ANCISTROPTERUS HOCHSTETTERI (nov. spec.).

Niger, squamositate cinereo-varia, hinc inde metallico-nitenti obtectus; elytris humeris bidentatis, pone medium tuberculo magno, conico instructis.

Longit. 5". Latit. elytr. 2".

Viel grösser als *Ancistropterus quadrispinosus* White (Voyage of Erebus & Terror Zool. XI. pag. 15. tab. 3. fig. 14), demselben an Gestalt sehr ähnlich, aber sowohl durch die Beschuppung, den Bau der Geisselglieder als auch durch die Form der Flügeldeckenlöcher verschieden. Der Körper ist schwarz und mit einem dichten, verschiedenen weiss, grau und bräunlich gefärbten Schuppenkleide bedeckt, in welches grüne, gold- oder kupferglänzende Schüppchen eingesprengt sind. Der Rüssel ist viel länger und schmaler als der Kopf, wenig gebogen, gegen die Spitze etwas erweitert, oben ziemlich flach, ohne Mittelkante. Augen oval, horizontal. Fühler dünn, ihr Schaft den Vorderrand der Augen beinahe überragend, nur wenig kürzer als die folgenden sieben kegelförmigen Geisselglieder, von denen die ersten drei, unter sich gleich langen Glieder, etwas länger als die folgenden sind. Fühlerkeule lang-oval, zugespitzt, dreimal geringelt. Halsschild am Hinterrande so breit, als lang, seine Seiten fast gerade und nach vorne

etwas zusammenlaufend, der Vorderrand gerade, der Hinterrand tief zweimal ausgebuchtet, die Oberfläche etwas uneben mit zwei unbestimmten Eindrücken hinter einander in der Mitte. Schildehen klein, punktförmig. Flügeldecken zusammen länglich-dreieckig, an der Wurzel einzeln abgerundet, mit hakenförmig nach aussen vorspringenden, vorne noch mit einem Zahne versehenen Schulterwinkel, und mit einem grossen, kegelförmigen Höcker hinter der Mitte, — ihre Oberfläche etwas unregelmässig punkirtgestreift, jeder Punkt der Streifen gewöhnlich mit einem grünlichen Schüppchen. Beine ausser der Beschuppung noch mit grösseren, hellen hie und da goldglänzenden Borsten und borstenförmigen Schuppen.

Vom Herrn Professor Hochstetter auf Neu-Seeland gesammelt.

925. PRYPNUS SQUALIDUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. I. pag. 505. 3 (*Prostomus*).

Von Sidney.

926. PRYPNUS QUINQUENODOSUS Schoenherr.

Synon. insect. Cureul. I. pag. 493 No. 1.

Eben daher.

927. PRYPNUS TRITUBERCULATUS Germar.

Linnaea entom. III. pag. 216. No. 125.

Eben daher.

928. PACHYRHYNCHUS MONILIFERUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 336. No. 476. tab. I. fig. 12. a. b.

Von Manilla.

929. PIEZONOTUS ALBOSETOSUS (nov. spec.).

Piceo-niger, opacus, squamosus, antennis, femorum basi, tibiis tarsisque obscure ferrugineis; thorace disperse, profunde punctato; elytris depressis, in medio valde dilatatis, apice conjunctim acuminatis, punctato-striatis, interstitiis planis, uni-seriatim setosis.

Longit. $2\frac{1}{2}$ ''' . Latit. elytr. $1\frac{1}{4}$ ''' .

Pech-schwarz, oben matt, unten glänzend, die Fühler, die Wurzel der Schenkel, die Schienen und Füsse röthlichbraun. Kopf mässig gross, mit flachen, runden, grauen Schüppchen bedeckt, der Rüssel so lang wie der übrige Theil des Kopfes, an der Spitze stark verdickt, in der Mitte fein gekielt, an der Wurzel durch zwei in der Mitte rechtwinkelig zusammenstossende, vertiefte Linien von der Stirne getrennt. Augen gross, rund, mässig gewölbt. Fühler ziemlich dick und lang, ihr Schaft die Mitte des Halsschildes überragend, die sieben Geisselglieder fast von gleicher Länge, die Keule länglich. Halsschild so lang als breit, vorne und rückwärts gerade abgestutzt, an den Seiten sehr schwach erweitert, nach vorne kaum mehr als nach rückwärts verengt, oben flach gewölbt und dicht mit flachen, runden Schüppchen besetzt, welche kleine, punktförmige Zwischenräume unbedeckt lassen, die mit gelbgrauen Börstchen besetzt sind. Schildehen nicht sichtbar. Flügeldecken an der schwach und gemeinschaftlich ausgerandeten Wurzel so breit als der Hinterrand des Halsschildes, von da bis zur Mitte stark erweitert, in der Mitte fast doppelt so breit als das Halsschild, hinter der Mitte schnell zu einer gemeinschaftlichen Spitze zusammenlaufend, ihre Oberfläche ganz niedergedrückt, punkirtgestreift, die Zwischenräume flach, dicht mit kleinen, runden, dunkelgrauen Schüppchen und mit einer Reihe von kurzen weisslichen Börstchen besetzt, der siebente Zwischenraum im mittleren

Drittel bedeutend erhöht, eine scharfe Kante bildend. Die breite Mittel- und Hinterbrust sind mässig dicht mit runden Schüppchen, der Hinterleib sparsam mit borstenartigen Härchen besetzt.

Von der Insel Punipet.

930. *HYPHANTUS BACCIFER* Germar.

Insect. spec. nov. pag. 335. No. 475. tab. I. fig. 10.

Von Rio-Janeiro.

931. *PIEZODERES WINTHEMI* Schoenherr.

Synon. Insect. Curcul. VII. I. pag. 168. No. 1.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

932. *EPISOMUS PAUPERATUS* Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 509. 15 (*Curculio*). Schoenherr, Synon. Insect. Curcul. II. pag. 475. No. 2.

Von Java.

933. *LAPAROCERUS MORIO* Schoenherr.

Synon. Insect. Curc. II. pag. 531. No. 1.

Von Madeira.

934. *LAPAROCERUS LEPIDOPTERUS* Wollaston.

Catalogue of the Coleopterous Insect of the Canaries. pag. 352. No. 546.

Eben daher.

935. *MYLLOCERUS CORYCAEUS* Schoenherr.

Synon. Insect. VII. I. pag. 3. No. 3.

Von Java.

936. *MYLLOCERUS BREVICOLLIS* Boheman.

Fregatten Eugénias Resa. Zoologi III. pag. 124. No. 262.

Von Hongkong.

937. *MYLLOCERUS MODESTUS* (nov. spec.).

Oblongus, convexus, niger, squamis viridi-albidis dense vestitus; fronte tenuiter canaliculata; thorace brevi, lateribus modice rotundato margineque postico profunde bisinuato; elytris subtiliter punctato-striatis, calvis; femoribus acute denticulatis.

Longit. $3\frac{1}{8}''$. Latit. elytr. $1''$.

Dem *Mylocerus corycaeus* Schoenherr sehr nahe stehend, und durch die einfärbige Beschuppung, längerem Rüssel und borstenlosen Flügeldecken verschieden. Der ganze schwarze Körper ist mit weissgrauen, ins Grünliche ziehenden, runden Schüppchen gleichförmig bedeckt. Der Rüssel ist viel schmaler und etwas länger als der Kopf, der Länge nach vertieft, an der Spitze ziemlich stark erweitert. Die Fühler sind lang und dünn, ihr Schaft reicht über den Vorderrand des Halsschildes hinaus, ihr zweites Geißelglied ist viel länger als das erste. Das Halsschild ist an der Basis etwas breiter, als in der Mitte lang und zweimal tief ausgebeuchtet, nach vorne nur wenig verengt, der Seitenrand nur merklich gerundet erweitert, der Vorderrand gerade. Schildehen klein, punktförmig. Flügeldecken beinahe doppelt so lang als zusammen breit, an der Basis einzeln und stark abgerundet, an den Seiten bis hinter die Mitte gleichbreit, gewölbt, fein punktiertgestreift, nicht behaart und nur mit einer feinen, bei starker Vergrößerung sichtbaren Reihe von kleinen, niederliegenden Börstchen auf den Zwischenräumen.

Beine schlank, schwarz, die Schenkel stark keulenförmig verdickt und vor der Spitze mit einem kleinen, spitzigen Zähnechen bewaffnet.

Von der Nikobaren-Insel Sambelong.

938. MYLLOCERUS PSITTACINUS (nov. spec.).

Oblongus, convexus, niger, squamis aereo-viridibus dense vestitus; fronte canaliculatu: thorace transverso, latribus rotundato, basi recte truncato; elytris subtiliter striato-punctatis, interstitiis setosis, alternis subelevatioribus; femoribus dente acuto armatis.

Longit. $3\frac{1}{2}$ ''' . Latit. elytr.

Der ganze Körper ist schwarz und, mit Ausnahme der Fühler und Beine, mit grünen, goldglänzenden Schuppen dicht besetzt. Der Rüssel ist kaum länger als der Kopf, der Länge nach vertieft. Die Fühler sind sehr lang, ihr Schaft reicht über die Mitte des Halsschildes, das zweite Fadenglied ist etwas länger als das erste. Das Halsschild ist um ein Drittel breiter als lang, an beiden Enden gerade abgestutzt, an den Seiten mässig gerundet erweitert. Das kleine Schildchen ist rundlich. Die Flügeldecken sind viel breiter als das Halsschild, beinahe doppelt so lang als zusammen breit, walzenförmig gewölbt, punktiertgestreift, die Zwischenräume mit weisslichen, rückwärts gebogenen Borsten unregelmässig besetzt und die abwechselnden derselben etwas erhabener als die anderen. Die in der Mitte stark keulenförmig verdickten Schenkel zeigen vorne ein scharf zugespitztes Zähnechen. Fühler und Beine sind mit weissen Borstenhaaren besetzt, das letzte Glied der Fühler rothbraun gefärbt.

Von Hongkong.

939. CYPHICERUS PASSERINUS Olivier.

Entom. V. 83. pag. 419. No. 515. pl. XXVI. fig. 378 (*Curculio*). Schoenherr, Synon. ins. Curc. II. pag. 467. 2.

Von Ceylon.

940. PHYTOSCAPHUS LIXABUNDUS Schoenherr.

Synon. Ins. II. pag. 642. No. 1.

Von Java.

941. ENTYUS AURICINCTUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 379. No. 523. tab. I. fig. 11. a, b, c (*Rembus*).

Von Rio-Janciro.

942. MALONOTUS NIGER Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile, Zool. V. pag. 358. lam. 23. fig. 12.

Von Chili.

943. MEGALOMETIS SPINIFERUS Schoenherr.

Synon. Insect. Curc. VI. II. pag. 268. 1.

Eben daher.

944. STRANGALIODES MARGARITACEUS Erichson.

Conspect. Coléopt. Peruan. pag. 129 (*Magalometis*).

Eben daher.

945. STRANGALIODES ALBOSQUAMOSUS Schoenherr.

Synon. Insect. Curc. VI. II. pag. 220. 1.

Eben daher.

946. BASTACTES CONIFER (nov. spec.).

Elongatus, niger, densissimè fusco-cinereo squamosus; rostro basi utrinque arcuatim impresso, medio carinato, thorace antire tuberculato, tuberculis duobus mediis majoribus; elytris latitudine fere dupplo longioribus, seriato-punctatis, pone median tuberculo magno, conico, retrorsum directo.

Longit. 7". Latit. elytr. 2 $\frac{1}{2}$ ".

Grösser und viel gestreckter als *Bastactes bituberculatus* und vorzüglich durch den grossen, kegelförmigen Höcker hinter der Mitte jeder Flügeldecke ausgezeichnet. Der Rüssel ist länger als der Kopf, dick, viereckig, gegen die Spitze etwas erweitert, oben flach mit einer schwach erhabenen Mittellinie und beiderseits mit einer vertieften Bogenlinie, welche in der Mitte des Rüssels beginnt, sich nach ein- und rückwärts zieht und sich vor den Augen bis zur Mitte der Fühlerfurche zurückkrümmt. Halsschild länger als breit, vor der Mitte etwas erweitert, seine Oberfläche mit Höckerehen besetzt, welche auf der hinteren Hälfte sehr flach und undeutlich, auf der vorderen Hälfte bedeutend erhaben sind und sich vorne in der Mitte zu zwei grösseren Höckern vereinigen. Flügeldecken viel mehr als um die Hälfte länger als zusammen breit, an der Basis so breit als der Hinterrand des Halsschildes und knapp sich an denselben anschliessend, bis hinter die Mitte allmählig erweitert, dann schnell gemeinschaftlich zugespitzt, ziemlich walzenförmig gewölbt, die Wölbung hinter der Mitte senkrecht abfallend, ihre Oberfläche grob gerunzelt, mit etwas unregelmässigen Reihen von grubartigen, mit einer weissgelben Borste besetzten Punkten und jede Decke auf dem zweiten Drittel mit einem grossen, nach rück- und abwärts gerichteten kegelförmigen Höcker. Der ganze Körper ist schwarz und mit einem dichten, bräunlich-grauen, an der Unterseite etwas helleren Schuppenkleide bedeckt.

Von Rio-Janeiro.

947. POLYPHRADES LATICOLLIS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. V. II. pag. 807. No. 2.

Von Sidney.

948. CHERRUS COENOSUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. V. pag. 802. No. 1.

Eben daher.

949. CHERRUS INFAUSTUS Olivier.

Entom. V. 83. pag. 400. No. 486. tab. 25. fig. 353 (*Curculio*). Schoenherr, Synon. insect. Curc. I. pag. 500. 1.

Eben daher.

950. CHERRUS OPATRINUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. I. pag. 802. No. 3.

Eben daher.

951. CHERRUS EBENINUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. V. II. pag. 804. No. 5.

Eben daher.

952. LEPTOPS ROBUSTUS Olivier.

Entom. V. 83. pag. 398. No. 482. pl. 25. fig. 356 (*Curculio*).

Eben daher.

Dr. Ludwig Redtenbacher.

953. LEPTOPS HOPEI Schoenherr.

Synon. insect. Curc. VI. II. pag. 221.

Von Sidney.

954. LEPTOPS TRIBULUS Fabricius.

Syst. Eleut II. pag. 536. No. 174 (*Curculio*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 396. No. 479. pl. XIII. fig. 161 (*ead.*). Schoenherr, Synon. insect. Curc. I. pag. 473. No. 16.

Eben daher.

955. LORDOPS GYLLENHALI Dalman.

Annal. entom. I. pag. 83. No. 88 (*Curculio*). Germar, insect. spec. nov. I. pag. 371. No. 514 (*Hypsonotus dives*).

Von Rio-Janeiro.

956. LORDOPS NAVICULARIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 371. No. 513 (*Hypsonotus*).

Eben daher.

957. HYPSONOTUS CLAVULUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 369. No. 510.

Eben daher.

958. HYPSONOTUS COMPRIMATUS Sahlberg.

Spec. insect. I. pag. 32. No. 21 (*Alocorhinus*). Schoenherr, Synon. insect. Curc. VI. 2. pag. 143. 3. Perty, Delect. anim. artic. Bras. pag. 74. tab. 15. fig. 3 (*Hypsonotus catheloptereus*).

Eben daher.

959. HYPSONOTUS UMBROSUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 370. No. 511. tab. I. fig. 15.

Eben daher.

960. HYPSONOTUS CURTISII Schoenherr.

Synon. insect. Curc. VI. II. pag. 148. No. 7.

Eben daher.

961. HYPSONOTUS RUFICOLLIS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. II. pag. 265. No. 16.

Eben daher.

962. HYPSONOTUS CHRYSENDETIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 375. No. 520. tab. I. fig. 14.

Eben daher.

963. HYPSONOTUS AURITUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. II. pag. 257. No. 6.

Das von der Expedition aus Rio-Janeiro mitgebrachte Exemplar stimmt vollkommen mit Schoenherr's Beschreibung, nur fehlt die dunkle, durch einen Silberstreifen getheilte Quermakel hinter der Mitte der Flügeldecken.

964. TROPICRHINUS COSTIPENNIS Schoenherr.

Synon. Insec. Curc. VI. II. pag. 166 (*Hypsonotus costipennis*).

Von Rio-Janeiro.

965. EURYLOBUS CINGULATUS Germar.

Insect. spec. nov. 377. No. 522 (*Hypsonotus*). Id. I. c. pag. 376. No. 521 (*Hypsonotus canephorus*).

Eben daher.

Coleopteren.

153

966. RHIGUS IRRORATUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. V. II. pag. 735. No. 10.

Von Rio-Janeiro.

967. RHIGUS TRIBULOIDES Pallas.

Leon. pag. 30. No. 11. tab. B. fig. 11 (*Curculio*). Herbst, Käfer. VI. pag. 513. No. 554. Taf. 95. fig. 11
(*eod.*).

Eben daher.

968. ENTIMUS IMPERIALIS Linné.

Gmelin, Syst. Nat. I. IV. pag. 1781. No. 349 (*Curculio*). Herbst, Käfer. VI. pag. 224. No. 188. Taf. 76.
fig. 1 (*eod.*).

Eben daher.

969. ENTIMUS NOBILIS Olivier.

Entomol. V. 83. pag. 295. No. 322. pl. 20. fig. 263 und pl. 5. fig. 57 (*Curculio*).

Eben daher.

970. PHAEDROPUS TOGATUS Schoenherr.

Synon. Insect. Curc. I. pag. 647. No. 1.

Eben daher.

971. BRACHYCERUS OBESUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 473. No. 4 (*Curculio*). Herbst, Käf. VII. pag. 78. No. 2. Taf. 101. fig. 2 (*eod.*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

972. BRACHYCERUS CORNUTUS Linné.

Mus. Ur. pag. 57. No. 16 (*Curculio*). Olivier, Entom. V. 82. pag. 59. No. 25. pl. 2. fig. 9 (*Brachy-*
cerus spinirostris).

Eben daher.

973. BRACHYCERUS CINERARIUS Wiedemann.

Zoolg. Mag. II. I. pag. 115. No. 176. Schoenherr, Syn. insect. Curc. V. 2. pag. 664. No. 89.

Eben daher.

974. BRACHYCERUS GLANDULIFERUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. V. II. pag. 667. No. 91.

Eben daher.

975. RHYTIRHINUS INAEQUALIS Fabricius.

Syst. Eleut. II. 535. No. 166 (*Curculio*). Herbst, Käf. VI. pag. 323. No. 297. Taf. 85. Fig. 9.

Eben daher.

976. AMYCTERUS BUCEPHALUS Olivier.

Entom. V. 83. pag. 399. No. 484. pl. 25. fig. 355 (*Curculio*). Boissduval, Voyage de l'Astrolabe. Entom.
II. 373. 3.

Von Sidney.

977. AMYCTERUS STEPHENSII Schoenherr.

Synon. insect. Curc. II. pag. 473. No. 5.

Eben daher

978. AMYCTERUS VERRUCOSUS Boissduval.

Voyage de l'Astrolabe. Zool. Entom. II. pag. 372. No. 2.

Eben daher.

979. ACANTHOLOPHIUS MARSHAMI Schoenherr.

Synon. insect. Curc. II. pag. 472. No. 3 (*Amycterus*).

Von Sidney.

980. HIPPORHINUS TUBERIFER Schoenherr.

Synon. Insect. Curc. I. pag. 466. No. 8. Olivier, Entom. V. 83. pag. 388. No. 467. pl. 11. fig. 135
(*Curculio globifer*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

981. HIPPORHINUS NODULOSUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 536. No. 178 (*Curculio*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 391. No. 471. pl. 15.
fig. 188 (ead.). Wiedemann, Zool. Mag. II. I. pag. 124. No. 188.

Eben daher.

982. HIPPORHINUS VERRUCOSUS Linné.

Mus. Lud. Ur. pag. 60. No. 19 (*Curculio*). Herbst, Käf. VI. pag. 308. No. 282. tab. 32. fig. 5.

Eben daher.

983. HIPPORHINUS CAFFER Thunberg.

Nova acta Upsalensia VII. pag. 120 (*Curculio*). Schoenherr, Synon. insect. Curc. I. pag. 487. 33.

Eben daher.

984. HIPPORHINUS SERIENODOSUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. I. pag. 490. No. 36.

Eben daher.

985. CYLINDRORHINUS OBLONGUS Blanchard.

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 357. No. 5.

Von Chili.

986. CYLINDRORHINUS COSTATUS (nov. spec.).

Niger, subdepressus, supra fere glaber; thorace transverso, ante medium dilatato; elytris punctato-striatis, punctis transversis, intestitiis alternis costatis.

Longit. 8". Latit. elytr. 3".

Viel grösser und breiter als *Cylindrorhinus oblongus*, auf dem Rücken etwas flachgedrückt, ganz schwarz, oben äusserst sparsam und kurz behaart, unten mit gelblichen, niederliegenden Börstchen sparsam besetzt. Der Kopf sammt dem Rüssel ist viel länger als das Halsschild, der Rüssel kaum halb so breit wie der Kopf und doppelt so lang, ziemlich abgerundet, tief punktirt, die Zwischenräume der Punkte hier und da Längslinien bildend, die gewölbte Stirne viel feiner und sparsamer punktirt, mit einem Grübchen. Halsschild beinahe um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten etwas vor der Mitte gerundet erweitert, vorne seicht ausgerandet hinten gerade abgestutzt, seine Oberfläche niedergedrückt, in der Mitte feiner, nach aussen etwas gröber punktirt und mit vier grossen, flachen Eindrücken. Schildchen äusserst klein. Flügeldecken an der Basis breiter als das Halsschild mit etwas vorragenden Schultern, bis hinter die Mitte geradlinig und sanft erweitert, dann gemeinschaftlich stumpf zugespitzt, oben und vorne niedergedrückt, regelmässig punktirtgestreift, die Punkte der Streifen seicht und Querrunzeln bildend, der zweite, vierte und sechste Zwischenraum der Streifen leistenartig erhöhlt, und der vierte zuerst mit dem sechsten, dann dieser kurz vor der Spitze sich mit dem zweiten verbindend. Unterseite dicht runzelig punktirt.

Von Chili.

987. ADORISTUS PUNCTULATUS Blanchard,
in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 351. No. 1. lam. 23. fig. 11.
Von Chili.

988. LISTRODERES BIMACULATUS Schoenherr.
Synon. insect. Cur. VI. II. pag. 187.
Eben daher.

989. LISTRODERES ANNULIPES Blanchard,
in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 340. No. 6.
Eben daher.

990. TANYRHYNCHUS CARINATUS Schoenherr.
Synon. Ins. Cur. III. 529. 11.
Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

991. OXYOPS HOPEI Schoenherr.
Synon. Ins. Cur. III. pag. 483. No. 1.
Von Sidney.

992. OXYOPS SQUAMULOSUS Schoenherr.
Synon. Ins. Cur. III. pag. 483. No. 2.
Eben daher.

993. OXYOPS CLATHRATUS Schoenherr.
Synon. ins. Cur. III. pag. 487. No. 5.
Eben daher.

994. OXYOPS OBLIQUATUS Schoenherr.
Synon. ins. Cur. III. pag. 487. No. 6.
Eben daher.

995. OXYOPS FASCICULATUS (nov. spec.).

Ovalis, fusco-niger, fortiter rugoso-punctatus, squamulis albidis et cinereis dispersus; rostro tereti, obsolete canaliculato; clytris seriatim foveolatis, foveolis oblongis, interstitiis angustis, tuberculatis, tuberculis albido-setosis, subfasciatim dispositis.

Longit. $3\frac{2}{3}$ ''' . Latit. clytr. 2''.

Viel kleiner noch als *Oxyops fasciculatus* und ausgezeichnet durch die mit gelblich-weissen Borsten büschelförmig besetzten Höcker der Flügeldecken. Der ganze Körper ist bräunlich-schwarz, glanzlos, dicht und runzelig punktiert und mit weisslichen, grauen und gelblichen Schuppen gesprenkelt. Der Rüssel ist nur wenig schmaler und doppelt so lang als der Kopf, wenig gebogen, drehrund mit einer schwach vertieften Mittellinie. Das Halsschild ist an der Basis nur wenig breiter als lang, von da bis zur Mitte ziemlich gleichbreit, dann verengt, der Vorder- rand ist gerade, der Hinterrand zweimal ausgebuchtet, die grob runzelig gekörnte Oberfläche ist sanft gewölbt, ohne Eindrücke und ohne einer erhabenen Mittellinie. Schildchen lang-oval, in der Mitte etwas eingeschnürt. Flügeldecken beinahe um die Hälfte länger als zusammen breit, an der Wurzel viel breiter als die Basis des Halsschildes, mit weit vorragenden, abgerundeten Schultern, nach rückwärts bis hinter die Mitte ziemlich gleichbreit, dann zugerundet mit sehr stumpfen Spitzen, die Oberfläche stark gewölbt mit Reihen von länglichen, an Grösse ungleichen Grübchen, und sehr schmalen Zwischenräumen, welche mit ungleich grossen, weisslich beboreten Höckerehen besetzt sind, von denen einer etwas hinter der Mitte jeder Decke auf dem

dritten und vierten Zwischenraume viel grösser und hervorragender ist. Unterseite grob und tief runzlig gekörnt, und nicht sehr dicht mit borstenähnlichen Schüppchen besetzt.

Von Sidney.

996. GONIPTERUS LEPIDOTUS Schoenherr.

Synon. ins. Curc. I. pag. 457. No. 1.

Eben daher.

997. GONIPTERUS GIBBERUS Boisdual.

Voyage de l'Astrolabe. Zool. II. pag. 324. No. 3.

Eben daher.

998. ATERPUS TUBERCULATUS Schoenherr.

Synon. ins. Curc. II. pag. 250. No. 1.

Eben daher.

999. ATERPUS CULTRATUS Linné.

Syst. Nat. Gmel. I. IV. pag. 1789. No. 397 (*Curculio*). Herbst, Käfer VI. pag. 386. No. 365. Taf. 90.

Fig. 11 (*cod.*).

Eben daher.

1000. LOPHOTUS PHALERATUS Erichson.

Beiträge pag. 326. No. 49. Tab. 39. Fig. 1 (*Aegorhinus*). Schoenherr, Synon. ins. Curc. VI. II.

pag. 130. No. 1.

Von Chili.

1001. LOPHOTUS FASCIATUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. VI. II. pag. 131. No. 2.

Eben daher.

1002. LOPHOTUS ESCHSCHOLTZI Schoenherr.

Synon. insect. Curc. II. pag. 316. No. 1. Solier, Annal. de la soc. entom. de France VIII. pag. 21

(*Eublepharus Germari*).

Eben daher.

1003. LOPHOTUS SUTURALIS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 331. No. 1.

Eben daher.

1004. LOPHOTUS ALBOLINEATUS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 332. No. 2.

Eben daher.

1005. LOPHOTUS SUPERCILIOSUS Guérin.

Voyage de la Coquille Zool. II. II. Div. I. pag. 112. pl. 6. fig. 1.

Eben daher.

1006. LOPHOTUS RETICULATUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. VI. II. pag. 132. No. 5.

Eben daher.

1007. LOPHOTUS SERVILLEI Solier.

Annal. de la soc. entom. de France 1839. VIII. pag. 15 (*Eublepharus*).

Eben daher.

1008. LOPHOTUS NODIPENNIS Hope.

Transact. of the Entom. Soc. of London. I. pag. 15. pl. 1. fig. 5.

Eben daher.

Coleopteren.

157

1009. LOPHOTUS VITULUS Fabricius.
Entom. syst. I. II. pag. 479 (*Curculio*). Waterhouse, Ann. and. Mag. of nat. hist. 1842. pag. 329.
Von Chili.
1010. RHINARIA TRANSVERSA Boisduval.
Voyage de l'Astrolabe. Zool. II. pag. 413. 2.
Von Sidney.
1011. RHINARIA SEX-TUBERCULATA White.
Voyage of Erebus & Terror. Zool. XI. pag. 13. pl. 3. fig. 8.
Von Neu-Seeland.
1012. CLEONUS TURBATUS Schoenherr.
Synon. insect. Curc. VI. II. pag. 9. No. 18.
Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.
1013. CLEONUS LACRIMOSUS Schoenherr.
Synon. ins. Curc. II. pag. 193. No. 30.
Eben daher.
1014. CLEONUS LIMPIDUS Schoenherr.
Synon. ins. Curc. II. pag. 210. No. 56.
Eben daher.
1015. CLEONUS THUNBERGI Schoenherr.
Synon. ins. Curc. VI. II. pag. 66. No. 107.
Von Ceylon.
1016. CLEONUS STILLATUS Schoenherr.
Synon. ins. Curc. II. pag. 191. Nr. 31. Sparrman, Acta Holm. 1785. pag. 49. No. 19. tab. 2. fig. 19
(*Curculio sulcirostris*).
Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.
1017. CLEONUS MACILENTUS Olivier.
Entom. V. 83. pag. 270. No. 285. pl. 24. fig. 340 (*Curculio*). Schoenherr, Synon. insect. Curc. II.
pag. 243. No. 23 (*Bothynoderes*).
Von Ceylon.
1018. RHYNOCYLLUS OLIVIERI Schoenherr.
Synon. insect. Curc. III. pag. 148. No. 3.
Von Gibraltar.
1019. LARINUS URSUS Fabricius.
Syst. Eleut. II. pag. 399. No. 23 (*Curculio*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 296. No. 295. pl. 21. fig. 279
(*Lixus*).
Eben daher.
1020. LIXUS BAMBALIO Germar.
Insect. spec. nov. pag. 392. No. 535.
Von Rio-Janeiro.
1021. LIXUS IMPRESSUS Sahlberg.
Spec. insect. I. pag. 38. No. 25. Germar, Insect. spec. nov. 395. No. 536 (*Lixus hirticaudis*).
Eben daher.

1022. LIXUS LORATUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 393. No. 537.

Von Rio-Janciro.

1023. LIXUS SCHOENHERRI (nov. spec.).

Elongatus, convexus, niger pube et squamositate densissima, cineræ obtectus, thoracis elytrorumque latribus, macula magna, oblonga suturali basiq̄ue segmentorum abdominalium niveis; rostro cylindrico, aequali; thorace conico in medio nigro-granulato et tuberculato; elytris cylindricis, apice simul rotundatis, obsolete subtiliter striatis, verrucis maculisq̄ue elongatis nigris, glabris pluries notatis; femoribus muticis.

Longit. 11". Latit. elytr. $3\frac{2}{3}$ ".

Dem *Lixus lündus* des Herrn Fabricius zunächst stehend, doch noch etwas grösser und sowohl durch die Färbung, als auch durch die Vertheilung der kahlen, schwarzen Erhabenheiten verschieden. Der langgestreckte, ziemlich walzenförmige Körper ist schwarz, und mit Ausnahme von einigen Theilen mit einem äusserst dichten, anliegenden, theils bräunlichgrauen, theils schneeweissen Haarkleide bedeckt, die Haare der Oberseite kürzer und mehr schuppenförmig. Der Kopf sammt dem Rüssel ist länger als das Halsschild, der Rüssel dreimal so lang als der Kopf und etwas schmaler, walzenartig gerundet, schwach gekrümmt, runzelig punkirt, mit einem kleinen Grübchen an der Wurzel. An den Fühlern ist das erste und zweite Geisselglied länglich und jedes so lang als wie das dritte und vierte Glied zusammen. Das Halsschild ist an dem, beiderseits sehr sanft ausgebuchteten Hinterrande messbar breiter als in der Mitte lang, geradlinig nach vorne verengt, kurz vor der Spitze etwas eingeschnürt, der Vorderrand bei den Augen etwas lapfenförmig erweitert, seine Oberfläche an den Seiten dicht, in der Mitte etwas weniger weissbeschnuppt mit erhabenen, kahlen, schwarzen Höckerehen und Warzen, davon fünf bis sechs runde in der weissen Seitenbinde, die übrigen zahlreichen, an Grösse und Gestalt sehr ungleichen längs der Mitte. Schildchen kaum sichtbar. Flügeldecken an den abgerundeten Schultern breiter als das Halsschild, beinahe doppelt so lang als an der breitesten Stelle zusammen breit, fast gleichbreit, walzenförmig gewölbt, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, ihre Oberfläche fein und undeutlich gestreift mit schneeweissen Makeln, und glänzend schwarzen, kahlen, narbenförmigen Flecken. Die weisse Behaarung und Beschuppung bildet zwei breite Längsbinden auf jeder Decke, die sich an der Spitze derselben vereinigen; die innere beginnt, den zweiten und dritten Zwischenraum grösstentheils einnehmend, und auf der vorderen Hälfte von schwarzen, glatten Narben häufig unterbrochen, an der Wurzel der Flügeldecke und setzt sich, in der Mitte nur auf eine kurze Strecke sich auf den vierten und fünften Zwischenraum ausdehnend, in ziemlich gleicher Breite bis zur Spitze fort, — die äussere zieht sich hart neben dem Seitenrande nach vorwärts bis etwas vor die Mitte, zwei Seitenäste nach innen und vorwärts abzwiegend, den einen hinter der Mitte, den anderen etwas vor derselben; ausserdem befindet sich noch an Schulterrande eine längliche weisse Makel. Die narbenartigen kahlen Makeln sind an der Wurzel der Flügeldecken ziemlich dicht gedrängt und bilden unregelmässige Längsstreifen, rückwärts stehen sie einzeln als längliche, verschieden grosse Makeln. Die Unterseite ist ziemlich gleichförmig aschgrau, die Baehringe an der Basis weiss mit vier schwarzen Punkten, von denen die zwei inneren klein, die äusseren gross sind. Schenkel ungezähnt.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

1024. ILEOMUS MUCOREUS Linné.

Mus. Lud. Ur. pag. 53. 12 *Curculio*! Schoenherr, Synon. ins. Curc. III. pag. 146. No. 1 *Ileomus coreus*. Olivier, Entom. V. 83. pag. 255. No. 262. pl. 8. fig. 98 *Lixus puberulentus*
Von Rio-Janeiro.

1025. STERNECHUS TRACHYPTOMUS Germar.

Insect. spec. nov. I. pag. 247. No. 376 (*Orebitis*!).

Eben daher.

1026. CHRYSOLOPUS SPECTABILIS Linné.

Syst. Nat. Gmel. I. IV. pag. 1774. No. 298 (*Curculio*). Herbst, Käfer. VI. pag. 302. No. 276. Tab. 95.
Fig. 12 (*cod.*!).

Von Sidney.

1027. HEILIPUS CATAGRAPHIUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 400. No. 544.

Von Rio-Janeiro.

1028. HEILIPUS POLYCOCCUS Schoenherr.

Synon. ins. Curc. III. pag. 202. No. 53. Id. l. c. pag. 149. No. 40 *Heilipus scrolicollis*. Dej. an. Cata.
opulit. III. pag. 298 (*Heilipus lugubris*!).

Eben daher.

1029. HEILIPUS TRACHYPTERUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 324. No. 465 (*Pissodes*!).

Eben daher.

1030. HEILIPUS BISIGNATUS (nov. spec.).

Oratus, niger, opacus, parce cinereo pubescens; thorace varioloso-punctato; clytris ovatis, profunde punctato-striatis, interstitiis angustis, subtiliter tuberculatis, in modo macula subtrigona, nivea ornatis, apice conjunctim rotundatis; funiculi antenarum articulo secundo primo duplo longiore; femoribus dente minuto, acuto armatis.

Longit. rostro excepto. 6^l. Latit. elytr. 2^l/₄³.

Dem *Heilipus sulfasciatus* des Herrn Blanchard zunächst stehend, aber sowohl durch die Sculptur des Halsschildes und der Flügeldecken als auch durch die Anzahl und Form der weissen Makeln verschieden. Der eiförmige Körper ist ganz schwarz, glanzlos, sehr sparsam und fein grau behaart, mit einer schief nach innen zugespitzten, kreideweissen Makel in der Mitte zwischen dem dritten und achten Zwischenraume. Der Kopf und der Rüssel sind dicht und tief runzelig punktirt, der letztere ist dünn, bedeutend länger als das Halsschild, mässig gebogen, an der Spitze feiner und sparsamer punktirt. An der Fühlergeissel sind die ersten zwei Glieder länglich, das zweite doppelt so lang als wie das erste. Halsschild etwas breiter als lang, in der Mitte gerundet erweitert, nach vorne etwas mehr als nach rückwärts verengt, vorne und rückwärts gerade abgestutzt, stark gewölbt, grob markig punktirt, mit schwach angedeuteter Mittellinie. Schildchen klein, rundlich. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild mit rechtwinkelig vorragenden Schultern, um die Hälfte länger als zusammen breit, bis hinter die Mitte gleichbreit, dann schnell zugerundet, oben walzenförmig gewölbt, mit tiefen Streifen von grossen Punkten, welche vorne durch Querleisten zwischen den einzelnen Zwischenräumen getrennt sind, — die Längszwischenräume schmal, gleichmässig erhaben und mit einer Reihe

kleiner Höckerchen besetzt. — Beine lang, die Schenkel vor der Spitze mit einem kleinen, spitzigen Zähnehen, die Schienen erweitert und zusammengedrückt.

Von Chili.

1031. HEILIPUS PERFORATIPENNIS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile V. pag. 384. No. 2.

Eben daher.

1032. HEILIPUS SIGNATIPENNIS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 384. No. 3.

Eben daher.

1033. HEILIPUS NUBILOSUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. III. pag. 222. No. 75.

Von Rio-Janeiro.

1034. HEILIPUS EGENUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. III. pag. 225. No. 78.

Eben daher.

1035. ORTHORHINUS KLUGII Schoenherr.

Synon. insect. Curc. III. pag. 246. No. 3.

Von Sidney.

1036. CNEMIDOPHORUS FASCICULATUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. III. pag. 277. No. 1.

Von Rio-Janeiro.

1037. RHOPALOMERUS TENUIROSTRIS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 391. No. 1. lam. 25. fig. 1.

Von Chili.

1038. BELUS SEMIPUNCTATUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 416. No. 99 (*Curculio*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 241. 242. pl. 12. fig. 141

(*Lixus*).

Von Sidney.

1039. BELUS SUTURALIS Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe II. pag. 304. 3. pl. 7. fig. 20, 21 (*Orthorhynchus*).

Eben daher.

1040. RHINOTIA HAEMOPTERA Kirby.

Transact. of the Linnean Soc. of London. XII. pag. 427. No. 64. tab. 22. fig. 7.

Eben daher.

1041. HOMALOCERUS ALBIDOVARIUS Fairmaire.

Die Exemplare dieser Art, welche die kaiserliche Sammlung bereits besass, wurden unter obigem Namen von einem Händler in Paris eingeschendet. Mir ist nicht bekannt, ob Herr Fairmaire diese Art schon beschrieben habe, und in welchem Werke.

Von Chili.

1042. EURHYNCHUS SCABRIOR Kirby.

Transact. of the Linnean Soc. XII. pag. 428. No. 65. tab. 22. fig. 8 (*Eurhinus*).

Von Sidney.

Coleopteren.

161

1043. EURHYNCHUS LAEVIOR Kirby.

Transact. of the Linnean Soc. XII. pag. 429. No. 66.

Von Sidney.

1044. EURHYNCHUS QUADRITUBERCULATUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. V. I. pag. 361. No. 4.

Eben daher.

1045. APODERUS TRANQUEBARICUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 418. No. 10 (*Attelabus*). Olivier, Entom. V. 81. pag. 15. No. 18. pl. I. fig. 18 (*cod.*).

Von Ceylon.

1046. APODERUS GEMMATUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 418. No. 8 (*Attelabus*). Olivier, Entom. V. 81. pag. 14. No. 16. pl. I. fig. 16 (*cod.*).

Von Hongkong.

1047. APODERUS VARIABILIS Schoenherr.

Synon. Insect. Curc. I. pag. 201. No. 7.

Von Rio-Janeiro.

1048. APODERUS BICOLOR (nov. spec.).

Ater, nitidus, glaber, thoracis margine postico elytrisque lateribus; capite basi abronico; elytris striato-punctatis, interstitiis laevibus, tibiis tenuibus apice unco acuto armatis.

Longit. $2\frac{1}{2}$ lin. Latit. elytr. $1-1\frac{1}{4}$ lin.*Varietas. Thorace toto rufo.*

Dem *Apoderus intermedius* Illiger äusserst ähnlich und wahrscheinlich nur eine Localform, die Flügeldecken sind aber etwas schmaler, und gelbroth gefärbt, ihre Punktreihen sind etwas feiner, der zweite und dritte Zwischenraum an der Wurzel stärker erhaben und bei fünf Exemplaren, welche die Expedition mitbrachte, ist der Hinterrand des Halsschildes roth gefärbt, bei dem sechsten das ganze Halsschild blutroth.

Von Shanghai.

1049. SCOLOPTERUS BIDENS White.

Voyage of Erebus & Terror. Zool. XI. pag. 15. pl. 3. fig. 12.

Von Neu-Seeland.

1050. BALANINUS C-ALBUM Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 488. No. 234 (*Rhynchaenus*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 226. No. 221. pl. 23. fig. 329 (*cod.*). Wiedemann, Germar's Mag. IV. pag. 116. No. 75 (*Rhynchaenus metaleneus*).

Von Ceylon.

1051. LONCHOPHORUS OBLIQUUS Chevrolat.

Annal. de la soc. entom. de France. I. pag. 218. pl. 5. fig. 1.

Von Rio-Janeiro.

1052. ANTHONOMUS BIPLAGIATUS (nov. spec.).

Ovatus, convexus, pubescens, fusco-ferrugineus, rostri apice pedibusque dilutioribus scutello niveo, elytris punctato-striatis, ochraceis, plaga magna laterali, trans-

verse ovata, maculaque communi scutellari fuscis; femoribus clavatis, ante apicem dente minuto armatis.

Longit. rostro excepto. 2—2 $\frac{1}{2}$ ''' . Latit. elytr. 1—1 $\frac{1}{2}$ ''' .

Der eiförmige, gewölbte Körper ist bald heller, bald dunkler rostbraun, der Rüssel, die Fühler und Beine sind lichter, die Unterseite ist grau, die Oberseite gelblich und auf den Flügeldecken ziemlich dicht behaart, ein grosser, querer brauner Flecken auf jeder Decke, etwas hinter der Mitte, welcher den Seitenrand von der Schulter bis gegen die Spitze einnimmt und nach innen bis zum zweiten Zwischenraume reicht, sowie die dunklere Umgebung des Schildchens sind sparsam behaart, die Haare ebenfalls bräunlich. Der kleine Kopf ist dicht körnig punktiert. Der feine, fadenförmige Rüssel ist zwei bis zwei und ein halbes Mal so lang als das Halsschild, punktiert mit erhabenen Streifen an der Wurzel. Die runden Augen sind mässig gewölbt und stehen an den Seiten des Rüssels. Die dünnen Fühler sind etwas vor der Mitte des Rüssels eingelenkt, ihr Schaft ist länger als der übrige Theil derselben, das erste Fadenglied ist dicker und mehr als doppelt so lang als wie das zweite. Das Halsschild ist an der Basis beinahe um die Hälfte breiter als lang, bis zur Mitte ziemlich gleichbreit, dann verengt, vor der Spitze leicht eingeschnürt, der Vorderrand gerade, der Hinterrand tief beiderseits ausgegeschnitten, die Oberfläche gleichmässig gewölbt, äusserst dicht körnig punktiert, die Mittellinie in Folge der dichteren Behaarung heller gefärbt. Schildchen sehr klein, länglich. Flügeldecken viel breiter als der Hinterrand des Halsschildes, um ein Drittel länger als zusammen breit, an der Spitze einzeln abgerundet, auf dem Rücken hinter der Mitte stark gewölbt, tief punktiertgestreift mit ebenen, körnig punktierten Zwischenräumen. Afterdecke an der Spitze dicht punktiert. Beine schlank, die Schenkel vor der Spitze stark keulenförmig verdickt mit einem kleinen Zähnehen, — Fussklauen an der Wurzel gezähnt.

Angeblieh von Madera, die Exemplare dieser Art in der kaiserlichen Sammlung stammen aber aus Brasilien.

PSEUDOROBITIS (nov. gen.).

Corpus globoso-oratum, pubescens. Caput parvum trigonum. Rostrum tenue, filiforme, thorace longius, parum arcuatum. Scrobs antennalis versus medium oculi adscendens. Mentum pedunculo angusto, elongato. Antennae subtenues paulo ante medium rostri insertae, scapo marginem anticum oculi attingenti, — funiculo sex-articulato articulis duobus primis elongatis, primo secundo longiore, — clava elongata triarticulata, articulis laxè cohaerentibus, ultimo duobus antecedentibus longitudine aequali. Oculi rotundati, convexi, in fronte interstitio solummodo angusto seperati. Thorax basi longitudine latus, conicus. Scutellum nullum. Elytra globoso-ovata, apice singulatim rotundata, animum obtegentia. Pedes subelongati, — coxis anticis conicis, scese tangentibus et prosternum occupantibus, — femoribus clavatis, apice multidentatis, — tarsis latis unguiculis parvis, basi connatis.

Durch seine kugelig-eiförmige Gestalt erinnert der Käfer an die Gattung *Orobatis*, entfernt sich aber durch die enge an einander stehenden Vorder- und Mittelhüften, sechsgliedrige Fühlergeißel, Mangel des Schildchens u. s. w. Der Kopf ist klein, dreieckig, mit falenförmigen, das Halsschild weit an Länge überrtreffenden, schwach gekrümmten Rüssel. Die Fühlergrube ist fein und zieht sich an der Seite des Rüssels zur Mitte des vorderen Augenrandes. Die Kinnplatte

sitzt auf einem schmalen, langen Stiele. Die Oberkiefer sind klein, zangenförmig, kaum vorragend. Die Fühler nicht sehr schlank, etwas vor der Mitte des Rüssels eingefügt, — ihr Schaft, an der äussersten Spitze keulenförmig verdickt, reicht bis zum Vorderrand der Augen, — ihre Geissel ist nur sechsgliederig, die ersten zwei Glieder länglich und das erste länger als das zweite, die folgenden sehr kurz kegelförmig, — die Endkeule ist stark verdickt, lang-oval, dreigliederig, die Glieder lose zusammen verbunden, das dritte, Endglied so lang als wie die zwei vorhergehenden zusammen. Augen rund, gewölbt, von dem Vorderrande des Halsschildes etwas entfernt, auf der Stirne nur durch einen sehr schmalen Zwischenraum von einander getrennt. Halsschild an der sanft abgerundeten Basis viel breiter als lang, nach vorne kegelförmig zugespitzt. Schildchen nicht sichtbar. Flügeldecken nur deutlich länger als zusammen breit, kugelig-eiförmig, vorne abgestutzt und knapp an den Hinterrand des Halsschildes anschliessend, an der Spitze einzeln abgerundet, den Hinterleib bedeckend. Vorderbrust sehr kurz und ganz von den grossen, zapfenförmigen, enge an einander stehenden Vorderhäften eingenommen. Beine mässig lang, ihre Schenkel in der Mitte stark keulenförmig verdickt, vor der Spitze mit drei bis vier scharfen stachelartigen Zahnchen, die Schienen an der Spitze ohne Hornhaken, ihre Tarsen breit, die ersten zwei Glieder dreieckig, das dritte tief in zwei Lappen gespalten, das Klauen-glied mit zwei kleinen an der Wurzel verwachsenen Klauen. Körper behaart.

1053. PSEUDOROBITIS GIBBUS (nov. spec.).

Niger, parum nitidus, supra parce cinereo —, subtus densius niveo-pubescentis, thorace elytrisque aequaliter punctatis his striatis, strüs vix punctatis, interstitiis subplavis.

Longit. rostro except. $1\frac{1}{2}$ l. Latit. elytr. 1 l.

Der Körper ist schwarz, nur wenig glänzend, oben fein grau behaart, unten mit einem etwas dichteren, weissen Haarkleide. Der Kopf ist dicht punktiert, der Rüssel glatt mit vier feinen Längsfurchen. Die Fühler sind, mit Ausnahme des Schaftes, mit langen Haaren sparsam besetzt, — die Spitze des Schaftes und das erste Fadenglied sind rostbraun. Das Halsschild ist nicht sehr fein, seicht punktiert, sein Hinterrand fein leistenartig erhaben. Die Flügeldecken sind an der Wurzel beinahe gerade abgestutzt und erhaben gerandet, ihre Oberfläche ist fein und seicht punktiert mit regelmässigen, kaum punktierten Streifen und beinahe flachen Zwischenräumen. Brust und Hinterleib sind runzlig punktiert. Von den Stachelzähnen auf der Unterseite der Schenkel befindet sich der grösste an der dicksten Stelle des Schenkels, die anderen allmählig kleineren zwischen diesem und der Schenkelspitze.

Von Schanghai.

1054. DERELOMUS CHAMAEROPIS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 448. No. 51 (*Rhynchaenus*). Jaquelin Du Val gén. des Coléopt. d'Europe III. pag. 54. pl. 24. fig. 113.

Von Gibraltar.

1055. LAEMOSACCUS RUFUS Schoenherr.

Synon. insec. Curc. VIII. I. pag. 72. No. 5.

Von Rio-Janciro.

1056. LAEMOSACCUS VARIEGATUS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 396, No. 3.

Von Chili.

1057. ALCIDES SULCATULUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 474. No. 178 (*Rhynchaenus*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 203. No. 190. pl. 22.
fig. 304. b. (eod.).

Von Java.

1058. HAPLONYX SPENCEI Schoenherr.

Synon. insect. Cure. III. pag. 607. No. 1.

Von Sidney.

1059. RHINASTUS PERTUSUS Schoenherr.

Synon. insect. Cure. III. pag. 557. No. 1.

Von Rio-Janeiro.

1060. DIONYCHUS PARALLELOGRAMMUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 314. No. 452. tab. I. fig. 9. b.

Eben daher.

1061. DIONYCHUS MARGARITIFER (nov. spec.).

Ellipticus, convexus, niger, supra dense cinereo-fusco squamosus, tuberculis numerosis, parvis, glabris, nitidis aequaliter aspersus, thoracis elytrorumque nita laterali, pectore abdominque albido-squamosis.

Longit. rostro except. $6\frac{1}{3}$ ''' . Latit. elytr. $2\frac{2}{4}$ ''' .

Dem *Dionychus margineguttatus* an Gestalt sehr ähnlich, aber sowohl durch die Zeichnung als auch durch die perlenartigen Höckerchen der Oberfläche verschieden. Der Kopf ist bis zu den grossen, runden, flach gewölbten Augen in das Halsschild eingezogen, die Stirne ist stark gewölbt, runzelig punktiert und gekörnt, — der Rüssel ist doppelt so lang und kaum ein Drittel so breit wie der Kopf, schwach gekrümmt, an der kahlen Spitze nur wenig erweitert, auf der ersten Hälfte mit zwei, durch eine feine, erhabene Mittellinie getrennte Furchen. Fühler mässig dick, ihr erstes Fadenglied doppelt so lang als wie das zweite. Halsschild hinten etwas breiter als lang, an der Spitze stark verengt und vor dem Vorderrande eingeschnürt, an der Basis beinahe gerade abgestutzt, nur äusserst wenig gegen das Schildchen erweitert, oben mässig gewölbt, dicht mit graubraunen körnerartigen Schuppen bedeckt und mit zahlreichen kleinen, schwarzen, glänzenden Höckerchen ziemlich gleichmässig besetzt, — ein von dem Vorder- zum Hinterrande reichender breiter Streifen beiderseits weisslich beschuppt. Schildchen gerundet, weisslich. Flügeldecken beinahe doppelt so lang, als zusammen breit, kaum breiter als das Halsschild und enge an dasselbe anschliessend, allmähig gegen die Spitze verengt, die Spitze selbst einzeln abgerundet, oben ziemlich walzenförmig gewölbt, wie das Halsschild beschuppt und mit Höckerchen ebenso besetzt, auch beiderseits mit einem weisslich beschuppten, von der Basis bis zur Spitze reichenden, hinter der Mitte und vor der Spitze etwas erweiterten, breiten Längsstreifen. Die Unterseite ist dicht gelblich-weiss beschuppt nur die drei letzten Bauehringe sind in der Mitte beinahe kahl. Die Beine sind ziemlich kurz, ihre Schenkel nur schwach vor der Spitze keulenförmig verdickt und mit einem spitzigen Zahne bewaffnet.

Von Rio-Janeiro.

1062. PSEPHOLAX SULCATUS White,

in Dieffenbach's, Trav. in New. Zeal. II. pag. 275.

Von Neu-Seeland.

1063. ACALLES CRISTATIGER Blanchard,
in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 410. No. 5.

Von Chili.

1064. RHYEPHENES INCAS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. IV. pag. 314. Erichson, Beiträge pl. 37. fig. 3 (*Cryptorhynchus arachnodes*).

Eben daher.

1065. RHYEPHENES GAYI Guérin.

Voyage de la Coquille. Zool. II. pag. 125 (*Tylops*). Schoenherr, Synon. insect. Curc. IV. pag. 315

(*Rhyephenes cacicus*)¹⁾.

Eben daher.

1066. RHYEPHENES MAILLET Solier.

Annales de la soc. entom. de France. 1839. VIII. pag. 25 (*Physothorus*).

Eben daher.

1067. RHYNCHODES URSUS White.

Voyage of Erebus & Terror. Zoolog. XI. pag. 16. pl. 3. fig. 16.

Von Neu-Seeland.

1068. RHYNCHODES SAUNDERSII White.

L. c. pag. 17. pl. 3. fig. 13.

Eben daher.

1069. EUTHYRHINUS MEDITABUNDUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 473. No. 169 (*Rhyachanus*). Herbst, Käf. VI. pag. 466. No. 475. Tab. 94. Fig. 13
(*Curculio*).

Von Sidney.

1070. CRYPTORHYNCHUS SEXLINEATUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. IV. pag. 97. No. 54.

Von Rio-Janciro.

1071. CRYPTORHYNCHUS TURBICULUS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. IV. I. pag. 117.

Ebenfalls aus Brasilien.

Diese Art bildet offenbar eine eigene Gattung. Die Fühlerkeule ist länglich-eiförmig, nicht geringelt, die scharf erhaben umrandete Rüsselfurche reicht über die Mittelhüften hinaus bis zur Hälfte der Hinterbrust und die Bauchringe sind an den Seiten alle von gleicher Länge.

1072. COELOSTERNUS HUMERIFER Schoenherr.

Synon. insect. Curc. VIII. pag. 373. No. 46.

Von Sidney.

1073. COELOSTERNUS BIPUNCTATUS (nov. spec.).

Antennarum clara oblongo-ovalis. Oculi distantes. Elytra punctato-striata, interstitiis vix convexis, aequalibus. Oblongo-ovatus, squamositate cinereo-ferruginea,

¹⁾ Unter den vielen, von der Expedition in allen Abstufungen mitgebrachten Exemplaren dieser und der vorhergehenden Art zeigen sich solche Übergänge zwischen dem zwei- und dreimal ausgebuchteten Hinterrande des Halsschildes, dass an eine Trennung beider Arten kaum zu denken ist.

subtus magis albida densissime obtectus et squamulis niveis praecipue in thorace inspergatus, elytris macula discoidalī paulo post medium nigra, punctiformi; thorace antice bituberculato; femoribus uidentatis.

Longit. rostro except. $3\frac{3}{4}''$. Latit. elytr. $1\frac{1}{2}''$.

Der schwarze, länglich-eiförmige Körper ist ganz mit einem dichten, oben röthlichgrauen, unten mehr weisslichen Schuppenkleide überzogen, in welches schneeweisse runde Schüppchen eingesprengt sind, welche auf den Flügeldecken auf den Zwischenräumen der Punktreihen theilweise Reihen bilden; — hinter der Mitte jeder Decke, zwischen dem dritten und fünften Zwischenraume befindet sich eine kleine samtschwarze, an den Rändern verwaschene Makel. Der Kopf ist kurz, kaum gewölbt, dicht mit weisslichen und röthlichen runden Schuppen bedeckt, mit einem undeutlichen Grübchen auf der Stirne; die Augen sind seitenständig, oval, flach gewölbt; der Rüssel ist um ein Drittel kürzer als das Halsschild, abgerundet, schwach gebogen, wie der Kopf beschuppt, an der Spitze kah. Die Fühler sind vor der Mitte des Rüssels eingefügt, ihr Schaft erreicht nicht ganz den Vorderrand der Augen, an der Geissel sind die ersten zwei Glieder länglich, das erste etwas dicker und länger als das zweite, die Fühlerkeule ist so lang wie die Geissel, geringelt. Das Halsschild ist am Hinterrande tief zweimal ausgebuchtet und hier merkbar breiter als in der Mitte lang, bis gegen die Mitte ziemlich gleichbreit, dann schnell nach vorne verengt, mit über die Stirne vorgezogenem mit zwei kleinen Höckerehen versehenen Vorderrande und schwachen Augenlappen, seine Oberfläche gewölbt, ohne Vertiefungen, gleichmässig dicht beschuppt, die eingesprengten, weissen Schüppchen an den Seiten dichter als in der Mitte. Schildchen klein, punktförmig. Flügeldecken um ein Drittel breiter als das Halsschild mit vorragenden, schief abgerundeten Schultern beinahe doppelt so lang als zusammen breit, bis hinter die Mitte gleichbreit, dann verengt und an der Spitze gemeinschaftlich zugerundet, an der Basis einzeln gegen das Halsschild gerundet erweitert, walzenförmig gewölbt, regelmässig gestreift-punktirt, die Zwischenräume kaum gewölbt. Mittelbrust eine grosse, bis zwischen die Vorderhöften ragende Düte bildend. Beine mässig lang, die vordersten nur wenig verlängert, die Schenkel verdickt mit einem kleinen Zahne vor der Spitze, die Schienen zusammengedrückt.

Aus Pflanzensamen von der Nikobaren-Insel Nankauri.

1074. MACROMERUS CRINITARSIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 253. No. 384. tab. I. fig. 8 (*Pocillina*).

Von Rio-Janciro.

1075. ENTELES VIGORSII Schoenherr.

Synon. insect. Curc. IV. pag. 270. 1.

Von Sidney.

1076. ENTELES OCELLATUS (nov. spec.).

Oratus, valde convexus, niger, squamositate densa, fusca et cinerea marmoratus, parte valde decliva elytrorum albidiore; elytris punctato-striatis macula basali melia, atro-holo-sericea, albedo-cincta.

Longit. rostro except. $6''$. Latit. elytr. $3''$.

Wenigstens viermal so gross, als *Enteles Vigorsii*, länglich-eiförmig, mit hoch gewölbten, hinter der Mitte stark abshüssigen Flügeldecken. Der Körper ist schwarz und vorzüglich oben mit einer feinen, aber dichten, grau und braun marmorirten Beschuppung bekleidet, welche auf

der abschließigen Stelle der Flügeldecken eine mehr weissliche Färbung annimmt, — ferner befindet sich an der Wurzel jeder Flügeldecke zwischen dem dritten und fünften Zwischenraume eine tief samtschwarze eirunde Makel, welche von einem weisslichen Saum umgeben ist und auf der Mitte des lichtbeschuppten Theiles der Flügeldecken eine grosse, gemeinschaftliche, theilweise verschwommene zimtbraune Makel. Der Kopf ist klein mit hoch gewölbtem Scheitel. Der kahle Rüssel ist so lang wie das Halsschild, tief und nicht sehr dicht punktiert, mit schwach angedeuteter, erhabener Mittellinie. Die Fühler sind dünn, ihr Schaft erreicht den Vorderrand der Augen, von den Geisselgliedern sind die ersten zwei länglich, das zweite etwas länger als das erste, die Fühlerkeule ist lang-oval, kaum sichtbar gegliedert. Das Halsschild ist an der Basis deutlich breiter als lang, nach vorne kegelförmig zugespitzt, sein Hinterrand beiderseits sehr leicht ausgebuchtet, sein Vorderrand gegen die Stirne und über die Augen lappenartig erweitert, seine Oberfläche fein und zerstreut punktiert ohne Eindrücke. Schildchen klein, punktförmig. Flügeldecken um die Hälfte länger als zusammen breit, an der Wurzel so breit als der Hinterrand des Halsschildes und genau an dasselbe sich anschliessend, länglich eiförmig, an der Spitze einzeln zugespitzt, den Hinterleib aber ganz bedeckend, die Oberfläche punktiert-gerieft, die Stielen leicht, ihre Punkte nicht dicht, der siebente Zwischenraum an der Schulter höckerartig vorstehend. Erster und zweiter Bauchring an Länge ziemlich gleich, der zweite kaum kürzer als der dritte und vierte Ring zusammen. Beine mässig lang, die vordersten nur merklich länger als die hinteren, die Schenkel mässig verdickt, die vorderen zahlos, die hinteren mit einem kleinen, tiefgekigen Zahne, — die Schienen schwach gekrümmt, etwas zusammengedrückt, mit einem starken Hornhaken an der Spitze.

Von Sidney.

MITRASTETHUS (nov. gen.).

Corpus elongatum, cylindricum, squamosum, alatum. Caput parvum, reticulatum constrictum, rostro thoraci dimidio brevius, antice cylindrico, basi parum dilatato et depresso. Antennae in medio rostri insertae, — scapo oculi margine anticum attingenti. — funiculo septem-articulato, articulis duobus primis elongatis. — clava ♂ longo-ovata, acuminata, annulata. Mandibulae minutae, vix prominentes. Oculi laterales, rotundati, convexi. Mentum pedunculo elongato instructum. Thorax conicus antice constrictus, margine antice in medio solenodato rotundato-producto, lobis lateralibus nullis, margine postico profunde bi-emarginato. Scutello minuto, punctiformi. Elytra thoracis parum latiora, latitudine duplo longiora, subparallela, leviter convexa, apice singulatim rotundata, anum obtusata. Prosternum profundissime eanellulatum, canali ante marginato mesosterno mitra-formi terminato. Metasternum latum, planum. Abdomen segmentis duobus primis longitudine subaequalibus, primo margine apicali emarginato, secundo, tertio, quartoque simul suntis vix brevius. Pedes mediocriter elongati, postici parum longiores, — coxis valde distantibus, — femoribus in medio mediae incrassatis, edentatis, — tibiis compressis, apice unco valido armatis, — tarsis articulo tertio, valde dilatato, bilobo, ultimo unguiculis duobus liberis, simplicibus.

Von der Gestalt eines lang gestreckten *Baridius*, mit parallelen Seitenrändern der Flügeldecken, durch den Bau der Brust und der Bauchringe aber den echten *Cryptorhynchen* einzu-

reihen. Der geflügelte Körper ist länglich, flach gewölbt, oben ziemlich dicht mit runden, unten und auf den Beinen viel sparsamer mit mehr borstenförmigen Schüppchen besetzt. Der Kopf ist klein, etwas breiter als lang, seine Stirne gewölbt. Der Rüssel ist kaum doppelt so lang wie der Kopf, vorne gleichdick, walzenförmig, hinten nur merklich erweitert und etwas flachgedrückt. Die Augen sind steinständig, frei, rund, gewölbt und grob gekörnt. Die mässig dünnen Fühler sind in der Mitte des Rüssels eingelenkt, — ihr Schaft reicht bis zum Vorder- rand der Augen, — ihre Geißel ist siebengliederig, die ersten zwei Glieder derselben länglich, das erste etwas dicker als das zweite, — ihre Endkeule ist länglich-eiförmig, zugespitzt, geringelt. Die Oberkiefer ragen nicht vor. Das Kinn sitzt auf einem langen Stiele. Das Halsschild ist kegelförmig, an der Basis kaum merklich breiter als lang, nach vorne verengt, vor der Spitze halbförmig eingeschnürt, sein Vorderrand, ohne Augenlappen nur in der Mitte gegen den Scheitel gerundet erweitert, — sein Hinterrand tief zweimal ausgebuchtet. Das Schildchen ist klein, punktförmig. Die Flügeldecken sind an der Basis nur merklich breiter als das Halsschild und mit dem fein erhabenen Rande, genau an dasselbe angepasst, beinahe doppelt so lang als zusammen breit, ziemlich walzenförmig, an der Spitze einzeln spitzig zugerundet, die Afterdecke jedoch von ihnen vollkommen gedeckt. Vorderbrust mit einer sehr tiefen, hochrandigen Rüsselfurche, welche von der nützenartig ausgehöhlten, gegen die Vorderhöften vorragenden Mittelbrust begrenzt wird. Erster Bauchring durch einen sehr breiten und sehr stumpf zugespitzten Fortsatz die Hinterhöften trennend, an der Spitze sanft ausgerandet, — zweiter Bauchring beinahe so lang, wie der dritte und vierte Ring zusammen. Beine mässig lang, ihre Schenkel in der Mitte verdickt, ungezähnt, — ihre Schienen zusammengedrückt, wenig gebogen mit einem kräftigen Hornhaken an der Spitze. Drittes Fussglied breit, — zweilappig mit einem langen, mit zwei freien, einfachen Haken versehenen Klauengliede.

1077. MITRASTETHUS BARIDIODES (nov. spec.).

Elongatus, subcylindricus, rufo-brunneus, cinereo-squamosus et setulosus; elytris striato-punctatis, interstitiis planis, subtilissime punctatis.

Longit. rostro excepto. $3\frac{1}{4}$ '''. Latit. elytr. I $\frac{1}{8}$ '''.

Röthlichbraun, unten viel sparsamer, oben dicht mit aschgrauen runden Schüppchen besetzt, die Beine theils mit runden, theils mit länglichen, aufstehenden, borstenähnlichen Schüppchen. Kopf auf der Stirne dicht und tief, der Rüssel gröber und runzelig punktirt mit angedeuteter, erhabener Mittellinie. Halsschild ziemlich fein, und nicht sehr dicht punktirt, die Zwischenräume der Punkte viel grösser als die Punkte selbst. Die Flügeldecken sind gestreift punktirt, die Zwischenräume der Punktreihen fein und nicht dicht punktirt. Der mittlere Theil der Brust so wie die Bauchringe sind sehr fein und zerstreut punktirt, die Vorderbrust und die Seitentheile der Mittel- und Hinterbrust sehr fein hautartig gerunzelt.

Von Neu-Seeland.

1078. ANOMOCERUS COQUERELI Montrouzier.

Annales de la société entom. de France 1860. Ser. III. Tome VIII. pag. 898. No. 168.

Von Sidney.

PARANOMOCERUS (nov. gen.).

Corpus oblongum, subdepressum, densissime squamosum, alatum. Caput parvum, vertice valde convexo, rostro thoracis longitudine, basin versus sensim dilatato et depresso. Antennae elongatae, tenues, — scapo sensim clavato thoracisque marginem

anticum attingenti. — funiculo septem-articulato, articulis duobus primis valde elongatis, longitudine aequalibus, sequentibus brevibus, clara elongata, sub-cylindrica, articulo primo funiculi rix brevioris, exarticulata. Oculi laterales, rotundati, vix convexi. Thorax conicus, latitudine basali duplo fere longior, basi sub-recte truncatus, margine antico in medio rotundato producto, lateraliter vix lobatus, — dorso depresso, longitudinaliter concavo. Scutellum parum, rotundum. Elytra oblongo-quadrata, basi thorace parum latiora, apice compressa et simul obtus rotundata, anum obtegentia. Prosternum profundissime canaliculatum, canali alte marginato mesosterno excavato terminato. Metasternum ubelongatum. Abdomen segmentis duobus primis elongatis, longitudine aequalibus, secundo tertio quartoque simul sumtis vix brevioribus. Pedes tenues, antici parum longiores, — femoribus sub-linearibus, muticis, — tibiis rectis, apice imo valido armatis, — tarsis articulo tertio dilatato, valde bilobo, unguiculis liberis, simplicibus.

Der Gattung *Mecistostylus* Lacordaire. Genera des Coléopt. VII. pag. 136, zunächst stehend und durch den kürzeren, die Augen nur wenig überragenden Fühlerschaft, — durch das an der Basis beinahe geradlinig abgestutzte Halsschild, — durch die schlanken ungezähnten Schenkel u. s. w. verschieden. Der Kopf ist klein mit hochgewölbtem Scheitel. Der Rüssel ist so lang wie das Halsschild, sehr schwach gebogen, an der nicht erweiterten Spitze gerundet, gegen die Wurzel allmählig fast bis zur Breite des Kopfes erweitert und niedergedrückt. Die Fühler sind lang und dünn nahe dem Mundwinkel eingefügt, — ihr Schaft ist allmählig gegen die Spitze erweitert und reicht über die Augen bis zum Vorderrande des Halsschildes, — der Faden ist siebengliederig, die ersten zwei fast gleichen Glieder sind sehr lang und zusammen länger als der halbe Schaft, die folgenden fünf Glieder sind sehr kurz und nicht dicker, das erste von ihnen etwas länger als die übrigen, — die Keule ist so lang wie das zweite Fadenglied, beinahe walzenförmig, kaum merklich gegen die Spitze verdickt, am Ende stumpf zugespitzt, ungliedert. Das Halsschild ist beinahe doppelt so lang, als an der Basis breit, nach vorne stark kegelförmig verengt, sein Hinterrand beiderseits kaum merklich ausgebuchtet, sein Vorderrand ohne Augenlappen, aber in der Mitte bedeutend gegen den Scheitel gerundet erweitert, sein Rücken flach gedrückt und vorne nach aufwärts gekrümmt. Schildchen sehr klein, rund. Flügeldecken länglich viereckig, etwas mehr als um die Hälfte länger als zusammen breit, an der Wurzel etwas breiter als das Halsschild und genau an dasselbe anschliessend mit abgerundeten Schultern, an der äussersten Spitze seitlich zusammengedrückt, und gemeinschaftlich zugerundet, den Hinterleib ganz bedeckend. Vorderbrust mit einer sehr tiefen Rüsselfurche, welche von der bis zu den Vorderhöften kapuzenartig vortragenden Mittelbrust begrenzt wird. Hinterbrust länglich. Die ersten zwei Bauchringe von ziemlich gleicher Länge, der zweite Ring kaum kürzer als der dritte und vierte zusammen. Beine dünn, die vordersten nur merklich länger, — die Schenkel beinahe gleichdick, ungezähnt, — die Füße zart, ihr drittes Glied in zwei runde Lappen gespalten, das Klauenglied mit zwei freien, einfachen Krallen.

1079. PARANOMOCERUS SPICULUS (nov. spec.).

Nigro-fuscus, squamositate densa cinerea et fusca variegatus; thorace sex-, elytris pluris-tuberculatis, tuberculis elytrorum inaequalibus, fuscis, mediis cristam obliquam formantibus.

Longit. rostro except. $2\frac{3}{4}''$. Latit. elytr. $1\frac{1}{4}''$.

Einem *Pinarus spirulus* äusserst ähnlich, aber kaum den vierten Theil so gross. Der längliche Körper ist äusserst dicht beschuppt, die Beschuppung gelblichgrau mit braunen Flecken, die Schuppen an der Unterseite mehr rund, oben und vorzüglich an den dunklen Stellen mehr länglich. Der Kopf ist klein, wenig gewölbt, auf dem Scheitel weisslich, zwischen den Augen braun beschuppt, — der Rüssel ist runzelig punktirt, mit einigen feinen, erhabenen Längslinien. Das Halsschild ist hell beschuppt mit einer braunen, nach vorne etwas schmälere Längsbinde in der Mitte, in deren Mitte sich wieder ein kleines schwarzes Strichel befindet, und mit drei kleinen, gleichmässig vertheilten Höckerchen beiderseits, von denen der vorderste der grössere ist, am Vorderrande steht und mit dem der entgegengesetzten Seite zusammenstosst. Die Flügeldecken haben vorne einen undeutlichen Höcker auf dem dritten und fünften Zwischenraume, dann eine schief von aussen nach hinten zur Naht ziehende Querreihe von Höckern in der Mitte und einen Höcker auf dem dritten und fünften Zwischenraume am Beginne der abschüssigen Stelle. Die Höcker sind fast durchgehends braun beschuppt. Die Punktstreifen sind unregelmässig und durch die Höcker theilweise unterbrochen. Die Beine sind gleichmässig gelbgrau beschuppt und mit weissen, länglichen Schüppchen gesprenkelt.

Von Professor Hochstetter auf Neu-Seeland gefunden.

1080. CNEMECOELUS PUNTI COLLIS Schoenherr.

Synon. insect. Cure. IV. pag. 275. No. 1.

Von Chili.

1081. CRATOSOMUS DUMOSUS Schoenherr.

Synon. insect. Cure. VIII. I. pag. 297. No. 24.

Eben daher.

1082. CRATOSOMUS UNDA BUNDUS Schoenherr.

Synon. insect. Cure. IV. pag. 35. No. 35.

Eben daher.

1083. ZYGOPS HOSTIA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 256. No. 318 (*Pocilma*). Schoenherr, Synon. insect. Cure. IV. pag. 603. No. 2 (*Zygops Germari*).

Von Rio-Janeiro.

1084. ZYGOPS HISTRIO Schoenherr.

Synon. insect. Cure. IV. pag. 612. No. 11.

Eben daher.

1085. MECOPUS BISPINOSUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 475. No. 181 (*Rhynchaenus*). Schoenherr, Syn. insect. Cure. IV. pag. 686. No. 2.

Von Amboina.

1086. BARIDIUS METALLICUS Schoenherr.

Synon. insect. Cure. III. pag. 645. No. 2.

Von Rio-Janeiro.

1087. BARIDIUS INTERPUNCTATUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 204. No. 328 (*Baris*).

Eben daher.

1088. BARIDIUS MONSTROSUS Germar.

Insect. spec. nov. 205. No. 329 (*Baris*).

Eben daher.

Coleopteren.

171

1089. CENTRINUS SQUAMPES Germar.

Insect. spec. nov. pag. 207. No. 331 (*Baris*).

Von Rio-Janeiro.

1090. CENTRINUS SANQUINICOLLIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 224. No. 325 (*Baris*).

Eben daher.

1091. CENTRINUS MORIO Schoenherr.

Synon. insect. Curc. III. pag. 783. No. 64.

Eben daher.

1092. MADARUS MIGRATOR Germar.

Insect. spec. pag. 211. No. 377 (*Baris*). Schoenherr, Synon. ins. Curc. III. pag. 638. No. 3 (*Madarus signatus*).

Eben daher.

1093. DACTYLOCREPIS FLABELLITARSIS Schoenherr.

Synon. insect. Curc. III. pag. 794. No. 5 (*Cylindrocercus*).

Eben daher.

1094. CYRTOTRACHELUS LONGIPES Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 431 No. 7 (*Catantia*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 78. 6. pl. 15. fig. 191 und pl. 2. fig. 16 (*Curculio*).

Von Java.

1095. PROTOCERUS COLOSSUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 431. No. 9 (*Catantia*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 76. No. 3. pl. 3. fig. 32 (*Curculio*).

Eben daher.

1096. SIPALUS GRANULATUS Linné.

Syst. Nat. edit. Gmel. 1. IV. pag. 1742. 98 (*Curculio*). Herbst, Käfer. VI. pag. 21. 13. Taf. LXI. Fig. 1 (*Rhynchophorus gigas*).

Eben daher.

1097. RHINA BARBIROSTRIS Fabricius.

Entom. Syst. I. II. pag. 418. 105 (*Curculio*). Olivier, Entom. V. 83. pag. 232. No. 229. pl. IV. fig. 37. a. b. (eod.).

Von Rio-Janeiro.

1098. PENTARTHURUM CYLINDRICUM Wollaston.

Transact. of the entom. Soc. of London. Serie. II. Tome. V. pag. 398. pl. 19. fig. 5.

Von Neu-Seeland.

1099. CATOLETHRUS SUBCAUDATUS Fairmaire,

in Guérin's Revue & Mag. Zoolog. 1849. pag. 558.

Von Taiti.

1100. COSSONUS PRAEUSTUS (nov. spec.)

Parallelus, depressus, lateritius, capite, scutello elytrorumque dimidio postico nigris; thorace aequali, punctulato; elytris fortiter punctato-striatis, interstitiis angustis, lucibus.

Longit. 3 1/2". Latit. elytr. 1".

Der gleichbreite, flachgedrückte, kahle Körper ist ziegelroth, der Kopf, das Schildchen und die hintere Hälfte der Flügeldecken sind schwarz. Der Kopf ist tief und nicht dicht punkirt, der Rüssel ist schmaler und etwas kürzer als der Kopf, an der Spitze erweitert in der Mitte der Länge nach eingedrückt. Das Halsschild ist so lang als breit, an den Seiten sanft gerundet, nach vorne mehr als nach rückwärts verengt, an der Spitze etwas eingeschnürt, sein Hinterrand äusserst schwach beiderseits gebuchtet, die Oberfläche niedergedrückt, fein und zerstreut punkirt, die Punkte in der Mittellinie und an den Seiten grösser, vor dem Schildchen fast grübenartig und dicht stehend. Das Schildchen ist abgestutzt eiförmig. Die Flügeldecken sind mehr als doppelt so lang als zusammen breit, durchaus gleichbreit, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, auf dem Rücken flach gedrückt, punkirt-gestreift, die Punkte der Streifen gross und tief, die Zwischenräume schmal, gewölbt, nicht punkirt. Unterseite zerstreut punkirt und nur der letzte Bauchring mit grossen, ziemlich dichten Punkten.

Von Sidney.

1101. ARRHENODES DISPAR Linné.

Syst. Nat. I. H. pag. 613. No. 55 (*Cureulia*). Herbst, Käf. VII. pag. 177. No. 2. Taf. 107. Fig. 2

(*Brenthus maxillosus*).

Von Rio-Janciro.

1102. ARRHENODES SERRIROSTRIS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 553. No. 24 (*Brenthus*). Herbst, Käf. VII. pag. 174. No. 1. Taf. 107. Fig. 1 (*Brenthus*

cinnamomeus).

Von Java.

1103. TRACHELIZUS HELMENREICHHI (nov. spec.).

Piceo-ferrugineus, laevis, nitidus, antennis nigris, elytris auro-viridibus.

Longit. rostro excepto. 6^{'''}. Latit. elytr. 1 $\frac{1}{5}$ ^{'''}.

Dem *Trachelizus adustus* Schoenherr an Gestalt sehr ähnlich, aber etwas grösser und vorzüglich durch die nicht punktirten, goldgrünen Flügeldecken ausgezeichnet. Der Kopf ist ziemlich viereckig, hinter den Augen eingeschnürt, glatt, mit gewölbter, nicht punktirter Stirne und grossen, gewölbten Augen und wie der übrige Körper, mit Ausnahme der Flügeldecken, dunkel rostbraun gefärbt. Der Rüssel ist doppelt so lang wie der Kopf, vor der Fühlerwurzel walzenförmig, hinter derselben etwas verdickt, mit zwei durch eine Furche getrennten Buckeln zwischen den Fühlern. Die Fühler sind schnurförmig, ihre drei letzten Glieder nur durch etwas grössere Länge und dichtere Behaarung von den vorhergehenden ausgezeichnet. Das Halsschild ist nicht ganz doppelt so lang als etwas hinter der Mitte breit, nach vorne allmählig mehr als nach rückwärts verengt, vor dem doppelt geleisteten Hinterrande eingeschnürt, oben mit einer tiefen, den Vorderrand nicht erreichenden Mittelfurche und ohne Punktirung. Flügeldecken an der Wurzel abgestutzt, kaum merklich breiter als das Halsschild, beinahe dreimal so lang als zusammen breit, von den stumpfen Schulterecken bis zur Spitze von gleicher Breite, an der Spitze zusammengedrückt und gemeinschaftlich zugerundet, — oben gewölbt mit einer tiefen Furche neben der Naht, mit einer viel feineren, von der Mitte bis zur Spitze reichenden Furche am Seitenrande und mit drei kleinen, schwachen Grübchen auf der hinteren Hälfte der Scheibe. Die Farbe der Flügeldecken ist ein helles Goldgrün, der Naht- und Seitenrand sowie die äusserste Spitze sind rostbraun. Die Unterseite ist wie die starken Beine rostbraun, die Wurzeln der Schenkel und Schienen sind schwarz.

Von Brasilien.

1104. EUTRACHELUS TEMMINKII Latreille.

Regne anim. pag. 389. Schoenherr, Syn. Ins. Cure. I. pag. 338. No. 1.

Von Java.

1105. BRENTHUS BIDENTATUS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 451. No. 19. Olivier, Entom. V. 84. pag. 438. No. 9. pl. I. fig. 2 (Weibchen).

Von Otaihiti und Neu-Caledonien.

Die vielen mitgebrachten Exemplare dieser Art unterscheiden sich von den aus Brasilien stammenden Exemplaren der kaiserlichen Sammlung nur durch etwas hellere Färbung. Bei einem Männchen fehlt der zweite Zahn an den Hinterschenkeln.

1106. ULOCERUS LACERATUS Dalman.

Ephemer. entom. pag. 26. No. 1.

Von Rio-Janeiro.

FAMILIE

ANTHRIBIDAE.

1107. PTYCHODERES ELONGATUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 178. No. 295 (*Anthribus*). Labram und Imhoff, Gattungen der Rüsselkäfer.

Gattung *Ptychoderes*.

Von Rio-Janeiro.

1108. STENOCERUS FULVITARSIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 174. No. 288 (*Anthribus*). Labram & Imhoff, Gattungen der Rüsselkäfer.

Gattung *Stenocerus*.

Eben daher.

1109. GYMNOGNATHUS ANCORA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 177. No. 293 (*Anthribus*). Labram & Imhoff, Gattungen der Rüsselkäfer.

Gattung *Gymnognathus*.

Eben daher.

1110. SYSTELLORHYNCHUS POSTICALIS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 302. lam. 23. fig. 1.

Von Chili.

1111. PHAENITON GRAVIS Schoenherr.

Synon. Ins. Cure. V. I. pag. 262. No. 7.

Von Rio-Janeiro.

1112. PHAENITON CRYPTOCEPHALOIDES Schoenherr.

Synon. Insect. Cure. I. pag. 161. No. 4.

Eben daher.

1113. XENOCERUS SEMILUCTUOSUS Blanchard.

Voyage au Pôl-Sud. Zool. IV. pag. 193. pl. 13. fig. 1 (Männchen). fig. 2 (Weibchen).

Von Schanghai. Beide Geschlechter.

1114. EUCORYNUS CRASSICORNIS Fabricius.

Syst. El. II. pag. 407. No. 12 (*Anthrribus*). Schoenherr, Syn. Insect. Cur. V. I. pag. 170, N. 1.Labram & Imhoff, Gattungen der Rüsselkäfer. Gattung *Eucorynus*.

Von Manilla.

1115. ANTHRIBUS PHYMATODES (nov. spec.).

Oblongus, ochraceo-tomentosus fuscoque variegatus; fronte (♂) bituberculata: thorace transverso, lateribus rotundato, supra inaequali, linea elevata, transversa ante-basilaris, in medio marginis lateralis terminata; coleopteris punctato-striatis, quadratituberculatis, interstitiis alternis albido-fuscoque tessellatis.

Longit. 2". Latit. elytr. $\frac{1}{10}$ ".

Die schöne, ausgezeichnete Art passt zu keiner in der Gruppe der echten *Anthrribiden* aufgestellten Gattungen vollkommen, am besten zu der von Paseco in den Annales & Mag. of natur. hist. Ser. III. Tome V. pag. 43 aufgestellten Gattung — *Exilis* — allein die erhabene Querlinie des Halsschildes ist bei dieser Art ziemlich weit von dem Hinterrande entfernt, während selbe bei *Exilis longicornis* als beinahe mit dem Hinterrande zusammenfallend angegeben wird. Der längliche Körper ist mit einem ziemlich dichten, oehergelben, braun gefleckten Filze bedeckt, die tieferen Stellen der unebenen Halsschildoberfläche sind braun, die abwechselnden Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken weisslich und braun gesprenkelt. Der Kopf ist breiter als lang, seine Stirne flach gewölbt und fein gekörnt. Der Rüssel ist so lang und kaum schmaler als der Kopf, gleich breit, vorne sieht ausgebeuldet, oben platt gedrückt mit feiner Mittelfurehe und zwei kegelförmigen, durch die Mittelfurehe getrennten Höckerehen. Die Augen sind gross, nierenförmig. Die elfgliedrigen, borstenförmigen Fühler sind beinahe dreimal so lang als der ganze Körper und in einer grossen runden Grube nahe den Augen an den Seiten des Rüssels eingefügt, ihr erstes Glied ist kurz, dick, birnförmig, das zweite noch kürzer und dünner, verkehrt-kegelförmig, die folgenden sechs ziemlich gleichen Glieder sind lang, borstenförmig mit etwas knopfartig verdickter Spitze, das neunte Glied ist an der Spitze von gleicher Dicke und mehr als doppelter Länge als wie die zwei kurzen, schwach verdickten Endglieder zusammengenommen. Das Halsschild ist etwas breiter als lang mit sehr stumpfen Winkeln, sein Vorderrand in der Mitte etwas aufgebogen, die gerundeten Seitenränder in der Mitte ausgebeuldet, die Oberfläche durch schwach angedeutete Leisten in Felder getheilt. Die erhabene Querlinie ist ziemlich weit vom Hinterrande entfernt, fein und scharf, in der Mitte etwas gegen das Schildchen vorgezogen und an den Seiten in einem stumpfen Winkel zur Ausbuchtung des Seitenrandes verlaufend. Das Schildchen ist klein, halbrund. Die Flügeldecken sind etwas breiter als das Halsschild, um ein Drittel länger als zusammen breit, kurz-walzenförmig, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, die halbrunde Afterdecke frei lassend, an der Oberfläche punktirig gestreift mit zwei grossen Höckern nahe der Naht, einen an der Wurzel, den anderen etwas hinter der Mitte, und mit zwei kleinen, länglichen Erhabenheiten in der Schwielengegend. Vorderhüften einander genähert. Drittes Fussglied klein, tief zweilappig. Fussklauen in zwei fast gleichlange Hälften gespalten.

Von Neu-Seeland.

1116. CRATOPARIS TAPIRUS Labram & Imhoff.

Gattungen der Rüsselkäfer. — Gattung *Cratoparis*.

Von Rio-Janeiro.

1117. ARAEOCERUS COFFEAEE Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 411 No. 28 *Anthrinus*. Herbst, Käf. VII. pag. 168 No. 10. Taf. 106. Fig. 9
Anthrinus peregrinus. Olivier, Entom. IV. 80. pag. 15, No. 21. pl. 2 fig. 21 *Macrocephalus Cacao*.
 Von Schanghai.

FAMILIE

BRUCHIDAE.

1118. URODON ROTUNDICOLLIS Schoenherr.

Synon. Insect. Cure, V. I. pag. 144. No. 6.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

1119. URODON TIGRINUS (nov. spec.).

Niger, cinereo-albido tomentosus, supra maculis numerosis, rotundatis glabrioribus ornatus, antennis pedibusque rufis.

Long. 1 $\frac{1}{2}$ ^{lin.}. Latit. elytr. $\frac{1}{4}$ ^{lin.}.

Dem *Urodon rotundicollis* an Grösse und Gestalt sehr ähnlich und durch die dünner behaarten, daher schwärzlichen, vorzüglich auf den Flügeldecken regelmässigen, vielen runden Makeln ausgezeichnet. Der Körper ist schwarz, die Mundtheile und die Beine gelbroth, die Fühler mehr gelb. Der Kopf ist dreieckig, nicht ganz bis zu den stark gewölbten Augen in das Halsschild eingezogen, dicht punktirt und dicht mit haarförmigen weisslichen Schüppchen bedeckt. Das Halsschild ist um ein Drittel breiter als lang, an allen Ecken abgerundet, sein Hinterrand gegen das Schildchen etwas gerundet erweitert, seine Oberfläche gleichmässig gewölbt, dicht körnig punktirt und entweder gleichförmig (Männchen?) mit grauweissen haarförmigen Schüppchen bedeckt, oder mit kahleren Makeln geziert. Schildchen äusserst klein, dreieckig. Flügeldecken kaum breiter als das Halsschild, um ein Drittel länger als zusammen breit, an der Wurzel gerade abgestutzt, mit rechtwinkeligen Schulterecken, an der Spitze einzeln abgerundet, dicht körnig punktirt, die dunkleren Makeln viel grösser als wie auf dem Halsschild. Afterdecke gross, gerundet dreieckig und wie die Flügeldecken punktirt und behaart. Bauchringe bei allen Exemplaren (vier Stücke) gleich gestaltet. Beine mit stark verdickten, zusammengedrückten Schenkeln.

Eben daher.

1120. BRUCHUS MELANOCEPHALUS Schoenherr.

Synon. Insect. Cure. pag. V. 1. pag. 87.

* Von Chili.

FAMILIE

CERAMBYCIDAE.

1121. ACROCINUS LONGIMANUS Linné.

Syst. Nat. XII. pag. 621 (*Cerambyx*). Olivier, Entom. IV. No. 66. pl. III. fig. 12. b. pl. IV. fig. 12. c.
(*Prionus*).

Von Rio-Janeiro.

1122. MACROPUS ACCENTIFER Olivier.

Entom. IV. pag. 66. pl. IV. fig. 16 (*Prionus*).

Eben daher.

1123. STEIRASTOMA DEPRESSA Fabricius.

Syst. Eleut. II. 276. 47 (*Cerambyx*). Voet, Col. III. pag. 37. tab. 13. fig. 55. 56 (*Cerambyx carinatus*).

Eben daher.

1124. STEIRASTOMA MANUELATA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 280, No. 634 (*Lamia*). Thunberg, Memoir. de l'Acad. St. Petersburg, 1822. VIII.
pag. 307. pl. X. fig. 4 (*Trachyderes marmoratus*).

Eben daher.

DIASTAMERUS nov. gen.

Corpus breve, depressum. Frons parva, concava, tuberculis antennalibus fere nullis. Oculi reniformes, tenuè granulati. Antennae distantes, corpore longiores, subtus fimbriatae, 11-articulatae, articulo primo leviter clavato, apice supermarginato, thoracis medium attingente. Mandibulae parum prominentes, villosae, labro transverso, vix emarginato pro parte obtectae. Palpi breves, filiformes. Thorax transversus lateribus utrimque bituberculatis. Scutellum transversum, apice rotundatum. Elytra latitudine vix dupplo longiora, depressa, humeris latis, rectangulis, apicem versus sensim angustata, apice conjunctim rotundata. Pedes breves, validi, anteriores basi distantes, acetabulis anticis rotundatis, femoribus clavatis.

Sowohl durch die Form des Körpers im Allgemeinen, vorzüglich aber durch die Bildung des Halsschildes, der Vorder- und Mittelbrust sowie der Beine ist diese Gattung mit der Gattung *Steirastoma* nahe verwandt, durch das kleine, an den Wangen nicht erweiterte Gesicht, die kleinen Oberkiefer und die lang bewimperten Fühler u. s. w. aber hinreichend unterschieden. Der Körper ist kurz, kaum mehr als doppelt so lang als an den Schultern breit, ziemlich flach. Der Kopf ist klein, nicht breiter als der Vorderrand des Halsschildes und bis zu den fein gekörnten, nierenförmigen Augen in das letztere eingezogen. Die Stirne ist der Länge nach ausgehöhlt, die in der Ausrandung der Augen befindlichen Fühlerhöcker sind stumpf und wenig erhaben. Die Fühler sind etwas länger als der Körper, dünn, eilfgliederig, an der Unterseite bewimpert; das erste Glied ist schwach keulförmig, an der Spitze leicht ausgerandet und erreicht die Mitte des Halsschildes, das zweite ist sehr kurz, kugelig, von den folgenden allmähig an Länge und Dicke abnehmenden Gliedern ist das erste fast um die Hälfte länger als das Wurzelglied. Die Oberlippe ist fast doppelt so breit als lang, an der Spitze kaum ausgerandet. Die Oberkiefer sind klein und

nur an den Seiten der Oberlippe sichtbar, ihre Spitze einfach. Die Taster sind kurz, das letzte Glied der Kiefertaster scharf zugespitzt. Halsschild doppelt so breit als lang, an den Seiten mit einem kleineren Höcker fast in der Mitte des Randes und mit einem zweiten, grösseren, etwas nach rückwärts gerichteten Höcker knapp hinter derselben. Schildchen breiter als lang, an der Spitze breit abgerundet. Flügeldecken nicht ganz doppelt so lang als an der Wurzel breit, breiter als das Halsschild, mit vorragend rechtwinkligen Schultern und gemeinschaftlich abgerundeter Spitze. Vorder- und Mittelbrust zwischen den Hüften breit, mit breiten, geraden Rändern an einander stossend, die Mittelbrust hinten zweilappig. Bauchringe gleichlang. Beine kurz und kräftig mit stark keulenförmig verdickten Schenkeln, — die Gelenksgruben der Vorderbeine gerundet, — die Schienen der Mittelbeine am Aussenrande vor der Spitze mit einem kleinen Ausschnitte.

1125. DIASTAMERUS TOMENTOSUS (nov. spec.).

Piceo-niger, dense albo-cinereo tomentosus, antennis, articulo primo excepto, tibisque testaceis, maculis duabus thoracis, tuberculis tribus basilibus in singulo elytro fasciisque quatuor longitudinalibus abdominis flavo-tomentosis.

Longit. 6½'. Latit. elytr. bas. 3'.

Der Körper ist pechschwarz und mit einem dichten, filzigen Haarkleide bedeckt, nur die Führglieder vom dritten anfangen sind bis vor die Spitze sowie die Schienen blass gelbbraun. Die Fühler sind mit langen weissen Wimperhaaren an der Unterseite besetzt. Das Halsschild ist uneben mit grubenartigen Vertiefungen, deren Begrenzungen erhabene, kahle Runzeln bilden, graufilzig mit zwei unregelmässig gebogenen, dicht gelb behaarten Längsstreifen über die Scheibe, innerhalb des Seitenrandes. Das Schildchen ist an den Seiten dicht behaart, in der Mitte beinahe kahl. Die Flügeldecken sind von den Schultern bis gegen die Spitze allmählig verengt, zerstreut und nicht sehr fein, an der Wurzel dichter punktiert, und hier mit drei kleinen, länglichen, gelbbehaarten Höckern versehen, von denen der äussere den Schulterwinkel einnimmt. Die Behaarung ist gleichmässig weissgrau, zwischen den Höckern sparsamer. Die Brust ist weissgrau behaart und wie die etwas spärlicher behaarten Schenkel mit sparsamen, ziemlich grossen, kahlen Punkten besät. Der Bauch ist glänzend glatt, nicht punktiert, jeder Ring mit vier gelbbehaarten Makeln, welche zusammen vier Längsstreifen bilden.

Von Herrn Professor Hochstetter auf Neu-Seeland gesammelt.

1126. DRYOCTENES SCRUPULOSUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 470. No. 619 *Linnæi*. Serville, Annales de la soc. entom. de France, 1835. pag. 27 *Dryoctenes caliginosus*.

Von Rio-Janeiro.

1127. TRIGONOPEPLUS SIGNATIPENNIS Thomson.

Essai d'une classif. de la famille des Cérambycides. pag. 339.

Eben daher.

1128. PROBATIUS MEXICANUS Thomson.

Essai d'une classif. de la famille des Cérambycides. pag. 17.

Eben daher.

1129. PROBATIUS LUDICRUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 481. 636.

Eben daher.

1130. COLOBOTHEA EMARGINATA Olivier.
Entom. IV. 67. pag. 48. pl. XII. fig. 82 (*Cerambyc.*).
Von Rio-Janeiro.
1131. COLOBOTHEA SUBCINCTA Castelnau.
Hist. nat. des Insect. Coléopt. II. pag. 491. 3.
Eben daher.
1132. COLOBOTHEA POECILA Germar.
Insect. spec. nov. pag. 488. No. 648 (*Saperda*).
Eben daher.
1133. COLOBOTHEA PICTA Fabricius.
Syst. Eleut. II. pag. 306. 6 (*Stenocorus*). Olivier, Entom. IV. 68. pag. 15. No. 14 pl. IV. fig. 140
(*Saperda*).
Von Java.
1134. TMESISTERNUS VARIEGATUS Fabricius.
Syst. Eleut. II. pag. 340. No. 39 (*Callidium*). Olivier, Entom. IV. 70. pag. 25. No. 32. pl. V.
fig. 58 (*ood.*).
Von Neu-Seeland.
1135. NAVOMORPHA LINEATA Fabricius.
Syst. Eleut. II. pag. 340. No. 40 (*Callidium*). Olivier, Entom. IV. 70. pag. 26. No. 33. pl. IV.
fig. 50 (*ood.*).
Eben daher.
1136. HEXATRICHA PULVERULENTA Westwood.
Arcana entom. II. pag. 86. pl. 56. fig. 5 (*Lamia*).
Eben daher.
1137. XYLOTOLES GRISEUS Fabricius.
Syst. Eleut. II. pag. 324 (*Saperda*). Westwood, Arcana entom. II. pag. 27. pl. 56. fig. 2.
Eben daher.
1138. XYLOTOLES HETEROMORPHUS Boisduval.
Voyage de l'Astrolabe. Entom. pag. 505. No. 12. pl. 9. fig. 14 (*Lamia*).
Eben daher.
1139. PARMENA HEMISPHAERICA Blanchard,
in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 510. lam. 30. fig. 4.
Von Chili.
1140. XYLORHIZA (?) HIEROGLYPHICA (nov. spec.).
*Nigra, opaca, pilis squamiformibus nigro-fuscis supra dense, subtus parvis
vestita; thorace lineis tribus, elytris duabus longitudinalibus, albo-squamosis ornatis,
illis rectis, his undato-ramosis disversoque modo convergentibus.*
Longit. 16". Latit. elytr. 5".
Der Körper ist langgestreckt, mehr als dreimal so lang als breit, breiter und weniger
gewölbt als bei *Xylorhiza venosa*, schwarz, glanzlos, mit schwarzbrauner, sammtartiger, oben
dichterer Behaarung, die Haare schuppenähnlich. Der Kopf ist länglich, hinter den Nieren-

förmigen Augen so breit als der Vorderrand des Halsschildes, mit feiner, vertiefter Mittellinie, grossen, grubchenartigen Punkten zwischen den Augen und mit grau-weisser Beschuppung auf der Stirne und den Wangen. Fühler von etwas mehr als Körperlänge, borstenförmig, an der Unterseite fein bewimpert, ihr drittes und viertes Glied an Länge gleich und mehr als um die Hälfte länger als das dicke Wurzelglied, — die folgenden Glieder allmählig kürzer und dünner, das elfte, letzte Glied nur halb so lang als das vorletzte. Das Halsschild ist an der Basis so breit als lang, die geraden, abgerundeten Seiten nach vorne etwas zusammenlaufend, der Vorder- und Hinterrand fein aufgewulstet, — die Oberfläche mit grossen, tiefen, an den Seiten grösseren, grubchenartigen Punkten, deren Zwischenräume hie und da darmartige Windungen bilden, — die Mittellinie glatt und wie ein Längsstreifen am Seitenrande weiss beschuppt. Schildchen halbrund, in der Mitte etwas vertieft. Flügeldecken mehr als doppelt so lang als zusammen breit, ziemlich gleichbreit, mit schwach vorragenden, abgerundeten Schultern, an der Spitze abgestutzt, der äussere Winkel abgerundet, der Nahtwinkel als stumpfes Zähnechen vorragend; die Oberfläche zeigt eine feine Punktreihe neben der Naht und eine grobe, tiefe Punktirung an den Seiten von der Schulter bis gegen die Mitte, — ferner jede Decke zwei bogenförmig gekrümmte, weiss beschuppte, die Decke der Länge nach durchziehende Streifen, — der äussere beginnt über der Schulter, der innere am Schildchen, vereinigen sich vor der Mitte, entfernen sich dann wieder von einander, der eine zum Aussenrande, der andere zur Naht sich bieugend, verbinden sich wieder kurz vor der Spitze und verschwinden, nochmals gabelförmig getheilt, an der weisslichen Spitze. Von den äusseren Streifen zweigt sich ein feiner Ast ab, welcher nach innen den Schulterhöcker umschlingt, und ein zweiter, stärkerer Ast hinter der Mitte der Flügeldecken, welcher quer von dem äusseren Streifen zu dem inneren zieht, — endlich zieht von dem inneren Streifen kurz vor der Vereinigung mit dem äusseren Streifen noch eine kurze Linie nach vor- und einwärts. Die Unterseite und die Beine sind weissgrau beschuppt, die mittleren Bauchringe haben beiderseits zwei nackte Makeln und die Mittel- und Hinterschienen von der Mitte zur Spitze einen mit fuchsrothen Borsten besetzten Ausschnitt.

Von Java.

1141. *PENTHAEA VERMICULARIS* Donovan.

Insect. of Nov. Hollandia, pl. 6 (*).

Von Sidney.

1142. *ATMODES MARMOREA* Schoenherr.

Synon. Insect. II. pag. 436. No. 105 (*Lamia*). Fabricius, Syst. Eleut. II. pag. 329. No. 65 (ed.).
Dejean, catal. edit. III. pag. 374 (*Milothris marmorea*).

Eben daher.

1143. *HEBECERUS CROCOGASTER* Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Entom. II. pag. 492 (*Acanthocinus*).

Von Sidney.

1144. *HEBECERUS AUSTRALIS* Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Entom. II. pag. 489 (*Acanthocinus*).

Eben daher.

1145. *HEBECERUS LINEOLA* Newmann.

Zool. April 1851 (App. pag. CXXX.).

Eben daher.

TYMPANOPALPUS nov. gen.

Corpus elongatum, crassum, cylindricum. Frons verticalis, parva, antice angustata, tuberculis antennalibus magnis, approximatis et extrorsum curvatis. Oculi reniformes, parte inferiori multo majori, tenue granulati. Antennae 11-articulatae corporis longitudinis, articulo primo magno, cylindrico, thoracis medium attingente, apice distincte emarginato, secundo brevissimo, tertio primo brevior et multo tenuiore, sequentibus filiformibus, longitudine subaequalibus. Palpi articulo ultimo magno, breviter conico, apice recte truncato, tympaniformi. Thorax longitudine latus, cylindricus, lateraliter in medio spina parva armatus. Scutellum parvum, semicirculatum. Elytra cylindrica, humeris rectangularis, prominentibus, thorace multo latiora, latitudine vix duplo longiora, apice parum singulatim emarginata. Pedes breves, validi. Acetabula antica extus angulata.

Unter allen *Lamien*-Gattungen meines Wissens die erste, welche an den Tastern ein grosses, abgestutztes Endglied besitzt. Dieses Glied ist an den Kiefer- und Lippentastern gleichgross, viel dicker als das vorhergehende, kurz-kegelförmig, an der Spitze gerade abgeschnitten, und die runde Schnittfläche paukenartig mit einer glatten Haut überspannt. Der Kopf ist nur wenig nach rückwärts geneigt mit kleiner, viereckiger Stirne, welche sich oben gabelförmig in zwei dicke, nach aussen gekrümmte Stirnhöcker theilt. Die ziemlich fein gekörnten Augen umschliessen zur Hälfte diese Höcker. Die Fühler sind von der Länge des Körpers, stark, ihr erstes Glied so lang als das Halsschild, gerade, walzenförmig, die Glieder vom dritten angefangen sind fadenförmig, nur allmählig etwas an Länge abnehmend, ungefranzt, das letzte Glied länger als das vorletzte und scharf zugespitzt. Die Oberlippe ist kurz-herzförmig. Die Oberkiefer wenig vorragend mit einfacher Spitze. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, so breit als der Hals, an den Seiten gerade, kurz-walzenförmig, und mit einem kleinen spitzigen Dorn in der Mitte der Seiten bewaffnet. Das Schildchen ist an der Spitze abgerundet, flach. Die Flügeldecken sind nicht ganz zweimal so lang als breit, vollkommen walzenförmig, die weit und rechtwinkelig über das Halsschild vorragenden Schultern etwas am Winkel abgerundet, die äusserste Spitze jeder einzelnen Decke schwach ausgerandet. Beine kräftig, gleich lang, die Vorderbeine mit den Hüften an einander stossend, ihre Gelenksgruben nach aussen winkelig erweitert, die Schienen der Mittelbeine vor der Spitze mit einem tiefen Ausschnitt.

1146. TYMPANOPALPUS DORSALIS (nov. spec.).

Niger, tomento cinereo dense obtectus, elytris basi granulatis plaga communi, oblonga, atro-holosericca, antice et ante apicem albo-maculata.

Longit. 12^l. Latit. elytr. bas. 4 $\frac{1}{2}$ ^l.

Der Körper ist schwarz und ganz mit einem dichten, unten aschgrauen, auf den Flügeldecken mehr bräunlichen Filze bedeckt, die äusserste Spitze des letzten Fühlergliedes, eine viereckige Makel an den Seiten der Mittelbrust und eine Makel beiderseits auf jedem Bauchringe sind schneeweiss behaart. Das Halsschild zeigt nur einige seichte Runzeln und einzelne grössere Punkte auf seiner Oberfläche. Das Schildchen ist eben und wie die Flügeldecken befüllt. Die Flügeldecken sind an der Wurzel mit kleinen, glänzenden, schwarzen Körnchen sparsam besetzt, der übrige Theil kaum sichtbar punktiert mit einigen unregelmässigen Reihen

von wenigen kleinen, weisslichen Haarflecken, auf dem Rücken befindet sich ein grosser, langer, sammtschwarzer, weder die Wurzel noch die Spitze erreichender Flecken, in welchem sich zwei runde, nicht scharf begrenzte, weisslich behaarte Makeln zeigen, die eine an der Spitze, die andere vor dem Ende des Fleckens. An der Unterseite zeigen die Seitenstücke der Mittelbrust und die Seitenränder des Bauches dieselbe dunkle Behaarung wie die Rückenmakel der Flügeldecken.

Diese durch die Tasterbildung so interessante *Lamia* wurde von Herrn Professor Hochstetter auf Neu-Seeland gesammelt.

1147. CEROPLESIS CAPENSIS Linné.

Syst. Nat. edit. XII. II. pag. 628. No. 36 (*Lamia*). Olivier, Entom. IV. 67. pag. 121. pl. VII. fig. 51.
a. b. (*Lamia*).

Von Vorgebirge der guten Hoffnung.

1148. CEROPLESIS AETHIOPS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 297. No. 87 (*Lamia*). Olivier, Entom. IV. No. 67. pag. 91. pl. I. fig. 2 (*ead.*).
Eben daher.

1149. BATOCERA OCTOMACULATA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 297. No. 87 (*Lamia*). Voct, edit. Panz. III. pag. 37. tab. XIII. fig. 54.
Von Madras und Java.

1150. APRIONA GRACILICORNIS Buquet.

Annales de la soc. entom. de France 1859. pag. 630. pl. XIV. fig. 2.

Von Borneo.

1151. CEROSTERNA PUNCTATOR Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 298. No. 95 (*Lamia*). Olivier, Entom. IV. 67. pag. 69. pl. XIII. fig. 1 (*ead.*).
Von Schanghai und Hongkong.

1152. CEROSTERNA BERYLLINA Hope.

Transact. of the Linn. Soc. of London XVIII. tab. XL. fig. 6 und 7.

Von Hongkong.

1153. CEROSTERNA TRIFASCIELLA White.

Proceed. of the zoolog. Soc. of London XIII. 1850. pag. 13. pl. XIII. fig. 1.

Eben daher.

1154. SAROTHROCERA LOWEI White.

Annales et Mag. of natur. hist. XVIII. pag. 47.

Von Java.

1155. OPLOPHORA PULCHELLATOR Westwood.

Proceed. of the zoolog. Soc. of London 1837. pag. 128

Von Manilla.

1156. MONOCHAMUS DOLESCHALI (nov. spec.).

Nigro-violaceus, nitidus, thoracis parte antica fascisque tribus transversis elytrorum densissime laete ochraceo-tomentosis.

Longit. 15". Latit. elytr. 5".

Eine der grösseren und unter den mir bekannten Arten die schönste in Hinsicht der Färbung und Zeichnung. Der ganze Körper ist schwarz mit blauem Schimmer, die Flügeldecken sind glänzender als die übrigen Körpertheile, der bei weitem grössere, vordere Theil des Halsschildes und drei breite, geradrandige Querbänder auf den Flügeldecken und ein kleiner Flecken vor der letzteren Spitze sind mit einem dichten, hell-ochergelben Filze bedeckt. Der Kopf ist quer-viereckig, äusserst fein und dicht körnig punktiert, mit tiefer Längsfurche zwischen den enge an einander stossenden Stirnhöckern. Die borstenförmigen Fühler sind bei den Männchen mehr als doppelt so lang als der Körper, ihr letztes, elftes Glied das längste. Das Halsschild ist viel breiter als lang, kurz-walzenförmig, beidseits in der Mitte mit einem scharf zugespitzten, grossen Dorne bewaffnet, seine Oberfläche wie die des Kopfes punktiert mit zwei seichten Querfurchen hinter dem Vorder- und vor dem Hinterrande. Schildchen gerundet-dreieckig, braun befärbt. Flügeldecken an der gerade abgestutzten Basis beinahe doppelt so breit wie der Hinterrand des Halsschildes, mit rechtwinkligen Schultern, doppelt so lang als zusammen breit, walzenförmig gewölbt, nur wenig gegen die Spitze verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, oben zerstreut und fein punktiert und nur an der Wurzel durch grosse, nicht dicht stehende Punkte etwas uneben. Von den drei gelben Bändern befindet sich die vordere weit vor der Mitte, die zweite, ebenso breite, etwas hinter der Mitte, die dritte, viel schmälere im letzten Viertel. Die Vorderbeine des Männchens sind kaum verlängert.

Von Amboina.

1157. *MONOCHAMUS LUSCUS* Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 298. No. 90 (*Lamia*).

Von Java.

1158. *MONOCHAMUS RUSTICATOR* Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 294. No. 71 (*Lamia*).

Eben daher.

1159. *MONOCHAMUS AUSTRALIS* Boissudal.

Voyage de l'Astrolabe. Entom. II. pag. 488.

Von Sidney.

1160. *TAENIOTES DECORATUS* Castelnau.

Hist. natur. des insect. Coléopt. II. pag. 479. No. 3.

Von Rio-Janeiro.

1161. *TAENIOTES PULVERULENTUS* Olivier.

Entom. IV. No. 67. pag. 50. No. 66. pl. VII. fig. 46. b. (*Cerambyx*).

Eben daher.

1162. *GNOMA GIRAFFA* Schreibers.

Transact. of the Linn. Soc. of London. VI. pag. 198. tab. XXI. fig. 8 (*Cerambyx*).

Von Amboina.

MARMAROGLYPIA (nov. gen.)

Corpus elongatum, cylindricum. Caput fronte triangulari, retrorsum versa, ad genas dilatata. Oculi valde reniformes. Antennae undecim articulatæ glabrae, basi approximatae, articulo primo cylindrico, apice emarginato, secundo brevissimo, tertio elongato, primo et quarto longiore, quarto apice dilatato, clavato, reliquis multo gracilioribus sensimque longitudine decrescentibus. Palpi filiformes. Thorax transversus,

lateribus rotundatus, inermis, supra aequalis. sulcis duobus transversis. Scutellum minutum, rotundato-triangulari. Elytra thorace latiora, latitudine duplo longiora, cylindrica, humeris rectangularibus, apice simplicia. Sterna simplicia. Pedes breves, validi, aequales, acetabula antica extus angulata, tibiae mediae margine externo in medio exciso.

Eine den echten *Lamien* beizuzählende Gattung mit breiter, dreieckiger nach rückwärts geneigter Stirne, enge an einander stehenden, nur durch eine feine, tiefe Furche getrennten, nicht bewimperten Fühlern, deren erste vier Glieder bedeutend dicker als die folgenden sind. Der Körper ist länglich, ziemlich breit, dick, walzenförmig gewölbt. Der Kopf ist so breit als der Vorderrand des Halsschildes, stark nach rückwärts geneigt, mit grosser, dreieckiger Stirne, an deren Spitze zwischen den stark nierenförmig ausgeschnittenen fein gekörnten Augen die beiden Fühlerhücker dicht an einander stehen. Die Oberlippe ist kurz-herzförmig, vorne nur schwach ausgebuchtet. Die Oberkiefer klein, aussen dreieckig, stark gekrümmt und wenig über die Oberlippe vorragend. Kiefertaster fadenförmig, ihr zweites und viertes Glied gleich lang, das dritte sehr kurz. Unterlippe klein mit fadenförmigen Tastern. Fühler elfgliedrig, zurückgeschlagen, kaum so lang als der Körper (Weibchen?), das erste Glied dick, walzenförmig, den Vorderrand des Halsschildes überragend, an der Spitze ausgerandet, — das zweite sehr klein, das dritte dünner und viel länger als das erste, rund, an der Spitze etwas verdickt, — das vierte etwas kürzer als das dritte, an der Spitze stark keulenförmig nach innen erweitert, die folgenden Glieder viel dünner, fadenförmig, bis zum letzten allmähig an Länge abnehmend. Das Halsschild ist um die Hälfte breiter als lang, nach vorne schwach vrengeht, an den Seiten vollkommen abgerundet und unbewehrt, oben mit zwei seichten Querfurchen innerhalb der Ränder. Schildchen sehr klein, dreieckig. Flügeldecken breiter als das Halsschild, doppelt so lang als breit, walzenförmig gewölbt, mit rechtwinkligen Schultern und ganzer Spitze. Vorderbrust schmal, seicht gefurcht. Mittelbrust nicht vorragend. Beine kurz, stark, von gleicher Länge. Mittelschienen in der Mitte aussen mit einem kleinen Ausschnitte.

1163. MARMAROLYPHA NICOBARICA (nov. spec.).

Nigra, opaca, subtus dense pubescens, frontis lateribus, thoracis lineis tribus longitudinalinalibus, elytrorum fasciis transversis, irregularibus maculisque dispersis albilotomentosis.

Longit. 8". Latit. elytr. 3".

Der Körper ist schwarz, fast glanzlos, an der Unterseite mit dichter, grauweisser, anliegender Behaarung, die Spitzenränder der Bauchringe und der Aussenrand der hinteren Schienen auf der unteren Hälfte sind mit mehr gelblichen, längeren Wimpfern besetzt. Die ersten vier Fühlerglieder sind schwarz, das erste Glied und die Wurzel des vierten sind weissgrau behaart, das fünfte Glied ist wie alle folgenden blass rostroth, fein grau behaart mit dunkler Spitze. Das Halsschild ist zerstreut punktiert, die Punkte auf der Scheibe sind ziemlich gross, seicht, narbenartig, die gegen die Ränder viel feiner und sparsamer, über die Mittellinie und über die Mitte der Seiten zieht sich ein Streifen von dichtem, grauweissen Filze. Die Flügeldecken zeigen dichte Reihen von groben, tiefen Punkten, welche hinter der Mitte sich allmähig in feine, zerstreute Punkte auflösen, und vier unregelmässige, gelblichweiss befaltete Querbinden: die erste hinter der Schulter verbindet sich mit der zweiten, in der Mitte der Flügel-

decken durch einen von dem Schildchen ausgehenden der Naht parallelen Ast, die dritte nach vorwärts gebogene ist weit hinter der Mitte, die vierte vor der Spitze und verbindet sich am Aussenrande mit der dritten Binde. Ausser diesen Binden sind die Flügeldecken hier und da mit grösseren oder kleineren, weissfilzigen Punkten gesprenkelt.

Von der Insel Sambelong.

1164. *PTYCHODES TRILINEATUS* Linné.

Mantissa No. 352 (*Cerambyx*). Fabricius, Syst. Eleut. II. No. 322. 10 (*Saperda vittata*). Drury, Ins. emat. T. I. tab. 41. fig. 1.

Von Rio-Janeiro.

1165. *OLENECAMPTUS CLARUS* Pascoe.

Transact. of the entom. Soc. of London. 1858—1861. pag. 44.

Von Hongkong.

1166. *GERANIA BOSCHII* Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 323. No. 36 (*Saperda*).

Von Java.

1167. *ONOCEPHALA RUGICOLLIS* Thomson.

Archive entom. I. pag. 304.

Von Rio-Janeiro.

1168. *HYSIOMA AXILLARIS* Thomson.

Essai d'une classif. de la Famille des Cérambycides pag. 116. No. 90.

Eben daher.

1169. *ONCIDERES MACULOSUS* Dejean.

Catalogue edit. III. pag. 369. a.

Von *Onchideres vomicosus* Germar (Insect. spec. nov. pag. 482. No. 638) durch die mehr grauweisse Färbung des Haarkleides, durch die längeren Stürnhörner bei dem Männchen, das einfärbige Halsschild, ferner durch die kegelförmig zugespitzten Schulterhöcker und die scharfe Begrenzung der breiten, weissen, nur an der Naht unterbrochenen Querbinde in der Mitte der Flügeldecken verschieden.

Eben daher.

1170. *BRACHYCHILUS SCUTELLARIS* Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 500. No. 1.

Von Chili.

1171. *BRACHYCHILUS LITURATUS* Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 500. No. 2. lam. 29. fig. 9.

Eben daher.

1172. *ACONOPTERUS CRISTATIPENNIS* Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile Zoolog. V. pag. 505. No. 1. lam. 30. fig. 2.

Eben daher.

1173. *EMPHYTOECIA SUTURELLA* Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 518. lam. 30. fig. 11 (*Agapanthia*).

Eben daher.

Coleopteren.

185

1174. EMPHYTOECIA ALBO-LITURATA Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zoolog. V. pag. 520. No. 1. lam. 30. fig. 11 (*Saperda*)

Von Chili.

1175. PLAXOMICRUS FORTUNEI Thomson.

Archives entomol. I. pag. 58. No. 1.

Von Hongkong.

1176. PLAXOMICRUS ELLIPTICUS Thomson.

Archives entomol. pag. 58. No. 2.

Eben daher.

1177. TETRAOPHTHALMUS DIMIDIATUS Guérin.

Iconogr. du règne anim. Insect. pag. 444. pl. 45. fig. 3.

Von Java.

1178. STIBARA CANTATOR Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 304. No. 125 (*Saperda*).

Von Hongkong.

1179. STIBARA NIGRICORNIS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 286. No. 30 (*Lamia*). Olivier, Entomol. No. 67. pag. 111. No. 148. pl. VIII.
fig. 55 (*Cerambyx*).

Eben daher.

1180. GLENEA FORTUNEI Saunders.

Transact. of the entomol. Society of London. Nov. Ser. II. pag. 112. pl. IV. fig. 1.

Von Hongkong.

1181. GLENEA NOVEN-GUTTATA Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. II. pag. 489. No. 1 (*Sphenura*).

Von Java.

1182. CALLIA FLAVOFEMORATA Castelnau.

Hist. natur. des Insect. Coléopt. II. pag. 486. No. 2.

Von Rio-Janeiro.

1183. CALLIA XANTHOMERA (nov. spec.)

Nigro-riolacca, cinereo pubescens, femoribus flavis, thorace transverso lateribus obtuse-tuberculatis; elytris cylindricis, cupreo-micantibus, irregulariter seriato-punctulatis.

Longit. $3\frac{1}{2}$ —4". Latit. elytr. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{2}{3}$ ".

Der *Callia azurea* (Scrville Annal. de la soc. entom. de Franc. 1835. pag. 60) an Grösse und Gestalt sehr ähnlich, auf dem Halsschild fehlt aber die von goldglänzendem Filze gebildete gelbe Makel, die Seitenhöcker sind viel stumpfer und die Punctürung der Flügeldecken ist viel sparsamer. Der fein grau behaarte Körper ist bald heller, bald dunkler veilchenblau, die Flügeldecken schimmern etwas kupferroth, die Sehnen sind rüthlichgelb. Der glänzend glatte Kopf zeigt nur einzelne, seichte Punkte und eine seichte Mittelfurche zwischen den Fühlern. Das Halsschild ist deutlich breiter als lang, ziemlich walzenförmig, vorne gerade abgestutzt, hinten seicht beiderseits ausgebuchtet und erhaben gerandet, an den Seiten etwas hinter der Mitte mit einem kleinen, stumpfen Höckerchen bewehrt, auf der Oberfläche glatt mit einzelnen seichten Punkten, aus denen wie auf dem Kopfe lange, schwarzgraue Härchen entspringen.

Schildchen gerundet-dreieckig. Flügeldecken um die Hälfte breiter als das Halschild, nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, walzenförmig, an der Wurzel gerade, an der Spitze einzeln abgerundet, ihre Oberfläche unregelmässig gereiht-punktirt, die Punkte gegen die Spitze allmählig schwächer und sparsamer, endlich ganz verschwindend. Fussklauen mit einem grossen, dreieckigen Zahne an der Wurzel.

Von Rio-Jaureo.

1184. CALLIA AURICOLLIS (nov. spec.).

Nigra, cinereo-pubescentis, capite, thorace (macula media glabra excepta) scutelloque auro-tomentosis; thorace transverso, carinato, lateribus acute spinoso; elytris aeneo-micantibus, dense profundeque punctatis, prope suturam carina longitudinali, laevi instructis.

Longit. $4\frac{1}{2}'''$. Latit. elytr. $1\frac{1}{2}'''$.

Schwarz mit einem äusserst feinen, grauen Haarüberzuge und längeren, nach rückwärts genöthigten Haaren bekleidet, der Kopf, mit Ausnahme der Wangen und einer kleinen, dreieckigen, kahlen Makel auf dem Scheitel, das Halschild bis auf die kahle, grobpunktirte, und von einem glatten Kiel durchzogene Mitte sowie das Schildchen sind mit einem dichten, orange-färbigen, goldglänzenden Filze überzogen. Die Fühler sind beinahe so lang als der Leib. Das Halschild ist nur wenig breiter als lang, vorne gerade abgestutzt, am Hinterrande beiderseits seicht ausgebuchtet, am Seitenrande, beinahe in der Mitte, mit einem scharfen kurz-kegelförmigen Dorne bewaffnet. Das Schildchen ist halbrund. Die Flügeldecken sind beinahe doppelt so breit als das Halschild und doppelt so lang als zusammen breit, gleichbreit, an der Wurzel gerade mit rechtwinkligen Schultern, an der Spitze einzeln abgerundet, auf dem Rücken ziemlich flach, vorzüglich vorne tief und dicht punktirt mit einer glatten, erhabenen Linie, welche in der Mitte der Basis beginnt, schnell sich gegen die Naht einwärts zieht und dann neben dieser ziemlich parallel bis gegen die Spitze läuft. Der Seitenrand ist schnell nach ab- und etwas einwärts gebogen und von der Oberseite durch eine sehr stumpfe Kante getrennt. Die Seiten der Vorderbrust haben zerstreute, grosse Punkte. Die Fussklauen sind stark gekrümmt und an der Wurzel in einen grossen, dreieckigen Zahn erweitert.

Eben daher.

1185. AMPHIONYCHA STRIGATA (nov. spec.).

Fusco-testacea, tomento virescenti-albido dense vestita, pelibus pallidioribus, pubescentibus, antennis tarsisque nigris; elytris apice subtruncatis, cxtus obsolete denticulatis, supra depressis carina laterali duplici sub-glabra vittaque suturali, post medium evanescente, fuscis; unguiculis aequaliter divisis.

Longit. 6—7". Latit. elytr. $1\frac{1}{3}$ —2".

Dunkel-sehnbraun, die Beine etwas heller, die Fühler, Augen und Füsse schwarz. Der Körper ist, mit Ausnahme der dünn behaarten Beine, mit einem dichten weisslichen Haarkleide überzogen, welches auf dem Kopf und Halschilde etwas ins Grüne spielt, auf der Brust und am Hinterleibe aber theilweise mehr braun gefärbt ist, — die bis weit hinter die Mitte reichende, doppelte Seitenkante der Flügeldecken und ein mehr oder minder deutlicher Streifen neben der Naht, von gleicher Länge wie die Kante, sind bräunlich. Die Stirne ist stark gewölbt, zwischen der Fühlerwurzel vertieft mit sehr feiner, vertiefter Mittellinie. Die beiden Augenhälften hängen

nur durch einen sehr schmalen Ast zusammen. Die Fühler sind etwas länger als der Körper, borstenförmig, lang bewimpert, ihr drittes Glied so lang wie die zwei folgenden zusammen. Das Halsschild ist deutlich breiter als lang, beiderseits in der Mitte nur merklich erweitert, vorne gerade abgestutzt, der Hinterrand seicht beiderseitig ausgebuchtet, die gleichfarbige Oberfläche mit einigen angedeuteten, grubenartigen Vertiefungen. Schildchen halbrund. Flügeldecken an den etwas nach aussen gezogenen Schultern um ein Drittel breiter als das Halsschild, mehr als doppelt so lang als zusammen breit, gegen die Spitze allmählig und schwach verengt, die Spitze selbst etwas abgestutzt, ihr Nahtwinkel abgerundet, der äussere Winkel als kleines Zähnchen vortretend, — der Rücken flach gewölbt, der senkrecht nach abwärts gebogene Seitenrand durch eine meistens kahle, doppelt geleistete, bis weit hinter die Mitte reichende Kante getrennt, die kahleren Stellen neben der Kante unregelmässig gereiht-punktirt. Beine schlank, gleichlang, die Hinterschenkel bis zur Spitze des dritten Bauchringes reichend. Fussklauen in zwei gleiche Hälften gespalten.

Von Rio-Janeiro.

1186. AMPHIONYCHA COLLIGATA (nov. spec.).

Nigra subtus sericeo-pubescentis, supra tomento viridi-albo dense oblecta, macula cruciformi verticis, vitta laterali thoracis, vittis duabus transversis elytrorum strigae humerali cum vitta antica recte conjuncta atroholoricis; unguiculis aequaliter divisis.

Longit. $3\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ ''' . Latit. elytr. $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{3}{4}$ ''' .

Die ganze Oberseite dieser schönen Art ist mit einem dichten, grünlich-weissen Haarkleide bedeckt, eine kreuzförmige Makel auf dem Scheitel, ein breiter, von oben nur wenig sichtbarer Streifen an den Seiten des Halsschildes, zwei Querbänder auf den Flügeldecken, die erste nahe der Mitte, die zweite vor der Spitze, ferner eine gerade, von dem Schulterhöcker zur vorderen Binde ziehende Linie und die vordere Hälfte der Naht sind schwarz, die äusserste Spitze der Flügeldecken ist hellgrau. Das Schildchen, die Unterseite und die Beine, mit Ausnahme der Vorderschenkel sind schwarz mit silbergrauer Behaarung, der dritte und vierte Bauchring grünlich-weiss befilzt, die Fühler bald schwarz, bald theilweise braun. Die Stirne ist sanft gewölbt, zerstreut punktirt mit kaum vertiefter Mittellinie. Augen und Fühler wie bei der vorigen Art. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, vorne gerade abgestutzt, hinten beiderseits seicht ausgebuchtet, an den Seiten in der Mitte etwas gerundet erweitert, seine Oberfläche gleichmässig gewölbt, mit einer sehr seichten Querfurchung am Hinterrande. Schildchen halbrund. Flügeldecken an den Schultern breiter als das Halsschild, nach rückwärts schwach verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, der Rücken flach gewölbt, nicht sehr dicht, aber deutlich punktirt mit einzelnen Punktreihen, der senkrecht abfallende Seitenrand durch eine scharfe, bis hinter die Mitte der Decke ziehende, glatte Kante von dem Rücken getrennt. Beine schlank, gleichlang, die Hinterschenkel bis zur Spitze des dritten Bauchringes reichend. Fussklauen in zwei ziemlich gleiche Hälften gespalten.

Eben daher.

1187. AMPHIONYCHA HEMISPILA Germar.

Magazin. IV. pag. 169. No. 79 (*Saperda*).

Eben daher.

1188. PHOEBE CAVA Germar.

Insect. Spec. nov. pag. 493. No. 656 (*Saperda*).

Von Rio-Janeiro.

1189. PHLYCTAENODES STRIGIPENNIS Westwood.

Arcana entom. II. pag. 27. pl. 56. fig. 6.

Von Neu-Seeland.

1190. PHLYCTAENODES TRITUBERCULATUS (nov. spec.).

Fusco-niger, dense granulato-punctatus, pubescens; thorace transverso, lateribus acute tuberculatis tuberculisque tribus discoidalibus, obtusis, triangulariter dispositis; aliytris parallelis, subplanis, apice conjunctim rotundatis.

Longit. 6—8". Latit. $1\frac{1}{2}$ —2".

Dem *Phlyctenodes pustulosa* Boisduval (Voyage au Pol-Sud Zoolog. IV. pag. 262. pl. 16. fig. 4) sehr ähnlich, aber kleiner und durch die Höcker des Halsschildes verschieden. Der unten grau, oben mehr gelbgrau fein behaarte Körper ist pechschwarz, die Flügeldecken und Beine sind manehmal etwas heller. Der Kopf ist ziemlich viereckig, sanft gewölbt, sehr dicht punktiert mit feiner, schwach angedeuteter Mittellinie. Die Augen sind sehr stark nierenförmig ausgerandet, grob gekörnt. Die borstenförmigen Fühler sind wenig kürzer als der Leib, in der Ausrandung der Augen eingefügt, ihr erstes Glied ist dick, den Vorderrand des Halsschildes erreichend, das zweite sehr kurz, das dritte ziemlich von der Länge des ersten Gliedes, die folgenden nehmen allmählig, aber wenig an Länge ab. Das Halsschild ist etwas kürzer als am Vorderrande breit, vorne und hinten gerade abgestutzt, in der Mitte des Seitenrandes mit einem dreieckig zugespitzten Höcker bewehrt, seine Oberfläche dicht mit runden Körnchen besät, mit drei im Dreieck stehenden Höckern in der Mitte, zwei grössere, stumpfe vorne, ein kleines, schwach erhabenes hinten. Schildchen halbrund. Flügeldecken an den rechtwinkeligen Schultern beinahe doppelt so breit als der Hinterrand des Halsschildes, dreimal so lang als zusammen breit, durchaus gleichbreit, an der Spitze zusammen abgerundet, oben sehr flach gewölbt, äusserst dicht mit feinen, gegen die Spitze allmählig verschwindenden Körnchen besät und mit schwachen Spuren von drei erhöhten Längslinien. Beine schlank, die Sehnen nur mässig verdickt, die Hinterschenkel die Mitte des dritten Bauchringes kaum erreichend.

Eben daher.

1191. RHAGIOMORPHA LEPTUROIDES Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe Entom. II. pag. 479.

Von Sidney.

1192. TRICHIEOPS EPHPIGIGER Newmann.

Entomol. Mag. V. pag. 171.

Eben daher.

1193. PSILOMORPHA TENUIPES Saunders.

Transact. of the entom. Soc. of London. 1850. Nov. Ser. I. pag. 80. pl. IV. fig. 1.

Von Neu-Seeland.

1194. SYLLITUS SUTURALIS Olivier.

Entomol. IV. No. 69. pag. 29. No. 25. pl. III. fig. 29 (*Stenocorus*). Fabricius, Syst. Eleut. II. pag. 275. No. 43 (*Cerambyx abbreviatus*). Boissduval, Voyage de l'Astrolabe Entom. II. pag. 521 (*Stenoderus dorsalis*).

Von Sidney und Neu-Seeland.

1195. SYLLITUS GRAMMICUS Blanchard.

Voyage au Pôl-Sud Zoolog. IV. pag. 305. pl. 17. fig. 19 (*Stenoderus*).

Von Sidney.

1196. EURYPTEA MELANURA (nov. spec.).

Nigra, punctata, holosericeo-pubescentis, coxis anticis, thorace elytrisq. rufo-flavis aureo-pubescentibus; illo macula discoidali, his macula communi post-scutellari tertiae parte postica, antice rotundato-terminata, nigris.

Longit. 8". Latit. elytr. bas. 2".

Grösser als *E. latipennis* Serv. und durch die sanft gewölbten, weder mit Furchen noch mit erhabenen Leisten versehenen Flügeldecken ausgezeichnet. Der Kopf ist ziemlich gross, dicht punktiert, mit feiner niederliegender, goldschimmernder Behaarung. Die Augen gross, stark vorragend, innen mit einem kleinen Ausschnitte. Fühler etwas länger als der halbe Körper, schwarz, das vierte Glied so lang als das fünfte. Halsschild glockenförmig, kaum so lang als an den dornartig vorspringenden Hinterecken breit, der Seitenrand hinter der Mitte leicht ausgebuchtet, die Oberseite mit goldglänzender, auf der Scheibe schwarzer, sammtartiger Behaarung. Schildchen dreieckig, schwarz. Flügeldecken fast dreimal so lang als an den Schultern breit, gegen die Spitze nur wenig erweitert, die Spitze selbst abgestutzt mit etwas vorspringendem Aussenwinkel, die Oberfläche sanft gewölbt, nur innerhalb der abgerundeten Schulter mit einer kurzen Furche, — die vordere, grössere Hälfte ist rötlichgelb, mit goldglänzender Behaarung und gewöhnlich mit einer gemeinschaftlichen runden, schwarzen Makel, die hintere kleinere Hälfte ist schwarz und schwarz behaart, die schwarze Färbung auf jeder Decke nach vorne im Bogen abgerundet. Die Unterseite ist schwarz, mit seidenglänzender Behaarung, die Vorderbrust und die Hüften der Vorderbeine sind rothgelb. Füsse der vorderen Beine erweitert, die der hintersten dünn, lang, ihr erstes Glied viel länger als die folgenden sammt dem Klauengliede.

Von Rio-Janeiro.

1197. EURYPTEA DIMIDIATA (nov. spec.).

Angusta, nigra, punctata, holosericeo-pubescentis, thoracis lateribus elytrisq. dimidia parte antica rufo-flavis, aureo-holosericeis, his dimidio postico nigro antice recte truncato.

Longit. 5 $\frac{1}{2}$ ". Latit. elytr. bas. 1 $\frac{1}{2}$ ".

Der vorigen Art sehr ähnlich, aber kleiner und schmaler, die Unterseite ist ganz schwarz, das Halsschild ist nur an den Seiten rothgelb, die Flügeldecken sind nach rückwärts kaum erweitert, zur Hälfte rothgelb, zur Hälfte schwarz und die Färbung der hinteren, schwarzen Hälfte ist vorne gerade abgegrenzt.

Eben daher.

1198. OPHISTOMIS SUCCINCTA (nov. spec.).

Elongata, nigra, sericeo-pubescentis; thorace aurantiaco macula discoidali nigra; elytris fascia transversa, mediana flava.

Longit. 6". Latit. elytr. bas. $1\frac{1}{4}$ ".

Unter den mir bekannten Arten dieser Gattung die breiteste. Der Körper ist schwarz, oben fein und dicht chagriniert mit niederliegender Behaarung. Der Kopf ist mässig rüsselartig verlängert, dicht gekörnt, gegen die Spitze glatt, beiderseits mit einer von der Fühlerwurzel zum Vorderrande ziehenden, erhabenen, glatten Linie. Augen gross, an der Innenseite mit einem kleinen Auschnitte. Fühler länger als der halbe Körper, ziemlich stark gegen die Spitze verdickt, schwarz. Halsschild so lang als an der Basis breit, nach vorne stark verengt, in der Mitte merkbar gerundet erweitert, der Hinterrand tief zweimal ausgebeuhet und sich mit den dornartig vorspringenden Hinterecken knapp an die Wurzel der Flügeldecken anschliessend; orangeroth mit einer schwarzen, oft in zwei Hälften getheilten Makel auf der Scheibe. Schildchen dreieckig. Flügeldecken mehr als doppelt so lang als an der Basis breit, nach hinten stark verschmälert, an der Spitze schief nach innen abgestutzt, der Nahtwinkel kaum, der Aussenwinkel als lange Spitze vorragend. Die Mitte der Flügeldecken durchzieht eine ziemlich breite, mehr oder weniger gezähnte, mit gelben glänzenden Haaren besetzte gelbe Querbinde. Brust und Wurzel der zerstreut punktirten Bauchringe mit grauer messingglänzender Behaarung. Füsse der Vorder- und Mittelbeine mässig erweitert. Letzter Bauchring in der Mitte mit einer flachen Furehe.

Von Rio-Janeiro.

1199. OPHISTOMIS AURIFLUA (nov. spec.).

Elongata, angusta, nigra, sericeo-pubescentis; thorace aurantiaco, macula discoidali, duplicata nigra; elytris flavo-testaceis, basi et apice latius, marginibusque lateralibus angustissime nigris.

Longit. 6". Latit. elytr. bas. $1\frac{1}{8}$ ".

Der vorigen Art äusserst ähnlich und vielleicht nur eine zweite Form eines und desselben Geschlechtes, die Flügeldecken sind aber schmaler, ihr Aussenwinkel an der Spitze ist kürzer und die Bauchsegmente sind sehr unendlich punktiert. Die Flügeldecken sind hell bräunlichgelb mit goldglänzender Behaarung, ihre Spitze und Wurzel scharf begrenzt schwarz, die schwarze Färbung der Wurzel am Seitenrande und an der Naht in eine kurze scharfe Spitze nach rückwärts verlängert. Unterseite, vorzüglich die Bauchringe äusserst fein und undeutlich punktiert.

Eben daher.

1200. OPHISTOMIS LYRATA (nov. spec.).

Gracilis, elongata, cinereo sericeo-pubescentis, testacea, nigro-variegata; elytris macula magna, elongata communi, cuneiformi, altera angusta marginali apiceque nigris.

Longit. 6–7". Latit. elytr. bas. $1\frac{1}{3}$ ".

Die schlankste Art unter den mir bekannten Arten, unten mehr gelbbraun, oben mehr schwarz, mit sehr grossen vorgetriebenen Augen und grünlichgrauer, seidenglänzender Behaarung. Der Kopf ist stark vor den Augen rüsselartig verlängert, bis auf die Spitze dicht

gekörnt, mit schwach erhabenen Seitenlinien, hinten und an der Spitze schwarz, die schwarze Färbung der Spitze nach rückwärts in drei Zacken verlängert. Fühler ganz schwarz, beinahe von Körperlänge. Halsschild kaum merklich länger als an der Wurzel breit, an der Spitze stark verengt, an der Basis tief beiderseits gebuchtet, mit den dornartig vorspringenden Hinterecken viel schmaler als die Schultern, überall dicht gekörnt, gelbbraun, die Scheibe der Länge nach schwarz. Schildchen spitzig dreieckig, schwarz. Flügeldecken sehr dicht punktiert, nach rückwärts stark verengt, mit lang vorgestreckten, stachelartigen Aussenkanten an der schief abgestutzten Spitze, schwarz mit einer grossen langen und einer kleinen, mondformigen, gelbbraunen Makel, von denen die erstere die ganze Wurzel einnimmt und sich anfangs schnell, dann allmählig sich verschmälernd, hart neben dem Seitenrande bis hinter die Mitte zieht, die zweite etwas vor der Spitze steht. Die Unterseite ist gelbbraun, die Hinterbrust und die ersten zwei Bauchringe fast gänzlich, die drei folgenden Ringe nur an der Spitze schwarz. Letzter Bauchring mit einer breiten, beiderseits von einem ovalen, vertical stehenden Lappen begrenzten Furche. Beine gelbbraun, die Spitze der Schenkel, die Schienen und Füsse schwärzlich.

Von Rio-Janeiro.

1201. OPHIISTOMIS DISCOPHORA (nov. spec.).

Elongata, sericeo-pubescentis, testacea, vertice, ore, antennis, pectore, femorum apicibus, tibiis tarsisque nigris, elytris flavo-testaceis, macula communi rotundata postscutellari, altera minuta prope apicem apiceque nigris.

Etwas kürzer und breiter als die vorige Art und wahrscheinlich das Weibchen derselben. Denkt man sich nämlich den schwarzen, keilförmigen, gemeinschaftlichen Längsstreifen auf den Flügeldecken der vorigen Art, welcher die beiden gelbbraunen Makeln scheidet, in dem mittleren Drittel weg, sowie den schmalen, schwarzen Seitenrand, so ergibt sich die Zeichnung dieser Art. Das Aftersegment zeigt nur eine Furche ohne den Seitenlappen.

Eben daher.

BLOSYPUS (nov. gen.)

Corpus alatum, valde elongatum, supra depressum, lateraliter compressum. Caput porrectum, postice elongatum, inter antennis bi-spinosum. Oculi oblongi, parum emarginati. Antennae undecim-articulatae, in fronte ante oculos insertae dimidio corporis vix longiores, articulo primo magno, apice clavato, tertio multo longiori. Thorax cylindricus, quadri-spinosus. Elytra apice truncata, bispinosa. Pedes breves, tenues, antici coxis globosis, acetabulis extus angulatis tibiisque simplicibus, filiformibus.

Eine in die Gruppe der *Stenocoriden* gehörige, höchst interessante Gattung. Der schmale Körper ist fast fünfmal so lang als breit, der Hinterleib ist oben flach, von den Seiten zusammengedrückt und der Kopf, das Halsschild und die Flügeldecken sind mit scharf zugespitzten Stacheln bewaffnet. Der Kopf ist etwas länger als mit den Augen breit, vorne halbrund, hinter den Augen halsförmig verengt, auf der Stirne mit zwei an einander stehenden, nach rückwärts in einem scharfen Stachel ausgezogenen Höckern bewehrt, an deren Aussenseite die Fühler eingelenkt sind. Fühler von halber Körperlänge, eifigliedrig, ihr erstes Glied das längste unter allen, an der Spitze gekrümmt und keulenförmig verdickt, das zweite klein, das dritte viel kürzer als das erste, die folgenden allmählig an Länge etwas abnehmend, die letzteren

ziemlich flach gedrückt. Oberlippe klein, halbrund. Oberkiefer kurz und derb. Taster fadenförmig, ihr letztes Glied schief abgestutzt. Kinn und Kehle sehr breit. Halsschild etwas länger als am Hinterrande breit, vorne und rückwärts leicht eingeschnürt, in der Mitte mit in einer Querreihe stehenden langen Stacheln. Schildchen klein, herzförmig. Flügeldecken dreimal so lang als an den rechtwinkelig vorstehenden Schultern breit, viel breiter als der Hinterrand des Halsschildes, oben flach, von den Seiten zusammengedrückt mit senkrecht abfallenden Flanken, durchaus gleichbreit und nur kurz vor der Spitze zusammenlaufend, die Spitzen selbst ausgerandet mit dornartig vorragenden Ecken. Vorderbrust mit einem ziemlich breiten Fortsatze zwischen den Vorderhüften und wie die Mittelbrust zugerundet. Beine ziemlich kurz, von gleicher Länge, dünn, — Vorderbeine mit grossen, eiförmigen Hüften, aufgeschlitzten Gelenkgruben und einfachen, fadenförmigen Schienen, — Hinterschenkel die Mitte des dritten Bauchringes kaum überragend, — Füsse einfach, das erste Glied so lang wie die zwei folgenden zusammen. Körper geflügelt.

1202. BLOSYPUS SPINOSUS (nov. spec.).

Fusco-niger, tomento brevi subtus cinereo, supra fusco dense obtectus; capituli-, thorace quadri-spinoso; elytris antice sparsim punctatis, marginis lateralis dimidio antico obtuse bicostato, costis punctis profundis, seriatis limitatis.

Longit. 20". Latit. elytr. bas. 4".

Der ganze Körper ist braunschwarz und mit einer dichten, kurzen, sammtartig glänzenden, unten mehr aschgrauen, oben braunen Behaarung überzogen, welche nur an dem vorderen Theile der Vorderbrust und an den Seiten derselben fehlt. Das Halsschild ist am Vorderrande etwas schmaler als am Hinterrande und enge an den Hals anschliessend, an den Seiten walzenförmig abgerundet, oben etwas uneben, kaum punktiert mit vier in einer Querreihe stehenden, spitzigen Stacheln in der Mitte, von denen die seitlichen lang und nach vorwärts gekrümmt, — die mittleren kürzer, gerade und mit den scharfen Spitzen nach rückwärts gerichtet sind. Auf den Flügeldecken sind die senkrecht abfallenden Seiten von dem flachen Rücken durch eine beinahe bis zur Spitze laufende, stumpfe Kante geschieden, innerhalb welcher sich eine zweite Leiste vom Schulterhöcker angefangen bis zur Mitte der Flügeldecken zieht. Der äusserste Rand der Flügeldecken so wie die erhabenen Leisten sind von der Basis der Flügeldecken bis gegen deren Mitte von mehr oder weniger regelmässigen Punktreihen begleitet, von denen die regelmässigste mit den grössten und tiefsten Punkten zwischen den erhabenen Leisten sich befindet.

Ein einzelnes Exemplar dieses interessanten Bockkäfers sammelte Professor von Hochstetter auf Neu-Seeland.

1203. STENOCORUS MORDAX Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 313. No. 1. Panzer, Fn. 82. 4.

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

1204. OXYPELTUS QUADRISPINOSUS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 460, No. 1. lam. 27. fig. 8.

Von Chili.

Coleopteren.

193

1205. SYBILLA CAEMETERII Thomson,
in Guérin Revue et Mag. de Zool. 1856. pag. 482.

Eben daher. Männchen und Weibchen, mit und ohne scharlachrothen Flecken an der Wurzel der Flügeldecken.

1206. HEPIAESTION MACER Blanchard,
in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 468. No. 2. lam. 27. fig. 2.

Eben daher.

1207. URACANTHUS TRIANGULARIS Hope.
Transact. of the Zoolog. Soc. of London. I. pag. 108. pl. XV. fig. 4.

Von Sidney.

1208. ERYTHRUS FORTUNEI White.
Catalogue of Coleopterous Insect. Longic. I. pag. 142. No. 2. Thomson, Essai d'une classif. de la famille des
Cerambyc. pag. 148. No. 101 (*Disilaema*).

Von Schanghai.

1209. EROSCHEMA POWERI Pascoe.
Transact. of the entom. soc. of London. 1859. New. Ser. V. pag. 17. pl. II. fig. 2.

Von Sidney.

1210. DISTICHOCERA FERRUGINEA Guérin.
Voyage de la Coquille. Zool. II. pag. 129 (♀).

Eben daher.

1211. TRAGOCERUS AUSTRALIS Boisduval.
Voyage de l'Astrolabe. Entom. II. pag. 465. No. 1. pl. VIII. fig. 6.

Eben daher.

1212. HESTHETIS CINGULATA Kirby.
Transact. of the Linnean. Soc. of London. XII. pag. 472 (*Melorchus*).

Eben daher.

1213. ACYPHODERES AURULENTA Dalman.
Analecta entom. pag. 71. No. 63 (*Stenopterus*).

Von Rio-Janeiro.

1214. ODONTOCERA GRACILIS Klug.
Nova Acta. Natur. Curios. XII. pag. 472. tab. 44. fig. 7 (*Steropterus*).

Eben daher.

1215. COSMISOMA SCOPULICORNE Kirby.
Transact. of the Linnean. Soc. of London. XII. pag. 442 (*Saperda*). Perty, Dele et. anim. art. pag. 89.
tab. 18. fig. 4 (*Cosmius ochraceus*).

Eben daher.

1216. RHOPALOPHORA AXILLARIS Klug.
Nova Acta Natur. Curios. XII. pag. 458. tab. 43. fig. 9 (*Cerambyx*).

Eben daher.

1217. LISTROPTERA ATERRIMA Germar.
Insect. spec. nov. pag. 497. No. 663 (*Callichroma*).

Eben daher.

1218. CALLICHROMA RUFICOLLE (nov. spec.).

Atrum, nitidum, antennis atro-cyaneis, thorace granulato-rugoso, sanguineo, elytris laevigatis.

Long. 14^{'''}. Latit. elytr. 4^{'''}.

Dem *Callichroma Bungii* Faldermann ¹⁾ sehr ähnlich und wahrscheinlich nur eine Varietät desselben, das Halsschild ist aber, mit Ausnahme des schmalen Vorder- und Hinterandes, blutroth, seine Oberfläche ist dicht körnig gerunzelt, die Höcker am Hintertheile der Scheibe sind sehr stumpf, — die Flügeldecken sind mehr gewölbt, hinter den Achseln stark zusammengezogen und zeigen hier eine von dem Achselhöcker auslaufende, merkbar erhabene kurze Linie, — die Vorderbrust ist, mit Ausnahme des querrunzeligen Vorderrandes, äusserst dicht körnig punktiert, der Bauch äusserst fein hautartig gerunzelt.

Von Hongkong.

1219. CALLICHROMA VITTATUM Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 268. No. 9 (*Cerambyx*). Olivier, Entom. IV. 67. pag. 32. pl. II. fig. 10 (*end.*).

Von Rio-Janeiro.

1220. CALLICHROMA SINICUM White.

Catalogue of Coleopterous Insect. of the british Mus. Longicornia. I. pag. 159, No. 28.

Von Hongkong.

1221. PROMECES LONGIPES Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 270. No. 17 (*Cerambyx*). Olivier, Entom. IV. No. 70. pag. 28. pl. I. fig. 3 (*Callidium*).

Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.

1222. CHRYSOPRASIS CONCOLOR (nov. spec.).

Aeneo-viridis, holosericeo-micans, subtus cinereo-pubescentis, antennis pilosis nigris, pedibus nigro-virescentibus; thorace subcylindrico confertissime punctato; elytris minus dense squamoso-punctatis, punctis setula nigra instructis, apice sub-muticis; femoribus apice obtuse dentatis.

Longit. $4\frac{3}{4}$ —5^{'''}. Latit. elytr. $11\frac{1}{2}$ '''.

Dejean, Catalogue edit. III. pag. 351 (*Chrysoprasis thalassima*)?

Unten heller, oben etwas dunkler metallischgrün mit sammtartigem Schimmer, die bewimperten Fühler sind, mit Ausnahme des ersten grünen Gliedes, schwarz, die Beine schwarzgrün. Der Kopf ist äusserst dicht mit flachbodigen Punkten besetzt. Die Fühler sind bei dem Weibchen so lang, bei dem Männchen viel länger als der Körper. Das Halsschild ist deutlich breiter als lang, in der Mitte schwach gerundet erweitert, vorne und rückwärts von gleicher Breite mit fein geleisteten Rändern, oben wie der Kopf punktiert. Das Schildchen ist dreieckig. Die Flügeldecken sind viel breiter als das Halsschild und mehr als doppelt so lang als zusammen breit, kurz vor der Spitze merkbar erweitert, an der Spitze selbst stumpf abgerundet und bei dem

¹⁾ Memoires de l'Acad. de St. Petersburg. Sav. Etr. II. 433. *Aromia cyanicornis*. Guérin, Icon. des Insects. pag. 222.

Männchen aussen mit einem kleinen Zähnehen versehen, — oben flach gewölbt, äusserst fein chagriniert und nicht sehr dicht mit von rückwärts eingestochenen und mit einer schwarzen Borste versehenen Punkten besetzt. Die Hintersehenkel endigen beiderseits in einen dreieckigen Zahn. Brust viel stärker als der Hinterleib punktiert.

Von Rio-Janeiro.

1223. CHRYSOPRISIS CHALYBEA (nov. spec.).

Chalybea, antennis subglabris tarsisque nigris; thorace confertissime punctato, antice angustato; elytris apice muticis, supra cavae elevato-punctatis, punctis setula flavescenti instructis; femoribus apice obtuse dentatis.

Longit. 4—5½". Latit. elytr. 1—1½".

Eine schöne, durch die tief stahlblaue Färbung des ganzen Körpers, mit Ausnahme der schwarzen Fühler und Beine, und durch das nach vorne verengte Halschild ausgezeichnet. Der Kopf ist länglich, sehr dicht punktiert, die Stirne ziemlich flach. Die Fühler sind bei dem Männchen viel länger als der Körper, bei dem Weibchen so lang wie dieser, — beinahe kahl, nur mit einzelnen Börstchen, vorzüglich an der Spitze besetzt. Das Halschild ist beinahe so lang als hinter der Mitte breit, nach vorne allmählig verengt, oben sehr dicht mit flachen, grösstentheils mit einem erhabenen Centrum versehenen, runden Punkten besetzt und bei dem Männchen auf den abgerundeten Seiten mit einer lichter blauen, nur mit einzelnen Punkten besetzten, ovalen Makel. Schildchen gerundet-dreieckig. Flügeldecken breiter als das Halschild, mehr als doppelt so lang als zusammen breit, walzenförmig, an der Spitze einzeln abgerundet mit einem kaum sichtbaren Knötchen nach aussen, — oben äusserst fein chagriniert und nicht sehr dicht mit von rückwärts eingestochenen, ein gelbliches Börstchen tragenden Punkten besetzt. Hintersehenkel in zwei dreieckige Zähne endigend. Brust etwas größer und tiefer als wie der Bauch punktiert.

Eben daher.

1224. CHRYSOPRISIS AURIVENTRIS (nov. spec.).

Lacte-viridis, abdomine aureo, antennis pilosis nigris, pedibus aeneo-nigris; thorace subcylindrico, confertissime punctato; elytris apice truncatis, angulo externo in mare acuto, in femina obtuso.

Longit. 5½—6". Latit. elytr. 2".

Eine der grössten Arten dieser Gattung, und durch die schöne grüne Färbung des Körpers, durch die walzenförmigen Flügeldecken und den schön goldglänzenden Hinterleib ausgezeichnet. Der Kopf ist länglich mit flacher Stirne, sehr dicht punktiert. Die Fühler sind an der Unterseite behaart, bei dem Männchen sind sie viel länger als der Körper, bei dem Weibchen nur so lang als dieser. Das Halschild ist kaum merkbar breiter als lang, gleichbreit, walzenförmig gewölbt, äusserst dicht runzelig punktiert. Das Schildchen ist gerundet-dreieckig. Die Flügeldecken sind viel breiter als das Halschild, viel mehr als doppelt so lang als zusammen breit, walzenförmig, an der Spitze etwas abgestutzt mit abgerundeten inneren und, bei dem Männchen spitzig, bei dem Weibchen nur sehr schwach vortretenden äusseren Winkel, — oben mit nicht sehr dichten, von rückwärts eingestochenen, erhöhten, gegen die Spitze allmählig feineren Punkten. Die Hintersehenkel an der Spitze mit zwei scharfen Zähnehen. Unterseite

ziemlich dicht punktiert, die Punkte des Hinterleibes weniger dicht und feiner als die der Brust.

Von Rio-Janeiro.

1225. *CLYTUS THORACICUS* Donovan.

Epitom. of the insects. of New. Holl. Gory, Monogr. pag. 50. pl. X. fig. 58.

Von Sidney.

1226. *CLYTUS ERYTHROPUS* Chevrolat.

Coleopt. du Mexique fasc. IV. Gory, Monogr. pag. 4. pl. I. fig. 1.

Eben daher und wahrscheinlich mit dem Schiffe aus Amerika mitgebracht.

1227. *CLYTUS ACUTUS* Germar.

Magazin IV. pag. 170. No. 80. Gory, Monogr. pag. 9. pl. III. fig. 8.

Von Rio-Janeiro.

1228. *CLYTUS CURVATUS* Germar.

Magazin IV. pag. 171. No. 181. Gory, Monogr. pag. 25. pl. VI. fig. 29.

Eben daher.

1229. *CLYTUS MAGICUS* Perty.

Delectus animal. artic. pag. 93. pl. 18. fig. 13.

Eben daher.

1230. *CLYTUS OLIVACEUS* Gory.

Monogr. pag. 30. pl. VII. fig. 36.

Eben daher.

1231. *CLYTUS PALMATUS* Olivier.

Entom. IV. No. 70. pag. 29. No. 38. pl. 7. fig. 82 (*Callidium*).

Eben daher.

1232. *CLYTUS ANNULARIS* Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 352. No. 30. Gory, Monogr. pag. 102. pl. XIX. fig. 121.

Von Java.

1233. *CLYTUS LINEOLATUS* (nov. spec.).

Nigro-fuscus, tomento virescenti-cinereo vestitus, thorace macula discoïdali, clytris margine laterali rittaque discoïdali, post medium interrupta subglabris, tenue fusco pubescentibus.

Longit. 4^{'''}. Latit. clytr. $\frac{4}{5}$ '''.

Eine kleine, zierliche Art, dunkelbraun mit ziemlich dichter, grünlichgrauer Haarbekleidung, eine runde Makel in der Mitte des Halsschildes, der Seitenrand der Flügeldecken und eine gerade Längsbinde in deren Mitte, welche nahe an der Wurzel beginnt und nach einer kurzen Unterbrechung hinter der Flügeldeckenmitte sich bis zur Spitze fortsetzt, sind viel feiner, dünner und braun behaart, die äusseren Glieder der Fühler und die Füsse sind lichtbraun. Der kleine Kopf hat eine flache, von einer feinen, vertieften Mittellinie durchzogene Stirne. Das Halsschild kurz-spindelförmig, kaum merkbar länger als breit, vorne und rückwärts gerade abgestutzt, der Hinterrand etwas aufgebogen, die Seiten in der Mitte saft gerundet erweitert. Das Schildchen ist halbrund. Die Flügeldecken sind walzenförmig, drei und ein halbes Mal so lang

als zusammen breit, kaum merklich breiter als das Halsschild, an der Spitze etwas abgestutzt mit zahnartig erweiterten äusseren Winkel. Beine schlank, vorzüglich die hintersten, deren Schenkel die Flügeldeckenspitze überragen. Unterseite gleichmässig grünlich-grau behaart.

Von Java.

1234. EURYCEPHALUS MAXILLOSUS Olivier.

Entom. IV. 66. pag. 52. No. 69. pl. XX. fig. 147 (♂) (*Cerambyx*). Idem l. c. No. 68. pl. XX. fig. 149 (*Cerambyx nigripes*).

Von Manilla.

1235. STERNOPLISTES TEMMINKII Guerin.

Iconogr. du règne anim. insect. pag. 224.

Von Hongkong.

1236. MALLOSOMA ZONATUM Sahlberg.

Periculi entom. pag. 52. No. 34. tab. III. fig. 1. Germar, Insect. spec. nov. pag. 501. No. 666 (*Purpuriceus*).

Von Rio-Janeiro.

1237. CALLIDERIPIHUS LAETUS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 488. No. 2. lam. 29. fig. 6.

Von Chili.

1238. CALLIDERIPIHUS TENUIS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 489. 3.

Eben daher.

1239. MEGADERUS STIGMA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 338 No. 28 (*Callidium*). Dupont, Monogr. I. pag. 3. pl. 141. fig. 1.

Von Rio-Janeiro.

1240. LISSONOTUS ABDOMINALIS Dupont.

Monogr. I. pag. 12. No. 8. pl. 145. fig. 1. Gory, Iconogr. du règne anim. Insect. pl. 43. fig. 1 (*Lissonotus unifasciatus*).

Eben daher.

1241. LISSONOTUS SPADICEUS Dalman.

Analecta entom. pag. 65. No. 52. Dupont, Monogr. I. pag. 7. No. 2. pl. 142. fig. 2. Germar, Insect. spec. nov. pag. 503. No. 669 (*Cerambyx purpuratus*).

Eben daher.

1242. TRACHYDERES SUCCINCTUS Linné.

Syst. Nat. pag. 627. No. 32 (*Cerambyx*). Dupont, Monogr. I. pag. 32. No. 3. pl. 164. fig. 2.

Eben daher.

1243. TRACHYDERES RUFIPES Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 259. No. 29 (*Cerambyx*). Dupont, Monogr. II. pag. 8. No. 50. pl. 190. fig. 1.

Eben daher.

1244. TRACHYDERES STRIATUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 275. No. 42 (*Cerambyx*). Dupont, Monogr. I. pag. 44. No. 14. pl. 161. fig. 2.

Eben daher.

1245. STENYGRA TRICOLOR Serville.

Annales de la soc. entom. de France III. pag. 97. No. 2. Perty, Delectus anim. artieu. pag. 91. tab. XVIII. fig. 11 (*Stenochorus conspicuus*).

Von Rio-Janciro.

1246. IBIDION SEXGUATTUM Serville.

Annales de la soc. entom. de France. III. pag. 196. No. 5.

Eben daher.

1247. IBIDION FUSIGERUM Serville.

Annales de la soc. entom. de France. III. pag. 105. No. 4.

Eben daher.

1248. IBIDION BIPLAGIATUM (nov. spec.).

Fusco-brunneum, nitidum, subtus cinereo pubescens, antennis (articulo primo excepto) tibis tarsisque testaceis; antennis corpore longioribus, parce pilosis; thorace elongato, cylindrico, quinque-tuberculato; elytris apice extus spinosis, macula magna, fabaeformi, albida nec suturam neque marginem lateralem attingenti posticeque externe emarginata ornatis; femoribus apice muticis.

Longit. $7\frac{1}{8}$ ". Latit. elytr. $1\frac{3}{4}$ ".

Dem *Idion gnomoides* Thomson zunächst stehend, aber etwas kleiner. Der Körper ist dunkel-rothbraun, glänzend, die Flügeldecken sind heller gefärbt, die Fühler, mit Ausnahme der Wurzel, die Schienen und Füsse sind gelbbraun, die Oberseite ist beinahe kahl, die Unterseite mit einem ziemlich dichten und feinen, silberglänzenden Haarkleide überzogen. Auf jeder Flügeldecke befindet sich eine grosse, bohnenförmige, gelblichweisse, hinter der Schulter beginnende und in der Mitte der Decke endigende Makel, deren convexer Rand beinahe den Seitenrand berührt und rückwärts einen kleinen Ausschnitt zeigt, während der etwas concave Rand sich nach rückwärts allmählig der Naht nähert, ohne sie zu berühren. Der grosse Kopf ist rundlich, mit den grossen, nierenförmigen Augen breiter als das Halsschild. Die Fühler sind länger als der Körper, die Glieder nur mit einzelnen langen Haaren besetzt. Das Halsschild ist mehr als ein Drittel länger als breit, walzenförmig, vorne und rückwärts leicht eingeschnürt, nur theilweise fein und sparsam punktiert, der Rücken mit vier, in einem Viereck stehenden grösseren Höckern und einem kleinen Höckerchen zwischen den beiden vorderen. Schildchen halbrund, mit einem silberglänzenden Haarkleide. Flügeldecken beinahe dreimal so lang als zusammen breit, um die Hälfte breiter als das Halsschild, bis gegen die Mitte ziemlich gleichbreit, an der Spitze sehr schief abgestutzt, der Aussenwinkel als spitziger Dorn vorragend, auf der Oberfläche glänzend glatt mit drei Reihen von feinen, von rückwärts eingestohlenen, borstragenden Pünktchen. Schenkel vor der Spitze keulenförmig verdickt, ihre Spitze unbewehrt, die hintersten die Flügeldeckenspitze fast überragend.

Von Brasilien.

1249. IBIDION BIGUTTATUM (nov. spec.).

Fusco-brunneum, nitidum, subtus subglabrum, antennis, femorum basi et apice, tibis tarsisque nigris; antennis corpore longioribus ciliatis; thorace elongato, cylindrico, quinque tuberculato; elytris apice truncatis, angulo externo longe spinoso, in disco prope medium macula parva, oblonga, albida ornatis; femoribus apice muticis.

Longit. 8". Latit. elytr. $1\frac{3}{4}$ ".

Coleopteren.

199

Der vorigen Art an Gestalt und Färbung sehr ähnlich, durch die schwarzen Fühler, Schienen und Füsse, sowie durch die noch mehr gestreckten, anders gefleckten Flügeldecken verschieden. Kopf und Halsschild sind wie bei der vorhergehenden Art geformt, das Halsschild aber um mehr als die Hälfte länger als breit. Das Schildchen zeigt an der Spitze einen kleinen Ausschnitt. Die Flügeldecken sind dreimal so lang als zusammen breit, an der Spitze ebenfalls sehr schief abgestutzt mit dornförmig vorspringendem Aussenwinkel, auf dem Rücken von gleichen Reihen borstentragender Pünktchen durchzogen und an Stelle der grossen, bohnenförmigen Makel nur mit einem kleinen, schmalen, der Naht nach rückwärts etwas genäherten weisslichen Fleckchen geziert. Beine wie bei der vorigen Art.

Von Brasilien.

1250. OBRIMUM GUTTIGERUM Westwood.

Arcana entom. II. pag. 28. pl. 56. No. 4.

Von Neu-Seeland.

1251. HAMMATICHERUS SCABRICOLLIS Chevrolat.

Guérin, Magaz. de Zoologie. 1852. pag. 416.

Von Hongkong.

1252. PLOCAEDERUS BATUS Linné.

Syst. Natur. II. 625 (*Cerambyx*). Olivier, Entom. IV. 67. pag. 10. pl. V. fig. 32 (ed.).

Von Rio-Janeiro.

1253. PACHYDISSUS SERICEUS Newman.

Entomol. Magazin. V. pag. 494.

Von Sidney.

1254. LACHNOPTERUS AURIPENNIS Thomson.

Systema Ceramb. pag. 232.

Von Hongkong.

1255. DIATOMOCEPHALA SIMPLEX Gyllenhal,

in Schoenherr's Synon. insect. App. I. 3. pag. 178 (*Stenochorus*).

Von Sidney.

1256. DIATOMOCEPHALA MACULATICOLLIS Boisduval.

Voyage au Pôl-Sud. Zoolog. IV. pag. 267. pl. 16. fig. 9.

Von Hongkong.

1257. OEMONA VILLOSA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 320. No. 13 (*Saperda*). White, Voyage of Erebus & Terror. Zool. XI. pag. 21. pl. 4 fig. 1 (*Isodera villosa*).

Von Neu-Seeland.

1258. PIESARTHRIUS MARGINELLUS Hope.

Transact. of the zool. Soc. of London. III. pag. 200. pl. XII. fig. 1.

Von Sidney.

1259. PHORACANTHA SEMIPUNCTATA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 306. No. 8 (*Stenocorus*). Olivier, Entom. IV. 69. pl. II. fig. 19 (ed.).

Eben daher.

1260. PHORACANTHA RUBRIPES Boisduval.

Voyage de l'Astrolabe. Entom. II. pag. 477. Hope, Transact. of the zoolog. Soc. of London. III. pag. 194.
pl. XII. fig. 4.

Von Sidney.

1261. PHORACANTHA BIGUTTATA Donovan.

Insect. of New-Holl. (*Stenocorus*). Hope, Transact. of the zoolog. Soc. of London. III. pag. 195 (*Coptocerus biguttatus*).

Eben daher.

1262. PHORACANTHA UNIGUTTATA Hope.

Transact. of the entom. Soc. of London. III. pag. 193. pl. XII. fig. 7.

Eben daher.

1263. PHORACANTHA SEXMACULATA Hope.

Transact. of the entom. Soc. of London. III. pag. 195.

Eben daher.

1264. EBURIA DIDYMA Olivier.

Entom. IV. 67. pag. 125. No. 170. pl. 23. fig. 179 (*Cerambyx*).

Von Rio-Janciro.

1265. CHLORIDA FESTIVA Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 305. No. 3 (*Stenocorus*). Olivier, Entom. IV. 67. pag. 28. No. 32. pl. 16. fig. 113
(*Cerambyx sulcatus*).

Eben daher.

1266. CHLORIDA COSTATA Serville.

Annal. de la Soc. entom. de France. III. pag. 32.

Ein einzelnes Exemplar mit ganz ochergelben Flügeldecken von Rio-Janciro.

1267. ACHRYSON CIRCUMFLEXUM Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 310. No. 24 (*Stenocorus*). Olivier, Entom. IV. 67. pag. 127. pl. XXIII. fig. 182.

Eben daher.

1268. PHYMATODERES BIZONATUS Blanchard,

in d'Orbigny's Voyage à l'Amér. mérid. Zool. pag. 289. pl. 21. fig. 10.

Von Chili.

1269. XYSTROCERA FESTIVA Thomson.

Essai d'une classif. de la famille des Ceramb. pag. 251. No. 156.

Von Java.

1270. HESPEROPHANES OBSCURUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 333. No. 1 (*Callidion*). Blanchard, Voyage au Pôl-Sud. Zool. IV. pag. 271. pl. 17.
fig. 13. Newman, Entom. I. pag. 7 (*Placodes lentiginosus*).

Von Singapore.

1271. GRAMMICOSUM FLAVOFASCIATUM Blanchard,

in d'Orbigny's Voyage à l'Amér. mérid. pag. 207. pl. 22. fig. 3.

Von Chili.

1272. GRAMMICOSUM FLAVO-NITIDUM Fairmaire.

Annales de la soc. entom. de France. 1859. pag. 507. No. 4.

Von Chili.

1273. CTENODES THORACICUS (nov. spec.).

Ater, subtus nitidus, supra opacus, breviter sericeo-pubescentis, capite (collo excepto), thorace, antennarumque articulis duobus primis rufo-flavis.

Longit. 9 $\frac{1}{2}$ "". Latit. clytr. 3 $\frac{3}{4}$ "".

Eine schöne Art und durch die ziemlich gleichbreiten, fast walzenförmigen und ganz schwarz gefärbten Flügeldecken besonders ausgezeichnet. Der grösste Theil des Körpers ist schwarz, unten glänzend mit feiner, seidensartiger Behaarung, oben glanzlos und unbehaart, das ganze Halsschild, der Kopf, mit Ausnahme des Scheitels und die zwei ersten Fühlerglieder sind röthlichgelb. Der Kopf ist gerundet dreieckig, bei den Augen so breit als lang, zwischen den Fühlern mit einer feinen Längsfurche und mit zwei tiefen, durch einen Längswulst getrennten Gruben auf der Stirne, — seine Oberfläche in den tieferen Stellen dicht und nicht sehr fein punkirt. Fühler so lang wie der halbe Körper, die Glieder vom dritten angefangen mit Fortsätzen, welche zwei und ein halbes Mal das Glied an Länge übertreffen, — das letzte Glied an der Spitze dreieckig ausgerandet. Das Halsschild ist beinahe doppelt so breit als lang, an der Basis eingeschnürt, mit spitzig vorgezogenen, an die Flügeldeckenwurzel sich anschmiegenden Ecken, an den Seiten in zwei gerundete Lappen erweitert, oben dicht punkirt, mit einer ziemlich glatten, kielförmig erhabenen Mittellinie und mit vier Höckern, von denen die zwei vorderen klein, undeutlich und manchmal schwarz gefärbt, die hinteren, weiter von einander abstehenden, aber gross und an der Spitze glatt sind. Schildehen klein, halbrund, seidenshaarig. Die Flügeldecken sind viel breiter als das Halsschild, beinahe doppelt so lang als zusammen breit, gegen die Spitze kaum erweitert, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, ihre schwach gewölbte Oberfläche ist äusserst dicht punkirt, ihr Seitenrand und zwei Längsstreifen auf der inneren Hälfte stark leistenartig erhöht und glänzend glatt, der Raum zwischen der Naht und der inneren Leiste grob und nicht dicht punkirt, — der zwischen der äusseren Leiste und dem Seitenrande mit einer schwach angedeuteten Schulterlinie. Vorderbrust in Form eines länglichen, zusammengedrückten Höckers, Mittelbrust mit einer kegelförmigen Spitze vorragend. Bauchringe mit einem graubehaarten Querflecken in der Mitte. Beine zerstreut punkirt.

Von Brasilien.

1274. CALYDON SUBMETALLICUM Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 497. lam. 29. fig. 9 (*Callidium*).

Von Chili.

1275. PYRODES SPECIOSUS Olivier.

Entomol. IV. 66. pag. 31. pl. IV. fig. 13 (*Prionus*).

Von Rio-Janeiro.

1276. PYRODES NITIDUS Fabricius.

Syst. Eleu. II. pag. 258. No. 4 (*Prionus*). Olivier, Entom. IV. 66. pag. 30. pl. XII. fig. 48 (*eod.*).

Eben daher.

1277. ORTHOSOMA CYLINDRICUM Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 261. No. 18 (*Prionus*). Olivier, Entom. IV. 66. pag. 23. pl. I. fig. 6 (*eod.*).

Eben daher.

1278. ANACANTHUS COSTATUS Serville.

Annales de la soc. entom. de France. 1832. pag. 166. No. 1.

Von Rio-Janeiro.

1279. EURYPODA ANTENNATA Saunders.

Transact. of the entom. Soc. of London. N. 8. II. pag. 110. pl. IV. fig. 5.

Von Hongkong.

1280. MICROPLOPHORUS MAGELLANICUS Blanchard,

in Gay's Hist. phys. de Chile. Zool. V. pag. 455. (*Idem*). Hombron & Jaquinot, Voyage au Pôl-Sud. Zool. IV. pag. 260. pl. 16. fig. 1. ♂ fig. 2. ♀.

Von Chili.

1281. PRIONOPLUS RETICULARIS White,

in Dieffenbach's Nov. Zool. II. pag. 276. Westwood, Arcana entom. II. 25. pl. 56. fig. 1. White Voyage of Erebus et terror. pl. IV. fig. 7.

Von Neu-Seeland.

1282. AEGOSOMA JAVANICUM (nov. spec.).

Elongatum, fusco-ferrugineum, subtus parce, supra dense tomento cinereo vestitum; antennis ciliatis; thorace ante medium subito angustato, angulis posticis rotundatis.

Longit. 15". Latit. elytr. 4".

Auf den ersten Blick einem kleineren Exemplare unseres *Aegosoma scabriscorne* auffallend ähnlich, aber durch folgende Charaktere bedeutend verschieden: Die Oberseite des Körpers ist mit einem feinen, gelblichgrauen Filze so dicht überzogen, dass man deren eigentliche Oberfläche und Sculptur fast nicht wahrnehmen kann; — die Fühler sind viel schwächer gekörnt und an der Unterseite mit einer dichten Reihe von Wimperhaaren besetzt; — das Halsschild endlich ist weit stärker gewölbt, weder allmählig noch von der Mitte an verengt, sondern läuft ziemlich weit vor der Mitte schnell zusammen und sein fein geleisteter Hinterrand ist in den Ecken nicht in einen vorspringenden spitzigen Winkel aufgebogen, sondern vereinigt sich in gleichmässiger Rundung mit dem Seitenrande.

Von Java.

1283. ACANTHINODERA CUMMINGII Hope.

Transact. of the zool. Soc. of London. I. pag. 106. pl. 14. fig. 7 (♀). Lequien, Mag. de Zool. 1833. pl. 74 (♀) (*Amallopodes scabrosus*). Erichson, Nov. Acta Natur. Cur. XVI. pag. 267. tab. 39. fig. 5 (*A. mercurius*). Dupont, Mag. de Zool. 1835. pl. 125 (*Malloderes microcephalus*) (♂).

Von Chili.

1284. BASITOXUS MALLEI Serville.

Annales de la soc. entom. de France. I. pag. 175. No. 2.

Von Rio-Janeiro.

1285. CHIASMUS GRACILICORNIS Buquet,

in Guérin's Iconogr. du règne anim. Insect. pag. 215 (*Mallodon*). Blanchard, in d'Orbigny's Voyage à l'Amér. mérid. pag. 206. pl. 20. fig. 6 (*Macrotoma Mellitae-eques*).

Von Chili.

Coleopteren.

203

1286. MALLODON MAXILLOSUM Fabricius.

Syst. Eleut. II, pag. 264. 31 (*Frionus*). Olivier, Entom. IV. 66, pag. 16, pl. I. fig. 3 (*ead.*).
Von Rio-Janeiro.

1287. PARANDRA MANDIBULARIS Perty.

Delect. anim. artic. pag. 84, tab. XVII. fig. 1.

Eben daher.

FAMILIE

CHRYSOMELINAE.

1288. SAGRA FEMORATA Fabricius.

Syst. Eleut. II, pag. 26. No. 1. Herbst, Käf. VII, pag. 266, Taf. 112. fig. 6.

Von Java.

1289. MASTOSTETHUS BIPUNCTATUS Klug.

Entomol. Monogr. pag. 78. No. 27, tab. 6, fig. 2 (♀) (*Megalopus*).

Von Rio-Janeiro.

1290. MASTOSTETHUS VITTATUS Klug.

Entomol. Monogr. pag. 70. No. 19, tab. 5, fig. 3 (*Megalopus*).

Eben daher.

1291. AGATHOMERUS SIGNATUS Klug.

Entomol. Monogr. pag. 54. No. 7, tab. 3, fig. 9 (*Megalopus*). Mannerheim, Memoir. de l'Acad. de St. Petersburg, X, pag. 302. 4, pl. 14, fig. 4 (*Megalopus Henningii*).

Eben daher.

1292. AGATHOMERUS TESTACEUS Klug.

Entom. Monogr. pag. 56. No. 8, tab. 4, fig. 1 (*Megalopus*).

Eben daher.

1293. LEMA RUF A Lacordaire.

Monogr. des Coléoptères Subpentamères. I, pag. 458. No. 165.

Eben daher.

1294. LEMA FASCIATA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 527. No. 710.

Eben daher.

1295. ALURNUS MARGINATUS Latreille.

Cuvier, Règne anim. V, pag. 142, pl. XIII, fig. 5.

Eben daher.

1296. ODONTOTA DENTATA Fabricius.

Syst. Eleut. II, pag. 61. No. 16 (*Hespera*). Voet, Coléopt. II, tab. 44, fig. 1. ♂.

Eben daher.

1297. ODONTOTA DICTYOPTERA Perty.

Delect. anim. artic. pag. 100. tab. 20. fig. 5 (*Chalepus*).

Von Rio-Janeiro.

1298. TAUROMA CORACINA Boheman.

Monogr. Cassidid. I. pag. 129. No. 13.

Eben daher.

1299. DESMONOTA VARIOLOSA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 407. No. 111 (*Cassida*). Vigor's zoolog. Journal II. pag. 240. Tab. IX. Fig. 8
(*Cassida smaragdina*).

Eben daher.

1300. DESMONOTA PLATYNOTA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 535. No. 723 (*Cassida*). Dejean, Catal. edit. III. pag. 368 (*Polychalca nodosa*).

Eben daher.

1301. MESOMPHALIA GIBBOSA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 403. No. 89 (*Cassida*). Olivier, Entom. VI. pag. 928. 5. pl. I. fig. 6 (*ead.*).

Eben daher.

1302. MESOMPHALIA TURRITA Illiger.

Magazin I. pag. 180. No. 12 (*Cassida*).

Eben daher.

1303. MESOMPHALIA ANCEPS Boheman.

Monogr. Cassidar. I. pag. 252. No. 29. Dejean, Catal. edit. 3. pag. 368 (*Cyrtanota anceps*).

Eben daher.

1304. MESOMPHALIA SEXPUSTULATA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 408. No. 116 (*Cassida*). Olivier, Entom. VI. pag. 939. No. 25. pl. III. fig. 36 (*ead.*).

Eben daher.

1305. MESOMPHALIA AENEA Olivier.

Entom. VI. pag. 937. No. 20. pl. IV. fig. 61 (*Cassida*).

Eben daher.

1306. MESOMPHALIA ANTIQUA Sahlberg.

Species Insect. pag. 56. No. 37 (*Cassida*). Germar, Insect. spec. I. pag. 532. No. 718 (*Cassida nodipennis*).

Eben daher.

1307. MESOMPHALIA FESTIVA Klug.

Preisverzeichniss 1829. pag. 7. No. 86 (*Cassida*). Boheman, Monogr. Cassidid. I. pag. 328. No. 93.

Eben daher.

1308. MESOMPHALIA ALBIDA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 539. No. 729 (*Cassida*). Dejean, Catal. edit. III. pag. 370 (*Chelymorpha quinquepunctata*).

Eben daher.

1309. CHELYMORPHA CONSTELLATA Klug.

Preisverzeich. 1829. pag. 7. 87 (*Cassida*). Boheman, Cassidid. Monogr. II. pag. 10. No. 8.

Eben daher.

Coleopteren.

205

1310. CHELYMORPHA DISTINGUENDA Boheman.

Monogr. Cassidid. II. pag. 13. No. 10.

Von Rio-Janeiro.

1311. OMOPLATA AULICA Boheman.

Monogr. Cassidid. II. pag. 103. No. 1.

Eben daher.

1312. OMOPLATA NORMALIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 538. No. 727 (*Cassida*). Olivier, Entom. VI. pag. 942. 31. pl. IV. fig. 56 (*Cassida
austriaca*).

Eben daher.

1313. BATONOTA PUGIONATA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 537. No. 725 (*Cassida*). Dejean, catal. edit. III. pag. 370 (*Dorynota armata*).

Eben daher.

1314. ASPIDOMORPHA ELEVATA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 399. 65 *Cassida*. Boheman, Monogr. Cassidid. II. pag. 291. Nr. 46.

Von Java.

1315. ASPIDOMORPHA MILLIARIS Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 400. No. 71 (*Cassida*). Olivier, Entom. VI. No. 97. pag. 943. No. 33. pl. II.
fig. 25 (*eod.*).

Eben daher.

1316. ASPIDOMORPHA AMABILIS Boheman.

Monogr. Cassidid. II. pag. 315. No. 69.

Eben daher.

1317. LACCOPTERA TREDECIMPUNCTATA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 398. No. 59 (*Cassida*). Boheman, Monogr. Cassidid. III. pag. 73. No. 16.

Eben daher.

1318. COPTOCYCLA PUNCTARIA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 392. No. 21 (*Cassida*). Olivier, Entom. VI. 97. pag. 965. No. 72. pl. VI. fig. 90
(*eod.*).

Eben daher.

1319. COPTOCYCLA EXCELSA Boheman.

Monogr. Cassidid. III. pag. 271. No. 171

Von Rio-Janeiro.

1320. COPTOCYCLA CIRCUMDATA Herbst.

Naturf. VIII. pag. 268. No. 40. Tab. 132. Fig. 11 (*Cassida*).

Eben daher.

1321. COPTOCYCLA ANDREAE Boheman.

Monogr. Cassidid. III. pag. 331. No. 280. Dejean, catal. edit. III. pag. 371 (*Deloyala cruz*).

Eben daher.

1322. COPTOCYCLA ACICULATA Boheman.

Monogr. Cassidid. III. pag. 465. No. 359.

Eben daher.

1323. RHOMBOPALPA DECEMPUNCTATA Schoenherr.

Synonyma Insect. II. pag. 230. 1. nota (*Adonium*).

Von Hongkong.

1324. APLOSONYX ALBICORNIS Wiedemann.

Germar, Mag. IV. pag. 175. No. 87 (*Galleruca*).

Von Borneo.

1325. APLOSONYX SEMIFLAVA Wiedemann.

Zoolog. Mag. I. 3. pag. 179 (*Galleruca*).

Von Java.

1326. APLOSONYX ANCORA (nov. spec.).

Supra flava elytris saturatoribus, punctato-sulcatis dimidio postico maculaque stellari, ancoraeformi, in thoracem continuata chalybaeis.

Longit. 4^{lin}. Latit. 2^{lin}.

Der vorhergehenden Art an Gestalt, Färbung und Sculptur der Flügeldecken sehr nahe stehend, das dritte Fühlgerlied ist aber so lang wie das vierte, — die Querturche auf dem Halsschild ist in der Mitte nicht unterbrochen, — seine Hinterwinkel sind nicht vorragend u. s. w. Fühler, Kopf, Halsschild und die grössere, vordere Hälfte der Flügeldecken sind gelb, — die hintere kleinere Hälfte der Flügeldecken sowie eine gemeinschaftliche, ankerförmige Makel, deren Schaft sich über das Schildchen und über die Mitte des Halsschildes fortsetzt, an der Wurzel sind stahlblau, — Brust, Bauch und die Wurzel der hinteren Schenkel sind schwarz. Der Kopf ist dreieckig, mit den grossen Augen breiter als lang, seine Oberfläche mit einer kurzen Kielinie vor den Fühlern und mit einer, von einem Auge zu dem anderen ziehenden Querturche hinter denselben. Fühler fadenförmig, beinahe so lang als der Körper, die Glieder von gleicher Länge und nur das zweite sehr kurz. Halsschild ein und ein halbes Mal so breit als lang, viel breiter als der Kopf, vorne und rückwärts ziemlich gerade abgestutzt, die Vorderecken stumpf, die Hinterecken rechtwinkelig und nicht vorragend, der Hinterrand fein, die nach rückwärts zusammenlaufenden Seitenränder etwas stärker geleistet, — die Oberfläche glänzend glatt mit einer breiten, in der Mitte kaum etwas seichteren Querturche. Schildchen gerundet dreieckig. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, um die Hälfte länger als zusammen breit, nach rückwärts mässig bauchig erweitert, die Oberfläche, hinter der Mitte stark nach abwärts gewölbt, ist von breiten, grob und runzelig punktirten Furchen durchzogen. Hinterbrust und Bauch sind runzelig punktiert, graubehaart. Fussklauen in zwei nicht ganz gleich lange Hälften gespalten.

Ebenfalls von Java.

1327. APLOSONYX HETEROcera (nov. spec. ¹⁾.)

Flava aut sulphurea elytris cyaneis, antennarum tibiarumque apicibus tarsisque nigris; thorace subcordato, elytris dense subtiliter punctatis.

¹⁾ Von Wiedemann wird in seiner Beschreibung der *Galleruca nodicornis* (Archiv. I. 3. pag. 78. No. 129) eine *Galleruca heterocera* Hoffmannsegg erwähnt, ich konnte aber nirgends die Beschreibung davon finden.

Mas. Antennarum articulo octavo elongato et incrassato, abdominis segmento ultimo trilobato, lobis impressis.

Femina. Antennarum articulo octavo elongato, abdominis segmento ultimo simplici.

Longit. $6\frac{1}{2}$ —7". Latit. elytr. 4".

In der Grösse der *Aplosomyx albicornis*, von derselben aber sowohl durch die Färbung, den Bau der Fühler als vorzüglich durch die Form des Halsschildes u. s. w. verschieden. Der Körper ist gelb, der Hinterleib schwefelgelb, die Flügeldecken dunkelblau, die Spitze der Fühler und der Schienen sowie die Tarsen schwärzlich. Der Kopf ist klein, kurz dreieckig, die Stirne gekielt, der Scheitel mit einer tiefen Grube. Die Fühler sind etwas länger als der halbe Körper, ihr achttes Glied ist bei beiden Geschlechtern verlängert. Das Halsschild ist nicht ganz doppelt so breit als lang, vor der Mitte stark gerundet erweitert, kurz-herzförmig, der Vorderrand ausgeschnitten, der wie der Seitenrand fein geleistete Hinterrand in der Mitte ausgebuchtet, an den Ecken abgerundet, die glänzend glatte Oberfläche hinter der Mitte beiderseits dreieckig eingedrückt. Schildchen dreieckig, glatt. Flügeldecken an den abgerundeten Schultern doppelt so breit als der Hinterrand des Halsschildes, nach rückwärts etwas bauchig erweitert, gewölbt, fein und dicht punktiert, der Nahrand vorne wenig, hinten mehr erhaben, der Seitenrand der ganzen Länge nach abgesetzt. Letzter Bauchring bei dem Weibchen einfach, bei dem Männchen in drei abgerundete Lappen getheilt, von denen der mittlere grubenförmig tief eingedrückt ist, die seitlichen nur eine flache Vertiefung zeigen.

Bei dem Männchen sind das zweite bis siebente Glied kurz, nach innen stumpf gesägt, das vierte an der Wurzel etwas ausgeschnitten, — das achte Glied ist so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen, bedeutend dicker als die anstossenden Glieder, ziemlich walzenförmig, — das neunte Glied ist tief ausgeschnitten, die zwei letzten Glieder dünn, fadenförmig, das letzte mit gliederartig abgegrenzter Spitze.

Bei dem Weibchen sind die Fühler ziemlich fadenförmig, das dritte bis siebente Glied etwas länglicher und das vierte Glied besonders mehr gekrümmt, das achte Glied nur durch grössere Länge von den anstossenden Gliedern verschieden.

Von Hongkong.

1328. COELOMERA LANIO Dalman.

Analecta entomol. pag. 75. No. 72 (*Gallerua*).

Von Rio-Janeiro.

1329. COELOMERA RUFICOLLIS Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 479. No. 6 (*Gallerua*). Olivier, Entom. VI. pag. 616. No. 2. pl. II. fig. 14 (eod.).

Eben daher.

1330. RHAPHIDOPALPA UNICOLOR Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 479. 9 (*Gallerua*). Olivier, Entom. VI. pag. 640. No. 43. pl. III. fig. 46 (eod.).

Von Java, Manilla.

1331. OEDIONYCHUS SCISSUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 606. No. 857 (*Haltica*).

Von Rio-Janeiro.

1332. OMOPHOITA SEXGUTTATA Illiger.
Magazin VI. pag. 85. No. 5 (*Haltica*).
Von Rio-Janeiro.
1333. CACOSCELIS FAMELICA Fabricius.
Syst. Eleut. I. pag. 491. No. 66 (*Galleruca*). Olivier, Entom. VI. No. 93 bis pag. 671. No. 1. pl. I.
fig. 1 (*Haltica*).
Eben daher.
1334. PHYLLOCHARIS SINUATA Olivier.
Entomol. V. No. 91. pag. 543. No. 62. pl. VII. fig. 100 (*Chrysomela*).
Von Java.
1335. PHYLLOCHARIS VIOLACEIPENNIS Baly.
Journal of Entomol. I. pag. 292.
Von Sidney.
1336. PAROPSIS VARIOLOSA Marsham.
Description of Notocelea, — Transact. of the Linn. Soc. of London. Vol. IX. pag. 285. No. 1. tab. XXIV.
fig. 1 (*Notocelea*).
Eben daher.
1337. PAROPSIS MARMOREA Olivier.
Entomol. V. No. 92. pag. 599. No. 4. pl. I. fig. 4. Marsham, l. c. pag. 287. tab. XXIV. fig. 5
(*Notocelea maculata*).
Eben daher.
1338. PAROPSIS MINOR Marsham.
L. c. pag. 289. No. 9. tab. XXIV. fig. 9 (*Notocelea*).
Eben daher.
1339. PAROPSIS TESTACEA Marsham.
L. c. pag. 289. No. 10. tab. XXIV. fig. 10 (*Notocelea*).
Eben daher.
1340. PAROPSIS STICTICA Marsham.
L. c. pag. 290. No. 11. tab. XXV. fig. 11 (*Notocelea*).
Eben daher.
1341. PAROPSIS IMMACULATA Marsham.
L. c. pag. 291. No. 14. tab. XXV. fig. 14 (*Notocelea*).
Eben daher.
1342. PAROPSIS SEXPUSTULATA Marsham.
L. c. pag. 293. No. 18. tab. XXV. fig. 18 (*Notocelea*).
Eben daher.
1343. CHRYSOMELA HISTRIO Olivier.
Entomol. V. No. 91. pag. 587. No. 8. pl. V. fig. 60 (*Doryphora*).
Von Rio-Janeiro.
1344. CHRYSOMELA CRUCIATA Stål.
Monogr. des Chrysom. de l'Amérique pag. 57. No. 92.
Eben daher.

Coleopteren.

209

1345. CHRYSOMELA AXILLARIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 579. No. 803 (*Doryphora*).

Von Rio-Janeiro.

1346. CHRYSOMELA CINCTA Germar.

Mag. der Entom. IV. pag. 175. No. 88 (*Doryphora*).

Eben daher.

1347. CHRYSOMELA NOTATA Stål.

Monogr. des Chrysom. de l'Amérique pag. 88. No. 154.

Eben daher.

1348. CHRYSOMELA XANTHOLOMA Stål.

Öfv. af k. Vet. Ak. Förh. 1857. pag. 56. No. 24 (*Doryphora*).

Eben daher.

1349. CHRYSOMELA FLAVO-CINCTA Guérin.

Verhandl. des zool.-botan. Vereins in Wien 1855. pag. 604. No. 314 (*Doryphora*).

Eben daher.

1350. CHRYSOMELA DEJEANI Germar.

Insect. spec. nov. pag. 580. No. 806 (*Doryphora*).

Eben daher.

1351. CHRYSOMELA PASTICA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 575. No. 797 (*Doryphora*).

Eben daher.

1352. CHRYSOMELA LITURIFERA Stål.

Öfv. af k. Vet. Ak. Förh. 1858. pag. 258. No. 59 (*Doryphora*).

Eben daher.

1353. CHRYSOMELA XANTHOPYGA Stål.

Öfv. af k. Vet. Ak. Förh. 1858. pag. 474. Nr. 1 (*Elythrospheera*). Baly, Annal. & Mag. of natur. hist. Ser. III. IV. pag. 58 (*Elythrospheera flavipennis*).

Eben daher.

1354. CHRYSOMELA STAUROPTERA Wiedemann,

in Germar's Mag. IV. pag. 177. No. 90.

Eben daher.

1355. CHRYSOMELA SUBLINEATA Stål.

Öfv. af k. Vet. Ak. Förh. 1859. pag. 316. No. 58 (*Deuterocampta*).

Eben daher.

1356. CHRYSOMELA POLYSPILA Germar.

Mag. der Entom. IV. pag. 176. 89. Guérin, Verhandl. des zool.-botan. Vereins in Wien 1855. pag. 606. No. 325 (*Polyspila vulgaris*).

Eben daher.

1357. METAZYONYCHA GRANULATA Germar.

Mag. der Entomol. IV. pag. 180. No. 95 (*Colaspis*).

Eben daher.

1358. COLAPSIS FLAVIPES Olivier.
Entomol. VI. pag. 881. No. 6. pl. I. fig. 6. Germar, Mag. der Entomol. IV. pag. 181. No. 96 (*Colaspis laeta*).
- Von Rio-Janciro.
1359. COLAPSIS AENEIPENNIS Germar.
Insect. spec. nov. pag. 567. No. 781.
- Eben daher.
1360. CHALCOPHANA RUFICURUS Germar.
Insect. spec. nov. pag. 570. No. 785 (*Colaspis*).
- Eben daher.
1361. TYPOPHORUS FASCIATUS Germar.
Insect. spec. nov. pag. 563. No. 772 (*Eumolpus*).
- Eben daher.
1362. ENDOCEPHALUS BIGATTUS Germar.
Insect. spec. nov. pag. 563 No. 774 (*Eumolpus*).
- Eben daher.
1363. EUMOLPUS IGNITUS Fabricius.
Syst. Eleut. I. pag. 418. No. 1. Olivier, Entomol. VI. No. 96. pag. 897. No. 1. pl. I. fig. 1.
- Eben daher.
1364. EUMOLPUS FULGIDUS Olivier.
Entomol. IV. No. 96. pag. 898. No. 3. pl. I. fig. 3.
- Eben daher.
1365. PLATYCORYNUS CYANEUS Fabricius.
Syst. Eleut. I. pag. 419. No. 4. Olivier, Entom. VI. No. 96. pag. 899. No. 6. pl. I. fig. 4. a. b.
- Von Manilla.
1366. PLATYCORYNUS BIFASCIATUS Olivier.
Entomol. VI. No. 96. pag. 900. No. 7. pl. I. fig. 5. Schwarz, in Schoenherr. Synon. insect. II. pag. 235. Note (*Eumolpus Groendalii*).
- Von Hongkong.
1367. CHRYSOCHUS ASIATICUS Fabricius.
Syst. Eleut. I. pag. 419. No. 3. Olivier, Entomol. VI. No. 96. pag. 899. No. 5. pl. III. fig. 38
Cryptocephalus.
- Von Schanghai.
1368. TITUBOEA SEXMACULATA Fabricius.
Syst. Eleut. II. pag. 31. No. 10 (*Clythra*). Olivier, Entomol. VI. No. 96. pag. 850. No. 14. Gribouri, pl. I. fig. 15.
- Von Gibraltar.
1369. LACHINAEA VICINA Lacordaire.
Monogr. de la famille des Phytophages II. pag. 173. No. 3.
- Eben daher.
1370. MACROLENES RUFICOLLIS Fabricius.
Syst. Eleut. II. pag. 38. No. 15 (*Clythra*). Olivier, Entomol. VI. No. 96. pag. 857. No. 27. pl. I. fig. 17
(Clythra dentipes).
- Eben daher.

Coleopteren.

1371. CRYPTOCEPHALUS RUGICOLLIS Olivier.

Encycl. VI. pag. 611. 19. Charpentier, Horae entom. 238. tab. VII. fig. 7. 8.

Von Gibraltar.

1372. CRYPTOCEPHALUS VIRGATUS Suffrian.

Linnaea entomol. II. pag. 43. No. 9. Olivier, Entomol. VI. pag. 798. No. 23. pl. IV. fig. 62 (*Cryptocephalus humeralis*).

Eben daher.

FAMILIE

EROTYLIDAE.

1373. HELOTA VIGORSII Mac-Leay.

Annalosa javanica. pag. 152. 86. tab. V. fig. 4.

Von Java.

1374. EPISCAPHIA GLABRA Wiedemann.

Zoolog. Mag. II. I. pag. 131. No. 197 (*Engis*).

Eben daher.

1375. AEGITHUS BRUNNIPENNIS Lacordaire.

Monogr. des Erotyliens. pag. 285. 12.

Von Rio-Janeiro.

1376. BRACHYSPIOENUS SEXPUNCTATUS Duponchel.

Monogr. d. g. Erotylus. pag. 39. No. 78. pl. 3. fig. 78.

Eben daher.

1377. BRACHYSPIOENUS BIMACULATUS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 612. No. 870 (*Erotylus*). Duponchel, Monogr. d. g. Erotylus pag. 12, 13. pl. 1. fig. 13.

Eben daher.

1378. EROTYLUS HISTRIO Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 4. No. 4. Duponchel, Monogr. d. g. Erotylus pag. 7. No. 3. pl. 1. fig. 3.

Eben daher.

1379. EROTYLUS BUQUETHI Lacordaire.

Monogr. des Erotyliens. pag. 445. No. 32.

Eben daher.

1380. EROTYLUS SPHACELATUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 4. No. 6. Duponchel, Monogr. d. g. Erotylus pag. 6. pl. 1. fig. 1.

Eben daher.

1381. ZONARIUS MILITARIS Germar.

Insect. spec. nov. pag. 611. No. 868 (*Erotylus*). Duponchel, Monogr. d. g. Erotylus. pag. 17. No. 23. pl. 1. fig. 28 (*Erotylus decemmaculatus*).

Eben daher.

1382. OMOIOTELUS TESTACEUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 4. No. 5 (*Erotylus*), Duponchel, Monogr. d. g. pag. 31. No. 58. pl. 2. fig. 58
(*od.*) Olivier, Entomol. V. pag. 428. No. 22. pl. 2. fig. 27 (*Erotylus immaculatus*).

FAMILIE

COCCINELLIDAE.

1383. COCCINELLA TRICINCTA Fabricius.

Syst. Eleut. I. pag. 361. No. 33. Boisduval, Voyage de l'Astrolabe. Entom. II. pag. 595. 12. pl. 8.
fig. 24 (*Coccinella tongataboae*).

Von Java.

1384. SYNONYCHA GRANDIS Casstroem,

in Thunberg's dissert. acad. 1. pag. 12. pl. 13 (*Coccinella*). Herbst, Naturf. V. pag. 261, 1. pl. 55.
fig. 1 (*Coccinella imperialis*).

Eben daher.

1385. DAULIS SANQUINEA Linné.

Amaenit Acad. VI. pag. 393. 11 (*Coccinella*). Olivier, Entom. VI. pag. 991. No. 4. pl. 3. fig. 4. a. b.
(*od.*) Fabricius, Syst. Eleut. I. pag. 357. No. 7 (*Coccinella immaculata*).

Von Rio-Janciro.

1386. EPILACHNA PALLIATA Schoenherr.

Synon. insect. II. pag. 151. No. (*Coccinella*). Fabricius, Syst. Eleut. I. pag. 357. No. 3 (*Coccinella
marginella*). Germar, insect. spec. nov. pag. 619. No. 885 (*Coccinella albicincta*).

Eben daher.

1387. EXOPLECTRA MINIATA Germar.

Insect. spec. nov. pag. 926. No. 19 (*Coccinella*).

Eben daher.

FAMILIE

ENDOMYCHIDAE.

1388. EUMORPHIUS MARGINATUS Fabricius.

Syst. Eleut. II. pag. 12. No. 2. Olivier, Entomol. VI. pag. 1065. No. 1. pl. 1. fig. 1.

Von Java.

1389. CORYNOMALUS INTERRUPTUS Gerstaecker.

Wiegmann's Archiv XXIII. 1. pag. 237. No. 13. Guérin, Archives entomol. I. pag. 264 (*Amphis Dejeani*).

Von Rio-Janciro.

Übersicht

der gesammelten Arten nach den einzelnen Stationen der Expedition.

	<u>Nr.</u>		<u>Nr.</u>
Von Gibraltar.		<i>Telephorus futeus</i> Scopoli	656
<i>Cicindela tristigata</i> Dejean	6	<i>Dolichosoma nobile</i> Illiger	673
<i>Scarites gigas</i> Fabricius	61	—————	
„ <i>planus</i> Bonelli	65	<i>Erodium carinatus</i> Solier	721
<i>Feronia angularis</i> Brullé	110	<i>Pachychila hispanica</i> Solier	723
„ <i>aerea</i> Dejean	111	„ <i>Germari</i> Solier	724
<i>Calathus melanocephalus</i> Fabricius	125	<i>Tentyria sinuaticollis</i> Rosenhauer	725
<i>Gyrinus opacus</i> Gyllenhal	170	<i>Moricca planata</i> Fabricius	739
„ <i>striatus</i> Fabricius	171	<i>Akis acuminata</i> Fabricius	740
<i>Cyclonotum hispanicum</i> Käster	187	<i>Pinelina rufida</i> Solier	756
<i>Berginus Tamarisci</i> Wollaston	252	„ <i>obesa</i> Solier	757
<i>Attagenus Verbasci</i> Linné	255	<i>Cossyphus Hoffmannseggii</i> Herbst	793
<i>Anthrenus Pimpinellae</i> Fabricius	259	—————	
„ <i>carius</i> Fabricius	260	<i>Omophlus ruficollis</i> Fabricius	846
<i>Parnus prolifericornis</i> Fabricius	262	—————	
—————		<i>Lagria lata</i> Fabricius	856
<i>Ateuchus sacer</i> Fabricius	296	<i>Meloe majalis</i> Linné	869
„ <i>ciatricosus</i> Lucas	298	„ <i>tuocius</i> Rossi	870
<i>Gymnopleurus cantharus</i> Erichson	301	<i>Oedemera barbara</i> Fabricius	900
„ <i>mopsus</i> Pallas	302	—————	
<i>Copris hispanus</i> Linné	317	<i>Ithyncolus Olivieri</i> Schoenherr	1018
<i>Onthophagus marginalis</i> Germar	340	<i>Larinus ursus</i> Fabricius	1019
<i>Anomala Frischii</i> Fabricius	418	<i>Derelomus Chamaecropis</i> Fabricius	1054
<i>Cetonia oblonga</i> Gory	499	<i>Tituboea sex-maculata</i> Fabricius	1368
„ <i>morio</i> Fabricius	500	<i>Lachnaea vicina</i> Lacordaire	1369
—————		<i>Macrolenes ruficollis</i> Fabricius	1370
<i>Cardiophorus bipunctatus</i> Fabricius	595	<i>Cryptocephalus rugicollis</i> Olivier	1371
„ <i>rufiferus</i> Brullé	596	„ <i>virgatus</i> Suffrian	1373

	Nr.		Nr.
Von Madeira.			
<i>Cymindis lineata</i> Schoenherr	46	<i>Cicindela nivea</i> Kirby	11
<i>Metabletus glabratus</i> Duftschmid	47	<i>Odontocheila smaragdula</i> Dejean	19
<i>Scarites abbreviatus</i> Dejean	60	<i>Agra rufipes</i> Klug	41
<i>Auisodactylus binotatus</i> Fabricius	92	<i>Harpalus fulgens</i> Dejean	96
<i>Bradycellus fulvus</i> Marsham	95		
<i>Harpalus distinguendus</i> Duftschmid	99	<i>Agabus undecim-maculatus</i> Aubé	159
" <i>vicinus</i> Dejean	100	<i>Gyretes cinctus</i> Germar	179
<i>Feronia robusta</i> Wollaston	108		
" <i>gracilipes</i> Wollaston	109	<i>Tropisternus apicalis</i> Chevrolat	184
<i>Amara tricoloris</i> Gyllenhal	118	" <i>collaris</i> Fabricius	185
<i>Calathus vicinus</i> Fabricius	126		
" <i>complanatus</i> Dejean	127	<i>Xantholinus chalybaeus</i> Mannerheim	196
<i>Zabrus Schaumi</i> Wollaston	130	<i>Philonthus xanthopygus</i> Nordmann	201
<i>Anchomeus alpinus</i> Illiger	136	<i>Pisophilus geniculatus</i> n. sp.	203
<i>Olisthopus maderensis</i> Wollaston	140	<i>Orosius ater</i> Perty	206
" <i>elongatus</i> Wollaston	141		
<i>Philonthus sordidus</i> Gravenhorst	198	<i>Silpha analis</i> Chevrolat	211
<i>Stenus guttula</i> Müller	205		
		<i>Scaphidium bijnunctatum</i> n. sp.	213
<i>Trogosita mauritanica</i> Linné	237		
		<i>Onalodes brasiliensis</i> Marseul	216
<i>Oxythyrea stictica</i> Fabricius	496	" <i>conicicollis</i> Marseul	217
		<i>Ilister dubius</i> Marseul	218
<i>Lymexylon navale</i> Linné	703	<i>Soprinus violaceipennis</i> Marseul	224
<i>Philius aspericollis</i> Mulsant	706	<i>Tenuochla aenea</i> Fabricius	236
<i>Heliopathes abbreviatus</i> Olivier	773		
<i>Hadrus cinerascens</i> Wollaston	770	<i>Pholidotus Humboldti</i> Schoenherr	265
<i>Tenebrio transversalis</i> Duftschmid	800	<i>Passalus Tlascala</i> Percheron	288
<i>Melops gagatinus</i> Küster	826	" <i>punctatissimus</i> Eshscholtz	289
		" <i>crenatus</i> Eshscholtz	290
<i>Serropalpus barbatus</i> Hellenius	852	" <i>binominatus</i> Percheron	291
		" <i>quadrivittatus</i> Eshscholtz	292
<i>Meloe austrinus</i> Wollaston	871	" <i>morio</i> Percheron	293
		" <i>validus</i> Burmeister	294
<i>Laparocerus morio</i> Schoenherr	933	<i>Canthon smaragdulus</i> Fabricius	304
" <i>lepidopterus</i> Wollaston	934	" <i>fulgidus</i> n. sp.	305
		" <i>lanproleres</i> n. sp.	306
Von Brasilien.			
<i>Raninaecrobis ocyonius</i> Caudoir	1	" <i>quadripunctatus</i> n. sp.	307
<i>Oxycheila tristis</i> Fabricius	2	" <i>puncticollis</i> n. sp.	308
<i>Tetrarcha brasiliensis</i> Kirby	3	" <i>auricollis</i> n. sp.	309
		" <i>cyanopterus</i> n. sp.	310
		" <i>ornatus</i> n. sp.	311
		<i>Deltochilum brasiliense</i> Castelnau	313
		" <i>furcatum</i> Castelnau	314

Coleopteren.

215

	Nr.		Nr.
<i>Choeroidium platymerum</i> n. sp.	315	<i>Colobogaster serripunctatus</i> Fabricius	559
" <i>foveicolle</i> n. sp.	316	<i>Actenodes auraliaeata</i> Gory	560
<i>Copris crinicollis</i> Germar	322	<i>Agrilus penicillatus</i> Klug	566
" <i>assiferus</i> Eschscholtz	323		
" <i>torulosus</i> Eschscholtz	321	<i>Pterotaraxus quadrivittatus</i> n. sp.	567
" <i>Ephialtes</i> Mannerheim	325	<i>Ceratogonyx rufithorax</i> Perty	572
<i>Phanaeus Jasius</i> Olivier	327		
" <i>saphyrinus</i> Sturm	328	<i>Chalcolepidius poratus</i> Erichson	576
<i>Eurysternus parallelus</i> Castelnau	330	<i>Anoplischius corallinicollis</i> Candèze	582
<i>Athyreus tridentatus</i> Mac-Leay	348	<i>Pyrophorus noctilucus</i> Linné	598
<i>Ceraspis nivea</i> Lepell. & Serville	398	" <i>ornamentum</i> Germar	599
<i>Plectris peza</i> Germar	399	" <i>candens</i> Germar	601
<i>Rhinaspis Schrankii</i> Perty	400	" <i>lampadion</i> Candèze	602
<i>Auclyonycha rorida</i> Burmeister	404	" <i>longipennis</i> Germar	603
<i>Lagochile badia</i> Perty	428	" <i>burghthalmus</i> Eschscholtz	604
" <i>emarginata</i> Schoenherr	429	<i>Cardiorhinus vulneratus</i> Germar	606
<i>Antichira chrysis</i> Linné	430	<i>Tomicephalus sanguinicollis</i> Germar	607
" <i>variabilis</i> Burmeister	431	<i>Probothrium retulinum</i> Germar	608
" <i>fucata</i> Fabricius	432	" <i>pubescens</i> Kirby	609
" <i>tetradaetyla</i> Linné	433		
" <i>clarata</i> Fabricius	434	<i>Rhipicra marginata</i> Kirby	616
<i>Cnemidia lacerata</i> Germar	435		
<i>Pelidnota glauca</i> Olivier	436	<i>Ptilodaetyla crenato-costata</i> n. sp.	622
" <i>chalcothorax</i> Perty	437		
" <i>rugulosa</i> Burmeister	438	<i>Cidopteron brasiliense</i> Castelnau	630
" <i>litorella</i> Kirby	439	<i>Ilyas denticornis</i> Germar	631
" <i>pulchella</i> Kirby	440	<i>Luciola appendiculata</i> Germar	634
<i>Areoda Banksii</i> Laporte	441	<i>Photinus marginatus</i> Fabricius	635
<i>Bolax Zubkovi</i> Fischer	454	<i>Cratomorphus diaphanus</i> Germar	640
<i>Geniatus barbatus</i> Kirby	455	<i>Aspidosoma laterale</i> Fabricius	641
" <i>pallidus</i> Burmeister	456	" <i>palliatum</i> Motschulsky	642
<i>Stenocrates cultor</i> Burmeister	457	<i>Amydetes plumicornis</i> Latreille	643
<i>Heterogomphus Eteocles</i> Burmeister	472	<i>Photuris occidentalis</i> Motschulsky	648
<i>Enema Pan</i> Fabricius	473	<i>Chauliognathus fallax</i> Germar	649
<i>Megalosoma Hector</i> Gory	476	<i>Telephorus cinctus</i> Castelnau	653
<i>Gymnetis reticulata</i> Kirby	481	<i>Silis vittigera</i> n. sp.	663
<i>Luca pulverulenta</i> Olivier	506	" <i>quadrinaculata</i> n. sp.	664
		<i>Astylus variegatus</i> Germar	675
		" <i>lineatus</i> Fabricius	676
<i>Euchroma gigantea</i> Linné	514		
<i>Pelcopsclaphus depressus</i> Fabricius	519	<i>Bostrichus plicatus</i> Guérin	711
<i>Psioloptera Nattereri</i> n. sp.	520		
" <i>argyrosticta</i> n. sp.	521	<i>Antimachus nigerrimus</i> Perty	781
" <i>attenuata</i> Fabricius	522	<i>Uloma retusa</i> Fabricius	782
" <i>dices</i> Germar	524		

	Nr.		Nr.
<i>Zophobas quadrimaculatus</i> Olivier	798	<i>Eustales Thunbergi</i> Dalman	923
" <i>bifasciatus</i> Erichson	799	<i>Hyphanus baceifer</i> Germar	930
<i>Goniadera crenata</i> Perty	802	<i>Entyus auricinctus</i> Germar	941
<i>Theacerus nodosus</i> Gray	804	<i>Bastactes conifer</i> n. sp.	946
<i>Camaria gibbosa</i> Pallas	805	<i>Lordops Gyllenhalii</i> Dalman	955
" <i>striata</i> Fabricius	806	" <i>navicularis</i> Germar	956
<i>Campsia testacea</i> Lepell. & Serville	807	<i>Hyponotus clavulus</i> Germar	957
<i>Blapida Okeni</i> Perty	808	" <i>compressatus</i> Sahlberg	958
<i>Sphaerotus curvipes</i> Kirby	825	" <i>ambrosus</i> Germar	959
<i>Poecilolestus geniculatus</i> Germar	830	" <i>Curtisii</i> Schoenherr	960
" <i>fasciatus</i> Fabricius	831	" <i>rufigollis</i> Schoenherr	961
" <i>geometricus</i> Perty	832	" <i>chrysendetis</i> Germar	962
<i>Strongylium bicolor</i> Castelnau	833	" <i>auritus</i> Schoenherr	963
" <i>splendidum</i> Germar	834	<i>Tropirhinus costipennis</i> Schoenherr	964
" <i>ruffipes</i> Kirby	835	<i>Eurylobus cingulatus</i> Germar	965
" <i>limbatum</i> Germar	836	<i>Rhigus irroratus</i> Schoenherr	966
" <i>flavicus</i> Germar	837	" <i>tribuloides</i> Pallas	967
" <i>laceratum</i> Germar	838	<i>Entimus imperialis</i> Linné	968
" <i>impressum</i> Macklin	839	" <i>nobilis</i> Olivier	939
<i>Lobopoda impressipennis</i> Castelnau	842	<i>Phaedropus togatus</i> Schoenherr	970
<i>Lystrotychus equestris</i> Fabricius	847	<i>Lirus Bambolio</i> Germar	1020
<i>Nitio lanatus</i> Germar	848	" <i>impressus</i> Sahlberg	1021
" <i>maculatus</i> Germar	849	" <i>loratus</i> Germar	1022
<i>Horia maculata</i> Schweder	874	<i>Itromus mucoreus</i> Linné	1024
<i>Epicauta fumosa</i> Germar	887	<i>Sternechus trachyptomus</i> Germar	1025
<i>Naupaetus longimanus</i> Fabricius	904	<i>Hellipus catagraphus</i> Germar	1027
" <i>dapsilis</i> Perty	905	" <i>polycoccus</i> Schoenherr	1028
" <i>aulacus</i> Germar	906	" <i>trachypterus</i> Schoenherr	1029
" <i>decorus</i> Fabricius	907	" <i>nubilosus</i> Schoenherr	1033
" <i>bipes</i> Germar	908	" <i>egrus</i> Schoenherr	1034
" <i>riculosus</i> Fabricius	909	<i>Cnemidophorus fasciculatus</i> Schoenherr	1036
" <i>loripes</i> Germar	910	<i>Apoderus variabilis</i> Schoenherr	1047
" <i>institor</i> Schoenherr	911	<i>Lonchophorus obliquus</i> Chevrolat	1051
" <i>signatus</i> Schoenherr	912	<i>Anthonomus biplagiatus</i> n. sp.	1052
<i>Hadropus albicaris</i> Germar	917	<i>Laemosaccus rufus</i> Schoenherr	1055
<i>Cyphus gibber</i> Fabricius	918	<i>Rhinastus pertusus</i> Schoenherr	1059
" <i>seleceimunctatus</i> Linné	919	<i>Dionycheus parvatelegannus</i> Germar	1060
<i>Platypnus nirens</i> Fabricius	920	" <i>marquartijer</i> n. sp.	1061
" <i>mutabilis</i> Schoenherr	921	<i>Cryptorhynchus sexlineatus</i> Schoenherr	1070
<i>Eustales adamantinus</i> Germar	922	" " <i>turbiculus</i> Schoenherr	1071
		<i>Macromerus erinatarsis</i> Germar	1074
		<i>Zygops hostia</i> Germar	1083
		" " <i>lustris</i> Schoenherr	1084
		<i>Baridius metallicus</i> Schoenherr	1086

Coleopteren.

217

Nr.	Nr.		
<i>Baridius interpectatus</i> Germar	1087	<i>Ophistomus sumictus</i> n. sp.	1198
„ <i>monstrosus</i> Germar	1088	„ <i>auriflua</i> n. sp.	1199
<i>Centrinus squamiger</i> Germar	1089	„ <i>lyrata</i> n. sp.	1200
„ <i>sauviniicollis</i> Germar	1090	„ <i>discophora</i> n. sp.	1201
„ <i>morio</i> Schoenherr	1091	<i>Acyphoderes aurulenta</i> Dalman	1213
<i>Madarus migrator</i> Germar	1092	<i>Odontocera gracilis</i> Klug	1214
<i>Dactylocrepis pubellitarsis</i> Schoenherr	1093	<i>Cosmisoma s-o-pulicorne</i> Kirby	1215
<i>Rhina barbirostris</i> Fabricius	1097	<i>Rhopalophora axillaris</i> Klug	1216
<i>Arrhenodes dispar</i> Linné	1101	<i>Listroptera aterrima</i> Germar	1217
<i>Trachelivus Helmenreichii</i> n. sp.	1103	<i>Challichroma cittatum</i> Fabricius	1219
<i>Cloceus laceratus</i> Dalman	1106	<i>Chrysoprasis emcolor</i> n. sp.	1222
<i>Ptychoderes elongatus</i> Germar	1107	„ <i>chalybea</i>	1123
<i>Stenocerus fulcitaris</i> Germar	1108	„ <i>auricentris</i> n. sp.	1224
<i>Gymnognathus ancora</i> Germar	1109	<i>Clytus acutus</i> Germar	1227
<i>Phaeniton gravis</i> Schoenherr	1111	„ <i>curvatus</i> Germar	1228
„ <i>cryptocephaloides</i> Schoenherr	1112	„ <i>magicus</i> Perty	1229
<i>Crotoparis tapirus</i> Schoenherr	1116	„ <i>olivaceus</i> Gory	1230
		„ <i>palmatus</i> Olivier	1231
<i>Aerocinus longimanus</i> Linné	1121	<i>Maltosoma zonatum</i> Sahlberg	1236
<i>Macropus acenitifer</i> Olivier	1122	<i>Megaderes stigma</i> Fabricius	1237
<i>Steirastoma depressa</i> Fabricius	1123	<i>Lissonotus abdominalis</i> Dupont	1238
„ <i>manuelata</i> Germar	1124	„ <i>spadicus</i> Dalman	1241
<i>Dryocetes scrupulosus</i> Germar	1126	<i>Trachyderes succinctus</i> Linné	1242
<i>Trigonoprepus signatipennis</i> Thomson	1127	„ <i>rufipes</i> Fabricius	1243
<i>Probatius mexicanus</i> Thomson	1128	„ <i>striatus</i> Fabricius	1244
„ <i>ludicrus</i> Germar	1129	<i>Stenygra tricolor</i> Serville	1245
<i>Colobotheca emarginata</i> Olivier	1130	<i>Ibidion sevguttatum</i> Serville	1216
„ <i>subcincta</i> Castelnau	1131	„ <i>fusigerum</i> Serville	1247
„ <i>poeila</i> Germar	1132	„ <i>biplagiatum</i> n. sp.	1248
<i>Taeniotes decoratus</i> Castelnau	1160	„ <i>biguttatum</i> n. sp.	1249
„ <i>puterulentus</i> Olivier	1161	<i>Plocaederes batus</i> Fabricius	1252
<i>Ptychodes trilineatus</i> Linné	1164	<i>Eburia didyma</i> Olivier	1264
<i>Onocephala rugicollis</i> Thomson	1167	<i>Chlorida festiva</i> Fabricius	1265
<i>Hypaiona axillaris</i> Thomson	1168	„ <i>costata</i> Servill	1266
<i>Oncideres maculosus</i> Dejean	1469	<i>Achryson circumflexum</i> Fabricius	1267
<i>Callia flavofemorata</i> Castelnau	1182	<i>Ctenodes thoracicus</i> n. sp.	1273
„ <i>xanthomera</i> n. sp.	1183	<i>Pyrodes speciosus</i> Olivier	1275
„ <i>auricollis</i> n. sp.	1184	„ <i>nitidus</i> Fabricius	1276
<i>Amphionycha strigata</i> n. sp.	1185	<i>Orthosoma cylindricum</i> Fabricius	1277
„ <i>colligata</i> n. sp.	1186	<i>Anacanthus costatus</i> Serville	1277
„ <i>hemispila</i> Germar	1187	<i>Basitoxus Mallei</i> Serville	1284
<i>Phoebe cava</i> Germar	1188	<i>Mallodon maxillosum</i> Fabricius	1286
<i>Euryptera melanura</i> n. sp.	1196	<i>Parandra mandibularis</i> Perty	1287
„ <i>dimidiata</i> n. sp.	1197		

	Nr.		Nr.
<i>Mastostethus bipunctatus</i> Klug	1289	<i>Chrysomela xanthopoda</i> Stål	1352
" <i>riittatus</i> Klug	1290	" <i>stauropoea</i> Wiedemann	1654
<i>Agathomerus signatus</i> Klug	1291	" <i>sublineata</i> Stål	1355
" <i>testaceus</i> Klug	1292	" <i>polyzona</i> Germar	1356
<i>Lema rufa</i> Lacordaire	1293	<i>Metazygonycha granulata</i> Germar	1357
" <i>fasciata</i> Germar	1294	<i>Colaspis flavipes</i> Olivier	1358
<i>Alaricus marginatus</i> Latreille	1295	" <i>aeneipennis</i> Germar	1359
<i>Adonota dentata</i> Fabricius	1296	<i>Chalcophana rufescens</i> Germar	1360
" <i>dictyoptera</i> Perty	1297	<i>Tyrophorus fasciatus</i> Germar	1361
<i>Tauroma coracina</i> Boheman	1298	<i>Endocephalus biguttus</i> Germar	1362
<i>Desmonota variolosa</i> Fabricius	1299	<i>Eumolpus ignitus</i> Fabricius	1363
" <i>platynota</i> Germar	1300	" <i>fulgidus</i> Olivier	1364
<i>Mesomphala gibbosa</i> Fabricius	1301	<i>Aegithus brunneipennis</i> Lacordaire	1374
" <i>turrata</i> Illige	1302	<i>Brachyphoenus sexpunctatus</i> Duponchel	1376
" <i>anceps</i> Boheman	1303	" <i>bimaculatus</i> Germar	1377
" <i>serpustulata</i> Fabricius	1304	<i>Erostylus histrio</i> Fabricius	1378
" <i>aenea</i> Olivier	1305	" <i>Baquetii</i> Lacordaire	1379
" <i>antiqua</i> Sahlberg	1306	" <i>sphaelatus</i> Fabricius	1380
" <i>festiva</i> Klug	1307	<i>Zonarius millaris</i> Fabricius	1381
" <i>albida</i> Germar	1308	<i>Omoletus testaceus</i> Fabricius	1382
<i>Chelymorphe constellata</i> Klug	1309		
" <i>distinguenda</i> Boheman	1310	<i>Daulis sanguinea</i> Linné	1385
<i>Ompiata antica</i> Bohemann	1311	<i>Epitachna palliata</i> Schoenherr	1386
" <i>normalis</i> Germar	1312	<i>Exoplectra miniata</i> Germar	1387
<i>Batoanota pugionata</i> Germar	1313		
<i>Coptocyela excelsa</i> Boheman	1319	<i>Corynomalus interruptus</i> Gerstaecker	1389
" <i>circumdata</i> Herbst	1320		
" <i>Andreas</i> Bohemann	1321		
" <i>aeiculata</i> Boheman	1322		
<i>Coelomera lanio</i> Dalman	1328		
" <i>ruficollis</i> Fabricius	1329		
<i>Oedionychus scissus</i> Germar	1331		
<i>Omophoita serguttata</i> Illiger	1335		
<i>Cucoscelis famelica</i> Fabricius	1333		
<i>Chrysomela histrio</i> Olivier	1333		
" <i>cruciata</i> Stål	1343		
" <i>axillaris</i> Germar	1344		
" <i>cineta</i> Germar	1346		
" <i>notata</i> Stål	1346		
" <i>xantholoma</i> Stål	1348		
" <i>flavo-cincta</i> Guérin	1349		
" <i>Dejeani</i> Germar	1350		
" <i>pastica</i> Germar	1351		
" <i>litrifera</i> Stål	1352		
		Vom Vorgebirge der guten Hoffnung.	
		<i>Cicindela lurida</i> Fabricius	9
		" <i>abbreviata</i> Klug	10
		" <i>aulica</i> Dejean	18
		<i>Aptinus nigripennis</i> Fabricius	36
		<i>Tetragonoderus biguttatus</i> Thunberg	52
		<i>Anthia decemguttata</i> Fabricius	57
		<i>Acanthoscelis ruficornis</i> Fabricius	60
		<i>Scarites rugosus</i> Dejean	63
		<i>Chlaenius quadricolor</i> Fabricius	79
		<i>Harpalus capicola</i> Dejean	103
		" <i>impunctus</i> Wiedemann	104
		<i>Hydroporus collaris</i> Boheman	151
		<i>Colymbetes Cicur</i> Fabricius	158
		<i>Cybister africanus</i> Laporte	160
		<i>Gyrinus capensis</i> Thunberg	172

Calopteren.

219

	Nr.		Nr.
<i>Carepon vagans</i> Boheman	188	<i>Cetonia fuscicornis</i> Linné	497
<i>Hyposcytus capax</i> n. sp.	192	" <i>capensis</i> Linné	498
<i>Silpha mutillata</i> Castelnau	208	<i>Diplopatha crenifer</i> Fabricius	504
" <i>paucitubata</i> Olivier	209	<i>Agonius limbatus</i> Olivier	507
<i>Carpophilus bisignatus</i> Boheman	225	<i>Stegopterus ciliatus</i> Fabricius	508
<i>Pria pallidula</i> Erichson	231	<i>Lyceus rostratus</i> Fabricius	623
<i>Meligethes canis</i> Fabricius	232	" <i>pallidus</i> Fabricius	624
<i>Cryptophagus capensis</i> n. sp.	250	<i>Luciola Dregii</i> Motschulsky	644
<i>Dermestes vulpinus</i> Fabricius	254	<i>Telephorus cirescens</i> Fabricius	655
<i>Stria aurichalcea</i> n. g. n. sp.	263	<i>Hedychius collaris</i> Thunberg	668
<i>Atuchus savi</i> Fabricius	296	" <i>oculatus</i> Thunberg	669
" <i>Suri</i> Hausmann	244	<i>Char. pus bipunctatus</i> n. sp.	670
" <i>intricatus</i> Fabricius	299	<i>Dasytes circumcinctus</i> n. sp.	671
<i>Pachysoma aesculapinus</i> Olivier	300	<i>Calosotis setulosa</i> n. sp.	672
<i>Gymnopleurus militaris</i> Fabricius	303	<i>Notostenus rividis</i> Thunberg	699
<i>Copris Isidis</i> Latreille	320	<i>Corynetes rufipes</i> Fabricius	702
" <i>Aeneus</i> Olivier	321	<i>Cis capensis</i> Mellié	715
<i>Onthophagus columella</i> Boheman	331	<i>Oetstemmus glaberrimus</i> Gyllh.	717
" <i>ritulus</i> Fabricius	332	<i>Zophosis submetallica</i> Solier	718
<i>Oniticellus pallipes</i> Fabricius	341	" <i>acuta</i> Solier	719
<i>Aphodius posticus</i> Boheman	343	" <i>aytocharis</i> n. sp.	720
<i>Trox horridus</i> Fabricius	354	<i>Alesmia porcata</i> Fabricius	722
" <i>gemmatus</i> Fabricius	355	<i>Cryptochile maculata</i> Fabricius	734
<i>Anisonyx ursus</i> Fabricius	366	<i>Steira crenata-costata</i> n. sp.	735
" <i>lynx</i> Fabricius	367	<i>Psanomides subcostatus</i> Solier	758
<i>Peritrichia cinerea</i> Olivier	368	<i>Trachynotus aruminatus</i> Schoenherr	759
<i>Lepitrix lineata</i> Fabricius	369	" <i>reticulatus</i> Fabricius	760
<i>Pachycyema crassipes</i> Fabricius	370	<i>Trigonopus marginatus</i> Mulsant	766
<i>Dichelus seclineatus</i> Thunberg	371	<i>Eurynotus ruficornis</i> Germar	769
" <i>dentipes</i> Fabricius	372	<i>Blenosia subcata</i> Castelnau	771
" <i>denticeps</i> Wiedemann	373	<i>Phaleria cara</i> Herbst	775
<i>Monochelus binotatus</i> Thunberg	374	<i>Psorodes dentipes</i> Fabricius	827
<i>Lepisia rupicola</i> Fabricius	375	<i>Lagria villosa</i> Fabricius	855
<i>Heteronychus arator</i> Fabricius	458	<i>Entrapeta porrecta</i> Fabricius	857
<i>Pentodon aries</i> Fabricius	460	<i>Formicomus coarctatus</i> Thunberg	858
<i>Temnorhynchus retusus</i> Fabricius	463	<i>Mylabris quadrifasciata</i> Thunberg	880
<i>Phyllognathus Corydon</i> Olivier	469		
<i>Euryomia furcata</i> Fabricius	495		

	Nr.		Nr.
<i>Mylabris capensis</i> Fabricius	881	<i>Hydrophilus olivaceus</i> Fabricius	181
<i>Lytta indica</i> Herbst	884	<i>Scaphidium saucineum</i> Metschulsky	212
<i>Piezoderes Winthemi</i> Schoenherr	931	<i>Epyraea nigripennis</i> n. sp.	229
<i>Brachycerus obesus</i> Fabricius	971	<i>Onitis Philemon</i> Fabricius	329
" <i>cornutus</i> Linné	972	<i>Onthophagus unifasciatus</i> Fabricius	337
" <i>cinevarius</i> Wiedemann	973	" <i>reflexicornis</i> n. sp.	339
" <i>glaudiviferus</i> Schoenherr	974	<i>Bolboceus quadrifidus</i> Fabricius	350
<i>Rhytirhinus inaequalis</i> Fabricius	975	<i>Serica proxima</i> Burmeister	381
<i>Hippochinus nodulosus</i> Fabricius	981	<i>Apogonia ferruginea</i> Fabricius	402
" <i>verrucosus</i> Linné	982	<i>Anomala elata</i> Fabricius	416
" <i>caffer</i> Thunberg	983	<i>Papilia Nietneri</i> n. sp.	427
" <i>serienodosus</i> Schoenherr	984	<i>Adoretus ranunculus</i> Burmeister	452
<i>Tanyrhyrchus carinatus</i> Schoenherr	990	<i>Oryctes Rhinoceros</i> Linné	470
<i>Cleonus turbatus</i> Schoenherr	1012	<i>Euryomia histrio</i> Olivier	494
" <i>laetimosus</i> Schoenherr	1013	<i>Psiloptera fastuosa</i> Fabricius	523
" <i>limpidus</i> Schoenherr	1014	<i>Fornax Nietneri</i> n. sp.	570
" <i>stillatus</i> Schoenherr	1016	<i>Agrypnus fuscipes</i> Fabricius	573
<i>Licus Schoenherrii</i> n. sp.	1023	" <i>moestus</i> Candèze	574
<i>Crodon rotundicollis</i> Schoenherr	1119	<i>Sphenomerus antennalis</i> Candèze	581
" <i>tigrinus</i> n. sp.	1118	<i>Pareides mollis</i> n. g. n. sp.	621
<i>Ceropales capensis</i> Linné	1147	<i>Lycus praecustus</i> Fabricius	625
" <i>aethiops</i> Fabricius	1148	<i>Luciola vespertina</i> Metschulsky	647
<i>Stenocerus mordax</i> Fabricius	1203	<i>Idgia chloroptera</i> n. sp.	686
<i>Promeces longipes</i> Fabricius	1221	<i>Corynetes ruficollis</i> Fabricius	701
Von Ceylon.			
<i>Cicindela biramosa</i> Fabricius	13	" <i>rufipes</i> Fabricius	702
<i>Omphra pilosa</i> Ceylon	35	<i>Hyperops indicus</i> Wiedemann	726
<i>Pheropsophus bimaculatus</i> Fabricius	37	<i>Platynotus sternalis</i> Mulsant	767
<i>Anthia sexguttata</i> Fabricius	58	<i>Pseudoblops crenatus</i> Fabricius	768
<i>Scarites indus</i> Olivier	64	<i>Osdara picipes</i> Walker	824
<i>Chlaenius orientalis</i> Dejean	78	<i>Cistelomorpha haematica</i> n. g. n. sp.	844
<i>Bradybaenus (?) ornatus</i> n. sp.	94	" <i>straminea</i> n. g. n. sp.	845
<i>Cybiaster trilineatus</i> Olivier	161	<i>Horia mazillosa</i> Fabricius	875
" <i>limbatus</i> Fabricius	162		
<i>Hydaticus fasciatus</i> Fabricius	167		
" <i>rittatus</i> Fabricius	168		
<i>Gyretes ceylonicus</i> n. sp.	177		
" <i>discifer</i> Walker	178		
<i>Patrus dilatatus</i> n. sp.	180		

Coleopteren.

221

	<u>Nr.</u>
<i>Mylabris Sidae</i> Fabricius	877
„ <i>Thunbergi</i> Billberg	879
<i>Sylaris praecusta</i> n. sp.	889
<i>Atmetonychus peregrinus</i> Olivier	913
<i>Cyphlocerus passerinus</i> Olivier	939
<i>Cleonus Thunbergi</i> Schoenherr	1015
„ <i>macilentus</i> Olivier	1017
<i>Apoleris tranquebaricus</i> Fabricius	1045
<i>Balanicus C-album</i> Fabricius	1050

Von Ost-Indien.

<i>Clatanius Hügeli</i> Mihi	76
<i>Dinentes spinosus</i> Fabricius	176
<i>Ascelosolis serripes</i> n. g. n. sp.	729

Von Madras.

<i>Omphra lirta</i> Fabricius	34
<i>Cybister limbatus</i> Fabricius	162
<i>Hydaticus vittatus</i> Fabricius	168
<i>Passalus politus</i> Burmeister	285
<i>Adoretus ranunculus</i> Burmeister	452
<i>Batocera octomaculata</i> Fabricius	1149

Von den Nikobaren.

<i>Cicindela biramosa</i> Fabricius	13
<i>Hydroporus nicobaricus</i> n. sp.	152
<i>Phylhydrus nigriceps</i> n. sp.	186
<i>Figulus striatus</i> Fabricius	281
<i>Passalus nikobaricus</i> n. sp.	284
<i>Serica nicobarensis</i> n. sp.	383
<i>Pachydema nicobarica</i> n. sp.	401

	<u>Nr.</u>
<i>Enneadismus nicobaricus</i> n. sp.	709
<i>Cis bicornis</i> Mellié	716
<i>Diphryghechus nicobaricus</i> n. sp.	777
<i>Mordella annulata</i> n. sp.	865
<i>Piezonotus albosetosus</i> n. sp.	929
<i>Myllocerus modestus</i> n. sp.	937
<i>Coclosternus bipunctatus</i> n. sp.	1073
<i>Marmaroglypha nicobarica</i> n. g. n. sp.	1163

Von Singapor.

<i>Dyscolus aeneipennis</i> Dejean	142
<i>Eumetes sticticus</i> Liene	165
<i>Annuala viridis</i> Fabricius	421
<i>Melanoranthus melanocephalus</i> Thunberg	589
<i>Hesperophanes obscurus</i> Fabricius	1270

Von Java.

<i>Cicindela triguttata</i> Herbst	15
<i>Pteropsophus javanus</i> Dejean	38
<i>Metatherus angulatus</i> Schmidt-Göebel	53
„ <i>immaculatus</i> n. sp.	54
<i>Craspedophorus tomentosus</i> Dejean	70
<i>Rembus politus</i> Fabricius	80
<i>Sagraemerus javanus</i> n. g. n. sp.	91
<i>Dyscolus aeneipennis</i> Dejean	142
<i>Cybister tripunctatus</i> Olivier	161
<i>Hydaticus vittatus</i> Fabricius	168
<i>Hydrophilus ruficornis</i> Boisduval	182
<i>Philonthus micans</i> Gravenhorst	199
<i>Paromalus javanus</i> n. sp.	220
<i>Carpophilus rubiginosus</i> Murray	226
<i>Epuraea vulpecula</i> n. sp.	230

	Nr.		N.
<i>Nausibius dentatus</i> Marsham	248	<i>Lagria anisocera</i> Wiedemann	854
<i>Passalus tridens</i> Wiedemann	283	<i>Horia macillosa</i> Fabricius	875
<i>Copris Molossus</i> Fabricius	318	<i>Cisites testacea</i> Fabricius	876
" <i>bucephalus</i> Fabricius	319	<i>Blosyrus asellus</i> Olivier	901
<i>Ryparus Desjardinsii</i> Westwood	346	" <i>tuberculatus</i> n. sp.	903
<i>Serica pruinosa</i> Burmeister	380	<i>Episomus pauperatus</i> Fabricius	932
" <i>proxima</i> Burmeister	381	<i>Myllocerus corycaeus</i> Schoenherr	935
<i>Apogonia ferruginea</i> Fabricius	402	<i>Phytoscaphus licalbundus</i> Schoenherr	940
" <i>rauca</i> Fabricius	403	<i>Alcides sulcatus</i> Fabricius	1057
<i>Schizonychia auriculata</i> Mihi	406	<i>Cyrtotrachelus longipes</i> Fabricius	1094
<i>Leucophotis stigma</i> Fabricius	410	<i>Protocerus Colossus</i> Fabricius	1095
" <i>hypoleuca</i> Wiedemann	411	<i>Sipalus granulatus</i> Linné	1096
<i>Anomala communis</i> Burmeister	417	<i>Arrhenodes serrirostris</i> Fabricius	1102
" <i>aurichalca</i> Burmeister	419	<i>Eutrachelus Temminckii</i> Latreille	1104
" <i>tricittata</i> Perty	420	<i>Colobotha picta</i> Fabricius	1133
" <i>viridis</i> Fabricius	421	<i>Xylorhiza (?) hieroglyphica</i> n. sp.	1140
<i>Popilia biguttata</i> Wiedemann	426	<i>Batoceera octomaculata</i> Fabricius	1149
<i>Adoretus murinus</i> Burmeister	453	<i>Sarothroceera Loweii</i> White	1154
<i>Heteronychus arator</i> Fabricius	458	<i>Monochamus luscus</i> Fabricius	1157
" <i>lioderes</i> n. sp.	459	" <i>rusticator</i> Fabricius	1158
<i>Xylotrypes Gideon</i> Linné	475	<i>Gerania Boscii</i> Fabricius	1166
<i>Taeniödera cinerea</i> Gory	484	<i>Tetraophthalmus dimidiatus</i> Guérin	1177
<i>Catorantha bicolor</i> Fabricius	510	<i>Glenea norem-guttata</i> Castelnau	1181
<i>Chrysochroa Buquetii</i> Gory	511	<i>Clytus annularis</i> Fabricius	1232
" <i>fulvians</i> Fabricius	512	" <i>lineolatus</i> n. sp.	1232
<i>Chaleophora aurofoveata</i> Guérin	517	<i>Xystroceera festiva</i> Thomson	1269
<i>Corasbus spinosus</i> Fabricius	563	<i>Aegosoma javanicum</i> n. sp.	1282
<i>Agrilus armatus</i> Fabricius	561	<i>Sagra femorata</i> Fabricius	1288
<i>Fornax tumidicollis</i> n. sp.	571	<i>Aspidomorpha elevata</i> Fabricius	1314
<i>Petalon fulvulum</i> Wiedemann	617	" <i>miliaris</i> Fabricius	1315
<i>Luciola striata</i> Fabricius	645	" <i>anabilis</i> Boheman	1316
<i>Telephorus pectoralis</i> Fabricius	652	<i>Laccoptera tredecim-punctata</i> Fabricius	1317
" <i>javanicus</i> n. sp.	654	<i>Coptocycela punctaria</i> Fabricius	1318
<i>Prionocerus bicolor</i> n. sp.	683	<i>Aylosomye semiflata</i> Wiedemann	1325
<i>Opatrum javanum</i> Wiedemann	772	" <i>ancora</i> n. sp.	1326
<i>Diceroderes elongatus</i> n. sp.	794	<i>Rhaphidopalpa unicolor</i> Fabricius	1330
		<i>Helota Vigorsii</i> Mac-Leay	1373
		<i>Episcapha glabra</i> Wiedemann	1374

Coleopteren.

223

<u>Nr.</u>	<u>Nr.</u>		
<i>Coccinella tricolor</i> Fabricius	1383	<i>Rembus impressus</i> Fabricius	81
<i>Synonycha grandis</i> Castrom	1374	<i>Cyblister tripunctatus</i> Olivier	161
<i>Eumorphus marginatus</i> Fabricius	1388	" <i>Deheani</i> Aubé	163
Von Amboina.			
<i>Passalus dentatus</i> Fabricius	287	<i>Cidognathus Giraffa</i> Fabricius	269
<i>Euchirus longinatus</i> Fabricius	414	<i>Passalus australasicus</i> Percheron	286
<i>Galba tuberculata</i> n. sp.	568	<i>Copris Molossus</i> Fabricius	318
<i>Mecopus bispinosus</i> Fabricius	1085	" <i>bocephalus</i> Fabricius	319
<i>Monochamus Doleschali</i> n. sp.	1156	<i>Leucopholis Maulline</i> n. sp.	412
<i>Gnoma Giraffa</i> Schreibers	1162	<i>Anomala corruscans</i> Chevrolat	422
Von Borneo.			
<i>Odontolabis Gazella</i> Fabricius	270	<i>Cetonia philippensis</i> Fabricius	503
" <i>Brookeanus</i> Snellen van Vol-		<i>Castalia binaculata</i> Linné	531
lenhoven	271	" <i>inornata</i> Chevrolat	532
<i>Cyclommatus Taranus</i> Thunberg	274	<i>Luciola testacea</i> Motschulsky	646
<i>Myrina Pfeifferi</i> n. g. n. sp.	477	<i>Telephorus pectoralis</i> Fabricius	652
<i>Chalcophora suturalis</i> Fabricius	516	<i>Corynetes rufipes</i> Fabricius	702
" <i>arrogans</i> Gory	518	<i>Opatrum jaranum</i> Wiedemann	772
<i>Dendrocharis bicolor</i> n. sp.	569	<i>Tribolium ferrugineum</i> Fabricius	779
<i>Metricorhynchus cyanopterus</i> n. sp.	628	<i>Toxicum flavo-femoratum</i> n. sp.	788
" <i>Doleschali</i> n. sp.	629	<i>Horia macillosa</i> Fabricius	875
<i>Apriona gracilicornis</i> Buquet	1150	<i>Pachyrhynchus moniliferus</i> Germar	928
<i>Aptosonyx albicornis</i> Wiedemann	1324	<i>Eucorynus crassicornis</i> Fabricius	1114
Von Manilla.			
<i>Cicindela analis</i> Fabricius	4	<i>Opliphora pulchellator</i> Westwood	1155
<i>Drypta lineola</i> Dejean	31	<i>Eurycephalus marillosus</i> Olivier	1234
<i>Metabletus glabratus</i> Duftschmid	47	<i>Rhaphidopalpa unicolor</i> Fabricius	1330
		<i>Platycorynus cyaneus</i> Fabricius	1364
		Von China ¹⁾.	
		<i>Cicindela analis</i> Fabricius	4
		" <i>catena</i> Fabricius	5
		" <i>figurata</i> Chaudoir (*)	7
		" <i>vittigera</i> Dejean	8
		" <i>anchoralis</i> Chevrolat	12

¹⁾ Die mit einem Stern (*) bezeichneten Arten sind von Schanghai, die anderen von Hongkong.

	Nr.		Nr.
<i>Cicindelis varius-acta</i> Chevrolat	14	<i>Phyllopertha chinensis</i> n. sp.	415
<i>Trichostema pulchripes</i> White	20	<i>Anomala ciridis</i> Fabricius	421
<i>Carabus Lufsssei</i> Feisthamel (*)	22	<i>Popilia cyanea</i> Newman	423
<i>Carabus coelestis</i> Steuard (*)	23	" <i>quadriguttata</i> Fabricius	424
" <i>Elysi</i> Thomson (*)	24	" <i>truncata</i> n. sp.	425
<i>Casnonia Chaudoiri</i> Boheman	29	<i>Xylotrupes dichotomus</i> Olivier	474
<i>Ophionea cyanocephala</i> Fabricius	30	<i>Dicranocerphalus Wallichi</i> Hope (*)	478
<i>Macrocheilus tripustulatus</i> Fabricius	32	<i>Rhomborrhina japonica</i> Hope	479
<i>Planetes crucifer</i> n. sp.	33	" <i>hyacinthina</i> Hope	480
<i>Brachinus chinensis</i> Chaudoir	39	<i>Ayestrata chinensis</i> Fabricius (*)	482
" <i>scotomoides</i> n. sp.	40	<i>Tueniodera ornata</i> Saunders (*)	483
<i>Callida lepida</i> n. sp.	45	<i>Eurygonia Kuperi</i> Schaum	490
<i>Lebia chinensis</i> Boheman	49	" <i>jucunda</i> Faldermann	492
<i>Clicidina lobata</i> Bonelli (*)	66	" <i>argyrosicta</i> Burmeister	493
<i>Craspedophorus cyanus</i> Schaum	69	<i>Cetonia speculifera</i> Schoenherr	501
" <i>mandarinus</i> Schaum	71	" <i>mandarinus</i> Weber	502
" <i>fumatus</i> Schaum	72	<i>Diplognatha sinensis</i> Saunders	505
<i>Epomis Duvaullei</i> Dejean	73	<i>Trichius mandarinus</i> n. sp. (*)	509
<i>Chlaenius binaculatus</i> Dejean	74		
" <i>vulneratus</i> Dejean	75	<i>Chalcophora japonica</i> Gory	515
" <i>pulcher</i> n. sp.	77		
<i>Cyclosomus flexuosus</i> Fabricius	88	<i>Camposternus gemma</i> Candèze	579
<i>Orthogonius cauthonerus</i> n. sp.	89	" <i>fulgens</i> Fabricius	580
<i>Barysomus semicittatus</i> Fabricius	93	<i>Melanoxanthus melanocephalus</i> Thunberg	589
<i>Harpalus quadrisignatus</i> Schoenherr	105		
<i>Stenolophus iridicolor</i> n. sp.	106	<i>Trionocerus Hägeli</i> n. sp.	684
<i>Dolichus flavicornis</i> Fabricius	129	<i>Ilgia oculata</i> n. sp.	685
<i>Anchomenus sciutillans</i> Bohemann	138	" <i>flavicollis</i> n. sp.	687
<i>Callistis amabilis</i> Chaudoir	147		
		<i>Corynetes ruficollis</i> Fabricius (*)	701
<i>Xantholinus Hongkongensis</i> n. sp.	194		
<i>Oxytelus tricornis</i> Herbst (*)	207	<i>Alphitobius diapericus</i> Panzer	785
<i>Trogosita mauritanica</i> Linné	237		
<i>Thunnaglossa rufocapitata</i> n. sp.	256	<i>Mylabris Cichorei</i> Fabricius	878
		<i>Epicauta chinensis</i> Castelnau	885
<i>Odontolabis platynotus</i> Hope	272	" <i>erythrocephala</i> Fabricius (*)	886
<i>Neolucanus castanopterus</i> Hope	273		
<i>Copris Molossus</i> Fabricius	318	<i>Nucерdes tenella</i> Boheman (*)	897
<i>Aphodius elegans</i> Allibert	342		
<i>Fetidinoplus sulphureiventris</i> Döhrn	376	<i>Blosyrus herthus</i> Herbst (*)	902
<i>Sericu mutabilis</i> Schoenherr (*)	382	<i>Brachyaspistes celatus</i> Chevrolat	914
<i>Aeuglyngcha nigra</i> n. sp.	405	" " <i>brevicollis</i> Schoenherr	936
<i>Melolontha umbraculata</i> Burmeister	408	" " <i>psittacinus</i> n. sp.	938
		<i>Apoderus gemmatus</i> Fabricius	1016
		" " <i>bicolor</i> n. sp. (*)	1048
		<i>Pseudorobitis gibbus</i> n. sp. (*)	1053

Coleopteren.

225

Nr.	Nr.
<i>Xenocerus semiluctuosus</i> Blanchard (*) . . . 1113	<i>Eunectes australis</i> Erichson 166
<i>Araocerus Coffea</i> Fabricius (*) 1117	<i>Gyrinus striolatus</i> Fabricius 173
<i>Cerosterna punctator</i> Fabricius 1151	<i>Lithocharis zeelandica</i> n. sp. 202
" <i>beryllina</i> Hope 1152	<i>Scrophisoma scutellare</i> n. sp. 214
" <i>trifasciella</i> White 1153	<i>Trogosita mauritanica</i> Linné 237
<i>Olenecamptus clarus</i> Pascoe 1165	<i>Leperina nigrosparsa</i> White 238
<i>Plaxomicrus Fortunei</i> Thomson 1175	<i>Parabrontes sylvanoides</i> n. sp. 245
" <i>ellipticus</i> Thomson 1176	<i>Cryptophagus australis</i> n. sp. 251
<i>Sitona cantator</i> Fabricius 1178	<i>Curimus zeelandicus</i> n. sp. 261
" <i>nigricornis</i> Fabricius 1179	<i>Cerathognathus irroratus</i> Parry 282
<i>Glenea Fortunei</i> Saunders 1180	<i>Stethaspis suturalis</i> Fabricius 388
<i>Erythrus Fortunei</i> White 1208	<i>Pyronota festica</i> Fabricius 389
<i>Callichroma ruficollis</i> n. sp. 1218	<i>Odontria xanthosticta</i> White 397
" <i>siniicum</i> White 1220	<i>Pericoptus truncatus</i> Fabricius 461
<i>Sternoplistes Temminkii</i> Guérin 1235	<i>Acroniopus grandis</i> n. sp. 611
<i>Hammaticherus scabricollis</i> Chevrolat . . . 1241	<i>Ochosternus zeelandicus</i> Candèze 615
<i>Lachnopterus auripennis</i> Thomson 1254	<i>Lycetus brunneus</i> Stephens 714
<i>Diatomocephala maculaticollis</i> Boisduval . 1256	<i>Bolitophagus antarcticus</i> White 774
<i>Eurypoda antennata</i> Saunders 1279	<i>Uroma nitens</i> n. sp. 783
<i>Rhombopalpa decempunctata</i> Schoenherr . 1323	" <i>laevicosta</i> Blanchard 785
<i>Aplysonyx heterocera</i> n. sp. 1326	<i>Cilibe elongatus</i> de Breme 792
<i>Platycorynus bifasciatus</i> Olivier 1366	<i>Zolodinus zeelandicus</i> Blanchard 801
<i>Chrysochus asiaticus</i> Fabricius 1367	<i>Titaena interrupta</i> n. sp. 809
	<i>Amarosoma simulans</i> n. sp. 820
	<i>Atractus cirescens</i> Boisduval 840
	<i>Ctenoplectron fasciatum</i> n. g. n. sp. 850
	<i>Chalcodrya variegata</i> n. g. n. sp. 851
	<i>Selenopalpus strigipennis</i> White 893
	<i>Dryopus lineatus</i> Fabricius 899

Von Punipet.

Piezonotus albo-setosus n. sp. 929

Von Neu-Seeland.

<i>Cicindela tuberculata</i> Fabricius 17
<i>Sarathrocrepis binotata</i> Blanchard 50
<i>Renibis zeelandicus</i> n. sp. 82
<i>Mecodema crenaticollis</i> n. sp. 83
<i>Feronia planiuscula</i> White 117
<i>Calathus zeelandicus</i> n. sp. 128
<i>Anchomenus Novae-Zeelandiae</i> n. sp. 131
" <i>elevatus</i> White 132
" <i>atratus</i> Blanchard 133
" <i>marginellus</i> Erichson 134
<i>Periblepus elaphroides</i> n. sp. 148

	Nr.		Nr.
<i>Ancyropterus Hochstetteri</i> n. sp.	924	<i>Cerapterus Mac-Leay</i> Donovan	189
<i>Rhinaria scutuberculata</i> White	1011	<i>Paussus Parrianus</i> Westwood	190
<i>Scolopterus bidens</i> White	1049		
<i>Psepholar sulcatus</i> White	1062	<i>Oxyroda bisulcata</i> n. sp.	191
<i>Rhychodes ursus</i> White	1067	<i>Xantholimus phoenicopterus</i> Erichson	195
" <i>Saundersii</i> White	1068	<i>Ocytus australis</i> n. sp.	197
<i>Mitrastethus haridoides</i> n. g. n. sp.	1077	<i>Philonthus bisulcatus</i> Solier	200
<i>Paranonoceus spiculus</i> n. sp.	1079	<i>Pinoophilus opacus</i> n. sp.	204
<i>Pentarthrum cylindricum</i> Wollaston	1098		
<i>Anthrribus phymatodes</i> n. sp.	1115	<i>Saprinus laetus</i> Erichson	223
<i>Diastranus tomentosus</i> n. sp.	1125		
<i>Taenisternus variegatus</i> Fabricius	1134	<i>Carpophilus quadrisignatus</i> Erichson	227
<i>Naromorpha lineata</i> Fabricius	1135	<i>Trogosita mauritanica</i> Linné	237
" <i>pulexulenta</i> Westwood	1136	<i>Leperina fasciculata</i> n. sp.	230
<i>Xylotales griseus</i> Fabricius	1137	<i>Pycnomerus fuliginosus</i> Erichson	241
" <i>heteromorphus</i> Boisduval	1138		
<i>Tympanopalpus dorsalis</i> n. g. n. sp.	1146	<i>Laemophloeus testareus</i> Fabricius	247
<i>Phlyctenodes strigipennis</i> Westwood	1189	<i>Silvanus frumentarius</i> Fabricius	249
" <i>trituberculatus</i> n. sp.	1190		
<i>Pailomorpha tenuipes</i> Saunders	1193	<i>Rhyssonotus nebulosus</i> Kirby	267
<i>Syllitus suturalis</i> Olivier	1192	<i>Lamprina Latreillei</i> Mac-Leay	268
<i>Blosyrops spinosus</i> n. g. n. sp.	1202	<i>Passalus teres</i> Percheron	295
<i>Oleium guttigerum</i> Westwood	1250		
<i>Oenoma villosa</i> Fabricius	1257	<i>Copris glabricollis</i> Hope	326
<i>Priomylus reticularis</i> White	1258	<i>Onthophagus ferus</i> n. sp.	333
		" <i>cereus</i> Hope	334
		" <i>anisocerus</i> Erichson	335
		" <i>curvus</i> Erichson	336
		" <i>cuniculus</i> Mac-Leay jun.	338
		<i>Aphodius longitarsus</i> n. sp.	344
		<i>Bolboceus proboscideus</i> Schreibers	449
		<i>Phyllotocus australis</i> Boisduval	377
		" <i>rufipennis</i> Boisduval	378
		" <i>Mac Leayi</i> Fischer d. W.	379
		<i>Diphucephala sericea</i> Kirby	385
		" <i>pulchella</i> Waterhouse	386
		" <i>aurulenta</i> Kirby	387
		<i>Liparetrus discipennis</i> Guérin	392
		<i>Scitala pruinosa</i> Dalman	393
		<i>Xylonychus Eucalypti</i> Boisduval	407
		<i>Rhoepa Verreauxii</i> Blanchard	409
		<i>Anoplognathus Olivieri</i> Schoenherr	442
		" <i>analis</i> Schoenherr	443
		" <i>brunneipennis</i> Schoenherr	441

Von Sidney.

<i>Sarathrocrepis (?) Dupontii</i> Putzeys	51
<i>Carenium marginatum</i> Boisduval	59
<i>Clivina basalis</i> Chaudoir	67
<i>Craspedophorus australis</i> Dejean	68
<i>Harpalus Australasiae</i> Dejean	97
" <i>australis</i> Dejean	98
<i>Caradromus Lacordairei</i> Boisduval	107
<i>Colymbetes australis</i> Aubé	157
" <i>Hookeri</i> White	164
<i>Eaneetes australis</i> Erichson	166
<i>Enhydrus oblongus</i> Aubé	169
<i>Gyrinus striolatus</i> Guérin	173
<i>Dineutes politus</i> Mac-Leay	174

Coleopteren.

227

	Nr.		Nr.
<i>Anoplognathus porrosus</i> Schoenherr	445	<i>Apalochrus rictus</i> n. sp.	666
„ <i>nitidulus</i> Boisduval	446		
<i>Pimelopus nothus</i> Burmeister	462	<i>Aalicus instabilis</i> Newman	690
<i>Dasognathus Dejeani</i> Mac-Leay	468	<i>Trogodendron fasciculatum</i> Schoenherr	691
<i>Schizorhinus atropunctata</i> Kirby	485	<i>Eleale excarata</i> Westwood	693
„ <i>dorsalis</i> Donovan	486	„ <i>Reichei</i> Spinola	694
„ <i>Australasiae</i> Donovan	487		
„ <i>punctata</i> Donovan	488	<i>Ithiopertha pusilla</i> Fabricius	713
<i>Euryomia conspersa</i> Gory	491		
		<i>Oplocephala tetraspilota</i> Hope	776
<i>Cyria imperialis</i> Fabricius	513	<i>Gnathocerus maxillosus</i> Fabricius	778
<i>Nasico vetusta</i> Boisduval	525	<i>Cloma encausta</i> Blanchard	781
<i>Astraeus racopictus</i> Gory	528	<i>Enecephalus submaculatus</i> de Breme	789
<i>Melobasis cupriceps</i> Kirby	529	<i>Pterohelaenus piceus</i> Kirby	790
„ <i>dilatata</i> n. sp.	530	„ <i>striato-punctatus</i> Boisduval	791
<i>Stigmodera decemmaculata</i> Hope	538	<i>Cilibe elongatus</i> de Breme	792
„ <i>undulata</i> Donovan	539	<i>Nyetobates sulcifera</i> Boisduval	795
„ <i>Kirbyi</i> Guérin	510	„ <i>angulata</i> Erichson	796
„ <i>cauthopilosa</i> Hope	541	„ <i>crenata</i> Boisduval	797
„ <i>subtrifasciata</i> Hope	542	<i>Lepispilus sulcicollis</i> Westwood	803
„ <i>Sieboldii</i> Hope	543	<i>Thoracophorus lincisoides</i> n. sp.	812
„ <i>trifasciata</i> Hope	544	„ <i>brericollis</i> n. sp.	813
„ <i>secpagiata</i> Gory	545	„ <i>Waltenaerii</i> Hope	814
„ <i>octo-spilota</i> Gory	546	„ <i>illicicollis</i> Guérin	815
„ <i>bi-cingulata</i> Hope	547	„ <i>Kirbyi</i> Solier	816
„ <i>colorata</i> Hope	548	<i>Adelium porculatum</i> Fabricius	817
„ <i>macularia</i> Donovan	549	„ <i>calosonoides</i> Kirby	818
„ <i>variabilis</i> Donovan	550	„ <i>helopioides</i> Fabricius	819
<i>Ethion marmoreum</i> Gory	561	<i>Amargynus smaragdulus</i> Fabricius	828
<i>Cisseis marmorata</i> Gory	562	„ <i>aeneus</i> Castelnau	829
<i>Lacon scaber</i> Candèze	575	<i>Tanychilus striatus</i> Newman	841
<i>Monocrepidius Australasiae</i> Boisduval	583		
„ <i>Menevillii</i> Candèze	584	<i>Lagria grandis</i> Schoenherr	353
<i>Melanocanthus melanocephalus</i> Thunberg	589		
<i>Crepidomenus fulgidus</i> Erichson	605	<i>Mordella lepida</i> n. sp.	866
<i>Dieteriophorus ramifer</i> Eschscholtz	612	„ <i>leucosticta</i> Germar	867
„ <i>melanoderes</i> Candèze	613		
„ <i>fusiformis</i> Candèze	614	<i>Trigonodera conicollis</i> Castelnau	868
		<i>Palaestra rubripennis</i> Castelnau	890
<i>Porrostoma erythroperum</i> Erichson	626	<i>Tnesidera rufipennis</i> Westwood	891
„ <i>laterale</i> n. sp.	627	<i>Zonitis aeneiventris</i> n. sp.	892
<i>Telephorus pulchellus</i> Mac-Leay	650		
„ <i>imperialis</i> n. sp.	651	<i>Nacerdes nigronotata</i> Boheman	894

Nr.	Nr.		
<i>Nacerdes australis</i> Boisduval	895	<i>Cossonus praevustus</i> n. sp.	1100
" <i>bivittata</i> Boisduval	896		
<i>Ananea cyanipennis</i> Solier	898	<i>Peuthea vermicularis</i> Donovan	1141
		<i>Atmodes marmorea</i> Schoenherr	1142
<i>Pygmaeus squalidus</i> Schoenherr	925	<i>Hebecerus crocogaster</i> Boisduval	1143
" <i>quinquenodosus</i> Schoenherr	926	" <i>australis</i> Boisduval	1144
" <i>trituberculatus</i> Germar	927	" <i>lineola</i> Newman	1145
<i>Polyphrades lativittis</i> Schoenherr	947	<i>Monochamus australis</i> Boisduval	1159
<i>Cherrus coenosus</i> Schoenherr	948	<i>Rhagiomorpha lepturoides</i> Boisduval	1191
" <i>infaustus</i> Olivier	949	<i>Tricheops ephippiger</i> Newman	1192
<i>Cherrus opatrius</i> Schoenherr	950	<i>Syllitus suturalis</i> Olivier	1194
" <i>ebenivus</i> Schoenherr	951	" <i>grammicus</i> Blanchard	1195
<i>Leptops robustus</i> Olivier	952	<i>Eroschema Poveri</i> Pascoe	1209
" <i>Hopei</i> Schoenherr	953	<i>Distichocera ferruginea</i> Guérin	1210
" <i>tribulus</i> Fabricius	954	<i>Trigocerus australis</i> Boisduval	1211
<i>Amcyterus bucephalus</i> Olivier	976	<i>Hesthetis cingulata</i> Kirby	1212
" <i>Stephensi</i> Schoenherr	977	<i>Clytus thoracicus</i> Donovan	1225
" <i>verrucosus</i> Boisduval	998	" <i>erythropus</i> Chevrolat	1226
<i>Acantholophus Marshani</i> Schoenherr	979	<i>Pachydissus sericeus</i> Newman	1253
<i>Hipporhinus tubifer</i> Schoenherr	980	<i>Diatomoecephala simplex</i> Gyllenhal	1255
<i>Oxyops Hopei</i> Schoenherr	991	<i>Piesarthrus marginellus</i> Hope	1258
" <i>squamulosus</i> Schoenherr	992	<i>Phoracantha semipunctata</i> Fabricius	1259
" <i>clathratus</i> Schoenherr	993	" <i>rubripes</i> Boisduval	1260
" <i>obliquatus</i> Schoenherr	994	" <i>biguttata</i> Donovan	1261
" <i>fasciculatus</i> n. sp.	995	" <i>uniguttata</i> Hope	1262
<i>Goniapterus lepidotus</i> Schoenherr	996	" <i>sexmaculata</i> Hope	1263
" <i>gibberus</i> Boisduval	997	<i>Phyllocharis sinuata</i> Olivier	1334
<i>Aterpus tuberculatus</i> Schoenherr	998	" <i>violaceipennis</i> Baly	1335
" <i>cultratus</i> Linné	999	<i>Paropsis variolosa</i> Marsham	1336
<i>Rhinaria transversa</i> Boisduval	1010	" <i>maruocra</i> Olivier	1337
<i>Chrysotopus spectabilis</i> Linné	1026	" <i>minor</i> Marsham	1338
<i>Orthorhinus Klugii</i> Schoenherr	1035	" <i>testacea</i> Marsham	1339
<i>Belus semipunctatus</i> Fabricius	1038	" <i>stictica</i> Marsham	1340
" <i>suturalis</i> Boisduval	1039	" <i>immaculata</i> Marsham	1341
<i>Rhinotia haemoptera</i> Kirby	1040	" <i>serpustulata</i> Marsham	1342
<i>Eurchynchus scabrior</i> Kirby	1042		
" <i>laetior</i> Kirby	1043	Von Tahiti.	
" <i>quadrituberculatus</i> Schoenherr	1044	<i>Anchomenus raptor</i> n. sp.	135
<i>Haplonyx Spencei</i> Schoenherr	1058	" <i>bothriophorus</i> n. sp.	139
<i>Euthyrhinus meditabundus</i> Fabricius	1069		
<i>Coelosternus humerifer</i> Schoenherr	1072	<i>Xantholinus taiitiensis</i> Boheman	193
<i>Enteles Vigorai</i> Schoenherr	1075		
" <i>ocellatus</i> n. sp.	1076	<i>Melanozanthus melanocephalus</i> Thunberg	589
<i>Anomocerus Cupereti</i> Montrouzier	1078		

Coleopteren.

229

	<u>Nr.</u>		<u>Nr.</u>
<i>Xylopertha lifuana</i> Montrouzier	708	<i>Antarctia coerulea</i> Dejean	123
<i>Catolethrus subcaudatus</i> Fermaire	1099	<i>Pristonychus chilensis</i> Solier	124
<i>Brenthos bidentatus</i> Fabricius	1105	<i>Anchomenus ambiguus</i> Solier	137
Von Neu-Caledonien.		<i>Tropopterus Montagnei</i> Solier	143
<i>Dineutes australis</i> Fabricius	175	<i>Systolosoma brece</i> Solier	144
<i>Saprinus tasmanicus</i> Marseul	222	<i>Merizodus angusticollis</i> Solier	145
<i>Trogosita mauritanica</i> Linné	237	<i>Trechus angustatus</i> Solier	146
<i>Brenthos bidentatus</i> Fabricius	1105	<i>Bembidiun circuliforme</i> Solier	149
Von Chili.		" <i>Aubéi</i> Solier	150
<i>Cicindela chilensis</i> Chevrolat	16	<i>Hydroporus chilensis</i> Solier	153
<i>Carabus suturalis</i> Fabricius	25	<i>Colymbetes nigriceps</i> Erichson	154
" <i>chilensis</i> Eschscholtz	26	" <i>reticulatus</i> Babington	155
" <i>Darvini</i> Hope	27	" <i>trilineatus</i> Aubé	156
<i>Calosoma vagans</i> Dejean	28	<i>Tropisternus glaber</i> Herbst	183
<i>Calleida cyanoptera</i> Solier	42	<i>Philonthus bisulcatus</i> Solier	200
" <i>chilensis</i> Solier	43	<i>Silpha Gayi</i> Solier	210
" <i>nigrofasciata</i> Solier	44	<i>Platysoma chilense</i> n. sp.	215
<i>Metabletus cyaneus</i> Blanchard	48	<i>Phelister egeus</i> Marseul	219
<i>Coptodera viridis</i> Solier	55	<i>Saprinus bisignatus</i> Solier	221
<i>Tropis marginicollis</i> Solier	56	<i>Carpophilus hemipterus</i> Linné	228
<i>Cnemacanthus cyaneicollis</i> Solier	84	<i>Paronina Westwoodi</i> Dohrn	233
" <i>cyaneus</i> Brullé	85	<i>Aparomia bifasciata</i> n. g. n. sp.	234
" <i>Desmarestii</i> Guérin	86	<i>Acalanthis quadrisignata</i> Erichson	235
<i>Cascolius Eydouxi</i> Guérin	87	<i>Trogosita mauritanica</i> Linné	237
<i>Paranevus laevigatus</i> Dejean	92	<i>Micropeltis serraticollis</i> n. g. n. sp.	240
<i>Harpalus peruvianus</i> Dejean	101	<i>Aglenus brunneus</i> Gyllenhal	242
" <i>aegulatus</i> Solier	102	<i>Catogenus decoratus</i> Newmann	243
<i>Feronia lucida</i> Waterhouse	112	<i>Brontes chilensis</i> Blanchard	244
" <i>rufescens</i> Solier	113	<i>Dermostes oblongus</i> Solier	253
" <i>unistriata</i> Dejean	114	<i>Trogoderma variegata</i> Solier	257
" <i>erratica</i> Guérin	115	" <i>bifasciata</i> n. sp.	258
" <i>meticulosa</i> Dejean	116	<i>Elmis chilensis</i> Philippi	264
<i>Antarctia latigastrica</i> Dejean	119	<i>Chiasognathus Grantii</i> Stephens	266
" <i>flavipes</i> Dejean	120	<i>Streptocerus speciosus</i> Fairmaire	275
" <i>femorata</i> Dejean	121		
" <i>coquimbana</i> Solier	122		

	Nr.		Nr.
<i>Sclerostomus</i> <i>Bachus</i> Hope	276	<i>Zemina</i> <i>bivittata</i> Gory	535
„ <i>femorata</i> Guérin	277	„ <i>conjuncta</i> Chevrolat	536
<i>Scortizus</i> <i>cuculatus</i> Blanchard	278	„ <i>juvundissima</i> Gory	537
„ <i>vittata</i> Eschscholtz	279	<i>Polycesta</i> <i>costata</i> Solier	551
„ <i>rubro-vittata</i> Blanchard	280	<i>Trigonophorus</i> <i>angulosus</i> Solier	552
		„ <i>Dufourii</i> Gray	553
<i>Megathopa</i> <i>villosa</i> Eschscholtz	312	<i>Authacia</i> <i>concinna</i> Mannerheim	554
<i>Aphodius</i> <i>lividus</i> Olivier	345	„ <i>marginicollis</i> Solier	555
<i>Psammodius</i> <i>cassus</i> Pauzer	347	„ <i>rugifera</i> n. sp.	556
<i>Bolboceras</i> <i>tricornis</i> Solier	351	<i>Cursis</i> <i>bella</i> Guérin	557
„ <i>tetraodon</i> n. sp.	352	<i>Ptosima</i> <i>planata</i> Gory	558
<i>Bolboceras</i> <i>mundus</i> n. sp.	353	<i>Agrilus</i> <i>thoracicus</i> Gory	565
<i>Trox</i> <i>bullatus</i> Curtis	356		
„ <i>brevicollis</i> Eschscholtz	357	<i>Semiotus</i> <i>luteipennis</i> Guérin	577
„ <i>triscutatus</i> Curtis	358	<i>Tibionema</i> <i>abdominalis</i> Guérin	578
<i>Cloeotus</i> <i>senicostatus</i> Germar	359	<i>Grammophorus</i> <i>rufipennis</i> Solier	585
<i>Acanthocerus</i> <i>varicatus</i> Curtis	360	„ <i>Solieri</i> Candèze	586
<i>Cratoscelis</i> <i>culpina</i> Erichson	361	„ <i>impressicollis</i> Solier	587
„ <i>plana</i> Erichson	362	„ <i>niger</i> Solier	588
„ <i>striolata</i> n. sp.	363	<i>Deromectes</i> <i>impressus</i> Solier	590
„ <i>uterrima</i> Blanchard	364	„ <i>attenuatus</i> Solier	591
<i>Lichnis</i> <i>limbata</i> Erichson	365	„ <i>vulgaris</i> Solier	592
<i>Athlia</i> <i>rustica</i> Erichson	384	„ <i>filiformis</i> Solier	593
<i>Phytolaema</i> <i>mutabilis</i> Solier	390	<i>Somomectes</i> <i>parallelus</i> Solier	594
„ <i>claphocera</i> n. sp.	391	<i>Horistonotus</i> <i>cecigus</i> Erichson	597
<i>Sericoides</i> <i>chilensis</i> Blanchard	394	<i>Pyrophorus</i> <i>ocellatus</i> Germar	600
<i>Listronyx</i> <i>viridis</i> Solier	395	<i>Ludius</i> <i>ruficollis</i> Solier	610
<i>Macroductylus</i> <i>chilensis</i> Solier	396		
<i>Pygophis</i> <i>macrophylla</i> n. sp.	413	<i>Cyphon</i> <i>lunatus</i> Solier	618
<i>Modialis</i> <i>prasinella</i> Fairmaire i. l.	447	„ <i>testaceus</i> Solier	619
<i>Brachysternus</i> <i>viridis</i> Guérin	448	<i>Elodes</i> <i>vulvatus</i> Solier	620
„ <i>fulvescens</i> Solier	449		
<i>Aulocopalpus</i> <i>elegans</i> Burmeister	450	<i>Clotodes</i> <i>flabellatus</i> Solier	632
<i>Tribostethus</i> <i>castaneus</i> Curtis	451	„ <i>ater</i> Solier	633
<i>Oryctomorphus</i> <i>variegatus</i> Guérin	464	<i>Photinus</i> <i>nigripennis</i> Solier	636
„ <i>maculicollis</i> Guérin	465	„ <i>albomarginatus</i> Solier	637
„ <i>Fairmairi</i> n. sp.	466	„ <i>rhododeran</i> Solier	638
„ <i>morio</i> Burmeister	467	„ <i>lugubris</i> Solier	639
<i>Oryctes</i> <i>nitidicollis</i> Solier	471	<i>Telyphorus</i> <i>militaris</i> Philippi	657
		„ <i>bimaenicollis</i> Solier	659
<i>Epiplatensis</i> <i>pieta</i> Gory	526	„ <i>marginicollis</i> Solier	659
„ <i>Gaudichaudii</i> Solier	527	„ <i>similis</i> Philippi	660
<i>Zemina</i> <i>capricollis</i> Gory	533	„ <i>heterogaster</i> Philippi	661
„ <i>pieta</i> Gory	534	„ <i>crassicornis</i> Solier	662

	Nr.		Nr.
<i>Dismorphocerus Blanchardi</i> Solier	665	<i>Gyriosomus Lucotii</i> Guérin	749
<i>Brachidium ruficollis</i> Solier	667	„ <i>laericigatus</i> Guérin	750
<i>Astylus trifasciatus</i> Guérin	674	<i>Nyctelia nodosa</i> Germar	751
<i>Arthrobrachus nigripennis</i> Solier	677	<i>Epicpedonota multicoستا</i> Guérin	752
„ <i>rufipennis</i> Solier	678	<i>Psechrascellis pilipes</i> Guérin	753
„ <i>varians</i> Solier	679	„ <i>pilosus</i> Solier	754
„ <i>linubatus</i> Solier	680	<i>Auladera crenicosta</i> Guérin	755
„ <i>flavipennis</i> Castelnau	681	<i>Physogaster tomentosus</i> Guérin	761
„ <i>rufitarsis</i> Philippi	682	<i>Praocis rufipes</i> Eschscholtz	762
<i>Cymatodera angustata</i> Spinola	688	„ <i>Gayi</i> Solier	763
<i>Natalis Laplacei</i> Castelnau	689	„ <i>tenicornis</i> Solier	764
<i>Calendyma chilensis</i> Castelnau	692	„ <i>eribrata</i> Solier	765
<i>Epiclines Gayi</i> Spinola	695	<i>Oligocara nitida</i> Solier	780
„ <i>costicollis</i> Spinola	696	<i>Phanerops elongatus</i> Solier	787
„ <i>basalis</i> Blanchard	697	<i>Apocrypha anthicoides</i> Eschscholtz	810
„ <i>prasinus</i> Spinola	698	<i>Amphidora Ricardae</i> Solier	811
<i>Lebasiella variegata</i> Spinola	700	<i>Heliothugus impressus</i> Guérin	821
<i>Corynetes rufipes</i> Fabricius	702	„ <i>provirus</i> Solier	822
<i>Anobium fumosum</i> Solier	704	„ <i>sulcatus</i> Solier	823
„ <i>striatum</i> Illiger	705	<i>Allecula pulchella</i> Solier	843
<i>Polycasu chilensis</i> Castelnau	707	<i>Anthicozenus nigroplagiatus</i> Fairmaire	859
<i>Bostrichus robustus</i> Solier	710	<i>Anthicus melanourus</i> Fairmaire	860
„ <i>vitis</i> Solier	712	<i>Mordella alboquattara</i> Solier	861
<i>Thinobatis minuta</i> Solier	727	„ <i>eiduata</i> Solier	862
„ <i>rufipes</i> Solier	728	„ <i>fasciata</i> Solier	863
<i>Aspidotobus piliger</i> n. sp.	730	„ <i>nigra</i> Fairmaire	864
<i>Geoborus costatus</i> Blanchard	731	<i>Meloe sanguinolentus</i> Solier	872
<i>Nyctopatus tenebrioides</i> Guérin	732	„ <i>chilensis</i> Guérin	873
„ <i>maculipennis</i> Castelnau	733	<i>Tetraonyx septemguttatus</i> Curtis	882
<i>Grannicus chilensis</i> Waterhouse	736	<i>Lytta nitidula</i> Fabricius	883
<i>Discopleurus quadricollis</i> Solier	737	<i>Epicauta femoralis</i> Erichson	888
<i>Hexagonochilus sinuaticollis</i> Solier	738	<i>Platyspistes alternans</i> Schoenherr	915
<i>Diastoleus bicarinatus</i> Solier	741	„ <i>glauca</i> Schoenherr	916
<i>Scotobius rugulosus</i> Guérin	742	<i>Malonotus niger</i> Blanchard	942
„ <i>Gayi</i> Solier	743	<i>Magalometis spiniferus</i> Schoenherr	943
„ <i>substriatus</i> Guérin	744	<i>Strangaliodes margaritaceus</i> Erichson	944
<i>Anuophorus peruvianus</i> Guérin	745	„ <i>albosquamosus</i> Schoenherr	945
<i>Nycterinus thoracicus</i> Eschscholtz	746	<i>Cylindrorhinus oblongus</i> Blanchard	985
„ <i>rugiceps</i> Curtis	747	„ <i>costatus</i> n. sp.	986
„ <i>elongatus</i> Solier	748		

	Nr.		Nr.
<i>Adioristus punctulatus</i> Blanchard	987	<i>Cratosomus dumosus</i> Schoenherr	1081
<i>Listroderes bimaculatus</i> Schoenherr	988	" <i>undabundus</i> Schoenherr	1082
" <i>annulipes</i> Blanchard	989	<i>Systellorhynchus posticalis</i> Blanchard	1110
<i>Lophotus phaleratus</i> Erichson	1000		
" <i>fasciatus</i> Schoenherr	1001	<i>Bruchus metanocephalus</i> Schoenherr	1120
" <i>Eschscholtzi</i> Schoenherr	1002		
" <i>suturalis</i> Blanchard	1003	<i>Parmena hemisphaerica</i> Blanchard	1139
" <i>albolineatus</i> Blanchard	1004	<i>Brachychilus scutellaris</i> Blanchard	1170
" <i>superciliosus</i> Guérin	1005	" <i>lituratus</i> Blanchard	1171
" <i>reticulatus</i> Schoenherr	1006	<i>Aconopterus cristatipennis</i> Blanchard	1172
" <i>Servillei</i> Solier	1007	<i>Emphytoecia suturella</i> Blanchard	1173
" <i>nodipennis</i> Hope	1008	" <i>alboliturata</i> Blanchard	1174
<i>Lophotus vitulus</i> Fabricius	1009	<i>Oxypeltus quadrispinosus</i> Blanchard	1204
<i>Heilipus bisignatus</i> n. sp.	1030	<i>Sybilla Caemeterii</i> Thomson	1205
" <i>perforatipennis</i> Blanchard	1031	<i>Hephaestion macer</i> Blanchard	1206
" <i>signatipennis</i> Blanchard	1032	<i>Callideriphus laetus</i> Blanchard	1237
<i>Rhopalomerus tenuirostris</i> Blanchard	1037	" <i>tenuis</i> Blanchard	1238
<i>Homalocerus albidovarius</i> Fairmaire	1041	<i>Phymatoderes bizonatus</i> Blanchard	1368
<i>Laemosocus variegatus</i> Blanchard	1056	<i>Grammicosum flavofasciatum</i> Blanchard	1271
<i>Acalles cristatiger</i> Blanchard	1063	" <i>flaonitidum</i> Fairmaire	1272
<i>Rhyephenes Incas</i> Schoenherr	1064	<i>Calydon submetallicum</i> Blanchard	1274
" <i>Gayi</i> Guérin	1065	<i>Microplophorus magellanicus</i> Blanchard	1280
" <i>Mallei</i> Solier	1066	<i>Acanthodera Cummingii</i> Hope	1283
<i>Cnemecoelus puncticollis</i> Schoenherr	1080	<i>Chiasmus gracilicornis</i> Buquet	1285

I N D E X.

	<u>Nr.</u>		<u>Nr.</u>
A.			
<i>Acalothis quadrisignata</i> Erichson	235	<i>Agrilus thoracicus</i> Gory	565
<i>Acalles cristatiger</i> Blanchard	1063	<i>Agrypnus fuscipes</i> Fabricius	573
<i>Acanthinodera Cummingii</i> Hope	1283	" <i>moestus</i> Candèze	574
<i>Acanthocerus muricatus</i> Curtis	360	<i>Akis acuminata</i> Fabricius	740
<i>Acantholophus Marshami</i> Schoenherr	979	<i>Alcides sulcatus</i> Fabricius	1057
<i>Acanthoscelis ruficornis</i> Fabricius	60	<i>Allecula pulchella</i> Solier	843
<i>Achryson circumflexum</i> Fabricius	1267	<i>Alphithobius diaperinus</i> Panzer	785
<i>Aconopteris cristatipennis</i> Blanchard	1172	<i>Alturus marginatus</i> Latreille	1295
<i>Acrocinus longimanus</i> Linné	1121	<i>Amara tricoloris</i> Gyllenhal	118
<i>Acronopus grandis</i> n. sp.	611	<i>Amarosoma simulans</i> n. sp.	820
<i>Actenodes aurolineata</i> Gory	560	<i>Amarygmus aeneus</i> Castelnau	828
<i>Acyloderes aurulenta</i> Dalman	1213	" <i>amaragdulus</i> Fabricius	829
<i>Adelium calosomoides</i> Kirby	818	<i>Ammophorus peruvianus</i> Guérin	745
" <i>helopioides</i> Fabricius	819	<i>Amphidora Ricardae</i> Solier	811
" <i>porculatum</i> Fabricius	817	<i>Amphionycha colligata</i> n. sp.	1186
<i>Adesmia porcata</i> Fabricius	722	" <i>hemispila</i> Germar	1187
<i>Adioristus punctulatus</i> Blanchard	987	" <i>strigata</i> n. sp.	1185
<i>Adoretus murinus</i> Burmeister	453	<i>Amycterus bucephalus</i> Olivier	976
" <i>rannunculus</i> Burmeister	452	" <i>Stephensii</i> Schoenherr	977
<i>Aegithus brunnipennis</i> Lacordaire	1374	" <i>verrucosus</i> Boisduval	998
<i>Aegosoma javanicum</i> n. sp.	1282	<i>Amydetes plumicornis</i> Latreille	643
<i>Agabus undecim-maculatus</i> Aubé	159	<i>Anacanthus costatus</i> Serville	1277
<i>Agathomerus signatus</i> Klug	1291	<i>Ananca cyanipennis</i> Solier	898
" <i>testaceus</i> Klug	1292	<i>Anchomenus albipes</i> Illiger	136
<i>Agenius limbatus</i> Olivier	507	" <i>ambiguus</i> Solier	137
<i>Agestrata chinensis</i> Fabricius	482	" <i>atratus</i> Blanchard	133
<i>Aglenus brunneus</i> Gyllenhal	242	" <i>bothriophorus</i> n. sp.	139
<i>Agra rufipes</i> Klug	41	" <i>elevatus</i> White	132
<i>Agrilus armatus</i> Fabricius	564	" <i>marginellus</i> Erichson	134
" <i>penicillatus</i> Klug	566	" <i>Novae-Zelandiae</i> n. sp.	131
		" <i>raptor</i> n. sp.	135
		" <i>scintillans</i> Bohemann	138

	Nr.		Nr.
<i>Ancylyoncha rorida</i> Burmeister	404	<i>Apobochrus cinctus</i> n. sp.	666
" <i>nigra</i> n. sp.	405	<i>Aparomia bifasciata</i> n. g. n. sp.	234
<i>Ancystroperus Hochstetteri</i> n. sp.	924	<i>Aphodius elegans</i> Allibert	342
<i>Anisodactylus binotatus</i> Fabricius	90	" <i>licidus</i> Olivier	345
<i>Anisonyx lynx</i> Fabricius	367	" <i>longitarsis</i> n. sp.	344
" <i>ursus</i> Fabricius	366	" <i>posticus</i> Boheman	343
<i>Anobium fumosum</i> Solier	704	<i>Aplosomyx albicornis</i> Wiedemann	1324
" <i>striatum</i> Illiger	705	" <i>ancora</i> n. sp.	1326
<i>Anomala aurichalcea</i> Burmeister	419	" <i>heterocera</i> n. sp.	1326
" <i>communis</i> Burmeister	417	" <i>semiflata</i> Wiedemann	1325
" <i>corruscans</i> Chevrolat	422	<i>Apocrypha anthicoides</i> Eschscholtz	810
" <i>elata</i> Fabricius	416	<i>Apoderus bicolor</i> n. sp.	1048
" <i>Frischii</i> Fabricius	418	" <i>gemmatus</i> Fabricius	1046
" <i>tricittata</i> Perty	420	" <i>tranquebaricus</i> Fabricius	1045
" <i>viridis</i> Fabricius	421	" <i>variabilis</i> Schoenherr	1047
<i>Anomoecus Coqueletti</i> Montrouzier	1078	<i>Apogonia ferruginea</i> Fabricius	402
<i>Anoplischius corallinicornis</i> Candèze	582	" <i>rauca</i> Fabricius	403
<i>Anoplognathus analis</i> Schoenherr	443	<i>Apriona gracilicornis</i> Buquet	1150
" <i>bruanipennis</i> Schoenherr	444	<i>Aptinus nigripennis</i> Fabricius	36
" <i>nitidulus</i> Boisduval	446	<i>Araeoecus Coffeae</i> Fabricius	1117
" <i>Olivieri</i> Schoenherr	442	<i>Areola Banksii</i> Laporte	441
" <i>porosus</i> Schoenherr	445	<i>Artrobrachus flavipennis</i> Castelnau	681
<i>Antarctia coerulea</i> Dejean	123	" <i>limbatus</i> Solier	680
" <i>coquimbana</i> Solier	122	" <i>nigripennis</i> Solier	677
" <i>femorata</i> Dejean	121	" <i>rugipennis</i> Solier	678
" <i>flavipes</i> Dejean	120	" <i>rugitarsis</i> Philippi	682
" <i>latigastriaca</i> Dejean	119	" <i>varians</i> Solier	679
<i>Anthaxia concinna</i> Mannerheim	554	<i>Arrhenodes dispar</i> Linné	1101
" <i>margineicollis</i> Solier	555	" <i>serrirostris</i> Fabricius	1102
" <i>rugifera</i> n. sp.	556	<i>Ascelosodis serripes</i> n. g. n. sp.	729
<i>Anthia decemguttata</i> Fabricius	57	<i>Aspidolobus piliger</i> n. sp.	730
" <i>sezguttata</i> Fabricius	58	<i>Aspidomorpha anabilis</i> Boheman	1316
<i>Anthicocenus nigropagiatus</i> Fairmaire	859	" <i>eleata</i> Fabricius	1314
<i>Anthicus melanurus</i> Fairmaire	860	" <i>niliaris</i> Fabricius	1315
<i>Anthonomus bipagiatus</i> n. sp.	1052	<i>Aspidosoma laterale</i> Fabricius	641
<i>Anthrenus Pimpinellae</i> Fabricius	259	" <i>palliatum</i> Motschulsky	642
" <i>varius</i> Fabricius	260	<i>Astreus flavopictus</i> Gory	528
<i>Anthribus phymatodes</i> n. sp.	1115	<i>Astylus lineatus</i> Fabricius	676
<i>Antichira chrysis</i> Linné	430	" <i>trifasciatus</i> Guérin	674
" <i>clavata</i> Fabricius	434	" <i>variegatus</i> Germar	675
" <i>fucata</i> Fabricius	432	<i>Aterpus cultratus</i> Linné	999
" <i>tetradactyla</i> Linné	433	" <i>tuberculatus</i> Schoenherr	998
" <i>variabilis</i> Burmeister	431	<i>Ateuchus cicatricosus</i> Lucas	298
<i>Antimachus nigerrimus</i> Perty	781	" <i>intricatus</i> Fabricius	299

	No.		No.
<i>Calydon submetallicum</i> Blanchard	1274	<i>Cerathognathus irroratus</i> Parry	282
<i>Camaria gibbosa</i> Pallas	805	<i>Ceroplesis aethiops</i> Fabricius	1148
<i>ariata</i> Fabricius	806	<i>capensis</i> Linné	1147
<i>Campsia testacea</i> Lepell. & Serville	807	<i>Cetonia capensis</i> Linné	498
<i>Campostermus fulgens</i> Fabricius	580	<i>fascicularis</i> Linné	497
<i>gemma</i> Candèze	579	<i>Cetonia mandarina</i> Weber	502
<i>Canthon auricollis</i> n. sp.	309	<i>morio</i> Fabricius	500
<i>cyanopterus</i> n. sp.	310	<i>oblonga</i> Gory	499
<i>fulgidus</i> n. sp.	305	<i>philippensis</i> Fabricius	503
<i>lanproderes</i> n. sp.	306	<i>speculifera</i> Schoenherr	501
<i>ornatus</i> n. sp.	311	<i>Chlaenius bimaculatus</i> Dejean	74
<i>puncticollis</i> n. sp.	308	<i>Illigeli</i> n. sp.	76
<i>quadripunctatus</i> n. sp.	307	<i>orientalis</i> Dejean	78
<i>smaragdulus</i> Fabricius	304	<i>pulcher</i> n. sp.	77
<i>Carabus chilensis</i> Eschscholtz	96	<i>quadricolor</i> Fabricius	79
<i>coelestis</i> Steuard	23	<i>vulneratus</i> Dejean	75
<i>Darwini</i> Hope	27	<i>Chalcedrya variegata</i> n. g. n. sp.	851
<i>Elysi</i> Thomson	24	<i>Chalcolepidius porcatus</i> Erichson	576
<i>Lafossei</i> Feisthamel	22	<i>Chalcephana ruficrus</i> Germar	1360
<i>suturalis</i> Fabricius	25	<i>Chalcephora arrogans</i> Gory	518
<i>Cardiophorus bipunctatus</i> Fabricius	595	<i>aurofoveata</i> Guérin	517
<i>ruficrus</i> Brullé	596	<i>japonica</i> Gory	515
<i>Cardiorhinus vulneratus</i> Germar	606	<i>suturalis</i> Fabricius	516
<i>Carenium marginatum</i> Boisduval	59	<i>Charopus bipunctatus</i> n. sp.	670
<i>Caryophylus bisignatus</i> Boheman	225	<i>Chaetognathus fallax</i> Germar	649
<i>hemipterus</i> Linné	228	<i>Chelymorpha constellata</i> Klug	1309
<i>quadrisignatus</i> Erichson	227	<i>distinguenta</i> Boheman	1310
<i>rubiginosus</i> Murray	226	<i>Cherrus coenosus</i> Schoenherr	948
<i>Cascelinus Eydouxii</i> Guérin	87	<i>ebeninus</i> Schoenherr	951
<i>Casnomia Chaudoiri</i> Boheman	29	<i>infaustus</i> Olivier	949
<i>Castalia bimaculata</i> Linné	531	<i>opatinus</i> Schoenherr	950
<i>inornata</i> Chevrolat	532	<i>Chiasmus gracilicornis</i> Buquet	1285
<i>Catogenus decoratus</i> Newman	243	<i>Chiasognathus Grantii</i> Stephens	266
<i>Catolethrus subcaudatus</i> Fermaire	1099	<i>Chlorida costata</i> Servill	1266
<i>Catoxantha bicolor</i> Fabricius	510	<i>festiva</i> Fabricius	1265
<i>Centrinus morio</i> Schoenherr	1091	<i>Choeridium foreicolle</i> n. sp.	316
<i>sanguinicollis</i> Germar	1090	<i>platymerum</i> n. sp.	315
<i>sguanipes</i> Germar	1089	<i>Chrysochroa Baqueti</i> Gory	511
<i>Cerapteris Mac-Leay</i> Donovan	189	<i>fulminans</i> Fabricius	512
<i>Ceraspis nicea</i> Lepell. & Serville	398	<i>Chrysochus asiaticus</i> Fabricius	1367
<i>Cercyon scapulare</i> Boheman	188	<i>Chrysolopus spectabilis</i> Linné	1026
<i>Cerostrerna beryllina</i> Hope	1152	<i>Chrysonela axillaris</i> Germar	1344
<i>punctator</i> Fabricius	1151	<i>cineta</i> Germar	1346
<i>trifasciella</i> White	1153	<i>Dejeani</i> Germar	1350

Coleopteren.

237

	Nr.		Nr.
<i>Chrysomela cruciata</i> Stal	1343	<i>Cleonus turbatus</i> Schoenherr	1012
„ <i>flavo-cincta</i> Guérin	1349	<i>Clicina basalis</i> Chaudoir	67
„ <i>histris</i> Olivier	1333	„ <i>lobata</i> Bonelli (*)	66
„ <i>liturifera</i> Stål	1352	<i>Cloceotus senicostatus</i> Germar	359
„ <i>notata</i> Stål	1346	<i>Clytus acutus</i> Germar	1227
„ <i>pastica</i> Germar	1301	„ <i>annularis</i> Fabricius	1232
„ <i>polyspila</i> Germar	1356	„ <i>curvatus</i> Germar	1223
„ <i>stauroptera</i> Wiedemann	1354	„ <i>erythropus</i> Chevrolat	1226
„ <i>sublineata</i> Stål	1355	„ <i>lineolatus</i> n. sp.	1232
„ <i>xantholoma</i> Stål	1348	„ <i>magius</i> Perty	1229
„ <i>xanthopyga</i> Stal	1352	„ <i>olivaceus</i> Gory	1230
<i>Chrysoprasis auriventris</i> n. sp.	1224	„ <i>palmaris</i> Olivier	1231
„ <i>chalybea</i>	1223	„ <i>thoracicus</i> Donovan	1225
„ <i>concolor</i> n. sp.	1222	<i>Cnemacanthus cyanicus</i> Brullé	85
<i>Chindela abbreviata</i> Klug	10	„ <i>cyanicollis</i> Solier	84
„ <i>analís</i> Fabricius	4	„ <i>Desmarestii</i> Guérin	86
„ <i>anchoralis</i> Chevrolat	12	<i>Cnemecoelus puncticollis</i> Schoenherr	1080
„ <i>aulica</i> Dejean	18	<i>Cnemidia lacerata</i> Germar	435
„ <i>biramosa</i> Fabricius	13	<i>Cnemidophorus fasciculatus</i> Schoenherr	1036
„ <i>caenea</i> Fabricius	5	<i>Coccinella tricineta</i> Fabricius	1333
„ <i>chilensis</i> Chevrolat	16	<i>Coelomera lanio</i> Dalman	1323
„ <i>figurata</i> Chaudoir (?)	7	„ <i>ruficollis</i> Fabricius	1329
„ <i>lurida</i> Fabricius	9	<i>Coelosternus bipunctatus</i> n. sp.	1073
„ <i>nivea</i> Kirby	11	„ <i>humifer</i> Schoenherr	1072
„ <i>niveocincta</i> Chevrolat	14	<i>Colaspis aeneipennis</i> Germar	1359
„ <i>tresignata</i> Dejean	6	„ <i>flavipes</i> Olivier	1358
„ <i>triguttata</i> Herbst	15	<i>Colobogaster secpunctatus</i> Fabricius	559
„ <i>tuberculata</i> Fabricius	17	<i>Colobolonea emarginata</i> Olivier	1130
„ <i>vittigera</i> Dejean	8	„ <i>pieta</i> Fabricius	1133
<i>Cilibe elongatus</i> de Breme	792	„ <i>poecila</i> Germar	1132
<i>Cis bicornis</i> Mellié	716	„ <i>subcincta</i> Castelnau	1131
„ <i>capensis</i> Mellié	715	<i>Colymbetes australis</i> Aubé	157
<i>Cisseeis marmorata</i> Gory	562	„ <i>Cicur</i> Fabricius	158
<i>Cisites testacea</i> Fabricius	876	„ <i>Hookeri</i> White	164
<i>Cistelomorpha haemastica</i> n. g. n. sp.	844	„ <i>nigriceps</i> Erichson	154
„ <i>straminea</i> n. g. n. sp.	845	„ <i>reticulatus</i> Babington	155
<i>Cladodes ater</i> Solier	633	„ <i>trilineatus</i> Aubé	156
„ <i>flabellatus</i> Solier	632	<i>Copris Anceus</i> Olivier	321
<i>Cladognathus Giraffa</i> Fabricius	269	„ <i>assiferus</i> Eschscholtz	323
<i>Cleonus lacrimosus</i> Schoenherr	1013	„ <i>bucephalus</i> Fabricius	319
„ <i>limpidus</i> Schoenherr	1014	„ <i>crinicollis</i> Germar	322
„ <i>macilentus</i> Olivier	1017	„ <i>hispanus</i> Linné	317
„ <i>stillatus</i> Schoenherr	1016	„ <i>Ephialtes</i> Mannerheim	325
„ <i>Thunbergi</i> Schoenherr	1015	„ <i>glabricollis</i> Hope	326

	Nr.		Nr.
<i>Coxis Isidis</i> Latreille	320	<i>Cybister tripunctatus</i> Olivier	161
" <i>Molossus</i> Fabricius	318	<i>Cyclonotus Tarandus</i> Thunberg	274
" <i>torulosus</i> Eschscholtz	324	<i>Cyclonotus hispanicum</i> Küster	187
<i>Coptocycla aciculata</i> Boheman	1322	<i>Cyclosomus fuscus</i> Fabricius	88
" <i>Andreas</i> Bohemann	1321	<i>Cylindrorhinus costatus</i> n. sp.	986
" <i>circumdata</i> Herbst	1320	" <i>oblongus</i> Blanchard	985
" <i>exelsa</i> Boheman	1319	<i>Cymatodera angustata</i> Spinola	688
" <i>punctaria</i> Fabricius	1318	<i>Cymindis lineata</i> Schoenherr	46
<i>Coptodera viridis</i> Solier	55	<i>Cyphicerus passerinus</i> Olivier	939
<i>Coraeala spinosus</i> Fabricius	563	<i>Cyphon lunatus</i> Solier	618
<i>Corynomatus interruptus</i> Gerstaecker	1389	" <i>testaceus</i> Solier	619
<i>Corynetes ruficollis</i> Fabricius	701	<i>Cyphus gibber</i> Fabricius	918
" <i>rufipes</i> Fabricius	702	" <i>sedecimpunctatus</i> Linné	919
<i>Cosmisoma scopulicorne</i> Kirby	1215	<i>Cyria imperialis</i> Fabricius	513
<i>Cossonus praevius</i> n. sp.	1100	<i>Cyrtotrachelus longipes</i> Fabricius	1094
<i>Cosyphus Hoffmannseggii</i> Herbst	793		
<i>Craspedophorus australis</i> Dejean	68	D.	
" <i>cyaneus</i> Schaum	69	<i>Dactylocrepis flabellaris</i> Schoenherr	1093
" <i>funatus</i> Schaum	72	<i>Dasygnathus Dejeani</i> Mac-Leay	468
" <i>mandarinus</i> Schaum	71	<i>Dasytes circumcinctus</i> n. sp.	671
" <i>tomentosus</i> Dejean	70	<i>Daulis sanguinea</i> Linné	1385
<i>Cratomorphus diphanus</i> Germar	640	<i>Deltochilum brasiliense</i> Castelnau	313
<i>Cratoparis tapirus</i> Schoenherr	1116	" <i>furcatum</i> Castelnau	314
<i>Cratoseelis aeterrima</i> Blanchard	364	<i>Dendrocharis bicolor</i> n. sp.	569
" <i>plana</i> Erichson	362	<i>Derelomus Chamaeropsis</i> Fabricius	1054
" <i>striolata</i> n. sp.	363	<i>Dermestes oblongus</i> Solier	253
" <i>vulpina</i> Erichson	361	" <i>vulpinus</i> Fabricius	254
<i>Cratosomus dumosus</i> Schoenherr	1081	<i>Deromacrus attenuatus</i> Solier	591
" <i>undabundus</i> Schoenherr	1082	" <i>filiformis</i> Solier	593
<i>Crepilomenus fulgidus</i> Erichson	605	" <i>impressus</i> Solier	590
<i>Cryptocephalus rugicollis</i> Olivier	1371	" <i>vulgaris</i> Solier	592
" <i>virgatus</i> Suffrian	1373	<i>Desmonota platynota</i> Germar	1300
<i>Cryptochile maculata</i> Fabricius	734	" <i>variolosus</i> Fabricius	1299
<i>Cryptophagus australis</i> n. sp.	251	<i>Diastamerus tomentosus</i> n. sp.	1125
" <i>capensis</i> n. sp.	250	<i>Diasoleus bicarinatus</i> Solier	741
<i>Cryptorhynchus sexlineatus</i> Schoenherr	1070	<i>Diatomocephala maculaticollis</i> Boisduval	1256
" <i>turbiculus</i> Schoenherr	1071	" <i>simplex</i> Gyllenhal	1255
<i>Ctenodes thoracicus</i> n. sp.	1273	<i>Diceroderes elongatus</i> n. sp.	794
<i>Ctenoplectron fasciatum</i> n. g. n. sp.	850	<i>Dichelus deuticeps</i> Wiedemann	373
<i>Curinus zealandicus</i> n. sp.	261	" <i>dentipes</i> Fabricius	372
<i>Carsis bella</i> Guérin	557	" <i>sexlineatus</i> Thunberg	371
<i>Cybister africanus</i> Laporte	160	<i>Dieranocephalus Wallichii</i> Hope	478
" <i>Dehoani</i> Aubé	163	<i>Dictenophorus fusiformis</i> Candèze	614
" <i>limbatus</i> Fabricius	162		

	Nr.		Nr.
<i>Dicteniophorus melanocervi</i> Candèze	613	<i>Epicauta femoralis</i> Erichson	888
" <i>ramifer</i> Eschscholtz	612	<i>Epicauta fumosa</i> Germar	887
<i>Dineutes australis</i> Fabricius	175	<i>Epichelus basalis</i> Blanchard	697
" <i>politus</i> Mac-Leay	174	" <i>costicollis</i> Spinola	696
" <i>spinosus</i> Fabricius	176	" <i>Gayi</i> Spinola	695
<i>Diorychus margaritifera</i> n. sp.	1061	" <i>prasinus</i> Spinola	698
" <i>parallelogrammus</i> Germar	1060	<i>Epilachna palliata</i> Schoenherr	1386
<i>Diphucephala aurentata</i> Kirby	387	<i>Epipedonota multicocta</i> Guérin	752
" <i>pulehella</i> Waterhouse	386	<i>Episcapha glabra</i> Wiedemann	1374
" <i>sericea</i> Kirby	385	<i>Episomus pauperatus</i> Fabricius	932
<i>Diphyrhynchus nicobaricus</i> n. sp.	777	<i>Epistomentis Gaudichaudii</i> Solier	527
<i>Diplognatha carnisifer</i> Fabricius	504	" <i> picta</i> Gory	526
" <i>sinensis</i> Saunders	505	<i>Eponis Ducaucellii</i> Dejean	73
<i>Dismorphoecus Blanchardi</i> Solier	665	<i>Epuraea nigripennis</i> n. sp.	229
<i>Discopleurus quadricollis</i> Solier	737	" <i>rufipuncta</i> n. sp.	230
<i>Distichocera ferruginea</i> Guérin	1210	<i>Erodium carinatus</i> Solier	721
<i>Dolichosoma nobile</i> Illiger	673	<i>Eroschemus Poweri</i> Pascoe	1209
<i>Dolichus flavicornis</i> Fabricius	129	<i>Erotylus Buquetii</i> Lacordaire	1379
<i>Dryoctenus scrupulosus</i> Germar	1126	" <i>histrio</i> Fabricius	1378
<i>Dryops lineatus</i> Fabricius	899	" <i>sphaecellatus</i> Fabricius	1380
<i>Drypta lineola</i> Dejean	31	<i>Erythrus Fortunei</i> White	1208
<i>Dyscolus aeneipennis</i> Dejean	142	<i>Ethon marmoreum</i> Gory	561
E.			
<i>Eburia didyma</i> Olivier	1264	<i>Euchroma longimanus</i> Fabricius	414
<i>Eteale excavata</i> Westwood	693	<i>Euchroma gigantea</i> Linné	515
" <i>Reichei</i> Spinola	694	<i>Eucorynus crassicornis</i> Fabricius	1114
<i>Elmís chilensis</i> Philippi	264	<i>Eumolpus ignitus</i> Fabricius	1363
<i>Elodes velutinus</i> Solier	620	" <i>fulgidus</i> Olivier	1364
<i>Empyioecia suturella</i> Blanchard	1173	<i>Eumorphus marginatus</i> Fabricius	1388
" <i>alboliturata</i> Blanchard	1174	<i>Eunectes stricticus</i> Linné	165
<i>Encephalus submaculatus</i> de Breme	789	" <i>australis</i> Erichson	166
<i>Endocephalus biguttus</i> Germar	1362	<i>Eurhynchus laevior</i> Kirby	1043
<i>Enema Pan</i> Fabricius	473	" <i>quadrituberculatus</i> Schoenherr	1044
<i>Enhydrus oblongus</i> Aubé	169	" <i>scabrior</i> Kirby	1042
<i>Enteles ocellatus</i> n. sp.	1076	<i>Eurylobus cingulatus</i> Germar	965
" <i>Vigorsii</i> Schoenherr	1075	<i>Eurycephalus macillosus</i> Olivier	1254
<i>Entimus imperialis</i> Linné	968	<i>Eurynotus ruficornis</i> Germar	769
" <i>nobilis</i> Olivier	939	<i>Euryomia conspersa</i> Gory	491
<i>Eneadesmus nicobaricus</i> n. sp.	709	" <i>fulcata</i> Fabricius	495
<i>Entyus auricinctus</i> Germar	941	" <i>histrío</i> Olivier	494
<i>Epicauta chinensis</i> Castelnau	885	<i>Eurypoda antennata</i> Saunders	1279
" <i>erythrocephala</i> Fabricius	886	<i>Euryptera dimidiata</i> n. sp.	1197
		" <i>melanura</i> n. sp.	1196
		<i>Euryster-nus parallelus</i> Castelnau	330
		<i>Eustales adamantinus</i> Germar	922

	Nr.		Nr.
<i>Eustales Thunbergi</i> Dalman	923	<i>Gymnetis reticulata</i> Kirby	481
<i>Euthyrhinus mediatubundus</i> Fabricius	1069	<i>Gymnognathus ancora</i> Germar	1109
<i>Eutrachelus Tenninkii</i> Latreille	1104	<i>Gymnopleurus miliaris</i> Fabricius	303
<i>Eutrachelus porrecta</i> Fabricius	857	<i>Gymnopleurus cantharus</i> Erichson	301
<i>Ecoplectra miniata</i> Germar	1387	" <i>mopsus</i> Pallas	302
F.			
<i>Feronia aerea</i> Dejean	111	<i>Gyretes ceylonicus</i> n. sp.	177
" <i>angularis</i> Brullé	110	" <i>cinctus</i> Germar	179
" <i>erratica</i> Guérin	115	" <i>discifer</i> Walker	178
" <i>gracilipes</i> Wollaston	109	<i>Gyrinus capensis</i> Thunberg	172
" <i>lucida</i> Waterhouse	112	" <i>opacus</i> Gyllenhal	170
" <i>meticulosa</i> Dejean	116	" <i>striatus</i> Fabricius	171
" <i>planuscula</i> White	117	" <i>striolatus</i> Fabricius	173
" <i>robusta</i> Wollaston	108	<i>Gyrosomus laevigatus</i> Guérin	750
" <i>rufescens</i> Solier	113	" <i>Lucotii</i> Guérin	749
" <i>unistriata</i> Dejean	114	H.	
<i>Fijulus striatus</i> Fabricius	281	<i>Hadropus albiceris</i> Germar	917
<i>Formicomus coeruleus</i> Thunberg	858	<i>Hadrus cinerascens</i> Wollaston	770
<i>Fornac. Nietneri</i> n. sp.	570	<i>Hammaticherus scabricollis</i> Chevrolat	1241
" <i>tumidicollis</i> n. sp.	571	<i>Hoplonix Spencei</i> Schoenherr	1058
G.			
<i>Gaiba tuberculata</i> n. sp.	568	<i>Harpalus aequilatus</i> Solier	102
<i>Geniatus barbatus</i> Kirby	455	" <i>Australasiae</i> Dejean	97
" <i>pallidus</i> Burmeister	456	" <i>australis</i> Dejean	98
<i>Geoborus costatus</i> Blanchard	731	" <i>capicola</i> Dejean	103
<i>Gerania Boscii</i> Fabricius	1166	" <i>distinguendus</i> Duftschmid	99
<i>Glenea Fortunel</i> Saunders	1180	" <i>fulgens</i> Dejean	96
" <i>novem-guttata</i> Castelnau	1181	" <i>impunctus</i> Wiedemann	104
<i>Gnathocerus maxillosus</i> Fabricius	778	" <i>peruvianus</i> Dejean	101
<i>Gnomia Giraffa</i> Schreibers	1162	" <i>quadrisignatus</i> Schoenherr	105
<i>Gonoladera crenata</i> Perty	802	" <i>viridis</i> Dejean	100
<i>Gonipterus gibberus</i> Boisduval	997	<i>Hebecerus australis</i> Boisduval	144
" <i>lepidotus</i> Schoenherr	996	" <i>crocogaster</i> Boisduval	1143
<i>Grammicosum flavo-fuscicatum</i> Blanchard	1271	" <i>lineola</i> Newman	1145
" <i>flavonitidum</i> Fairmaire	1272	<i>Hedybius collaris</i> Thunberg	668
<i>Grammicus chilensis</i> Waterhouse	736	" <i>oculatus</i> Thunberg	669
<i>Grammophorus impressicollis</i> Solier	587	<i>Heilipus bisignatus</i> n. sp.	1030
" <i>niger</i> Solier	588	" <i>catagraphus</i> Germar	1027
" <i>rufipennis</i> Solier	585	" <i>egenus</i> Schoenherr	1034
" <i>Solieri</i> Candèze	586	" <i>nubilosus</i> Schoenherr	1033
		" <i>perforatipennis</i> Blanchard	1031
		" <i>polycoccus</i> Schoenherr	1028
		" <i>signatipennis</i> Blanchard	1032
		" <i>trachypterus</i> Schoenherr	1029

Colopteren.

241

	Nr.
<i>Heliopterus abbreviatus</i> Olivier	773
<i>Heliopterus impressus</i> Guérin	821
" <i>proximus</i> Solier	822
" <i>sulcatus</i> Solier	823
<i>Helops gagatinus</i> Küster	826
<i>Helota Vigorsii</i> Mac-Leay	1373
<i>Heptaeston macer</i> Blanchard	1206
<i>Hesperoplanes obscurus</i> Fabricius	1270
<i>Hesthetis singulata</i> Kirby	1212
<i>Heteronychus arator</i> Fabricius	458
" <i>nodosus</i> n. sp.	459
<i>Heteroglyphus Eteocles</i> Burmeister	472
<i>Hevonomochilus sinuaticollis</i> Solier	738
<i>Hipporhinus caffer</i> Thunberg	983
" <i>nodulosus</i> Fabricius	981
" <i>seriendulosus</i> Schoenherr	981
" <i>tuberifer</i> Schoenherr	980
" <i>verrucosus</i> Linné	982
<i>Hister fulvus</i> Marsenl	218
<i>Homalocerus albitorvus</i> Fairmaire	1041
<i>Horia maculata</i> Schveder	874
" <i>macillosa</i> Fabricius	875
<i>Horistonotus exiguus</i> Erichson	597
<i>Hyas denticornis</i> Germar	631
<i>Hydaticus fasciatus</i> Fabricius	167
" <i>rettatus</i> Fabricius	168
<i>Hydrophilus olivaceus</i> Fabricius	181
" <i>ruficornis</i> Boisduval	182
<i>Hydrophilus chilensis</i> Solier	153
" <i>collaris</i> Boheman	151
" <i>nicobaricus</i> n. sp.	152
<i>Hyporops indicus</i> Wiedemann	726
<i>Hypphantus baccifer</i> Germar	930
<i>Hypocyrtus capensis</i> n. sp.	192
<i>Hypsiona axillaris</i> Thomson	1168
<i>Hypsonotus auritus</i> Schoenherr	963
" <i>clavulus</i> Germar	957
" <i>chrysendetis</i> Germar	962
" <i>compressatus</i> Sahlberg	958
" <i>Curtisii</i> Schoenherr	960
" <i>ruficollis</i> Schoenherr	961
" <i>umbrosus</i> Germar	959

I.

<i>Idolina biguttata</i> n. sp.	1249
" <i>biplagiata</i> n. sp.	1248
" <i>casigerum</i> Serville	1247
" <i>sergattatum</i> Serville	1246
<i>Idgia chloroptera</i> n. sp.	686
" <i>flavicollis</i> n. sp.	687
" <i>oculata</i> n. sp.	685
<i>Homnus mucoreus</i> Linné	1024
<i>Inca pulverulenta</i> Olivier	506

L.

<i>Lachnites vicina</i> Lacordaire	1369
<i>Lachnopterus auripennis</i> Thomson	1254
<i>Laeon scaber</i> Candèze	575
<i>Laccoptera tredecim-punctata</i> Fabricius	1317
<i>Laemophloeus testaceus</i> Fabricius	247
<i>Laemosaccus rufus</i> Schoenherr	1055
" <i>variegatus</i> Blanchard	1056
<i>Lagocheilus badii</i> Perty	428
" <i>marginata</i> Schoenherr	429
<i>Lagria unisocera</i> Wiedemann	854
" <i>grandis</i> Schoenherr	353
" <i>lata</i> Fabricius	856
" <i>villosa</i> Fabricius	855
<i>Laparocerus lepidopterus</i> Wollaston	934
" <i>morio</i> Schoenherr	933
<i>Lamprina Latreillei</i> Mac-Leay	268
<i>Larinus ursus</i> Fabricius	1019
<i>Lebasiella variegata</i> Spinola	700
<i>Lebia chinensis</i> Boheman	49
<i>Lema fuscata</i> Germar	1294
" <i>rufa</i> Lacordaire	1293
<i>Leperina fusciculata</i> n. sp.	230
" <i>nigrosparsa</i> White	238
<i>Lepisia ruficola</i> Fabricius	375
<i>Lepispilus sulcicollis</i> Westwood	803
<i>Lepitrix lineata</i> Fabricius	369
<i>Leptops Hopei</i> Schoenherr	953
" <i>robustus</i> Olivier	952
" <i>tribulus</i> Fabricius	954
<i>Leucopholis hypoleuca</i> Wiedemann	411

	Nr.		Nr.
<i>Leucophotis Manillae</i> n. sp.	412		
" <i>stigma</i> Fabricius	410		
<i>Lichnia limbata</i> Erichson	365		
<i>Liparetrus discipennis</i> Guérin	392		
<i>Lissonotus abdominalis</i> Dupont	1238		
" <i>spalideus</i> Dalman	1241		
<i>Listroderes annulipes</i> Blanchard	989		
" <i>bimaculatus</i> Schoenherr	988		
<i>Listronyx viridis</i> Solier	395		
<i>Listroptera aterrima</i> Germar	1217		
<i>Lithocharis zealandica</i> n. sp.	202		
<i>Lixus Bambalio</i> Germar	1020		
" <i>loratus</i> Germar	1022		
" <i>impressus</i> Sahlberg	1021		
" <i>Schoenherrii</i> n. sp.	1023		
<i>Lobopoda impressipennis</i> Castelnau	842		
<i>Loxophorus obliquus</i> Chevrolat	1051		
<i>Lophotus albolineatus</i> Blanchard	1004		
" <i>Eschscholtzi</i> Schoenherr	1002		
" <i>fasciatus</i> Schoenherr	1001		
" <i>nodipennis</i> Hope	1008		
" <i>phaleratus</i> Erichson	1000		
" <i>reticulatus</i> Schoenherr	1006		
" <i>Servillei</i> Solier	1007		
" <i>supercilius</i> Guérin	1005		
" <i>suturalis</i> Blanchard	1003		
" <i>vitatus</i> Fabricius	1009		
<i>Lordops Gyllenkali</i> Dalman	955		
" <i>naticularis</i> Germar	956		
<i>Luciola appendiculata</i> Germar	634		
" <i>Dregei</i> Motschulsky	644		
" <i>striata</i> Fabricius	645		
" <i>testacea</i> Motschulsky	646		
" <i>vespertina</i> Motschulsky	647		
<i>Lulius ruficollis</i> Solier	610		
<i>Lyetus brunneus</i> Stephens	714		
<i>Lycus palliatus</i> Fabricius	624		
" <i>praenustus</i> Fabricius	625		
" <i>rostratus</i> Fabricius	623		
<i>Lymexylon navale</i> Linné	703		
<i>Lystronychus equestris</i> Fabricius	847		
<i>Lytta nitidula</i> Fabricius	883		
<i>Lytta indica</i> Herbst	884		
		M.	
		<i>Macrocheilus tripustulatus</i> Fabricius	32
		<i>Macroductylus chilensis</i> Solier	396
		<i>Macrolenes ruficollis</i> Fabricius	1370
		<i>Macromerus crinitarsis</i> Germar	1074
		<i>Macropus accentifer</i> Olivier	1122
		<i>Madarus migrator</i> Germar	1092
		<i>Malodon maxillosum</i> Fabricius	1286
		<i>Mallosoma zonatum</i> Sahlberg	1236
		<i>Malonotus niger</i> Blanchard	942
		<i>Marmaroglypha nicobarica</i> n. g. n. sp.	1163
		<i>Mastostethus bipunctatus</i> Klug	1289
		" <i>vittatus</i> Klug	1290
		<i>Mecodema crenaticollis</i> n. sp.	83
		<i>Mecopus bispinosus</i> Fabricius	1085
		<i>Megaderus stigma</i> Fabricius	1237
		<i>Magalometis spiniferus</i> Schoenherr	943
		<i>Megalosoma Hector</i> Gory	476
		<i>Megathopa villosa</i> Eschscholtz	312
		<i>Melanoxanthus melanocephalus</i> Thunberg	589
		<i>Meligethes aeneus</i> Fabricius	232
		<i>Melobasis cupriceps</i> Kirby	529
		" <i>dilatata</i> n. sp.	530
		<i>Melolö austricus</i> Wollaston	871
		" <i>chilensis</i> Guérin	873
		" <i>majalis</i> Linné	869
		" <i>sanguinolentus</i> Solier	872
		" <i>tuccius</i> Rossi	870
		<i>Melolontha umbraculata</i> Burmeister	408
		<i>Merizodus angusticollis</i> Solier	145
		<i>Mesomphalia aenea</i> Olivier	1305
		" <i>anceps</i> Boheman	1303
		" <i>albida</i> Germar	1303
		" <i>antiqua</i> Sahlberg	1306
		" <i>festiva</i> Klug	1307
		" <i>gibbosa</i> Fabricius	1301
		" <i>serpustulata</i> Fabricius	1304
		" <i>turrita</i> Illige	1302
		<i>Metabletus cyaneus</i> Blanchard	48
		" <i>glabratus</i> Duftschmid	47
		<i>Metazonycha granulata</i> Germar	1357
		<i>Metriorhynchus cyanopterus</i> n. sp.	628
		" <i>Doleschali</i> n. sp.	629

	<u>Nr.</u>		<u>Nr.</u>
<i>Micropeltis serraticollis</i> n. g. n. sp.	240	<i>Naupactus hostitor</i> Schoenherr	911
<i>Microplophorus mygellanicus</i> Blanchard	1280	" <i>hopfmanni</i> Fabricius	904
<i>Mitrasethus baridivoides</i> n. g. n. sp.	477	" <i>loripes</i> Germar	910
<i>Mochtherus angulatus</i> Schmidt-Göebel	53	" <i>riculosus</i> Fabricius	909
" <i>immaculatus</i> n. sp.	51	" <i>signatus</i> Schoenherr	912
<i>Modialis prasinella</i> Fairmaire i. l.	417	<i>Nausicibus dentatus</i> Marsham	248
<i>Monocrepidius Australasiae</i> Boisduval	583	<i>Naromorpha lineata</i> Fabricius	1135
" <i>Menerillii</i> Candèze	584	" <i>pulverulenta</i> Westwood	1136
<i>Monochamus australis</i> Boisduval	1159	<i>Neolucanus castanopterus</i> Hope	273
" <i>binotatus</i> Thunberg	374	<i>Niliö lanatus</i> Germar	848
" <i>Doleschalli</i> n. sp.	1156	" <i>maculatus</i> Germar	849
" <i>luscus</i> Fabricius	1157	<i>Notostenus viridis</i> Thunberg	699
" <i>rusticator</i> Fabricius	1158	<i>Nyctelia nodosa</i> Germar	751
<i>Mordella alboguttata</i> Solier	861	<i>Nycterinus elongatus</i> Solier	748
" <i>annulata</i> n. sp.	865	" <i>rugiceps</i> Curtis	747
" <i>fasciata</i> Solier	863	" <i>thoracicus</i> Eschscholtz	746
" <i>lepada</i> n. sp.	866	<i>Nyctobates angulata</i> Erichson	796
" <i>leucosticta</i> Germar	867	" <i>erenata</i> Boisduval	797
" <i>nigra</i> Fairmaire	864	" <i>subcigera</i> Boisduval	795
" <i>viduata</i> Solier	862	<i>Nyctopetus maculipennis</i> Castelnau	738
<i>Morica planata</i> Fabricius	739	" <i>tenebrioides</i> Guérin	732
<i>Mylabris capensis</i> Fabricius	881		
" <i>Cichorei</i> Fabricius	878	O.	
" <i>quadrifasciata</i> Thunberg	880	<i>Obrinus guttigerum</i> Westwood	1250
" <i>Sidae</i> Fabricius	877	<i>Ochosternus zeelandicus</i> Candèze	615
" <i>Thunbergi</i> Bilberg	879	<i>Ocotennus glabriculus</i> Gyllh.	717
<i>Myllocerius brevicollis</i> Schoenherr	936	<i>Oeypus australis</i> n. sp.	197
" <i>corycaeus</i> Schoenherr	935	<i>Odontocera gracilis</i> Klug	1214
" <i>modestus</i> n. sp.	937	<i>Odontocheila smaragdula</i> Dejean	19
" <i>psittacinus</i> n. sp.	938	<i>Odontobasis Brookeanus</i> Snellen van Vol-	
<i>Myrina Pfeifferi</i> n. g. n. sg.	177	" <i>lenhoveni</i>	271
N.		" <i>Gazella</i> Fabricius	270
<i>Nacordes australis</i> Boisduval	895	" <i>platynotus</i> Hope	272
" <i>bicittata</i> Boisduval	896	<i>Odontota dentata</i> Fabricius	1296
" <i>nigrinotata</i> Boheman	894	" <i>dictyoptera</i> Perty	1227
" <i>tenella</i> Boheman (?)	897	<i>Odontria xanthosticta</i> White	397
<i>Nascio vetusta</i> Boisduval	525	<i>Oedemera barbara</i> Fabricius	900
<i>Natalis Laplacei</i> Castelnau	689	<i>Oedionychus scissus</i> Germar	1381
<i>Naupactus aulacus</i> Germar	906	<i>Oemona villosa</i> Fabricius	1257
" <i>bipes</i> Germar	908	<i>Olenecamptus clarus</i> Pascoe	1165
" <i>dapsilis</i> Perty	905	<i>Oligocara nitida</i> Solier	780
" <i>decorus</i> Fabricius	907	<i>Olisthopus elongatus</i> Wollaston	141
		" <i>maderensis</i> Wollaston	140

	Nr.		Nr.
<i>Omatodes brunneus</i> Marscul	216	<i>Oxygopa bisulcata</i> n. sp.	191
" <i>conicicollis</i> Marscul	217	<i>Oryctes tricornis</i> Herbst	207
<i>Omoioctes testaceus</i> Fabricius	1382	<i>Orygops clathratus</i> Schoenherr	993
<i>Omoiphus ruficollis</i> Fabricius	846	" <i>fasciculatus</i> n. sp.	995
<i>Omphoita sergattata</i> Illiger	1335	" <i>Hopei</i> Schoenherr	991
<i>Omphota antica</i> Bohemana	1311	" <i>obliquatus</i> Schoenherr	994
" <i>normalis</i> Germar	1312	" <i>squamulosus</i> Schoenherr	992
<i>Omyhra hirta</i> Fabricius	34	<i>Oxythyrea stictica</i> Fabricius	496
" <i>pilosa</i> Ceylon	35		
<i>Oncideres maculosus</i> Dejean	1469	P.	
<i>Oniticellus pallipes</i> Fabricius	311	<i>Pachychila Germari</i> Solier	724
<i>Onitis Philemon</i> Fabricius	329	" <i>hispanica</i> Solier	723
<i>Oocephala rugicollis</i> Thomson	1167	<i>Pachygenema crassipes</i> Fabricius	370
<i>Orthophagus anisocerus</i> Erichson	335	<i>Pachylomena nicobarica</i> n. sp.	401
" <i>auritus</i> Erichson	336	<i>Pachydissus sericeus</i> Newman	1253
" <i>cereus</i> Hope	334	<i>Pachyrhynchus moniliferus</i> Germar	928
" <i>coluella</i> Boheman	331	<i>Pachysoma Aesculapius</i> Olivier	300
" <i>enaiulus</i> Mac-Leay jun.	338	<i>Palaestra rubripennis</i> Castelnan	890
" <i>ferox</i> n. sp.	333	<i>Parabrantes sylvanoides</i> n. g. n. sp.	245
" <i>marginalis</i> Germar	340	<i>Parandra mandibularis</i> Perty	1287
" <i>reflexicornis</i> n. sp.	339	<i>Paramerus laevigatus</i> Dejean	92
" <i>unifasciatus</i> Fabricius	337	<i>Paranomocerus spiculus</i> n. g. n. sp.	1079
" <i>vitulus</i> Fabricius	332	<i>Pareloides mollis</i> n. g. n. sp.	621
<i>Opatrum javanum</i> Wiedemann	772	<i>Parmena hemisphaerica</i> Blanchard	1139
<i>Ophionea cyanocephala</i> Fabricius	30	<i>Parnus prolifericornis</i> Fabricius	262
<i>Ophistomis auriflua</i> n. sp.	1199	<i>Paromatus javanus</i> n. sp.	220
" <i>discophora</i> n. sp.	1201	<i>Paromia Westwoodi</i> Dohru	233
" <i>lyrata</i> n. sp.	1200	<i>Paropsis immaculata</i> Marsham	1341
" <i>succincta</i> n. sp.	1198	" <i>marmorea</i> Olivier	1337
<i>Oplocephala tetraspilota</i> Hope	776	" <i>minor</i> Marsham	1338
<i>Oplophora pulchellator</i> Westwood	1155	" <i>serpustulata</i> Marsham	1342
<i>Orthogonius xanthomerus</i> n. sp.	89	" <i>stictica</i> Marsham	1340
<i>Orthorhinus Klugii</i> Schoenherr	1035	" <i>testacea</i> Marsham	1339
<i>Orthosoma cylindricum</i> Fabricius	1277	" <i>variolosa</i> Marsham	1336
<i>Oryctes nitidicollis</i> Solier	471	<i>Passalus Tlascula</i> Percheron	288
" <i>Rhinoceros</i> Linné	470	" <i>binominatus</i> Percheron	291
<i>Oryctomerphus Fairmairei</i> n. sp.	466	" <i>crenatus</i> Eschscholtz	290
" <i>maculicollis</i> Guérin	465	" <i>dentatus</i> Fabricius	287
" <i>morio</i> Burmeister	467	" <i>morio</i> Percheron	293
" <i>variegatus</i> Guérin	464	" <i>nikobaricus</i> n. sp.	284
<i>Osdara picipes</i> Walker	824	" <i>politus</i> Burmeister	285
<i>Osoerius ater</i> Perty	206	" <i>punctatissimus</i> Eschscholtz	289
<i>Orycheila tristis</i> Fabricius	2	" <i>quadricollis</i> Eschscholtz	292
<i>Oxyptellus quadrispinosus</i> Blanchard	1201		

	Nr.		Nr.
<i>Pussalus teres</i> Percheron	295	<i>Phoracantha biguttata</i> Donovan	1261
„ <i>tridens</i> Wiedemann	288	„ <i>rubripes</i> Boisduval	1260
„ <i>validus</i> Burmeister	291	„ <i>semipunctata</i> Fabricius	1259
<i>Patrus dilatatus</i> n. sp.	180	„ <i>serraculata</i> Hope	1263
<i>Pausus Parrianus</i> Westwood	190	„ <i>uniguittata</i> Hope	1262
<i>Pelocopselaphus depressus</i> Fabricius	519	<i>Photinus albomarginatus</i> Solier	637
<i>Pelidnota chalthorax</i> Perty	437	„ <i>lugubris</i> Solier	639
„ <i>glauca</i> Olivier	436	„ <i>nigripennis</i> Solier	636
„ <i>liturella</i> Kirby	439	„ <i>rhododeron</i> Solier	638
„ <i>pulchella</i> Kirby	440	<i>Photinus marginatus</i> Fabricius	635
„ <i>rugulosa</i> Burmeister	438	<i>Photuris occidentalis</i> Motschulsky	648
<i>Pentarthrum cylindricum</i> Wollaston	1098	<i>Phyllydrus nigriceps</i> n. sp.	186
<i>Penthea vermicularis</i> Donovan	1141	<i>Phyllochelis sinuata</i> Olivier	1334
<i>Pentodon aries</i> Fabricius	460	„ <i>violarepennis</i> Baly	1335
<i>Periblepus claphroides</i> n. g. n. sp.	118	<i>Phyllognathus Corydon</i> Olivier	469
<i>Pericoptus truncatus</i> Fabricius	461	<i>Phyllopertha chinensis</i> o. sp.	415
<i>Peritrichia cinerea</i> Olivier	368	<i>Phyllotocus australis</i> Boisduval	377
<i>Petalon fulvulum</i> Wiedemann	617	„ <i>Mac-Leayi</i> Fischer d. W.	379
<i>Piesarthrus marginellus</i> Hope	1258	„ <i>ruppeus</i> Boisduval	378
<i>Piezoderes Wüthemi</i> Schoenherr	931	<i>Phymatoderes bizonatus</i> Blanchard	1368
<i>Piczonotus albo-setosus</i> n. sp.	929	<i>Physogaster tomentosus</i> Guérin	761
<i>Pinellia obesa</i> Solier	757	<i>Phytolacca elaphocera</i> n. sp.	391
„ <i>ruida</i> Solier	756	„ <i>mutabilis</i> Solier	390
<i>Pinelopus nothus</i> Burmeister	462	<i>Phytoscaphus libanoides</i> Schoenherr	910
<i>Pinophilus geniculatus</i> n. sp.	203	<i>Pianetes crucifer</i> n. sp.	33
„ <i>opacus</i> n. sp.	204	<i>Platygastres alternans</i> Schoenherr	915
<i>Phaedropus togatus</i> Schoenherr	970	„ <i>glauca</i> Schoenherr	916
<i>Phasmiton cryptocephaloides</i> Schoenherr	1112	<i>Platycorynus bifasciatus</i> Olivier	1366
„ <i>gravis</i> Schoenherr	1111	<i>Platynotus sternalis</i> Mulsant	767
<i>Phaleria cava</i> Herbst	775	<i>Platynotus mutabilis</i> Schoenherr	921
<i>Phanaeus Jasius</i> Olivier	327	„ <i>aeneus</i> Fabricius	920
„ <i>saphyrinus</i> Sturm	328	<i>Platysoma chilense</i> n. sp.	215
<i>Phanerops elongatus</i> Solier	787	<i>Platycorynus cyanus</i> Fabricius	1364
<i>Phelister egenus</i> Marsoul	219	<i>Plazomicrus ellipticus</i> Thomson	1176
<i>Pheropsophus bimaculatus</i> Fabricius	37	„ <i>Fortunei</i> Thomson	1175
<i>Pheropsophus jaceanus</i> Dejean	38	<i>Plectris peza</i> Germar	399
<i>Philonthus bisulcatus</i> Solier	200	<i>Plocaderus batus</i> Fabricius	1252
„ <i>micans</i> Gravenhorst	199	<i>Poecilostethus fasciatus</i> Fabricius	831
„ <i>sordidus</i> Gravenhorst	198	„ <i>geniculatus</i> Germar	830
„ <i>xanthopygus</i> Nordmann	201	„ <i>geometricus</i> Perty	832
<i>Phlycteanodes strigipennis</i> Westwood	1189	<i>Polycaon chilensis</i> Castelnau	707
„ <i>trituberculatus</i> n. sp.	1190	<i>Polycesta costata</i> Solier	551
<i>Phoebé cava</i> Germar	1188	<i>Polyphrades laticollis</i> Schoenherr	947
<i>Pholidotus Humboldti</i> Schoenherr	265	<i>Popilia biguttata</i> Wiedemann	426

	Nr.		Nr.
<i>Popillia cyanea</i> Newman	423	<i>Ptychoderes elongatus</i> Germar	1107
„ <i>Nietneri</i> n. sp.	427	<i>Ptychodes trilineatus</i> Linné	1164
„ <i>quadriguttata</i> Fabricius	424	<i>Pyrophis macrophylla</i> n. sp.	413
„ <i>truncata</i> n. sp.	425	<i>Pycnomerus fuliginosus</i> Erichson	241
<i>Porrostoma erythropterum</i> Erichson	626	<i>Pyrodes nitidus</i> Fabricius	1276
„ <i>laterale</i> n. sp.	627	„ <i>speciosus</i> Olivier	1275
<i>Praocis eribrata</i> Solier	765	<i>Pyronota festiva</i> Fabricius	389
„ <i>Gayi</i> Solier	763	<i>Pyrophorus buphthalmus</i> Eschscholtz	604
„ <i>ryfipes</i> Eschscholtz	762	„ <i>candens</i> Germar	601
„ <i>tenicornis</i> Solier	764	„ <i>lampadion</i> Candèze	602
<i>Pria pallidula</i> Erichson	231	„ <i>longipennis</i> Germar	603
<i>Prionocerus bicolor</i> n. sp.	683	„ <i>noctilucus</i> Linné	598
„ <i>Hägeli</i> n. sp.	684	„ <i>ocellatus</i> Germar	600
<i>Prionopus reticularis</i> White	1258	„ <i>ornamentum</i> Germar	599
<i>Pristonychus chilensis</i> Solier	124		
<i>Probatius mexicanus</i> Thomson	1128	R.	
„ <i>ludicus</i> Germar	1129	<i>Ramnacrobis oxyomus</i> Caudoir	1
<i>Probothrium pubescens</i> Kirby	609	<i>Rembus impressus</i> Fabricius	81
„ <i>retutium</i> Germar	608	„ <i>politus</i> Fabricius	80
<i>Promeces longipes</i> Fabricius	1221	„ <i>zeelandicus</i> n. sp.	82
<i>Protocerus Colossus</i> Fabricius	1095	<i>Rhagiomorpha leptaroides</i> Boisduval	1191
<i>Prypnus quinquenodosus</i> Schoenherr	926	<i>Rhaphidopalpa unicolor</i> Fabricius	1330
„ <i>squalidus</i> Schoenherr	925	<i>Rhigus irroratus</i> Schoenherr	966
„ <i>trituberculatus</i> Germar	927	„ <i>tribuloides</i> Pallas	967
<i>Psammodes subcostatus</i> Solier	758	<i>Rhina barbistrostris</i> Fabricius	1097
<i>Psammodiüs caesus</i> Panzer	347	<i>Rhinaria sextuberculata</i> White	1011
<i>Paeetrascellis plüipes</i> Guérin	753	„ <i>transversa</i> Boisduval	1010
„ <i>pilosus</i> Solier	754	<i>Rhinaspis Schrankii</i> Perty	400
<i>Psepholax sulcatus</i> White	1062	<i>Rhinastus pertusus</i> Schoenherr	1059
<i>Pseudorobitis gibbus</i> n. sp.	1053	<i>Rhinotia haemoptera</i> Kirby	1040
<i>Pseudoblaps crenatus</i> Fabricius	768	<i>Rhipicera marginata</i> Kirby	616
<i>Psilomorpha tenuipes</i> Saunders	1193	<i>Rhizopertha pusilla</i> Fabricius	713
<i>Psiloptera argyrosticta</i> n. sp.	521	<i>Rhombopalpa decempunctata</i> Schoenherr	1323
„ <i>attenuata</i> Fabricius	522	<i>Rhomborrhina hyacinthina</i> Hope	480
„ <i>dives</i> Germar	524	„ <i>japonica</i> Hope	479
„ <i>fastuosa</i> Fabricius	523	<i>Rhopalomerus tenuirostris</i> Blanchard	1037
„ <i>Nattereri</i> n. sp.	520	<i>Rhopalophora axillaris</i> Klug	1216
<i>Psorodes dentipes</i> Fabricius	827	<i>Rhoepa Verreaucii</i> Blanchard	409
<i>Pterohelaeus piceus</i> Kirby	790	<i>Rhyephenes Gayi</i> Guérin	1065
„ <i>striato-punctatus</i> Boisduval	791	„ <i>Incas</i> Schoenherr	1064
<i>Pterotarsus quadricittatus</i> n. sp.	567	„ <i>Mallei</i> Solier	1066
<i>Ptilinus aspericollis</i> Mulsant	706	<i>Rhynchodes Saundersii</i> White	1068
<i>Ptilodactyla crenato-costata</i> n. sp.	622	„ <i>ursus</i> White	1067
<i>Protosina planata</i> Gory	558		

Coleopteren.

247

Nr.	Nr.		
<i>Rhyncolus Olivieri</i> Schoenherr	1018	<i>Serica pruinosa</i> Burmeister	380
<i>Rhyssonotus nebulosus</i> Kirby	267	<i>Sericoides ehlenstis</i> Blanchard	394
<i>Rhytirhinus inaequalis</i> Fabricius	975	<i>Serropalpus barbatus</i> Hellenius	852
<i>Ryparus Desjardinsii</i> Westwood	346	<i>Silis quadrinaculata</i> n. sp.	664
		„ <i>cittigera</i> n. sp.	663
S.		<i>Silpha analis</i> Chevrolat	211
<i>Sagra femorata</i> Fabricius	1288	„ <i>Gayi</i> Solier	210
<i>Sagraemerus javanus</i> n. g. n. sp.	91	„ <i>mutillata</i> Castelnau	208
<i>Saprinus bisignatus</i> Solier	221	„ <i>punctulata</i> Olivier	209
„ <i>laetus</i> Erichson	223	<i>Silvanus frumentarius</i> Fabricius	249
„ <i>tasmanicus</i> Marseul	222	<i>Sipalus granulatus</i> Linné	1096
„ <i>violaceipennis</i> Marseul	224	<i>Somomecus parallelus</i> Solier	594
<i>Sarothrodera Loezi</i> White	1154	<i>Sphaerotus curvipes</i> Kirby	825
<i>Sarathrocrepis binotata</i> Blanchard	50	<i>Sphenomerus antennalis</i> Candèze	581
<i>Sarathrocrepis</i> ? <i>Duponti</i> Putzeys	51	<i>Steira erenato-costata</i> n. sp.	735
<i>Scaphidium bipunctatum</i> n. sp.	213	<i>Steirastoma depressa</i> Fabricius	1123
„ <i>saucineum</i> Motschulsky	212	„ <i>mauchata</i> Germar	1124
<i>Scaphisoma scutellare</i> n. sp.	214	<i>Stegopterus vittatus</i> Fabricius	508
<i>Scarites abbreviatus</i> Dejean	62	<i>Stenocerus fulcivarsis</i> Germar	1108
„ <i>gigas</i> Fabricius	61	<i>Stenocorus mordax</i> Fabricius	1203
„ <i>indus</i> Olivier	64	<i>Stenocrates cultor</i> Burmeister	457
„ <i>planus</i> Bonelli	65	<i>Stenolophus iridicolor</i> n. sp.	106
„ <i>rugosus</i> Dejean	63	<i>Stenus guttula</i> Müller	205
<i>Schizonycha auriculata</i> Mihi	406	<i>Stenygra tricolor</i> Serville	1245
<i>Schizorhina atropunctata</i> Kirby	485	<i>Sternechus trachyptomus</i> Germar	1025
„ <i>Australasiae</i> Donovan	487	<i>Sternopilus Temminckii</i> Guérin	1235
„ <i>dorsalis</i> Donovan	486	<i>Stethaspis suturalis</i> Fabricius	388
„ <i>punctata</i> Donovan	488	<i>Stibara cantator</i> Fabricius	1178
<i>Scitula pruinosa</i> Dalman	393	„ <i>nigricornis</i> Fabricius	1179
<i>Sclerostomus Bachus</i> Hope	276	<i>Stigmodera bi-cingulata</i> Hope	547
„ <i>femoralis</i> Guérin	277	„ <i>colorata</i> Hope	548
<i>Scotopterus bidens</i> White	1049	„ <i>decemmaculata</i> Hope	538
<i>Scortizus cuculatus</i> Blanchard	278	„ <i>Kirbyi</i> Guérin	540
„ <i>rubro-vittatus</i> Blanchard	280	„ <i>macularia</i> Donovan	549
„ <i>vittatus</i> Eschscholtz	279	„ <i>octo-pilota</i> Gory	546
<i>Scotobius Gayi</i> Solier	743	„ <i>serpigliata</i> Gory	545
„ <i>rugulosus</i> Guérin	742	„ <i>Steboldii</i> Hope	543
„ <i>substriatus</i> Guérin	744	„ <i>subtrifasciata</i> Hope	542
<i>Selenopalpus strigipennis</i> White	893	„ <i>trifasciata</i> Hope	544
<i>Semiotus luteipennis</i> Guérin	577	„ <i>undulata</i> Donovan	539
<i>Serica mutabilis</i> Schoenherr	382	„ <i>variabilis</i> Donovan	550
„ <i>nicobarensis</i> n. sp.	383	„ <i>cauthopilosa</i> Hope	541
„ <i>proxima</i> Burmeister	381	<i>Strangaliodes albosquamosus</i> Schoenherr	945
		„ <i>margaritaceus</i> Erichson	944

	Nr.		Nr.
<i>Streptocerus speciosus</i> Fairmaire	275	<i>Tetraonyx septemguttatus</i> Curtis	882
<i>Strinus aurichalcea</i> n. g. n. sp.	263	<i>Tetraophthalmus dimidiatus</i> Guérin	1177
<i>Strongylium bicolor</i> Castelnau	833	<i>Tetrarcha brasiliensis</i> Kirby	3
" <i>flavicus</i> Germar	837	<i>Thaumaglossa rufocapillata</i> n. sp.	256
" <i>impresum</i> Macclin	839	<i>Thecacerus nodosus</i> Gray	804
" <i>laccratum</i> Germar	838	<i>Thinobatis minuta</i> Solier	727
" <i>limbatum</i> Germar	836	" <i>rufipes</i> Solier	728
" <i>rufipes</i> Kirby	835	<i>Thoracophorus brevicollis</i> n. sp.	813
" <i>splendidum</i> Germar	834	" <i>dilatocollis</i> Guérin	815
<i>Sylaris praecusta</i> n. sp.	889	" <i>Kirbyi</i> Solier	816
<i>Sybilla Caemeterii</i> Thomson	1205	" <i>ticinoides</i> n. sp.	812
<i>Syllitus grammicus</i> Blanchard	1195	" <i>Wulkenaeeri</i> Hope	814
" <i>suturalis</i> Olivier	1194	<i>Tibionema abdominalis</i> Guérin	578
<i>Synonychia granulif</i> Castrom	1374	<i>Titaneus interrupta</i> n. sp.	809
<i>Systelorrhynchus posticalis</i> Blanchard	1110	<i>Tituboea sex-maculata</i> Fabricius	1368
<i>Systolosoma breve</i> Solier	144	<i>Tmesidera rufipennis</i> Westwood	891
		<i>Tmesisternus variegatus</i> Fabricius	1134
		<i>Tomicephalus sanguinicollis</i> Germar	607
		<i>Toxicum flaco-femoratum</i> n. sp.	788
		<i>Trachelicus Helmsweichii</i> n. sp.	1103
		<i>Trachyderes succinctus</i> Linné	1242
		" <i>rufipes</i> Fabricius	1243
		" <i>striatus</i> Fabricius	1244
		<i>Trachynotus acuminatus</i> Schoenherr	759
		" <i>reticulatus</i> Fabricius	760
		<i>Tragocerus australis</i> Boisduval	1211
		<i>Trechus angustatus</i> Solier	146
		<i>Tribolium ferrugineum</i> Fabricius	779
		<i>Tribostethus castaneus</i> Curtis	451
		<i>Tricheops ephippiger</i> Newman	1192
		<i>Trichius mandarinus</i> n. sp.	509
		<i>Tricondyla pulchripes</i> White	20
		<i>Trigonodera conicollis</i> Castelnau	868
		<i>Trigonopterus signatipennis</i> Thomson	1127
		<i>Trigonophorus angulosus</i> Solier	552
		" <i>Dufourii</i> Gray	553
		<i>Trigonopus marginatus</i> Mulsant	766
		<i>Trogodendron fasciculatum</i> Schoenherr	691
		<i>Trogoderma variegata</i> Solier	257
		" <i>bifasciata</i> n. sp.	258
		<i>Trogosita mauritanica</i> Linné	237
		<i>Tropirhinus costipennis</i> Schoenherr	964
		<i>Tropisternus apicalpalpus</i> Chevrolat	184
		<i>Tropisternus collaris</i> Fabricius	185

T.

<i>Taeniodera cinerea</i> Gory	484
" <i>ornata</i> Saunders (*)	483
<i>Taenites decoratus</i> Castelnau	1160
" <i>pulverulentus</i> Olivier	1161
<i>Tangchilus striatus</i> Newman	841
<i>Tangrhynchus carinatus</i> Schoenherr	990
<i>Tawroma coracina</i> Boheman	1298
<i>Telephorus bimaculicollis</i> Solier	659
" <i>cinctus</i> Castelnau	653
" <i>crassicornis</i> Solier	662
" <i>fulvus</i> Scopoli	656
" <i>heterogaster</i> Philippi	661
" <i>imperialis</i> n. sp.	651
" <i>javanus</i> n. sp.	654
" <i>marginecollis</i> Solier	650
" <i>militaris</i> Philippi	657
" <i>pectoralis</i> Fabricius	652
" <i>pulchellus</i> Mac-Leay	650
" <i>similis</i> Philippi	660
" <i>viridescens</i> Fabricius	655
<i>Tentyria sinuaticollis</i> Rosenhauer	725
<i>Tennochila aenea</i> Fabricius	236
<i>Temnorhynchus retusus</i> Fabricius	463
<i>Tenebrio transversalis</i> Duftschmid	800
<i>Tetragonoderus biguttatus</i> Thunberg	52

Coleopteren.

249

	<u>Nr.</u>		<u>Nr.</u>
<i>Tropisternus collaris</i> Fabricius	185	<i>Xenocerus semiluctuosus</i> Blanchard	1113
„ <i>glaber</i> Herbst	183	<i>Xylonychus Eucalypti</i> Boisduval	407
<i>Tropis marginicollis</i> Solier	56	<i>Xylopertha lifuana</i> Montrouzier	708
<i>Tropopterus Montagnei</i> Solier	143	<i>Xylobriza ? hieroglyphica</i> n. sp.	1140
<i>Trox brevicollis</i> Eschscholtz	357	<i>Xylotoles griseus</i> Fabricius	1137
„ <i>bullatus</i> Curtis	356	„ <i>heteromorphus</i> Boisduval	1138
„ <i>gemmatus</i> Fabricius	355	<i>Xylotrapes dichotomus</i> Olivier	474
„ <i>horridus</i> Fabricius	354	„ <i>Gideon</i> Linné	475
„ <i>trifurcatus</i> Curtis	358	<i>Xystrocera festiva</i> Thomson	1269
<i>Tympanopalpus dorsalis</i> n. g. n. sp.	1146		
<i>Typophorus fasciatus</i> Germar	1361	Z.	
U.			
<i>Ulocerus laceratus</i> Dalman	1106	<i>Zabrus Schaumi</i> Wollaston	130
<i>Uloma encausta</i> Blanchard	784	<i>Zemina bivittata</i> Gory	535
„ <i>laevicosta</i> Blanchard	785	„ <i>conjuncta</i> Chevrolat	536
„ <i>nifens</i> n. sp.	783	„ <i>cupricollis</i> Gory	533
„ <i>retusa</i> Fabricius	782	„ <i>juvundissima</i> Gory	537
<i>Urodon rotundicollis</i> Schoenherr	1119	„ <i>picta</i> Gory	534
„ <i>tigrinus</i> n. sp.	1118	<i>Zolodius zeelandicus</i> Blanchard	801
X.			
<i>Xantholinus chatybaeus</i> Mannerheim	196	<i>Zonarius militaris</i> Fabricius	1381
„ <i>Hongkongensis</i> n. sp.	194	<i>Zonitis aeneiventris</i> n. sp.	892
„ <i>phoenicopterus</i> Erichson	195	<i>Zophobas bifasciatus</i> Erichson	799
„ <i>taitiensis</i> Boheman	193	„ <i>quadrimaculatus</i> Olivier	798
		<i>Zophosis acuta</i> Solier	719
		„ <i>submetallica</i> Solier	718
		„ <i>nyctocharis</i> n. sp.	720
		<i>Zygops histrio</i> Schoenherr	1084
		„ <i>hostia</i> Germar	1083

Erklärung der Abbildungen.

Taf. I.

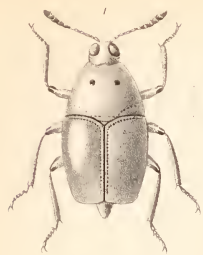
Fig. 1.	<i>Planetes crucifer</i>	No.	33.
" 2.	<i>Calleida lepida</i>	"	45.
" 3.	<i>Chlaenius Hügelii</i>	"	76.
" 4.	" <i>pericallus (pulcher antea)</i>	"	77.
" 5.	<i>Itembus zeelandicus</i>	"	82.
" 6.	<i>Mecodema crenaticollis</i>	"	83.
" 7.	<i>Sagraemerus javanus</i>	"	91.
" 8.	<i>Bradybaenus ornatus</i>	"	94.
" 9.	<i>Periblepusa elaphroides</i>	"	148.
" 10.	<i>Gyretes ceylonicus</i>	"	177.
" 11.	" <i>discifer</i>	"	178.
" 12.	<i>Patrus dilatatus</i>	"	180.



Erklärung der Abbildungen.

Taf. II.

Fig. 1.	<i>Scaphidium bipunctatum</i>	No. 213.
" 2.	<i>Aparomia bifasciata</i>	" 234.
" 3.	<i>Leperina fasciculata</i>	" 239.
" 4.	<i>Micropeltis serraticollis</i>	" 240.
" 4 a.	" " <i>varietas</i>	" —
" 5.	<i>Thaumatoglossa rufocapillata</i>	" 256.
" 5 a.	Fühlhorn des Männchens	" —
" 6.	<i>Canthon quadripunctatus</i>	" 307.
" 7.	<i>Oothophagus ferox</i>	" 333.
" 8.	<i>Bolboceras tetradon</i>	" 352.
" 9.	<i>Canthon cyanopterus</i>	" 310.
" 10.	<i>Ectinohoplia sulphureiventris</i>	" 376.
" 11.	<i>Canthon ornatus</i>	" 311.



Erklärung der Abbildungen.

Taf. III.

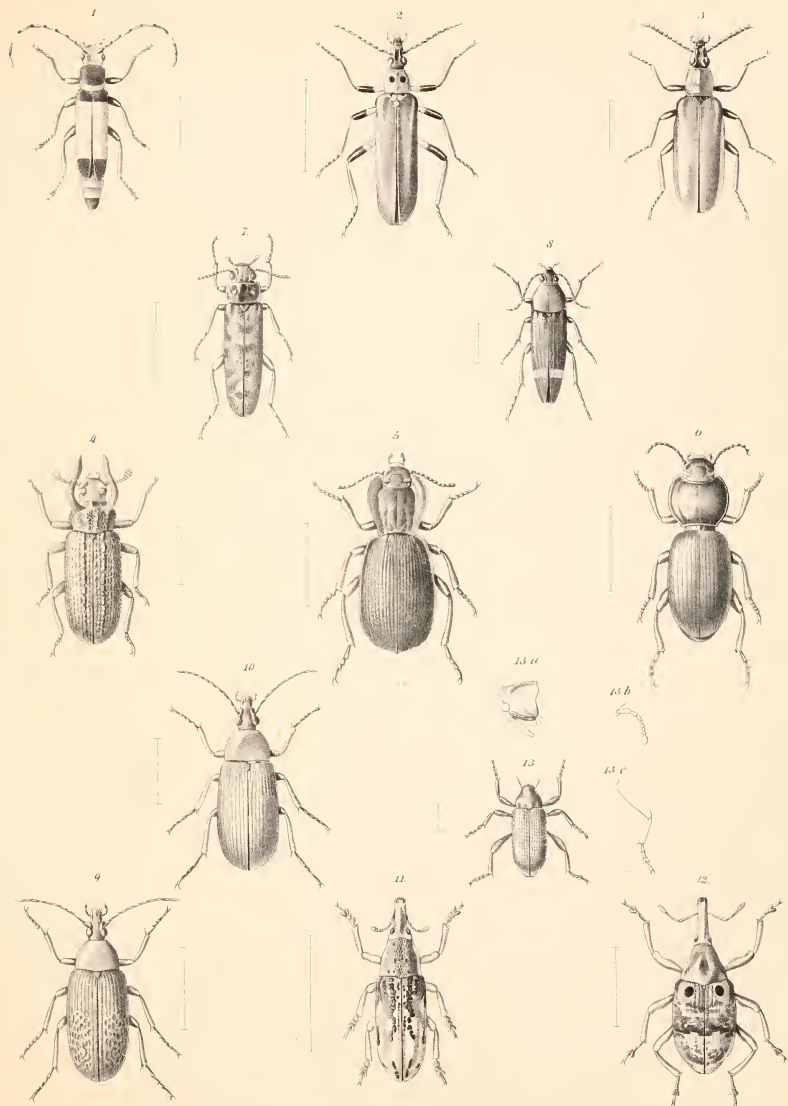
Fig. 1.	<i>Phytolaema elaphocera</i>	No. 391.
" 2.	<i>Ptyophis macrophylla</i>	" 413.
" 3.	<i>Phyllopertha chinensis</i>	" 415.
" 4.	<i>Popilia Nietneri</i>	" 427.
" 5.	<i>Myrino Pfeifferi</i>	" 477.
6.	<i>Oryctomorphus Fairmairi</i>	" 466.
" 7.	<i>Trichius mandarinus</i>	" 509.
" 8.	<i>Psiloptera Nattereri</i>	" 520.
9.	" <i>argyrosticta</i>	" 521.
" 10.	<i>Pterotarsus quadrivittatus</i>	" 567.
" 11.	<i>Metricorhynchus cyanopterus</i>	" 628.
" 12.	" <i>Doleschali</i>	" 629.



Erklärung der Abbildungen.

Taf. IV.

Fig. 1.	<i>Telephorus imperialis</i>	No. 651.
2.	<i>Idgia oculata</i>	685.
3.	<i>Prionocerus bicolor</i>	683.
4.	<i>Diceroderes elongatus</i>	794.
5.	<i>Thoracophorus licinoides</i>	812.
6.	„ <i>brevicollis</i>	813.
7.	<i>Chalcodrya variegata</i>	851.
8.	<i>Ctenoplectron fasciatum</i>	850.
9.	<i>Cistelomorpha haematica</i>	844.
10.	„ <i>straminea</i>	845.
11.	<i>Lixus Schoenherrii</i>	1023.
12.	<i>Enteles ocellatus</i>	1076.
13.	<i>Mitrasethus baridioides</i>	1077.



Erklärung der Abbildungen.

Taf. V.

Fig. 1.	<i>Diastamerus tomentosus</i>	No. 1125.
2.	<i>Xylorhiza hieroglyphica</i>	1130.
3.	<i>Tynpanopalpus dorsalis</i>	1146.
4.	<i>Monochamus Doleschali</i>	1156.
5.	<i>Marmaroglyphia nicobarica</i>	1163.
6.	<i>Callia auricollis</i>	1184.
7.	<i>Amphionycha colligata</i>	1186.
8.	<i>Ophistomis succinea</i>	1198.
9.	„ <i>auriflua</i>	1199.
10.	<i>Blosyropus spinosus</i>	1202.
11.	<i>Ibidion biplagiatum</i>	1248.
12.	„ <i>biguttatum</i>	1249.

